



DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG
DES BAYERISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN · DER BAYERISCHEN STAATSKANZLEI
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS DES INNERN, FÜR BAU UND VERKEHR
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND MEDIEN, ENERGIE UND TECHNOLOGIE
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR ARBEIT UND SOZIALES, FAMILIE UND INTEGRATION
DES BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUMS FÜR GESUNDHEIT UND PFLEGE

Nr. 11

München, 15. September 2016

29. Jahrgang

Inhaltsübersicht

Datum		Seite
I.	Veröffentlichungen, die in den Fortführungsnachweis des Allgemeinen Ministerialblatts aufgenommen werden	
	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	
24.08.2016	2023-I Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Kommunalhaushaltsverordnung	1722
24.08.2016	2023-I Vorschriften über die kommunale Haushaltssystematik nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung (VVKommHSyst-Doppik)	1723
24.08.2016	2023-I Vorschriften über die kommunale Haushaltssystematik nach den Grundsätzen der Kameralistik (VVKommHSyst-Kameralistik)	1952
II.	Veröffentlichungen, die nicht in den Fortführungsnachweis des Allgemeinen Ministerialblatts aufgenommen werden	entfällt
III.	Nachrichtliche Veröffentlichungen allgemein gültiger Bekanntmachungen	entfällt
IV.	Nichtamtliche Veröffentlichungen	
	Literaturhinweise	2067

I. Veröffentlichungen, die in den Fortführungsnachweis des Allgemeinen Ministerialblatts aufgenommen werden

2023-I

Änderung der Verwaltungsvorschriften zur Kommunalhaushaltsverordnung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr

vom 24. August 2016, Az. IB4-1512-4-7

1. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern über Verwaltungsvorschriften zur Kommunalhaushaltsverordnung (VVKommHV) vom 10. Dezember 1976 (MABl. S. 1079), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 3. Mai 2002 (AllMBl. S. 247) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:
 - 1.1 VV Nr. 7 zu § 12 wird wie folgt gefasst:
 - „7. Die bei der jeweiligen kostenrechnenden Einrichtung als kalkulatorische Kosten veranschlagten (anteiligen) Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten, gekürzt um Beiträge, ähnliche Entgelte und Zuwendungen, sowie darauf entfallende Zinsen sind zugleich als kalkulatorische Einnahmen, jedoch **im Einzelplan 9** zu veranschlagen. Dagegen sind (anteilige) Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen und auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowohl als kalkulatorische Kosten als auch als kalkulatorische Einnahmen **bei der jeweiligen kostenrechnenden Einrichtung** zu veranschlagen und dort über den Vermögenshaushalt der jeweiligen Sonderrücklage zuzuführen (vgl. Nr. 3.5 AllgZVKommGrPl). Entsprechendes gilt umgekehrt für Einnahmen aus Sonderrücklagen.“
 - 1.2 VV Nr. 3 zu § 20 wird wie folgt gefasst:
 - „3. Für die Mehreinnahmen aus Kostenüberdeckungen, für die Einnahmen zur Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen, für die Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen und auf Wiederbeschaffungszeitwerte (nach Art. 8 Abs. 3 Satz 4 KAG) sind jeweils Sonderrücklagen zu bilden. Die Verzinsung der Abschreibungserlöse ist der jeweiligen Sonderrücklage für Abschreibungserlöse zuzuführen. Andere Beträge dürfen dieser Sonderrücklage nicht zugeführt werden.“
 - 1.3 In VV Nr. 5 Satz 3 zu § 20 werden nach dem Wort „Abfallentsorgungsanlagen“ die Wörter „und der Sonderrücklage für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten“ eingefügt.
2. ¹Diese Bekanntmachung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft. ²Sie ist erstmals auf die Planung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltsjahres 2017 anzuwenden.

Helmut Schütz
Ministerialdirektor

2023-I

**Vorschriften
über die kommunale Haushaltssystematik
nach den Grundsätzen der
doppelten kommunalen Buchführung
(VVKommHSyst-Doppik)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
des Innern, für Bau und Verkehr
vom 24. August 2016, Az. IB4-1512-1-48**

1. Sachlage

1.1 ¹Das Gesetz zur Änderung des kommunalen Haushaltsrechts vom 8. Dezember 2006 (GVBl. S. 975), das am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist, ermöglicht es den Kommunen, zwischen herkömmlicher Kameralistik und doppelter kommunaler Buchführung zu wählen. ²Das Neue Kommunale Finanzwesen Bayern (NKFB) stellt nicht mehr Einnahmen und Ausgaben, sondern kommunale Leistungen und Produkte in den Mittelpunkt der Betrachtung. ³Dieses Finanzwesen ersetzt nicht das Kassenwirksamkeitsprinzip der Kameralistik, sondern behält es in Ausgestaltung einer Finanzplanung und -rechnung bei und ergänzt es um eine Ergebnisplanung und -rechnung (= Periodenrechnung mit Bilanz/Vermögensrechnung) auf Grundlage der sogenannten Doppik (doppelte Buchführung in Konten). ⁴Für die doppisch buchenden Kommunen tritt deshalb an die Stelle des herkömmlichen Gliederungsplans der Produktrahmen und an die Stelle des Gruppierungsplans der Kontenrahmen. ⁵Mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 1. Oktober 2008 (AllMBl. S. 584) wurden der Produktrahmen und der Kontenrahmen bekannt gemacht.

1.2 ¹Um zwischenzeitlichen Änderungen Rechnung zu tragen, wie sie sich insbesondere aus der Finanzstatistik ergeben, werden der Produktrahmen und der Kontenrahmen samt Bereichsabgrenzung neu bekannt gemacht. ²Darüber hinaus werden der Produktrahmen und der Kontenrahmen in eigenen Zuordnungsvorschriften konkretisiert. ³Im Internetangebot des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr standen Entwürfe der Zuordnungsvorschriften im Vorgriff auf eine amtliche Bekanntmachung im Allgemeinen Ministerialblatt bereits bislang für die Nutzer zur Verfügung. ⁴In dieser Erprobungsphase konnten die Zuordnungsregeln weiter an die Bedürfnisse der Praxis angepasst werden. ⁵Die verbindliche Bekanntmachung der Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und zum Kontenrahmen trägt dem Wunsch und dem Bedürfnis der Kommunen nach Rechtssicherheit Rechnung.

2. Kommunale Haushaltssystematik nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung

2.1 Auf Grund

- des Art. 123 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a und Satz 3 GO,
- des Art. 109 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a und Satz 3 LKrO und

– des Art. 103 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a und Satz 3 BezO

wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zu § 4 Abs. 3 der Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik) für die Haushaltsführung nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung Folgendes festgelegt:

2.2 Kommunale Haushaltssystematik

2.2.1 ¹Der Haushaltsplan wird nach dem Produktrahmen (**Anlage 1**) und dem Kontenrahmen (**Anlage 2**) gegliedert. ²Für die Konten des Kontenrahmens sind Bereichsabgrenzungen (**Anlage 3**) vorzunehmen. ³Die Zuordnungsvorschrift zum Produktrahmen (**Anlage 4**) und die Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen (**Anlage 5**) konkretisieren verbindlich die Zuordnungen zu Konten bzw. Produktgruppen.

2.2.2 ¹Die Geschäftsvorfälle sind entsprechend zu ordnen und darzustellen. ²Die Produkt- und Kontengliederung ist in der nachstehenden Form überwiegend durch die Erfordernisse der Bundesfinanzstatistik vorgegeben. ³Auf eine tiefer gehende verbindliche Gliederung wurde auf Wunsch der kommunalen Spitzenverbände verzichtet. ⁴Die weiteren – über den Produkt- bzw. Kontenrahmen hinausgehenden – Untergliederungen in den Zuordnungsvorschriften zum Produkt- bzw. Kontenrahmen sind Vorschläge, die als Hilfestellung zu verstehen sind. ⁵Die Umsetzung ist nach den örtlichen Verhältnissen vorzunehmen.

2.2.3 ¹Ist im Einzelfall eine Zuordnung nicht eindeutig möglich, so ist auf den überwiegenden sachlichen Gehalt abzustellen. ²Bei Baumaßnahmen ist zu unterscheiden zwischen den Auszahlungen für Investitionen und den (konsumtiven) Auszahlungen/Aufwendungen für die Unterhaltung. ³Ist eine Zuordnung nicht möglich, ist der Betrag dem konsumtiven Bereich zuzuordnen.

2.3 Produktgliederung

¹Die im **Produktrahmen (Anlage 1)** vorgegebene Gliederung in sechs Hauptproduktbereiche und deren Untergliederung in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte ist zu verwenden und soll nach den örtlichen Erfordernissen zum jeweiligen Produktplan spezifiziert werden. ²Weitere Untergliederungen für Produkte, Leistungen und Teilleistungen können gebildet werden.

2.4 Kontenrahmen

2.4.1 ¹Der **Kontenrahmen (Anlage 2)** ist zu verwenden und soll nach den örtlichen Erfordernissen zum Kontenplan spezifiziert werden. ²Er berücksichtigt die finanzstatistischen Anforderungen gemäß § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Gesetz vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist, und die haushaltsrechtlichen Vorgaben der KommHV-Doppik.

2.4.2 ¹Vier Kontenklassen sind für die Vermögensrechnung (Bilanz) vorgesehen (Kontenklassen 0 bis 3), je zwei für die Ergebnis- und Finanzrechnung (Kon-

tenklassen 4 bis 7) und je eine für Abschluss- und andere besondere Konten und die Kosten- und Leistungsrechnung (Kontenklassen 8 und 9).²Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Kontenklasse 8 unter Kontengruppe 81 die Zahlungskonten für haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge im Sinn von § 83 Abs. 1 Satz 1 KommHV-Doppik beinhaltet.³In Kontenklasse 10 sind spezielle Bestandskonten für kommunale Stiftungen dargestellt, die die entsprechenden Konten der Kontenklasse 2 ersetzen.⁴Diese Konten sind nur verbindlich für von der Kommune verwaltete nichtrechtsfähige Stiftungen (fiduziarische Stiftungen) im Sinn des Art. 84 Abs. 1 GO und rechtsfähige kommunale, kommunal verwaltete Stiftungen im Sinn des Art. 20 Abs. 3 BayStG, soweit diese nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik Rechnung legen.

2.4.3 ¹Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung nach. ²Auf der Aktivseite finden sich im Wesentlichen das Anlage- und Umlaufvermögen, auf der Passivseite im Wesentlichen das Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten der Kommune. ³Die Ergebnisrechnung umfasst Aufwendungen und Erträge. ⁴Als Planungsinstrument ist der Ergebnishaushalt wichtiger Bestandteil der haushaltswirtschaftlichen Steuerung. ⁵Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis geht unmittelbar in die Vermögensrechnung (Bilanz) ein und zeigt den Ressourcenverbrauch auf. ⁶Der Finanzhaushalt bildet alle Einzahlungen und Auszahlungen ab. ⁷Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung (Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen) zeigt die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Kommune in der Vermögensrechnung (Bilanz).

2.4.4 ¹Für den Nachweis des Zahlungsverkehrs sind bei den im Kontenrahmen gekennzeichneten Konten **Bereichsabgrenzungen** nach Maßgabe des Statistischen Bundesamtes zu bilden, um die Herkunft bzw. den Empfänger, die Laufzeit oder die Währung zu kennzeichnen (**Anlage 3**). ²Die Bereiche werden mit der Kontennummer angegeben.

2.5 Zuordnungsvorschriften zur Produktgliederung und zum Kontenrahmen

¹Die **Zuordnungsvorschrift zum Produktrahmen (Anlage 4)** und die **Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen (Anlage 5)** konkretisieren die Zuordnung zu Produktgruppen und zu Konten. ²Die Rubrik „Inhalt“ regelt verbindlich Zuordnungen.

³Den ergänzenden „Hinweisen“ zu Produktgruppen bzw. Konten ist verbindlich zu folgen.

2.6 Ergänzende Hinweise

Das Internetangebot des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr stellt neben den Dateien der amtlich bekannt gemachten Anlagen zusätzliche Versionen der Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen zur Verfügung:

– Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen mit Anmerkungen BKPV:

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) hat zur Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen Anmerkungen verfasst. Diese Empfehlungen des BKPV bieten insbesondere Fundstellen und Hilfestellung zu Praxisfragen.

– Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen mit markierten Änderungen:

In dieser Version werden Änderungen gegenüber dem im Internetangebot bislang zur Verfügung gestellten Entwurf der Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen aus dem Jahr 2012 farblich herausgehoben.

3. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

¹Diese Bekanntmachung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft. ²Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern über die Vorschriften über die kommunale Haushaltssystematik nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung (VVKommHSyst-Doppik) vom 1. Oktober 2008 (AllMBl. S. 584) tritt mit Ablauf des 30. September 2016 außer Kraft.

Helmut Schütz
Ministerialdirektor

Anlagen

Anlage 1: Kommunaler Produktrahmen Bayern (KommPrR)

Anlage 2: Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)

Anlage 3: Zuordnungsvorschrift zur Bereichsabgrenzung

Anlage 4: Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)

Anlage 5: Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)

Kommunaler Produktrahmen Bayern (KommPrR)

Haushaltsrechtliche und statistische Anforderungen auf der Grundlage des Produktrahmens der IMK bzw. des Statistischen Bundesamts; erweitert um die haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bayern

Hinweise zur Anwendung

Der KommPrR bildet die haushaltsrechtliche Mindestgliederung im Rahmen der Planung und Rechnungslegung nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach der KommHV-Doppik (GdkB) zur Bildung von Teilhaushalten nach § 4 Abs. 1 KommHV-Doppik, wonach die Teilhaushalte nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert gegliedert werden können. Die Zuordnungsvorschrift zum KommPrR (ZuVoKommPrR) berücksichtigt beide Gliederungsarten und belässt im Übrigen Ermessensspielräume zur Bildung von Produkten im Produktplan der Kommune, die nach den örtlichen Verhältnissen sachgerecht umzusetzen sind.

Wichtig: Soweit im Produktplan/-haushalt der Kommune aus sachgerechten Gründen von nachstehender Zuordnung im Einzelfall abgewichen wird (z. B. bei Zuordnung des Bauhofs), ist für Zwecke der statistischen Meldepflichten eine entsprechende Umschlüsselung erforderlich.

Kommunaler Produktrahmen Bayern (KommPrR)			
Hauptproduktbereich			
Produktbereich			
Produktgruppe			
Produktgliederung			
			Bezeichnung
1			Zentrale Verwaltung
	11		Innere Verwaltung
		111	Verwaltungssteuerung und -service
	12		Sicherheit und Ordnung
		121	Statistik und Wahlen
		122	Ordnungsangelegenheiten
		126	Brandschutz
		127	Rettungsdienst
		128	Zivil- und Katastrophenschutz
2			Schule und Kultur
	21		Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen
		210	Zentrale Schulverwaltung (mit Gastschulbeitragsberechnung, allgemeine schulische Aufgaben wie etwa die Betreuung der Schulen/Schulentwicklungsplanung)
		211	Grundschulen
		212	Mittelschulen
		213	Kombinierte Grund- und Mittelschulen
		214	Schulformunabhängige Orientierungsstufe
		215	Realschulen (Art. 8, 10 Abs. 1 BayEUG)
		217	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs (Art. 9, 10 Abs. 2, 3 BayEUG) (ohne berufliche Gymnasien)
		218	Gesamtschulen, Schulzentren
	22		Schulträgeraufgaben – Förderschulen
		221	Förderschulen (Art. 19 BayEUG)
	23		Schulträgeraufgaben – berufliche Schulen
		231	Berufliche Schulen (Art. 11–18 BayEUG)
	24		Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges
		241	Schülerbeförderung
		242	Fördermaßnahmen für Schüler (ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendhilfe)
		243	Sonstige schulische Aufgaben
	25		Kultur und Wissenschaft, Museen
		251	Wissenschaft und Forschung
		252	Nicht wissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen
		253	Zoologische und Botanische Gärten
	26		Theater, Musikpflege, Musikschulen
		261	Theater
		262	Musikpflege (ohne Musikschulen)
		263	Musikschulen
	27		Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.
		271	Volkshochschulen
		272	Büchereien
		273	Sonstige Volksbildung
	28		Heimat- und sonstige Kulturpflege
		281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
	29		Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften
		291	Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften

Kommunaler Produktrahmen Bayern (KommPrR)			
Hauptproduktbereich			
Produktbereich			
Produktgruppe			
Produktgliederung			
Bezeichnung			
3			Soziales und Jugend
	31		Soziale Hilfen
		311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
		3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
		3112	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
		3113	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
		3114	Hilfen zur Gesundheit
		3115	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
		3116	Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
		3119	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
		312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
		3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung
		3122	Flankierende Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsuchender
		3123	Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende
		3124	Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft – für Optionskommunen)
		3125	Leistungen zur Eingliederung (für Optionskommunen)
		3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
		3129	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende
		313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
		315	Bereitstellung und Betrieb sozialer Einrichtungen (inkl. Förderung)
	32		Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
		321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	33		Förderung der Wohlfahrtspflege
		331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	34		Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u. a.
		341	Unterhaltsvorschussleistungen
		343	Betreuungsleistungen
		344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
		345	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
	35		Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		352	Wohngeld
	36		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
		361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		362	Jugendarbeit (Kommunale Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII)
		363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
		365	Tageseinrichtungen für Kinder
		366	Einrichtungen der Jugendarbeit
		367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Bereitstellung, Betrieb und Förderung)
4			Gesundheit und Sport
	41		Gesundheitsdienste
		411	Sicherstellung der Grundversorgung im Krankenhauswesen
		412	Gesundheitseinrichtungen
		414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
		418	Kur- und Badeeinrichtungen

Kommunaler Produktrahmen Bayern (KommPrR)			
Hauptproduktbereich			
Produktbereich			
Produktgruppe			
Produktgliederung			
Bezeichnung			
42			Sportförderung
	421		Sportförderung
	424		Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtungen, z. B. Bäder (aber: Sporteinrichtungen der Schulen bei Produktbereichen 21 bis 24)
5			Gestaltung der Umwelt
	51		Räumliche Planung und Entwicklung
	511		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
	512		Gemeinde-/Kreis-/Bezirksentwicklung
	52		Bauen und Wohnen
	521		Bau- und Grundstücksordnung
	522		Wohnungsbauförderung
	523		Denkmalschutz und -pflege
	53		Ver- und Entsorgung
	531		Elektrizitätsversorgung
	532		Gasversorgung
	533		Wasserversorgung
	534		Fernwärmeversorgung
	535		Kombinierte Versorgung
	537		Abfallwirtschaft
	538		Abwasserbeseitigung
	54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
	541–544		Straßen, Wege, Brücken
	541		Gemeindestraßen
	542		Kreisstraßen
	543		Landesstraßen
	544		Bundesstraßen
	545		Straßenreinigung
	546		Parkeinrichtungen
	547		Öffentlicher Personennahverkehr
	548		Verkehrsunternehmen
	55		Natur- und Landschaftspflege
	551		Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552		Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz
	553		Friedhofs- und Bestattungswesen
	554		Naturschutz und Landschaftspflege
	555		Land- und Forstwirtschaft
	56		Umweltschutz
	561		Umweltschutzmaßnahmen
	57		Wirtschaft und Tourismus
	571		Wirtschaftsförderung
	573		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
	575		Tourismus
6			Zentrale Finanzdienstleistungen
	61		Allgemeine Finanzwirtschaft
	611		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zuzuordnen)
	613		Abwicklung der Vorjahre

Anlage 2
zu Nr. 2.4.1 VVKommHSyst-Doppik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)

Haushaltsrechtliche und statistische Anforderungen auf der Grundlage des Kontenrahmens II/1 der IMK bzw. des Statistischen Bundesamts; erweitert um die haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bayern

Hinweise zur Anwendung (Abkürzungen)

HHR	<p>Der KommKR und die Zuordnungsvorschrift ZuVoKommKR bilden die haushalts- und bilanzrechtlichen Anforderungen im Sinn einer Mindestgliederung.</p> <p>Beachte aber: sind Kontenvorgaben örtlich nicht relevant (z. B. wenn bestimmte Kontensachverhalte nicht vorliegen und auch zukünftig sehr unwahrscheinlich sind), ist der Verzicht im Kontenplan der Kommune zu empfehlen. Soweit eine Untergliederung mit „HHR“ gekennzeichnet ist, sind ggf. auf dieser Ebene weitere Differenzierungen nach örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Im Übrigen sind die weiteren, mit „Unterglied.“ gekennzeichneten Untergliederungen exemplarisch, damit optional/fakultativ und sollen die Erstellung eines Kontenplans der jeweiligen Kommune unterstützen. Insbesondere bei den Vermögensarten sowie -unterarten sind die Unterkonten deshalb zwar nicht verbindlich, jedoch empfiehlt sich eine derartige Untergliederung ggf. aus Steuerungsgesichtspunkten.</p> <p>Hinweis: der KommKR weicht in Einzelfällen bei der Kontennumerik von Ziffernfolgen der Muster (Ergebnis-, Finanzrechnung) ab; die Spalte „Muster“ gewährleistet aber den eindeutigen Bezug zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung. Die haushaltsrechtlichen Mindestanforderungen für die Bilanzgliederung bzw. die Anlagen zum Jahresabschluss (z. B. Anlagenübersicht) bleiben von den Kontenfestlegungen unberührt und sind im Allgemeinen höher aggregiert; für sie gelten die entsprechenden Muster, die aber mit den Festlegungen des KommKR korrespondieren (vgl. z. B. Muster der Bilanzgliederung nach KommHV-Doppik).</p>
Statistik	<p>Anforderungen der Finanz- und Sozialstatistik zur Tiefengliederung. Die mit „HHR“ gekennzeichnete Mindestgliederung schließt Anforderungen der Statistik z. T. nicht mit ein, d. h. die mit „Statistik“ gekennzeichneten Konten sind zusätzlich für statistische Bedarfe, die mit „HHR“ für die Planung und Rechnungslegung nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik (GdKB) erforderlich. Für statistische Meldungen gewährleistet die Systematik, dass die abgefragten Informationen verfügbar sein sollten und diese über Konten abgebildeten Informationsbedarfe sich in die Struktur der haushaltsrechtlichen Gliederung einfügen; womit die Notwendigkeit einer gesonderten „Überleitungstabelle“ für Zwecke der Statistik entfällt (= Hilfestellung). Hierzu dient die Numerik des Kontos in Verbindung mit der Ziffer der Spalte „statistische Schlüsselung“. Beachte: In Einzelfällen weicht diese Ziffer von der Kontennumerik ab, wenn eine gesonderte Zuordnung notwendig ist!</p> <p>Die haushaltsrechtlichen Anforderungen unterscheiden sich teilweise von denen der Finanzstatistik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Haushaltsrecht untergliedert nach ursprünglich vorgesehener Laufzeit nur bei der Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen; im Übrigen sind Restlaufzeiten maßgebend (vgl. Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht). 2. Die Finanzstatistik kennt die Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen nicht, weswegen auch nicht zwischen Wertpapieren des Anlage- bzw. Umlaufvermögens unterschieden wird; dagegen sind die Aktiva (Finanzanlagen und Wertpapiere) sowie Passiva (Verbindlichkeiten) teilweise nach Laufzeiten – und hier nach ursprünglich vorgesehener Laufzeit – zu untergliedern. <p>Beide Anforderungen sind im Kontenrahmen bzw. der ZuVoKommKR abgebildet.</p> <p>Wichtig: nicht alle Anforderungen (v. a. der Statistik) sind über Konten(-untergliederung) abzubilden; dies empfiehlt sich auch nicht. Insbesondere betrifft dies die Differenzierung nach geplanten Laufzeiten oder nach Währung sowie die Angabe der Tilgungsart. Im KommKR wurde daher auf die Bereichsabgrenzungen C und D in Kontenform verzichtet (aber Kennzeichnung). In der ZuVoKommKR wurde aus Darstellungsgründen eine Kontenuntergliederung für alle Anforderungen der Statistik vorgenommen. Von der Kommune ist (systemtechnisch) zu gewährleisten, dass die Informationen abgebildet, als Angabe in die „Doppik-Muster“ überführt und für Meldepflichtigen vorgehalten werden können.</p> <p>Hinweise zur finanzstatistischen (und haushaltsrechtlichen) Bereichsuntergliederung werden gekennzeichnet mit „* [Buchstabe]“ (z. B. „* B + C“). Die Untergliederung ist in der ZuVoKommKR über Konten abgebildet. Im KommKR ist bei den Kontenklassen 0 bis 3 (Bestandskonten; Bilanz) sowie 6 und 7 (Zahlungskonten; Finanzrechnung) die Bereichsabgrenzung B (Bund, Land etc.) in Kontenform dargestellt. Je nach DV-System können auch diese Informationen ggf. anderweitig (nicht über Konten) zur Verfügung gestellt werden, sind aber entsprechend nach Kontenziffer meldepflichtig.</p>

Zuordnung der Kontenklassen

	Kontenklassen
Bilanz	0 Bestandskonten: Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	1 Bestandskonten: Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung
	2 Bestandskonten: Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen
Ergebnisrechnung	3 Bestandskonten: Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung
	4 Ergebnis-/Erfolgskonten: Erträge
Finanzrechnung	5 Ergebnis-/Erfolgskonten: Aufwendungen
	6 Zahlungskonten: Einzahlungen
	7 Zahlungskonten: Auszahlungen
	8 Abschlusskonten und andere besondere Konten – u. a. haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen
	9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
	10 Besondere Konten für kommunale Stiftungen

Bereichsabgrenzung der Finanzstatistik

Die Bereichsabgrenzung mit den Teilbereichen A bis D (0 und 2) ist durch die Finanzstatistik vorgegeben, D (4 bis 6) zusätzlich haushaltsrechtlich erforderlich, wobei die Angaben im Kontenrahmen bzw. der ZuVoKommKR bei entsprechenden Konten vermerkt sind. Die Bereichsabgrenzung ist wie folgt vorzunehmen:

Übersicht und Bezeichnung der Bereichsabgrenzungen¹

Bereichsabgrenzung A		Bereichsabgrenzung B	
0	Bund	0	Bund
1	Land	1	Land
2	Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	2	Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)
3	Zweckverbände u. dgl.	3	Zweckverbände u. dgl.
4	Gesetzliche Sozialversicherung	4	Gesetzliche Sozialversicherung
5	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
6	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	6	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen
7	Private Unternehmen	7	Kreditinstitute
8	Übrige Bereiche	8	Sonstiger inländischer Bereich
		9	Sonstiger ausländischer Bereich

Bereichsabgrenzung C		Bereichsabgrenzung D	
0	Berichtigungen	0	Euro-Währung
1	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	1	
2	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	2	Fremde Währungen
3	Laufzeit mehr als 5 Jahre	3	
		4	Umschuldung
		5	Ordentliche Tilgung
		6	Außerordentliche Tilgung

Anwendung der Bereichsabgrenzungen

Bereichsabgrenzung A	Kontenart	Bereichsabgrenzung B	Kontenart
Finanzaktiva	-----	Finanzaktiva	131, 141 (1412, 1413), 142 (1422, 1423)
Finanzpassiva	-----	Finanzpassiva	321, 331
Erträge	413, 414, 423, 448	Erträge	461
Aufwendungen	531, 532, 535, 537, 545	Aufwendungen	551
Einzahlungen	613, 614, 623, 648, 681	Einzahlungen	661, 684 (6846, 6847), 686, 692, 693, 695, 699 (6996, 6997)
Auszahlungen	731, 732, 735, 737, 745, 781	Auszahlungen	751, 784 (7846, 7847), 786, 792, 793, 795, 7996, 7997

Bereichsabgrenzung C	Kontenart	Bereichsabgrenzung D	Kontenart
Finanzaktiva	131 (nur bis einschl. 1 Jahr und über 1 Jahr)	Finanzaktiva	-----
Finanzpassiva	301 (3011), 321, 331, 371 (3711)	Finanzpassiva	301 (3011), 321, 331, 371 (3711)
Erträge	-----	Erträge	-----
Aufwendungen	-----	Aufwendungen	-----
Einzahlungen	6917, 692, 6947	Einzahlungen	6917, 692 (6927, 6929), 693 (6937, 6939), 6947
Auszahlungen	7917, 792, 7947	Auszahlungen	7917, 792 (7927, 7929), 793 (7937, 7939), 7947

¹ Hinweis: Die Bereichsabgrenzung beinhaltet die statistischen und haushaltsrechtlichen Anforderungen: Haushaltsrechtlich ist eine Angabe zur Tilgungsart erforderlich (zur Umschuldung, ordentlich, außerordentlich; siehe Bereichsabgrenzung D). Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber „Sondervermögen, verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ sind zum Teil nach der Beteiligungsart weiter zu untergliedern.

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
					Bezeichnung	
0					Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR / Stat
0	01				Immaterielle Vermögensgegenstände	HHR
0	01	011			Konzessionen	HHR
0	01	012			DV-Software	HHR
0	01	013			Sonstige Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	HHR
0	01	017			Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	HHR
0	01	018			Sonstige Rechte und immaterielle Werte	HHR
0	01	019			Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	HHR
0	02				Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	HHR
0	02	021			Grünflächen	HHR
0	02		0211		Grund und Boden von Grünflächen	HHR
0	02		0212		Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	HHR
0	02	022			Ackerland und Ähnliches	HHR
0	02		0221		Grund und Boden von Ackerland	HHR
0	02		0222		Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Ackerland	HHR
0	02	023			Wald, Forsten	HHR
0	02		0231		Grund und Boden von Wald und Forsten	HHR
0	02		0232		Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Forstflächen	HHR
0	02	024			Sonstige unbebaute Grundstücke	HHR
0	02		0241		Grund und Boden sonstiger unbebauter Grundstücke	HHR
0	02		0242		Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf sonstigen unbebauten Grundstücken	HHR
0	02		0243		Mit Erbbaurechten belastete Grundstücke	HHR
0	02	025			Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	HHR
0	02		0251		Erbbaurechte an unbebauten Grundstücken	HHR
0	02		0252		Dauernutzungsrechte an unbebauten Grundstücken	HHR
0	02		0259		Sonstige grundstücksgleiche Rechte auf unbebauten Grundstücken	HHR
0	03				Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	HHR
0	03	031			Grundstücke mit Wohnbauten	HHR
0	03		0311		Grund und Boden von Wohnbauten	HHR
0	03		0312		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Wohnbauten	HHR
0	03	032			Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	HHR
0	03		0321		Grund und Boden von sozialen Einrichtungen	HHR
0	03		0322		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sozialen Einrichtungen	HHR
0	03	033			Grundstücke mit Schulen	HHR
0	03		0331		Grund und Boden von Schulen	HHR
0	03		0332		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Schulen	HHR
0	03	034			Grundstücke mit Kulturanlagen	HHR
0	03		0341		Grund und Boden von Kulturanlagen	HHR
0	03		0342		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Kulturanlagen	HHR
0	03	035			Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	HHR
0	03		0351		Grund und Boden von bebauten Sportanlagen	HHR
0	03		0352		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Sport- und Freizeitanlagen	HHR
0	03	036			Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	HHR
0	03		0361		Grund und Boden von bebauten Gartenanlagen	HHR
0	03		0362		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Gartenanlagen	HHR
0	03	037			Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR
0	03		0371		Grund und Boden von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR
0	03		0372		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR
0	03	039			Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	HHR
0	03		0391		Erbbaurechte an bebauten Grundstücken	HHR
0	03		0392		Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte an bebauten Grundstücken	HHR
0	03		0399		Sonstige grundstücksgleiche Rechte auf bebauten Grundstücken	HHR
0	04				Infrastrukturvermögen	HHR
0	04	042			Brücken und Tunnel und sonstige ingenieurtechnische Anlagen	HHR
0	04		0421		Grund und Boden von Brücken und Tunneln und sonstigen ingenieurtechnischen Anlagen	HHR
0	04		0422		Brücken	HHR
0	04		0423		Tunnel / Unterführungen	HHR
0	04		0424		Stützbauwerke	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
0	04		0425		Sonstige ingenieurtechnische Anlagen	HHR
0	04		0426		Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung von Brücken, Tunneln und sonstigen ingenieurtechnischen Anlagen	HHR
0	04		0427		Felssicherungsmaßnahmen	HHR
0	04		0429		Sonstige brücken- oder andere ingenieurtechnische Anlagen	HHR
0	04	043			Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen u. dgl.	HHR
0	04		0431		Grund und Boden von Gleisanlagen und Streckenausrüstung	HHR
0	04		0432		Gleisanlagen und Streckenausrüstung	HHR
0	04		0433		Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen	HHR
0	04		0439		Sonstige Gleisanlagen u. dgl.	HHR
0	04	044			Energieversorgungsanlagen	HHR
0	04		0441		Grund und Boden von Energieversorgungsanlagen	HHR
0	04		0442		Erzeugungs- und Bezugsanlagen (Strom, Gas, Fernwärme)	HHR
0	04		0443		Verteilungsanlagen der Energieversorgung	HHR
0	04	045			Wasserversorgungsanlagen	HHR
0	04		0451		Grund und Boden von Wasserversorgungsanlagen	HHR
0	04		0452		Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	HHR
0	04		0453		Verteilungsanlagen der Wasserversorgung	HHR
0	04	046			Abfallentsorgungsanlagen	HHR
0	04		0461		Grund und Boden von Abfallentsorgungsanlagen	HHR
0	04		0462		Betriebseinrichtungen der Abfallentsorgung	HHR
0	04		0463		Einbringungsanlagen der Abfallentsorgung	HHR
0	04	047			Abwasserbeseitigungsanlagen	HHR
0	04		0471		Grund und Boden von Abwasserbeseitigungsanlagen	HHR
0	04		0472		Abwasserbehandlungsanlagen	HHR
0	04		0473		Kanalisation	HHR
0	04		0474		Sonderbauwerke der Abwasserbeseitigung	HHR
0	04	048			Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	HHR
0	04		0481		Grund und Boden von Straßen, Wegen und Plätzen	HHR
0	04		0482		Straßen	HHR
0	04		0483		Wege	HHR
0	04		0484		Plätze	HHR
0	04		0485		Verkehrslenkungsanlagen	HHR
0	04		0486		Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen	HHR
0	04		0487		Straßenbeleuchtung	HHR
0	04	049			Sonstiges Infrastrukturvermögen	HHR
0	04		0491		Grund und Boden des sonstigen Infrastrukturvermögens	HHR
0	04		0492		Wasserbauliche Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes	HHR
0	04		0493		Sonstige Verkehrsanlagen	HHR
0	04		0494		Sonstige Versorgungsanlagen	HHR
0	04		0495		Spring-, Trink- und Zierbrunnen (sofern nicht unter Bodendenkmälern)	HHR
0	04		0496		Bachrenaturierung	HHR
0	04		0498		Friedhöfe mit Bestattungseinrichtungen	HHR
0	04		0499		Andere sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	HHR
0	05				Bauten auf fremdem Grund und Boden	HHR
0	05	051			Bauten auf fremdem Grund und Boden	HHR
0	06				Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	HHR
0	06	061			Kunstgegenstände	HHR
0	06		0611		Kunstgegenstände	HHR
0	06	065			Baudenkmäler	HHR
0	06		0651		Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Wohnzwecken genutzt werden	Statistik
0	06		0652		Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden	Statistik
0	06	066			Bodendenkmäler	HHR
0	06		0661		Historische Brunnen	HHR
0	06		0662		Kriegerdenkmal	HHR
0	06		0663		Historische Stadtmauer u. dgl.	HHR
0	06		0664		Bodendenkmäler von Burgen, Schlössern u. dgl.	HHR
0	06		0669		Sonstige Bodendenkmäler	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
					Bezeichnung	
0	06	069			Sonstige Kulturdenkmäler	HHR
0	06		0691		Sonstige Kulturdenkmäler und Kultursammlungen	HHR
0	07				Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR
0	07	071			Maschinen	HHR
0	07	072			Technische Anlagen	HHR
0	07	073			Fahrzeuge	HHR
0	08				Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR
0	08	082			Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR
0	08		0821		Betriebsausstattung	HHR
0	08		0822		Geschäftsausstattung	HHR
0	08		0827		Geringwertige Wirtschaftsgüter	HHR
0	08	083			Nutzpflanzungen und -tiere	HHR
0	08	085			Sammelposten (nach § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik i. V. m. § 6 EStG) für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 Euro bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	HHR
0	09				Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	HHR
0	09	091			Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	HHR
0	09		0911		Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	HHR
0	09	096			Anlagen im Bau	HHR
0	09		0961		Anlagen im Bau	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
1					Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	HHR / Stat
1	10				Anteile an verbundenen Unternehmen	HHR
1	10	101			Anteile an verbundenen Unternehmen	HHR
1	10		1012		Börsennotierte Aktien	Statistik
1	10		1013		Nichtbörsennotierte Aktien	Statistik
1	10		1014		Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen	Statistik
1	11				Beteiligungen	HHR
1	11	111			Beteiligungen	HHR
1	11		1112		Börsennotierte Aktien	Statistik
1	11		1113		Nichtbörsennotierte Aktien	Statistik
1	11		1114		Sonstige Anteilsrechte an Beteiligungen	Statistik
1	12				Sondervermögen	HHR
1	12	121			Sondervermögen	HHR
1	13				Ausleihungen	HHR
1	13	131		* B + C	Ausleihungen	Statistik
1	13		1310		Ausleihungen an Bund	Statistik
1	13		1311		Ausleihungen an Land	Statistik
1	13		1312		Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
1	13		1313		Ausleihungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
1	13		1314		Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
1	13		1315		Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
1	13		13151		Ausleihungen an verbundene Unternehmen	HHR
1	13		13152		Ausleihungen an Beteiligungen	HHR
1	13		13153		Ausleihungen an Sondervermögen	HHR
1	13		1316		Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
1	13		1317		Ausleihungen an Kreditinstitute	Statistik
1	13		1318		Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich / sonstige Ausleihungen	Statistik
1	13		1319		Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
1	14				Wertpapiere	HHR
1	14	141			Wertpapiere des Anlagevermögens	HHR
1	14		1411		Investmentzertifikate (AV)	Statistik
1	14		1412	* B	Kapitalmarktpapiere (AV)	Statistik
1	14		14120		Kapitalmarktpapiere (AV) vom Bund	Statistik
1	14		14121		Kapitalmarktpapiere (AV) vom Land	Statistik
1	14		14122		Kapitalmarktpapiere (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
1	14		14123		Kapitalmarktpapiere (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
1	14		14124		Kapitalmarktpapiere (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
1	14		14125		Kapitalmarktpapiere (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
1	14		14126		Kapitalmarktpapiere (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
1	14		14127		Kapitalmarktpapiere (AV) von Kreditinstituten	Statistik
1	14		14128		Kapitalmarktpapiere (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
1	14		14129		Kapitalmarktpapiere (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
1	14		1413	* B	Geldmarktpapiere (AV)	Statistik
1	14		14130		Geldmarktpapiere (AV) vom Bund	Statistik
1	14		14131		Geldmarktpapiere (AV) vom Land	Statistik
1	14		14132		Geldmarktpapiere (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
1	14		14133		Geldmarktpapiere (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
1	14		14134		Geldmarktpapiere (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
1	14		14135		Geldmarktpapiere (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
1	14		14136		Geldmarktpapiere (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
1	14		14137		Geldmarktpapiere (AV) von Kreditinstituten	Statistik
1	14		14138		Geldmarktpapiere (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
1	14		14139		Geldmarktpapiere (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
1	14		1414		Finanzderivate (AV)	Statistik
1	14		1419		Sonstige Anteilsrechte des Anlagevermögens	HHR
1	14	142			Wertpapiere des Umlaufvermögens	HHR
1	14		1421		Investmentzertifikate (UV)	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
1	14		1422	* B	Kapitalmarktpapiere (UV)	Statistik
1	14		14220		Kapitalmarktpapiere (UV) vom Bund	Statistik
1	14		14221		Kapitalmarktpapiere (UV) vom Land	Statistik
1	14		14222		Kapitalmarktpapiere (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
1	14		14223		Kapitalmarktpapiere (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
1	14		14224		Kapitalmarktpapiere (UV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
1	14		14225		Kapitalmarktpapiere (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
1	14		14226		Kapitalmarktpapiere (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
1	14		14227		Kapitalmarktpapiere (UV) von Kreditinstituten	Statistik
1	14		14228		Kapitalmarktpapiere (UV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
1	14		14229		Kapitalmarktpapiere (UV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
1	14	1423		* B	Geldmarktpapiere (UV)	Statistik
1	14		14230		Geldmarktpapiere (UV) vom Bund	Statistik
1	14		14231		Geldmarktpapiere (UV) vom Land	Statistik
1	14		14232		Geldmarktpapiere (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
1	14		14233		Geldmarktpapiere (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
1	14		14234		Geldmarktpapiere (UV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
1	14		14235		Geldmarktpapiere (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
1	14		14236		Geldmarktpapiere (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
1	14		14237		Geldmarktpapiere (UV) von Kreditinstituten	Statistik
1	14		14238		Geldmarktpapiere (UV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
1	14		14239		Geldmarktpapiere (UV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
1	14	1424			Finanzderivate (UV)	Statistik
1	14	1429			Sonstige Anteilsrechte des Umlaufvermögens	HHR
1	15				Vorräte	HHR
1	15	151			Rohstoffe / Fertigungsmaterial	HHR
1	15	152			Hilfsstoffe	HHR
1	15	153			Betriebsstoffe	HHR
1	15	154			Waren	HHR
1	15	155			Unfertige / fertige Erzeugnisse	HHR
1	15	156			Unfertige / fertige Leistungen	HHR
1	15	157			Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	HHR
1	15	158			Grundstücke als Vorräte	HHR
1	15		1581		Unbebaute Grundstücke als Vorräte	HHR
1	15		1582		Bebaute Grundstücke als Vorräte	HHR
1	15	159			Sonstige Vorräte	HHR
1	16				Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	HHR
1	16	161			Gebührenforderungen	HHR
1	16	162			Beitragsforderungen	HHR
1	16	163			Steuerforderungen	HHR
1	16	164			Forderungen aus Transferleistungen	HHR
1	16	165			Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	HHR
1	17				Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	HHR
1	17	171			Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	HHR
1	17		1715		Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR
1	17		17151		Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR
1	17		17152		Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Beteiligungen	HHR
1	17		17153		Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Sondervermögen	HHR
1	17	172			Übrige privatrechtliche Forderungen <i>(zeitlicher Abstand zur Zahlung; u. a. Pachten, Dividenden, Zinsen)</i>	HHR
1	17		1725		Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR
1	17		17251		Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR
1	17		17252		Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Beteiligungen	HHR
1	17		17253		Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	HHR
1	17	177			Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter	HHR
1	17	178			Vorsteuer	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bezeichnung						
1	17	179			Sonstige Forderungen und andere sonstige Vermögensgegenstände	HHR
1	17		1791		Forderungen aus durchlaufenden Finanzmitteln (durchlaufende Gelder)	HHR
1	17		1792		Sonstige Vorschüsse	HHR
1	17		1793		Ungeklärte Zahlungsausgänge	HHR
1	17		1794		Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 BayVersRücklG	HHR
1	17		1795		Bestand der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen nach Art. 13 Abs. 4 BayVersRücklG	HHR
1	17		1798		Vorsteuer im Folgejahr abziehbar (Regiebetriebe)	HHR
1	17		1799		Andere sonstige Vermögensgegenstände (antizipative Rechnungsabgrenzung)	HHR
1	18				Liquide Mittel	HHR
1	18	181			Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	Statistik
1	18		1811		Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	Statistik
1	18	182			Sonstige Einlagen	Statistik
1	18		1821		Sonstige Einlagen	Statistik
1	18	183			Bargeld / Kassenbestand	Statistik
1	18		1831		Bargeld / Kassenbestand	Statistik
1	19				Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	HHR
1	19	191			Disagio	HHR
1	19	192			Zölle und Verbrauchsteuern	HHR
1	19	193			Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	HHR
1	19	195			Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	HHR
1	19	198			Ausgleichsposten für latente Steuern	HHR
1	19	199			Sonstige aktive RAP	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
2	Kontenklasse				Bezeichnung	HHR, Statistik
	Kontengruppe			Unterkonto		
	Kontenart		Konto			
	Konto					
	Unterkonto					
					Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	HHR / Stat
	20				Eigenkapital	HHR
		201			Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	HHR
			2011		Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	HHR
			20111		Allgemeine Rücklage (Nettoposition – Vortrag)	HHR
			20112		Eigenkapitalberichtigungen	HHR
		202			Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (Kapitalzuschüsse)	HHR
			2021		Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	HHR
		203			Ergebnisrücklagen	HHR
			2031		Ergebnisrücklage	HHR
			2032		Sonderrücklagen	HHR
		204			Ergebnisvortrag	HHR
			2041		Ergebnisvortrag	HHR
		208			Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR
			2081		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR
		23			Sonderposten	HHR
		231			Sonderposten aus Zuwendungen	HHR
			2311		Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar	HHR
			2312		Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar	HHR
		232			Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	HHR
			2321		Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten nicht auflösbar	HHR
			2322		Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten auflösbar	HHR
		233			Sonderposten für den Gebührenaussgleich	HHR
			2331		Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach Art. 8 Abs. 6 KAG	HHR
		234			Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse	HHR
			2341		Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse aus der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten	HHR
			2342		Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse aus der Abschreibung von nicht in Abzug gebrachten Zuwendungen	HHR
		239			Sonstige Sonderposten	HHR
			2391		Sonstige Sonderposten (Kernverwaltung)	HHR
			2398		Sonderposten mit Rücklageanteil (Regiebetriebe)	HHR
		25			Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	HHR
		251			Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	HHR
			2511		Pensionsrückstellungen	Statistik
			25111		Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte	HHR
			25112		Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR
			2512		Beihilferückstellungen	Statistik
			25121		Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte	HHR
			25122		Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR
		253			Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	HHR
			2531		Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	HHR
		26			Umweltrückstellungen	HHR
		261			Rückstellungen für Deponien und Altlasten	HHR
			2611		Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung	HHR
			2612		Rückstellungen für Altlastensanierung	HHR
		27			Instandhaltungsrückstellungen	HHR
		271			Instandhaltungsrückstellungen	HHR
			2711		Instandhaltungsrückstellungen	HHR
		28			Sonstige Rückstellungen	HHR
		281			Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	HHR
			2811		Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs	HHR
			2812		Steuerrückstellungen	HHR
		287			Andere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	HHR
			2871		Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	HHR
			28711		Urlaubsrückstellungen	HHR
			28712		Überstundenrückstellungen	HHR
			2872		Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bezeichnung						
2	28			28721	Rückstellungen für Bürgschaften	HHR
2	28			28722	Rückstellungen für Gewährverträge u. Ä.	HHR
2	28			28723	Rückstellungen für Gerichts- und Widerspruchsverfahren (Prozessrisiken)	HHR
2	28		2873		Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	HHR
2	28		2879		Weitere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	HHR
2	28	288			Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	HHR
2	28		2881		Drohverlustrückstellungen	HHR
2	28	289			Rückstellungen für latente Steuern (Regiebetriebe)	HHR
2	28		2891		Rückstellungen für latente Steuern	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
3					Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	HHR / Stat
3	30				Anleihen	HHR
3	30	301			Anleihen	HHR
3	30	3011		* C + D	Anleihen	Statistik
3	32				Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	HHR
3	32	321		* B – D	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	HHR
3	32		3210		Investitionskredite beim Bund	Statistik
3	32		3211		Investitionskredite beim Land	Statistik
3	32		3212		Investitionskredite bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
3	32		3213		Investitionskredite bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
3	32		3214		Investitionskredite bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
3	32		3215		Investitionskredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
3	32		32151		Investitionskredite bei verbundenen Unternehmen	HHR
3	32		32152		Investitionskredite bei Beteiligungen	HHR
3	32		32153		Investitionskredite bei Sondervermögen	HHR
3	32		3216		Investitionskredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
3	32		3217		Investitionskredite bei Kreditinstituten	Statistik
3	32		3218		Investitionskredite beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik
3	32		3219		Investitionskredite beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
3	33				Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR
3	33	331		* B + D	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR
3	33		3310		Liquiditätskredite beim Bund	Statistik
3	33		3311		Liquiditätskredite beim Land	Statistik
3	33		3312		Liquiditätskredite bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
3	33		3313		Liquiditätskredite bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
3	33		3314		Liquiditätskredite bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
3	33		3315		Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
3	33		33151		Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen	HHR
3	33		33152		Liquiditätskredite bei Beteiligungen	HHR
3	33		33153		Liquiditätskredite bei Sondervermögen	HHR
3	33		3316		Liquiditätskredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
3	33		3317		Liquiditätskredite bei Kreditinstituten	Statistik
3	33		3318		Liquiditätskredite beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik
3	33		3319		Liquiditätskredite beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
3	34				Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	HHR
3	34	341			Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	HHR
3	34		3411		Hypothekenschulden	Statistik
3	34		3412		Grundschulden	Statistik
3	34		3413		Rentenschulden	Statistik
3	34	342			Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht	HHR
3	34		3421		Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht	Statistik
3	34	343			Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	HHR
3	34		3431		Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Statistik
3	34		3432		Verbindlichkeiten aus übrigen Leasinggeschäften	HHR
3	34	344			Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten	HHR
3	34		3441		Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten nach ESVG	Statistik
3	34		3442		Verbindlichkeiten aus sonstigen ÖPP-/PPP-Projekten u. dgl.	HHR
3	34	345			Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen	HHR
3	34	346			Verbindlichkeiten aus Verträgen über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	HHR
3	34	347			Verbindlichkeiten aus der Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	HHR
3	34	349			Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge	HHR
3	35				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	HHR
3	35	351			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	HHR
3	35		3511		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Sicherheitseinhalte)	Statistik
3	35		35115		Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR
3	35		351151		Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
3	35			351152	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Beteiligungen	HHR
3	35			351153	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Sondervermögen	HHR
3	35	3512			Sicherheitseinbehalte aus Lieferungen und Leistungen	HHR
3	36				Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	HHR
3	36	361			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	HHR
3	36	3611			Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	Statistik
3	36		36115		Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR
3	36			361151	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR
3	36			361152	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Beteiligungen	HHR
3	36			361153	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Sondervermögen	HHR
3	37				Sonstige Verbindlichkeiten	HHR
3	37	371			Sonstige Wertpapierschulden	HHR
3	37	3711		* C + D	Sonstige Wertpapierschulden	Statistik
3	37	372			Erhaltene Anzahlungen	HHR
3	37	373			Steuerverbindlichkeiten	HHR
3	37	3731			Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	HHR
3	37	3732			Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer der Beschäftigten	HHR
3	37	3739			Sonstige Steuerverbindlichkeiten	HHR
3	37	374			Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	HHR
3	37	375			Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	HHR
3	37	378			Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen	HHR
3	37	379			Andere sonstige Verbindlichkeiten	HHR
3	37	3797			Durchlaufende Finanzmittel (durchlaufende Gelder)	HHR
3	37	3798			Fremde Finanzmittel / Verbindlichkeiten gegenüber Staatshaushalt	HHR
3	37	3799			Weitere sonstige Verbindlichkeiten	HHR
3	39				Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	HHR
3	39	392			Passive RAP für erhaltene Zuwendungen	HHR
3	39	399			Sonstige passive RAP	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
4					Erträge	HHR / Stat
4	40				Steuern und ähnliche Abgaben	HHR
4	40	401			Realsteuern	HHR
4	40		4011		Grundsteuer A	Statistik
4	40		4012		Grundsteuer B	Statistik
4	40		4013		Gewerbsteuer	Statistik
4	40	402			Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	HHR
4	40		4021		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Statistik
4	40		4022		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Statistik
4	40	403			Sonstige Gemeindesteuern	HHR
4	40		4032		Hundesteuer	Statistik
4	40		4034		Zweitwohnungssteuer	Statistik
4	40		4039		Sonstige örtliche Steuern	Statistik
4	40	404			Steuerähnliche Erträge (sofern nicht zweckgebunden)	HHR
4	40		4041		Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsbeitrag unter 436)	Statistik
4	40		4049		Sonstige steuerähnliche Erträge	Statistik
4	40	405			Ausgleichsleistungen (durch das Land)	HHR
4	40		4051		Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Einkommensteuerersatzleistungen	Statistik
4	40		4052		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – „Ausgleichsfonds“ (Art. 5 AGSG)	Statistik
4	41				Zuwendungen und allgemeine Umlagen	HHR
4	41	411			Schlüsselzuweisungen	HHR
4	41		4111		Schlüsselzuweisungen vom Land	Statistik
4	41	412			Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen)	HHR
4	41		4121		Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik
4	41	413		* A	Sonstige allgemeine Zuweisungen	HHR
4	41		4130		Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	Statistik
4	41		4131		Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	Statistik
4	41		4132		Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
4	41		4133		Sonstige allgemeine Zuweisungen von Verwaltungsgemeinschaften	Statistik
4	41		4139		Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen	Statistik
4	41	414		* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR
4	41		4140		Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	Statistik
4	41		4141		Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Statistik
4	41		4142		Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
4	41		4143		Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
4	41		4144		Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
4	41		4145		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
4	41		4146		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
4	41		4147		Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	Statistik
4	41		4148		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	Statistik
4	41	416			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	HHR
4	41	417			Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (Kernverwaltung)	HHR
4	41	418			Allgemeine Umlagen	HHR
4	41		4182		Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
4	41	419			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (des Bundes)	HHR
4	41		4191		Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	Statistik
4	41		4192		Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Statistik
4	41		4193		Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II	Statistik
4	42				Sonstige Transfererträge	HHR
4	42	421			Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	HHR
4	42		4211		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	Statistik
4	42		4212		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen	Statistik
4	42		4213		Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen	Statistik
4	42		4214		Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe					Bezeichnung	
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
4	42		4215		Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (nur Darlehenszinsen)	Statistik
4	42	422			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	HHR
4	42		4221		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	Statistik
4	42		4222		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	Statistik
4	42		4223		Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) in Einrichtungen	Statistik
4	42		4224		Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	Statistik
4	42		4225		Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen)	Statistik
4	42	423		* A	Schuldendiensthilfen	HHR
4	42		4230		Schuldendiensthilfen vom Bund	Statistik
4	42		4231		Schuldendiensthilfen vom Land	Statistik
4	42		4232		Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
4	42		4233		Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
4	42		4234		Schuldendiensthilfen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
4	42		4235		Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
4	42		4236		Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
4	42		4237		Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	Statistik
4	42		4238		Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	Statistik
4	42	429			Andere sonstige Transfererträge	HHR
4	42		4291		Andere sonstige Transfererträge	HHR
4	43				Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHR
4	43	431			Verwaltungsgebühren	HHR
4	43		4311		Verwaltungsgebühren	Statistik
4	43	432			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	HHR
4	43		4321		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Statistik
4	43	436			Zweckgebundene Abgaben	HHR
4	43		4361		Zweckgebundene Abgaben	Statistik
4	43	437			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl.	HHR
4	43		4371		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	HHR
4	43		4379		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Kostenerstattungen für Investitionen	HHR
4	43	438			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	HHR
4	43		4381		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gebührenaussgleich	HHR
4	44				Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR
4	44	441			Mieten, Pachten und Erbbauzins	HHR
4	44		4411		Mieten, Pachten und Erbbauzins	Statistik
4	44	442			Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	HHR
4	44		4421		Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	Statistik
4	44		4422		Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen	Statistik
4	44	446			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	HHR
4	44		4461		Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Statistik
4	44	448		* A	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR
4	44		4480		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	Statistik
4	44		4481		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	Statistik
4	44		4482		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
4	44		4483		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
4	44		4484		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
4	44		4485		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
4	44		4486		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
4	44		4487		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	Statistik
4	44		4488		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	Statistik
4	45				Sonstige ordentliche Erträge	HHR
4	45	451			Konzessionsabgaben	HHR
4	45		4511		Konzessionsabgaben	Statistik
4	45	452			Erstattung von Steuern	HHR
4	45		4521		Erstattung von Steuern	Statistik
4	45		45212		Erträge aus Erstattung von Vorsteuern	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
4	45		45213		Sonstige Erstattung von Steuern	HHR
4	45	454			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	HHR
4	45		4541		Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR
4	45		4542		Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR
4	45	455			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Finanzanlagen und Wertpapieren	HHR
4	45		4551		Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie Wertpapieren des Anlagevermögens	HHR
4	45		4552		Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	HHR
4	45	456			Besondere ordentliche Erträge	Statistik
4	45		4561		Bußgelder	Statistik
4	45		4562		Säumniszuschläge	Statistik
4	45		4563		Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Statistik
4	45		4569		Weitere besondere ordentliche Erträge	Statistik
4	45	457			Erträge aus der Auflösung von weiteren Sonderposten	HHR
4	45	458			Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	HHR
4	45		4581		Erträge aus Zuschreibungen	HHR
4	45		4582		Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	HHR
4	45		4583		Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	HHR
4	45	459			Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
4	45		4591		Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
4	46				Finanzerträge	HHR
4	46	461		* A	Zinserträge	HHR
4	46		4610		Zinserträge vom Bund	Statistik
4	46		4611		Zinserträge vom Land	Statistik
4	46		4612		Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
4	46		4613		Zinserträge von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
4	46		4614		Zinserträge von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
4	46		4615		Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
4	46		4616		Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
4	46		4617		Zinserträge von Kreditinstituten	Statistik
4	46		4618		Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
4	46		4619		Zinserträge vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
4	46	465			Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	HHR
4	46		4651		Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Statistik
4	46	469			Sonstige Finanzerträge	HHR
4	46		4691		Sonstige Finanzerträge	Statistik
4	47				Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	HHR
4	47	471			Aktivierete Eigenleistungen	HHR
4	47		4711		Aktivierete Eigenleistungen	HHR
4	47	472			Bestandsveränderungen	HHR
4	47		4721		Bestandsveränderungen	HHR
4	48				Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	HHR
4	48	481			Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	HHR
4	49				Außerordentliche Erträge	HHR
4	49	491			Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Vermögensgegenständen	HHR
4	49		4911		Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR
4	49		4912		Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR
4	49		4913		Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Finanzanlagen	HHR
4	49		4914		Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR
4	49	492			Sonstige außerordentliche Erträge	HHR
4	49		4921		Sonstige außerordentliche Erträge – zahlungswirksam	HHR
4	49		4922		Sonstige außerordentliche Erträge – nicht zahlungswirksam	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
5					Aufwendungen	HHR / Stat
5	50				Personalaufwendungen	HHR
5	50	501			Dienstaufwendungen	HHR
5	50		5011		Beamte	Statistik
5	50		5012		Tariflich Beschäftigte	Statistik
5	50		5019		Beschäftigungsentgelte u. dgl.	Statistik
5	50	502			Beiträge zu Versorgungskassen	HHR
5	50		5021		Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	Statistik
5	50		5022		Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	Statistik
5	50		5029		Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	Statistik
5	50	503			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	HHR
5	50		5031		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (Nachversicherung)	Statistik
5	50		5032		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	Statistik
5	50		5039		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	Statistik
5	50	504			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	HHR
5	50		5041		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	Statistik
5	50	505			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	HHR
5	50	506			Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	HHR
5	50	507			Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. dgl.	HHR
5	50	508			Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Beschäftigter	HHR
5	50	509			Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommene Überstunden Beschäftigter	HHR
5	51				Versorgungsaufwendungen	HHR
5	51	511			Versorgungsaufwendungen	HHR
5	51		5111		Versorgungsaufwendungen für Beamte	Statistik
5	51		5112		Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	Statistik
5	51		5119		Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	Statistik
5	51	513			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – Versorgung	HHR
5	51		5131		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte – Versorgung	Statistik
5	51		5132		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte – Versorgung	Statistik
5	51		5139		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte – Versorgung	Statistik
5	51	514			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	HHR
5	51		5141		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	Statistik
5	51	515			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR
5	51	516			Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR
5	51	517			Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger	HHR
5	52				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	HHR
5	52	521			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR
5	52		5211		Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik
5	52	522			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	HHR
5	52		5221		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Statistik
5	52	523			Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	HHR
5	52		5231		Aufwendungen für Mieten und Pachten	Statistik
5	52		5232		Aufwendungen für Leasing, sofern kein Finanzierungsleasing	Statistik
5	52	524			Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR
5	52		5241		Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik
5	52	525			Unterhaltung des beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	HHR
5	52		5251		Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	Statistik
5	52		5255		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	Statistik
5	52		52551		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	HHR
5	52		52552		Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen	HHR
5	52	526			Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	HHR
5	52		5261		Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (auch Beschaffungen)	Statistik
5	52	527			Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	HHR
5	52		5271		Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (auch Beschaffungen)	Statistik
5	52	528			Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	HHR
5	52		5281		Aufwendungen für Erwerb von Vorräten (bei Entnahme verbraucht)	Statistik
5	52	529			Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	HHR
5	52		5291		Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
					Bezeichnung	
5	53				Transferaufwendungen	HHR
5	53	530			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	HHR
5	53	5301			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	Statistik
5	53	531		* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR
5	53	5310			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Bund	Statistik
5	53	5311			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	Statistik
5	53	5312			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
5	53	5313			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Verwaltungsgemeinschaften	Statistik
5	53	5314			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
5	53	5315			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
5	53	5316			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
5	53	5317			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	Statistik
5	53	5318			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Statistik
5	53	532		* A	Schuldendiensthilfen	HHR
5	53	5320			Schuldendiensthilfen an Bund	Statistik
5	53	5321			Schuldendiensthilfen an Land	Statistik
5	53	5322			Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
5	53	5323			Schuldendiensthilfen an Verwaltungsgemeinschaften	Statistik
5	53	5324			Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
5	53	5325			Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
5	53	5326			Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
5	53	5327			Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	Statistik
5	53	5328			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	Statistik
5	53	533			Sozialtransferaufwendungen	HHR
5	53	5331			Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Statistik
5	53	5332			Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	Statistik
5	53	5333			Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (nach § 22 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik
5	53	5334			Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik
5	53	5335			Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik
5	53	5336			Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) / Optionskommunen	Statistik
5	53	5337			Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) / Optionskommunen	Statistik
5	53	5338			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Statistik
5	53	5339			Sonstige soziale Leistungen	Statistik
5	53	534			Steuerbeteiligungen	HHR
5	53	5341			Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	Statistik
5	53	535		* A	Allgemeine Zuweisungen	HHR
5	53	5351			Allgemeine Zuweisungen an Land	Statistik
5	53	5352			Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
5	53	537		* A	Allgemeine Umlagen	HHR
5	53	5371			Allgemeine Umlagen an Land	Statistik
5	53	5372			Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
5	53		53721		Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) – Umlagezahlung	Statistik
5	53		53722		Zuführung zu Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	HHR
5	53	5373			Allgemeine Umlagen an Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften	Statistik
5	53	539			Sonstige Transferaufwendungen	HHR
5	53	5391			Sonstige Transferaufwendungen	Statistik
5	54				Sonstige ordentliche Aufwendungen	HHR
5	54	541			Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	HHR
5	54	5411			Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	Statistik
5	54	542			Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	HHR
5	54	5421			Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Statistik
5	54	5429			Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
5	54	543			Geschäftsaufwendungen	HHR
5	54		5431		Geschäftsaufwendungen	HHR
5	54	544			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	HHR
5	54		5441		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	Statistik
5	54			54411	Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	HHR
5	54			54414	Sonstige betriebliche Steueraufwendungen (Regiebetriebe)	HHR
5	54			54415	Versicherungen	HHR
5	54			54416	Schadensfälle	HHR
5	54			54419	Sonstige Steuern, Abgaben u. dgl.	HHR
5	54	545		* A	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
5	54		5450		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	Statistik
5	54		5451		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	Statistik
5	54		5452		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
5	54		5453		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
5	54		5454		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
5	54		5455		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
5	54		5456		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
5	54		5457		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	Statistik
5	54		5458		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	Statistik
5	54	546			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	HHR
5	54		5461		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	Statistik
5	54		5462		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II)	Statistik
5	54		5463		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II)	Statistik
5	54		5464		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 19 ff. SGB II) beim Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) / Optionskommune	Statistik
5	54		5465		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden / Optionskommune	Statistik
5	54	547			Wertveränderungen [Anlagenabgang/Wertminderung] bei Vermögensgegenständen	HHR
5	54		5471		[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR
5	54		5472		[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR
5	54		5473		[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Finanzanlagen	HHR
5	54		5474		[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR
5	54	548			Besondere ordentliche Aufwendungen	HHR
5	54		5481		Bußgelder	Statistik
5	54		5482		Säumniszuschläge	Statistik
5	54		5483		Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	Statistik
5	54	549			Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
5	54		5491		Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (zahlungswirksam)	HHR
5	54		5492		Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (nicht zahlungswirksam)	HHR
5	54			54921	Einstellungen und Zuschreibungen in Sonderposten	HHR
5	54			54922	Aufwendungen für Rückstellungen (sofern nicht unter anderen Aufwendungen erfasst)	HHR
5	55				Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HHR
5	55	551		* B	Zinsaufwendungen	HHR
5	55		5510		Zinsaufwendungen an Bund	Statistik
5	55		5511		Zinsaufwendungen an Land	Statistik
5	55		5512		Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
5	55		5513		Zinsaufwendungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
5	55		5514		Zinsaufwendungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)							HHR, Statistik
Kontenklasse						Bezeichnung	
Kontengruppe					Unterkonto		
Kontenart							
Konto							
5	55		5515			Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ohne Sparkassen)	Statistik
5	55		5516			Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik
5	55		5517			Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	Statistik
5	55		5518			Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik
5	55		5519			Zinsaufwendungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
5	55	559				Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HHR
5	55		5591			Kreditbeschaffungskosten	Statistik
5	55		5592			Verzinsung von Steuernachzahlungen	Statistik
5	55		5593			Aufwendungen für die Ablösung von Dauerlasten	Statistik
5	55		5599			Sonstige Finanzaufwendungen	Statistik
5	57					Bilanzielle Abschreibungen	HHR
5	57	571				Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR
5	57		5711			Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	HHR
5	57		5712			Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR
5	57		5713			Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	HHR
5	57		5714			Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR
5	57		5715			Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR
5	57		5716			Abschreibungen auf Sammelposten (nach § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik i. V. m. § 6 EStG)	HHR
5	57	572				Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR
5	57		5721			Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR
5	57	573				Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR
5	57		5731			Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	HHR
5	57		5732			Abschreibungen auf Forderungen	HHR
5	57		5739			Sonstige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR
5	57	574				Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR
5	57		5741			Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	HHR
5	57		5742			Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR
5	57		5743			Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	HHR
5	57		5744			Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR
5	57		5745			Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR
5	57		5746			Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	HHR
5	57	579				Sonstige Abschreibungen	HHR
5	57		5791			Sonstige Abschreibungen	HHR
5	58					Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	HHR
5	58	581				Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	HHR
5	59					Außerordentliche Aufwendungen	HHR
5	59	591				Außerordentliche Aufwendungen aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Vermögensgegenständen	HHR
5	59		5911			Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR
5	59		5912			Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR
5	59		5913			Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Finanzanlagen	HHR
5	59		5914			Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR
5	59	592				Sonstige außerordentliche Aufwendungen	HHR
5	59		5921			Sonstige außerordentliche Aufwendungen – zahlungswirksam	HHR
5	59		5922			Sonstige außerordentliche Aufwendungen – nicht zahlungswirksam	HHR
5	59			59221		Außerordentliche Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR
5	59			59222		Außerordentliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und sonstige Sachanlagen (v. a. bewegliche Vermögensgegenstände)	HHR
5	59			59223		Außerordentliche Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR
5	59			59224		Außerordentliche Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR
5	59			59225		Weitere sonstige außerordentliche Aufwendungen – nicht zahlungswirksam	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
6					Einzahlungen	HHR / Stat
6	60				Steuern und ähnliche Abgaben	HHR
6	60	601			Realsteuern	HHR
6	60		6011		Grundsteuer A	Statistik
6	60		6012		Grundsteuer B	Statistik
6	60		6013		Gewerbesteuer	Statistik
6	60	602			Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	HHR
6	60		6021		Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Statistik
6	60		6022		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Statistik
6	60	603			Sonstige Gemeindesteuern	HHR
6	60		6032		Hundesteuer	Statistik
6	60		6034		Zweitwohnungssteuer	Statistik
6	60		6039		Sonstige örtliche Steuern	Statistik
6	60	604			Steuerähnliche Einzahlungen (sofern nicht zweckgebunden)	HHR
6	60		6041		Fremdenverkehrsabgaben	Statistik
6	60		6049		Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	Statistik
6	60	605			Ausgleichsleistungen (durch das Land)	HHR
6	60		6051		Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Einkommensteuerersatzleistungen	Statistik
6	60		6052		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – „Ausgleichsfonds“ (Art. 5 AGSG)	Statistik
6	61				Zuwendungen und allgemeine Umlagen	HHR
6	61	611			Schlüsselzuweisungen	HHR
6	61		6111		Schlüsselzuweisungen vom Land	Statistik
6	61	612			Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen)	HHR
6	61		6121		Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik
6	61	613		* A	Sonstige allgemeine Zuweisungen	HHR
6	61		6130		Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	Statistik
6	61		6131		Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	Statistik
6	61		6132		Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	61		6133		Sonstige allgemeine Zuweisungen von Verwaltungsgemeinschaften	Statistik
6	61		6139		Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen	Statistik
6	61	614		* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR
6	61		6140		Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	Statistik
6	61		6141		Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Statistik
6	61		6142		Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	61		6143		Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	61		6144		Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	61		6145		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
6	61		6146		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	61		6147		Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	Statistik
6	61		6148		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	Statistik
6	61	618			Allgemeine Umlagen	HHR
6	61		6182		Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	61	619			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (des Bundes)	HHR
6	61		6191		Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	Statistik
6	61		6192		Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Statistik
6	61		6193		Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II	Statistik
6	62				Sonstige Transfereinzahlungen	HHR
6	62	621			Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	HHR
6	62		6211		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	Statistik
6	62		6212		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen	Statistik
6	62		6213		Leistungen von Sozialleistungsträgern	Statistik
6	62		6214		Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	Statistik
6	62		6215		Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
6	62	622			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	HHR
6	62		6221		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	Statistik
6	62		6222		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	Statistik
6	62		6223		Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	Statistik
6	62		6224		Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	Statistik
6	62		6225		Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Statistik
6	62	623		* A	Schuldendiensthilfen	HHR
6	62		6230		Schuldendiensthilfen vom Bund	Statistik
6	62		6231		Schuldendiensthilfen vom Land	Statistik
6	62		6232		Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	62		6233		Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	62		6234		Schuldendiensthilfen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	62		6235		Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
6	62		6236		Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	62		6237		Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	Statistik
6	62		6238		Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	Statistik
6	62	629			Andere sonstige Transfereinzahlungen	HHR
6	62		6291		Andere sonstige Transfereinzahlungen	Statistik
6	63				Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHR
6	63	631			Verwaltungsgebühren	HHR
6	63		6311		Verwaltungsgebühren	Statistik
6	63	632			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	HHR
6	63		6321		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Statistik
6	63	636			Zweckgebundene Abgaben	HHR
6	63		6361		Zweckgebundene Abgaben	Statistik
6	64				Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR
6	64	641			Mieten, Pachten und Erbbauzins	HHR
6	64		6411		Mieten, Pachten und Erbbauzins	Statistik
6	64	642			Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	HHR
6	64		6421		Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	Statistik
6	64		6422		Einzahlungen aus dem Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen	Statistik
6	64	646			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	HHR
6	64		6461		Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Statistik
6	64	648		* A	Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR
6	64		6480		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	Statistik
6	64		6481		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	Statistik
6	64		6482		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	64		6483		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	64		6484		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	64		6485		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
6	64		6486		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	64		6487		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	Statistik
6	64		6488		Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	Statistik
6	65				Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
6	65	651			Konzessionsabgaben	HHR
6	65		6511		Konzessionsabgaben	Statistik
6	65	652			Erstattung von Steuern	HHR
6	65		6521		Erstattung von Steuern	Statistik
6	65		65211		Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	HHR
6	65		65212		Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	HHR
6	65		65213		Sonstige Erstattung von Steuern	HHR
6	65	656			Besondere Einzahlungen	HHR
6	65		6561		Bußgelder	Statistik
6	65		6562		Säumniszuschläge	Statistik
6	65		6563		Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
6	65		6569		Weitere besondere Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
6	65	659			Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
6	65		6591		Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
6	66				Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	HHR
6	66	661		* B	Zinseinzahlungen	HHR
6	66		6612		Zinseinzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	66		6613		Zinseinzahlungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	66		6614		Zinseinzahlungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	66		6615		Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
6	66		6616		Zinseinzahlungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (<i>ohne Sparkassen</i>)	Statistik
6	66		6617		Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	Statistik
6	66		6618		Zinseinzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
6	66		6619		Zinseinzahlungen vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
6	66	665			Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	HHR
6	66		6651		Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Statistik
6	66	669			Sonstige Finanzeinzahlungen	HHR
6	66		6691		Sonstige Finanzeinzahlungen	Statistik
6	67				Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
6	67	671			Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
6	67		6711		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
6	68				Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	HHR
6	68	681		* A	Investitionszuwendungen	HHR
6	68		6810		Investitionszuwendungen vom Bund	Statistik
6	68		6811		Investitionszuwendungen vom Land	Statistik
6	68		6812		Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	68		6813		Investitionszuwendungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	68		6814		Investitionszuwendungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	68		6815		Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
6	68		6816		Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	68		6817		Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	Statistik
6	68		6818		Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	Statistik
6	68	682			Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR
6	68		6821		Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	Statistik
6	68	683			Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR
6	68		6831		Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik
6	68			68311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	HHR
6	68			68312	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer (Veräußerung aus Sammelposten)	HHR
6	68		6832		Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik
6	68	684			Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (außer Ausleihungen)	HHR
6	68		6842		Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien (AV)	Statistik
6	68		6843		Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien (AV)	Statistik
6	68		6844		Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (AV)	Statistik
6	68		6845		Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten (AV)	Statistik
6	68		6846	* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV)	Statistik
6	68		68460		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik
6	68		68461		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik
6	68		68462		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	68		68463		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	68		68464		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	68		68465		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)							
Kontenklasse							HHR, Statistik
Kontengruppe							
Kontenart							
Konto							
Unterkonto			Bezeichnung				
6	68			68466		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	68			68467		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik
6	68			68468		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
6	68			68469		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
6	68		6847		* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV)	Statistik
6	68			68470		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik
6	68			68471		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik
6	68			68472		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	68			68473		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	68			68474		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	68			68475		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	68			68476		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	68			68477		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik
6	68			68478		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
6	68			68479		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
6	68		6848			Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten (AV)	Statistik
6	68	685				Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	HHR
6	68		6851			Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	Statistik
6	68	686			* B	Rückflüsse von Ausleihungen	HHR
6	68		6862			Rückflüsse von Ausleihungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	68		6863			Rückflüsse von Ausleihungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	68		6864			Rückflüsse von Ausleihungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	68		6865			Rückflüsse von Ausleihungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	68		6866			Rückflüsse von Ausleihungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	68		6867			Rückflüsse von Ausleihungen von Kreditinstituten	Statistik
6	68		6868			Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
6	68		6869			Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
6	68	687				Rückflüsse von Anzahlungen (investiv)	HHR
6	68		6871			Rückflüsse von Anzahlungen (investiv)	Statistik
6	68	688				Beiträge und ähnliche Entgelte	HHR
6	68		6881			Beiträge und ähnliche Entgelte	Statistik
6	69					Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	HHR
6	69	691				Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	HHR
6	69		6917		* C + D	Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	Statistik
6	69	692			* B – D	Kreditaufnahmen für Investitionen	HHR
6	69		6920			Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Bund	Statistik
6	69		6921			Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Land	Statistik
6	69		6922			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	69		6923			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	69		6924			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	69		6925			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	69		6926			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	69		6927			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	Statistik
6	69		6928			Aufnahme von Krediten für Investitionen beim sonstigen inländischen Bereich (Inland)	Statistik
6	69		6929			Aufnahme von Krediten für Investitionen beim sonstigen ausländischen Bereich (Ausland)	Statistik
6	69	693			* B + D	Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	HHR
6	69		6930			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Bund	Statistik
6	69		6931			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Land	Statistik
6	69		6932			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	69		6933			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
6	69		6934		Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	69		6935		Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	69		6936		Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	69		6937		Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	Statistik
6	69		6938		Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik
6	69		6939		Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
6	69	694			Sonstige Wertpapierverschuldung	HHR
6	69		6947	* C + D	Einzahlungen aus sonstigen Wertpapieren (sonstige Wertpapierverschuldung)	Statistik
6	69	695		* B	Rückflüsse von Darlehen (außer Ausleihungen)	HHR
6	69		6950		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom Bund	Statistik
6	69		6951		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom Land	Statistik
6	69		6952		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	69		6953		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	69		6954		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	69		6955		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	69		6956		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	69		6957		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Kreditinstituten	Statistik
6	69		6958		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik
6	68		6959		Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
6	69	696			Rückflüsse von inneren Darlehen	HHR
6	69		6961		Rückflüsse von inneren Darlehen	Statistik
6	69	697			Aufnahme von inneren Darlehen	HHR
6	69		6971		Aufnahme von inneren Darlehen	Statistik
6	69	699			Einzahlungen aus der Verminderung von Liquiditätsreserven	HHR
6	69		6992		Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien (UV)	HHR
6	69		6993		Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien (UV)	HHR
6	69		6994		Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (UV)	HHR
6	69		6995		Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten (UV)	HHR
6	69		6996	* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV)	HHR
6	69		69960		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik
6	69		69961		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik
6	69		69962		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	69		69963		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	69		69964		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	69		69965		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	69		69966		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	69		69967		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik
6	69		69968		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik
6	69		69969		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik
6	69		6997	* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV)	HHR
6	69		69970		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik
6	69		69971		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik
6	69		69972		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
6	69		69973		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
6	69		69974		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
6	69		69975		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
6	69		69976		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
6	69		69977		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bezeichnung						
6	69			69978	Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik
6	69			69979	Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik
6	69		6998		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten (UV)	HHR
6	69		6999		Einzahlungen aus der Auflösung von Guthaben bei Kreditinstituten	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe					Bezeichnung	
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
7					Auszahlungen	HHR / Stat
7	70				Personalauszahlungen	HHR
7	70	701			Dienstbezüge u. dgl.	HHR
7	70		7011		Beamte	Statistik
7	70		7012		Tariflich Beschäftigte	Statistik
7	70		7019		Beschäftigungsentgelte u. dgl.	Statistik
7	70	702			Beiträge zu Versorgungskassen	HHR
7	70		7021		Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	Statistik
7	70		7022		Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	Statistik
7	70		7029		Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	Statistik
7	70	703			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	HHR
7	70		7031		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (Nachversicherung)	Statistik
7	70		7032		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	Statistik
7	70		7039		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	Statistik
7	70	704			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	HHR
7	70		7041		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	Statistik
7	71				Versorgungsauszahlungen	HHR
7	71	711			Versorgungsbezüge	HHR
7	71		7111		Versorgungsbezüge für Beamte	Statistik
7	71		7112		Versorgungsbezüge für tariflich Beschäftigte	Statistik
7	71		7119		Versorgungsbezüge für sonstige Beschäftigte	Statistik
7	71	713			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – Versorgung	HHR
7	71		7131		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte – Versorgung	Statistik
7	71		7132		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte – Versorgung	Statistik
7	71		7139		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte – Versorgung	Statistik
7	71	714			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	HHR
7	71		7141		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	Statistik
7	72				Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	HHR
7	72	721			Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR
7	72		7211		Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik
7	72	722			Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	HHR
7	72		7221		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Statistik
7	72	723			Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	HHR
7	72		7231		Auszahlungen für Mieten und Pachten	Statistik
7	72		7232		Auszahlungen für Leasing, sofern kein Finanzierungsleasing	Statistik
7	72	724			Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR
7	72		7241		Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik
7	72	725			Unterhaltung des beweglichen Vermögens	HHR
7	72		7251		Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen	Statistik
7	72		7255		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (<i>auch Beschaffungen</i>)	Statistik
7	72		72551		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	HHR
7	72		72552		Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen	HHR
7	72	726			Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	HHR
7	72		7261		Besondere Auszahlungen für Beschäftigte (<i>auch Beschaffungen</i>)	Statistik
7	72	727			Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	HHR
7	72		7271		Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (<i>auch Beschaffungen</i>)	Statistik
7	72	728			Auszahlungen für Erwerb von Vorräten	HHR
7	72		7281		Auszahlungen für Erwerb von Vorräten	Statistik
7	72	729			Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	HHR
7	72		7291		Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	Statistik
7	73				Transferauszahlungen	HHR
7	73	730			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	HHR
7	73		7301		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	Statistik
7	73	731		* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR
7	73		7310		Zuweisungen für laufende Zwecke an Bund	Statistik
7	73		7311		Zuweisungen für laufende Zwecke an Land	Statistik
7	73		7312		Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	73		7313		Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
7	73		7314		Zuweisungen für laufende Zwecke an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
7	73		7315		Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
7	73		7316		Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
7	73		7317		Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	Statistik
7	73		7318		Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Statistik
7	73	732		* A	Schuldendiensthilfen	HHR
7	73		7322		Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	73		7323		Schuldendiensthilfen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
7	73		7324		Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
7	73		7325		Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik
7	73		7326		Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
7	73		7327		Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	Statistik
7	73		7328		Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	Statistik
7	73	733			Sozialtransferauszahlungen	HHR
7	73		7331		Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Statistik
7	73		7332		Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	Statistik
7	73		7333		Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik
7	73		7334		Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik
7	73		7335		Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik
7	73		7336		Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) / Optionskommunen	Statistik
7	73		7337		Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) / Optionskommunen	Statistik
7	73		7338		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Statistik
7	73		7339		Sonstige soziale Leistungen	Statistik
7	73	734			Steuerbeteiligungen	HHR
7	73		7341		Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	Statistik
7	73	735		* A	Allgemeine Zuweisungen	HHR
7	73		7351		Allgemeine Zuweisungen an Land	Statistik
7	73		7352		Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	73	737		* A	Allgemeine Umlagen	HHR
7	73		7371		Allgemeine Umlagen an Land	Statistik
7	73		7372		Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	73		7373		Allgemeine Umlagen an Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften	Statistik
7	73	739			Sonstige Transferauszahlungen	HHR
7	73		7391		Sonstige Transferauszahlungen	Statistik
7	74				Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
7	74	741			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	HHR
7	74		7411		Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	Statistik
7	74	742			Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	HHR
7	74		7421		Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Statistik
7	74		7429		Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Statistik
7	74	743			Geschäftsauszahlungen	HHR
7	74		7431		Geschäftsauszahlungen	Statistik
7	74	744			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	HHR
7	74		7441		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	Statistik
7	74		74411		Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	HHR
7	74		74412		Abzugsfähige Vorsteuer – durchlaufend (Regiebetriebe)	HHR
7	74		74413		Umsatzsteuer-Zahllast (Regiebetriebe und ggf. Kommune)	HHR
7	74		74414		Sonstige Auszahlungen für betriebliche Steueraufwendungen (Regiebetriebe)	HHR
7	74		74415		Versicherungen	HHR
7	74		74416		Schadensfälle	HHR
7	74		74419		Sonstige Steuern, Abgaben u. dgl.	HHR
7	74	745		* A	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
7	74		7450		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	Statistik
7	74		7451		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
7	74		7452		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	74		7453		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
7	74		7454		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
7	74		7455		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	74		7456		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
7	74		7457		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	Statistik
7	74		7458		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	Statistik
7	74	746			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	HHR
7	74		7461		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	Statistik
7	74		7462		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II)	Statistik
7	74		7463		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr.1 bis 3 SGB II)	Statistik
7	74		7464		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 19 ff. SGB II) beim Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) / Optionskommune	Statistik
7	74		7465		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden / Optionskommune	Statistik
7	74	748			Besondere Auszahlungen	HHR
7	74		7481		Bußgelder	Statistik
7	74		7482		Säumniszuschläge	Statistik
7	74		7483		Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	Statistik
7	74	749			Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR
7	74		7491		Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
7	75				Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	HHR
7	75	751		* B	Zinsauszahlungen	HHR
7	75		7510		Zinsauszahlungen an Bund	Statistik
7	75		7511		Zinsauszahlungen an Land	Statistik
7	75		7512		Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	75		7513		Zinsauszahlungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
7	75		7514		Zinsauszahlungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
7	75		7515		Zinsauszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ohne Sparkassen)	Statistik
7	75		7516		Zinsauszahlungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik
7	75		7517		Zinsauszahlungen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	Statistik
7	75		7518		Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik
7	75		7519		Zinsauszahlungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
7	75	759			Sonstige Zinsen und Finanzauszahlungen	HHR
7	75		7591		Kreditbeschaffungskosten	Statistik
7	75		7592		Verzinsung von Steuernachzahlungen	Statistik
7	75		7593		Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	Statistik
7	75		7599		Sonstige Finanzauszahlungen	Statistik
7	77				Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
7	77	771			Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
7	77		7711		Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik
7	78				Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	HHR
7	78	781		* A	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	HHR
7	78		7810		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	Statistik
7	78		7811		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	Statistik
7	78		7812		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	78		7813		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
7	78		7814		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
7	78		7815		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bezeichnung						
7	78		7816		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
7	78		7817		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	Statistik
7	78		7818		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	Statistik
7	78	782			Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	HHR
7	78		7821		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Statistik
7	78	783			Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR
7	78		7831		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik
7	78			78311	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	HHR
7	78			78312	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer (Sammelposten)	HHR
7	78		7832		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik
7	78	784			Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (außer Ausleihungen)	HHR
7	78		7842		Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien (AV)	Statistik
7	78		7843		Auszahlungen für den Erwerb nichtbörsennotierter Aktien (AV)	Statistik
7	78		7844		Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte (AV)	Statistik
7	78		7845		Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (AV)	Statistik
7	78		7846	* B	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV)	Statistik
7	78		78460		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik
7	78		78461		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik
7	78		78462		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
7	78		78463		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
7	78		78464		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
7	78		78465		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	78		78466		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
7	78		78467		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik
7	78		78468		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik
7	78		78469		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik
7	78		7847	* B	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV)	Statistik
7	78		78470		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik
7	78		78471		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik
7	78		78472		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
7	78		78473		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
7	78		78474		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
7	78		78475		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	78		78476		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
7	78		78477		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik
7	78		78478		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik
7	78		78479		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik
7	78		7848		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten (AV)	Statistik
7	78	785			Auszahlungen für Baumaßnahmen	HHR
7	78		7851		Auszahlungen für Baumaßnahmen	Statistik
7	78		78511		Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Statistik
7	78		78512		Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	Statistik
7	78		78513		Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Statistik
7	78	786		* B	Gewährung von Ausleihungen	HHR
7	78		7862		Gewährung von Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	78		7863		Gewährung von Ausleihungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
7	78		7864		Gewährung von Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
7	78		7865		Gewährung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	78		7866		Gewährung von Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
7	78		7867		Gewährung von Ausleihungen an Kreditinstitute	Statistik
7	78		7868		Gewährung von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik
7	78		7869		Gewährung von Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
7	79				Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	HHR
7	79	791			Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	HHR
7	79		7917	* C + D	Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	Statistik
7	79	792		* B – D	Tilgung von Krediten für Investitionen	HHR
7	79		7920		Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	Statistik
7	79		7921		Tilgung von Investitionskrediten beim Land	Statistik
7	79		7922		Tilgung von Investitionskrediten bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
7	79		7923		Tilgung von Investitionskrediten bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
7	79		7924		Tilgung von Investitionskrediten bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
7	79		7925		Tilgung von Investitionskrediten bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	79		7926		Tilgung von Investitionskrediten bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
7	79		7927		Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	Statistik
7	79		7928		Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik
7	79		7929		Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
7	79	793		* B + D	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR
7	79		7930		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Bund	Statistik
7	79		7931		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Land	Statistik
7	79		7932		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
7	79		7933		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
7	79		7934		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
7	79		7935		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	79		7936		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
7	79		7937		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	Statistik
7	79		7938		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik
7	79		7939		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
7	79	794		* C + D	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	HHR
7	79		7947		Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	Statistik
7	79	795		* B	Gewährung von Darlehen (außer Ausleihungen)	HHR
7	79		7950		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Bund	Statistik
7	79		7951		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Land	Statistik
7	79		7952		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik
7	79		7953		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Zweckverbände u. dgl.	Statistik
7	79		7954		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik
7	79		7955		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	79		7956		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik
7	79		7957		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an private Unternehmen	Statistik
7	79		7958		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen inländischen Bereich	Statistik
7	79		7959		Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik
7	79	796			Gewährung von inneren Darlehen	HHR
7	79		7961		Gewährung von inneren Darlehen	Statistik
7	79	797			Tilgung von inneren Darlehen	HHR
7	79		7971		Tilgung von inneren Darlehen	Statistik
7	79	799			Auszahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven	HHR
7	79		7992		Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien (UV)	HHR
7	79		7993		Auszahlungen für den Erwerb nichtbörsennotierter Aktien (UV)	HHR
7	79		7994		Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte (UV)	HHR
7	79		7995		Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (UV)	HHR
7	79		7996	* B	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV)	HHR
7	79		79960		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik
7	79		79961		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto		Bezeichnung				
7	79			79962	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
7	79			79963	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
7	79			79964	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
7	79			79965	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	79			79966	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
7	79			79967	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik
7	79			79968	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik
7	79			79969	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik
7	79		7997	* B	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV)	HHR
7	79			79970	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik
7	79			79971	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik
7	79			79972	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik
7	79			79973	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik
7	79			79974	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik
7	79			79975	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik
7	79			79976	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik
7	79			79977	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik
7	79			79978	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik
7	79			79979	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik
7	79		7998		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten (UV)	HHR
7	79		7999		Auszahlungen für die Bildung von Guthaben bei Kreditinstituten	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Bezeichnung						
8					Abschlusskonten und andere besondere Konten	HHR
8	80				Eröffnungskonten / Abschlusskonten	HHR
8	80	801			Eröffnungsbilanz-Konto	HHR
8	80	802			Schlussbilanz-Konto	HHR
8	80	803			Ergebnisrechnungs-Konto	HHR
8	80	804			Finanzrechnungs-Konto	HHR
8	80	805			Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	HHR
8	81				Fremde und durchlaufende Finanzmittel / haushaltsunwirksame Zahlungen	HHR
8	81	811			Haushaltsunwirksame Einzahlungen (durchlaufende Gelder, fremde Finanzmittel)	HHR
8	81	812			Haushaltsunwirksame Auszahlungen (durchlaufende Gelder, fremde Finanzmittel)	HHR
8	82				Korrekturkonten	HHR
8	82		8211		Korrekturkonto zur ergebnisneutralen Berichtigung der Eröffnungsbilanz nach § 93 KommHV-Doppik	HHR
8	82		8212		Korrekturkonten für Jahresabschlüsse	HHR
8	83				Kurzfristige Erfolgsrechnung	HHR
8	84				Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)	HHR
8	84	841			Treuhandvermögen Aktiva	HHR
8	84	842			Treuhandkapital Passiva	HHR
8	85				Vergabe Treuhandvermögen	HHR
8	85	851			Vergabe Treuhandvermögen Aktiva	HHR
8	85	852			Vergabe Treuhandkapital Passiva	HHR

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)					
Kontenklasse					
Kontengruppe					
Kontenart					
Konto					
Unterkonto					
					Bezeichnung
9					Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
9	90				Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
9	90	900			Personalkosten
9	90	901			Versorgungskosten
9	90	902			Kosten für Sach- und Dienstleistungen
9	90	903			Kalkulatorische Abschreibungen
9	90	904			Kosten für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferkosten
9	90	905			Kosten der sozialen Sicherung
9	90	906			Sonstige Kosten der Verwaltungstätigkeit
9	90	907			Kalkulatorische Zinsen
9	90	908			Kosten aus internen Leistungsbeziehungen
9	90	909			Sonstige kalkulatorische Kosten

Kommunaler Kontenrahmen Bayern (KommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik
Kontengruppe						
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
Besondere Konten für kommunale Stiftungen						
Bezeichnung						
10					Eigenkapital und Rückstellungen bei kommunalen Stiftungen	HHR
10	20				Eigenkapital der Stiftung	HHR
10	20	201			Grundstockvermögen	HHR
10	20		2011		Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	HHR
10	20		2012		Vermögensumschichtungen	HHR
10	20			20121	Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)	HHR
10	20			20122	Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)	HHR
10	20		2013		Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)	HHR
10	20		2014		Zustiftungen	HHR
10	20		2015		Vermögenszuführung bei Errichtung Stiftung	HHR
10	20	203			Ergebnisrücklagen	HHR
10	20		2031		Freie Rücklage – Kapitalerhaltungsrücklage	HHR
10	20		2032		Wiederbeschaffungsrücklage	HHR
10	20		2033		Zweckrücklagen	HHR
10	20			20331	Projekt- oder Fördermittlerücklage	HHR
10	20			20332	Zweckrücklage für Instandhaltung und Reparaturen	HHR
10	20			20333	Investitionsrücklage	HHR
10	20			20334	Betriebsmittlerücklage	HHR
10	20	204			Ergebnisvortrag	HHR
10	20		2041		Ergebnisvortrag (Mittelüberschuss / Mittelfehlbetrag)	HHR
10	20	208			Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR
10	20		2081		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR
10	28				Sonstige Rückstellungen	HHR
10	28	281			Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	HHR
10	28	282			Mittelverwendungsrückstellung	HHR
10	28		2821		Mittelverwendungsrückstellung	HHR

Zuordnungsvorschrift zur Bereichsabgrenzung

Bereichsabgrenzung A

...0 Bund

Bund

(Nur bei Zahlungen, die direkt von einer Bundeskasse angewiesen werden)

Sondervermögen des Bundes sind unter „sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (Bereich 6) zuzuordnen.

...1 Land

Länder einschließlich Stadtstaaten

(Nur bei Zahlungen, die direkt von einer Landeskasse – Staatsoberkasse angewiesen werden)

Sondervermögen der Länder sind unter „sonstige öffentliche Sonderrechnungen“ (Bereich 6) zuzuordnen.

...2 Gemeinden und Gemeindeverbände

Gemeinden (kreisfreie und kreisangehörige), Gemeindeverbände (Landkreise, Bezirke)

...3 Zweckverbände und dgl.

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Dazu gehören:

- Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen, ausgenommen: Sparkassen(zweck)verbände (Bereich 5 bzw. 6),
- sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder,
- Nachbarschaftsverbände,
- wasserwirtschaftliche Verbände, Bodenverbände (sofern nach dem KommZG – ansonsten ...8),
- Regionalverbände,
- Regionale Planungsverbände,
- Planungsverbände nach dem Baugesetzbuch,
- Verwaltungsgemeinschaften,
- Gemeindeverwaltungsverbände,
- Wasserversorgungsverbände,
- Abwasserbeseitigungsverbände,
- grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland.
- sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung.

...4 Gesetzliche Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Unfallversicherung
- Rentenversicherung
- Alterssicherung der Landwirte
- Arbeitslosenversicherung

Kommunale Versorgungskassen und -verbände sowie Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind den „sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen“ (Bereich 6) zuzuordnen.

...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die eigene kommunale Körperschaft Mitglied, Träger oder unmittelbarer bzw. mittelbarer Anteilseigner ist.

Öffentliche Unternehmen sind:

- eigene Betriebe der kommunalen Körperschaft,
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung,
- Unternehmen in der Sonderrechtsform des öffentlichen Rechts (z. B. öffentlich-rechtliche Kreditanstalten); hier Sparkassen und Sparkassenverbände, soweit die Kommune über die Trägerschaft verfügt,
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH, eGmbH), wenn die kommunale Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 %, am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen sind:

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind,
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn die kommunale Körperschaft überwiegend, d. h. mit mehr als 50 %, am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt ist,
- juristische Personen des privaten Rechts in den Formen von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die kommunale Körperschaft aufgrund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit Sondervermögen des Bundes und der Länder, mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, andere kommunale Körperschaften) Mitglied, Träger oder unmittelbare bzw. mittelbare Anteilseigner sind.

Hierzu zählen auch Versorgungsfonds und -rücklagen sowie kommunale Versorgungskassen und -verbände und Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sowie die Bundesagentur für Arbeit.

Öffentliche Unternehmen im Sinn dieser Abgrenzung sind:

- Versorgungsfonds/Versorgungsrücklage,
- Bundesagentur für Arbeit (ohne Arbeitslosenversicherung),
- eigene Betriebe des Bundes und der Länder im Sinn des § 26 BHO/LHO,
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung,
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, hier Landesbanken, Sparkassen und Sparkassenverbände, soweit die Kommune nicht über die Trägerschaft verfügt, KfW,
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH, eGmbH), wenn Bund, Länder und kommunale Körperschaften überwiegend, d. h. mit mehr als 50 %, am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen im Sinn dieser Abgrenzung sind:

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind,
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder und kommunale Körperschaften überwiegend, d. h. mit mehr als 50 %, am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind,
- juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand aufgrund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Einheiten, bei denen öffentliche Körperschaften weniger als 50 % an Anteilen bzw. Stimmrechten besitzen, Wirtschafts- und Berufsvertretungen sowie Kirchen werden nicht zum öffentlichen Bereich gezählt.

...7 Private Unternehmen

Alle Unternehmen, die nicht öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (vgl. Bereiche 5 und 6) sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH usw.),
- Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaften usw.),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- rechtsfähige Vereine (soweit diese unternehmerisch tätig sind und es sich nicht um einen eingetragenen Verein handelt – siehe ...8), Stiftungen (soweit diese unternehmerisch tätig sind – ansonsten ...8),
- nichtrechtsfähige Vereine (soweit diese unternehmerisch tätig sind und es sich nicht um einen eingetragenen Verein handelt – siehe ...8), sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften (soweit diese unternehmerisch tätig sind – ansonsten ...8),
- Arbeitsstätten der freien Berufe,
- niedergelassene Ärzte,
- landwirtschaftliche Betriebe,
- Handwerksbetriebe,
- Einkaufs-/Verkaufsvereinigungen.

...8 Übrige Bereiche

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

- eingetragene Vereine (e. V.),
- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften,
- politische Parteien,
- Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugerechnet werden.

Weiter gehören hierher:

- natürliche und juristische Personen des Auslands, soweit sie als Unternehmen anzusehen sind,
- europäische Gemeinden,
- internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union.

Bereichsabgrenzung B

Die Bereichsabgrenzung B bezieht sich lediglich auf Darlehen, Kredite, Zinsen, Tilgung, Ausleihungen, Geldmarktpapiere.

...0 Bund

Siehe Bereichsabgrenzung A

...1 Land

Siehe Bereichsabgrenzung A

...2 Gemeinden und Gemeindeverbände

Siehe Bereichsabgrenzung A

...3 Zweckverbände und dgl.

Siehe Bereichsabgrenzung A (Sparkassen(zweck)verbände in Bereich 7)

...4 Gesetzliche Sozialversicherung

Siehe Bereichsabgrenzung A

...5 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Siehe Bereichsabgrenzung A

Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassen etc., Bereich 7)

...6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Siehe Bereichsabgrenzung A

Nicht hierzu gehören Kreditinstitute (Sparkassen etc., Bereich 7)

...7 Kreditinstitute

Kreditinstitute sind alle Institutionen, die finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. Ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen und Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren.

Zu den Kreditinstituten zählen insbesondere:

- Sparkassen und Sparkassen(zweck)verbände,
- Geschäftsbanken, Universalbanken,
- Postscheckämter, Postbanken, Girobanken,
- Agrarkreditinstitute, Landwirtschaftsbanken,
- Genossenschaftsbanken, Kreditgenossenschaften,
- Spezialbanken (z. B. Merchant Banks, Emissionshäuser, Privatbanken),
- Bausparkassen,
- Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtungen,
- Landesbanken,
- KfW.

Das Verzeichnis der inländischen Kreditinstitute wird jährlich aktualisiert und ist bei der Deutschen Bundesbank einzusehen:

http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Aufgaben/Bankenaufsicht/dokumentation_veroeffentlichungen.html

...8 Sonstiger inländischer Bereich

Alle inländischen Unternehmen, die nicht öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (vgl. Bereiche 5 und 6) oder Kreditinstitute (vgl. Bereich 7) sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH usw.),
- Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaften usw.),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- rechtsfähige Vereine, Stiftungen,
- nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften,
- Arbeitsstätten der freien Berufe,
- landwirtschaftliche Betriebe,
- Handwerksbetriebe,
- Einkaufs-/Verkaufsvereinigungen.

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

- Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen,
- Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege,
- Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege,
- Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen,
- Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen,
- Gewerkschaften,
- politische Parteien,
- Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugerechnet werden.

...9 Sonstiger ausländischer Bereich

- Natürliche und juristische Personen des Auslands, soweit sie als Unternehmen anzusehen sind,
- europäische Gemeinden,
- internationale Organisationen, Einrichtungen der Europäischen Union.

Bereichsabgrenzung C

....1 Laufzeit bis einschl. 1 Jahr

....2 Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre

....3 Laufzeit mehr als 5 Jahre

In der Bilanz sind die Forderungen und Schulden nach der Ursprungslaufzeit zu erfassen.

In der Finanzrechnung gilt die Gliederung der Deutschen Bundesbank.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind in der Bereichsabgrenzung C nach den Ziffern 1 bis 3 zu untergliedern.

Für die Gliederung nach der Fristigkeit ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Meldestichtag. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage.

Für die Gliederung von in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verbindlichkeiten ist die längste Laufzeit laut Emissionsbedingungen maßgebend (jedoch nur insoweit, als Gläubigerkündigungsrechte dem nicht entgegenstehen; siehe unten). Als Beginn der Laufzeit gilt der Beginn des in den Emissionsbedingungen festgelegten Zinslaufs, das heißt der Beginn der laufenden Verzinsung, gegebenenfalls der Beginn der Laufzeit des ersten Zinsscheins. Diese Fristigkeitszuordnung gilt auch für den Zweiterwerb von Forderungen und Wertpapieren. Vorzeitige Rücknahmen von Schuldverschreibungen eigener Emissionen im Rahmen der Kurs- beziehungsweise Marktpflege sind befristungsunschädlich.

Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Sofern neben der Kündigungsfrist noch eine Kündigungssperrfrist vereinbart wird, ist diese bei der Einordnung zu berücksichtigen; nach Ablauf der Zeitspanne, die sich aus der Addition von Kündigungssperrfrist und Kündigungsfrist ergibt, ist für die Fristengliederung nur noch die Kündigungsfrist maßgebend.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten, die regelmäßig in Teilbeträgen, das heißt in etwa gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen, zu tilgen sind, ist die Zuordnung nicht nach der Befristung der einzelnen Teilbeträge, sondern nach dem Zeitraum zwischen der Entstehung der Forderung oder Verbindlichkeit und der Fälligkeit des letzten Teilbetrags vorzunehmen; bei unregelmäßiger Tilgung ist für die Zuordnung die Durchschnittslaufzeit aller Raten maßgebend. Forderungen und Verbindlichkeiten, die durch Zahlung regelmäßiger Raten entstehen (zum Beispiel Einzahlungs-Ratenverträge), sind nach der Durchschnittslaufzeit aller Raten einzuordnen.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten, die aufgrund einer Rahmenvereinbarung (zum Beispiel Roll-over-Vereinbarung, Kreditlinie) begründet wurden, gilt als Befristung nicht die der Rahmenvereinbarung, sondern die für die einzelnen in Anspruch genommenen Beträge jeweils gesondert vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist.

Als täglich fällig sind nur solche Forderungen und Verbindlichkeiten auszuweisen, über die jederzeit verfügt werden kann; hierzu rechnen auch die so genannten Tagesgelder und Gelder mit täglicher Kündigung (einschließlich der über geschäftsfreie Tage angelegten Gelder mit Fälligkeit oder Kündigungsmöglichkeit am nächsten Geschäftstag).

Buchforderungen sind in der ihrer ursprünglichen Laufzeit entsprechenden Fristenkategorie so lange zu belassen, bis sie entweder getilgt oder aber abgeschrieben sind. So sind fällige, vom Kreditnehmer jedoch noch nicht entrichtete Tilgungsraten nicht aus dem lang- beziehungsweise mittelfristigen in den kurzfristigen Bereich umzubuchen. Zu berücksichtigen sind aber vertragliche Umschuldungsvereinbarungen, das heißt, die betreffenden Forderungen sind ganz oder teilweise aus der Meldung herauszunehmen beziehungsweise in andere Positionen (Wertpapiere, Fristen) umzusetzen.

Nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist weitergeführte Buchverbindlichkeiten sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, den täglich fälligen Verbindlichkeiten zuzuordnen.

Bei Prolongationen ist bei der Fristenzuordnung generell auf den Zeitraum zwischen dem Tag der Prolongationsabrede und dem darin vereinbarten neuen Fälligkeitstermin abzustellen. Jedoch kann bei einer einmaligen Prolongation vor Eintritt der Fälligkeit auf einen Wechsel der Laufzeitkategorie verzichtet werden.

Bei Wertpapieren eigener Emissionen wie auch bei Buchverbindlichkeiten können vorzeitige Rückzahlungen in Form sowohl des Gläubigerkündigungsrechts als auch des Schuldnerkündigungsrechts vereinbart werden. Für die fristenmäßige Zuordnung von Verbindlichkeiten ist aber schon im Hinblick auf das generelle Vorsichtsprinzip allein das Gläubigerkündigungsrecht maßgebend; ein Schuldnerkündigungsrecht ist dabei unbeachtlich. Es kommt also nur auf die Frist an, in der der Gläubiger die Rückzahlung der Verbindlichkeit verlangen kann. Im Zweifel ist bei den Forderungen eher auf eine längere und bei den Verbindlichkeiten eher auf eine kürzere Laufzeit abzustellen.

Die Bestände der Forderungen und Schulden nach ursprünglichen Laufzeiten werden als zusätzliches Merkmal erfragt.

Bereichsabgrenzung D

.....0 Euro-Währung

.....1 ...

.....2 Fremde Währungen

.....3 ...

In der Regel entstehen die Forderungen und Verbindlichkeiten im Gebiet der Europäischen Währungsunion, es handelt sich dann um Euro-Forderungen und Euro-Verbindlichkeiten. Bei Schulden am Kreditmarkt und im Ausland können auch Verbindlichkeiten in fremden Währungen entstehen. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind nach dem Wechselkurs am Erhebungsstichtag in Euro zu bewerten.

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)

Haushaltsrechtliche und statistische Anforderungen auf der Grundlage des Produktrahmens der IMK bzw. des Statistischen Bundesamts; erweitert um die haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bayern

Hinweise zur Anwendung

HHR	<p>Der KommPrR bildet die haushaltsrechtliche Mindestgliederung im Rahmen der Planung und Rechnungslegung nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach der KommHV-Doppik (GdkB) zur Bildung von Teilhaushalten nach § 4 Abs. 1 KommHV-Doppik, wonach die Teilhaushalte nach den vorgegebenen Produktbereichen oder nach der örtlichen Organisation produktorientiert gegliedert werden können. Die Zuordnungsvorschrift zum KommPrR (ZuVoKommPrR) berücksichtigt beide Gliederungsarten und belässt im Übrigen Ermessensspielräume zur Bildung von Produkten im Produktplan der Kommune, die nach den örtlichen Verhältnissen sachgerecht umzusetzen sind.</p> <p>Wichtig: Soweit im Produktplan/-haushalt der Kommune aus sachgerechten Gründen von nachstehender Zuordnung im Einzelfall abgewichen wird (z. B. bei Zuordnung des Bauhofs), ist für Zwecke der statistischen Meldepflichten eine entsprechende Umschlüsselung erforderlich.</p>
Statistik	Die haushaltsrechtlichen Anforderungen beinhalten nicht alle der Statistik. Mit „Statistik“ sind zusätzliche Meldepflichten der Sozialstatistik gekennzeichnet.
Inhalt	Verbindliche Zuordnungen zu Produktgruppen: Grundsätzlicher kommunaler Produktumfang , der – je nach örtlichen Verhältnissen – mit unterschiedlicher Ausprägung im Produktplan der Kommune zu implementieren ist.
Hinweise	Hinweise zu Produktgruppen und Zuordnungen (Inhalt). Den Hinweisen ist verbindlich zu folgen.
Unterglied.	Vorschläge zur weiteren Untergliederung als Hilfestellung. Die Umsetzung im Produktplan und die sonstige Anwendung ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen.
Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	Referenz zur kameralen Gliederung. Auf Vollständigkeit und Konsistenz geprüft durch das Bayerische Landesamt für Statistik, wie auch die sonstigen statistischen Anforderungen.

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung
1					Zentrale Verwaltung	HHR	
1	11				Innere Verwaltung	HHR	
1	11	111			Verwaltungssteuerung und -service	HHR	aus 0, 88, 89
1	11	111		Unterglied.	Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	optional	00
1	11	111		Inhalt	<i>Gemeinderat, Ausschüsse, Bürgerversammlung, Bezirksausschüsse, Fraktionen</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Gemeinschaftsversammlung einer Verwaltungsgemeinschaft</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Kreistag, Kreisausschuss, weitere Ausschüsse, Fraktionen</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Bezirkstag, Bezirksausschuss, weitere Ausschüsse, Fraktionen</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Oberbürgermeister, Bürgermeister, Ortssprecher u. dgl.</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Gemeinschaftsvorsitzender einer Verwaltungsgemeinschaft</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Landrat</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Bezirkstagspräsident</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Verfügungsmittel</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Repräsentation, Ehrungen, Pflege partnerschaftlicher Beziehungen</i>		
1	11	111		Unterglied.	Hauptverwaltung	optional	02
1	11	111		Unterglied.	Hauptamt	optional	020
1	11	111		Inhalt	<i>Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung, soweit nicht im Einzelnen anderen Aufgabenbereichen zugewiesen</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Mitgliedschaft bei kommunalen Spitzenverbänden und Institutionen, bei sonstigen Verbänden u. dgl., insbesondere Mitgliedsbeiträge (siehe Konto 7491), mitunter auch Umlagen, die nicht für bestimmte Aufgabenbereiche geleistet werden (an Städtetag, Gemeindetag, Landkreistag, Kommunalen Arbeitgeberverband, an Kommunale Unfallversicherung Bayern)</i>		
1	11	111		Hinweis	<i>Beiträge für bestimmte Aufgabenbereiche beim entsprechenden Verwaltungszweig, z. B. Beiträge an Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bei Produkt für Rechnungsprüfungsamt</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Versicherungsangelegenheiten der Gemeinde/des Landkreises/des Bezirks</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Allgemeine Angelegenheiten der Gemeindevertretung einschl. Sitzungsdienst</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Vorbereitung und Durchführung kommunalpolitischer Tagungen und Veranstaltungen</i>		
1	11	111		Hinweis	<i>Ausgaben für Tagungen einzelner Fachrichtungen bei den sachlich zuständigen Aufgabenbereichen</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Verwaltungsmäßige Vorbereitung von Ehrungen u. Ä., insbesondere Verleihung des Ehrenbürgerrechts, Auszeichnungen, Glückwünsche, Beileidsbezeugungen, Kranzspenden, Blumenschmuck, Veröffentlichung von Nachrufen, Empfänge, Goldenes Buch, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Hauptregistratur und Hauptarchiv</i>		
1	11	111		Hinweis	<i>Siehe jedoch Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Posteingangs- und -ausgangsstelle</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Verwaltungsbücherei</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Anfertigung von Vervielfältigungen mittels Kopierer oder Scanner und Vergabe entsprechender Aufträge einschließlich Drucksachen und Mikroverfilmungen</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Buchbinderarbeiten für den allgemeinen Verwaltungsbedarf</i>		
1	11	111		Unterglied.	Organisationsamt	optional	021
1	11	111		Inhalt	<i>Organisation der Gemeindeverwaltung (insbesondere Aufgabengliederung, Verwaltungsgliederung, Geschäftsverteilung, Zuständigkeitsregelung, auch allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstanweisungen allgemeiner Art, Aktenordnung und Aktenplan, Verschlussachen, Ausstellung von Dienstaussweisen)</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung (insbesondere Organisations- und Geschäftsprüfungen, Arbeitsuntersuchungen, allgemeine Auswertung von einschlägigen Gutachten und Prüfungsberichten, Vorschlagswesen, Bearbeitung von Arbeitnehmererfindungen)</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Planung und Einsatz der zentralen Datenverarbeitung</i>		
1	11	111		Inhalt	<i>Allgemeine Regelung des Vordruckwesens, Begutachtung von Vordrucken und Stempeln</i>		
1	11	111		Unterglied.	Personalamt	optional	022
1	11	111		Inhalt	<i>Personalangelegenheiten der Beamten und Beschäftigten, z. B. Ernennungen, Einweisung in Stellen, Versetzung, Urlaub u. Ä.</i>		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik		
Produktbereich								
Produktgruppe								
		Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
1	11	111						Hinweis
1	11	111		Inhalt	Berechnung der Dienst- und Versorgungsbezüge, Beihilfen u. dgl.			
1	11	111		Inhalt	Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung sowie der sozialen Betreuung des Personals			
1	11	111		Hinweis	Kosten für die Aus- und Fortbildung sowie Zweckausgaben für soziale Betreuung bei Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige, bei Aufteilung bei den betreffenden Aufgabenbereichen			
1	11	111		Inhalt	Festsetzung der Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsschädigungen			
1	11	111		Hinweis	Zweckausgaben bei dem betreffenden Aufgabenbereich, z. B. Reisekosten oder Jubiläumswendungen für Kämmerer bei der Kämmereiverwaltung			
1	11	111		Inhalt	Ehrung von Beamten und Beschäftigten			
1	11	111		Inhalt	Besetzung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen			
1	11	111		Inhalt	Federführung für Disziplinarverfahren			
1	11	111		Inhalt	Federführung für die allgemeinen Angelegenheiten nach dem Personalvertretungsgesetz und allgemeine Zusammenarbeit mit den Tarifpartnern			
1	11	111		Inhalt	Ausgleichsabgabe nach dem SchwbG für unbesetzte Arbeitsplätze			
1	11	111		Unterglied.	Rechtsamt	optional	023	
1	11	111		Inhalt	Allgemeine Rechtsberatung für die Verwaltung (insbesondere rechtliche Prüfung von Verträgen und Verpflichtungserklärungen)			
1	11	111		Inhalt	Mitwirkung beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften aller Art			
1	11	111		Inhalt	Führung von Rechtsstreitigkeiten			
1	11	111		Unterglied.	Kämmerei / Finanzmanagement	optional	030	
1	11	111		Inhalt	Kämmereiverwaltung, finanzwirtschaftliche Grundsatzfragen, Finanzplanung, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen			
1	11	111		Inhalt	Aufstellung des Haushaltsplans, Erstellen des Jahresabschlusses, der Finanzstatistik und der Finanzberichte			
1	11	111		Inhalt	Verwaltung des Vermögens, der Schulden, der Beteiligungen, der Bürgschaften, des Sondervermögens (z. B. der Stiftungen, soweit nicht bei Liegenschaftsverwaltung) u. dgl.			
1	11	111		Hinweis	ggf. Stiftungsverwaltung als eigenständiger Aufgabenbereich der Kämmerei			
1	11	111		Inhalt	Angelegenheiten des Finanzausgleichs			
1	11	111		Unterglied.	Kasse	optional	033	
1	11	111		Inhalt	Einschl. Nebenkassen und Zahlstellen, Kreiskasse, Kassen- und Rechnungsgeschäfte für andere			
1	11	111		Hinweis	Zinsen aus Geldanlagen einschließlich Zinsen im Kontokorrentverkehr und Zinsen für Kassenkredite in Produktgruppe 612			
1	11	111		Unterglied.	Steuerverwaltung	optional	034	
1	11	111		Inhalt	Verwaltung der Gemeindesteuern			
1	11	111		Inhalt	Verwaltung der Gebühren und Beiträge, die auf abgaberechtlichen Vorschriften beruhen, einschl. der Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Einrichtungen, z. B. Entgelte für Abwasserbeseitigung, Beiträge für Abfallentsorgung, Straßenreinigung und -beleuchtung, Bestattungsgebühren u. dgl.			
1	11	111		Hinweis	Wenn Gebühren und Beiträge bei anderen Dienststellen verwaltet werden, dann Nachweis dort, z. B. Abwasserbeseitigung bei Produktgruppe 538			
1	11	111		Inhalt	Aufgaben der Steuerprüfung			
1	11	111		Unterglied.	Liegenschaftsverwaltung	optional	035	
1	11	111		Inhalt	Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundvermögens (einschl. Kauf, Verkauf, Miete, Pacht, Tausch von Grundstücken, Ausübung von Vorkaufsrechten; Bestellung von Erbbaurechten)			
1	11	111		Hinweis	Allgemeines Grundvermögen (insbesondere Grundstücke und Gebäude der zentralen Verwaltung) unter „ Allgemeines Grundvermögen “ (siehe gesonderte Beschreibung und Hinweise unter Produktgruppe 111), sonstiges Grundvermögen (Grundvermögen für bestimmte Betriebszwecke u. dgl.) beim betreffenden Aufgabenbereich (z. B. Schulen, Kindertageseinrichtungen, Land- und Forstwirtschaft usw.).			
1	11	111		Unterglied.	Standesamt	optional	050	
1	11	111		Inhalt	Aufgaben des Standesamts nach dem Personenstandsgesetz			
1	11	111		Unterglied.	Rechnungsprüfungsamt	optional	01	
1	11	111		Hinweis	ggf. Beratungsleistungen der örtlichen Rechnungsprüfung separat gliedern			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
1	11	111		Unterglied.	Sonstige zentrale Dienste der Verwaltungssteuerung	optional	028	
1	11	111		Hinweis	<i>z. B. Controlling</i>			
1	11	111		Unterglied.	Öffentlichkeitsarbeit	optional	024	
1	11	111		Inhalt	<i>Presse- und Informationsamt</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Unterrichtung von Presse, Rundfunk, Fernsehen, Film sowie der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten, Informationsdienste, Bürgerversammlungen, Tage der offenen Tür u. Ä., Lautsprecheranlagen u. dgl.)</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Förderung gemeindlicher Interessen in Schrifttum, Rundfunk, Fernsehen, Film und Bild</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Herausgabe des Amtsblatts sowie sonstiger Zeitschriften, Pflege des Internetauftritts u. dgl.</i>			
1	11	111		Unterglied.	Neue Medien	optional	026	
1	11	111		Inhalt	<i>Beteiligung am Anbieten von Rundfunkprogrammen und -sendungen durch kommunale Gebietskörperschaften nach dem Bayerischen Mediengesetz; Aufbau, Erweiterung und Pflege Neuer Medien (Internetauftritt, Netzpublikationen, Online-Dienste für Bürger, soziale Netzwerke u. dgl.)</i>			
1	11	111		Unterglied.	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	optional	06	
1	11	111		Hinweis	<i>Soweit nicht für die gesamte Verwaltung tätig, beim sachlich zuständigen Aufgabenbereich</i>			
1	11	111		Hinweis	<i>Die Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen sind den betreffenden Aufgabenbereichen zuzuordnen.</i>			
1	11	111		Hinweis	<i>Hier könnte auch der Bauhof organisatorisch bzw. produktorientiert zugeordnet werden; beachte aber: für die statistische Meldung ist der Bauhof unter Produktgruppe 573 zuzuordnen.</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Rathaus sowie sonstige Verwaltungsgebäude und -räume</i>			
1	11	111		Hinweis	<i>Soweit nicht bei anderen Aufgabenbereichen nachzuweisen</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Elektronische Datenverarbeitungsanlage (zentrale EDV)</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Telekommunikationsdienst (einschließlich Telefon-/Faxbetrieb, Online-Dienste wie E-Mail und Intranet u. dgl.)</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Dienstfahrzeuge, Fahrdienst</i>			
1	11	111		Hinweis	<i>Soweit nicht bei einem anderen Aufgabenbereich nachzuweisen</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Zentrale Beschaffungsstelle</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Hauptregistratur, Hauptarchiv, Buchbinderei, Hausdruckerei sowie sonstige Vervielfältigungsstellen (Fotokopierstellen, Scandienste, Dokumentenmanagementsystem), Fremdsprachendienst (Dolmetscherbüro)</i>			
1	11	111		Unterglied.	Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige	optional	08	
1	11	111		Hinweis	<i>Soweit nicht für alle Verwaltungsangehörigen tätig, beim sachlich zuständigen Aufgabenbereich</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Betriebskrankenkasse</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Eigene Zusatzversorgung</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Betriebsärztlicher Dienst</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Erholungsheime</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Personal- bzw. Betriebsrat</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Kantinen, sonstige Gemeinschaftsküchen</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Betriebskindertagesstätte</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Betriebssport (einschl. Sportstätten für Betriebsangehörige)</i>			
1	11	111		Inhalt	<i>Eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen</i>			
1	11	111		Hinweis	<i>Hier auch Maßnahmen zur Betreuung des Personals, z. B. Aus- und Fortbildung in nichteigenen Einrichtungen, Umlagen an die Bayerische Verwaltungsschule, soziale Betreuung wie Essens- und Fahrkostenzuschüsse, Unterstützungen, Gemeinschaftsveranstaltungen, Betriebsausflüge, Krankenfürsorge usw.</i>			
1	11	111		Hinweis	<i>Diese Fortbildungsmaßnahmen können auch bei den betreffenden Aufgabenbereichen nachgewiesen werden.</i>			
1	11	111		Unterglied.	Allgemeines Grundvermögen	optional	88	
1	11	111		Inhalt	<i>Unbebaute und bebaute Grundstücke sowie grundstücksgleiche Rechte, soweit sie nicht (als sonstiges Grundvermögen) anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen sind</i>			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung		
1	11					111	
1	11	111		Hinweis	Liegenschaftsverwaltung bei entspr. Produktgruppe. Die Produktgruppen bzw. Produkte Liegenschaftsverwaltung und allgemeines Grundvermögen können auch zu einer Produktgruppe bzw. zu einem Produkt 111- (z. B. 1117) „Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement“ zusammengefasst werden.		
1	11	111		Inhalt	Grundstücksgleiche Rechte: Erbbaurechte, Erbpachtrechte, Jagd- und Fischereirechte sowie sonstige, den Grundstücken gleichzusetzende Rechte		
1	11	111		Inhalt	Grundstückskäufe, soweit der spätere Verwendungszweck noch nicht feststeht		
1	11	111		Unterglied.	Allgemeines Sondervermögen	optional 89	
1	11	111		Inhalt	Von der Kommune verwaltete, nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen, soweit sie nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen sind		
1	11	111		Hinweis	Verwaltungsausgaben bei Kämmerei oder Liegenschaftsverwaltung		
1	11	111		Hinweis	Beachte Hinweis bei Produktbereich 71: ggf. Darstellung der Teilhaushalte von nicht rechtsfähigen Stiftungen in eigener Produktgruppe, statistische Meldung aber als „allgemeines Sondervermögen“ bei Produktbereich 11		
1	11	111		Unterglied.	Angelegenheiten des staatlichen Landratsamtes	optional 028	
1	11	111		Hinweis	Soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet		
1	12				Sicherheit und Ordnung	HHR	
1	12	121			Statistik und Wahlen	HHR	
1	12	121		Unterglied.	Statistik	optional 051	
1	12	121		Inhalt	Statistisches Amt		
1	12	121		Inhalt	Eigene Statistiken und Auftragsstatistiken, soweit sie nicht bei anderen Aufgabenbereichen miterledigt werden		
1	12	121		Inhalt	Volkszählung (Zensus)		
1	12	121		Unterglied.	Wahlen	optional 052	
1	12	121		Inhalt	Erladigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen		
1	12	122			Ordnungsangelegenheiten	HHR	
1	12	122		Unterglied.	Polizei	optional 10	
1	12	122		Inhalt	Versorgungszahlungen für ehemals kommunale Polizeibeamte und deren Witwen – einschl. der Erstattungen von und an andere		
1	12	122		Unterglied.	Öffentliche Ordnung	optional 11	
1	12	122		Inhalt	Angelegenheiten der allgemeinen öffentlichen Ordnung		
1	12	122		Inhalt	Obdachlosenangelegenheiten		
1	12	122		Inhalt	Vereins-, Versammlungs- und Pressewesen		
1	12	122		Inhalt	Gewerbeangelegenheiten, Gaststättenrecht, Handwerk und Industrie		
1	12	122		Inhalt	Schornsteinfegerwesen		
1	12	122		Inhalt	Ordnungsaufgaben auf dem Gebiet des Gesundheitswesens (Humanmedizin und Veterinärmedizin)		
1	12	122		Hinweis	Zu den Ordnungsaufgaben zählt auch der Tierschutz (z. B. Förderung von Tierheimen)		
1	12	122		Hinweis	Sonstige Aufgaben der Gesundheits- und Veterinärämter bei Produktgruppe 412		
1	12	122		Inhalt	Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Lebensmittelüberwachung)		
1	12	122		Inhalt	Aufgaben der unteren Jagdbehörden, Fischereiaufsicht		
1	12	122		Inhalt	Feld- und Forstaufsicht, Aufgaben nach dem Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen, Flurhüter, Flurschutz, Forstschutz		
1	12	122		Hinweis	Maßnahmen zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft bei Produktgruppe 555		
1	12	122		Inhalt	Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde, soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugewiesen		
1	12	122		Hinweis	Naturschutz und Landschaftspflege bei Produktgruppe 554		
1	12	122		Inhalt	Umweltschutz (allgemeine Verwaltungsaufgaben)		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung		
1	12					122	
1	12	122		Inhalt	Vollzug des Abwasserabgabengesetzes durch die Kreisverwaltungsbehörden		
1	12	122		Inhalt	Tierschutz / Veterinärwesen		
1	12	122		Inhalt	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht sowie der Hafenaufsicht		
1	12	122		Inhalt	Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten		
1	12	122		Inhalt	Aufgaben der allgemeinen Preisbehörde für Güter und Leistungen		
1	12	122		Inhalt	Allgemeine Wegeaufsicht und Wegebauaufsicht		
1	12	122		Inhalt	Straßenverkehrsaufsicht		
1	12	122		Hinweis	Schülerverkehrsgarten, Schülerlotsen usw. als Einrichtungen der Schule bei Produktgruppe 243		
1	12	122		Inhalt	Kraftfahrzeugzulassungsstelle		
1	12	122		Inhalt	Aufgaben des Meldewesens (Einwohnermeldeamt)		
1	12	122		Inhalt	Ausstellung von Personalausweisen		
1	12	122		Inhalt	Passangelegenheiten		
1	12	122		Inhalt	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		
1	12	122		Inhalt	Ausländerangelegenheiten		
1	12	122		Inhalt	Auswanderungsangelegenheiten		
1	12	122		Inhalt	Rechtsschutzaufgaben		
1	12	122		Inhalt	Vornahme von Sühneversuchen (Vergleichsbehörde), Vorbereitung der Wahl von Schöffen, Geschworenen und ehrenamtlichen Verwaltungsrichtern		
1	12	122		Inhalt	Bestellung und Verpflichtung von Feldgeschworenen		
1	12	126			Brandschutz	HHR	13
1	12	126		Inhalt	Feuerlöschwesen, Feuerwehren		
1	12	126		Inhalt	Berufsfeuerwehren		
1	12	126		Inhalt	Freiwillige Feuerwehren		
1	12	126		Inhalt	Pflichtfeuerwehren		
1	12	126		Inhalt	Folgenbeseitigung von Mineralölunfällen u. Ä. als Aufgabe der Feuerwehr		
1	12	126		Inhalt	Feuerbeschau		
1	12	126		Hinweis	Aufgaben der Bauaufsicht bei Produktgruppe 521		
1	12	126		Inhalt	Technische Hilfe und alle anderen Aufgaben des Brandschutzes		
1	12	127			Rettungsdienst	HHR	16
1	12	127		Inhalt	Angelegenheiten des Rettungsdienstes		
1	12	128			Zivil- und Katastrophenschutz	HHR	14
1	12	128		Inhalt	Aufgaben der Gemeinden in Angelegenheiten des erweiterten Katastrophenschutzes und des Zivilschutzes		
1	12	128		Hinweis	Spenden u. dgl. für und Unterstützungen an Katastrophengeschädigte bei Produktgruppe 351 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ – örtlicher Bereich –		
1	12	128		Inhalt	Aufgaben nach den Sicherstellungsgesetzen		
1	12	128		Hinweis	Schadensbeseitigungen an gemeindeeigenen Grundstücken bei den betreffenden Aufgabenbereichen		
1	12	128		Inhalt	Behörden- bzw. Betriebs selbstschutz		
2					Schule und Kultur	HHR	
2				Hinweis	Hier sind insbesondere alle Einnahmen und Ausgaben nachzuweisen, die Kommunen aus der Schulaufwandsträgerschaft entstehen.		
2				Hinweis	Im Hauptproduktbereich 2 sind bei der jeweiligen Schulart auch freiwillige Leistungen an andere Schul(aufwands)träger auszuweisen.		
2	21				Schulträgeraufgaben – allgemeinbildende Schulen	HHR	
2	21	210			Zentrale Schulverwaltung (mit Gastschulbeitragsberechnung, allgemeine schulische Aufgaben wie etwa die Betreuung der Schulen/ Schulentwicklungsplanung)	HHR	20
2	21	210		Unterglied.	Allgemeine Schulverwaltung	optional	200
2	21	210		Inhalt	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten		
2	21	210		Hinweis	Nur, wenn mehrere Schularten		
2	21	210		Inhalt	Verwaltung von Schulgebäuden, Schulsportstätten und Schullandheimen		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produkt- gliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Über- leitung	
2	21	210		Hinweis	<i>Nur, wenn mehrere Schularten</i>		
2	21	210		Inhalt	<i>Schulverbandsangelegenheiten</i>		
2	21	210		Hinweis	<i>Schulpsychologischer Dienst bei Produktgruppe 243</i>		
2	21	210		Inhalt	<i>Einrichtungen zur Mitgestaltung des schulischen Lebens, Schülermitverantwortung, Elternvertretung, Schulforum, Berufsschulbeirat beim Aufgabenbereich der jeweiligen Schulart</i>		
2	21	210		Unterglied.	Schulaufsicht	optional	201
2	21	210		Inhalt	<i>Angelegenheiten der Schulaufsicht (Fachaufsicht, Dienstaufsicht)</i>		
2	21	210		Inhalt	<i>Aufwand für die staatlichen Schulämter</i>		
2	21	210		Unterglied.	Verwaltung der Schülerbeförderung	optional	204
2	21	210		Inhalt	<i>Antrags- und Bewilligungsverfahren</i>		
2	21	210		Hinweis	<i>Leistungen bei Produktgruppe 241 bzw. 243</i>		
2	21	210		Unterglied.	Verwaltung der Ausbildungsförderung	optional	205
2	21	210		Hinweis	<i>Leistungen sind durchlaufende Gelder</i>		
2	21	211			Grundschulen	HHR	211
2	21	211		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	21	212			Mittelschulen	HHR	213
2	21	212		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	21	213			Kombinierte Grund- und Mittelschulen	HHR	215
2	21	213		Inhalt	<i>Zusammengefasste Grund- und Mittelschulen, auch Grundschulen mit angeschlossener Orientierungsstufe</i>		
2	21	213		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	21	214			Schulformunabhängige Orientierungsstufe	HHR	216
2	21	214		Inhalt	<i>Nur selbstständige Einrichtungen, die keiner anderen Schulart angeschlossen sind</i>		
2	21	214		Hinweis	<i>Soweit nicht bei Produktgruppe 218</i>		
2	21	215			Realschulen (Art. 8, 10 Abs. 1 BayEUG)	HHR	22
2	21	215		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	21	217			Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs (Art. 9, 10 Abs. 2, 3 BayEUG) (ohne berufliche Gymnasien)	HHR	23
2	21	217		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	21	218			Gesamtschulen, Schulzentren	HHR	28
2	21	218		Inhalt	<i>Organisatorische und pädagogische Zusammenführung verschiedener Schularten über das 5. und 6. Schuljahr hinaus</i>		
2	21	218		Inhalt	<i>Die auf die betreffende Schulart aufteilbaren Einnahmen und Ausgaben, z. B. Einzahlungen aus Zuweisungen des Staates zur Unterstützung der Träger des Schulaufwands bei der Finanzierung ihrer Aufgabe zur Versorgung der Schulen mit Schulbüchern nach Art. 22 bzw. Auszahlungen für die Kosten der Lernmittelfreiheit nach Art. 21 BaySchFG sind der betreffenden Schulart zuzuordnen. Nur die nicht aufteilbaren Beträge, z. B. für Schulversuche, Schulzentren und Schulsportzentren, sind hier nachzuweisen, wenn eine Zuordnung nach dem Schwerpunkt oder eine schätzungsweise Aufteilung nach Schularten nicht möglich ist (vgl. Nr. 2.2 VVKommHSyst-Doppik).</i>		
2	21	218		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	22				Schulträgeraufgaben – Förderschulen	HHR	
2	22	221			Förderschulen (Art. 19 BayEUG)	HHR	27
2	22	221		Hinweis	<i>Auch Mittags-/Ganztagsbetreuung</i>		
2	22	221		Inhalt	<i>Sämtliche Förderschulen im Sinn von Art. 20 BayEUG</i>		
2	22	221		Inhalt	<i>Auch Schulkosten in Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe sowie des Strafvollzugs, soweit sie sich von den Anstaltskosten trennen lassen</i>		
2	23				Schulträgeraufgaben – berufliche Schulen	HHR	24
2	23	231			Berufliche Schulen (Art. 11–18 BayEUG)	HHR	
2	23	231		Hinweis	<i>Auch Mittagsbetreuung</i>		
2	23	231		Unterglied.	Berufsschulen	optional	240
2	23	231		Unterglied.	Wirtschaftsschulen	optional	243
2	23	231		Unterglied.	Sonstige Berufsfachschulen	optional	245
2	23	231		Unterglied.	Fachschulen, Fachakademien	optional	25
2	23	231		Unterglied.	Fachoberschulen	optional	260
2	23	231		Unterglied.	Berufsoberschulen	optional	265

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung
2	24				Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges	HHR	
2	24	241			Schülerbeförderung	HHR	290
2	24	241		Inhalt	<i>Beförderung der Schüler an Grund-, Mittel- und Förderschulen auf dem Schulweg sowie der Kinder in Schulvorbereitenden Einrichtungen durch andere Verkehrsträger, mit dem eigenen Schulbus, mit dem eigenen Pkw des Schülers oder der Eltern usw. Kostenerstattung nach Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs, Vergütung für Kosten der Aufsichtspersonen, sofern die Kosten für die Beaufsichtigung nach Art. 10a FAG zuwendungsfähig sind.</i>		
2	24	241		Hinweis	<i>Sofern nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung notwendig</i>		
2	24	241		Hinweis	<i>Die Aufwendungen für die Beförderung auf den Unterrichtswegen zählen zum Sachaufwand (Produktbereich 21, 22 usw.). Aufwendungen für die freiwillige Beförderung von Schülern sind bei Produktgruppe 243, von schulfremden Personen beim jeweiligen Aufgabenbereich (z. B. Kindergartenkinder bei Produktgruppe 365) nachzuweisen. Fallen diese Aufwendungen zusammen mit den notwendigen Aufwendungen für die Schülerbeförderung an, so sind sie nach den obigen Grundsätzen aufzuteilen. Einnahmen aus der Mitnahme von Personen, die keinen Beförderungsanspruch nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung haben, sind bei den Konten 6321 bzw. 6488 zu buchen. Der im Rahmen der Schülerbeförderung – auch sofern notwendig – anfallende Verwaltungsaufwand, einschließlich der dazugehörigen Personalkosten, ist bei Produktgruppe 210 nachzuweisen.</i>		
2	24	242			Fördermaßnahmen für Schüler (ohne Schülerwohnheime als Einrichtungen der Jugendhilfe)	HHR	
2	24	242		Inhalt	<i>Stipendien für Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen</i>		
2	24	242		Inhalt	<i>Sonstige Leistungen z. B. für Schulbücher, Klassenfahrten, Schüleraustausch u. dgl.</i>		
2	24	242		Inhalt	<i>Schüler-BAföG</i>		
2	24	243			Sonstige schulische Aufgaben	HHR	295
2	24	243		Inhalt	<i>Nicht aufgliederbare Maßnahmen für allgemeinbildende und berufliche Schulen</i>		
2	24	243		Inhalt	<i>z. B. schulartübergreifende Maßnahmen wie Förderung des Schulsports, von Schulwettbewerben, des Schüler- und Lehreraustausches, der Verkehrs- und Medienerziehung</i>		
2	24	243		Inhalt	<i>Serviceeinrichtungen für Schulen wie Medienzentren, Kreisbildstellen, Stadtbildstellen, Schulberatungsstellen, schulpsychologischer Dienst, Schullandheime, auch Landschulheime</i>		
2	24	243		Inhalt	<i>Freiwillige Schülerbeförderung</i>		
2	24	243		Inhalt	<i>Schülerunfall- und Haftpflichtversicherungen</i>		
2	24	243		Hinweis	<i>Nicht enthalten: Schülerwohnheime, Förderung von Schülern in Form von Zuschüssen für Lernmittel, Klassenfahrten u. a.</i>		
2	25				Kultur und Wissenschaft, Museen	HHR	
2	25	251			Wissenschaft und Forschung	HHR	31
2	25	251		Unterglied.	Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	optional	310
2	25	251		Inhalt	<i>Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Förderung von Einrichtungen Dritter</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Förderung staatlicher oder sonstiger wissenschaftlicher Museen und Sammlungen</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Förderung der Einrichtungen anderer Träger</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren</i>		311
2	25	251		Inhalt	<i>Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen: z. B. Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, Stadtbibliothek München, Wissenschaftliche Bibliothek und Stadtarchiv Nürnberg</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Förderung staatlicher oder sonstiger wissenschaftlicher Bibliotheken, Archive und Fachinformationszentren</i>		
2	25	251		Hinweis	<i>Bei Heimatmuseen und Heimatarchiven handelt es sich nicht um wissenschaftliche Museen und Sammlungen. Diese sind der Produktgruppe 252 zuzuordnen.</i>		
2	25	251		Unterglied.	Sonstige Wissenschaft und Forschung	optional	312
2	25	251		Inhalt	<i>Eigene Einrichtungen</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Förderung der Einrichtungen anderer Träger</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Hochschulen, Fachhochschulen</i>		
2	25	251		Inhalt	<i>Wissenschaftliche Institute und Einrichtungen</i>		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		HHR, Statistik	Überleitung	
2	25						251
2	25	251	Inhalt	Förderung sonstiger wissenschaftlicher Zwecke, z. B.: Stipendien und Darlehen an Studierende, Aufwendungen für Studentenwohnheime, Preise für wissenschaftliche Arbeiten, Zuschüsse für wissenschaftliche Exkursionen, Spenden und Beiträge für allgemeine wissenschaftliche Zwecke			
2	25	251	Inhalt	Förderung von Forschungsprojekten (z. B. der Frauen-, Jugend-, Stadtforschung)			
2	25	252		Nicht wissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen	HHR	321	
2	25	252	Inhalt	Permanente Kunstaustellungen, Kunstgalerien, Heimat-, Literatur- und Musikarchive			
2	25	252	Inhalt	Förderung einzelner Ausstellungen			
2	25	252	Inhalt	Förderung der bildenden Kunst			
2	25	252	Inhalt	Arbeitsstipendien und Kunstpreise für bildende Künstler			
2	25	252	Inhalt	Durchführung gesondert veranschlagter Einzelausstellungen			
2	25	253		Zoologische und Botanische Gärten	HHR	323	
2	25	253	Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen			
2	25	253	Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter			
2	25	253	Inhalt	Aquarien			
2	25	253	Inhalt	Botanische Gärten			
2	25	253	Inhalt	Tierparks			
2	25	253	Inhalt	Zoologische Gärten			
2	26			Theater, Musikpflege, Musikschulen	HHR	33	
2	26	261		Theater	HHR	331	
2	26	261	Inhalt	Theater, Opernhäuser			
2	26	261	Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen			
2	26	261	Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter			
2	26	261	Inhalt	Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen			
2	26	261	Inhalt	Förderung von Theaterfestivals, Theaterpreise			
2	26	262		Musikpflege (ohne Musikschulen)	HHR	332	
2	26	262	Inhalt	Berufssorchester (soweit nicht Teil eines Theaters)			
2	26	262	Inhalt	Chöre, Musikhallen			
2	26	262	Inhalt	Förderung von Musikfestivals, Musikpreisen u. dgl.			
2	26	262	Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen			
2	26	262	Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter			
2	26	262	Inhalt	Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen			
2	26	263		Musikschulen	HHR	333	
2	26	263	Inhalt	Jugendmusikschulen			
2	26	263	Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen			
2	26	263	Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter			
2	26	263	Inhalt	Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen			
2	26	263	Hinweis	Nicht enthalten: berufliche Schulen, vgl. Produktgruppe 231			
2	27			Volkshochschulen, Büchereien u. dgl.	HHR	35	
2	27	271		Volkshochschulen	HHR	350	
2	27	271	Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen			
2	27	271	Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter			
2	27	272		Büchereien	HHR	352	
2	27	272	Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen			
2	27	272	Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter			
2	27	272	Inhalt	Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen			
2	27	272	Inhalt	Büchereien			
2	27	272	Inhalt	Lesehallen			
2	27	272	Inhalt	Jugend- und Wanderbüchereien			
2	27	272	Inhalt	Einrichtungen des Bibliothekswesens			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich						Produkt- gliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		HHR, Statistik	Über- leitung
2	27	272		Inhalt	Musikbibliotheken		
2	27	272		Hinweis	Nicht enthalten: wissenschaftliche Bibliotheken, wissenschaftliche Archive, vgl. Produktgruppe 251; Medienstellen der Schulen, vgl. Produktgruppe 243; Förderung von Dichterlesungen, vgl. Produktgruppe 281		
2	27	273			Sonstige Volksbildung	HHR	355
2	27	273		Inhalt	Freizeitheime als Einrichtungen der Volksbildung (Freizeitheime als Einrichtungen der Jugendhilfe bei Produktgruppe 367)		
2	27	273		Inhalt	Kulturpädagogische Einrichtungen		
2	27	273		Inhalt	Kunstschulen (ohne Musikschulen)		
2	27	273		Inhalt	Werkkunstschulen		
2	27	273		Inhalt	Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung		
2	27	273		Inhalt	Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten (ohne berufliche Schulen)		
2	27	273		Inhalt	Förderung einzelner Maßnahmen der Frauen-, Seniorenbildung u. dgl. (ohne Maßnahmen der Jugendarbeit)		
2	28				Heimat- und sonstige Kulturpflege	HHR	
2	28	281			Heimat- und sonstige Kulturpflege	HHR	34
2	28	281		Inhalt	Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen		
2	28	281		Inhalt	Förderung von Einrichtungen Dritter		
2	28	281		Inhalt	Förderung von Einzelmaßnahmen		
2	28	281		Inhalt	Kulturzentren		
2	28	281		Inhalt	Kulturhäuser		
2	28	281		Inhalt	Sternwarten (soweit nicht Forschungseinrichtungen)		
2	28	281		Inhalt	Einrichtungen des Filmwesens		
2	28	281		Inhalt	Einrichtungen der Heimatpflege		
2	28	281		Inhalt	Institutionelle Förderung von Zirkussen		
2	28	281		Inhalt	Förderung von Verschönerungs- und Heimatvereinen		
2	28	281		Inhalt	Volks- und Trachtenfeste		
2	28	281		Inhalt	Heimat- und Brauchtumsfeste		
2	28	281		Inhalt	Gemeinde- und Kreischroniken		
2	28	281		Inhalt	Dichterlesungen		
2	28	281		Hinweis	Nicht enthalten: Dorf- und Gemeinschaftshäuser sowie Stadt- und Mehrzweckhallen, vgl. Produktgruppe 573; Sporthallen, vgl. Produktgruppe 424; Sammlungen und Archive, vgl. Produktgruppe 251 bzw. 252; Kunstschulen u. ä. kulturpädagogische Einrichtungen, vgl. Produktgruppe 273; institutionelle Förderung von Gesellschaften, deren primäre Aufgaben es ist, spezielle Kultureinrichtungen wie Theater, Museen oder Archive zu betreiben, vgl. Produktgruppe 252, 253 bzw. 261		
2	29				Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften	HHR	
2	29	291			Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften	HHR	37
2	29	291		Inhalt	Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Religionsgemeinschaften und Kirchengemeinden: Kirchenbauten und -umbauten sowie Bauunterhalt		
2	29	291		Inhalt	Kirchenglocken und -uhren, Bildstöcke, Feldkreuze, Marterln		
3					Soziales und Jugend	HHR	4
3	31				Soziale Hilfen	HHR	41
3	31	311			Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	HHR	410–415
3	31	311		Hinweis	Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
3	31	311		Hinweis	Sämtliche Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Hier werden auch solche Kosten nachgewiesen, die den Trägern der Sozialhilfe durch Leistungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege entstehen, wenn diese Mittel zur Gewährung von individuellen Hilfen nach dem SGB XII bestimmt sind, auch bisherige Tbc-Hilfe.		
3	31	311		Hinweis	Zuwendungen nach dem SGB XII an Dritte zur institutionellen oder pauschalen (z. B. zentralen) Förderung gehören zur Produktgruppe 331		
3	31	311		Hinweis	Darlehen sind – soweit personenbezogen – rückzahlbare Hilfen		
3	31	311		Hinweis	Sämtliche Einnahmen im Zusammenhang mit der Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII sind hier zuzuordnen.		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik		
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
3	31	311	3111		Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	HHR	410	
3	31	311		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	31	311		31111	Laufende Leistungen zur Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	Statistik	4101	
3	31	311		31112	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	Statistik	4103	
3	31	311		31113	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	Statistik	4104	
3	31	311	3112		Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	HHR		
3	31	311		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	31	311		31121	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	Statistik	4111	
3	31	311		31122	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (häusliche Pflege)	Statistik	4112	
3	31	311		31123	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	Statistik	4113	
3	31	311		31124	Hilfe zur Pflege in Form von anderen Leistungen	Statistik	4114	
3	31	311		Inhalt	<i>Angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson</i>		aus 4114	
3	31	311		Inhalt	<i>Angemessene Beihilfen</i>		aus 4114	
3	31	311		Inhalt	<i>Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder einer besonderen Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung</i>		aus 4114	
3	31	311		Inhalt	<i>Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (insbesondere Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells)</i>		aus 4114	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfsmittel</i>		aus 4114	
3	31	311		31125	Teilstationäre Pflege	Statistik	4115	
3	31	311		31126	Vollstationäre (Dauer-) Pflege	Statistik	4116	
3	31	311		Inhalt	<i>Sogenannte Pflegestufe 0</i>		aus 4116	
3	31	311		Inhalt	<i>Pflegestufe 1</i>		aus 4116	
3	31	311		Inhalt	<i>Pflegestufe 2</i>		aus 4116	
3	31	311		Inhalt	<i>Pflegestufe 3</i>		aus 4116	
3	31	311		31127	Kurzzeitpflege	Statistik	4117	
3	31	311	3113		Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	HHR	412	
3	31	311		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	31	311		31131	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Statistik	4121	
3	31	311		31132	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung / für einen angemessenen Beruf	Statistik	4123	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung</i>		aus 4123	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf</i>		aus 4123	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit</i>		aus 4123	
3	31	311		31133	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (Hilfe zur Arbeit)	Statistik	4124	
3	31	311		31134	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen nach § 56 SGB XII	Statistik	4125	
3	31	311		Inhalt	<i>Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen</i>		aus 4125	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII</i>		aus 4125	
3	31	311		31135	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen Leistungen und zur Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	Statistik	4127	
3	31	311		31136	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	Statistik	4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfsmittel</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Heilpädagogische Leistungen für Kinder</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten und zwar in einer eigenen Wohnung, einer Wohngemeinschaft, einer Wohneinrichtung (einschl. Außenwohngruppe)</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben</i>		aus 4128	
3	31	311		Inhalt	<i>Andere Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft</i>		aus 4128	
3	31	311		31137	Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe	Statistik	4129	
3	31	311		Inhalt	<i>Ambulante Frühförderung</i>			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
3	31	311	3114		Hilfen zur Gesundheit	HHR	413	
3	31	311		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	31	311		31141	Vorbeugende Gesundheitshilfe	Statistik	4132	
3	31	311		31142	Hilfe bei Krankheit	Statistik	4132	
3	31	311		31143	Hilfe zur Familienplanung	Statistik	4132	
3	31	311		31144	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	Statistik	4132	
3	31	311		31145	Hilfe bei Sterilisation	Statistik	4132	
3	31	311		Inhalt	<i>Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V</i>		4132	
3	31	311	3115		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	HHR	414	
3	31	311		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	31	311		31151	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Statistik	4141	
3	31	311		31152	Blindenhilfe	Statistik	4144	
3	31	311		31153	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Statistik	4145	
3	31	311		31154	Altenhilfe	Statistik	4147	
3	31	311		31155	Bestattungskosten	Statistik	4148	
3	31	311		31156	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	Statistik	4149	
3	31	311	3116		Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	HHR	415	
3	31	311		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	31	311		Hinweis	<i>ggf. weitere Differenzierung erforderlich; vgl. „Inhalt“</i>			
3	31	311		31161	Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Statistik	415	
3	31	311		Inhalt	<i>Grundsicherung für Senioren – laufende Leistungen</i>		4151	
3	31	311		Inhalt	<i>Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige – laufende Leistungen</i>		4152	
3	31	311		Inhalt	<i>einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen</i>		4153	
3	31	311		Inhalt	<i>einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger</i>		4154	
3	31	311		Unterglied.	Hilfe zur Pflege – örtlicher Träger –	optional	416	
3	31	311		Inhalt	<i>in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit</i>		4161	
3	31	311		Inhalt	<i>in Form von Pflegegeld bei außergewöhnlicher Pflegebedürftigkeit</i>		4162	
3	31	311		Inhalt	<i>in Form von Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit</i>		4163	
3	31	311		Inhalt	<i>in Form von anderen Leistungen</i>		4164	
3	31	311		Inhalt	<i>teilstationär</i>		4165	
3	31	311		Inhalt	<i>vollstationär</i>		4166	
3	31	311		Unterglied.	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung – örtlicher Träger –	optional	417	
3	31	311		Inhalt	<i>Ärztl. Behandlung; Körperersatzstücke, Hilfsmittel</i>		4171	
3	31	311		Inhalt	<i>Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder</i>		4172	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung</i>		4173	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung</i>		4174	
3	31	311		Inhalt	<i>Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen</i>		4175	
3	31	311		Inhalt	<i>Suchtkrankenhilfe</i>		4176	
3	31	311		Inhalt	<i>Sonstige Eingliederungshilfe</i>		4177	
3	31	311		Inhalt	<i>Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung – örtlicher Träger –</i>		418	
3	31	311		Unterglied.	Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen – örtlicher Träger –	optional	419	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage</i>		4191	
3	31	311		Inhalt	<i>Vorbeugende Gesundheitshilfe</i>		4192	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen</i>		4193	
3	31	311		Inhalt	<i>Blindenhilfe</i>		4194	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts</i>		4195	
3	31	311		Inhalt	<i>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</i>		4196	
3	31	311		Inhalt	<i>Altenhilfe</i>		4197	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produkt- gliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Über- leitung	
3	31	311			Inhalt	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen		4198
3	31	311			Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII – soweit die leistungsberechtigte Person die Voraussetzungen für die Gewährung von Grundsicherungsleistungen erfüllt (vgl. § 42 Nr. 3 SGB XII)		neu
3	31	311		31162	Inhalt	Kosten der abgeschlossenen Gutachten (§ 45 Abs. 2 i. V. m. § 122 Abs. 4 SGB XII)	Statistik	
3	31	311	3119			Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	HHR	400
3	31	311			Hinweis	Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
3	31	311			Hinweis	Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verwaltung der eigenen Einrichtungen)		
3	31	311			Inhalt	Sozialamt, Sozialhilfeverwaltung, Allg. Verwaltungsangelegenheiten des Sozialamts		
3	31	311			Inhalt	Aufgaben nach dem SGB XII, einschl. Abschluss von Vereinbarungen und Geltendmachung von Ersatzansprüchen		
3	31	311			Inhalt	Betreuung und Beratung der Anspruchsberechtigten, Schuldnerberatung		
3	31	311			Inhalt	Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege und Zusammenarbeit mit ihren Trägern		
3	31	311			Inhalt	Sonstige Maßnahmen		
3	31	312				Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	HHR	482
3	31	312			Hinweis	Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
3	31	312			Hinweis	Originäre Aufgaben der Kommunen nach SGB II (vgl. Konten 7333, 7334 und 7335)		
3	31	312			Hinweis	Aufgabenerledigung durch Übertragung auf Arbeitsgemeinschaften (vgl. Konten 7461, 7462 und 7463)		
3	31	312			Hinweis	Aufgabenerledigung der Kommunen nach dem kommunalen Optionsgesetz (vgl. Konten 7333, 7334 und 7335) für die Leistungen aus der Aufgabenerledigung und Konten 7336 und 7337 für die von der Agentur für Arbeit übernommenen Leistungsarten sowie Konto 6192 und 6193 für die Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II. Soweit die Optionskommunen die ihnen obliegenden Aufgaben übertragen (z. B. auf GmbH), sind die Konten 7461 bis 7465 zu beachten.		
3	31	312			Hinweis	Sowohl bei originärer Aufgabenerfüllung durch die Kommunen als auch bei Aufgabenerledigung durch Übertragung auf Arbeitsgemeinschaften sind die Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II, die als zweckbezogene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung über die Länder den Kommunen zugewiesen werden, als Einnahmen im Konto 6191 „Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende“ nachzuweisen.		
3	31	312			Hinweis	Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind im Konto 6052 nachzuweisen.		
3	31	312	3121			Leistungen für Unterkunft und Heizung	HHR	
3	31	312	3122			Flankierende Maßnahmen zur Eingliederung Arbeitsuchender	HHR	
3	31	312	3123			Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende	HHR	
3	31	312	3124			Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft – für Optionskommunen)	HHR	
3	31	312	3125			Leistungen zur Eingliederung (für Optionskommunen)	HHR	
3	31	312	3126			Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	HHR	
3	31	312			Hinweis	In Kombination mit dem Konto 7339 „sonstige soziale Leistungen“ werden die originär von der Kommune erbrachten Leistungen erfasst. Zum Nachweis der kommunalen Zahlungen für das Bildungspaket im Rahmen der Beteiligung an einer gemeinsamen Einrichtung dient die Kombination mit dem Konto 7461 „Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende“.		
3	31	312	3129			Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende	HHR	
3	31	312			Inhalt	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Verwaltungsleistungen, die durch die Gewährung der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende entstehen)		
3	31	313				Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	HHR	429
3	31	313			Hinweis	Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		
3	31	313			Inhalt	Hilfen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge		
3	31	313	3131			Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylBLG)	Statistik	
3	31	313		31311	Inhalt	Hilfe zum Lebensunterhalt		
3	31	313		31312	Inhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung
3	31	313	3132		Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	Statistik	
3	31	313		31321	Inhalt <i>Grundleistungen in Form von Sachleistungen</i>		
3	31	313		31322	Inhalt <i>Grundleistungen in Form von Wertgutscheinen</i>		
3	31	313		31323	Inhalt <i>Grundleistungen in Form von Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse</i>		
3	31	313		31324	Inhalt <i>Grundleistungen in Form von Geldleistungen für den Lebensunterhalt</i>		
3	31	313	3133		Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	Statistik	
3	31	313	3134		Arbeitsgelegenheiten (§ 5 Abs. 2 AsylbLG)	Statistik	
3	31	313	3135		Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	Statistik	
3	31	313		31351	Inhalt <i>Sonstige Leistungen in Form von Sachleistungen</i>		
3	31	313		31352	Inhalt <i>Sonstige Leistungen in Form von Geldleistungen</i>		
3	31	313	3138		Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG	Statistik	
3	31	313			Hinweis <i>In Kombination mit dem Konto 7339 „sonstige soziale Leistungen“</i>		
3	31	313	3139		Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Hilfen für Asylbewerber	Statistik	
3	31	315			Bereitstellung und Betrieb sozialer Einrichtungen (inkl. Förderung)	HHR	
3	31	315	3151		Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	Statistik	431
3	31	315			Inhalt <i>Altenwohnung, Seniorenwohnheim, Seniorenwohnung, Altenwohnhaus, Altenwohnanlage, Altenpension, Pensionat, Altenwohngemeinschaft, Einrichtung mit Altenwohnungen einschließlich betreutes Wohnen, Einrichtungen der Altenhilfe, Tagesheim, Altentagesstätte, Altenbegegnungsstätte, Begegnungsstätte für Ältere, Seniorentreff, Seniorentreffpunkt, Seniorentagesstätte, Altentreff, Altenwerkstätte, Altenclub, Betreuungsstelle für ältere und behinderte Mitbürger, Altenhilfsdienst, Alten-Service-Zentrum, Altentageserholungsstätte, Altenerholungsheim, Mahlzeitendienst, mobiler Mittagstisch, Essen auf Rädern, stationärer Mahlzeitendienst, Hausnotrufdienst, Telefonnotrufstelle, Altenberatungsstelle</i>		
3	31	315	3152		Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen	Statistik	432
3	31	315			Inhalt <i>Altenheim, Alten- und Altenkrankenheim, Altenwohnheim, Altenwohnstift, Altenpflegeheim, Alten- und Pflegeheim, mehrgliedrige Alteinrichtung, Pflegeheim, Tagespflegeheim, Kurzzeitpflegeeinrichtung, Sozialstation, Gemeindefrankenpflegestation, Haus-/Familienpflegestation, Rehabilitationseinrichtung</i>		
3	31	315	3153		Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	Statistik	433
3	31	315			Inhalt <i>Behindertenheim, Behindertenpflegeheim, Werkstatt für behinderte Menschen, Einrichtung der Eingliederungshilfe, Werkstatt für psychisch behinderte Menschen, Blindenwerkstatt, arbeitstherapeutische Werkstätte, Förderstätte für erwachsene Menschen mit Behinderung, Beschäftigungsstätte für Menschen mit Behinderung, therapeutische Holzwerkstatt, Übergangsheim, Übergangswohnheim, Übergangswohnung, Wohnheim für Menschen mit Behinderung, Behindertenwohnheim, Wohnheim für körperbehinderte Menschen, Wohngemeinschaft für behinderte und psychisch kranke Menschen einschließlich betreutes Wohnen, behindertengerechte Wohnung, Erholungs- und Kurheim für Menschen mit Behinderung und Angehörige, Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit Behinderung, Tagesstätte für Menschen mit Behinderung, Tages-/Nachtambulanz für psychisch behinderte Menschen, Sonderkindergarten, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderung</i>		
3	31	315	3154		Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	Statistik	435
3	31	315			Inhalt <i>Einrichtungen der Obdachlosenhilfe, Obdachlosenunterkunft, Notunterkunft für Obdachlose, Obdachlosenheim, Heim zur Unterbringung obdachloser Frauen, Notunterkunft, städtische Unterkunft, städtische Gemeinschaftsunterkunft, städtische Wohnhäuser, Wohnheim für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Heim für Nichtsesshafte, Gemeinschaft für Nichtsesshafte, Übernachtungsstelle für Nichtsesshafte, Haus zur Betreuung der Stadtstreicher, Resozialisierungsstelle, Gemeinschaftseinrichtung in sozialen Brennpunkten, Wohnwagenplatz für Durchreisende, Wohnwagendauerstandplatz, Landfahrerplatz, Wandererübernachtungsheim, Wärmestube, Beratungs- und Betreuungsstelle für Nichtsesshafte</i>		
3	31	315	3155		Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	Statistik	436
3	31	315			Inhalt <i>Einrichtung für Asylbewerber, Wohnheim für Asylbewerber, Gemeinschaftsunterkunft, Unterbringung von Asylbewerbern, Durchgangswohnheim für Spätaussiedler, Übergangswohnheim für Aussiedler, Übergangsheim für Aussiedler</i>		
3	31	315	3156		Andere soziale Einrichtungen	Statistik	439

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
3	32				Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	HHR		
3	32	321			Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	HHR		
3	32	321		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Bundesversorgungsgesetz</i>			
3	32	321	3211		Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Statistik	44	
3	32	321		Inhalt	<i>Kriegsopferfürsorgestelle</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Betreuung und Beratung der Anspruchsberechtigten</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Verwaltung der Vertriebenen- und Flüchtlingsangelegenheiten u. dgl.</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Betreuung und Beratung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Zuwanderer</i>			
3	32	321		Inhalt	<i>Aufgaben nach dem Heimkehrer- und Häftlingshilfegesetz</i>			
3	32	321	3219		Verwaltungsaufgaben der Kriegsopferfürsorge u. Ä.	Statistik		
3	33				Förderung der Wohlfahrtspflege	HHR		
3	33	331			Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	HHR	470	
3	33	331		Inhalt	<i>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen, Schuldendiensthilfen und Darlehen an Träger der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege sowie für Maßnahmen und Einrichtungen der Sozialhilfe anderer Gebietskörperschaften u. a. (z. B. Landkreise an ihre Gemeinden für Einrichtungen der Altenhilfe, Sozialstationen)</i>			
3	33	331		Hinweis	<i>Maßnahmen und eigene Einrichtungen der Kommune bei Produktgruppe 315 (hier nur Förderung Dritter)</i>			
3	33	331		Hinweis	<i>Personenbezogene Leistungen bei Produktgruppe 311</i>			
3	34				Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuung u. a.	HHR	481	
3	34	341			Unterhaltsvorschussleistungen	HHR		
3	34	341		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	34	343			Betreuungsleistungen	HHR	406	
3	34	343		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	34	343		Inhalt	<i>Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen</i>			
3	34	343		Inhalt	<i>Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschließlich Planungsaufgaben</i>			
3	34	343		Inhalt	<i>Führen von vormundschaftsgerichtlich angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge</i>			
3	34	343		Inhalt	<i>Aufenthaltsbestimmung, Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen</i>			
3	34	343		Inhalt	<i>Unterschriftsbeglaubigung bei Vollmachten und Beratung von Bevollmächtigten</i>			
3	34	344			Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	HHR	487	
3	34	344		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	34	344		Inhalt	<i>Erholungsfürsorge, gewährt von örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe</i>			
3	34	345			Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	HHR	neu	
3	34	345		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>			
3	34	345	3451		Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (in Kombination mit dem Konto 7339 „sonstige soziale Leistungen“)	Statistik		
3	34	345	3459		Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	Statistik		
3	35				Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	HHR		
3	35	351			Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	HHR	49	
3	35	351	3511		Krankenversorgung nach §§ 276, 276a LAG – örtlicher Träger –	Statistik	490	
3	35	351	3512		Krankenversorgung nach §§ 276, 276a LAG – überörtlicher Träger –	Statistik	493	
3	35	351	3513		Krankenversorgung nach §§ 276, 276a LAG – für Deutsche im Ausland	Statistik	494	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)									
Hauptproduktbereich							Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich									
Produktgruppe									
Produktgliederung									
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung		
3	35	351	3514		Sonstige soziale Angelegenheiten – überörtlicher Bereich – Leistungen nach Art. 39 Unterbringungsgesetz	Statistik	495		
3	35	351	3515		Gewährung von Weihnachtshilfen (soweit sie freiwillig oder über die verrechenbaren Sätze hinaus gezahlt werden, sonst bei den einzelnen Hilfearten), Spenden und Stiftungsmittel, Durchführung der Geschlechtskrankenfürsorge	Statistik			
3	35	351	3516		Durchführung von freiwilligen Hilfen (z. B. für ausländische Arbeitskräfte)	Statistik			
3	35	351	3517		Sonstige soziale Angelegenheiten – örtlicher Bereich –	Statistik	498		
3	35	351		Inhalt	<i>Gewährung von Weihnachtshilfen, soweit sie freiwillig oder über die verrechenbaren Sätze hinaus gezahlt werden, sonst bei den einzelnen Hilfearten, Spenden und Stiftungsmittel, freiwillige Hilfen (z. B. für Spätaussiedler, für ausländische Arbeitskräfte, für Erholungsverschickungen außerhalb entsprechender Leistungen nach dem SGB, freiwilliges Wohngeld usw.), Maßnahmen bei Naturkatastrophen.</i>				
3	35	351	3518		Ausgleichsleistungen und pauschalierte Leistungen	Statistik	499		
3	35	351		Inhalt	<i>Ausgleichsleistungen (Sozialhilfeausgleich) nach Art. 15 FAG: Vom Staat gewährter Ausgleich zu den Belastungen, die den Bezirken insbesondere als überörtlichen Trägern der Sozialhilfe erwachsen.</i>				
3	35	352			Wohngeld	HHR	488		
3	35	352		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der „Wohngeldbehörde“</i>				
3	35	352		Inhalt	<i>Durchführung des Wohngeldgesetzes</i>				
3	35	352		Hinweis	<i>Freiwilliges Wohngeld bei Produktgruppe 351</i>				
3	35	352		Hinweis	<i>Verwaltungskosten bei Produktgruppe 522</i>				
3	36				Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	HHR			
3	36			Hinweis	<i>Bei den Produktgruppen 361, 362 und 363 dürfen nur einzelpersonenbezogene Leistungen gebucht werden. Zuschüsse und Zuweisungen an eigene Einrichtungen oder Einrichtungen anderer Träger sind in den Produktgruppen 331 und 365 bis 367 nachzuweisen.</i>				
3	36	361			Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	HHR	454		
3	36	361		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)</i>				
3	36	361		Hinweis	<i>Hier sollen die Aufwendungen für die Unterbringung von einzelnen Kindern in Kindergärten, Krippen, Horten, Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen und Tagespflegefamilien nachgewiesen werden, sofern die Kinder tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Hierher gehören auch die Kosten für die Beförderung zum Besuch dieser Einrichtung bzw. Familien.</i>				
3	36	361		Hinweis	<i>Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für solche Personen, die Hilfe zur Erziehung in der Tagesgruppe einer Einrichtung oder in einer Vollzeit-Pflegefamilie erhalten.</i>				
3	36	361	3611		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen nach § 22 SGB VIII	Statistik	4541		
3	36	361	3612		Förderung von Kindern in Tagespflege nach § 23 SGB VIII	Statistik	4542		
3	36	361	3613		Unterstützung selbstorganisierter Förderung nach § 25 SGB VIII	Statistik	4543		
3	36	362			Jugendarbeit (Kommunale Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII)	HHR	451		
3	36	362		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)</i>				
3	36	362	3621		Außerschulische Jugendbildung	Statistik	4511		
3	36	362	3622		Kinder- und Jugenderholung	Statistik	4512		
3	36	362	3623		Internationale Jugendarbeit	Statistik	4513		
3	36	362	3624		Mitarbeiterbildung	Statistik	4514		
3	36	362	3625		Sonstige Jugendarbeit	Statistik	4515		
3	36	362		Inhalt	<i>Jugendbehörden, Jugendamt</i>				
3	36	363			Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	HHR	452		
3	36	363		Hinweis	<i>Nur für kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke als Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII)</i>				
3	36	363	3631		Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Statistik	4521		
3	36	363		36311	Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII	Statistik	4521		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung						HHR, Statistik	Überleitung	
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung			
3	36	363		Inhalt	Aufwendungen für sozialpädagogische Hilfen zur Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung junger Menschen, ferner für geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen sowie für die Unterkunft der an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen teilnehmenden jungen Menschen in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen.			
3	36	363		36312	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII	Statistik	4525	
3	36	363		Inhalt	Aufwendungen für Maßnahmen, die sich an Kinder und Jugendliche, an Eltern, Erzieher und sonstige pädagogisch Verantwortliche sowie an die gesamte Öffentlichkeit mit dem Ziel richten, Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen und durch Information, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation zu setzen.			
3	36	363	3632		Förderung der Erziehung in der Familie nach §§ 16–21 SGB VIII	Statistik	453	
3	36	363		36321	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Statistik	4531	
3	36	363		Inhalt	Aufwendungen für Maßnahmen in der Familienfreizeit und der Familienerholung in belastenden Familiensituationen, die bei Bedarf die erzieherische Betreuung der Kinder einschließen, für Angebote der Familienbildung, die auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten. Außerdem Aufwendungen für Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen.			
3	36	363		36322	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	Statistik	4533	
3	36	363		Inhalt	Ausgaben für alle Formen der Beratung, die sowohl dazu dienen können, Spannungen und Krisen in der Familie zu bewältigen, als auch im Falle einer Trennung die Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung zu erarbeiten. Aufwendungen für die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge für allein erziehende Elternteile und für Mütter nichtehelicher Kinder einschließlich der Kosten für die Hilfestellung bei der Ausübung des Umgangsrechts sind einzubeziehen.			
3	36	363		36323	Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind / ihren Kindern	Statistik	4534	
3	36	363		Inhalt	Hier sind die Aufwendungen für die Betreuung und Unterkunft von Müttern oder Vätern – gemeinsam mit dem Kind/den Kindern – in einer geeigneten Wohnform nachzuweisen, nicht dagegen die Aufwendungen, die zur Unterhaltung dieser Einrichtung dienen, die bei den Produktgruppen 365 bis 367 nachzuweisen sind.			
3	36	363		36324	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	Statistik	4535	
3	36	363		Inhalt	Aufwendungen zur Betreuung und Versorgung eines im Haushalt lebendes Kindes bei Ausfall eines Elternteils bzw. allein erziehenden Elternteils oder bei Ausfall von beiden Elternteilen, insbesondere Erstattung der Aufwendungen der Personen, die die Betreuung und Versorgung übernommen haben.			
3	36	363		36325	Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	Statistik	4536	
3	36	363		Inhalt	Aufwendungen für Beratung und Unterstützung in Fällen, in denen die Unterbringung eines jungen Menschen außerhalb des Elternhauses zum Zwecke der Erfüllung der Schulpflicht erforderlich ist, gegebenenfalls einschließlich der Aufwendungen für die Unterbringung in einer für das Kind oder den Jugendlichen geeigneten Wohnform.			
3	36	363	3633		Hilfe zur Erziehung	Statistik	455	
3	36	363		Inhalt	Hier sind die Ausgaben für ambulante, teilstationäre und stationäre Einzelhilfen zu erfassen, einschließlich eventuell gewährter Jugendberufshilfen. Dabei stellen – sozialpädagogische Familienhilfen sowie – Unterstützung durch Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer ambulant durchgeführte Hilfearten dar; bei diesen sind neben den Ausgaben, die für die Personen bzw. die Familien im Einzelfall entstehen, auch die personellen und sachlichen Ausgaben der jeweiligen Dienste (allgemeiner Sozialdienst, Sozialarbeiter in der sozialpädagogischen Familienhilfe) nachzuweisen.			
3	36	363		Hinweis	Teilstationäre Betreuung liegt z. B. bei der Erziehung in einer Tagesgruppe vor.			
3	36	363		Inhalt	Bei dieser Hilfeart sind lediglich die im Einzelfall für den Minderjährigen oder seinen Personensorgeberechtigten auf der Basis von Pflegesätzen aufgewendeten Mittel zu erfassen, die Leistungen für die Einrichtung (personelle und sächliche Mittel) dagegen bei den Produktgruppen 365 bis 367. Gleiches gilt für die vollstationär geleisteten Hilfearten – die Heimerziehung oder die Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform, – die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe			Produktgliederung				
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
3	36	363	Inhalt	Bei der Unterbringung in einer Einrichtung sind auch die Aufwendungen, die unmittelbar mit der Unterbringung zusammenhängen, zu erfassen, z. B. Transportkosten für die Hin- und Rückfahrt, Bekleidungshilfen und Taschengeld. Die Ausgaben für geleistete Krankenhilfe sind bei den einzelnen Hilfen – Erziehung in einer Tagesgruppe, – Vollzeitpflege § 33 SGB VIII, – Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform und – intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung einzubeziehen.			
3	36	363		36331	Andere Hilfen zur Erziehung	Statistik	4550
3	36	363		36332	Institutionelle Beratung nach § 28 SGB VIII	Statistik	4551
3	36	363		36333	Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII	Statistik	4552
3	36	363		36334	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer nach § 30 SGB VIII	Statistik	4553
3	36	363		36335	Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31 SGB VIII	Statistik	4554
3	36	363		36336	Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII	Statistik	4555
3	36	363		36337	Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII	Statistik	4556
3	36	363		36338	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform nach § 34 SGB VIII	Statistik	4557
3	36	363		36339	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung nach § 35 SGB VIII	Statistik	4558
3	36	363	3634		Hilfe für junge Volljährige/Inobhutnahme (§§ 41, 42, 43 SGB VIII)	Statistik	456
3	36	363		36341	Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	Statistik	4561
3	36	363	Inhalt		Alle Ausgaben, die für junge Volljährige für ambulante, teilstationäre und stationäre Einzelhilfen entstehen. Die Erläuterungen bei „Hilfe zur Erziehung“ gelten entsprechend.		
3	36	363		36342	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§§ 42, 43 SGB VIII)	Statistik	4565
3	36	363	Inhalt		Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen: Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung und Rückführung von Kindern und Jugendlichen bei einer geeigneten Person, in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform, z. B. bei einer dringenden Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen.		
3	36	363		36343	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	Statistik	4560
3	36	363	3635		Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen	Statistik	457
3	36	363		36351	Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten nach § 50 SGB VIII	Statistik	4571
3	36	363		36352	Adoptionsvermittlung nach § 51 SGB VIII i. V. m. § 2 AdVerMiG	Statistik	4572
3	36	363	Hinweis		z. B. auch Kosten für Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch von Adoptiveltern und Pflegeeltern		
3	36	363		36353	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII i. V. m. § 38 JGG)	Statistik	4573
3	36	363	Hinweis		Hierunter fallen auch Kosten für die Schulung von ehrenamtlichen Jugendgerichtshelfern		
3	36	363		36354	Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Amtspflegschaft (§§ 55, 56, 58 SGB VIII)	Statistik	4574
3	36	363	3636		Übrige Hilfen	Statistik	458
3	36	363		36361	Mitarbeiterfortbildung, ohne Mitarbeiterfortbildung der Jugendarbeit nach §§ 72, 74 SGB VIII	Statistik	4581
3	36	363	Hinweis		Aufwendungen für Veranstaltungen während der Fortbildung für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Außerdem Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe für den gleichen Zweck; hiervon ausgenommen ist der Bereich der Jugendarbeit. Diese Ausgaben sind nicht hier, sondern bei Produktgruppe 362 nachzuweisen. Ferner Ausgaben für die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen einschließlich der Aufwendungen für Mitarbeiter, die ständig mit derartigen Aufgaben befasst sind.		
3	36	363		36362	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers (soweit nicht zuordenbar)	Statistik	4582
3	36	363	Inhalt		Aufwendungen insbesondere für Leistungen und Aufgaben, die gemäß § 80 Abs. 2 SGB VIII in die sachliche Zuständigkeit des Landesjugendamtes fallen, z. B. die Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe.		
3	36	363		36363	Ausgaben für sonstige Maßnahmen	Statistik	4583
3	36	363	3639		Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Jugendamtes	Statistik	407
3	36	363	Inhalt		Verwaltungsaufgaben nach dem SGB VIII		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik		
Produktbereich								
Produktgruppe								
		Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
3	36	363						Inhalt
3	36	363		Inhalt	Andere Verwaltungsaufgaben nach dem Bundes- und Landesrecht			
3	36	363		Inhalt	Sonstige Verwaltungsaufgaben			
3	36	365			Tageseinrichtungen für Kinder	HHR	464	
3	36	365		Inhalt	Zu den Tageseinrichtungen für Kinder zählen Krippen, Kindergärten und Horte sowie Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen. In Krippen werden Kinder bis zu drei Jahren, in Kindergärten von drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht ganztägig oder für einen Teil des Tages und in Horten Kinder im schulpflichtigen Alter vor oder nach der täglichen Schulzeit aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut. Ein Kindergarten in einem Kinderheim zählt nur dann als eine selbstständige Einrichtung, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.			
3	36	365		Hinweis	Auch die Aufwendungen für kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise, sind hier einzubeziehen.			
3	36	365	3651	Unterglied.	Kinderkrippen, Kindergärten u. Ä.	optional	aus 464	
3	36	365	3652	Unterglied.	Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	optional	aus 464	
3	36	366			Einrichtungen der Jugendarbeit	HHR	460	
3	36	366		Inhalt	Kinder- und Jugendferienerholungsstätten			
3	36	366		Inhalt	Einrichtungen der Stadtranderholung			
3	36	366		Inhalt	Öffentliche Spielplätze u. Ä.			
3	36	366		Inhalt	Jugendräume, -heime			
3	36	366		Inhalt	Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür			
3	36	366		Inhalt	Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten			
3	36	366		Inhalt	Jugendherbergen			
3	36	366		Inhalt	Jugendgäste- und -übernachtungshäuser			
3	36	366		Inhalt	Jugendzeltplätze			
3	36	367			Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Bereitstellung, Betrieb und Förderung)	HHR		
3	36	367	3671		Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	Statistik	461	
3	36	367		Inhalt	Es handelt sich um Einrichtungen, in denen Schüler, Auszubildende, Erwerbstätige und Arbeitslose bis zum 27. Lebensjahr, die außerhalb der Familie leben, am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsort oder in dessen erreichbarer Nähe Aufnahme finden. Nicht nachzuweisen sind Schülerwohnheime, die unter Aufsicht der Schulbehörden stehen.			
3	36	367	3672		Einrichtungen der Familienförderung	Statistik	462	
3	36	367		Inhalt	Familienferien- und -erholungsstätten sowie Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung			
3	36	367		Inhalt	Familienferienstätten sind familiengerechte Unterkünfte, die der Freizeitgestaltung und Erholung von Familien ganzjährig zur Verfügung stehen, z. B. Familienferienheime, Familienferiendörfer			
3	36	367		Inhalt	In Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung werden Eltern, Erziehungsberechtigten und interessierten Jugendlichen familienbezogene Bildungshilfen angeboten			
3	36	367	3673		Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	Statistik	463	
3	36	367		Inhalt	Hierzu gehören Einrichtungen, die Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt Unterkunft gewähren, sowie Wohnheime, in denen allein erziehende Mütter oder Väter mit ihren Kindern für längere Zeit wohnen können			
3	36	367	3675		Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	Statistik	465	
3	36	367		Inhalt	Hierzu gehören auch die Aufwendungen für die Suchtberatungsstellen; dagegen sind hier nicht die Ausgaben für Einrichtungen der Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218 StGB) einzubeziehen			
3	36	367	3676		Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	Statistik	466	
3	36	367		Inhalt	Ausgaben für Einrichtungen, in denen junge Menschen über Tag und Nacht untergebracht sind und im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden; hierzu zählen:			
3	36	367		Inhalt	– heilpädagogische und therapeutische Heime zur Behandlung junger Menschen mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten;			
3	36	367		Inhalt	– pädagogisch betreute selbstständige Wohngemeinschaften;			
3	36	367		Inhalt	– pädagogisch betreute Wohngruppen.			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
3	36	367		Inhalt	Außerdem gehören hierzu Aufnahme- und Übergangsheime, die der kurzfristigen Inobhutnahme junger Menschen dienen.		
3	36	367	3677		Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	Statistik	467
3	36	367		Inhalt	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung führen Veranstaltungen zur Fortbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Jugendhilfe durch. Sie verfügen über hauptamtliches pädagogisches Personal.		
3	36	367	3678		Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	Statistik	468
4					Gesundheit und Sport	HHR	
4	41				Gesundheitsdienste	HHR	
4	41	411			Sicherstellung der Grundversorgung im Krankenhauswesen	HHR	51
4	41	411		Inhalt	Betrieb der Krankenhäuser und angeschlossener Einrichtungen		
4	41	411		Inhalt	Aufwendungen für die Krankenhausumlage		
4	41	411		Inhalt	Schwesterwohnheime		
4	41	411		Inhalt	Ausbildung und Fortbildung von Krankenpflegepersonal		
4	41	411		Inhalt	Zuweisungen an Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen		
4	41	411		Inhalt	Kostenbeteiligung an Krankenhäusern anderer Träger		
4	41	411		Inhalt	Mittel für örtliche Beteiligung (Art. 10b FAG)		
4	41	412			Gesundheitseinrichtungen	HHR	aus 54
4	41	412		Inhalt	Ambulatorien, Ärztliche Beratungsstellen, Blutspendedienst, Desinfektionsanstalten, Entseuchungsanstalten, Entkeimungsanstalten, Gemeindepflegestationen, bakteriologische und chemische Untersuchungsanstalten als Einrichtungen des Gesundheitsdienstes, Gesundheits- und Veterinärämter		
4	41	412		Hinweis	Für die Gesundheits- und Veterinärämter als Einrichtungen ist eine Produktbildung vorzunehmen, die auch beide Ämter zusammenfassen kann.		
4	41	412		Hinweis	Rettungsdienst bei Produktgruppe 127, Sozialstationen u. dgl. bei Produktgruppe 315		
4	41	412		Inhalt	Hebammenwesen, Mütterberatung		
4	41	412		Hinweis	Einschließlich Fortbildungskurse		
4	41	412		Hinweis	Sofern nicht bei Produktgruppe 367 – Einrichtungen für werdende Mütter		
4	41	412		Inhalt	Psychosoziale Beratungsstellen, sozialpsychiatrischer Dienst		
4	41	412		Hinweis	Anordnung, Überwachung sowie Verwaltungsaufgaben bei Produktgruppe 122 bzw. 412		
4	41	412		Inhalt	Krankenpflegestationen		
4	41	412		Inhalt	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen anderer Träger der Gesundheitspflege		
4	41	412		Inhalt	Kosten der Rattenbekämpfung u. Ä.		
4	41	412		Inhalt	Sonstige Aufgaben von Gesundheits- und Veterinärämtern, soweit nicht als Ordnungsaufgaben bei Produktgruppe 122		
4	41	414			Maßnahmen der Gesundheitspflege	HHR	aus 54
4	41	414		Inhalt	Prävention, Gesundheitsförderung, Medizinalaufsicht, Apothekenaufsicht, Verwaltungsaufgaben des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitspflege, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten einschl. Impfwesen und Desinfektionen der Gesundheitspflege, z. B. schulärztlicher und schulzahnärztlicher Dienst und der Gesundheitsberatung. Durchführung von Schutzimpfungen, Röntgenreihenuntersuchungen, Sachkosten für Lebensmitteluntersuchungen, Fleischschau (sofern nicht bei Produktgruppe 573 – Schlacht- und Viehhöfe)		
4	41	418			Kur- und Badeeinrichtungen	HHR	86
4	41	418		Inhalt	Badeverwaltung, Kurverwaltung, Anlagen und Einrichtungen des Kur- und Badebetriebs		
4	41	418		Hinweis	Nicht als wirtschaftliche Unternehmen geführte Einrichtungen bei den betreffenden Aufgabenbereichen, z. B. bei den Produktgruppen 424, 551 oder 573		
4	42				Sportförderung	HHR	
4	42	421			Sportförderung	HHR	55
4	42	421		Inhalt	Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten des Sports, Sportamt		
4	42	421		Inhalt	Allgemeine Sportpflege, -förderung und -werbung, z. B. Sportlehrgänge, Versehrtensport, Mitwirkung bei Veranstaltungen der Sportorganisationen, gemeindliche Sportveranstaltungen, Maßnahmen zur Förderung des Sports der nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport), Förderung des Baus von vereinseigenen Sportanlagen, Sportberatungsstellen, Sportfortbildungskurse		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik		
Produktbereich								
Produktgruppe								
		Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
4	42	424						
4	42	424		Inhalt	<i>Sportplätze, Stadien, Turn- und Sporthallen, Sportzentren, Rollschuhbahnen, Tennisplätze, Eisbahnen, Sportschulen, Bobbahnen, Rodelbahnen, Sprungschanzen, Berg- und Schutzhütten</i>			
4	42	424		Hinweis	<i>Sporteinrichtungen in Schulen im Hauptproduktbereich 2, im Rahmen von sonstigen Erholungseinrichtungen bei Produktgruppe 551</i>			
4	42	424		Inhalt	<i>Hallenbäder, Freibäder, Luft-, Licht- und Sonnenbäder, Flussbadeanstalten, Saunas, Volksbäder, Wannenbäder u. dgl.</i>			
4	42	424		Hinweis	<i>Teile eines Kurbetriebs bei Produktgruppe 418, Schulbäder im Hauptproduktbereich 2</i>			
5					Gestaltung der Umwelt	HHR		
5	51				Räumliche Planung und Entwicklung	HHR		
5	51	511			Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	HHR	60, 61	
5	51	511		Inhalt	<i>Allgemeine Verwaltung der eigenen Hoch- und Tiefbauten und der Bauten im Auftrag Dritter</i>			
5	51	511		Hinweis	<i>Nicht mit der Verwaltung zusammenhängende Personal- und Betriebsausgaben bei den betreffenden Aufgabenbereichen</i>			
5	51	511		Unterglied.	Allgemeine Bauverwaltung	optional	600	
5	51	511		Inhalt	<i>Bauamt</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Leistungs- und Koordinierungsaufgaben</i>			
5	51	511		Unterglied.	Hochbauverwaltung	optional	601	
5	51	511		Inhalt	<i>Planung, Entwurf und Bauleitung von Hochbauten durch eigene Dienstkräfte</i>			
5	51	511		Hinweis	<i>Ausgaben für fremde Kräfte sind als Baunebenkosten den betreffenden Bauausgaben zuzuordnen (siehe die Hinweise bei Kontenart 701).</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Organisatorische und technische Mitwirkung bei der Unterhaltung von Gebäuden</i>			
5	51	511		Unterglied.	Tiefbauverwaltung	optional	602	
5	51	511		Inhalt	<i>Planung, Entwurf und Bauleitung von allen Anlagen des Tiefbaus</i>			
5	51	511		Hinweis	<i>Siehe Hinweis bei „Hochbauverwaltung“</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Widmung und Entwidmung der Straßen, Wege und Plätze; Führung der Straßenverzeichnisse und der Bestandsverzeichnisse</i>			
5	51	511		Unterglied.	Brückenbauverwaltung	optional	603	
5	51	511		Inhalt	<i>Planung, Entwurf und Bauleitung von Brückenbauwerken u. dgl.</i>			
5	51	511		Hinweis	<i>Siehe Hinweis bei „Hochbauverwaltung“</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Wasserbauverwaltung</i>		604	
5	51	511		Inhalt	<i>Planung, Entwurf und Bauleitung von Ausbaumaßnahmen an Gewässern, Kanälen, Hafenanlagen, Deichen, Dämmen, Talsperren, Wehr- und Schleusenanlagen, Bach- und Flussregulierungen u. dgl.</i>			
5	51	511		Hinweis	<i>Siehe Hinweis bei „Hochbauverwaltung“</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Widmung und Entwidmung von öffentlichen Wasserläufen</i>			
5	51	511		Unterglied.	Gutachterausschüsse, Vermessung	optional	612	
5	51	511		Inhalt	<i>Mitwirkung bei Enteignungen</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Gutachterausschüsse</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Herstellung und Fortführung der Stadtpläne und -karten</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Vermessungsaufgaben auf dem Gebiet der städtebaulichen Planung und der Bauordnung</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Fertigung und Fortführung von Vermessungsunterlagen</i>			
5	51	511		Unterglied.	Umlegung von Grundstücken	optional	614	
5	51	511		Inhalt	<i>Umlegungs- und Zusammenlegungsverfahren einschl. der notwendigen Maßnahmen</i>			
5	51	511		Hinweis	<i>Soweit nicht bei „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“</i>			
5	51	511		Unterglied.	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	optional	615	
5	51	511		Hinweis	<i>Einzelmaßnahmen sind den jeweiligen Aufgabenbereichen (z. B. Wohnungsbau bei Produktgruppe 522, Parkhäuser bei Produktgruppe 546 oder 573) zuzuordnen.</i>			
5	51	511		Inhalt	<i>Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen und die Förderung dieser Maßnahmen, wie</i>			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
5	51	511		Inhalt	Vorbereitende Untersuchungen, weitere Vorbereitung		
5	51	511		Inhalt	Grundstückserwerb		
5	51	511		Inhalt	Ordnungsmaßnahmen, wie Bodenordnung, Umzug von Bewohnern und Verlagerung von Betrieben, Beseitigung baulicher Anlagen		
5	51	511		Inhalt	Erschließung, sonstige Kosten		
5	51	511		Inhalt	Baumaßnahmen, sonstige Maßnahmen		
5	51	512			Gemeinde-/Kreis-/Bezirksentwicklung	HHR	
5	51	512			Orts- und Regionalplanung		610
5	51	512		Inhalt	Allgemeine Aufgaben der Ortsplanung und Mitwirkung an der Regionalplanung		
5	51	512		Inhalt	Aufstellung von Bauleitplänen und Ausarbeitung zugehöriger Fachplanungen (städtebauliche Entwicklungspläne, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Verkehrsgutachten, Landschafts- und Grünordnungspläne usw.)		
5	52				Bauen und Wohnen	HHR	
5	52	521			Bau- und Grundstücksordnung	HHR	
5	52	521		Unterglied.	Bauordnung	optional	613
5	52	521		Inhalt	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigespflichtiger Bauvorhaben		
5	52	521		Unterglied.	Wohnungsaufsicht	optional	
5	52	521		Inhalt	Bautechnische Ordnungsaufgaben, wie Überwachung der Feuer- und Betriebssicherheit in Lichtspieltheatern, Waren- und Geschäftshäusern, öffentlichen Versammlungsräumen, der Lagerung von leicht brennbaren Flüssigkeiten, von Aufzügen		
5	52	522			Wohnungsbauförderung	HHR	62
5	52	522		Inhalt	Aufstellung und Durchführung von Wohnungsbau- und Siedlungsprogrammen		
5	52	522		Hinweis	Soweit nicht bei Produktgruppe 511		
5	52	522		Inhalt	Förderung des Wohnungsbaus, der Instandsetzung und Modernisierung durch Zuschüsse, Schuldendiensthilfen und Darlehen		
5	52	522		Inhalt	Eigener Wohnungsbau		
5	52	522		Inhalt	Grunderwerb für den eigenen Wohnungsbau		
5	52	522		Inhalt	Grunderwerb zur Weiterveräußerung (zur Bereitstellung von Bauland für den Wohnungsbau)		
5	52	522		Inhalt	Beteiligung an Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften		
5	52	522		Inhalt	Aufgaben der Kleinsiedlung		
5	52	522		Inhalt	Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz		
5	52	522		Inhalt	Wohnungsvermittlung		
5	52	523			Denkmalschutz und -pflege	HHR	365
5	52	523		Hinweis	Nicht einzubeziehen: (denkmalgeschützte) Gebäude, die für andere Einrichtungen dienen, z. B. Forschungsinstitute, vgl. Produktgruppe 251, Weiterbildungsstätte, vgl. Produktgruppe 273		
5	52	523		Unterglied.	Einrichtungen:	optional	
5	52	523		Inhalt	Schlösser und Burgen mit künstlerischer und historischer Bedeutung		
5	52	523		Inhalt	Denkmale		
5	52	523		Inhalt	Ausgrabungsstätten		
5	52	523		Inhalt	Mahnmale und Gedenkstätten		
5	52	523		Inhalt	Erhaltung, Restaurierung und Wiederaufbau von Bau-, Boden- und Kunstdenkmälern		
5	53				Ver- und Entsorgung	HHR	
5	53	531			Elektrizitätsversorgung	HHR	810
5	53	531		Hinweis	Auch Photovoltaikanlagen u. Ä. – Einspeisevergütungen bei Konto 6421		
5	53	532			Gasversorgung	HHR	813
5	53	533			Wasserversorgung	HHR	815
5	53	534			Fernwärmeversorgung	HHR	816
5	53	535			Kombinierte Versorgung	HHR	817
5	53	535		Inhalt	Unternehmen, die mehrere Versorgungswege umfassen		
5	53	535		Inhalt	Unternehmen, die mehrere Versorgungs- und Verkehrswege umfassen		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
5	53	537			Abfallwirtschaft	HHR	72	
5	53	537		Inhalt	Abfallentsorgung (Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr), Abfallverbrennungsanlagen, Abfallzerkleinerungsanlagen, Abfalldeponien			
5	53	537		Inhalt	Tierkörperbeseitigung			
5	53	537		Hinweis	Soweit nicht bei Produktgruppe 573 – Schlacht- und Viehhöfe			
5	53	537		Inhalt	Konfiskat- und Schlachtabfallbeseitigung			
5	53	538			Abwasserbeseitigung	HHR	70	
5	53	538		Inhalt	Bau, Unterhalt und Betrieb von Abwasserbeseitigungsanlagen, Abwasserkanälen, Bedürfnisanstalten u. dgl.			
5	54				Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	HHR		
5	54	541–544			Straßen, Wege, Brücken	HHR	63–66	
5	54			Inhalt	Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie die dazugehörigen Nebenanlagen, Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen			
5	54			Hinweis	Feldwege, Wirtschaftswege bei Produktgruppe 555			
5	54			Inhalt	Straßenkörper und Zubehör wie Fahrradwege, Über- und Unterführungen, Gehwege, Baumpflanzungen an Straßen u. dgl.			
5	54			Hinweis	Parkplätze und Parkuhren bei Produktgruppe 546			
5	54			Inhalt	Lawinen- und Steinfallschutz an Straßen			
5	54			Inhalt	Alle Verkehrssicherungsanlagen u. dgl.			
5	54			Inhalt	Nebenbetriebe und Hilfsbetriebe: z. B. Basaltwerke, Schotterwerke, Kiesgruben, die überwiegend dem Straßenbau dienen			
5	54			Hinweis	Wenn überwiegend Verkauf an Dritte, als wirtschaftliches Unternehmen bei Produktgruppe 573			
5	54			Inhalt	Bauhöfe für die Straßen mit Straßenbautrupps			
5	54			Inhalt	Winterdienst			
5	54			Hinweis	Soweit nicht bei Produktgruppe 545			
5	54	541			Gemeindestraßen	HHR	63	
5	54	541		Unterglied.	Bei Gemeinden:	optional		
5	54	541		Inhalt	Alle Maßnahmen an Gemeindestraßen			
5	54	541		Inhalt	Durchführung von Bau- und Unterhaltsarbeiten an Gemeindestraßen durch Straßenbautrupps des Landkreises (Personal- und Betriebsausgaben) und Kreisbauhöfe, die überwiegend Gemeindestraßen dienen			
5	54	541		Inhalt	Straßenbeleuchtung			
5	54	541		Inhalt	Bau, Unterhalt und Betrieb			
5	54	541		Unterglied.	Bei Landkreisen:	optional		
5	54	541		Inhalt	Zuweisungen und Darlehen an kreisangehörigen Gemeinden für Gemeindestraßen			
5	54	542			Kreisstraßen	HHR	65	
5	54	542		Unterglied.	Bei Landkreisen:	optional		
5	54	542		Inhalt	Alle Maßnahmen an Kreisstraßen			
5	54	542		Inhalt	Bauhöfe, die überwiegend Kreisstraßen dienen			
5	54	542		Unterglied.	Bei Gemeinden:	optional		
5	54	542		Inhalt	Nur Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen im Zuge von Kreisstraßen bei entsprechender gesetzlicher oder vertraglicher Regelung			
5	54	543			Landesstraßen	HHR	665	
5	54	543		Inhalt	Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen im Zuge von Staatsstraßen			
5	54	544			Bundesstraßen	HHR	660	
5	54	544		Inhalt	Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen im Zuge von Bundesstraßen			
5	54	545			Straßenreinigung	HHR	675	
5	54	545		Inhalt	Straßenkehrwagen, Sprengwagen, Reinigung der Fußgängersteige bzw. -wege im Auftrag Dritter, Aufstellung von Papierkörben u. dgl.			
5	54	545		Inhalt	Winterdienst			
5	54	545		Hinweis	Soweit nicht bei den Produktgruppen 541–544			
5	54	546			Parkeinrichtungen	HHR	68	
5	54	546		Inhalt	Bau, Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Parkplätze und Parkbauten, Aufstellung und Verwaltung von Parkuhren			
5	54	546		Hinweis	Parkeinrichtungen als wirtschaftliche Unternehmen bei Produktgruppe 573			
5	54	546		Inhalt	Förderung von Maßnahmen Dritter			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung
5	54	547			Öffentlicher Personennahverkehr	HHR	aus 791, 82
5	54	547		Inhalt	Einrichtungen des ÖPNV		
5	54	547		Inhalt	Straßenbahnen, Buslinien		
5	54	547		Inhalt	Hoch- und Untergrundbahnen, Stadtschnellbahnen		
5	54	548			Verkehrsunternehmen	HHR	aus 82
5	54	548		Inhalt	Straßenbahnen, Buslinien		
5	54	548		Inhalt	Hoch- und Untergrundbahnen		
5	54	548		Inhalt	Stadtschnellbahnen, Bergbahnen, Kleinbahnen, Sesselbahnen, Skilifte		
5	54	548		Inhalt	Seilbahnen		
5	54	548		Inhalt	Hafenanlagen		
5	54	548		Inhalt	Flughäfen		
5	54	548		Inhalt	Schiffs- und Fährbetriebe		
5	55				Natur- und Landschaftspflege	HHR	
5	55	551			Öffentliches Grün, Landschaftsbau	HHR	58, 59
5	55	551		Inhalt	Gärtnereien, Baumschulen, Anpflanzungen u. dgl.		
5	55	551		Hinweis	Friedhofsgärtnereien bei Produktgruppe 553		
5	55	551		Inhalt	Parkanlagen und öffentliche Grünflächen		
5	55	551		Inhalt	Hier auch Kuranlagen, Kurplätze u. Ä. sowie dazugehörige Einrichtungen, wie Pavillons, Wandelhallen, Parkteiche, Brunnen- und Trinkbrunnenanlagen, Promenaden, Schutzhütten (soweit nicht als Sportanlage)		
5	55	551		Hinweis	Sofern nicht bei Produktgruppe 424, Teile eines Kurbetriebs bei Produktgruppe 418		
5	55	551		Inhalt	Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen (auch Kurhäuser, Veranstaltungen der Kurverwaltung u. Ä.), örtliche und überörtliche Erholungsgebiete, Naherholungsgebiete, Erholungszentren einschl. deren Einrichtungen, z. B. Naturparks, Freiwildgehege, Anlage und Unterhaltung von Wanderwegen, Naturlehrpfaden, Trimm-Pfaden, Radwegen, Reitwegen u. a.		
5	55	551		Inhalt	Ankauf geeigneter Ufergrundstücke und Seen, Ufersanierung, Einrichtungen an Gewässern für die Erholung, Anlage und Unterhalt von Wanderwegen, Naturlehrpfaden, Trimm-Dich-Pfaden, Radwegen, Reitwegen u. Ä.		
5	55	551		Inhalt	Park- und Ruheplätze, Spiel- und Bolzplätze, Ruhebänke, Liegewiesen, Berg- und Schutzhütten, sanitäre Einrichtungen und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit sonstigen Erholungseinrichtungen		
5	55	551		Hinweis	Siehe auch bei Produktgruppe 424; Teile eines Kurbetriebs bei Produktgruppe 418		
5	55	551		Inhalt	Naturparks		
5	55	551		Inhalt	Kleingartenwesen, Schrebergärten		
5	55	551		Inhalt	Campingplätze		
5	55	551		Inhalt	Freiwildgehege		
5	55	551		Inhalt	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen anderer Gemeinden, von Zweckverbänden und Vereinen (Zuschüsse, Umlagen u. dgl.)		
5	55	552			Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	HHR	69
5	55	552		Inhalt	Ausbau und Unterhalt von Gewässern, Kanälen, Hafenanlagen, Deichen, Dämmen, Talsperren, Wehr- und Schleusenanlagen, Bach- und Flussregulierungen u. dgl.		
5	55	552		Hinweis	Hafenanlagen als wirtschaftliche Unternehmen bei Produktgruppe 548		
5	55	552		Inhalt	Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft bei Produktgruppe 555		
5	55	552		Inhalt	Wildbachverbauung		
5	55	552		Inhalt	Zuschüsse und Darlehen an Wasser-, Boden- und Deichverbände		
5	55	553			Friedhofs- und Bestattungswesen	HHR	75
5	55	553		Inhalt	Friedhöfe, Krematorien, Leichenhäuser u. dgl.		
5	55	553		Inhalt	Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft		
5	55	553		Inhalt	Ehrenfriedhöfe, Ehrenhaine, Soldatenfriedhöfe, Soldatengräber		
5	55	553		Inhalt	Friedhofsgärtnereien		
5	55	553		Hinweis	Stadtgärtnereien bei Produktgruppe 551		
5	55	554			Naturschutz und Landschaftspflege	HHR	360
5	55	554		Inhalt	Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde		
5	55	554		Hinweis	Maßnahmen beim betreffenden Aufgabenbereich		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	HHR, Statistik	Überleitung
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung					
5	55				555			Land- und Forstwirtschaft
5	55	555		Unterglied.	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	optional	78	
5	55	555		Inhalt	<i>Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege, Flurbereinigung</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungswesens</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Meliorationen, Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Maßnahmen zur Bodenkultur</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Förderung der Viehzucht</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Zuchtierhaltung, Jungviehweiden</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Instrumentale Besamung</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Förderung von Acker-, Obst-, Wein- und Pflanzenbau</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Fachberater für Gartenbau und Landschaftspflege</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Schädlingsbekämpfung</i>			
5	55	555		Inhalt	<i>Landwirtschaftliche Unternehmen</i>		850	
5	55	555		Inhalt	<i>Gutshöfe, Gestüte, Molkereien, Mostereien, Wein-, Obst- und Gartenbaubetriebe, Brennereien, Fischereibetriebe</i>			
5	55	555		Hinweis	<i>Landwirtschaftliche Nebenbetriebe von Einrichtungen sind der betreffenden Produktgruppe zuzuordnen, z. B. bei Produktgruppe 411</i>			
5	55	555		Unterglied.	Forstwirtschaftliche Unternehmen	optional	855	
5	55	555		Inhalt	<i>Planmäßig bewirtschaftete Wälder</i>			
5	56				Umweltschutz	HHR		
5	56	561			Umweltschutzmaßnahmen	HHR	aus 11	
5	56	561		Inhalt	<i>Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes</i>			
5	56	561		Inhalt	<i>Maßnahmen, die einem bestimmten Aufgabenbereich zugeordnet werden können, sind dort zu verbuchen</i>			
5	57				Wirtschaft und Tourismus	HHR		
5	57	571			Wirtschaftsförderung	HHR		
5	57	571		Unterglied.	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	optional	aus 79	
5	57	571		Inhalt	<i>Förderung der Niederlassung von Industrie- und Gewerbebetrieben u. dgl.</i>			
5	57	571		Hinweis	<i>Erschließung von Industriegelände durch Straßenbau, Kanalisation, Versorgungsleitungen usw. bei den betreffenden Aufgabenbereichen</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Ausstellungs- und Messewesen</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Förderung des Nahverkehrs, der Schifffahrt und des Luftverkehrs</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Zuwendungen zur Errichtung und zum Betrieb einer Kabelanlage, eines Umsetzers, einer Gemeinschaftsantennenanlage</i>			
5	57	571		Unterglied.	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	optional	84	
5	57	571		Inhalt	<i>Messehallen</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Mehrzweckhallen</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Innovations- und Gründerzentren</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Stadthallen</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Hotels</i>			
5	57	571		Inhalt	<i>Gaststätten (Ratskeller, Theatergaststätten, Weinkeller u. dgl.)</i>			
5	57	573			Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	HHR		
5	57	573		Unterglied.	Märkte	optional	73	
5	57	573		Inhalt	<i>Lebensmittelmärkte, Krammärkte, Jahrmärkte, Wochenmärkte, Weihnachtsmärkte, Tiermärkte, Markteinrichtungen, Markthallen</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Schlacht- und Viehhöfe</i>		74	
5	57	573		Inhalt	<i>Schlachthof, Fleischmarkt</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Viehhof, Freibank</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Abgabestellen für brauchbar gemachtes und frisches minderwertiges Fleisch</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Schlachthoftierärzte, Schlachtier- und Fleischbeschau</i>			
5	57	573		Hinweis	<i>Soweit nicht bei Produktgruppe 412</i>			
5	57	573		Unterglied.	Sonstige öffentliche Einrichtungen	optional	76	
5	57	573		Inhalt	<i>Pfandleihanstalten</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Anschlagsäulen, Plakatafeln und sonstige Werbeeinrichtungen</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Glocken, Uhrenanlagen</i>			
5	57	573		Inhalt	<i>Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhäuser, Bürgerhäuser</i>			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)							
Hauptproduktbereich					Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich							
Produktgruppe							
Produktgliederung							
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
5	57	573	Inhalt	Stadhallen			
5	57	573	Hinweis	Als wirtschaftliche Unternehmen bei Produktgruppe 571			
5	57	573	Inhalt	Trinkbrunnen			
5	57	573	Inhalt	Öffentliche Waagen			
5	57	573	Inhalt	Kabelanlage, Umsetzer, Gemeinschaftsantennenanlage			
5	57	573	Inhalt	Sonstige öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen			
5	57	573	Inhalt	Beteiligung einer Kommune an der Errichtung und am Betrieb von Kabelanlagen			
5	57	573	Inhalt	Errichtung eines Umsetzers bzw. einer Gemeinschaftsantennenanlage			
5	57	573	Inhalt	Hilfsbetriebe der Verwaltung		77	
5	57	573	Hinweis	Hilfsbetriebe, die überwiegend einem Aufgabenbereich dienen, sind dort nachzuweisen, z. B. Wäscherei des Krankenhauses bei Produktgruppe 411, Friedhofsgärtnerei bei Produktgruppe 553.			
5	57	573	Unterglied.	Fuhrpark	optional	770	
5	57	573	Inhalt	Wagenpark, Kraftwagenhallen, Garagen, Reparaturwerkstätten, Tankstellen für die eigene Verwaltung			
5	57	573	Inhalt	Bauhof		771	
5	57	573	Hinweis	Bauhof kann auch im Produktplan der Produktgruppe 111(4) zugeordnet werden; muss aber statistisch unter 573- gemeldet werden			
5	57	573	Inhalt	Bauhof für Hoch- und Tiefbau			
5	57	573	Hinweis	Bauhöfe der Straßen siehe Produktgruppen 541–544			
5	57	573	Inhalt	Baumateriallager, Wirtschaftshof, Holzhof, Baumagazine			
5	57	573	Unterglied.	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	optional	80	
5	57	573	Inhalt	Allgemeine Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten der wirtschaftlichen Unternehmen			
5	57	573	Inhalt	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen		87	
5	57	573	Inhalt	Sparkassen und sonstige Kreditinstitute			
5	57	573	Hinweis	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben, z. B. durch Sparkassen, sind bei dem betreffenden Aufgabenbereich, z. B. bei Produktgruppe 111, nachzuweisen.			
5	57	573	Inhalt	Zahlungen der Sparkassen aus dem Bilanzgewinn sind hier nachzuweisen, auch wenn diese Beträge für andere Zwecke verwendet werden.			
5	57	573	Inhalt	Steinbrüche, Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Ziegeleien			
5	57	573	Hinweis	Soweit nicht als Hilfs- oder Nebenbetriebe bei anderen Aufgabenbereichen			
5	57	573	Inhalt	Parkhäuser, Tankstellen			
5	57	573	Inhalt	Waschanstalten			
5	57	573	Inhalt	Lagerhäuser			
5	57	575		Tourismus	HHR		
5	57	575	Unterglied.	Fremdenverkehr	optional	790	
5	57	575	Inhalt	Auskunftsstellen für Fremdenverkehr/Tourismus, Fremdenverkehrsbüros, Reisebüros			
5	57	575	Hinweis	Kuranlagen u. Ä. bei Produktgruppe 551 oder 418			
5	57	575	Inhalt	Förderung des Fremdenverkehrs, Werbetruckschriften, Reiseprospekte u. dgl.			
6				Zentrale Finanzdienstleistungen	HHR		
6	61			Allgemeine Finanzwirtschaft	HHR		
6	61	611		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	HHR	90	
6	61	611	Inhalt	Gemeindesteuern, Kreissteuern, Steueranteile, Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie damit im Zusammenhang stehende Ausgaben			
6	61	611	Inhalt	Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen, allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren, pauschale Zuweisungen für Investitionen, Bedarfzuweisungen, Überlassung des Grunderwerbsteueraufkommens, von Anteilen der Spielbankabgabe			
6	61	611	Inhalt	Kreisumlage, Bezirksumlage sowie Umlagen an Verwaltungsgemeinschaften			
6	61	612		Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt direkt zuzuordnen)	HHR	91	
6	61	612	Inhalt	Bewirtschaftung der Geldanlagen einschließlich Zinserträge, soweit nicht einzelnen Aufgabenbereichen zuzuordnen			
6	61	612	Inhalt	Kredite einschließlich Schuldendienst			
6	61	612	Inhalt	Innere Darlehen			
6	61	612	Inhalt	Zinsen aus Geldanlagen einschließlich Zinsen im Kontokorrentverkehr			
6	61	612	Inhalt	Zinsen für Kassenkredite			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Produktrahmen Bayern (ZuVoKommPrR)								
Hauptproduktbereich						Produktgliederung und Meldepflicht	Gliederung, soweit Bezug zur Kameralistik	
Produktbereich								
Produktgruppe								
Produktgliederung								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	HHR, Statistik	Überleitung	
6	61	613			Abwicklung der Vorjahre	HHR	92	
7					Stiftungen			
7	71				Stiftungen			
7	71			Hinweis	<i>Für die gesonderte Darstellung der Teilhaushalte von kommunalen Stiftungen ist es sachgerecht, diese einer eigenen Hauptgruppe zuzuordnen (7- am Ende des Produkthaushalts bzw. Jahresabschlusses).</i>	HHR		
7	71			Hinweis	<i>Beachte: für statistische Meldungen ist eine Zuordnung zur Produktgruppe 111 erforderlich, soweit es sich um Sondervermögen handelt (= fiduziarische Stiftungen).</i>			
7	71	711			Nichtrechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen		89	
7	71	712			Nachrichtlich: rechtsfähige kommunal verwaltete Stiftungen			

Anlage 5
zu Nr. 2.5 VVKommHSyst-Doppik

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)

Haushaltsrechtliche und statistische Anforderungen auf der Grundlage des Kontenrahmens II/1 der IMK bzw. des Statistischen Bundesamts; erweitert um die haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bayern

Hinweise zur Anwendung (Abkürzungen und Zuordnung)

HHR	<p>Der KommKR und die Zuordnungsvorschrift ZuVoKommKR bilden die haushalts- und bilanzrechtlichen Anforderungen im Sinn einer Mindestgliederung. Beachte aber: sind Kontenvorgaben örtlich nicht relevant (z. B. wenn bestimmte Kontensachverhalte nicht vorliegen und auch zukünftig sehr unwahrscheinlich sind), ist der Verzicht im Kontenplan der Kommune zu empfehlen. Soweit eine Untergliederung mit „HHR“ gekennzeichnet ist, sind ggf. auf dieser Ebene weitere Differenzierungen nach örtlichen Gegebenheiten vorzunehmen. Im Übrigen sind die weiteren, mit „Unterglied.“ gekennzeichneten Untergliederungen exemplarisch, damit optional/fakultativ und sollen die Erstellung eines Kontenplans der jeweiligen Kommune unterstützen. Insbesondere bei den Vermögensarten sowie -unterarten sind die Unterkonten deshalb zwar nicht verbindlich, jedoch empfiehlt sich eine derartige Untergliederung ggf. aus Steuerungsgesichtspunkten.</p> <p>Hinweis: der KommKR weicht in Einzelfällen bei der Kontennumerik von Ziffernfolgen der Muster (Ergebnis-, Finanzrechnung) ab; die Spalte „Muster“ gewährleistet aber den eindeutigen Bezug zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung. Die haushaltsrechtlichen Mindestanforderungen für die Bilanzgliederung bzw. die Anlagen zum Jahresabschluss (z. B. Anlagenübersicht) bleiben von den Kontenfestlegungen unberührt und sind im Allgemeinen höher aggregiert; für sie gelten die entsprechenden Muster; die aber mit den Festlegungen des KommKR korrespondieren (vgl. z. B. Muster der Bilanzgliederung nach KommHV-Doppik).</p>
Statistik	<p>Anforderungen der Finanz- und Sozialstatistik zur Tiefengliederung. Die mit „HHR“ gekennzeichnete Mindestgliederung schließt Anforderungen der Statistik z. T. nicht mit ein, d. h. die mit „Statistik“ gekennzeichneten Konten sind zusätzlich für statistische Bedarfe, die mit „HHR“ für die Planung und Rechnungslegung nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik (GdkB) erforderlich. Für statistische Meldungen gewährleistet die Systematik, dass die abgefragten Informationen verfügbar sein sollten und diese über Konten abgebildeten Informationsbedarfe sich in die Struktur der haushaltsrechtlichen Gliederung einfügen; womit die Notwendigkeit einer gesonderten „Überleitungstabelle“ für Zwecke der Statistik entfällt (= Hilfestellung). Hierzu dient die Numerik des Kontos in Verbindung mit der Ziffer der Spalte „statistische Schlüsselung“. Beachte: In Einzelfällen weicht diese Ziffer von der Kontennumerik ab, wenn eine gesonderte Zuordnung notwendig ist!</p> <p>Die haushaltsrechtlichen Anforderungen unterscheiden sich teilweise von denen der Finanzstatistik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Haushaltsrecht untergliedert nach ursprünglich vorgesehener Laufzeit nur bei der Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen; im Übrigen sind Restlaufzeiten maßgebend (vgl. Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht). 2. Die Finanzstatistik kennt die Unterscheidung von Anlage- und Umlaufvermögen nicht, weswegen auch nicht zwischen Wertpapieren des Anlage- bzw. Umlaufvermögens unterschieden wird; dagegen sind die Aktiva (Finanzanlagen und Wertpapiere) sowie Passiva (Verbindlichkeiten) teilweise nach Laufzeiten – und hier nach ursprünglich vorgesehener Laufzeit – zu untergliedern. <p>Beide Anforderungen sind im Kontenrahmen bzw. der ZuVoKommKR abgebildet.</p> <p>Wichtig: nicht alle Anforderungen (v. a. der Statistik) sind über Konten(-untergliederung) abzubilden; dies empfiehlt sich auch nicht. Insbesondere betrifft dies die Differenzierung nach geplanten Laufzeiten oder nach Währung sowie die Angabe der Tilgungsart. Im KommKR wurde daher auf die Bereichsabgrenzungen C und D in Kontenform verzichtet (aber Kennzeichnung). In der ZuVoKommKR wurde aus Darstellungsgründen eine Kontenuntergliederung für alle Anforderungen der Statistik vorgenommen. Von der Kommune ist (systemtechnisch) zu gewährleisten, dass die Informationen abgebildet, als Angabe in die „Doppik-Muster“ überführt und für Meldepflichten vorgehalten werden können.</p>

	Hinweise zur finanzstatistischen (und haushaltsrechtlichen) Bereichsuntergliederung werden gekennzeichnet mit „* [Buchstabe]“ (z. B. „* B + C“). Die Untergliederung ist in der ZuVoKommKR über Konten abgebildet. Im KommKR ist bei den Kontenklassen 0 bis 3 (Bestandskonten; Bilanz) sowie 6 und 7 (Zahlungskonten; Finanzrechnung) die Bereichsabgrenzung B (Bund, Land etc.) in Kontenform dargestellt. Je nach DV-System können auch diese Informationen ggf. anderweitig (nicht über Konten) zur Verfügung gestellt werden, sind aber entsprechend nach Kontenziffer meldepflichtig.
VGR / ESGV / Destatis	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung / Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen: Die Anforderungen zur Vermögens- und Schuldenstatistik (Statistisches Bundesamt – Destatis) haben z. T. volkswirtschaftliche Bezüge, die zzgl. der betriebswirtschaftlichen und haushaltsrechtlichen Grundsätze (GoB bzw. GdB) in den KommKR eingeflossen sind.
Inhalt	Verbindliche Zuordnungen zu Konten: Grundsätzlicher kommunaler Buchungsumfang , der – je nach örtlichen Verhältnissen – mit unterschiedlicher Ausprägung im Kontenplan der Kommune zu implementieren ist.
Hinweise	Hinweise zu Konten und Zuordnungen (Inhalt). Den Hinweisen ist verbindlich zu folgen.
Unterglied.	Vorschläge zur weiteren Untergliederung – als Hilfestellung. Die Umsetzung im Kontenplan und die sonstige Anwendung ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen.
Statistische Schlüsselung	Für Einträge (Zuordnung) zu Erhebungsbögen der Statistik . Derzeitiger Stand der Abfragen/Meldungen: Finanzvermögensstatistik, Schuldenstatistik, Finanz- und Sozialstatistik. Zukünftig: zusätzlich Vermögensstatistik.
Gruppierung, soweit Bezug zur Kameralistik	Referenz zur kameralen Gruppierung. Auf Vollständigkeit und Konsistenz geprüft durch das Bayerische Landesamt für Statistik, wie auch die sonstigen statistischen Anforderungen. Mit „nzw“ sind nicht zahlungswirksame (nur Ergebnisrechnung betroffen) sowie mit „hhunws“ nicht haushaltswirksame Geschäftsvorfälle (fremde und durchlaufende Finanzmittel der Klasse 8) gekennzeichnet.
Pos. in Rechnung	Kontenzuordnung zu den Mustern der KommHV-Doppik (Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung sowie Teilrechnungen)

Zuordnung der Kontenklassen

	Kontenklassen
Bilanz	0 Bestandskonten: Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	1 Bestandskonten: Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung
	2 Bestandskonten: Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen
Ergebnisrechnung	3 Bestandskonten: Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung
	4 Ergebnis-/Erfolgskonten: Erträge
Finanzrechnung	5 Ergebnis-/Erfolgskonten: Aufwendungen
	6 Zahlungskonten: Einzahlungen
	7 Zahlungskonten: Auszahlungen
	8 Abschlusskonten und andere besondere Konten – u. a. haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen
	9 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
	10 Besondere Konten für kommunale Stiftungen

Bereichsabgrenzung der Finanzstatistik

Die Bereichsabgrenzung mit den Teilbereichen A bis D (0 und 2) ist durch die Finanzstatistik vorgegeben, D (4 bis 6) zusätzlich haushaltsrechtlich erforderlich, wobei die Angaben im Kontenrahmen bzw. der ZuVoKommKR bei entsprechenden Konten vermerkt sind. Die Bereichsabgrenzung ist wie folgt vorzunehmen:

Übersicht und Bezeichnung der Bereichsabgrenzungen¹

Bereichsabgrenzung A		Bereichsabgrenzung B	
0	Bund	0	Bund
1	Land	1	Land
2	Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	2	Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)
3	Zweckverbände u. dgl.	3	Zweckverbände u. dgl.
4	Gesetzliche Sozialversicherung	4	Gesetzliche Sozialversicherung
5	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5	Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
6	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	6	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen
7	Private Unternehmen	7	Kreditinstitute
8	Übrige Bereiche	8	Sonstiger inländischer Bereich
		9	Sonstiger ausländischer Bereich

Bereichsabgrenzung C		Bereichsabgrenzung D	
0	Berichtigungen	0	Euro-Währung
1	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	1	
2	Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	2	Fremde Währungen
3	Laufzeit mehr als 5 Jahre	3	
		4	Umschuldung
		5	Ordentliche Tilgung
		6	Außerordentliche Tilgung

Anwendung der Bereichsabgrenzungen

Bereichsabgrenzung A	Kontenart	Bereichsabgrenzung B	Kontenart
Finanzaktiva	-----	Finanzaktiva	131, 141 (1412, 1413), 142 (1422, 1423)
Finanzpassiva	-----	Finanzpassiva	321, 331
Erträge	413, 414, 423, 448	Erträge	461
Aufwendungen	531, 532, 535, 537, 545	Aufwendungen	551
Einzahlungen	613, 614, 623, 648, 681	Einzahlungen	661, 684 (6846, 6847), 686, 692, 693, 695, 699 (6996, 6997)
Auszahlungen	731, 732, 735, 737, 745, 781	Auszahlungen	751, 784 (7846, 7847), 786, 792, 793, 795, 7996, 7997

Bereichsabgrenzung C	Kontenart	Bereichsabgrenzung D	Kontenart
Finanzaktiva	131 (nur bis einschl. 1 Jahr und über 1 Jahr)	Finanzaktiva	-----
Finanzpassiva	301 (3011), 321, 331, 371 (3711)	Finanzpassiva	301 (3011), 321, 331, 371 (3711)
Erträge	-----	Erträge	-----
Aufwendungen	-----	Aufwendungen	-----
Einzahlungen	6917, 692, 6947	Einzahlungen	6917, 692 (6927, 6929), 693 (6937, 6939), 6947
Auszahlungen	7917, 792, 7947	Auszahlungen	7917, 792 (7927, 7929), 793 (7937, 7939), 7947

¹ Hinweis: Die Bereichsabgrenzung beinhaltet die statistischen und haushaltsrechtlichen Anforderungen: Haushaltsrechtlich ist eine Angabe zur Tilgungsart erforderlich (zur Umschuldung, ordentlich, außerordentlich; siehe Bereichsabgrenzung D). Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber „Sondervermögen, verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ sind zum Teil nach der Beteiligungsart weiter zu untergliedern.

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster		
0							Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR / Stat		A.I–A.II
0	00				Hinweis		Die Vermögensstatistik wird derzeit für den Teil der Finanzvermögensstatistik abgefragt. Daher sind die Finanzanlagen, Wertpapiere, Forderungen und liquiden Mittel der Kontenklasse 1 unter entsprechender Ziffernfolge der Statistik zu melden (siehe Spalte „Finanzvermögens-/Schuldenstatistik“); nicht dagegen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten.	Statistik		A.I–A.II
0	00	001					(Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs)	HHR		
0	00				Hinweis		Nicht erforderlich für den Kontenplan der Kommune im Rahmen des Jahresabschlusses. Ggf. erforderlich im Rahmen von Gesamtabchluss/Konzernbilanz.			
0	00		0011		Unterglied.		Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	optional		
0	01						Immaterielle Vermögensgegenstände	HHR	keine	A.I
0	01				Inhalt		Immaterielle Vermögensgegenstände: Geistiges Eigentum: Zum geistigen Eigentum als (immaterielles) Anlagevermögen zählen nach der VGR Anlagegüter in Form von Ergebnissen von Forschung und Entwicklung, Suchbohrungen, Computerprogrammen/Software und Datenbanken, Urheberrechten und sonstigem geistigen Eigentum, die länger als ein Jahr genutzt werden und wie im Folgenden definiert sind.	Def. nach ESVG		A.I
0	01				Inhalt		Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.I
0	01	011					Konzessionen	HHR		A.I.1
0	01				Inhalt		Konzessionen / Nutzungs- und Abbaurechte: Suchbohrungen: Summe der Ausgaben für die Erschließung von Vorkommen an Erdöl, Erdgas und anderen Bodenschätzen sowie der nachfolgenden Auswertung der Entdeckungen. Hierzu zählen auch die Ausgaben vor der Lizenzerteilung, Lizenzkosten und Kosten, die beim Erwerb und bei der Bewertung der Bohrrechte anfallen, die Kosten der eigentlichen Versuchsbohrungen, die Kosten von Luftbild- und anderen Vermessungen sowie Transportkosten und ähnliche Kosten, die entstehen, damit die Versuchsbohrungen möglich werden.	Def. nach ESVG		A.I.1
0	01				Inhalt		Unter Konzessionen versteht man die Verleihung eines Nutzungsrechts an einer öffentlichen Sache, aber auch die behördliche Genehmigung zur Ausübung eines konzessionspflichtigen Gewerbes. Ausschließlich Nutzungsrechte sind aktivierungsfähig, wie Energieversorgungsrechte oder Abbaurechte. In der Regel erwerben Kommunen keine Konzessionen, sondern vergeben diese vielmehr (z. B. Leitungsrechte nach der Konzessionsabgabenverordnung – KAV).			A.I.1
0	01		0111		Unterglied.		Konzessionen	optional		A.I.1
0	01	012					DV-Software	HHR		A.I.1
0	01				Inhalt		Software: Computerprogramme: Rechnerprogramme, Programmbeschreibungen und Begleitmaterial zu System- und Anwendungssoftware. Hierzu zählen die ursprüngliche Entwicklung und nachfolgende Weiterentwicklung von Software sowie der Erwerb von Kopien.	Def. nach ESVG		A.I.1
0	01				Hinweis		Software, die auf gekauften PCs, Notebooks u. dgl. vorinstalliert ist (sog. Erstausrüster- bzw. Original-Equipment-Manufacturer-Software oder Bundling), kann zusammen mit der Hardware wie ein einheitlicher Vermögensgegenstand des Sachanlagevermögens behandelt werden. Grundsätzlich ist keine gesonderte Erfassung dieser Softwarelizenzen erforderlich.			A.I.1
0	01				Inhalt		Datenbanken: Dateien, die so organisiert sind, dass sie einen ressourceneffizienten Zugriff und eine entsprechende Nutzung der Daten gestatten.	Def. nach ESVG		A.I.1
0	01				Hinweis		Beachte bei Computerprogrammen/Software und Datenbanken das Aktivierungsverbot nach § 72 Abs. 4 KommHV-Doppik für die Eigenherstellung.			A.I.1
0	01		0121		Unterglied.		DV-Software / DV-Lizenzen	optional		A.I.1

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	01	013								
							Sonstige Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	HHR		A.I.1
0	01				Inhalt		<i>Urheberrechte: Originale von Filmen, Tonaufzeichnungen, Manuskripten, Bändern, Modellen usw., auf denen schauspielerische Darbietungen, Radio- und Fernsehprogramme, musikalische Darbietungen, Sportveranstaltungen, literarische oder künstlerische Produktionen usw. aufgezeichnet oder anderweitig festgehalten sind</i>	Def. nach ESVG		A.I.1
0	01		0131		Unterglied.		Sonstige Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte	optional		A.I.1
0	01	017					Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	HHR		A.I.2
0	01				Inhalt		<i>An Dritte geleistete Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Sinn des § 72 Abs. 3 KommHV-Doppik; einschließlich der sog. örtlichen Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung sowie von Investitionskostenzuschüssen und -umlagen</i>			A.I.2
0	01				Inhalt		<i>Bei Mitgliedern von Verwaltungsgemeinschaften: auch Investitionsumlagen, wenn die Auszahlungen investiv sind und unter Konto 7813 gebucht</i>			A.I.2
0	01				Inhalt		<i>Bei Zweckverbandsmitgliedern: auch Investitionsumlagen, wenn die Auszahlungen investiv sind und unter Konto 7813 gebucht</i>			A.I.2
0	01		0171		Unterglied.		Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	optional		A.I.2
0	01			01711	Unterglied.		Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – Investitionsförderung	optional		A.I.2
0	01			01712	Unterglied.		Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – örtliche Beteiligung und freiwillige Investitionsförderung an Krankenhäuser u. dgl.	optional		A.I.2
0	01			01713	Unterglied.		Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen – sonstige Investitionsförderung (Investitionskostenumlagen)	optional		A.I.2
0	01	018					Sonstige Rechte und immaterielle Werte	HHR		A.I.1
0	01				Inhalt		<i>Forschung und Entwicklung: Die Position besteht aus dem Wert der Ausgaben für systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstandes, einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft, sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.</i>	Def. nach ESVG		A.I.1
0	01				Hinweis		<i>Beachte bei Forschung und Entwicklung das Aktivierungsverbot nach § 72 Abs. 4 KommHV-Doppik für die Eigenherstellung.</i>			A.I.1
0	01				Inhalt		<i>Sonstiges geistiges Eigentum: Andere Kenntnisse und Spezialwissen, deren Nutzung auf die Eigentümer begrenzt ist oder die nur gegen Lizenz von Dritten genutzt werden können.</i>	Def. nach ESVG		A.I.1
0	01		0181		Unterglied.		Sonstige Rechte und immaterielle Werte	optional		A.I.1
0	01				Inhalt		<i>Zu den sonstigen Rechten und immateriellen Werten zählen insbesondere Urheberrechte und – je nach Einzelfall – die in den §§ 1018 ff. BGB genannten Dienstbarkeiten (Grunddienstbarkeit, Nießbrauch, beschränkt persönliche Dienstbarkeit).</i>			A.I.1
0	01				Hinweis		<i>Beachte aber die Zuordnung im Einzelfall in Abgrenzung von den grundstücksgleichen Rechten</i>			A.I.1
0	01	019					Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	HHR		A.I.3
0	01				Inhalt		<i>Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind insbesondere – Anzahlungen auf fremdbezogene Lieferungen und Leistungen von Software, – (Teil-)Schlussrechnung für eine Software, die aber noch nicht abgenommen wurde bzw. noch nicht betriebsbereit ist und – Anzahlungen auf Investitionen Dritter (aus Investitionsförderung), wenn der Empfänger die Investitionsmaßnahme noch nicht abgeschlossen hat.</i>			A.I.3
0	01		0191		Unterglied.		Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	optional		A.I.3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	02									
0	02						Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	HHR	keine	A.II.1
0	02				Inhalt		Unbebauter Grund und Boden: Im (wirtschaftlichen) Eigentum befindliche unbebaute Bodenflächen einschließlich zugehöriger Oberflächengewässer. Nicht dazu gehören auf dem Boden befindliche Bauwerke bzw. Anbaukulturen, Baum- und Viehbestände, die zu den produzierten Vermögensgütern gehören (kein Grund und Boden). Auch Bodenschätze, nichtkultivierte biologische Ressourcen sowie unterirdische Wasservorkommen zählen nicht dazu. Der unbebaute Grund und Boden umfasst land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Erholungsflächen und sonstige Flächen.	Def. nach ESVG		A.II.1
0	02				Inhalt		Unbebaute Grundstücke sind auch mit „unwesentlichen Bauwerken“ bebaute Bodenflächen (Bauten von untergeordneter Bedeutung). Bauten von untergeordneter Bedeutung liegen vor, wenn die Bebauung nicht aus mindestens einem Gebäude nach steuerrechtlichen Abgrenzungskriterien besteht und die sonstigen Aufbauten bzgl. Größe und/oder Anschaffungs- und Herstellungskosten außer Verhältnis zum Grundstück stehen, damit als unwesentlich gelten können.			A.II.1
0	02				Hinweis		Beachte aber die Zuordnung zum Infrastrukturvermögen sowie zu Kulturdenkmälern			A.II.1
0	02				Inhalt		Hier nur Ausweis der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte des Anlagevermögens im Sinn des § 98 Nr. 4 KommHV-Doppik			A.II.1
0	02				Hinweis		Unbebaute Grundstücke, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen, sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). Insbesondere sind Bauerwartungsland, Industrie- und Gewergrundstücke sowie sonstiges Bauland daraufhin zu prüfen und ggf. dem Vorratsvermögen zuzuordnen (Konto 1581 für unbebaute Grundstücke als Vorräte).			A.II.1
0	02				Inhalt		Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.II.1
0	02	021					Grünflächen	HHR		A.II.1.a
0	02				Inhalt		Grünflächen: Erholungsflächen: In kommunalem Besitz befindlicher Grund und Boden, der als Parkanlagen oder als sonstige Freizeit- und Erholungsflächen genutzt wird, einschließlich der zugehörigen Oberflächengewässer und des Aufwuchses, der Aufbauten und der Ausstattung.	Def. nach ESVG		A.II.1.a
0	02				Hinweis		Sofern keine Zuordnung zu bebautem Grund und Boden angezeigt ist			A.II.1.a
0	02		0211				Grund und Boden von Grünflächen	HHR		A.II.1.a
0	02			02111	Unterglied.		Grund und Boden aufgelassener Friedhöfe	optional		A.II.1.a
0	02				Inhalt		Als „Grund und Boden aufgelassener Friedhöfe“ sind sog. aufgelassene, lediglich mit Bauten von untergeordneter Bedeutung bebaute Friedhöfe, die als Parkanlage oder dgl. der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, zu erfassen; die mit Bauten von wesentlicher Bedeutung bebauten aufgelassenen Friedhöfe sind als Kulturanlagen unter Konto 0341, die in Betrieb befindlichen Friedhöfe beim Infrastrukturvermögen unter Konto 0498 auszuweisen.			A.II.1.a
0	02			02112	Unterglied.		Parkanlagen	optional		A.II.1.a
0	02			02113	Unterglied.		Kleingartenanlagen, Gartenland	optional		A.II.1.a
0	02			02114	Unterglied.		Sportflächen (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02115	Unterglied.		Kinderspielplätze	optional		A.II.1.a
0	02			02116	Unterglied.		Kurparks (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02117	Unterglied.		Tierparks (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02118	Unterglied.		Botanische Gärten (wenn keine Bauten bzw. Bauten von untergeordneter Bedeutung)	optional		A.II.1.a
0	02			02119	Unterglied.		Sonstige Grünflächen	optional		A.II.1.a
0	02				Inhalt		Sonstige Grünflächen sind z. B. Campingplätze, Zeltplätze, Naherholungsgebiete etc.			A.II.1.a
0	02		0212				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen	HHR		A.II.1.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	02	022					Ackerland und Ähnliches	HHR		A.II.1.b
0	02				Inhalt		<i>Ackerland: Grund und Boden, der landwirtschaftlich oder gartenbaulich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird. Eingeschlossen ist der Grund und Boden, auf dem sich Obst- und Rebanlagen oder sonstige Pflanzungen befinden.</i>	Def. nach ESVG		A.II.1.b
0	02		0221				Grund und Boden von Ackerland	HHR		A.II.1.b
0	02			02211	Unterglied.		Ackerland	optional		A.II.1.b
0	02			02212	Unterglied.		Brachland	optional		A.II.1.b
0	02			02213	Unterglied.		Öd- und Unland	optional		A.II.1.b
0	02			02214	Unterglied.		Weideland	optional		A.II.1.b
0	02			02215	Unterglied.		Streuobstwiesen	optional		A.II.1.b
0	02			02216	Unterglied.		Moor und Heide	optional		A.II.1.b
0	02			02217	Unterglied.		Landwirtschaftliche Weingärten	optional		A.II.1.b
0	02			02218	Unterglied.		Landwirtschaftliche Obstanbauflächen	optional		A.II.1.b
0	02			02219	Unterglied.		Sonstiges Ackerland	optional		A.II.1.b
0	02		0222				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Ackerland	HHR		A.II.1.b
0	02				Inhalt		<i>einschließlich Aufwuchs</i>			A.II.1.b
0	02	023					Wald, Forsten	HHR		A.II.1.c
0	02				Inhalt		<i>Wald, Forsten: Grund und Boden, der forstwirtschaftlich kommerziell oder für eigene Zwecke genutzt wird.</i>	Def. nach ESVG		A.II.1.c
0	02		0231				Grund und Boden von Wald und Forsten	HHR		A.II.1.c
0	02			02311	Unterglied.		Mischwald	optional		A.II.1.c
0	02			02312	Unterglied.		Laubwald	optional		A.II.1.c
0	02			02313	Unterglied.		Nadelwald	optional		A.II.1.c
0	02			02314	Unterglied.		Gehölz	optional		A.II.1.c
0	02			02319	Unterglied.		Sonstiger Wald / Forsten	optional		A.II.1.c
0	02		0232				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Forstflächen	HHR		A.II.1.c
0	02				Inhalt		<i>einschließlich Aufwuchs</i>			A.II.1.c
0	02	024					Sonstige unbebaute Grundstücke	HHR		A.II.1.d
0	02				Inhalt		<i>Sonstige unbebaute Grundstücke: Sonstige Flächen: Anderweitig nicht genannter Grund und Boden. Hierzu gehören z. B. Gemeinschaftsweiden, Grund und Boden, der Wohnbauten umgibt, sofern er nicht den Gebäuden zugeordnet ist, sowie die zugehörigen Oberflächengewässer.</i>	Def. nach ESVG		A.II.1.d
0	02		0241				Grund und Boden sonstiger unbebauter Grundstücke	HHR		A.II.1.d
0	02			02411	Unterglied.		Schutzflächen	optional		A.II.1.d
0	02			024111	Unterglied.		Ökoflächen, Ausgleichsflächen	optional		A.II.1.d
0	02			024112	Unterglied.		Lärmschutz	optional		A.II.1.d
0	02			024113	Unterglied.		Hochwasserschutz	optional		A.II.1.d
0	02			024119	Unterglied.		Sonstige Schutzflächen	optional		A.II.1.d
0	02			02412	Unterglied.		Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	optional		A.II.1.d
0	02			024121	Unterglied.		Kiesgruben	optional		A.II.1.d
0	02			024122	Unterglied.		Steinbrüche	optional		A.II.1.d
0	02			024123	Unterglied.		Halden	optional		A.II.1.d
0	02			024129	Unterglied.		Sonstige Abbauflächen	optional		A.II.1.d
0	02			02413	Unterglied.		Gewässer	optional		A.II.1.d
0	02			024131	Unterglied.		Flüsse und Bäche	optional		A.II.1.d
0	02			024132	Unterglied.		Seen und Teiche	optional		A.II.1.d
0	02			024139	Unterglied.		Sonstige Gewässer	optional		A.II.1.d
0	02			02414	Unterglied.		Bauerwartungsland	optional		A.II.1.d
0	02			02415	Unterglied.		Industrie- und Gewerbegrundstücke	optional		A.II.1.d
0	02			02416	Unterglied.		Bauland	optional		A.II.1.d
0	02			02417	Unterglied.		Splitterparzellen an Drittgrundstücken	optional		A.II.1.d
0	02			02418	Unterglied.		Deponiegrundstücke (sofern nicht unter Konto 0461 als Grund und Boden von betriebenen Abfallbeseitigungsanlagen)	optional		A.II.1.d
0	02			02419	Unterglied.		Sonstige unbebaute Grundstücke	optional		A.II.1.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilan- z	
Kontengruppe		Kontenart			Konto					
		Unterkonto								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.				Meldung
0	02		0242				Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf sonstigen unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.d
0	02		0243				Mit Erbbaurechten belastete Grundstücke	HHR		A.II.1.d
0	02		025				Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	02				Inhalt		<i>Grundstücksgleiche Rechte sind dingliche Rechte, die wie Grundstücke behandelt werden, wie z. B. Erbbaurechte, Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte (§ 31 WoEigG) sowie Bergwerkseigentum und andere Abbaurechte.</i>			A.II.1.e
0	02		0251				Erbbaurechte an unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	02		0252				Dauernutzungsrechte an unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	02		0259				Sonstige grundstücksgleiche Rechte auf unbebauten Grundstücken	HHR		A.II.1.e
0	03						Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	HHR	keine	A.II.2
0	03				Inhalt		<i>Bebauter Grund und Boden: bebautes Land: Im (wirtschaftlichen) Eigentum befindliche bebaute Bodenflächen. Nicht dazu gehören auf dem Boden befindliche Gebäude und andere Bauwerke. Die auf dem Grund und Boden befindlichen Gebäude und Bauwerke werden gesondert ausgewiesen.</i>	Def. nach ESVG		A.II.2
0	03				Inhalt		<i>Bebaute Grundstücke sind mit mindestens einem Gebäude nach steuerlichen Abgrenzungskriterien und sonstigen, nicht unwesentlichen baulichen Anlagen bebaute Grundstücke einschließlich ihrer Betriebsvorrichtungen, sofern sie nicht dem Infrastrukturvermögen oder den Kulturdenkmälern zuzuordnen sind.</i>			A.II.2
0	03				Inhalt		<i>Hier nur Ausweis der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte des Anlagevermögens im Sinn des § 98 Nr. 4 KommHV-Doppik</i>			A.II.2
0	03				Hinweis		<i>Bebaute Grundstücke, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen, sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik) und als Vorräte an bebauten Grundstücken auszuweisen (Konto 1582).</i>			A.II.2
0	03				Inhalt		<i>Betriebsvorrichtungen: Betriebsvorrichtungen sind Maschinen und sonstige Vorrichtungen aller Art, die zu einer Betriebsanlage gehören, selbst wenn sie wesentliche Bestandteile eines Grundstücks oder Gebäudes sind, sowie selbstständige Bau- oder Bestandteile eines Grundstücks, wenn sie zur Erstellung von Verwaltungsleistungen dienen bzw. in so enger Beziehung zum (Verwaltungs-)Betrieb stehen, dass dieser unmittelbar damit betrieben wird (einheitlicher Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit dem Verwaltungsbetrieb, z. B. Lastenaufzüge, Autoaufzüge in Parkhäusern, Verkaufsautomaten usw.). In der VGR fallen Vorrichtungen, die Teil eines Gebäudes sind, unter die Wohnbauten bzw. Nicht-Wohnbauten und sind daher zusammen mit den Gebäuden auszuweisen (siehe Konten 0312, 0322, 0332 etc.).</i>	Def. nach ESVG		A.II.2
0	03				Hinweis		<i>Wegen der im Vergleich zu Gebäuden häufig kürzeren Nutzungsdauer sind Betriebsvorrichtungen gesondert zu bewerten und zu buchen. Demzufolge sind unter der Kontengruppe 03 entsprechende Vermögensarten (Nutzungsdauer wie bewegliches Vermögen) einzurichten. Dies gilt analog für die Kontengruppen 02 und 04.</i>			A.II.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	03					Hinweis	Bei der Abgrenzung der sog. Betriebsvorrichtungen von den sonstigen unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenständen ist zu beachten, dass der Begriff der Betriebsvorrichtungen rein steuerrechtlicher Natur ist (zur Begriffserläuterung vgl. § 68 BewG, R 4.2 Abs. 3 und R 7.1 Abs. 3 EStR). Steuerrechtlich sind Betriebsvorrichtungen nach § 68 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BewG Maschinen und sonstige Vorrichtungen aller Art, die zu einer Betriebsanlage gehören, auch wenn sie wesentliche Bestandteile eines Grundstücks bzw. Gebäudes sind. Die steuerrechtlichen Bestimmungen dienen in erster Linie der Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von den Gebäuden bzw. Gebäudebestandteilen; sie werden handelsrechtlich (hilfsweise) zur Abgrenzung der unter der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen“ auszuweisenden beweglichen Vermögensgegenstände, die der betrieblichen Leistungserstellung dienen, herangezogen (vgl. Beck'scher Bilanzkommentar, Rn. 461, 480 ff. zu § 247 HGB, Rn. 396 ff. und 414 ff. zu § 253 HGB). Die haushaltsrechtlichen Vorschriften und die Kontenzuordnungen des KommKR orientieren sich jedoch am Handelsrecht i. V. m. der VGR. Vor diesem Hintergrund sind die steuerrechtlich als Betriebsvorrichtungen zu qualifizierenden Vermögensgegenstände haushaltsrechtlich danach zu unterscheiden, ob es sich um unbewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (wie z. B. Gebäude oder Gebäudebestandteile), die unter den Bilanzpositionen „unbebaute Grundstücke“, „bebaute Grundstücke“ oder „Infrastrukturvermögen“ auszuweisen sind, oder um bewegliche Vermögensgegenstände handelt, die der Bilanzposition „Maschinen und technische Anlagen“ zuzuordnen sind.			A.II.2
0	03					Hinweis	Zur Abgrenzung von Gebäuden, unselbstständigen Gebäudeteilen und Gebäudeeinbauten von Betriebsvorrichtungen (damit auch von „Maschinen und technischen Anlagen“) siehe den Erlass der obersten Finanzbehörden der Länder zur Abgrenzung des Grundvermögens von den Betriebsvorrichtungen vom 5. Juni 2013, BStBl. I S. 734 (Abgrenzungserlass 2013).			A.II.2
0	03					Hinweis	Gebäudeeinbauten sind in Abgrenzung zu Betriebsvorrichtungen solche Anlagen, die durch Einbau in einen einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang mit einem Gebäude treten und deshalb nicht als „Aufbauten/Betriebsvorrichtungen“ einzeln, aber bei den „bebauten Grundstücken“, und auch nicht unter „Maschinen/technische Anlagen“ auszuweisen sind. Sie sind im Gebäudewert zu berücksichtigen, d. h. sie werden dem Gebäude zugerechnet und einheitlich abgeschrieben; mit entsprechender Auswirkung auf die Nutzungsdauer.			A.II.2
0	03					Hinweis	Beachte auch die Abgrenzung zu den Anlagen im Bau unter Kontenart 096			A.II.2
0	03					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.II.2
0	03	031					Grundstücke mit Wohnbauten	HHR		A.II.2.a
0	03		0311				Grund und Boden von Wohnbauten	HHR		A.II.2.a
0	03			03111		Unterglied.	Grund und Boden von Einfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03			03112		Unterglied.	Grund und Boden von Mehrfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03			03113		Unterglied.	Grund und Boden von Dienstwohnungen	optional		A.II.2.a
0	03			03114		Unterglied.	Grundstücksanteil von sonstigem Wohneigentum	optional		A.II.2.a
0	03			03119		Unterglied.	Grund und Boden sonstiger Wohnbauten	optional		A.II.2.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	03		0312				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Wohnbauten	HHR		A.II.2.a
0	03				Inhalt		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Wohnbauten: <i>Wohnbauten:</i> Gebäude, die ausschließlich oder hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden, einschließlich aller zugehörigen Bauten, wie etwa Garagen, und aller festen Einrichtungen, die üblicherweise in Wohnräumen installiert sind. Hausboote, Binnenschiffe, Wohnwagen und Caravans, die von privaten Haushalten als Hauptwohnsitz genutzt werden, gehören ebenso zu den Wohnbauten; auch öffentliche Denkmäler (siehe Definition und Hinweise zu Kontenart 065 für Baudenkmäler). Die Position umfasst auch die Erschließungskosten. Unfertige Wohnbauten fallen insoweit darunter, wie der Endverwender feststeht, sei es, dass die Wohnung für die Eigennutzung gebaut wird oder dass sie vertraglich in das Eigentum des Endverwenders übergegangen ist. Der Wert der Wohnbauten wird ohne den Grund und Boden erfasst, auf dem sie stehen; der Wert dieser Grundstücke wird, sofern er separat erfasst wird, unter Grund und Boden verbucht (Konto 0311).	Def. nach ESVG		A.II.2.a
0	03		03121		Unterglied.		Bauten von Einfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03		03122		Unterglied.		Bauten von Mehrfamilienhäusern	optional		A.II.2.a
0	03		03123		Unterglied.		Bauten von Dienstwohnungen	optional		A.II.2.a
0	03		03124		Unterglied.		Bauten von sonstigem Wohneigentum	optional		A.II.2.a
0	03		03129		Unterglied.		Bauten sonstiger Wohnbauten	optional		A.II.2.a
0	03				Inhalt		Nichtwohnbauten: Nichtwohnbauten umfassen nicht zu Wohnzwecken gedachte Gebäude (Nichtwohngebäude) sowie sonstige Bauten und Bodenverbesserungen. Unfertige Bauten werden einbezogen, wenn sie für die Eigennutzung errichtet werden oder wenn laut Kaufvertrag der Endverwender feststeht. Der Wert der Nichtwohnbauten wird ohne den Grund und Boden erfasst, auf dem sie stehen; der Wert dieser Grundstücke wird, sofern er separat erfasst wird, unter Grund und Boden verbucht.	Def. nach ESVG		A.II.2.a
0	03				Inhalt		Nichtwohngebäude: Gebäude, bei denen es sich nicht um Wohnbauten handelt, einschließlich fest verbundener Installationen, Einrichtungen und Ausrüstungen und einschließlich der Erschließungskosten. Öffentliche Denkmäler (siehe Definition und Hinweise zu Kontenart 065 für Baudenkmäler), die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden, fallen ebenfalls unter die Position. Öffentliche Denkmäler sind an ihrer besonderen historischen, nationalen, regionalen oder lokalen religiösen oder symbolischen Bedeutung zu erkennen. Sie werden als öffentlich bezeichnet, weil sie der Öffentlichkeit zugänglich sind, nicht weil sie sich im Eigentum des öffentlichen Sektors befinden. Besucher müssen häufig Eintritt zahlen. Abschreibungen neuer Denkmäler oder bedeutende Verbesserungen bestehender Denkmäler sollten unter der Annahme einer angemessenen langen Lebensdauer berechnet werden. Zu den Nichtwohngebäuden gehören z. B. Lagerhäuser, Fabrikgebäude, Geschäfts- und Verwaltungsgebäude sowie Gebäude für öffentliche Veranstaltungen, Hotels, Gaststätten, Schulgebäude und Krankenhäuser. Siehe Kontenarten 032 bis 037 für Nichtwohngebäude und deren Grund und Boden.	Def. nach ESVG		A.II.2.a
0	03	032					Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	HHR		A.II.2.b
0	03		0321				Grund und Boden von sozialen Einrichtungen	HHR		A.II.2.b
0	03		03211		Unterglied.		Grund und Boden von Kindertagesstätten	optional		A.II.2.b
0	03		03212		Unterglied.		Grund und Boden von Jugendeinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03		03213		Unterglied.		Grund und Boden von Jugendhilfeeinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03		03214		Unterglied.		Grund und Boden von Familienberatungsstellen	optional		A.II.2.b
0	03		03215		Unterglied.		Grund und Boden von Frauen- und Männerhäusern	optional		A.II.2.b
0	03		03216		Unterglied.		Grund und Boden von Freizeiteinrichtungen o. Ä.	optional		A.II.2.b
0	03		03217		Unterglied.		Grund und Boden von Alten- und sonstigen Betreuungseinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03		03218		Unterglied.		Grund und Boden von Krankenhäusern (sofern nicht verbundenes Unternehmen, Beteiligung oder Sondervermögen)	optional		A.II.2.b
0	03		03219		Unterglied.		Grund und Boden von sonstigen sozialen Einrichtungen	optional		A.II.2.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	03		0322				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sozialen Einrichtungen	HHR		A.II.2.b
0	03				Inhalt		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sozialen Einrichtungen: Nichtwohngebäude: Gebäude, bei denen es sich nicht um Wohnbauten handelt, einschließlich fest verbundener Installationen, Einrichtungen und Ausrüstungen, einschließlich der Erschließungskosten, z. B. Kindertagesstätten und Krankenhäuser.	Def. nach ESVG		A.II.2.b
0	03		03221		Unterglied.		Bauten von Kindertagesstätten	optional		A.II.2.b
0	03		03222		Unterglied.		Bauten von Jugendeinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03		03223		Unterglied.		Bauten von Jugendhilfeeinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03		03224		Unterglied.		Bauten von Familienberatungsstellen	optional		A.II.2.b
0	03		03225		Unterglied.		Bauten von Frauen- und Männerhäusern	optional		A.II.2.b
0	03		03226		Unterglied.		Bauten von Freizeiteinrichtungen o. Ä.	optional		A.II.2.b
0	03		03227		Unterglied.		Bauten von Alten- und sonstigen Betreuungseinrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03		03228		Unterglied.		Bauten von Krankenhäusern (sofern nicht verbundenes Unternehmen, Beteiligung oder Sondervermögen)	optional		A.II.2.b
0	03		03229		Unterglied.		Bauten von sonstigen sozialen Einrichtungen	optional		A.II.2.b
0	03	033					Grundstücke mit Schulen	HHR		A.II.2.c
0	03		0331				Grund und Boden von Schulen	HHR		A.II.2.c
0	03		03311		Unterglied.		Grund und Boden von Grundschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03312		Unterglied.		Grund und Boden von Hauptschulen/Mittelschulen/kombinierten Grund- und Hauptschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03313		Unterglied.		Grund und Boden von Realschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03314		Unterglied.		Grund und Boden von Gymnasien	optional		A.II.2.c
0	03		03315		Unterglied.		Grund und Boden von beruflichen Schulen (z. B. Berufsschulen)	optional		A.II.2.c
0	03		03316		Unterglied.		Grund und Boden von Förderschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03317		Unterglied.		Grund und Boden von Schulzentren	optional		A.II.2.c
0	03		03319		Unterglied.		Grund und Boden von sonstigen Schultypen	optional		A.II.2.c
0	03		0332				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Schulen	HHR		A.II.2.c
0	03				Inhalt		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Schulen: Nichtwohngebäude: Gebäude, bei denen es sich nicht um Wohnbauten handelt, einschließlich fest verbundener Installationen, Einrichtungen und Ausrüstungen, einschließlich der Erschließungskosten, z. B. Schulgebäude.	Def. nach ESVG		A.II.2.c
0	03		03321		Unterglied.		Bauten von Grundschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03322		Unterglied.		Bauten von Hauptschulen/Mittelschulen/kombinierten Grund- und Hauptschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03323		Unterglied.		Bauten von Realschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03324		Unterglied.		Bauten von Gymnasien	optional		A.II.2.c
0	03		03325		Unterglied.		Bauten von beruflichen Schulen (z. B. Berufsschulen)	optional		A.II.2.c
0	03		03326		Unterglied.		Bauten von Förderschulen	optional		A.II.2.c
0	03		03327		Unterglied.		Bauten von Schulzentren	optional		A.II.2.c
0	03		03329		Unterglied.		Bauten von sonstigen Schultypen	optional		A.II.2.c
0	03	034					Grundstücke mit Kulturanlagen	HHR		A.II.2.d
0	03		0341				Grund und Boden von Kulturanlagen	HHR		A.II.2.d
0	03				Inhalt		Grund und Boden von Kulturanlagen: Grund und Boden, der mit Kulturanlagen bebaut ist. Zu Bauten von Kulturdenkmälern siehe Inhalt und Hinweise bei Kontenart 065.			A.II.2.d
0	03		03411		Unterglied.		Grund und Boden von Theatern	optional		A.II.2.d
0	03		03412		Unterglied.		Grund und Boden von Büchereien, Bibliotheken	optional		A.II.2.d
0	03		03413		Unterglied.		Grund und Boden von Museen	optional		A.II.2.d
0	03		03414		Unterglied.		Grund und Boden von Stadtarchiven	optional		A.II.2.d
0	03		03415		Unterglied.		Grund und Boden von Volkshochschulen	optional		A.II.2.d
0	03		03416		Unterglied.		Grund und Boden von Musikschulen (sofern nicht unter Schulen)	optional		A.II.2.d
0	03		03417		Unterglied.		Grund und Boden von Stadthallen/-bühnen (sofern nicht unter Sportanlagen)	optional		A.II.2.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe					Unterglied.					
Kontenart				Unterkonto						
Konto										
0	03			03418	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Friedhöfen (aufgelassene Friedhöfe)	optional		A.II.2.d	
0	03				Inhalt	<i>Aufgelassene Friedhöfe mit wesentlicher Bebauung</i>			A.II.2.d	
0	03			03419	Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen Kulturanlagen	optional		A.II.2.d	
0	03		0342			Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Kulturanlagen	HHR		A.II.2.d	
0	03				Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Kulturanlagen: Gebäude für öffentliche (kulturelle) Veranstaltungen, z. B. Stadthallen und Museen, werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.d	
0	03				Hinweis	<i>Sofern es sich um keine Kulturdenkmäler handelt (Kontenart 065)</i>			A.II.2.d	
0	03			03421	Unterglied.	Bauten von Theatern, Opern u. Ä.	optional		A.II.2.d	
0	03			03422	Unterglied.	Bauten von Büchereien, Bibliotheken	optional		A.II.2.d	
0	03			03423	Unterglied.	Bauten von Museen	optional		A.II.2.d	
0	03			03424	Unterglied.	Bauten von Stadtarchiven	optional		A.II.2.d	
0	03			03425	Unterglied.	Bauten von Volkshochschulen	optional		A.II.2.d	
0	03			03426	Unterglied.	Bauten von Musikschulen (sofern nicht unter Schulen)	optional		A.II.2.d	
0	03			03427	Unterglied.	Bauten von Stadthallen/-bühnen (sofern nicht unter Sportanlagen)	optional		A.II.2.d	
0	03			03428	Unterglied.	Bauten von bebauten Friedhöfen (aufgelassen)	optional		A.II.2.d	
0	03				Inhalt	<i>Hier aufgelassene Friedhöfe mit wesentlicher Bebauung</i>			A.II.2.d	
0	03			03429	Unterglied.	Bauten von sonstigen Kulturanlagen	optional		A.II.2.d	
0	03		035			Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	HHR		A.II.2.e	
0	03		0351			Grund und Boden von bebauten Sportanlagen	HHR		A.II.2.e	
0	03			03511	Unterglied.	Grund und Boden von Schwimm- und Hallenbädern	optional		A.II.2.e	
0	03			03512	Unterglied.	Grund und Boden von Thermalbädern	optional		A.II.2.e	
0	03			03513	Unterglied.	Grund und Boden von Freibädern	optional		A.II.2.e	
0	03			03514	Unterglied.	Grund und Boden von Sporthallen	optional		A.II.2.e	
0	03			03515	Unterglied.	Grund und Boden von Stadien	optional		A.II.2.e	
0	03			03516	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Sportplätzen	optional		A.II.2.e	
0	03			03517	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Volksfestplätzen u. dgl.	optional		A.II.2.e	
0	03			03519	Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen bebauten Sport- und Freizeitanlagen	optional		A.II.2.e	
0	03		0352			Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Sport- und Freizeitanlagen	HHR		A.II.2.e	
0	03				Inhalt	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Sport- und Freizeitanlagen: Gebäude für Sport und Freizeit, z. B. Sporthallen und Bäder, werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.e	
0	03			03521	Unterglied.	Bauten von Schwimm- und Hallenbädern	optional		A.II.2.e	
0	03			03522	Unterglied.	Bauten von Thermalbädern	optional		A.II.2.e	
0	03			03523	Unterglied.	Bauten von Freibädern	optional		A.II.2.e	
0	03			03524	Unterglied.	Bauten von Sporthallen	optional		A.II.2.e	
0	03			03525	Unterglied.	Bauten von Stadien	optional		A.II.2.e	
0	03			03526	Unterglied.	Bauten von bebauten Sportplätzen	optional		A.II.2.e	
0	03			03527	Unterglied.	Bauten von bebauten Volksfestplätzen u. dgl.	optional		A.II.2.e	
0	03			03529	Unterglied.	Bauten von sonstigen bebauten Sport- und Freizeitanlagen	optional		A.II.2.e	
0	03		036			Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	HHR		A.II.2.f	
0	03		0361			Grund und Boden von bebauten Gartenanlagen	HHR		A.II.2.f	
0	03			03611	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Kleingärten	optional		A.II.2.f	
0	03			03612	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten zoologischen Gärten	optional		A.II.2.f	
0	03			03613	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten botanischen Gärten	optional		A.II.2.f	
0	03			03614	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Gärtnereien	optional		A.II.2.f	
0	03			03615	Unterglied.	Grund und Boden von bebauten Kurparks und -anlagen	optional		A.II.2.f	
0	03			03619	Unterglied.	Grund und Boden von sonstigen bebauten Gartenanlagen	optional		A.II.2.f	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe			Konto	Unterkonto	Merkmal					
Kontenart		Konto								
Kontenart										
Kontenklasse	Kontengruppe	Kontenart	Konto	Unterkonto	Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
0	03		0362				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Gartenanlagen	HHR		A.II.2.f
0	03				Inhalt		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von Gartenanlagen: Gebäude von Gartenanlagen, z. B. Gebäude von Kurparks und zoologischen Gärten, werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.f
0	03		03621		Unterglied.		Bauten von bebauten Kleingärten	optional		A.II.2.f
0	03		03622		Unterglied.		Bauten von bebauten zoologischen Gärten	optional		A.II.2.f
0	03		03623		Unterglied.		Bauten von bebauten botanischen Gärten	optional		A.II.2.f
0	03		03624		Unterglied.		Bauten von bebauten Gärtnereien	optional		A.II.2.f
0	03		03625		Unterglied.		Bauten von bebauten Kurparks und -anlagen	optional		A.II.2.f
0	03		03629		Unterglied.		Bauten von sonstigen bebauten Gartenanlagen	optional		A.II.2.f
0	03	037					Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR		A.II.2.g
0	03		0371				Grund und Boden von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR		A.II.2.g
0	03		03711		Unterglied.		Grund und Boden von sonstigen Dienstgebäuden (Verwaltungsgebäuden)	optional		A.II.2.g
0	03		03712		Unterglied.		Grund und Boden von Geschäftsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03		03713		Unterglied.		Grund und Boden von sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			037131	Unterglied.		Grund und Boden von Bauhöfen	optional		A.II.2.g
0	03			037139	Unterglied.		Grund und Boden von anderen sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			03714	Unterglied.		Grund und Boden von sonstigen Gebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			037141	Unterglied.		Grund und Boden von Gemeinschafts- und Bürgerhäusern	optional		A.II.2.g
0	03			037142	Unterglied.		Grund und Boden von Bahnhöfen, ÖPNV-Bauten u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03			037143	Unterglied.		Grund und Boden von Werkstätten	optional		A.II.2.g
0	03			037144	Unterglied.		Grund und Boden von Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	optional		A.II.2.g
0	03			037145	Unterglied.		Grund und Boden von Markthallen	optional		A.II.2.g
0	03			037146	Unterglied.		Grund und Boden von Messehallen	optional		A.II.2.g
0	03			037147	Unterglied.		Grund und Boden von Kureinrichtungen (sofern nicht Betriebsgebäude oder Freizeitanlage)	optional		A.II.2.g
0	03			037148	Unterglied.		Grund und Boden von Gründer- und Innovationszentren u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03			037149	Unterglied.		Grund und Boden weiterer sonstiger Gebäude	optional		A.II.2.g
0	03			03719	Unterglied.		Grund und Boden von übrigen Gebäuden	optional		A.II.2.g
0	03		0372				Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	HHR		A.II.2.g
0	03				Inhalt		Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden: Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude werden in der Abgrenzung der VGR als Nichtwohngebäude betrachtet (zur Definition siehe Kontenart 031).	Def. nach ESVG		A.II.2.g
0	03		03721		Unterglied.		Bauten von sonstigen Dienstgebäuden (Verwaltungsgebäude)	optional		A.II.2.g
0	03		03722		Unterglied.		Bauten von Geschäftsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03		03723		Unterglied.		Bauten von sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			037231	Unterglied.		Bauten von Bauhöfen	optional		A.II.2.g
0	03			037239	Unterglied.		Bauten von anderen sonstigen Betriebsgebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			03724	Unterglied.		Bauten von sonstigen Gebäuden	optional		A.II.2.g
0	03			037241	Unterglied.		Bauten von Gemeinschafts- und Bürgerhäusern	optional		A.II.2.g
0	03			037242	Unterglied.		Bauten von Bahnhöfen, ÖPNV-Bauten u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03			037243	Unterglied.		Bauten von Werkstätten	optional		A.II.2.g
0	03			037244	Unterglied.		Bauten von Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	optional		A.II.2.g
0	03			037245	Unterglied.		Bauten von Markthallen	optional		A.II.2.g
0	03			037246	Unterglied.		Bauten von Messehallen	optional		A.II.2.g
0	03			037247	Unterglied.		Bauten von Kureinrichtungen (sofern nicht Betriebsgebäude oder Freizeitanlage)	optional		A.II.2.g

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schulden- statistik	Pos. in Rechnung/ Bilanz
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
		Merkmal		Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster	
0	03			037248	Unterglied.	Bauten von Gründer- und Innovationszentren u. dgl.	optional		A.II.2.g
0	03			037249	Unterglied.	Weitere Bauten sonstiger Gebäude	optional		A.II.2.g
0	03			03729	Unterglied.	Sonstige Bauten	optional		A.II.2.g
0	03	039				Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	03				Inhalt	<i>Grundstücksgleiche Rechte sind dingliche Rechte, die wie Grundstücke behandelt werden, wie z. B. Erbbaurechte, Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte (§ 31 WoEiG) sowie Bergwerkseigentum und andere Abbaurechte.</i>			A.II.2.h
0	03		0391			Erbbaurechte an bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	03		0392			Teileigentum, Dauerwohn- und Dauernutzungsrechte an bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	03		0399			Sonstige grundstücksgleiche Rechte auf bebauten Grundstücken	HHR		A.II.2.h
0	04					Infrastrukturvermögen	HHR	keine	A.II.3
0	04				Inhalt	<i>Infrastrukturvermögen: Sonstige Bauten: Sonstige Bauten sind Nichtwohnbauten, bei denen es sich nicht um Gebäude handelt. Eingeschlossen sind Kosten für Straßen, Kanalisation und die Erschließung. Hinzu kommen: öffentliche Denkmäler, die nicht als Wohnbauten oder Nichtwohngebäude klassifiziert werden (siehe Definition und Hinweise zu Kontenart 065 für Baudenkmäler und 066 für Bodendenkmäler wie Brunnen); Schächte, Tunnel und sonstige im Zusammenhang mit dem Abbau von Bodenschätzen stehende Bauten; sowie Dämme, Deiche, Hochwassersperrern, die errichtet wurden, um den umliegenden Grund und Boden, der jedoch nicht Bestandteil dieser Bauten ist, zu verbessern. Zu den sonstigen Bauten gehören z. B. Straßen und Wege, Schienenstrecken und Rollbahnen, Brücken, Hochstraßen, Tunnel und U-Bahn-Bauten, Wasserstraßen, Häfen, Dämme und sonstige Wasserbauten, Fernrohrleitungen, Fernmelde- und Energieübertragungsleitungen, städtische Rohrleitungs- und Kabelnetze einschließlich zugehöriger Bauten, industrielle bauliche Anlagen usw.</i>	Def. nach ESVG		A.II.3
0	04				Inhalt	<i>Infrastrukturvermögen: Sonstige Flächen: Nach VGR wird der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens den sonstigen Flächen zugeordnet.</i>	Def. nach ESVG		A.II.3
0	04				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach den örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.3
0	04				Hinweis	<i>Grundstücke des Infrastrukturvermögens, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen (geplante Veräußerung), sind dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik) und unter Kontenart 158 als Vorratsgrundstücke auszuweisen.</i>			A.II.3
0	04	042				Brücken und Tunnel und sonstige ingenieurtechnische Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04		0421			Grund und Boden von Brücken und Tunneln und sonstigen ingenieurtechnischen Anlagen	HHR		A.II.3.a
0	04		0422			Brücken	HHR		A.II.3.b
0	04		0423			Tunnel / Unterführungen	HHR		A.II.3.b
0	04		0424			Stützbauwerke	HHR		A.II.3.b
0	04		0425			Sonstige ingenieurtechnische Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04		0426			Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung von Brücken, Tunneln und sonstigen ingenieurtechnischen Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04		0427			Felssicherungsmaßnahmen	HHR		A.II.3.b
0	04		0429			Sonstige brücken- oder andere ingenieurtechnische Anlagen	HHR		A.II.3.b
0	04	043				Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen u. dgl.	HHR		A.II.3.c
0	04		0431			Grund und Boden von Gleisanlagen und Streckenausrüstung	HHR		A.II.3.a
0	04		0432			Gleisanlagen und Streckenausrüstung	HHR		A.II.3.c
0	04		04321		Unterglied.	Gleisanlagen und Streckenausrüstung Straßenbahn	optional		A.II.3.c
0	04		04322		Unterglied.	Gleisanlagen und Streckenausrüstung U-Bahn	optional		A.II.3.c

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	04		0433				Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen	HHR		A.II.3.c
0	04			04331		Unterglied.	Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen der Straßenbahn	optional		A.II.3.c
0	04			04332		Unterglied.	Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen der U-Bahn	optional		A.II.3.c
0	04		0439				Sonstige Gleisanlagen u. dgl.	HHR		A.II.3.c
0	04	044					Energieversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.d
0	04		0441				Grund und Boden von Energieversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.a
0	04		0442				Erzeugungs- und Bezugsanlagen (Strom, Gas, Fernwärme)	HHR		A.II.3.d
0	04			04421		Unterglied.	Betriebseinrichtungen der Energieerzeugung	optional		A.II.3.d
0	04			04422		Unterglied.	Betriebseinrichtungen des Energiebezugs	optional		A.II.3.d
0	04		0443				Verteilungsanlagen der Energieversorgung	HHR		A.II.3.d
0	04			04431		Unterglied.	Umformung, Speicherung von Energie	optional		A.II.3.d
0	04			04432		Unterglied.	Leitungsnetz und Grundstücksanschlüsse (Energieversorgung)	optional		A.II.3.d
0	04			04439		Unterglied.	Messeinrichtungen (Energieversorgung)	optional		A.II.3.d
0	04	045					Wasserversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.e
0	04		0451				Grund und Boden von Wasserversorgungsanlagen	HHR		A.II.3.a
0	04		0452				Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	HHR		A.II.3.e
0	04		0453				Verteilungsanlagen der Wasserversorgung	HHR		A.II.3.e
0	04					Inhalt	<i>Leitungsnetz und Grundstücksanschlüsse, Mess- und sonstige Einrichtungen</i>			A.II.3.e
0	04			04531		Unterglied.	Leitungsnetz (Wasserversorgung)	optional		A.II.3.e
0	04			04532		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse (WV) – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.e
0	04			04533		Unterglied.	Grundstücksanschlüsse (WV) – privater Bereich	optional		A.II.3.e
0	04			04538		Unterglied.	Speicherung, Verdichtung, Druckregelung (WV)	optional		A.II.3.e
0	04			04539		Unterglied.	Messeinrichtungen (Wasserversorgung)	optional		A.II.3.e
0	04	046					Abfallentsorgungsanlagen	HHR		A.II.3.f
0	04		0461				Grund und Boden von Abfallentsorgungsanlagen	HHR		A.II.3.a
0	04		0462				Betriebseinrichtungen der Abfallentsorgung	HHR		A.II.3.f
0	04			04621		Unterglied.	Abfallbehandlung	optional		A.II.3.f
0	04			04622		Unterglied.	Abfallagerung	optional		A.II.3.f
0	04			04623		Unterglied.	Abfallablagerung	optional		A.II.3.f
0	04		0463				Einbringungsanlagen der Abfallentsorgung	HHR		A.II.3.f
0	04			04631		Unterglied.	Betriebseinrichtungen der Einsammlung	optional		A.II.3.f
0	04			04632		Unterglied.	Betriebseinrichtungen der Beförderung	optional		A.II.3.f
0	04	047					Abwasserbeseitigungsanlagen	HHR		A.II.3.g
0	04		0471				Grund und Boden von Abwasserbeseitigungsanlagen	HHR		A.II.3.a
0	04			04711		Unterglied.	Grund und Boden der Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen u. dgl.)	optional		A.II.3.a
0	04			04712		Unterglied.	Grund und Boden der Schmutzwasserbeseitigung	optional		A.II.3.a
0	04			04713		Unterglied.	Grund und Boden der Niederschlagswasserbeseitigung	optional		A.II.3.a
0	04			04714		Unterglied.	Grund und Boden der Mischwasserbeseitigung	optional		A.II.3.a
0	04		0472				Abwasserbehandlungsanlagen	HHR		A.II.3.g
0	04					Inhalt	<i>Kläranlagen, auch Kleinkläranlagen, Abwassersammelanlagen u. dgl.</i>			A.II.3.g
0	04			04721		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – mechanisch-hydraulisch	optional		A.II.3.g
0	04			04722		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – chemisch-biologisch	optional		A.II.3.g
0	04			04723		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – Schlammbehandlung	optional		A.II.3.g
0	04			04724		Unterglied.	Abwasserbehandlungsanlagen – sonstige	optional		A.II.3.g
0	04		0473				Kanalisation	HHR		A.II.3.g
0	04					Inhalt	<i>Leitungsnetz der Kanalisation, Grundstücksanschlüsse und Messeinrichtungen</i>			A.II.3.g
0	04			04731		Unterglied.	Schmutzwasserkanäle	optional		A.II.3.g
0	04			04732		Unterglied.	Niederschlagswasserkanäle	optional		A.II.3.g
0	04			04733		Unterglied.	Mischwasserkanäle	optional		A.II.3.g

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
				Unterkonto						
0	04			04734	Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Schmutzwasser – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.g	
0	04			04735	Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Niederschlagswasser – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.g	
0	04			04736	Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Mischwasser – öffentlicher Bereich	optional		A.II.3.g	
0	04			04737	Unterglied.	Grundstücksanschlüsse Abwasser – privater Bereich	optional		A.II.3.g	
0	04			04739	Unterglied.	Messeinrichtungen (Abwasserbeseitigung)	optional		A.II.3.g	
0	04		0474			Sonderbauwerke der Abwasserbeseitigung	HHR		A.II.3.g	
0	04				Inhalt	<i>Pumpwerke, Regenentlastungsbauwerke u. dgl.</i>			A.II.3.g	
0	04				Hinweis	<i>Ausweis der Anlagen des Hochwasserschutzes unter 0492</i>			A.II.3.g	
0	04			04741	Unterglied.	Schmutzwassersonderbauwerke	optional		A.II.3.g	
0	04			04742	Unterglied.	Niederschlagswassersonderbauwerke	optional		A.II.3.g	
0	04			04743	Unterglied.	Mischwassersonderbauwerke	optional		A.II.3.g	
0	04	048				Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	HHR		A.II.3.h	
0	04		0481			Grund und Boden von Straßen, Wegen und Plätzen	HHR		A.II.3.a	
0	04		0482			Straßen	HHR		A.II.3.h	
0	04			04821	Unterglied.	Bundesstraßen (Nebenanlagen)	optional		A.II.3.h	
0	04			04822	Unterglied.	Landesstraßen (Nebenanlagen)	optional		A.II.3.h	
0	04			04823	Unterglied.	Kreisstraßen	optional		A.II.3.h	
0	04			04824	Unterglied.	Gemeindestraßen	optional		A.II.3.h	
0	04			04825	Unterglied.	Gehwege	optional		A.II.3.h	
0	04			04826	Unterglied.	Straßenbegleitgrün	optional		A.II.3.h	
0	04			04827	Unterglied.	Sonstige Straßen	optional		A.II.3.h	
0	04		0483			Wege	HHR		A.II.3.h	
0	04			04831	Unterglied.	Fußwege	optional		A.II.3.h	
0	04			04832	Unterglied.	Wanderwege	optional		A.II.3.h	
0	04			04833	Unterglied.	Radwege (sofern nicht zusammen mit der Straße)	optional		A.II.3.h	
0	04			04834	Unterglied.	Landwirtschaftliche Wege	optional		A.II.3.h	
0	04			04835	Unterglied.	Rad- und Wirtschaftswege	optional		A.II.3.h	
0	04			04836	Unterglied.	Forstwirtschaftliche Wege	optional		A.II.3.h	
0	04			04837	Unterglied.	Friedhofswege (sofern nicht als Außenanlage zum Friedhof)	optional		A.II.3.h	
0	04			04838	Unterglied.	Sonstige Wege	optional		A.II.3.h	
0	04		0484			Plätze	HHR		A.II.3.h	
0	04			04841	Unterglied.	Parkplätze	optional		A.II.3.h	
0	04			04842	Unterglied.	Dorf- und Marktplätze u. dgl.	optional		A.II.3.h	
0	04			04843	Unterglied.	Kur- und Erholungseinrichtungen (sofern nicht unter Sport- und Freizeiteinrichtungen)	optional		A.II.3.h	
0	04			04844	Unterglied.	Festplätze, Veranstaltungsplätze	optional		A.II.3.h	
0	04			04845	Unterglied.	Sonstige Plätze	optional		A.II.3.h	
0	04		0485			Verkehrslenkungsanlagen	HHR		A.II.3.h	
0	04			04851	Unterglied.	Kreisel	optional		A.II.3.h	
0	04			04852	Unterglied.	Lichtsignalanlagen	optional		A.II.3.h	
0	04			04853	Unterglied.	Technische Anlagen der Verkehrslenkung	optional		A.II.3.h	
0	04			04854	Unterglied.	Sonstige Verkehrslenkungsanlagen	optional		A.II.3.h	
0	04		0486			Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs sowie der Verkehrsflächen	HHR		A.II.3.h	
0	04		0487			Straßenbeleuchtung	HHR		A.II.3.h	
0	04	049				Sonstiges Infrastrukturvermögen	HHR		A.II.3.i	
0	04		0491			Grund und Boden des sonstigen Infrastrukturvermögens	HHR		A.II.3.a	
0	04		0492			Wasserbauliche Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes	HHR		A.II.3.i	
0	04			04921	Unterglied.	Deiche und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i	
0	04			04922	Unterglied.	Polder und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i	
0	04			04923	Unterglied.	Talsperren und deren Messeinrichtungen	optional		A.II.3.i	
0	04			04924	Unterglied.	Hafenanlagen	optional		A.II.3.i	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
0	04									
0	04		04925	Unterglied.	Schleusen	optional			A.II.3.i	
0	04		04926	Unterglied.	Uferbefestigungen, Stützbauwerke	optional			A.II.3.i	
0	04		04927	Unterglied.	Anlagen zur Grundwasserregulierung	optional			A.II.3.i	
0	04		04928	Unterglied.	Sonstige Anlagen des Hochwasserschutzes (u. a. Pumpstationen, Rückhaltebecken)	optional			A.II.3.i	
0	04		04929	Unterglied.	Sonstige Gewässerbauten und deren Messeinrichtungen	optional			A.II.3.i	
0	04	0493			Sonstige Verkehrsanlagen	HHR			A.II.3.i	
0	04			Inhalt	<i>z. B. Seilbahn, Luftfahrt</i>				A.II.3.i	
0	04	0494			Sonstige Versorgungsanlagen	HHR			A.II.3.i	
0	04			Inhalt	<i>z. B. Funk- und Fernmeldewesen, Öl, Fernwärme, sofern nicht unter Energieversorgungsanlagen</i>				A.II.3.i	
0	04	0495			Spring-, Trink- und Zierbrunnen (sofern nicht unter Bodendenkmälern)	HHR			A.II.3.i	
0	04	0496			Bachrenaturierung	HHR			A.II.3.i	
0	04	0498			Friedhöfe mit Bestattungseinrichtungen	HHR			A.II.3.i	
0	04			Inhalt	<i>Friedhöfe mit kommunalen Bestattungseinrichtungen im Betrieb, z. B. Aussegnungshalle, Leichenhaus, Krematorium usw.</i>				A.II.3.i	
0	04			Hinweis	<i>Gebäude des Bestattungswesens, sonstige Aufbauten und Außenanlagen (Einfriedungen); Friedhofsgrundstücke unter Konto 0491</i>				A.II.3.i	
0	04			Hinweis	<i>Unabhängig davon, ob die Kommune den Friedhof selbst verwaltet oder ein Dritter (z. B. Kirchen)</i>				A.II.3.i	
0	04	0499			Anderere sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	HHR			A.II.3.i	
0	05				Bauten auf fremdem Grund und Boden	HHR	keine		A.II.4	
0	05			Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>				A.II.4	
0	05	051			Bauten auf fremdem Grund und Boden	HHR			A.II.4	
0	05			Inhalt	<i>Bauten auf fremdem Grund und Boden: Wenn fremder Grund und Boden mit einer kommunalen Einrichtung bebaut ist, z. B. Grundstück mit Schulgebäude, steht das Grundstück zwar nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Kommune, die kommunalen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen sind aber auszuweisen. Bauten auf fremdem Grund und Boden haben besondere Bedeutung für den Bereich der baulichen Anlagen/Betriebsvorrichtungen (z. B. Trafostationen, Druckreglerstationen). Diese Bauten sind als selbstständige bauliche Einheiten auch nach außen hin zu erkennen. Die Zuordnung nach VGR soll nach den Kriterien für die Zuordnung von Bauten erfolgen (siehe Definitionen zu Wohnbauten, Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauten).</i>	Def. nach ESVG			A.II.4	
0	05	0511		Unterglied.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	optional			A.II.4	
0	06				Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	HHR	keine		A.II.5	
0	06			Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>				A.II.5	
0	06	061			Kunstgegenstände	HHR			A.II.5.a	
0	06			Inhalt	<i>Kunstgegenstände: Antiquitäten und Kunstgegenstände: Gemälde, Skulpturen usw., die als Kunstwerke anerkannt sind, und Antiquitäten.</i>	Def. nach ESVG			A.II.5.a	
0	06			Inhalt	<i>Hier sind nur Kunstgegenstände „anerkannter Meister“ nach der steuerrechtlichen Abgrenzung auszuweisen; die sog. „Gebrauchskunst“ ist der Geschäftsausstattung zuzuordnen (unter Kontenart 082). Dies gilt ebenso für Antiquitäten, wenn sie ständig im Gebrauch sind und einem technischen Verschleiß unterliegen, z. B. Schreibtische und Schreibtischsessel, Bestuhlung von Sitzungssälen usw. Diese „Gebrauchsantiquitäten“ gelten daher als Geschäftsausstattung.</i>				A.II.5.a	
0	06			Inhalt	<i>Kunstgegenstände: sonstige Wertsachen: Anderweitig nicht genannte Wertgegenstände, wie etwa Sammlungen und aus Edelsteinen oder Edelmetallen gefertigter Schmuck von bedeutendem Wert.</i>	Def. nach ESVG			A.II.5.a	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto			Merkmale	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster		
0	06		0611				Kunstgegenstände	HHR		A.II.5.a
0	06		06111	Unterglied.			Gemälde	optional		A.II.5.a
0	06		06112	Unterglied.			Skulpturen	optional		A.II.5.a
0	06		06113	Unterglied.			Kunstsammlungen	optional		A.II.5.a
0	06		06114	Unterglied.			Antiquitäten	optional		A.II.5.a
0	06		06119	Unterglied.			Sonstige Kunstgegenstände	optional		A.II.5.a
0	06	065					Baudenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06			Inhalt			Baudenkmäler: öffentliche Denkmäler: Abgrenzung der VGR/Statistik: 1. Baudenkmäler, die im Wesentlichen als Wohnungen genutzt werden; 2. Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden; 3. Baudenkmäler, die weder den Wohnbauten noch den Nichtwohnbauten zugeordnet werden können, gelten als Bodendenkmäler (Kontenart 066)	Def. nach ESVG		A.II.5.b
0	06			Hinweis			Der Ausweis des Grund und Bodens von Baudenkmälern ist bei den bebauten Grundstücken unter Konto 0341 (Grund und Boden von Kulturanlagen), unter Konto 0371 (Grund und Boden von sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden) oder, sofern dem Infrastrukturvermögen zuzuordnen, unter Kontengruppe 04 vorzunehmen. Bspw. historisches Rathaus, als Dienstgebäude genutzt: Ausweis des Grund und Bodens unter Konto 0371.			A.II.5.b
0	06			Hinweis			Denkmalgeschützte Gebäude können auch bei den bebauten Grundstücken ausgewiesen werden. In diesem Fall sind diese dort gesondert kenntlich zu machen. Bei der Bilanzposition Baudenkmäler ist dann insoweit auf die bebauten Grundstücke zu verweisen. Hintergrund: Fällt ein Vermögensgegenstand oder eine Schuld unter mehrere Posten der Vermögensrechnung, so ist die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten bei dem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, zu vermerken oder im Anhang anzugeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 80 Abs. 4 KommHV-Doppik). Für die VGR/Statistik wäre aber auch dann eine Zuordnung zu Kontenart 065 zu berücksichtigen.	Statistik		A.II.5.b
0	06		0651				Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Wohnzwecken genutzt werden	Statistik		A.II.5.b
0	06		0652				Baudenkmäler, die im Wesentlichen zu Nichtwohnzwecken genutzt werden	Statistik		A.II.5.b
0	06	066					Bodendenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06			Inhalt			Bodendenkmäler: sonstige Bauten: Kulturdenkmäler, die weder den Wohnbauten noch den Nichtwohnbauten zugeordnet werden können, d. h. Kulturdenkmäler und deren bauliche Anlagen, die nicht als Gebäude zählen. Beispiele hierfür sind Stadtmauer und -türme, Säulen, Brunnen, Zeugnisse der Stadt- und Baugeschichte, Gefallenen- und Kriegsehrenmale, Mahnmale, religiöse Denkmäler, Wegekreuze, Gedenktafeln und Gedenksteine usw.	Def. nach ESVG		A.II.5.b
0	06			Hinweis			Der Ausweis des Grund und Bodens von Bodendenkmälern ist, je nach Bebauung, entweder bei den unbebauten Grundstücken (Konto 021, Grund und Boden von Grünflächen) oder bebauten Grundstücken (unter Kontengruppe 03) vorzunehmen.			A.II.5.b
0	06		0661				Historische Brunnen	HHR		A.II.5.b
0	06		0662				Kriegerdenkmal	HHR		A.II.5.b
0	06		0663				Historische Stadtmauer u. dgl.	HHR		A.II.5.b
0	06		0664				Bodendenkmäler von Burgen, Schlössern u. dgl.	HHR		A.II.5.b
0	06		0669				Sonstige Bodendenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06	069					Sonstige Kulturdenkmäler	HHR		A.II.5.b
0	06		0691				Sonstige Kulturdenkmäler und Kultursammlungen	HHR		A.II.5.b
0	06			Inhalt			Hier auch Ausweis von kulturellen Sammlungen, die steuerrechtlich keine Kunst darstellen (vgl. Hinweis zu 061), aber werthaltig sind (z. B. Puppenmuseum, historische Sammlungen u. dgl.)			A.II.5.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster		
0	07					Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR	keine	A.II.6
0	07				Inhalt	Ausrüstungen: Zu Ausrüstungen rechnet die VGR Fahrzeuge, Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) sowie sonstige Ausrüstungen wie im Folgenden definiert. Relativ geringwertige Werkzeuge, die mehr oder weniger regelmäßig gekauft werden, wie etwa Handwerkzeuge, können unberücksichtigt bleiben. Nicht zu der Position gehören ferner Ausrüstungen, die Bestandteil von Gebäuden sind. Sie fallen unter die Positionen „Wohnbauten“ bzw. „Nichtwohngebäude“. Beachte: die Ausrüstungen der IKT finden sich im KommKR aufgeteilt in Kontenart 072 für technische Anlagen (v. a. EDV-Großanlagen) und 082 für Betriebs- und Geschäftsausstattung (hier Informations- und Kommunikationstechnik der Geschäftsausstattung; v. a. EDV-Geräte einschl. Peripheriegeräte). Ebenso teilen sich die sonstigen Ausrüstungen im KommKR auf in Kontenart 071 für Maschinen und 082 für Betriebs- und Geschäftsausstattung (sonstige bewegliche Anlagegüter wie z. B. Möbel).	Def. nach ESVG		A.II.6
0	07				Inhalt	Maschinen und technische Anlagen sind hier zuzuordnen, sofern sie nicht beim Infrastrukturvermögen als Betriebsvorrichtungen (unter Kontengruppe 04) bzw. bei den unbebauten oder bebauten Grundstücken als „Aufbauten und Betriebsvorrichtungen“ (unter Kontengruppe 02 oder 03) auszuweisen sind. Daneben sind hier alle Fahrzeuge einschl. Zusatzgeräten aufzuführen.			A.II.6
0	07				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.II.6
0	07	071				Maschinen	HHR		A.II.6
0	07				Inhalt	Maschinen: sonstige Ausrüstungen: Hierzu zählen insbesondere: Maschinen für die Energieerzeugung und Verteilung (sofern nicht beim Infrastrukturvermögen auszuweisen), Maschinen des Katastrophenschutzes (Pumpen, Notstromaggregate, Kompressoren, Schlauchwaschanlagen u. Ä.), Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft, Werkzeugmaschinen und Teile dafür.	Def. nach ESVG		A.II.6
0	07		0711		Unterglied.	Maschinen zur Energieversorgung	optional		A.II.6
0	07		0712		Unterglied.	Maschinen der Betriebstechnik	optional		A.II.6
0	07		0713		Unterglied.	Maschinen zur Materialbearbeitung, -lagerung und -bereitstellung	optional		A.II.6
0	07		0714		Unterglied.	Maschinen für Bau und Unterhalt der Infrastruktur und Landschaftspflege	optional		A.II.6
0	07		0715		Unterglied.	Maschinen für die Forstwirtschaft	optional		A.II.6
0	07		0716		Unterglied.	Maschinen für Abwasser- und Abfallbeseitigung	optional		A.II.6
0	07		0719		Unterglied.	Sonstige Maschinen	optional		A.II.6
0	07	072				Technische Anlagen	HHR		A.II.6
0	07				Inhalt	Technische Anlagen: Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT): Geräte, die elektronisch gesteuert werden, und die in ihnen verwendeten elektronischen Komponenten. Hierzu zählen Büromaschinen, EDV-Einrichtungen, Geräte der Elektrizitätserzeugung und Verteilung, Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Medizin-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Optik.	Def. nach ESVG		A.II.6
0	07				Inhalt	Sofern nicht beim Infrastrukturvermögen auszuweisen; auch technische Anlagen des Brand- und des Hochwasserschutzes			A.II.6
0	07				Hinweis	Nur EDV-(Groß-)Anlagen, die einem bestimmten Betriebszweck dienen, wie z. B. die EDV-Anlagen eines kommunalen Rechenzentrums, zählen zu den „technischen Anlagen“. Übliche IT-Server, Netzwerkeinrichtungen und sonstige EDV-Anlagen der kommunalen Haustechnik sind dagegen als Geschäftsausstattung unter Konto 0822 auszuweisen.			A.II.6
0	07		0721		Unterglied.	Überwachungs- und Kontrollanlagen sowie Alarmanlagen	optional		A.II.6
0	07		0722		Unterglied.	EDV-Anlagen, Nachrichtentechnik	optional		A.II.6
0	07		0723		Unterglied.	Anlagen der Medizin-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	optional		A.II.6
0	07		0729		Unterglied.	Sonstige technische Anlagen	optional		A.II.6

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe			Konto	Unterkonto	Inhalt					
Kontenart		073								
Kontenart										
0	07	073					Fahrzeuge	HHR		A.II.6
0	07					Inhalt	<i>Fahrzeuge: Fahrzeuge dienen der Beförderung von Personen und Waren. Hierzu zählen die vom Fahrzeugbau hergestellten Erzeugnisse, wie etwa Kraftwagen, Anhänger und Sattelanhänger, Schiffe, Schienenfahrzeuge, Luft- und Raumfahrzeuge, Krafträder, Fahrräder u. Ä.</i>	Def. nach ESVG		A.II.6
0	07					Inhalt	<i>Auch die Zusatzgeräte der Fahrzeuge</i>			A.II.6
0	07		0731			Unterglied.	Dienstfahrzeuge	optional		A.II.6
0	07			07311		Unterglied.	Pkw, Kombi	optional		A.II.6
0	07			07312		Unterglied.	Lkw	optional		A.II.6
0	07			07313		Unterglied.	Fahrräder, Krafträder	optional		A.II.6
0	07			07314		Unterglied.	Boote, Schiffe	optional		A.II.6
0	07			07315		Unterglied.	Flugzeuge	optional		A.II.6
0	07		0732			Unterglied.	Brand- und Katastrophenschutzfahrzeuge	optional		A.II.6
0	07		0733			Unterglied.	Sonderfahrzeuge (z. B. Bagger, Grader, Straßenreinigung)	optional		A.II.6
0	07		0734			Unterglied.	Zusatzgeräte für Fahrzeuge	optional		A.II.6
0	07			07341		Unterglied.	Salzstreugerät für Winterfahrzeug	optional		A.II.6
0	07			07342		Unterglied.	Schneepflug	optional		A.II.6
0	07			07343		Unterglied.	Mäheinrichtungen	optional		A.II.6
0	07			07344		Unterglied.	Sonstige Zusatzeinrichtungen	optional		A.II.6
0	07		0735			Unterglied.	Anhänger	optional		A.II.6
0	07		0736			Unterglied.	Schienenfahrzeuge	optional		A.II.6
0	07			07361		Unterglied.	U-Bahn	optional		A.II.6
0	07			07362		Unterglied.	S-Bahn	optional		A.II.6
0	07			07363		Unterglied.	Straßenbahn	optional		A.II.6
0	07		0739			Unterglied.	Sonstige Fahrzeuge	optional		A.II.6
0	08						Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR	keine	A.II.7
0	08					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.7
0	08	082					Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR		A.II.7
0	08					Inhalt	<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung: weitere Ausrüstungen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und weitere sonstige Ausrüstungen: Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, wie insbesondere Mobiliar, IKT wie Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte; auch Werkzeuge der kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertagesstätten, Geschirr in Altagestätten usw.</i>	Def. nach ESVG		A.II.7
0	08		0821				Betriebsausstattung	HHR		A.II.7
0	08			08211		Unterglied.	Werkstatteneinrichtung	optional		A.II.7
0	08			08212		Unterglied.	Lagereinrichtungen	optional		A.II.7
0	08			08213		Unterglied.	Medienbestand der Büchereien und Bibliotheken	optional		A.II.7
0	08			08214		Unterglied.	Werkzeuge	optional		A.II.7
0	08			08215		Unterglied.	Spielsachen	optional		A.II.7
0	08			08216		Unterglied.	Zootiere	optional		A.II.7
0	08			08219		Unterglied.	Sonstige Betriebsausstattung	optional		A.II.7
0	08		0822				Geschäftsausstattung	HHR		A.II.7
0	08			08221		Unterglied.	Büromöbel	optional		A.II.7
0	08			08222		Unterglied.	Informations- und Kommunikationstechnik	optional		A.II.7
0	08				082221	Unterglied.	EDV-Ausstattung (EDV-Server, PC-Anlagen einschl. Peripheriegeräte, Notebooks u. dgl.)	optional		A.II.7
0	08				082222	Unterglied.	Sonstige EDV-Ausstattung (Netzwerkeinrichtungen einschl. Hausverkabelung und weitere Einrichtungen der IT-Haustechnik)	optional		A.II.7
0	08				082223	Unterglied.	Telefon- und Faxanlagen, Funkanlagen, sonstige Kommunikationseinrichtungen u. dgl.	optional		A.II.7

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe			Konto						
Kontenart		Unterkonto		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				
0	08					Unterglied.	Meldung	Muster	
0	08			082229	Unterglied.	Sonstige Büromaschinen der Geschäftsausstattung (z. B. Postostempler)	optional		A.II.7
0	08			08223	Unterglied.	Organisations- und Arbeitsmittel	optional		A.II.7
0	08			08229	Unterglied.	Sonstige Geschäftsausstattung	optional		A.II.7
0	08		0827			Geringwertige Wirtschaftsgüter	HHR		A.II.7
0	08				Inhalt	<i>Ein Bestandskonto für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) unter steuerrechtlichen Gesichtspunkten ist für die Regiebetriebe (Betriebe gewerblicher Art) bei Vermögensgegenständen mit AHK bis unter 410 Euro ohne Umsatzsteuer verbindlich, wenn von der steuerrechtlichen Wahlmöglichkeit Gebrauch gemacht wird, die Vermögensgegenstände zunächst zu erfassen und zum Jahresende in Abgang zu stellen.</i>			A.II.7
0	08				Inhalt	<i>Ein Bestandskonto für GWG kann unter steuerrechtlichen Gesichtspunkten für die Kommune notwendig sein, wenn sie Vermögensgegenstände über 150 Euro bis unter 410 Euro ohne Umsatzsteuer (wahlweise) zunächst erfasst und zum Jahresende in Abgang stellt. Für Vermögensgegenstände ab 410 Euro bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer gilt dann die Wahlmöglichkeit nach § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik, diese entweder über einen Sammelposten (siehe Kontenart 085) oder bei der jeweiligen Vermögens(unter)art zu erfassen, fort; an dieser Zuordnung orientiert sich auch das Abschreibungsverfahren.</i>			A.II.7
0	08		0828		Unterglied.	Besondere Betriebs- und Geschäftsausstattung an Schulen	optional		A.II.7
0	08				Inhalt	<i>Hier Ausweis ausschließlich von sonstiger, schulspezifischer Betriebsausstattung, z. B. Tafeln, Physik- und Chemiesaalausstattung u. dgl.</i>			A.II.7
0	08		0829		Unterglied.	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	optional		A.II.7
0	08	083				Nutzpflanzungen und -tiere	HHR		A.II.7
0	08				Inhalt	Nutzpflanzungen und Nutztiere: <i>Zucht- und Milchvieh, Zugtiere usw., Obst- und Rebanlagen sowie sonstige Baumbestände und Sträucher, die wiederholt Erzeugnisse liefern und die der direkten Kontrolle, Verantwortung und Verwaltung institutioneller Einheiten unterliegen, wie im Folgenden definiert. Heranwachsende Nutztiere und Nutzpflanzungen werden nur einbezogen, wenn sie für die eigene Nutzung bestimmt sind.</i>	Def. nach ESVG		A.II.7
0	08				Inhalt	Nutztiere: <i>Tiere, deren natürliches Wachstum bzw. Nachwachsen unter der direkten Kontrolle, Verantwortung und Verwaltung institutioneller Einheiten erfolgt. Hierzu gehören Zuchttiere (einschließlich Fische und Geflügel), Milchvieh, Zugtiere, Schafe und andere zur Wollerzeugung genutzte Tiere sowie Tiere, die für Transport-, Unterhaltungs- oder Rennzwecke gehalten werden.</i> Nutzpflanzen: <i>Baumbestände (einschließlich Reben und Sträucher), die wegen der Erzeugnisse angelegt werden, die sie Jahr für Jahr liefern; hierzu gehören diejenigen Baumbestände, die zur Gewinnung von Früchten oder Nüssen, Saft oder Harz oder von Rinden- oder Blatterzeugnissen kultiviert werden und deren natürliches Wachstum bzw. Nachwachsen unter der direkten Kontrolle, Verantwortung und Verwaltung institutioneller Einheiten erfolgt.</i>	Def. nach ESVG		A.II.7
0	08				Hinweis	<i>Zu Nutzpflanzen: sofern „betrieblich genutzt“ im Sinn eines wirtschaftlichen Betriebs oder zumindest überwiegend; ansonsten Ausweis unter unbebauten bzw. bebauten Grundstücken bei „Aufbauten/Betriebsvorrichtungen“ (einschließlich Aufwuchs); zu Zootieren: Ausweis bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung; zum Waldbestand: Ausweis bewirtschafteten Aufwuchses von Ackerland sowie Wald, Forsten stets unter „Grünflächen/Aufbauten“ (einschließlich Aufwuchs).</i>			A.II.7
0	08		0831		Unterglied.	Nutztiere	optional		A.II.7
0	08		0832		Unterglied.	Baumbestand mit Erzeugnissen (z. B. Obstanlagen)	optional		A.II.7
0	08		0833		Unterglied.	Rebanlagen	optional		A.II.7
0	08		0834		Unterglied.	Sonstige Nutzpflanzungen	optional		A.II.7

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz				
Kontengruppe		Kontenart		Konto		Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
0	08	085					Sammelposten (nach § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik i. V. m. § 6 EStG) für bewegliche Vermögensgegenstände über 150 Euro bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	HHR		A.II.7			
0	08					Hinweis	<i>Ein Bestandskonto für Sammelkosten ist nur bei Inanspruchnahme der Wahlmöglichkeit nach § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik notwendig. Sofern auf die Bildung des „steuerrechtlichen Sammelpostens“ verzichtet wird, sind auch Vermögensgegenstände mit AHK von mehr als 150 Euro bis 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer zur jeweiligen Vermögens(unter)art zuzuordnen; nach dieser Zuordnung orientiert sich auch das Abschreibungsverfahren (nach Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände).</i>			A.II.7			
0	09						Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	HHR	keine	A.II.8			
0	09					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			A.II.8			
0	09	091					Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	HHR		A.II.8			
0	09					Inhalt	<i>Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen sind Anzahlungen vor Übergang von Nutzen und Lasten auf die Kommune für die Anschaffung beweglicher Vermögensgegenstände und z. T. unbeweglicher Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (Grundstückserwerb, Kauf von Gebäuden); damit insbesondere – Anzahlungen auf Maschinen, Großanlagen, sonstige technische Anlagen und Fahrzeuge (siehe unter Kontengruppe 07), – Anzahlungen auf Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (siehe unter Kontengruppe 08) und – Anzahlungen auf unbebaute oder bebaute Grundstücke (Kontengruppen 02, 03 und 04).</i>			A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Erst zum Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Lasten werden Anzahlungen auf die einzelnen Posten des Anlagevermögens, zu denen sie gehören, umgebucht, womit die planmäßige Abschreibung beginnt.</i>			A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Anzahlungen auf noch nicht fertiggestellte Baumaßnahmen stellen Anlagen im Bau dar (Ausweis unter Kontenart 096).</i>			A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind unter Kontenart 019, geleistete Anzahlungen auf Vorräte unter Kontenart 157 auszuweisen.</i>			A.II.8			
0	09		0911				Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	HHR		A.II.8			
0	09	096					Anlagen im Bau	HHR		A.II.8			
0	09					Inhalt	<i>Bei Anlagen im Bau handelt es sich um die bis zum Bilanzstichtag getätigten Investitionen der Kommune für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die am Bilanzstichtag noch nicht endgültig fertiggestellt sind.</i>			A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Erst zum Zeitpunkt der Fertigstellung werden die Vermögensgegenstände auf die einzelnen Posten des Anlagevermögens, zu denen sie gehören, umgebucht (z. B. bebaute Grundstücke und technische Ausstattungen). Die Fertigstellung ist nicht mit dem Beginn der Nutzung gleichzusetzen. Indizien für die Fertigstellung des Vermögensgegenstandes können die Abnahme bzw. das Versetzen in einen betriebsbereiten Zustand sein.</i>			A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Entscheidend für die Aktivierung eines hergestellten Vermögensgegenstandes als fertige (Sach-)Anlage ist nicht der Erhalt oder die Zahlung einer (Teil-)Schlussrechnung oder das Ausstehen einer Abschlagszahlung, sondern der Zeitpunkt der Fertigstellung im Sinn der Gewährleistung der Betriebsbereitschaft.</i>			A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Anlagen im Bau werden nicht planmäßig abgeschrieben, da eine Aufwandsverrechnung vor Beginn der Nutzung nicht sachgerecht wäre. Es können jedoch Umstände auftreten, die eine außerplanmäßige Abschreibung rechtfertigen. In diesem Fall ist der Bilanzansatz bereits der Anlagen im Bau entsprechend zu kürzen.</i>			A.II.8			
0	09		0961				Anlagen im Bau	HHR		A.II.8			
0	09					Hinweis	<i>Ggf. ist eine weitere Untergliederung angezeigt: z. B. nach Hoch- und Tiefbau; je nach örtlichen Verhältnissen</i>			A.II.8			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1							Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	HHR / Stat		A.III-B
1					Hinweis		<i>Die Vermögensstatistik wird derzeit für den Teil der Finanzvermögensstatistik abgefragt. Daher sind die Finanzanlagen, Wertpapiere, Forderungen und liquiden Mittel der Kontenklasse 1 unter entsprechender Zifferfolge der Statistik zu melden (siehe Spalte „Finanzvermögens-/Schuldenstatistik“); nicht dagegen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen und die Rechnungsabgrenzungsposten.</i>	Statistik		A.III-B
1							Finanzanlagen	HHR	teilweise	A.III
1					Inhalt		Finanzanlagen: Unternehmen und Einrichtungen in eigener Rechtspersönlichkeit werden, je nach Anteilshöhe der Kommune, als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen. Hierunter fallen u. a.: – Kapitalgesellschaften (z. B. GmbH, AG), – Personengesellschaften, – eingetragene Vereine, – selbstständige Stiftungen (rechtsfähige kommunale oder „bürgerliche“ Stiftungen), – Zweckverbände und – Anstalten des öffentlichen Rechts (unbeschadet dessen erfolgt keine Bilanzierung von Sparkassen, außer es wurde Dotationskapital eingelegt).			A.III
1					Inhalt		Finanzanlagen sind Teile des Finanzvermögens, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 98 Nr. 4 KommHV-Doppik).			A.III
1					Inhalt		Von Beteiligungen und verbundenen Unternehmen sind kommunale Unternehmen und Einrichtungen abzugrenzen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen (als Sondervermögen unter Kontengruppe 12). Sofern die Beteiligungsvermutung (Regelfall Anteil > 20 %) nicht zutrifft, kann es sich bei der Finanzanlage auch nicht um ein verbundenes Unternehmen handeln. In diesem Fall ist nach der Anlageart zu unterscheiden, ob eine Ausleihung (Darlehenscharakter, Kontengruppe 13) oder ein Wertpapier des Anlagevermögens (Kontenart 141) vorliegt.			A.III
1					Hinweis		Bei der Bilanzierung von Finanzanlagen kommt es in Hinblick auf die „Dauerhaftigkeit“ im Sinn des § 98 Nrn. 4 und 62 KommHV-Doppik im Zweifelsfall auf den Anlage- und Beteiligungswillen der Kommune an und nicht auf die tatsächliche Anlagedauer. Dies betrifft gleichermaßen die Abgrenzung von Wertpapieren des Anlagevermögens von Wertpapieren des Umlaufvermögens und die Abgrenzung von Ausleihungen von Forderungen.			A.III
1	10						Anteile an verbundenen Unternehmen	HHR	10	A.III.2
1	10	101					Anteile an verbundenen Unternehmen	HHR	101	A.III.2
1	10				Inhalt		Anteilsrechte: Forderungen, durch die Eigentumsrechte an Unternehmen und Einrichtungen verbrieft sind. Mit diesen finanziellen Aktiva ist in der Regel ein Anspruch auf einen Anteil am Gewinn und am Eigenkapital im Falle der Liquidation verbunden. Zu unterscheiden sind börsennotierte Aktien(-anteile), nichtbörsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und sonstige Anteilsrechte.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10				Inhalt		Anteile an verbundenen Unternehmen: Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Kommune beteiligt ist und die im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser liegt vor, wenn die Kommune anhand ihres Anteils von mehr als 50 % ihre Stimmrechte ausübt oder ihr ein beherrschender Einfluss aus anderen Gründen (z. B. durch Vertrag) möglich ist.			A.III.2
1	10				Inhalt		Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.2
1	10		1012				Börsennotierte Aktien	Statistik	1012	A.III.2
1	10				Zahl.konto		Finanzstatistische Zugänge: Konto 7842 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6842	Statistik		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1	10					Inhalt	Börsennotierte Aktien: Aktien sind grundsätzlich begebare Wertpapiere, in denen Beteiligungen am Kapital von Aktiengesellschaften verbrieft sind. Börsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs an einer amtlichen Börse oder an einem Sekundärmarkt notiert wird.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Die börsennotierten Aktien umfassen – von Aktiengesellschaften ausgegebene Aktien; – von Aktiengesellschaften ausgegebene Genussscheine; – von Aktiengesellschaften begebene Dividendenaktien; – Gründeranteile, Gewinnanteile, Gewinnschuldverschreibungen, die • nicht Bestandteile des im Handelsregister eingetragenen Kapitals sind, • ihren Inhabern nicht die Rechte von eigentlichen Teilhabern gewähren (Anteil am Kapital und dessen Ertrag, Stimmrecht in der Hauptversammlung usw.), • mit Anspruch auf einen Teil des nach Bedienung des Aktienkapitals verbleibenden ausschüttungsfähigen Gewinns und auf einen Anteil am Liquidationsüberschuss; – Vorzugsaktien, deren Inhaber am Liquidationserlös der betreffenden Kapitalgesellschaft beteiligt werden, unabhängig davon, ob diese Aktien an einer amtlichen Börse notiert werden oder nicht.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Zu den Aktien zählen nicht – dann Ausweis unter Wertpapieren: – Aktien, die bei der Emission nicht platziert werden konnten; – in Aktien konvertierbare Wandelschuldverschreibungen. Börsennotierte Aktien umfassen nicht – dann Ausweis unter nichtbörsennotierten Aktien: – Bonusaktien, die durch Umwandlung von Rücklagen an die Aktionäre nach Maßgabe ihres bisherigen Beteiligungsverhältnisses ausgegeben werden; – Aktiensplits.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Hinweis	Nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung hängt der Bilanzansatz von börsennotierten Aktien davon ab, ob sie dem Anlage- oder Umlaufvermögen zuzuordnen sind, d. h. es ist für die Bewertung das gemilderte bzw. strenge Niederstwertprinzip nach Nr. 6.3 i. V. m. Nr. 7.2.10.2 BewertR bzw. Nr. 6.3 i. V. m. Nr. 7.2.13 BewertR zu berücksichtigen. Für die VGR/Statistik (statistische Meldung) ist zur Bewertung der Marktwert heranzuziehen.	Statistik		A.III.2
1	10		1013				Nichtbörsennotierte Aktien	Statistik	1013	A.III.2
1	10					Inhalt	Nichtbörsennotierte Aktien: Nichtbörsennotierte Aktien sind Aktien, deren Kurs nicht an einer amtlichen Börse oder an einem anderen Sekundärmarkt notiert wird. Sie sind zu ihrem Nominalwert zu bewerten; ggf. sind außerordentliche Abschreibungen zu berücksichtigen. Zur Abgrenzung von börsennotierten Aktien siehe Inhalte zu Konto 1011.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7843 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6843	Statistik		
1	10		1014				Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen	Statistik	1014	A.III.2
1	10					Inhalt	Sonstige Anteilsrechte: zu den sonstigen Anteilsrechten zählen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen (ohne Sparkassen), die nicht in Form von Aktien oder Investmentzertifikaten bestehen: – Geschäftsanteile an Gesellschaften, bei denen für die Kommune eine beschränkte Haftung besteht, – Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, – Kapitaleinlagen bei sonstigen Unternehmen oder Einrichtungen (z. B. Zweckverbänden), – stille Beteiligungen mit Verlustpartizipation.	Def. nach Destatis		A.III.2
1	10					Inhalt	Sonstige Anteilsrechte an verbundenen Unternehmen: Damit ist v. a. anhand der Anteilshöhe der „sonstigen Anteilsrechte“ eine Abgrenzung bzgl. Zuordnung zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen oder Wertpapieren des Anlagevermögens vorzunehmen. Die „Beteiligung“ an einem Kommunalunternehmen im Sinn des Art. 89 Abs. 1 GO zählt hierzu, ebenso andere kommunale Eigengesellschaften (100%-Anteil) und Geschäftsanteile, Beteiligungen oder Kapitaleinlagen an anderen verbundenen Unternehmen.			A.III.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1	10									
					Hinweis	Nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung ist der Bilanzansatz von „sonstigen Anteilsrechten“ grundsätzlich zu Anschaffungskosten nach Nr. 6.3 i. V. m. Nr. 7.2.10 BewertR vorzunehmen. Für die VGR/Statistik (statistische Meldung) ist zur Bewertung das im Jahresabschluss nachgewiesene Eigenkapital (nach § 266 Abs. 3 Buchst. a HGB) heranzuziehen und mit der Beteiligungsquote zu multiplizieren. Bei einem negativen Eigenkapital sind hier auch negative Werte zulässig.	Statistik		A.III.2	
1	10				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7844 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6844	Statistik			
1	10				Hinweis	Beteiligungen an Genossenschaften sind haushaltsrechtlich unter den sonstigen Ausleihungen auszuweisen. Für die VGR/Statistik erfolgt (je nach Anteilshöhe) eine Zuordnung unter „sonstigen Anteilsrechten“, bei „verbundenen Unternehmen“, „Beteiligungen“ oder „Wertpapieren des Anlagevermögens“.	Statistik		A.III.2	
1	11					Beteiligungen	HHR	11	A.III.3	
1	11	111				Beteiligungen	HHR	111	A.III.3	
1	11				Inhalt	Beteiligungen: Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital des Unternehmens von mehr als 20 %.			A.III.3	
1	11				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.3	
1	11		1112			Börsennotierte Aktien	Statistik	1112	A.III.3	
1	11				Inhalt	Zu börsennotierten Aktienbeteiligungen siehe Inhalt zu Konto 1012	Statistik		A.III.3	
1	11				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7842 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6842	Statistik			
1	11		1113			Nichtbörsennotierte Aktien	Statistik	1113	A.III.3	
1	11				Inhalt	Zu nichtbörsennotierten Aktienbeteiligungen siehe Inhalt zu Konto 1013	Statistik		A.III.3	
1	11				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7843 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6843	Statistik			
1	11		1114			Sonstige Anteilsrechte an Beteiligungen	Statistik	1114	A.III.3	
1	11				Inhalt	Zu sonstigen Anteilsrechten an Beteiligungen siehe Inhalt zu Konto 1014			A.III.3	
1	11			11141	Unterglied.	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	optional		A.III.3	
1	11			11142	Unterglied.	Sonstige Gesellschaftsanteile	optional		A.III.3	
1	11			11143	Unterglied.	Beteiligungen durch Mitgliedschaft in Zweckverbänden	optional		A.III.3	
1	11			11144	Unterglied.	Beteiligungen an Anstalten des öffentlichen Rechts	optional		A.III.3	
1	11			11145	Unterglied.	Beteiligungen an rechtsfähigen Stiftungen	optional		A.III.3	
1	11			11146	Unterglied.	Beteiligungen an rechtsfähigen Vereinen	optional		A.III.3	
1	11			11149	Unterglied.	Beteiligungen an sonstigen juristischen Personen / weitere sonstige Anteilsrechte	optional		A.III.3	
1	11				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7844 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6844	Statistik			
1	12					Sondervermögen	HHR	keine	A.III.1	
1	12	121				Sondervermögen	HHR		A.III.1	
1	12				Inhalt	Sondervermögen: Zum Sondervermögen der Kommunen zählen: – das Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen (nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen), – wirtschaftliche Unternehmungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und öffentliche Einrichtungen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden und – rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen.			A.III.1	
1	12				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.1	
1	12		1211		Unterglied.	Eigenbetriebe	optional		A.III.1	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster		
1	12		1212		Unterglied.	Krankenhäuser als Sondervermögen	optional		A.III.1
1	12		1213		Unterglied.	Alten- und Pflegeheime als Sondervermögen	optional		A.III.1
1	12		1214		Unterglied.	Nichtrechtsfähige kommunale Stiftungen (fiduziarische Stiftungen)	optional		A.III.1
1	12				Inhalt	<i>Bilanziell erfolgt der Ausweis der fiduziarischen Stiftungen als Aktiv- sowie Passivposten (Treuhandvermögen bzw. Treuhandkapital). Deshalb wäre unter Konto 1214 nur der besondere Fall einer Kapitaleinlage der Kommune in die Stiftung auszuweisen. Für diesen Fall wäre auch die Abgrenzung zu Ausleihungen und Forderungen zu berücksichtigen.</i>			A.III.1
1	12		1215		Unterglied.	Regiebetrieb im Sinn des Art. 88 Abs. 6 GO	optional		A.III.1
1	12		1216		Unterglied.	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	optional		A.III.1
1	12		1217		Unterglied.	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen	optional		A.III.1
1	12		1219		Unterglied.	Sonstiges Sondervermögen	optional		A.III.1
1	13					Ausleihungen	HHR	13	A.III.4
1	13				Inhalt	Ausleihungen: Ausleihungen sind Forderungen, die entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers ausleihen und die entweder in einem nicht begebaren Titel oder gar nicht verbrieft sind (vergebene Kredite). Sie sind insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sie eine unbedingte Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger sind, die bei Fälligkeit zurückgezahlt werden muss. Unerheblich ist, ob für die Auszahlungssumme Zinsen anfallen oder nicht.	Def. nach Destatis		A.III.4
1	13				Inhalt	Zu den Ausleihungen gehören auch: – (geleistete) rückzahlbare Einschusszahlungen im Zusammenhang mit Finanzderivaten (Barsicherheiten), deren Schuldner keine Kreditinstitute sind; – Forderungen aus Finanzierungsleasing und Teilzahlungskauf; – Kredite, die als Sicherheit für die Erfüllung bestimmter Verpflichtungen ausgezahlt werden; – stille Beteiligungen; stille Beteiligungen mit Verlustpartizipation sind dagegen unter „Anteilsrechte“ auszuweisen; – Leistungen an natürliche Personen, die als Darlehen gewährt werden (z. B. Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen); – Gelder, die einer anderen Einheit zur Vermeidung von notwendigen Kreditaufnahmen oder zur Erzielung besserer Konditionen bei Geldanlagen zur Verfügung gestellt wurden (Cash-Pooling); – Gelder, die von Einheitskassen (z. B. Landeshauptkassen/ Amtskassen) verwaltet werden; – Schuldscheindarlehen. Zu den Ausleihungen gehören nicht: – sonstige Forderungen, einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus geleisteten Anzahlungen; – BAföG-Zahlungen.	Def. nach Destatis		A.III.4
1	13				Inhalt	Cash-Pooling: Hierunter fallen insbesondere alle geleisteten Zahlungen an eine andere verbundene Einheit, um Gelder günstiger anlegen zu lassen oder um eine externe Kreditaufnahme der Einheit, an die die Zahlungen geleistet werden, zu vermeiden. Hierzu zählen auch die Gelder einer Gemeinde, die im Rahmen einer Einheits- oder Amtskasse an den zugehörigen Gemeindeverband abgeführt werden bzw. die eines Gemeindeverbands, die für eine zugehörige Gemeinde ausgelegt worden sind. Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften aus Gewinnabführungsverträgen u. Ä. sind hierunter nicht zu erfassen. Solche Forderungen sind unter „Übrige privatrechtliche Forderungen“ zu erfassen. Erhaltene Kassenkredite im Rahmen von Cash-Pooling bzw. von einer Einheits-/Amtskasse sind entsprechend in der Schuldenstatistik auszuweisen.	Def. nach Destatis		A.III.4
1	13				Inhalt	Ausleihungen (Finanzanlagen) sind Forderungen aus vergebenen Darlehen, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 98 Nr. 4 KommHV-Doppik).			A.III.4
1	13				Inhalt	Mitarbeiterdarlehen sind stets den Ausleihungen zuzuordnen, ebenso Genossenschaftsanteile und Rückdeckungsversicherungen, Wohnungsbaudarlehen an Dritte im Regelfall.	HHR		A.III.4

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
		Unterkonto		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster	
1	13								
1	13				Hinweis	Vergebene Darlehen der Jugend- und Sozialhilfe können zwar längerfristig sein (gerade in Hinblick auf tatsächliche Laufzeiten, z. B. auch aufgrund von Stundung und Niederschlagung), sie sind aber stets den Forderungen aus Transferleistungen zuzuordnen (Kontenart 164) und nicht den Ausleihungen.	HHR		A.III.4
1	13				Hinweis	Die Ausleihungen sind nach der VGR/Statistik (für die statistische Meldung) in Höhe der Restschuld anzugeben, gleich, ob nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung eine Abzinsung vorzunehmen wäre (vgl. Nr. 7.2.10.4 BewertR).	Statistik		A.III.4
1	13				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			A.III.4
1	13	131			* B + C	Ausleihungen	Statistik	131	A.III.4
1	13				Zahl.konto	Finanzstatistische Rückflüsse: Kontenart 686 Finanzstatistische Gewährungen: Kontenart 786	Statistik		
1	13		1310			Ausleihungen an Bund	Statistik	1310	A.III.4.d
1	13			13101		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13101	
1	13			13102		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13102	
1	13		1311			Ausleihungen an Land	Statistik	1311	A.III.4.d
1	13			13111		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13111	
1	13			13112		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13112	
1	13		1312			Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	1312	A.III.4.d
1	13			13121		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13121	
1	13			13122		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13122	
1	13		1313			Ausleihungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	1313	A.III.4.d
1	13			13131		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13131	
1	13			13132		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13132	
1	13		1314			Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	1314	A.III.4.d
1	13			13141		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13142	
1	13			13142		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13142	
1	13		1315			Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1315	A.III.4.a-c
1	13			13151		Ausleihungen an verbundene Unternehmen	HHR	1315	A.III.4.b
1	13			131511		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13151	
1	13			131512		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13152	
1	13			13152		Ausleihungen an Beteiligungen	HHR	1315	A.III.4.c
1	13			131521		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13151	
1	13			131522		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13152	
1	13		13153			Ausleihungen an Sondervermögen	HHR	1315	A.III.4.a
1	13			131531		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13151	
1	13			131532		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13152	
1	13		1316			Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	1316	A.III.4.d
1	13			13161		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13161	
1	13			13162		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13162	
1	13		1317			Ausleihungen an Kreditinstitute	Statistik	1317	A.III.4.d
1	13			13171		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13171	
1	13			13172		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13172	
1	13		1318			Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich / sonstige Ausleihungen	Statistik	1318	A.III.4.d
1	13			13181		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13181	
1	13			13182		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13182	
1	13				Inhalt	Genossenschaftsanteile unter sonstigen Ausleihungen			A.III.4.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1	13									
1	13				Inhalt	Rückdeckungsversicherungen unter sonstigen Ausleihungen				A.III.4.d
1	13				Inhalt	Mitarbeiterdarlehen, ggf. Wohnungsbaudarlehen an Dritte unter sonstigen Ausleihungen				A.III.4.d
1	13				Inhalt	Weitere sonstige Ausleihungen				A.III.4.d
1	13		1319			Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1319		A.III.4.d
1	13			13191		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	13191		
1	13			13192		Laufzeit über 1 Jahr	Statistik	13192		
1	14					Wertpapiere	HHR	14		A.III.5 / B.III
1	14				Inhalt	Wertpapiere: Wertpapiere garantieren ihrem Inhaber ein festes oder vertraglich festgelegtes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) und/oder in Form von Zahlung eines bestimmten Festbetrags sowie in der Regel das Recht auf Rückzahlung des überlassenen Kapitalbetrags (Tilgung) und stellen handelbare Forderungen dar.	Def. nach Destatis			A.III.5 / B.III
1	14				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).				A.III.5 / B.III
1	14				Hinweis	Die VGR/Statistik unterscheidet bei Wertpapieren nicht nach Anlage- und Umlaufvermögen, stattdessen wird nach Anlagearten sowie ursprünglichen Laufzeiten differenziert. Nachstehende Kontenuntergliederung trägt haushaltsrechtlichen und finanzstatistischen Anforderungen Rechnung.	Statistik			A.III.5 / B.III
1	14				Hinweis	Haushaltsrechtlich ist anhand der vorgesehenen Laufzeit immer zu prüfen, ob eine Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen angezeigt ist (vgl. § 98 Nr. 4 und 62 KommHV-Doppik).	HHR			A.III.5 / B.III
1	14				Hinweis	Zur Abgrenzung von als Finanzanlagen auszuweisenden Wertpapieren des Anlagevermögens von Wertpapieren des Umlaufvermögens: Es hängt von der Zweckbestimmung der Kommune ab, ob ein Wertpapier dem Anlagevermögen (Wertpapier als Beteiligung) oder Umlaufvermögen (Geldanlage) zuzuordnen ist. Im Zweifel ist hierfür die vorgesehene „Dauerhaftigkeit“, d. h. der Beteiligungswille (Anlagevermögen) bzw. Geldanlagewille (Umlaufvermögen), und nicht die tatsächliche Behaltdauer entscheidend. Bei einer tatsächlichen Anlagedauer von weniger als einem Jahr ist stets von Wertpapieren des Umlagevermögens, bei einer Anlagedauer von mehr als vier Jahren ist in der Regel von Anlagevermögen auszugehen; bei einer Anlage von mehr als einem Jahr bis unter vier Jahren ist mangels objektiver Kriterien nur auf die (subjektive) Absicht der Kommune abzustellen.				A.III.5 / B.III
1	14		141			Wertpapiere des Anlagevermögens	HHR	141		A.III.5
1	14				Inhalt	Wertpapiere des Anlagevermögens (Finanzanlagen) sind Wertpapiere und sonstige Anteilsrechte, die dauernd der Aufgabenerfüllung dienen (§ 98 Nr. 4 KommHV-Doppik).				A.III.5
1	14		1411			Investmentzertifikate (AV)	Statistik	1411		A.III.5
1	14				Inhalt	Investmentzertifikate: Investmentzertifikate sind die Kapitalanteile, die von finanziellen Kapitalgesellschaften ausgegeben werden, die je nach Land als Investmentfonds, Investmenttrusts oder als Kapitalanlagegesellschaft bezeichnet werden, unabhängig davon, ob es sich um offene, halboffene oder geschlossene Fonds handelt. Die Anteile können börsennotiert oder nicht börsennotiert sein. Im letztgenannten Fall sind sie in der Regel jederzeit rückzahlbar, und zwar zu einem Wert, der ihrem Anteil an den Eigenmitteln der finanziellen Kapitalgesellschaft entspricht. Diese Eigenmittel werden anhand der Marktpreise ihrer verschiedenen Geldanlagen regelmäßig neu bewertet.	Def. nach Destatis			A.III.5
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7845 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6845	Statistik			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto		Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster			
1	14							1412	
1	14				Inhalt	<p>Kapitalmarktpapiere: Kapitalmarktpapiere sind langfristige Wertpapiere ohne Anteilsrechte, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhaberschuldverschreibungen / Anleihen (einschließlich Null-Coupon-Anleihen); – Obligationen; – Bund-Länder-Anleihen: falls keine Aufteilung der einzelnen Emissionsanteile auf „Bund“ und „Land“ möglich ist, sind diese dem Mehrheitsprinzip (meist Land) zuzuordnen; – durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere; – Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen begeben werden. 	Def. nach Destatis		A.III.5
1	14				Inhalt	<p>Schuldverschreibungen: Begebbare, also umlauffähige Finanzinstrumente, die als Schuldtitel dienen. Die Umlauffähigkeit bezieht sich auf das Eigentum, das durch Übergabe oder Indossierung problemlos von einem auf den anderen Eigentümer übertragen werden kann. Um als umlauffähig zu gelten, muss eine Schuldverschreibung für einen möglichen Handel an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr ausgestaltet sein; der Nachweis eines tatsächlichen Handels ist allerdings nicht erforderlich. Zu Schuldvereinbarungen zählen u. a. bzw. lassen sich diese wie folgt unterscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – kurzfristige (Ursprungslaufzeit von höchstens einem Jahr und jederzeit kündbar = Geldmarktpapiere) und langfristige (Ursprungslaufzeit von über einem Jahr oder ohne Fälligkeitstermin = Kapitalmarktpapiere); – Schuldvereinbarungen mit einem festen Zinssatz oder veränderlichen oder gemischten Zinssatz; – Schuldvereinbarungen mit Abschlag oder Aufschlag gegenüber dem Nennwert (z. B. Schatzwechsel, Handelspapiere, Eigenwechsel, Akzente, Wechselindossamente und Einlagenzertifikate); – Null-Kupon-Anleihen (Wertpapiere mit Einmalzahlung und ohne Kuponzahlungen); – Dauer- und Wandelschuldverschreibungen; – Pfandbriefe. 	Def. nach ESVG		A.III.5
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7846 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6846	Statistik		
1	14		14120			Kapitalmarktpapiere (AV) vom Bund	Statistik	1420	A.III.5
1	14		14121			Kapitalmarktpapiere (AV) vom Land	Statistik	1421	A.III.5
1	14		14122			Kapitalmarktpapiere (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1422	A.III.5
1	14		14123			Kapitalmarktpapiere (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1423	A.III.5
1	14		14124			Kapitalmarktpapiere (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1424	A.III.5
1	14		14125			Kapitalmarktpapiere (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1425	A.III.5
1	14		14126			Kapitalmarktpapiere (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1426	A.III.5
1	14		14127			Kapitalmarktpapiere (AV) von Kreditinstituten	Statistik	1427	A.III.5
1	14		14128			Kapitalmarktpapiere (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1428	A.III.5
1	14		14129			Kapitalmarktpapiere (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1429	A.III.5
1	14		1413		* B	Geldmarktpapiere (AV)	Statistik	143	A.III.5
1	14				Inhalt	<p>Geldmarktpapiere: Geldmarktpapiere sind kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – unverzinsliche Schatzanweisungen; – Commercial Papers. 	Def. nach Destatis		A.III.5
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7847 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6847	Statistik		
1	14		14130			Geldmarktpapiere (AV) vom Bund	Statistik	1430	A.III.5
1	14		14131			Geldmarktpapiere (AV) vom Land	Statistik	1431	A.III.5

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung			Unterglied.	Meldung	Muster
1	14		14132			Geldmarktpapiere (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1432	A.III.5
1	14		14133			Geldmarktpapiere (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1433	A.III.5
1	14		14134			Geldmarktpapiere (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1434	A.III.5
1	14		14135			Geldmarktpapiere (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1435	A.III.5
1	14		14136			Geldmarktpapiere (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1436	A.III.5
1	14		14137			Geldmarktpapiere (AV) von Kreditinstituten	Statistik	1437	A.III.5
1	14		14138			Geldmarktpapiere (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1438	A.III.5
1	14		14139			Geldmarktpapiere (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1439	A.III.5
1	14		1414			Finanzderivate (AV)	Statistik	1441	A.III.5
1	14				Inhalt	<i>Finanzderivate: Finanzderivate sind Finanzinstrumente, die aus anderen Finanzprodukten abgeleitet sind, soweit sie einen Marktwert besitzen. Finanzderivate werden auch als sekundäre Finanzinstrumente oder als Absicherungsinstrumente (Hedging) bezeichnet, da sie häufig der Risikominderung dienen, z. B.: – Zinsswaps; – Forward Rate Agreements. Nicht zu den Finanzderivaten wird das dem Geschäft zugrunde liegende Finanzprodukt (Kredit) gerechnet.</i>	Def. nach Destatis		A.III.5
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7848 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6848	Statistik		
1	14		1419			Sonstige Anteilsrechte des Anlagevermögens	HHR		A.III.5
1	14	142				Wertpapiere des Umlaufvermögens	HHR	141	B.III
1	14				Inhalt	<i>Wertpapiere des Umlaufvermögens sind Wertpapiere und sonstige Anteilsrechte, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik).</i>			B.III
1	14		1421			Investmentzertifikate (UV)	Statistik	1411	B.III
1	14				Inhalt	<i>Zu Investmentzertifikaten des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1411</i>			B.III
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7995 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6995	Statistik		
1	14		1422		* B	Kapitalmarktpapiere (UV)	Statistik	142	B.III
1	14				Inhalt	<i>Zu Kapitalmarktpapieren des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1412</i>			B.III
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7996 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6996	Statistik		
1	14		14220			Kapitalmarktpapiere (UV) vom Bund	Statistik	1420	B.III
1	14		14221			Kapitalmarktpapiere (UV) vom Land	Statistik	1421	B.III
1	14		14222			Kapitalmarktpapiere (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1422	B.III
1	14		14223			Kapitalmarktpapiere (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1423	B.III
1	14		14224			Kapitalmarktpapiere (UV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1424	B.III
1	14		14225			Kapitalmarktpapiere (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1425	B.III
1	14		14226			Kapitalmarktpapiere (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1426	B.III
1	14		14227			Kapitalmarktpapiere (UV) von Kreditinstituten	Statistik	1427	B.III
1	14		14228			Kapitalmarktpapiere (UV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1428	B.III
1	14		14229			Kapitalmarktpapiere (UV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1429	B.III
1	14		1423		* B	Geldmarktpapiere (UV)	Statistik	143	B.III
1	14				Inhalt	<i>Zu Geldmarktpapieren des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1413</i>			B.III
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7997 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6997	Statistik		
1	14		14230			Geldmarktpapiere (UV) vom Bund	Statistik	1430	B.III

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse	Kontengruppe	Kontenart	Konto	Unterkonto	Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz			
										HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Finanzvermögens-/Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/Bilanz
										Unterglied.	Meldung	Muster
1	14		14231			Geldmarktpapiere (UV) vom Land	Statistik	1431	B.III			
1	14		14232			Geldmarktpapiere (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	1432	B.III			
1	14		14233			Geldmarktpapiere (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	1433	B.III			
1	14		14234			Geldmarktpapiere (UV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	1434	B.III			
1	14		14235			Geldmarktpapiere (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	1435	B.III			
1	14		14236			Geldmarktpapiere (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	1436	B.III			
1	14		14237			Geldmarktpapiere (UV) von Kreditinstituten	Statistik	1437	B.III			
1	14		14238			Geldmarktpapiere (UV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	1438	B.III			
1	14		14239			Geldmarktpapiere (UV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	1439	B.III			
1	14		1424			Finanzderivate (UV)	Statistik	1441	B.III			
1	14				Inhalt	Zu Finanzderivaten des Umlaufvermögens siehe Inhalt zu Konto 1414			B.III			
1	14				Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Konto 7998 Finanzstatistische Abgänge: Konto 6998	HHR					
1	14		1429			Sonstige Anteilsrechte des Umlaufvermögens	HHR		B.III			
1	15					Vorräte	HHR	keine	B.I			
1	15				Inhalt	<i>Vorräte: Vorräte sind in dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Hierzu zählen Vorleistungsgüter, unfertige Erzeugnisse und angefangene Arbeiten, Fertigerzeugnisse und Handelswaren, wie im Folgenden definiert. Eingeschlossen sind sämtliche Vorräte des Staates oder von Kommunen und nicht nur Vorräte, die für die Daseinsvorsorge von besonderer Bedeutung sind. Es handelt sich dabei um Güter, die nicht zum Geschäftsbedarf der Verwaltung, der Bewirtschaftung der Grundstücke oder der Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen bestimmt sind, und zum späteren Verbrauch gelagert werden, z. B. Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial, Werkstättenbedarf, EDV-Material, EDV-Arbeiten auf fremden Anlagen, Baumaterial als Vorrat, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Streugut für den Straßenwinterdienst, Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, z. B. Müllsäcke, Hausnummernschilder, Familienstambücher, Verbrauchsmittel kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen.</i>	Def. nach ESVG		B.I			
1	15				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			B.I			
1	15	151				Rohstoffe / Fertigungsmaterial	HHR		B.I.a			
1	15				Inhalt	<i>Vorleistungsgüter: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wiederverkauft, sondern von der Kommune als Vorleistungen in deren Produktionsprozess bzw. im Rahmen des Verwaltungsbetriebs verbraucht werden sollen.</i>	Def. nach ESVG		B.I.a			
1	15				Inhalt	<i>Rohstoffe sind alle Grundstoffe, die als wesentlicher Bestandteil oder Hauptbestandteil in das Erzeugnis eingehen (z. B. Metalle, Holz).</i>			B.I.a			
1	15		1511		Unterglied.	Rohstoffe / Fertigungsmaterial	optional		B.I.a			
1	15	152				Hilfsstoffe	HHR		B.I.a			
1	15				Inhalt	<i>Hilfsstoffe gehen ebenso wie Rohstoffe unmittelbar in das Produkt ein, stellen indes nur einen untergeordneten Bestandteil dar (z. B. Schrauben, Leim, Farbe).</i>			B.I.a			
1	15		1521		Unterglied.	Hilfsstoffe	optional		B.I.a			
1	15	153				Betriebsstoffe	HHR		B.I.a			
1	15				Inhalt	<i>Betriebsstoffe gehen nicht in das Erzeugnis ein, unterstützen aber den Produktions- bzw. Verwaltungsablauf. Sie werden im Produktions- bzw. Verwaltungsprozess verbraucht (z. B. Brenn-, Schmierstoffe).</i>			B.I.a			
1	15		1531		Unterglied.	Betriebsstoffe	optional		B.I.a			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
		Konto		Unterkonto						
1	15	154					Waren	HHR		B.I.a
1	15				Inhalt		<i>Handelswaren: Waren, die von der Kommune zum Zweck des Wiederverkaufs ohne weitere Verarbeitung (abgesehen von einer für den Kunden attraktiven Präsentation) erworben werden.</i>	Def. nach ESVG		B.I.a
1	15		1541			Unterglied.	Waren	optional		B.I.a
1	15	155					Unfertige / fertige Erzeugnisse	HHR		B.I.b
1	15				Inhalt		<i>Unfertige Erzeugnisse: Noch nicht fertiggestellte Waren, angefangene Arbeiten und lebende Tier- und Pflanzenvorräte, die üblicherweise nicht in diesem Zustand an Dritte geliefert werden, sondern später vom Produzenten weiter bearbeitet bzw. aufgezogen werden. Nicht dazu zählen angefangene Bauten, die einen Käufer gefunden haben bzw. die für die Eigennutzung errichtet werden. Unterschieden werden lebende Tier- und Pflanzenvorräte sowie sonstige unfertige Erzeugnisse, wie im Folgenden definiert.</i>	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15				Inhalt		<i>Lebende Tier- und Pflanzenvorräte: Schlachtviehbestände einschließlich Geflügel- und Fischbestände sowie Baumbestände zur Holzgewinnung und andere Pflanzungen, die lediglich einmalige Erzeugnisse liefern, sowie heranwachsende Nutztiere und Nutzpflanzungen, soweit sie nicht für die eigene Nutzung bestimmt sind.</i>	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15				Inhalt		<i>Sonstige unfertige Erzeugnisse: Unfertige Waren und angefangene Arbeiten, die normalerweise nicht in diesem Zustand an Dritte geliefert werden, sondern erst nach Weiterbearbeitung durch den Produzenten.</i>	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15				Inhalt		<i>Fertigerzeugnisse: Produzierte Waren, die zum Verkauf oder zum Versand durch den Produzenten bereitstehen.</i>	Def. nach ESVG		B.I.b
1	15		1551			Unterglied.	Unfertige Erzeugnisse	optional		B.I.b
1	15		1552			Unterglied.	Fertige Erzeugnisse	optional		B.I.b
1	15	156					Unfertige / fertige Leistungen	HHR		B.I.b
1	15				Inhalt		<i>Unfertige Leistungen fallen demgegenüber im Dienstleistungsbereich an und bezeichnen Leistungen, die noch nicht verkaufs- bzw. abnahmefähig sind, da die Leistung noch nicht vollendet ist, für die aber bereits Herstellungskosten (z. B. Personalaufwand, Leistungen Dritter etc.) angefallen sind. Es können noch keine Forderungen (über Fakturierung) aktiviert werden, da die Leistung beim Empfänger noch nicht erbracht und damit realisiert ist; daher sollten fertige Leistungen regelmäßig nicht als Vorräte auftreten. Unfertige bzw. fertige Leistungen bei Kommunen sind dagegen insbesondere nicht Verwaltungsleistungen, die im Rahmen hoheitlicher Aufgabenwahrnehmung erbracht werden (z. B. Planungs- und Genehmigungsverfahren).</i>			B.I.b
1	15		1561			Unterglied.	Unfertige Leistungen	optional		B.I.b
1	15		1562			Unterglied.	Fertige Leistungen	optional		B.I.b
1	15	157					Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	HHR		B.I.e
1	15		1571			Unterglied.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	optional		B.I.e
1	15	158					Grundstücke als Vorräte	HHR		B.I.c
1	15				Inhalt		<i>Unbebaute und bebaute Grundstücke, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen, sind bilanziell dem Umlaufvermögen zuzuordnen (§ 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). Insbesondere sind Bauerwartungsland, Industrie- und Gewerbegrundstücke sowie sonstiges Bauland daraufhin zu prüfen und ggf. dem Vorratsvermögen zuzuordnen. Von dieser bilanziellen Zuordnung bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung und Behandlung des Erwerbs von „Vorratsgrundstücken“ als Investitionen im Sinn des § 98 Nr. 38 KommHV-Doppik und die damit verbundene Möglichkeit der Kreditfinanzierung dieser Vorgänge nach Art. 71 Abs. 1 GO unberührt. Siehe auch Inhalt/Hinweis zu Kontenarten 642 und 682. Damit sind der Erwerb und die Veräußerung von Vorratsgrundstücken den investiven Vorgängen zuzuordnen und die Vorratsgrundstücke in der Anlagenübersicht gesondert darzustellen (vgl. Muster 15 zu § 86 Abs. 3 Nr. 1 KommHV-Doppik).</i>			B.I.c
1	15		1581				Unbebaute Grundstücke als Vorräte	HHR		B.I.c
1	15		1582				Bebaute Grundstücke als Vorräte	HHR		B.I.c
1	15	159					Sonstige Vorräte	HHR		B.I.d
1	15		1591			Unterglied.	Sonstige Vorräte	optional		B.I.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe					Merkmal				
Kontenart									
Konto									
Unterkonto		Bezeichnung und Zuordnung				Unterglied.	Meldung	Muster	
1	16					Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	HHR	teilweise	B.II.1
1	16				Inhalt	Forderungen (Ansprüche): Forderungen entstehen grundsätzlich infolge eines zeitlichen Abstands zwischen einer Transaktion und der hierfür erforderlichen Zahlung. Dies umfasst sowohl Ansprüche der Kommune auf Zahlungen aus öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Schuldverhältnissen als auch Ansprüche auf noch ausstehende Warenlieferungen oder zu erbringende Dienstleistungen aus geleisteten Anzahlungen der Kommune. Sie sind brutto (einschließlich der jeweiligen Länder- bzw. Gemeindeanteile) zu erfassen. Nur die zum Stichtag offenen Forderungen (nicht die Gesamtforderungen) sind zu erfassen. Stundungen sowie befristet niedergeschlagene Forderungen sind einzubeziehen, unbefristet niedergeschlagene Forderungen sowie nicht einbringbare Forderungen werden nicht nachgewiesen.	Def. nach Destatis		B.II.1
1	16				Inhalt	Öffentlich-rechtliche Forderungen resultieren aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen und Steuern. Forderungen aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln an die Kommune aus dem öffentlichen oder privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenüber steht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung stellt insofern keine Gegenleistung dar. Sozialtransferleistungen bilden einen Teil von Transferleistungen.	Def. nach ESVG		B.II.1
1	16				Hinweis	Die VGR/Statistik unterscheidet bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen wie folgt: 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen sind öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommunen entstehen. Dazu zählen: Verwaltungs- und Benutzungsgebühren. 2. Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen sind öffentlich-rechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen Verteilungstransaktionen und den entsprechenden Zahlungen entstehen. Dazu zählen z. B.: Steuern, Sozialbeiträge.	Def. nach Destatis		B.II.1
1	16				Hinweis	Das Haushaltsrecht untergliedert ebenfalls führend nach der inhaltlichen Unterscheidung: 1. Gebührenforderungen, 2. Beitragsforderungen, 3. Steuerforderungen, 4. sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen und subsidiär z. T. nach Debitorengruppen und damit differenzierter, wobei die finanzstatistische Untergliederung von der haushaltsrechtlichen erfasst ist.	HHR		B.II.1
1	16				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B.II.1
1	16				Hinweis	Zweifelhafte öffentlich-rechtliche Forderungen / Transferforderungen: Je öffentlich-rechtlicher Forderungsart ist für Zwecke der Wertberichtigung ein Konto „Zweifelhafte Forderungen/Dubiose“ einzurichten. Erfolgt dies nicht nach Forderungsart, können grundsätzlich die Forderungen nach Wertberichtigung bilanziell nicht nach Forderungsarten gegliedert werden.	HHR		B.II.1
1	16				Hinweis	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen sowie Sondervermögen sind bilanzrechtlich hervorzuheben, ansonsten kann nach Berücksichtigung der inhaltlichen Forderungsart eine Untergliederung nach Debitoren bzw. Debitorengruppen nach örtlichen Gegebenheiten erfolgen. Da die inhaltliche Gliederung jedoch grundsätzlich Vorrang hat, sind je nach Forderungsart Unterkonten für verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Sondervermögen auszuweisen. Hiervon sind die öffentlich-rechtlichen wie die privatrechtlichen Forderungen gleichermaßen betroffen.	HHR		B.II.1

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe			Kontenart							
Konto		Unterkonto								
1	16	161					Gebührenforderungen	HHR	1611	B.II.1.a
1	16				Hinweis		<i>Gebührenforderungen sind ein Unterfall von „öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1611 der Finanzvermögensstatistik).</i>	Statistik		B.II.1.a
1	16				Hinweis		<i>Beachte: Ausstehende „gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht“ (siehe Einzahlungskonto 6321) begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.</i>	Statistik		B.II.1.a
1	16		1610		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.a
1	16		1611		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.a
1	16			16111	Unterglied.		Gebührenforderungen aus überlassenen Kostenaufkommen	optional		B.II.1.a
1	16		1612		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.a
1	16		1613		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.a
1	16		1614		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.a
1	16		1615		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.a
1	16		16151		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.a
1	16		16152		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.a
1	16		16153		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.a
1	16		1616		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.a
1	16		1617		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.a
1	16		1618		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.a
1	16		16181		Unterglied.		Gebührenforderungen geg. Privat Kreishaushalt – keine Abführung Staatshaushalt <i>(z. B. überlassenes Kostenaufkommen gegen private Dritte)</i>	optional		B.II.1.a
1	16		16182		Unterglied.		Gebührenforderung geg. Privat – Abführung Staatshaushalt <i>(z. B. Gebühren Kraftfahrtbundesamt, KBA)</i>	optional		B.II.1.a
1	16		1619		Unterglied.		Gebührenforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.a
1	16	162					Beitragsforderungen	HHR	1611	B.II.1.b
1	16				Hinweis		<i>Beitragsforderungen sind ein Unterfall von „öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1611 der Finanzvermögensstatistik).</i>	Statistik		B.II.1.b
1	16				Hinweis		<i>Beachte: Ausstehende „beitragsähnliche Entgelte nach Privatrecht“ (siehe Einzahlungskonto 6881) begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.</i>	Statistik		B.II.1.b
1	16		1620		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.b
1	16		1621		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.b
1	16		1622		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.b
1	16		1623		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.b
1	16		1624		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.b
1	16		1625		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.b
1	16		16251		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.b
1	16		16252		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.b
1	16		16253		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.b
1	16		1626		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.b
1	16		1627		Unterglied.		Beitragsforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Konto	Unterkonto							
Kontenart										
1	16		1628		Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.b	
1	16		1629		Unterglied.	Beitragsforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.b	
1	16	163				Steuerforderungen	HHR	1691	B.II.1.c	
1	16				Hinweis	<i>Steuerforderungen sind ein Unterfall von „übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1691 der Finanzvermögensstatistik).</i>	Statistik		B.II.1.c	
1	16		1630		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.c	
1	16		1631		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.c	
1	16		1632		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.c	
1	16		1633		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.c	
1	16		1634		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.c	
1	16		1635		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.c	
1	16		16351		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.c	
1	16		16352		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.c	
1	16		16353		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.c	
1	16		1636		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.c	
1	16		1637		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.c	
1	16		1638		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.c	
1	16		1639		Unterglied.	Steuerforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.c	
1	16	164				Forderungen aus Transferleistungen	HHR	keine	B.II.1.d	
1	16				Inhalt	Forderungen aus Transferleistungen: siehe Inhalte zu Kontengruppe 16			B.II.1.d	
1	16				Inhalt	<i>Forderungen aus Transferleistungen entstehen insbesondere gegenüber Zuschussgebern (EU, Bund, Land) aus Investitionsförderung, wenn der Zahlungseingang begründet, aber noch nicht erfolgt ist.</i>			B.II.1.d	
1	16				Inhalt	<i>Ausweis als „Forderung aus Transferleistungen“ von Ansprüchen gegenüber Dritten (ohne Gegenleistung) aus</i> – Umlagen (z. B. Kreisumlage), – Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (staatliche Projektförderung, Investitionspauschale, sonstige Finanzhilfen nach FAG), – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. pauschale Zuweisung für Schülerbeförderung), – Kostenerstattungen sowie aus – Rückzahlungsansprüchen für gewährte Sozialtransferleistungen und – Rückzahlungsansprüchen für gewährte Zuwendungen.			B.II.1.d	
1	16				Hinweis	<i>Forderungen aus Transferleistungen werden von der VGR/Statistik derzeit nicht abgefragt.</i>	Statistik		B.II.1.d	
1	16		1640		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.d	
1	16		1641		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.d	
1	16		16411		Unterglied.	Forderungen aus Investitionszuweisungen gegenüber Land	optional		B.II.1.d	
1	16		16419		Unterglied.	Sonstige Transferforderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.d	
1	16		1642		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.d	
1	16		1643		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.d	
1	16		1644		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.d	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
1	16									
1	16		1645		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.d	
1	16		16451		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.d	
1	16		16452		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.d	
1	16		16453		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.d	
1	16		1646		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.d	
1	16		1647		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.d	
1	16		1648		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.d	
1	16		16481		Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusszahlungen	optional		B.II.1.d	
1	16			164811	Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusszahlungen sozialer Bereich	optional		B.II.1.d	
1	16			164812	Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusszahlungen sonstiger Bereich	optional		B.II.1.d	
1	16		16482		Unterglied.	Transferforderungen aus Vorschusskrediten	optional		B.II.1.d	
1	16		1649		Unterglied.	Transferforderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich <i>(u. a. natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.d	
1	16	165				Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	HHR	1691	B.II.1.e	
1	16				Inhalt	<i>Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen: Unter „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ werden u. a. Buß- und Zwangsgelder sowie Kostenersätze erfasst. Zu den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen auch die Forderungen gegenüber dem Staatshaushalt aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte für fremde Finanzmittel nach § 15 Nr. 2 KommHV-Doppik.</i>			B.II.1.e	
1	16				Hinweis	<i>Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sind ein Unterfall von „übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1691 der Finanzvermögensstatistik).</i>	Statistik			
1	16		1650		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Bund	optional		B.II.1.e	
1	16		1651		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Land	optional		B.II.1.e	
1	16				Inhalt	<i>Unter „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gegenüber Land“ erfolgt der Ausweis von Forderungen gegenüber dem Staatshaushalt aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte (Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Übertragung staatlicher Kassengeschäfte auf die Landkreise – AVÜG)</i>			B.II.1.e	
1	16		16511		Unterglied.	Forderungen gegen Staatshaushalt wg. Abrechnung mit Freistaat („Vorausleistungen“)	optional		B.II.1.e	
1	16			165111	Unterglied.	Forderungen aus „Vorausleistung“ AFBG (Meister-BAföG)	optional		B.II.1.e	
1	16			165112	Unterglied.	Forderungen aus „Vorausleistung“ BayAföG	optional		B.II.1.e	
1	16			165113	Unterglied.	Forderungen aus „Vorausleistung“ BAföG	optional		B.II.1.e	
1	16			165119	Unterglied.	Verrechnungskonto Abrechnung Staatshaushalt	optional		B.II.1.e	
1	16		1652		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.1.e	
1	16		1653		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.1.e	
1	16		1654		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.1.e	
1	16		16541		Unterglied.	Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern	optional		B.II.1.e	
1	16		1655		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		B.II.1.e	
1	16		16551		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	optional		B.II.1.e	
1	16		16552		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Beteiligungen	optional		B.II.1.e	
1	16		16553		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	optional		B.II.1.e	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz/Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1	16									
1	16		1656		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.1.e	
1	16		1657		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.1.e	
1	16		1658		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich <i>(natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.e	
1	16		16581		Unterglied.	Forderungen aus Kostenbeiträgen für Investitionen gegenüber sonstigem Inland (nicht Beiträge)	optional		B.II.1.e	
1	16		16582		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Kommunalhaushalt <i>(z. B. Mahngebühren, Bußgeldforderungen)</i>	optional		B.II.1.e	
1	16				Hinweis	<i>Eingehende Zahlungen aus „sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Kommunalhaushalt (z. B. Mahngebühren, Bußgeldforderungen)“ sind haushaltswirksam und verbleiben der Kommune</i>			B.II.1.e	
1	16		16583		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Staatshaushalt <i>(z. B. Pfändungen, WoBindG, Zwangsgelder; zur Abrechnung mit dem Staatshaushalt)</i>	optional		B.II.1.e	
1	16				Inhalt	<i>„Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem Inland – Staatshaushalt (z. B. Pfändungen, WoBindG, Zwangsgelder; zur Abrechnung mit dem Staatshaushalt)“ sind Forderungen gegenüber privaten Debitoren aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte, die fremde Finanzmittel nach § 15 Nr. 2 KommHV-Doppik darstellen.</i>			B.II.1.e	
1	16				Hinweis	<i>Eingehende Zahlungen sind nicht haushaltswirksam, sind dem Staatshaushalt zuzurechnen und Bestandteil der Abrechnung mit dem Staatshaushalt</i>			B.II.1.e	
1	16		16589		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber Inland	optional		B.II.1.e	
1	16		1659		Unterglied.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich <i>(natürliche Personen / Privathaushalte, Unternehmen)</i>	optional		B.II.1.e	
1	17					Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	HHR	teilweise	B.II.2	
1	17				Inhalt	<i>Privatrechtliche Forderung: Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift.</i>	Def. nach Destatis		B.II.2	
1	17				Inhalt	<i>Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ bildet einen Auffangtatbestand (Sammelposten) für Vermögensgegenstände, die keiner bestimmten bilanzrechtlichen Zuordnungsregel unterliegen.</i>			B.II.2	
1	17				Hinweis	<i>Als „sonstige Vermögensgegenstände“ auszuweisende Ansprüche begründen keinen Forderungstatbestand nach VGR/Statistik (keine Meldepflicht).</i>	Statistik		B.II.2	
1	17				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			B.II.2	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe		Kontenart	Konto	Unterkonto	Hinweis					
Kontenart										
Konto										
1	17					<p>Die VGR/Statistik unterscheidet bei den privatrechtlichen Forderungen wie folgt:</p> <p>1. Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen sind sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen (Lieferung und Leistung) der Kommunen entstehen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Forderungen aus noch ausstehenden Zahlungen Dritter für durch die Kommune gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt), dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) mit ein; – Forderungen aus geleisteten Anzahlungen der Kommune für noch nicht (gänzlich) gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen Dritter (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt) und – aufgelaufene Gebäudemieten. <p>2. Übrige privatrechtliche Forderungen sind sonstige privatrechtliche Forderungen, die durch einen zeitlichen Abstand zwischen den Verteilungstransaktionen der entsprechenden Zahlungen entstehen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pachten auf Land- und Bodenschätze, – Dividenden, – Zinsen. 	Def. nach Destatis		B.II.2	
1	17				Hinweis	<p>Zweifelhafte privatrechtliche Forderungen: Je privatrechtlicher Forderungsart ist für Zwecke der Wertberichtigung ein Konto „Zweifelhafte Forderungen/Dubiose“ einzurichten. Erfolgt dies nicht nach Forderungsart, können grundsätzlich die Forderungen nach Wertberichtigung bilanziell nicht nach Forderungsarten gegliedert werden.</p>	HHR		B.II.2	
1	17	171				Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	HHR	1711	B.II.2	
1	17				Hinweis	„Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1711 der Finanzvermögensstatistik)	Statistik		B.II.2	
1	17		1710		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Bund	optional		B.II.2.e	
1	17		1711		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Land	optional		B.II.2.e	
1	17		1712		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.2.e	
1	17		1713		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.2.e	
1	17		1714		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.2.e	
1	17		1715		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		B.II.2.a-c	
1	17		17151		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		B.II.2.b	
1	17		17152		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Beteiligungen	HHR		B.II.2.c	
1	17		17153		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Sondervermögen	HHR		B.II.2.a	
1	17		1716		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.2.e	
1	17		1717		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.2.d	
1	17		1718		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		B.II.2.d	
1	17		1719		Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		B.II.2.d	
1	17	172				Übrige privatrechtliche Forderungen (zeitlicher Abstand zur Zahlung; u. a. Pachten, Dividenden, Zinsen)	HHR	1791	B.II.2	
1	17				Hinweis	„Übrige privatrechtlichen Forderungen“ der VGR/Statistik (Ziff. 1791 der Finanzvermögensstatistik)	Statistik		B.II.2	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1	17									
			1720			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Bund	optional		B.II.2.e
			1721			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Land	optional		B.II.2.e
			1722			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.2.e
			1723			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.2.e
			1724			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.2.e
			1725			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		B.II.2.a-c
				17251		Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		B.II.2.b
				17252		Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Beteiligungen	HHR		B.II.2.c
				17253		Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Sondervermögen	HHR		B.II.2.a
			1726			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.2.e
			1727			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber Kreditinstituten	optional		B.II.2.d
			1728			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		B.II.2.d
			1729			Unterglied.	Übrige privatrechtliche Forderungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		B.II.2.d
		177					Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter	HHR	keine	B.II.3
						Hinweis	<i>Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter, Organmitglieder und Gesellschafter sind ein Unterfall von „sonstigen Vermögensgegenständen“ der VGR/Statistik.</i>	Statistik		B.II.3
			1771			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen gegen Mitarbeiter	optional		B.II.3
						Hinweis	<i>Mitarbeiterdarlehen sind unter den Ausleihungen auszuweisen</i>			B.II.3
				17711		Unterglied.	Vorschüsse (kurzfristig für Personal)	optional		B.II.3
				17712		Unterglied.	Durchlaufende Posten – Erstattung Lehrgänge	optional		B.II.3
			1772			Unterglied.	Privatrechtliche Forderungen gegen Fraktionen	optional		B.II.3
		178					Vorsteuer	HHR	keine	B.II.3
						Hinweis	<i>Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt aufgrund Umsatzsteuer-Abrechnung am Jahresende sind ein Unterfall von „sonstigen Vermögensgegenständen“ der VGR/Statistik.</i>	Statistik		B.II.3
			1781			Unterglied.	Anrechenbare Vorsteuer (laufende Buchungen)	optional		B.II.3
			1782			Unterglied.	ggf. weitere Untergliederung nach unterschiedlichen Vorsteuersätzen	optional		B.II.3
			1789			Unterglied.	Umsatzsteuerforderungen aufgrund Abrechnung Jahresende (Vorsteuerüberhang)	optional		B.II.3
		179					Sonstige Forderungen und andere sonstige Vermögensgegenstände	HHR	keine	B.II.3
						Hinweis	<i>„Sonstige Vermögensgegenstände“ der VGR/Statistik</i>	Statistik		B.II.3
			1791				Forderungen aus durchlaufenden Finanzmitteln (durchlaufende Gelder)	HHR		B.II.3
						Inhalt	<i>Zahlungsrückstände aus durchlaufenden Geldern (§ 15 Nr. 1 KommHV-Doppik), sofern nicht einer anderen Forderungsart zuzuordnen</i>			B.II.3
			1792				Sonstige Vorschüsse	HHR		B.II.3
			1793				Ungeklärte Zahlungsausgänge	HHR		B.II.3
			1794				Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 BayVersRückIG	HHR		B.II.3
						Inhalt	<i>Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 i. V. m. Art. 17 BayVersRückIG (i. d. F. vom 11. Dezember 2012) bei Mitgliedschaft der Kommune beim Bayerischen Versorgungsverband</i>			B.II.3
			1795				Bestand der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen nach Art. 13 Abs. 4 BayVersRückIG	HHR		B.II.3

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
1	17									
						Inhalt	Hier Ausweis der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen – bei Nicht-Mitgliedschaft der Kommune beim Bayerischen Versorgungsverband			B.II.3
						Hinweis	Sofern nicht als Ausleihung ausgewiesen			B.II.3
			1798				Vorsteuer im Folgejahr abziehbar (Regiebetriebe)	HHR		B.II.3
						Inhalt	Bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsberechtigung, Betriebe gewerblicher Art) ist das Konto 1798 „Vorsteuer im Folgejahr abziehbar“ notwendig, um die antizipative Rechnungsabgrenzung (über Konto 3799 „Weitere sonstige Verbindlichkeiten“) unter Berücksichtigung der Umsatzsteuer zu gewährleisten.			B.II.3
						Hinweis	Konto 1798 ist nur für Regiebetriebe (Vorsteuerabzugsberechtigung, Betriebe gewerblicher Art) erforderlich.			B.II.3
			1799				Andere sonstige Vermögensgegenstände (antizipative Rechnungsabgrenzung)	HHR		B.II.3
						Inhalt	Die Rechnungsabgrenzung über antizipative Buchungsposten (sonstige Forderungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten) erfolgt über Konto 1799 (für sonstige Forderungen) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3799 (sonstige Verbindlichkeiten).			B.II.3
							Liquide Mittel	HHR	18	B.IV
						Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			B.IV
			181				Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	Statistik	181	B.IV.a
						Inhalt	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten: Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr. Dazu zählen: – Einlagen auf Konten bei deutschen und ausländischen Kreditinstituten (Giro- und Tagesgeldkonten); – Einlagen auf Konten bei der Bundesbank und/oder bei der Europäischen Zentralbank. Eine Saldierung mit negativen Kontoständen ist nicht zulässig, d. h. Sichtgeldkonten können mit der Möglichkeit zur Überziehung ausgestaltet sein. Wird ein Konto überzogen, so ist der Abzug von Mitteln bis zum Betrag null eine Abhebung der Einlage, der Überziehungsbetrag hingegen ein Kredit.	Def. nach Destatis		B.IV.a
			1811				Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	Statistik	1811	B.IV.a
			182				Sonstige Einlagen	Statistik	182	B.IV.a
						Inhalt	Sonstige Einlagen: (Sonstige) Einlagen in Landes- oder in Fremdwährung, bei denen es sich nicht um übertragbare Sichteinlagen handelt. Sonstige Einlagen können nicht jederzeit als Zahlungsmittel verwendet werden, und es ist nicht ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühren möglich, ihre Umwandlung in Bargeld zu verlangen oder sie auf Dritte zu übertragen. Dazu gehören unter anderem: – Termineinlagen, Termingelder; – Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe oder Einlagenzertifikate; – Einlagen, die auf besonderem Sparvertrag oder Ratensparvertrag beruhen; – von Bausparkassen, Kreditgenossenschaften und Ähnlichen ausgegebene Einlagenpapiere, die rechtlich oder faktisch jederzeit oder relativ kurzfristig kündbar sind; – (geleistete) kurzfristige Rückkaufvereinbarungen (z. B. Reverse Repos), bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt; – (geleistete) rückzahlbare Einschlusszahlungen im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten (Barsicherheiten), bei denen es sich um Verbindlichkeiten von Kreditinstituten handelt; – Versorgungsrücklagen bei einer Versorgungskasse, ohne die Versorgungsrücklagen nach § 14a BBesG.	Def. nach Destatis		B.IV.a
						Hinweis	Beachte bzgl. „Versorgungsrücklagen“: Ausweis der Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach Art. 13 Abs. 3 BayVersRücklG und der zweckgebundenen Sonderrücklage für Versorgungsaufwendungen nach Art. 13 Abs. 4 BayVersRücklG unter den Konten 1794 bzw. 1795.			B.IV.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster		
1	18		1821				Sonstige Einlagen	Statistik	1821	B.IV.a
1	18			18211	Unterglied.		Termingeldguthaben	optional		B.IV.a
1	18			18212	Unterglied.		Festgeldguthaben	optional		B.IV.a
1	18			18213	Unterglied.		Sparguthaben	optional		B.IV.a
1	18			18214	Unterglied.		Sonstige Guthaben	optional		B.IV.a
1	18	183					Bargeld / Kassenbestand	Statistik	183	B.IV.b
1	18				Inhalt		<i>Bargeld / Kassenbestand: Im Besitz von Kommunen befindliche Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Im Besitz befindliche: – Euromünzen, Eurobanknoten; – Fremdwährungen (Umrechnung nach Referenzkurs der EZB); – fundierte Schätzungen sind zulässig.</i>	Def. nach Destatis		B.IV.b
1	18		1831				Bargeld / Kassenbestand	Statistik	1831	B.IV.b
1	18			18311	Unterglied.		Hauptkasse(n)	optional		B.IV.b
1	18			18312	Unterglied.		Kassenautomaten	optional		B.IV.b
1	18			18313	Unterglied.		Nebenkassen	optional		B.IV.b
1	18			18314	Unterglied.		Handvorschüsse	optional		B.IV.b
1	19						Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	HHR	keine	C
1	19				Inhalt		<i>ARAP: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu aktivieren für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, sofern sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 81 Abs. 1 KommHV-Doppik).</i>			C
1	19				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			C
1	19	191					Disagio	HHR		C
1	19		1911		Unterglied.		Disagio	optional		C
1	19				Inhalt		<i>Bei Kredit- und Anleiheschulden werden Abgeld (Damnum bzw. Disagio) und Aufgeld (Rückzahlungsgagio) unter Konto 1911 gesondert erfasst und durch planmäßige Abschreibung (Konto 5591) auf die entsprechende Laufzeit verteilt.</i>			C
1	19	192					Zölle und Verbrauchsteuern	HHR		C
1	19		1921		Unterglied.		Zölle und Verbrauchsteuern	optional		C
1	19	193					Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	HHR		C
1	19		1931		Unterglied.		Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen	optional		C
1	19	195					Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	HHR		C
1	19		1951		Unterglied.		Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	optional		C
1	19	198					Ausgleichsposten für latente Steuern	HHR		C
1	19		1981		Unterglied.		Ausgleichsposten für latente Steuern	optional		C
1	19	199					Sonstige aktive RAP	HHR		C
1	19				Inhalt		<i>Die Rechnungsabgrenzung über transitorische Buchungsposten (ARAP bzw. PRAP) erfolgt im Regelfall über Konto 1991 (ARAP) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3991 (PRAP).</i>			C
1	19		1991		Unterglied.		Sonstige aktive RAP			C

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
2										
2							Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	HHR / Stat		A-C
2					Hinweis		<i>In die Schuldenstatistik werden derzeit die Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten) nicht aufgenommen. Dies betrifft auch die Pensions- und Beihilferückstellungen.</i>	Statistik		A-C
2	20						Eigenkapital	HHR	keine	A
2	20				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			A
2	20	201					Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	HHR		A.I
2	20		2011				Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	HHR		A.I
2	20			20111			Allgemeine Rücklage (Nettoposition – Vortrag)	HHR		A.I
2	20			20112			Eigenkapitalberichtigungen	HHR		A.I
2	20				Inhalt		<i>Die sich im Rahmen der Aufstellung bzw. Prüfung von Jahresabschlüssen ergebenden notwendigen Eigenkapitalberichtigungen (siehe „technisches“ Konto 8211 für Eröffnungsbilanzberichtigungen und 8212 für Jahresabschlussberichtigungen) können mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet (Konto 2011) oder in der Bilanz gesondert ausgewiesen werden (als Unterkonto der Allgemeinen Rücklage [Nettoposition]; grundsätzlich im Folgejahr gegen die Allgemeine Rücklage aufzulösen). Davon unberührt bleibt die Verpflichtung (auch bei Verzicht auf diesen Bilanzausweis), die Berichtigungen im Bilanzanhang darzustellen.</i>			A.I
2	20			201121	Unterglied.		Eigenkapitalberichtigungen Eröffnungsbilanz			A.I
2	20			201122	Unterglied.		Eigenkapitalberichtigungen Jahresabschluss			A.I
2	20	202					Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (Kapitalzuschüsse)	HHR		A.II
2	20		2021				Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	HHR		A.II
2	20				Inhalt		Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen / Kapitalzuschüsse: <i>Ausweis von Zuwendungen Dritter, die nur die Finanzierung von Investitionen (und nicht die Abschreibungsbelastung) entlasten oder allgemein die Finanzkraft fördern sollen, weswegen eine ertragswirksame Auflösung unterbleibt (vgl. Nr. 7.3.1.3 BewertR). Beachte aber: Ausweis unter passive Sonderposten (nicht unter Konto 2021) von</i> – Zuwendungen für Vermögensgegenstände, die nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegen sowie der – Investitionspauschale, <i>auch wenn diese Zuwendungen nur der Unterstützung der Finanzierung dienen.</i>			A.II
2	20				Inhalt		<i>auch Einlagen/Kapitalaufstockungen, z. B. von Mitgliedern eines Zweckverbands</i>			A.II
2	20	203					Ergebnisrücklagen	HHR		A.III
2	20		2031				Ergebnisrücklage	HHR		A.III
2	20		2032				Sonderrücklagen	HHR		A.III
2	20				Inhalt		<i>Die Budgetrücklage nach Nr. 7.3.1.4 BewertR stellt eine Sonderrücklage dar. Beachte: keine Pflichtrücklage.</i>			A.III
2	20	204					Ergebnisvortrag	HHR		A.IV
2	20		2041				Ergebnisvortrag	HHR		A.IV
2	20			20411	Unterglied.		Ergebnisvortrag aus dem vorvorletzten Jahresabschluss	optional		A.IV
2	20			20412	Unterglied.		Ergebnisvortrag aus dem vorletzten Jahresabschluss	optional		A.IV
2	20			20413	Unterglied.		Ergebnisvortrag aus dem letzten Jahresabschluss	optional		A.IV
2	20	208					Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR		A.V
2	20		2081				Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR		A.V
2	23						Sonderposten	HHR	keine	B
2	23				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			B

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglied.
2	23	231							
						Sonderposten aus Zuwendungen	HHR		B.I
2	23				Inhalt	Empfangene Zuwendungen für Investitionen / Investitionszuschüsse: Investitionszuschüsse sind Geld- oder Sachvermögenstransfers des Staates oder der übrigen Welt an andere gebietsansässige oder gebietsfremde institutionelle Einheiten, die dazu bestimmt sind, den Erwerb von Anlagevermögen seitens dieser Einheiten ganz oder teilweise zu finanzieren. Investitionszuschüsse in Form von Geldvermögenstransfers an staatliche Stellen umfassen Zahlungen (außer Zinszuschüsse) an Teilsektoren des Staates, die den Zweck haben, Anlageinvestitionen zu finanzieren. Beispiele für Investitionszuschüsse innerhalb des Sektors Staat sind die Zuweisungen des Bundes an die Gemeinden, deren ausdrücklicher Zweck in der Finanzierung von Anlageinvestitionen besteht. Transfers für verschiedene unbestimmte Zwecke werden als laufende Transfers innerhalb des Staatssektors gebucht, selbst wenn sie zur Deckung von Investitionsausgaben herangezogen werden. Investitionszuschüsse in Form von Sachvermögenstransfers umfassen die unentgeltlichen Übertragungen von Transportmitteln, Ausrüstungen und sonstigen beweglichen Anlagegütern seitens des Staates an andere gebietsansässige oder gebietsfremde Einheiten sowie die direkte Bereitstellung von Gebäuden oder sonstigen unbeweglichen Anlagegütern an gebietsansässige oder gebietsfremde Einheiten.	Def. nach ESVG		B.I
2	23				Inhalt	Sonderposten aus Zuwendungen: Ausweis der Finanzierung des kommunalen Vermögens durch Zuwendungen Dritter, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (= „ Ertragszuschuss “; durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung damit finanzierten Vermögens).			B.I
2	23				Inhalt	Zu den als Sonderposten zu passivierenden Zuwendungen zählen auch unentgeltliche Vermögensübertragungen (z. B. im Rahmen von Erschließungsverträgen nach § 124 BauGB).			B.I
2	23				Inhalt	Bei Zweckverbänden zählen zu den als Sonderposten zu passivierenden Zuwendungen grundsätzlich auch die Investitionsumlagen der Mitgliedskommunen (wenn die Einzahlungen investiv sind und unter Konto 6813 gebucht werden).			B.I
2	23				Inhalt	Bei Verwaltungsgemeinschaften zählen zu den als Sonderposten zu passivierenden Zuwendungen grundsätzlich auch die Investitionsumlagen der Mitgliedskommunen (wenn die Einzahlungen investiv sind und unter Konto 6813 gebucht werden).			B.I
2	23				Hinweis	Berücksichtigung der Abgrenzung zu – Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen (= „ Kapitalzuschuss “ unter Konto 2021), – sonstigen Sonderposten (Kontenart 239), – Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen (Kontenart 378), – Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (= „ Aufwandszuschuss “ unter Kontenart 414).			B.I
2	23				Hinweis	Vorrangig ist bei passiven Sonderposten und Verbindlichkeiten eine inhaltliche Untergliederung vorzunehmen (analog zu Finanzanlagen oder Forderungen), nachrangig eine Untergliederung nach Gebern bzw. Kreditorengruppen. Sofern keine Untergliederung nach finanzstatistischen Bedarfen vorzunehmen ist, sind Geber- bzw. Kreditorengruppen nach den örtlichen Verhältnissen zu untergliedern. Die nachstehenden Untergliederungen nach Bereichsabgrenzung A sind damit insofern exemplarisch und nicht verbindlich.	HHR		B.I
2	23		2311			Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar	HHR		B.I.a
2	23				Inhalt	Unter „ Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar “ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Zuwendungen Dritter, wenn das Vermögen keiner planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere Grundstücke und Kunstgegenstände).			B.I.a
2	23		23110		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) vom Bund	optional		B.I.a
2	23		23111		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) vom Land	optional		B.I.a
2	23		23112		Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.I.a

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
2	23									
				23113	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.I.a	
				23114	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.I.a	
				23115	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.I.a	
				23116	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (nicht auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.I.a	
				23117	Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (nicht auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.I.a	
				23118	Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (nicht auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.I.a	
			2312			Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar	HHR		B.I.b	
					Inhalt	<i>Unter „Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Zuwendungen Dritter, wenn das Vermögen der planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere Gebäude, Straßenaufbauten, sonstige Aufbauten, bewegliche Vermögensgegenstände).</i>			B.I.b	
				23120	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Bund	optional		B.I.b	
				23121	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) vom Land	optional		B.I.b	
				23122	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.I.b	
				23123	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.I.b	
				23124	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.I.b	
				23125	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.I.b	
				23126	Unterglied.	Sonderposten aus Zuwendungen (auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.I.b	
				23127	Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.I.b	
				23128	Unterglied.	Sonderposten aus Zuschüssen (auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.I.b	
			232			Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	HHR		B.II	
					Inhalt	<i>Sonderposten aus Beiträgen: Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Beiträge Dritter, die grundsätzlich erfolgswirksam vereinnahmt werden (durch entsprechende Auflösung von Sonderposten korrespondierend zur Abschreibung damit finanzierten Vermögens)</i>			B.II	
					Inhalt	<i>Unter „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“ fallen auch Sonderposten für investive Kostenerstattungen (z. B. nach BayStrWG).</i>			B.II	
				2321		Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten nicht auflösbar	HHR		B.II.a	
					Inhalt	<i>Unter „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten nicht auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Beiträge Dritter, wenn das Vermögen keiner planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere Grundstücksanteil bei Straßen).</i>			B.II.a	
				23210	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) vom Bund	optional		B.II.a	
				23211	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) vom Land	optional		B.II.a	
				23212	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.a	
				23213	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.a	
				23214	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.a	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe					Konto					
Kontenart										
Unterkonto										
2	23				23215	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.II.a
2	23				23216	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.a
2	23				23217	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.II.a
2	23				23218	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (nicht auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.II.a
2	23				2322		Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten auflösbar	HHR		B.II.b
2	23					Inhalt	<i>Unter „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten auflösbar“ erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens durch Beiträgen Dritter, wenn das Vermögen der planmäßigen Abschreibung unterliegt (insbesondere bei Straßenaufbauten).</i>			B.II.b
2	23				23220	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) vom Bund	optional		B.II.b
2	23				23221	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) vom Land	optional		B.II.b
2	23				23222	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		B.II.b
2	23				23223	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von Zweckverbänden u. dgl.	optional		B.II.b
2	23				23224	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		B.II.b
2	23				23225	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional		B.II.b
2	23				23226	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		B.II.b
2	23				23227	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von privaten Unternehmen	optional		B.II.b
2	23				23228	Unterglied.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (auflösbar) von übrigen Bereichen	optional		B.II.b
2	23				233		Sonderposten für den Gebührenaussgleich	HHR		B.IV
2	23					Inhalt	<i>Für die ergebniswirksame Antizipation des künftigen Gebührenaussgleichs nach Art. 8 Abs. 6 KAG i. V. m. § 73 Nr. 2 KommHV-Doppik sind die Gebührenüberschüsse in einen Sonderposten einzustellen. Der gesonderte Ausweis erfolgt für jede kostenrechnende Einrichtung im Regelfall durch die entsprechende Produktzuordnung.</i>			B.IV
2	23				2331		Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach Art. 8 Abs. 6 KAG	HHR		B.IV
2	23				234		Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse	HHR		B.V
2	23					Inhalt	<i>Mehrerlöse, die sich aus einer Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten gegenüber einer Abschreibung von Anschaffungs- und Herstellungskosten oder dadurch ergeben, dass Zuwendungen nicht in Abzug gebracht werden (Art. 8 Abs. 3 Satz 4 KAG). Der gesonderte Ausweis erfolgt für jede kostenrechnende Einrichtung im Regelfall durch die entsprechende Produktzuordnung.</i>			
2	23				2341		Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse aus der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten	HHR		B. V
2	23				2342		Sonderposten für Abschreibungsmehrerlöse aus der Abschreibung von nicht in Abzug gebrachten Zuwendungen	HHR		B. V.

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe			Kontenart							
Konto		Unterkonto								
2	23	239					Sonstige Sonderposten	HHR		B.III
2	23				Inhalt		<i>Sonstige Sonderposten: Ausweis der sonstigen Finanzierung kommunalen Vermögens durch Dritte mit teilweise konsumtivem und investivem Charakter der Zuwendung unter den sonstigen Sonderposten. Dazu zählen</i> – Investitionspauschale, – Stellplatzablöse, – Öko-Konto. <i>Daneben werden sonstige passive Sonderposten für steuerliche Zwecke gebildet.</i>			B.III
2	23		2391				Sonstige Sonderposten (Kernverwaltung)	HHR		B.III
2	23				Inhalt		<i>Sonstige Sonderposten der Kernverwaltung: Sonderposten aus Zuwendungen u. dgl. bei teilweise konsumtivem und investivem Charakter der Zuwendung, keiner unmittelbaren Nachweispflicht für die investive Verwendung und/oder keiner Zuordenbarkeit der Förderung zu damit finanzierten Vermögensgegenständen</i>			B.III
2	23			23911		Unterglied.	Investitionspauschale	optional		B.III
2	23			23912		Unterglied.	Stellplatzablöse	optional		B.III
2	23			23913		Unterglied.	Öko-Konto	optional		B.III
2	23		2398				Sonderposten mit Rücklageanteil (Regiebetriebe)	HHR		B.III
2	23					Hinweis	<i>ggf. erforderlich für Regiebetriebe (Betriebe gewerblicher Art)</i>			B.III
2	23		2399			Unterglied.	Weitere sonstige Sonderposten	optional		B.III
2	25						Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	HHR	keine	C
2	25				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			C
2	25	251					Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	HHR	251	C.I.1
2	25				Inhalt		<i>Pensionsrückstellungen: Pensionsrückstellungen sind die bilanzielle Darstellung der Erfüllung zukünftig wahrscheinlich anfallender Pensionszahlungen und ähnlicher Versorgungsleistungen. Pensionsverpflichtungen können durch alle Quellen entstehen, die rechtliche Wirkung entfalten (z. B. Tarifvertrag, versorgungsrechtliche Bestimmungen, Betriebsvereinbarung). Dieser Bilanzposten beinhaltet im kommunalen Bereich sowohl die Aufwendungen für Pensionszahlungen als auch für die Zahlung von Zusatzversorgungsrenten. Im Sinn des ESVG handelt es sich um Ansprüche privater Haushalte bei Pensionseinrichtungen, deren Bestandsänderungen nach den Ziff. 5051 und 5151 als finanzielle Transaktionen zu melden wären.</i> <i>Die Ansprüche umfassen</i> a) regelmäßige oder sonstige Leistungen der Pensionseinrichtungen an im Ruhestand befindliche Personen und deren Angehörige. Sie werden in die Sozialleistungen einbezogen, b) einmalige Leistungen von Pensionseinrichtungen (ebenfalls Sozialleistungen), die an Personen beim Eintritt in den Ruhestand gezahlt werden.	Def. nach Destatis		C.I.1
2	25		2511				Pensionsrückstellungen	Statistik	2511	C.I.1
2	25			25111			Pensionsrückstellungen für aktiv Beschäftigte	HHR		C.I.1
2	25			25112			Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR		C.I.1
2	25		2512				Beihilferückstellungen	Statistik	2512	C.I.2
2	25				Inhalt		<i>Beihilferückstellungen sind zur Leistung künftiger Beihilfe gebildete Rückstellungen. Im Sinn des ESVG handelt es sich um Ansprüche privater Haushalte, deren Bestandsänderungen nach den Ziff. 5061 und 5161 als finanzielle Transaktionen zu melden wären.</i>	Def. nach Destatis		C.I.2
2	25			25121			Beihilferückstellungen für aktiv Beschäftigte	HHR		C.I.2
2	25			25122			Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR		C.I.2
2	25	253					Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	HHR	keine	C.I.2
2	25				Inhalt		<i>Altersteilzeitrückstellungen u. dgl.: Rückstellungen für Lohn-, Gehalts- und Besoldungszahlung für die Zeiten der Freistellung vom Dienst im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen</i>			C.I.2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster			
2	25							2531		
2	26						Umweltrückstellungen	HHR	keine	C.II
2	26	261					Rückstellungen für Deponien und Altlasten	HHR		C.II
2	26		2611				Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtung	HHR		C.II.a
2	26		2612				Rückstellungen für Altlastensanierung	HHR		C.II.b
2	27						Instandhaltungsrückstellungen	HHR	keine	C.III
2	27	271					Instandhaltungsrückstellungen	HHR		C.III
2	27		2711				Instandhaltungsrückstellungen	HHR		C.III
2	28						Sonstige Rückstellungen	HHR	keine	C.IV- C.VI
2	28	281					Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	HHR		C.IV
2	28		2811				Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs	HHR		C.IV.a
2	28		2812				Steuerrückstellungen	HHR		C.IV.b
2	28	287					Andere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	HHR		C.V- C.VI.c
2	28		2871				Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	HHR		C.VI.a
2	28			28711			Urlaubsrückstellungen	HHR		C.VI.a
2	28			28712			Überstundenrückstellungen	HHR		C.VI.a
2	28		2872				Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und verwandten Rechtsgeschäften sowie anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	HHR		C.V
2	28			28721			Rückstellungen für Bürgschaften	HHR		C.V.a
2	28			28722			Rückstellungen für Gewährverträge u. Ä.	HHR		C.V.b
2	28			28723			Rückstellungen für Gerichts- und Widerspruchsverfahren (Prozessrisiken)	HHR		C.V.c
2	28		2873				Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	HHR		C.VI.b
2	28		2879				Weitere sonstige Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	HHR		C.VI.c
2	28	288					Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	HHR		C.VI.d
2	28		2881				Drohverlustrückstellungen	HHR		C.VI.d
2	28	289					Rückstellungen für latente Steuern (Regiebetriebe)	HHR		C.VI.e
2	28				Hinweis		<i>ggf. erforderlich für Regiebetriebe (Betriebe gewerblicher Art)</i>			C.VI.e
2	28		2891				Rückstellungen für latente Steuern	HHR		C.VI.e

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe			Kontenart							
Konto		Unterkonto								
3							Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	HHR / Stat		D-E
3					Hinweis		<i>In die Schuldenstatistik werden derzeit nur die gewissen Verbindlichkeiten (z. B. Kassen- und Investitionskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen etc.) aufgenommen, d. h. die Verbindlichkeiten der Kontenklasse 3 sind grundsätzlich unter entsprechender Ziffernfolge der Statistik zu melden (siehe Spalte „Finanzvermögens-/Schuldenstatistik“). Beachte: z. T. werden haushaltsrechtliche Verbindlichkeitenbestände statistisch nicht als Schulden erfasst (siehe z. B. bei Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen unter Kontengruppe 34). Davon bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung unberührt.</i>	Statistik		D
3	30						Anleihen	HHR	30	D.I
3	30	301					Anleihen	HHR	301	D.I
3	30				Inhalt		Anleihen: Anleihen stellen für die Kommunen eine Finanzierungsform dar, bei der das benötigte Kapital von einer unbestimmten Zahl von Geldgebern durch den Kauf von Wertpapieren aufgebracht wird. Dabei werden die von der Kommune ausgebrachten Wertpapiere an der Börse gehandelt und unterliegen damit auch den üblichen Kursschwankungen. Beispiele für Anleihen sind: – Schuldverschreibungen (Obligationen), – Gewinnschuldverschreibungen und – Genussscheine, sofern das Genussrechtskapital Fremdkapital darstellt. <i>Die Anleihe ist bei erstmaliger Bewertung (Zeitpunkt der Entstehung) mit dem Rückzahlungsbetrag zu passivieren, unabhängig davon, wie hoch der tatsächlich zur Verfügung gestellte Betrag (Einzahlungsbetrag) ist.</i>	Def. nach Destatis		D.I
3	30				Inhalt		<i>Im Sinn des ESVG handelt es sich bei Anleihen um Wertpapiere (Kapitalmarktpapiere), die keine Anteilsrechte sind und mit denen für ihre Inhaber der unbedingte Anspruch auf ein festes oder vertraglich vereinbartes variables regelmäßiges Geldeinkommen in Form von Zahlungen auf Kupons (Zinsen) und/oder auf Zahlung eines bestimmten Festbetrags zu einem oder mehreren festgelegten Zeitpunkten oder ab einem bei der Emission festgelegten Zeitpunkt verbunden ist. Ermittelte Anleihen begründen für Kommunen Wertpapiersschulden (siehe Kontenart 371 für sonstige Wertpapiersschulden). Die ursprüngliche Laufzeit beträgt in der Regel mehr als fünf Jahre.</i>	Def. nach Destatis		D.I
3	30		3011		* C + D		Anleihen	Statistik	3011	D.I
3	30				Zahl.konto		Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 691 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 791	Statistik		
3	30		30111				Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	30111	
3	30			301110			in Euro-Währung	Statistik	301110	
3	30			301112			in Fremdwährung	Statistik	301112	
3	30		30112				Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	30112	
3	30			301120			in Euro-Währung	Statistik	301120	
3	30			301122			in Fremdwährung	Statistik	301122	
3	30		30113				Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	30113	
3	30			301130			in Euro-Währung	Statistik	301130	
3	30			301132			in Fremdwährung	Statistik	301132	
3	32						Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	HHR	32	D.II
3	32	321			* B – D		Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	HHR	321	D.II

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
3	32				Inhalt	<i>Investitionskredite: Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Die rechtliche Ausgestaltung der Kredite erfolgt bei den Kommunen häufig in Form eines Schuldscheindarlehnens. Dabei werden in einem Schuldschein bzw. einer Schuldurkunde die Kreditbedingungen festgelegt. Unter Kontenart 321 dürfen nur Kredite erfasst werden, die der Finanzierung von Investitionen dienen (keine Kassenkredite). Als Kreditmarktschulden werden alle Schulden bezeichnet, die die kommunalen Haushalte zum Zweck der Haushaltsfinanzierung mittels Schuldscheindarlehen bei Kreditinstituten oder sonstigen inländischen und ausländischen Stellen aufgenommen haben. Hierzu zählen auch Schulden bei Institutionen, an deren Nennkapital Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände beteiligt sind, da sich diese in der Regel selbst am Kreditmarkt refinanzieren (z. B. KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau). Das gilt auch dann, wenn die Zinslasten von öffentlichen Haushalten ganz oder teilweise übernommen werden (z. B. KfW-Programme). Mittel, die zuvor von diesen Institutionen ausgezahlt, letztendlich aber aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt werden, sind als Schulden bei öffentlichen Haushalten nachzuweisen. Die Kredite sind in der Höhe der Restschuld anzugeben. Auch unverzinsliche Kredite sind hier zu erfassen. Auf fremde Währung lautende Kredite sind auf Euro umzurechnen.</i>	Def. nach ESVG		D.II	
3	32				Hinweis	<i>Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zu dem Kurs in Euro umzurechnen, der für die Rückzahlung vereinbart wurde bzw. der im Rahmen von Kurssicherungsgeschäften abgesichert wurde. Wenn keine Kurssicherungsvereinbarungen getroffen wurden, dann ist der jeweilige von der Europäischen Zentralbank (EZB) zum 31. Dezember im Börsenblatt (bzw. unter www.ECB.int) veröffentlichte Referenzkurs maßgeblich.</i>	Def. nach ESVG		D.II	
3	32				Zahl.konto	<i>Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 692 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 792</i>	Statistik			
3	32				Hinweis	<i>Der separate Ausweis von Krediten zur Umschuldung, ordentlichen Tilgung bzw. außerordentlichen Tilgung ist nicht Anforderung der VGR/Statistik, jedoch gesondert für das StMFLH zu ermitteln.</i>	HHR		D.II	
3	32		3210			Investitionskredite beim Bund	Statistik	3210	D.II.a	
3	32			32101		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32101		
3	32			32102		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32102		
3	32			32103		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32103		
3	32		3211			Investitionskredite beim Land	Statistik	3211	D.II.b	
3	32			32111		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32111		
3	32			32112		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32112		
3	32			32113		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32113		
3	32		3212			Investitionskredite bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	3212	D.II.c	
3	32			32121		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32121		
3	32			32122		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32122		
3	32			32123		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32123		
3	32		3213			Investitionskredite bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	3213	D.II.d	
3	32			32131		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32131		
3	32			32132		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32132		
3	32			32133		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32133		
3	32		3214			Investitionskredite bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	3214	D.II.e	
3	32			32141		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32141		
3	32			32142		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32142		
3	32			32143		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32143		
3	32		3215			Investitionskredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	3215	D.II.f-h	
3	32			32151		Investitionskredite bei verbundenen Unternehmen	HHR	3215	D.II.g	
3	32			321511		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32151		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto			Merkmale	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster	
3	32			321512		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32152	
3	32			321513		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32153	
3	32		32152			Investitionskredite bei Beteiligungen	HHR	3215	D.II.h
3	32			321521		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32151	
3	32			321522		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32152	
3	32			321523		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32153	
3	32		32153			Investitionskredite bei Sondervermögen	HHR	3215	D.II.f
3	32			321531		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32151	
3	32			321532		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32152	
3	32			321533		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32153	
3	32		3216			Investitionskredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	3216	D.II.i
3	32			32161		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32161	
3	32			32162		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32162	
3	32			32163		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32163	
3	32		3217			Investitionskredite bei Kreditinstituten	Statistik	3217	D.II.j
3	32			32171		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32171	
3	32			321710		Euro-Währung	Statistik	321710	
3	32			321712		Fremdwährung	Statistik	321712	
3	32		32172			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32172	
3	32			321720		Euro-Währung	Statistik	321720	
3	32			321722		Fremdwährung	Statistik	321722	
3	32		32173			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32173	
3	32			321730		Euro-Währung	Statistik	321730	
3	32			321732		Fremdwährung	Statistik	321732	
3	32		3218			Investitionskredite beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik	3218	D.II.j
3	32			32181		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32181	
3	32			32182		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32182	
3	32			32183		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32183	
3	32		3219			Investitionskredite beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	3219	D.II.j
3	32			32191		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	32191	
3	32			321910		Euro-Währung	Statistik	321910	
3	32			321912		Fremdwährung	Statistik	321912	
3	32		32192			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	32192	
3	32			321920		Euro-Währung	Statistik	321920	
3	32			321922		Fremdwährung	Statistik	321922	
3	32		32193			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	32193	
3	32			321930		Euro-Währung	Statistik	321930	
3	32			321932		Fremdwährung	Statistik	321932	
3	33					Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR	33	D.III
3	33	331			* B + D	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR	331	D.III
3	33				Inhalt	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite): Unter Kassenkredite/Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen verwendet werden. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft beziehungsweise der Liquiditätssicherung (Kredite zur Liquiditätssicherung). Zur Vorfinanzierung von Vorhaben auf spätere langfristige Darlehen aufgenommene Zwischenkredite sind als Schulden bei den jeweiligen Kreditarten auszuweisen. Kontokorrentkredite sowie empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften sind hier einzubeziehen. Unter Kassenkredite fallen auch alle erhaltenen Zahlungen im Rahmen von „Cash-Pooling“ (siehe zu Cash-Pooling die Inhaltsbeschreibung unter Kontengruppe 13). Eine Saldierung mit positiven Kontoständen (Guthaben) ist nicht zulässig.</i>	Def. nach ESVG		D.III

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz/Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
3	33					Zahl.konto	Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 693 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 793	Statistik		
3	33					Hinweis	Der separate Ausweis von Krediten zur Umschuldung, ordentlichen Tilgung bzw. außerordentlichen Tilgung ist nicht Anforderung der VGR/Statistik, jedoch gesondert für das StMFLH zu ermitteln.	Statistik		D.III
3	33		3310				Liquiditätskredite beim Bund	Statistik	3310	D.III.a
3	33		3311				Liquiditätskredite beim Land	Statistik	3311	D.III.b
3	33		3312				Liquiditätskredite bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	3312	D.III.c
3	33		3313				Liquiditätskredite bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	3313	D.III.d
3	33		3314				Liquiditätskredite bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	3314	D.III.e
3	33		3315				Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	3315	D.III.f-h
3	33			33151			Liquiditätskredite bei verbundenen Unternehmen	HHR	keine	D.III.g
3	33			33152			Liquiditätskredite bei Beteiligungen	HHR	keine	D.III.h
3	33			33153			Liquiditätskredite bei Sondervermögen	HHR	keine	D.III.f
3	33		3316				Liquiditätskredite bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	3316	D.III.i
3	33		3317				Liquiditätskredite bei Kreditinstituten	Statistik	3317	D.III.j
3	33			33171			frei			
3	33				331710		Euro-Währung	Statistik	331710	
3	33				331712		Fremdwährung	Statistik	331712	
3	33		3318				Liquiditätskredite beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik	3318	D.III.j
3	33		3319				Liquiditätskredite beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	3319	D.III.j
3	33			33191			frei			
3	33				331910		Euro-Währung	Statistik	331910	
3	33				331912		Fremdwährung	Statistik	331912	
3	34						Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	HHR	teilweise	D.IV
3	34					Inhalt	Zu den Rechtsgeschäften, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen, zählen insbesondere (vgl. Art. 72 GO sowie IMBek vom 5. Mai 1983, MABl. S. 408): – die Stundung (Kreditierung) von Zahlungsverpflichtungen, – der Abschluss eines Leasingvertrages, – der Abschluss eines Leibrentenvertrages, – Schuldübernahme aus Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, – sonstige Schuldübernahmen (Bürgschaften, Gewährverträge und Verpflichtungen aus verwandten Rechtsgeschäften, die ein Einstehen für fremde Schuld oder für den Eintritt oder Nichteintritt bestimmter Umstände zum Gegenstand haben; z. B. sog. harte Patronatserklärungen), – die vollständige oder teilweise Übernahme des Schuldendienstes für einen Kredit eines Dritten (Schuldendiensthilfen), – der Abschluss langfristiger Leistungsverträge (z. B. Verträge mit einem Sanierungs- oder Entwicklungsträger nach §§ 157 und 167 BauGB oder Vereinbarungen über die Vorfinanzierung mit Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungsgesellschaften), – Umwandlung von Fördermitteln in Darlehen (Darlehensvertrag), – Forderungsverkauf in Form des sog. unechten Factorings, – Mietkaufverträge (ÖPP-Projekte).			D.IV
3	34					Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			D.IV
3	34					Hinweis	Nicht alle Rechtsgeschäfte des Art. 72 GO führen zu einer Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen. Je nach Sachverhalt ist die Bildung einer Rückstellung oder, sofern nicht zu bilanzieren ist, eine Darstellung als „Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre“ nach § 75 KommHV-Doppik angezeigt. Im Anhang sind Angaben sowohl für die Fälle der Bilanzierung als Verbindlichkeit bzw. Rückstellung erforderlich als auch bei keiner Bilanzierungspflicht (vgl. § 86 Abs. 2 Nr. 3, 5, 6 und 9 KommHV-Doppik).			D.IV

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglied.
3	34				Hinweis	Nur einige Fälle der „Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen“ zählen nach der VGR/Statistik zu den Verbindlichkeiten/Schulden (z. B. Verbindlichkeiten aus ÖPP-Projekten nach ESVG). Davon bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung unberührt.	Statistik		D.IV
3	34	341				Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	HHR	341	D.IV.a
3	34				Inhalt	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden: Hier werden nur die Verbindlichkeiten aufgeführt, die beim Erwerb bereits belasteter Grundstücke übernommen wurden. Darlehensaufnahmen gegen hypothekarische Sicherung und nicht gesicherte Schuldenaufnahmen sind nur bei der entsprechenden Schuldart (z. B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) zu erfassen.	Def. nach ESVG		D.IV.a
3	34		3411			Hypothekenschulden	Statistik	3411	D.IV.a
3	34		3412			Grundsschulden	Statistik	3412	D.IV.a
3	34		3413			Rentenschulden	Statistik	3413	D.IV.a
3	34	342				Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht	HHR	342	D.IV.b
3	34				Inhalt	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht: Als Restkaufgeld ist der noch nicht gezahlte (Teil-)Betrag einer Kaufsumme zu verstehen; dieser kann auch hypothekarisch durch Eintragung ins Grundbuch gesichert werden (Restkaufgeldhypothek). Restkaufgelder mit oder ohne hypothekarische Sicherung sind ohne Rücksicht auf den Gläubiger auszuweisen und nicht in eine andere Schuldart mit einzubeziehen. Hierzu zählen auch Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen, wenn ein Einredeverzicht bei der Bank geleistet wurde, also kein Recht auf Kürzung bei Minderleistung besteht. Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen ohne Einredeverzicht sind nicht zu erfassen.	Def. nach ESVG		D.IV.b
3	34		3421			Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften sowie Verpflichtungen aus Forfaitierungsverträgen mit Einredeverzicht	Statistik	3421	D.IV.b
3	34	343				Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften	HHR	teilweise	D.IV.c
3	34		3431			Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	Statistik	3431	D.IV.c
3	34				Inhalt	Finanzierungsleasing: Ein Finanzierungsleasingvertrag ist dann anzunehmen, wenn der Vertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen wird. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden und die in der Grundmietzeit zu entrichtenden Raten decken mindestens die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie alle Nebenkosten einschließlich der Finanzierungskosten. Maßnahmen zur Werterhaltung (Wartung und Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich in der Regel auf die überwiegende Nutzungsdauer. Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraums geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.	Def. nach ESVG		D.IV.c
3	34		3432			Verbindlichkeiten aus übrigen Leasinggeschäften	HHR	keine	D.IV.c
3	34	344				Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten	HHR	teilweise	D.IV.d
3	34				Inhalt	Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten: Bei Projekten aus öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP-Projekte bzw. PPP-Projekte für Public-Private-Partnership) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen oder kommunalen Partner und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die Klassifikation eines Vertrags als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen/kommunalen Partner an den privaten Partner.	Def. nach Destatis		D.IV.d

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto		Merkmale	Bezeichnung und Zuordnung			Unterglied.	Meldung	Muster	
3	34				Inhalt	Als Verbindlichkeit ist bilanziell der Bauwert entsprechend dem Baufortschritt von Investitionsmaßnahmen aus dem ÖPP-Projekt als unterstellter Kredit auszuweisen. Abziehen ist ein Teil der bis zum Ende des Berichtsjahres geleisteten Zahlungen an die Auftragnehmer. Grundsätzlich können die Zahlungen an den oder die Auftragnehmer bei wirtschaftlicher Betrachtung in eine Tilgungs-, eine Zins- und eine Dienstleistungskomponente zerlegt werden. Bei den abzusetzenden geleisteten Zahlungen handelt es sich um den unterstellten Tilgungsanteil, der in den Zahlungen an den Auftragnehmer enthalten ist. Die Aufschlüsselung hat dabei so zu erfolgen, dass der unterstellte Kredit über die Vertragslaufzeit hinweg getilgt ist, bzw. dass mit einer etwaigen Abschlusszahlung am Laufzeitende die Restschuld getilgt wäre. Als Zinsfuß ist der durchschnittliche Zinssatz zu verwenden, mit dem der Auftraggeber jeweils konfrontiert wäre (hilfsweise ein Durchschnittswert).			D.IV.d
3	34				Hinweis	Für die Schuldenstatistik sind bei ÖPP-Projekten gesondert auszuweisen: 1. Projektsummen der ÖPP-Projekte insgesamt Hier sind die vertraglich vereinbarten Projektsummen aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. „Bisher geleistete Zahlungen“ sind hierbei nicht abzuziehen. 2. Bisher geleistete Zahlungen für ÖPP-Projekte Hier ist die Gesamtsumme aller bisher geleisteten Zahlungen des staatlichen Partners an den privaten Partner aller laufenden ÖPP-Projekte auszuweisen. Im Lebenszyklus von ÖPP-Projekten können die geleisteten Zahlungen die gesamte Projektsumme übersteigen.	Statistik		D.IV.d
3	34		3441			Verbindlichkeiten aus ÖPP-/PPP-Projekten nach ESVG	Statistik	3441	D.IV.d
3	34				Inhalt	ÖPP-Projekte (nach ESVG): ÖPP-Projekte, bei denen die Kommune als wirtschaftliche Eigentümerin des Vermögensgutes anzusehen ist. Für die Frage des wirtschaftlichen Eigentums ist dabei die Verteilung bestimmter Risiken zwischen den Vertragspartnern entscheidend. Aktuell wird dies mittels der Verteilung von Bau-, Nachfrage- und Ausfallrisiko gemessen. Bei ÖPP-Projekten nach ESVG handelt es sich um Projekte, bei denen die Kommune das Baurisiko oder der private Partner nur das Baurisiko und kein weiteres Risiko (Ausfallrisiko oder Nachfragerisiko) trägt. Die Prüfung der Risikoverteilung ist dabei anhand der abgeschlossenen Verträge vorzunehmen. In Zweifelsfällen können Regelungen über die Zuordnung des Vermögensgutes nach Ende der Vertragslaufzeit oder zu einer unmittelbaren Beteiligung der Kommune an der Finanzierung des Vermögensgutes (über Zuschüsse bzw. Garantien) herangezogen werden, um die Risikoträgerschaft zu klären. Werden im Zusammenhang mit ÖPP-Projekten Forfaitierungsverträge mit Einredevorzicht abgeschlossen, sind die zugrunde liegenden ÖPP-Projekte hier nachzuweisen. Im Regelfall zeichnet sich der private Partner zwar durch Effizienzvorteile in der Bereitstellung von einzelnen Leistungen aus, staatliche Stellen sind aber aus unterschiedlichsten Gründen oftmals eher bereit und in der Lage, die angesprochenen, teils sehr langfristigen Risiken zu übernehmen.	Def. nach ESVG		D.IV.d
3	34		3442			Verbindlichkeiten aus sonstigen ÖPP-/PPP-Projekten u. dgl.	HHR	keine	D.IV.d
3	34				Inhalt	Sonstige ÖPP-Projekte: ÖPP-Projekte, bei denen der private Partner das Baurisiko trägt und der private Partner mindestens das Ausfallrisiko oder das Nachfragerisiko trägt.			D.IV.d
3	34				Inhalt	Verbindlichkeiten aus sonstigen ÖPP-/PPP-Projekten u. dgl.			D.IV.d
3	34	345				Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen	HHR	keine	D.IV.e
3	34		3451		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen	optional		D.IV.e
3	34	346				Verbindlichkeiten aus Verträgen über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	HHR	keine	D.IV.f
3	34		3461		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Verträgen über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen	optional		D.IV.f
3	34	347				Verbindlichkeiten aus der Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte	HHR	keine	D.IV.g
3	34		3471		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	optional		D.IV.g
3	34		3472		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen an privaten Bereich	optional		D.IV.g

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz		
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
		Unterkonto		Merkmal		Bezeichnung und Zuordnung		Unterglied.	Meldung	Muster
3	34	349					Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge	HHR	keine	D.IV.h
3	34				Inhalt		Sonstige kreditähnliche Verbindlichkeiten: Siehe IMBek vom 5. Mai 1983, MABl. S. 408. Dazu gehören – hier aber nur, soweit als gewisse Verbindlichkeit bilanziell auszuweisen – Verpflichtungen der Kommune – aus bereits gezogenen Bürgschaften (nur diese!), – aus Schuldenübernahme (soweit nicht anderweitig zuzuordnen, z. B. als Zunahme bei den Krediten), – aus Verlustübernahme/Verlustdeckung und – weitere sonstige kreditähnliche Verbindlichkeiten (z. B. vertraglich aus Gewähr- oder Garantieverpflichtungen), sofern nicht unter den Kontenarten 341 bis 347 gesondert zu erfassen.			D.IV.h
3	34				Inhalt		Hier auch Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen (siehe Fußnote 5 im Muster 18 zu § 86 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik; z. B. gegenüber Eigenbetrieben, Kommunalunternehmen, Unternehmen in Privatrechtsform, rechtsfähigen Stiftungen), sofern nicht als Rückstellung zu passivieren oder nur als Eventualverbindlichkeit bzw. „Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre“ im Anhang darzustellen.			D.IV.h
3	34				Hinweis		Führen künftige Verlustübernahmen zu keiner gewissen Verbindlichkeit, ist der Ausweis dieser Verpflichtung unter den Rückstellungen (Kontengruppe 28) und/oder eine Angabe im Anhang sowie in der Verbindlichkeitenübersicht vorzunehmen (vgl. § 75 und § 86 Abs. 2 Nr. 3, 5, 6 und 9 KommHV-Doppik und entsprechendes Muster 18 zur Verbindlichkeitenübersicht).			D.IV.h
3	34				Inhalt		Bürgschaften: Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich Nach- und Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau sowie Patronatserklärungen (harte Patronatserklärungen), welche eine sogenannte Liquiditätsausstattungsgarantie beinhalten.	Def. nach Destatis		D.IV.h
3	34				Hinweis		Für die Schuldenstatistik sind alle Bürgschaften mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen anzugeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle oder Tilgungen der Haftungssumme) sind abzusetzen. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht einzubeziehen; von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, ist der ungedeckte Teil anzugeben. Die übernommenen Garantien und sonstigen Gewährleistungen sind nicht mit einzubeziehen.	Statistik		D.IV.h
3	34				Inhalt		Schuldenübernahme: Bei einer Schuldenübernahme handelt es sich um eine vertragliche Vereinbarung zwischen mindestens drei Parteien: dem Gläubiger, dem ursprünglichen Schuldner und einem neuen Schuldner. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung übernimmt der neue Schuldner die gesamten oder zumindest einen Teil der ausstehenden Verbindlichkeiten (Schulden) des ursprünglichen Schuldners und verpflichtet sich dabei, diese an den Gläubiger zurückzuzahlen.	Def. nach Destatis		D.IV.h
3	34				Hinweis		Für die Schuldenstatistik sind bei Schuldenübernahme nur die übernommenen Schulden von Kassenkrediten, Krediten und Wertpapierschulden zu melden. Die durch Eingliederung bzw. Zusammenschluss von Einheiten übernommenen Schulden sind nicht einzubeziehen. Die Schuldenübernahme ist auch Bestandteil der Meldung zu den Schuldenständen der Positionen „Kassenkredite“, „Wertpapierschulden“ oder „Kredite“. Bei den beiden letztgenannten Positionen fallen diese unter die „Sonstigen Zugänge“.	Statistik		D.IV.h
3	34		3491		Unterglied.		Verbindlichkeiten aus sonstigen Schuldübernahmen (sofern nicht unter Kontenart 341 oder 347)	optional		D.IV.h
3	34		3492		Unterglied.		Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen	optional		D.IV.h
3	34		3499		Unterglied.		Weitere sonstige kreditähnliche Verbindlichkeiten	optional		D.IV.h

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe			Konto	Unterkonto	Merkmal					
Kontenart		Konto								
Kontengruppe										
3	35						Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	HHR	35	D.V
3	35	351					Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	HHR	351	D.V
3	35				Inhalt	<p>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch einen zeitlichen Abstand zwischen einer Warenlieferung beziehungsweise einer Dienstleistungserbringung und der hierfür erforderlichen Zahlung. Hier sind alle Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die bis zum Erhebungsstichtag in Anspruch genommen (Leistungserbringung), aber noch nicht bezahlt wurden. Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören insbesondere</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verbindlichkeiten aus Zahlungsrückständen der Kommune für von Dritten gelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); dies schließt insbesondere „Zahlung auf Ziel“ mit ein; – Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen von Dritten für noch nicht (gänzlich) ausgelieferte Waren oder erbrachte Dienstleistungen (sofern ihnen kein Kreditvertrag zugrunde liegt); – aufgelaufene Gebäudemieten und Pachten; – von Factoring-Gesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sofern sie nicht den Krediten zurechnen sind. <p><i>Nicht dazu zählen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und ÖPP-Projekten.</i></p>	Def. nach Destatis		D.V	
3	36				Hinweis	<p>Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind für die Schuldenstatistik als „Davon-Angabe“ gesondert zu erfassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbindlichkeiten aus LuL mit nachverhandelten Vertragsbedingungen: <i>Wenn es zwischen Kommune und Lieferant zu einer einvernehmlich ausgehandelten Änderung der Vertragsbedingungen kommt, die über eine bloße Laufzeitverlängerung hinausgeht und Anpassungen hinsichtlich einer Verzinsung beinhaltet.</i> 2. Von Factoring-Kapitalgesellschaften übernommene Verbindlichkeiten aus LuL: <i>Hier sind alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erfassen, die durch ein „echtes Factoringverfahren“ veräußert wurden. Hierbei erlischt die Zahlungsverpflichtung der Kommune gegenüber dem Lieferanten.</i> 	Statistik		D.VI	
3	35		3511			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Sicherheitseinbehalte)	Statistik	3511	D.V	
3	35		35110		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Bund	optional		D.V.d	
3	35		35111		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Land	optional		D.V.d	
3	35		35112		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		D.V.d	
3	35		35113		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		D.V.d	
3	35		35114		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		D.V.d	
3	35		35115		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		D.V.a-c	
3	35		351151		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		D.V.b	
3	35		351152		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Beteiligungen	HHR		D.V.c	
3	35		351153		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Sondervermögen	HHR		D.V.a	
3	35		35116		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		D.V.d	
3	35		35117		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber Kreditinstituten	optional		D.V.e	
3	35		35118		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		D.V.e	
3	35		35119		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus LuL gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		D.V.e	
3	35		3512			Sicherheitseinbehalte aus Lieferungen und Leistungen	HHR	3511	D.V	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
3	35					Hinweis	<i>Sicherheitseinbehalte aus LuL (Konto 3512) sind zusammen mit den anderen Verbindlichkeiten aus LuL (Konto 3511) unter Ziff. 3511 der VGR/Statistik zu melden.</i>	Statistik		D.V
3	35					Hinweis	<i>Eine Untergliederung nach Kreditorengruppen ist für Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalten auch hinsichtlich der Differenzierung von Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, verbundene Unternehmen und Beteiligungen nicht verpflichtend.</i>	HHR		D.V
3	35			35120		Unterglied.	Sicherheitseinbehalte aus LuL gegenüber öffentlichem Bereich	optional		D.V.d
3	35			35121		Unterglied.	Sicherheitseinbehalte aus LuL gegenüber privatem Bereich	optional		D.V.e
3	36						Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	HHR	keine	D.VI
3	36	361					Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	HHR		D.VI
3	36					Inhalt	<i>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen oder privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenübersteht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung stellt insofern keine Gegenleistung dar.</i>	Def. nach ESVG		D.VI
3	36					Inhalt	<i>Ausweis als „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ von Ansprüchen Dritter (ohne Gegenleistung) aus – zu leistenden Umlagen (z. B. Kreisumlage, Schulverbandsumlage), – Zuweisungen und Zuschüssen an Dritte für Investitionen (z. B. für Krankenhäuser, Investitionsförderung von Unternehmen, Einrichtungen u. dgl.), – Zuweisungen und Zuschüssen an Dritte für laufende Zwecke (z. B. verbindliche Spendenzusagen, Betriebs- oder Personalkostenzuschüsse), – Kostenerstattungen an Dritte, – Leistungsbescheiden über Sozialtransfers an Dritte sowie – Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (bei Zahlungsaufforderung).</i>			D.VI
3	36					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			D.VI
3	36		3611				Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	Statistik		D.VI
3	36					Hinweis	<i>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zählen nach der VGR/Statistik derzeit noch nicht zu den Verbindlichkeiten/Schulden (deshalb keine Erfassung in der Schuldenstatistik). Davon bleibt die haushaltsrechtliche Zuordnung unberührt.</i>	Statistik		D.VI
3	36			36110		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Bund	optional		D.VI.a
3	36			36111		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Land	optional		D.VI.a
3	36			36112		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		D.VI.a
3	36			36113		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional		D.VI.a
3	36			36114		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		D.VI.a
3	36			36115		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	HHR		D.VI.a
3	36			361151		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	HHR		D.VI.a
3	36			361152		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Beteiligungen	HHR		D.VI.b
3	36			361153		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Sondervermögen	HHR		D.VI.a
3	36			36116		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		D.VI.a
3	36			36117		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Kreditinstituten	optional		D.VI.b
3	36			36118		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigem inländischen Bereich	optional		D.VI.b
3	36			36119		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional		D.VI.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz/Muster
	Kontengruppe				Konto					
	Kontenart			Unterkonto						
	Kontenart		Konto							
	Kontenart									
3	37						Sonstige Verbindlichkeiten	HHR	371/379	D.VII
3	37				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			D.VII
3	37				Hinweis		<i>Nach der VGR/Statistik teilen sich die „sonstigen Verbindlichkeiten“ der Kontengruppe 37 des KommKR auf in „sonstige Wertpapierschulden“ (Ziff. 3711 der Schuldenstatistik) und „übrige sonstige Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII
3	37	371					Sonstige Wertpapierschulden	HHR	371	D.I
3	37				Inhalt		Sonstige Wertpapierschulden: Von der Kommune emittierte (langfristige) Anleihen sind Wertpapierschulden (siehe Kontenart 301). Zu den sonstigen Wertpapierschulden zählen Geldmarktpapiere und sonstige Kapitalmarktpapiere (d. h. Kapitalmarktpapiere ohne Anleihen mit einer ursprünglichen Laufzeit von über fünf Jahren): 1. Geldmarktpapiere Kurzfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel bis zu einem Jahr beträgt, z. B.: – unverzinsliche Schatzanweisungen und – Finanzierungsschätze. 2. Sonstige Kapitalmarktpapiere Langfristige Wertpapiere, deren ursprüngliche Laufzeit in der Regel mehr als ein Jahr beträgt. Hierzu zählen z. B.: – Inhaberschuldverschreibungen, – Obligationen, – durch die Umwandlung von Krediten entstandene Wertpapiere und – Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Verbindlichkeiten begeben werden.	Def. nach Destatis		D.I
3	37				Hinweis		<i>Sonstige Wertpapierschulden sind in der Bilanz zusammen mit den emittierten Anleihen als Schulden aus Wertpapieren/ „Wertpapierschulden“ auszuweisen und im Anhang gesondert zu erläutern. Siehe auch Fußnote 2 des Musters 9 zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 KommHV-Doppik (Verbindlichkeitenübersicht aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften).</i>			D.I
3	37				Zahl.konto		Finanzstatistische Zugänge: Kontenart 694 Finanzstatistische Abgänge: Kontenart 794	Statistik		
3	37	3711			* C + D		Sonstige Wertpapierschulden	Statistik	3711	D.I
3	37		37111				Sonstige Wertpapierschulden Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik	37111	
3	37			371110			Euro-Währung	Statistik	371110	
3	37			371112			Fremdwährung (fester Zins)	Statistik	371112	
3	37		37112				Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik	37112	
3	37			371120			Euro-Währung	Statistik	371120	
3	37			371122			Fremdwährung	Statistik	371122	
3	37		37113				Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik	37113	
3	37			371130			Euro-Währung	Statistik	371130	
3	37			371132			Fremdwährung	Statistik	371132	
3	37	372					Erhaltene Anzahlungen	HHR	3791	D.VII.b
3	37				Inhalt		Erhaltene Anzahlungen resultieren aus privatrechtlichen Leistungsbeziehungen im Rahmen von Lieferungen und Leistungen (privatrechtliche Anzahlung) und bei Kommunen auch aus öffentlich-rechtlichen Leistungsbeziehungen (öffentlich-rechtliche Anzahlung) im Rahmen von Vorausleistungen bei Beiträgen u. dgl.			D.VII.b
3	37				Hinweis		<i>Von den erhaltenen Anzahlungen sind erhaltene Zuwendungen, für die noch eine zweckgerechte Verwendung nachzuweisen ist, abzugrenzen (Kontenart 378).</i>			D.VII.b
3	37				Hinweis		<i>Erhaltene Anzahlungen sind keinen speziellen Zahlungskonten zugeordnet. Der gesonderte Ausweis von erhaltenen Anzahlungen, auf die noch zu leisten wäre, ist spätestens im Rahmen der Jahresabschlussstellung durch Umgliederungen zu gewährleisten.</i>			D.VII.b
3	37				Hinweis		<i>Erhaltene Anzahlungen zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.b
3	37		3720		Unterglied.		Erhaltene Anzahlungen vom Bund	optional		D.VII.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	
Kontengruppe			Konto	Unterkonto	Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart		Konto							
Unterkonto									
						Unterglied.	Meldung	Muster	
3	37		3721		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom Land	optional		D.VII.b
3	37		3722		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional		D.VII.b
3	37		3723		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Zweckverbänden u. dgl.	optional		D.VII.b
3	37		3724		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional		D.VII.b
3	37		3725		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional		D.VII.b
3	37		37251		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen	optional		D.VII.b
3	37		37252		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Beteiligungen	optional		D.VII.b
3	37		37253		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Sondervermögen	optional		D.VII.b
3	37		3726		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional		D.VII.b
3	37		3727		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen von Kreditinstituten	optional		D.VII.b
3	37		3728		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	optional		D.VII.b
3	37		3729		Unterglied.	Erhaltene Anzahlungen vom sonstigen ausländischen Bereich	optional		D.VII.b
3	37	373				Steuerverbindlichkeiten	HHR	3791	D.VII.b
3	37				Hinweis	<i>Steuerverbindlichkeiten zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.b
3	37		3731			Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	HHR		D.VII.b
3	37		37311		Unterglied.	Umsatzsteuer (laufende Buchungen)	optional		D.VII.b
3	37		37312		Unterglied.	Umsatzsteuervorauszahlungen (Voranmeldung)	optional		D.VII.b
3	37		37313		Unterglied.	Umsatzsteuerverbindlichkeiten aufgrund Abrechnung Jahresende (Zahllast)	optional		D.VII.b
3	37		3732			Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer der Beschäftigten	HHR		D.VII.b
3	37		3739			Sonstige Steuerverbindlichkeiten	HHR		D.VII.b
3	37	374				Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	HHR	3791	D.VII.b
3	37				Hinweis	<i>Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.b
3	37		3741		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	optional		D.VII.b
3	37		37411		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Nachversicherung von Beamten	optional		D.VII.b
3	37		37412		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37		37413		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus vermögenswirksamen Leistungen	optional		D.VII.b
3	37		37419		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37	375				Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	HHR	3791	D.VII.b
3	37				Hinweis	<i>Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.b
3	37		3751		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	optional		D.VII.b
3	37		37511		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber Beamten aus Bezügen	optional		D.VII.b
3	37		37512		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber tariflich Beschäftigten aus Entgelten	optional		D.VII.b
3	37		37513		Unterglied.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beschäftigten aus Entgelten	optional		D.VII.b
3	37		37514		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Dienstaufwandsentschädigungen	optional		D.VII.b
3	37		37515		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Beiträgen zu Versorgungskassen – Beamte	optional		D.VII.b
3	37		37516		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Beiträgen zu Versorgungskassen – tariflich Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37		37517		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Beiträgen zu Versorgungskassen – sonstige Beschäftigte	optional		D.VII.b
3	37		37518		Unterglied.	Verbindlichkeiten aus Fortbildung, sonstiger Unterstützung etc. von Mitarbeitern	optional		D.VII.b

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz/Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
3	37					Unterglied.				
3	37		3752		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	optional		D.VII.b	
3	37	378				Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen	HHR	3791	D.VII.a	
3	37				Inhalt	Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen: <i>Grundsätzlich drohende (ggf. anteilige) Verpflichtungen zur Rückzahlung zugeteilter Zuwendungen, da eine zweckgerechte Verwendung noch aussteht. Davon ist bei Investitionszuweisungen grundsätzlich auszugehen, wenn sich die geförderte Investition noch im Bau befindet (Anlagen im Bau). Entsprechend sind noch nicht zweckgerecht verwendete Spenden als sonstige Verbindlichkeit auszuweisen (die korrespondierend zum finanzierten Vermögen noch nicht aufgelöst werden).</i>			D.VII.a	
3	37				Hinweis	<i>Wenn von einer konkreten Rückzahlungsverpflichtung (aufgrund Zahlungsaufforderung) auszugehen ist, liegt eine Transferverbindlichkeit vor (Kontenart 361). Sofern sich im Vorfeld eine konkrete Rückzahlungsverpflichtung abzeichnet (Imparitätsprinzip), wäre die Bildung einer sonstigen Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu prüfen (Konto 2879).</i>			D.VII.a	
3	37				Hinweis	<i>Bei Fertigstellung und zeitgleich zur Umbuchung von „Anlagen im Bau“ zur jeweiligen Sachanlagenart ist eine Umgliederung von den „sonstigen Verbindlichkeiten“ zu „Sonderposten aus Zuwendungen“ vorzunehmen (Kontenart 231).</i>			D.VII.a	
3	37				Hinweis	<i>Sofern Finanzmittel an Dritte weiterzuleiten sind und dies noch aussteht, sind diese als „durchlaufender“ Posten bzw. „fremde Finanzmittel“ zu kennzeichnen (Kontenart 379).</i>			D.VII.a	
3	37				Hinweis	<i>Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.a	
3	37		3780		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Bund	optional			
3	37		3781		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Land	optional			
3	37		3782		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional			
3	37		3783		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber Zweckverbänden u. dgl.	optional			
3	37		3784		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber der gesetzlichen Sozialversicherung	optional			
3	37		3785		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	optional			
3	37		3786		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional			
3	37		3787		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber privaten Unternehmen	optional			
3	37		3788		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber übrigen Bereichen	optional			
3	37		3789		Unterglied.	Sonstige Verbindlichkeiten wg. ausstehender zweckgerechter Mittelverwendung gegenüber sonstigem ausländischen Bereich	optional			
3	37	379				Andere sonstige Verbindlichkeiten	HHR	3791	D.VII.b	
3	37				Hinweis	<i>„Andere sonstige Verbindlichkeiten“ (z. B. fremde Finanzmittel) zählen nach der VGR/Statistik zu den „übrigen sonstigen Verbindlichkeiten“ (Ziff. 3791 der Schuldenstatistik).</i>	Statistik		D.VII.b	
3	37		3797			Durchlaufende Finanzmittel (durchlaufende Gelder)	HHR		D.VII.b	
3	37				Inhalt	<i>Zahlungsbestände aus durchlaufenden Geldern (§ 15 Nr. 1 KommHV-Doppik)</i>			D.VII.b	
3	37		37971		Unterglied.	Treuhänderische Gelder	optional		D.VII.b	
3	37			379711	Unterglied.	Verwahrung – Spenden, Stiftung	optional		D.VII.b	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Pos. in Rechnung/Bilanz
Kontengruppe					Unterkonto					
Kontenart				Konto						
			Konto							
3	37									
3	37				379712	Unterglied.	Verwahrung – Mündelgelder	optional		D.VII.b
3	37				37972	Unterglied.	Verwahrung – weitere durchlaufende Finanzmittel	optional		D.VII.b
3	37				37979	Unterglied.	Sonstige durchlaufende Posten/Verwahrungen – noch zu klärende Zahlungen	optional		D.VII.b
3	37		3798				Fremde Finanzmittel / Verbindlichkeiten gegenüber Staatshaushalt	HHR		D.VII.b
3	37					Inhalt	<i>Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt aus der Übertragung staatlicher Kassengeschäfte (§ 15 Nr. 2 KommHV-Doppik)</i>			D.VII.b
3	37				37981	Unterglied.	Rückzahlung/Überzahlung staatlicher Transferleistungen	optional		D.VII.b
3	37				37982	Unterglied.	Weiterzuleitende erhobene Finanzmittel an den Staatshaushalt	optional		D.VII.b
3	37				379821	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Zwangsgeld Staat	optional		D.VII.b
3	37				379822	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Gebühren KBA	optional		D.VII.b
3	37				379823	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Fehlbelegungsabgabe	optional		D.VII.b
3	37				379824	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Jagdabgabe	optional		D.VII.b
3	37				379825	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – WoBindG	optional		D.VII.b
3	37				379826	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – Pfändungen	optional		D.VII.b
3	37				379829	Unterglied.	Verwahrung Staatshaushalt – sonstige	optional		D.VII.b
3	37				37983	Unterglied.	Verrechnungskonto Abrechnung Staatshaushalt	optional		D.VII.b
3	37				37989	Unterglied.	Sonstige fremde Finanzmittel	optional		D.VII.b
3	37		3799				Weitere sonstige Verbindlichkeiten	HHR		D.VII.b
3	37					Inhalt	<i>Die Rechnungsabgrenzung über antizipative Buchungsposten (sonstige Forderungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten) erfolgt über Konto 1799 (für sonstige Forderungen) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3799 (sonstige Verbindlichkeiten).</i>			D.VII.b
3	39						Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)	HHR	keine	E
3	39					Inhalt	<i>PRAP: Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu passivieren für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, sofern sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 81 Abs. 2 KommHV-Doppik).</i>			E
3	39	392					Passive RAP für erhaltene Zuwendungen	HHR		E
3	39		3921			Unterglied.	Passive RAP für erhaltene Zuwendungen	optional		E
3	39	399					Sonstige passive RAP	HHR		E
3	39					Inhalt	<i>Die Rechnungsabgrenzung über transitorische Buchungsposten (ARAP bzw. PRAP) erfolgt im Regelfall über Konto 1991 (ARAP) bzw. (spiegelbildlich) über Konto 3991 (PRAP).</i>			E
3	39		3991			Unterglied.	Sonstige passive RAP	optional		E

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
4						Erträge	HHR / Stat		ER / TER			
4				Inhalt		<i>Die Kontenklassen 4 und 5 enthalten die Ergebniskonten. Diese sind entweder a) zahlungswirksam (zw: z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) nicht zahlungswirksam (nzw: z. B. Abschreibungen, Zuführung bzw. Entnahme von Rückstellungen). Im Fall a stimmen die Ergebniskonten mit den Zahlungskonten überein, im Fall b haben die Ergebniskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Ergebnisrechnung bzw. Teilergebnisrechnung abgebildet.</i>			ER / TER			
4				Hinweis		<i>In den Kontenklassen 4 und 5 sind Inhalte und Hinweise zu den nicht zahlungswirksamen Ergebniskonten aufgenommen; zu Inhalten und Hinweisen zu zahlungswirksamen Ergebniskonten wird auf die korrespondierenden Zahlungskonten verwiesen (hier auf Kontenklasse 6).</i>	HHR		ER / TER			
4				Hinweis		<i>Die Ergebniskonten der Kontenklassen 4 und 5 unterliegen derzeit nicht der statistischen Meldung. Sofern für statistische Meldepflichten im Kontenrahmen Untergliederungen dargestellt werden (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“), kann diese Untergliederung für die Ergebnisrechnung unterbleiben. Die Ausgestaltung der Ergebnisrechnung bzgl. dieser Untergliederungen bleibt insoweit dem Selbstverwaltungsrecht der Kommune und den örtlichen Steuerungsbedürfnissen überlassen.</i>	Statistik		ER / TER			
4				Hinweis		<i>Die mit „Unterglied.“ gekennzeichneten optionalen Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten, die neben der Inhaltsbeschreibung eine hinreichende Differenzierung – aber in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen – gewährleisten sollen, können bei den Zahlungskonten auch gänzlich entfallen, soweit über Kontenuntergliederungen bei den Erfolgskonten eine sachgerechte Differenzierung sichergestellt wird. Darüber hinaus bleibt es dem örtlichen Steuerungsbedürfnis überlassen, die Ergebniskonten ggf. weiter oder anders zu untergliedern.</i>	HHR		ER / TER			
4				Hinweis		<i>Die Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten sind bei der Darstellung der zahlungswirksamen Ergebniskonten entsprechend übernommen; es könnte ein systemtechnisches Erfordernis für eine 1:1-Beziehung bestehen. Dies ist bei der Erstellung des kommunalen Kontenplans (nach örtlichen Verhältnissen) zu berücksichtigen.</i>	HHR		ER / TER			
4	40					Steuern und ähnliche Abgaben	HHR	0	ER 1			
4	40			Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 1			
4	40	401				Realsteuern	HHR	00	ER 1			
4	40		4011			Grundsteuer A	Statistik	000	ER 1			
4	40		4012			Grundsteuer B	Statistik	001	ER 1			
4	40		4013			Gewerbesteuer	Statistik	003	ER 1			
4	40			40131	Unterglied.	Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	optional		ER 1			
4	40			40132	Unterglied.	Gewerbesteuernachzahlungen	optional		ER 1			
4	40	402				Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	HHR	01	ER 1			
4	40		4021			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Statistik	010	ER 1			
4	40		4022			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Statistik	012	ER 1			
4	40	403				Sonstige Gemeindesteuern	HHR	02	ER 1			
4	40		4032			Hundesteuer	Statistik	022	ER 1			
4	40		4034			Zweitwohnungssteuer	Statistik	027	ER 1			
4	40		4035		Unterglied.	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (nach altem Recht)	optional	024	ER 1			
4	40		4039			Sonstige örtliche Steuern	Statistik	029	ER 1			
4	40	404				Steuerähnliche Erträge (sofern nicht zweckgebunden)	HHR	03	ER 1			
4	40		4041			Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsbeitrag unter 436)	Statistik	121	ER 1			
4	40		4049			Sonstige steuerähnliche Erträge	Statistik	032	ER 1			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
			Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4	40	405					Ausgleichsleistungen (durch das Land)	HHR	09	ER 1
4	40		4051				Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Einkommensteuerersatzleistungen	Statistik	091	ER 1
4	40		4052				Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – „Ausgleichsfonds“ (Art. 5 AGSG)	Statistik	092	ER 1
4	41						Zuwendungen und allgemeine Umlagen	HHR		ER 2 / 5
4	41					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 2 / 5
4	41	411					Schlüsselzuweisungen	HHR	04	ER 2
4	41		4111				Schlüsselzuweisungen vom Land	Statistik	041	ER 2
4	41	412					Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen)	HHR	05	ER 2
4	41		4121				Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik	051	ER 2
4	41	413				* A	Sonstige allgemeine Zuweisungen	HHR	06	ER 2
4	41		4130				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	Statistik	063	ER 2
4	41		4131				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	Statistik	063	ER 2
4	41		4132				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	063	ER 2
4	41		4133				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	063	ER 2
4	41		4139				Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen	Statistik	081	ER 2
4	41	414				* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	17	ER 2
4	41		4140				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	Statistik	170	ER 2
4	41		4141				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Statistik	171	ER 2
4	41		4142				Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	172	ER 2
4	41		4143				Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	173	ER 2
4	41		4144				Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	174	ER 2
4	41		4145				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	175	ER 2
4	41		4146				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	176	ER 2
4	41		4147				Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	Statistik	177	ER 2
4	41		4148				Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	Statistik	178	ER 2
4	41	416					Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	HHR	nzw	ER 5
4	41		4160			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	optional	nzw	ER 5
4	41		4161			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	optional	nzw	ER 5
4	41		4162			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	optional	nzw	ER 5
4	41		4163			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden u. dgl.	optional	nzw	ER 5
4	41		4164			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	optional	nzw	ER 5
4	41		4165			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	optional	nzw	ER 5
4	41		4166			Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	optional	nzw	ER 5

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnisrechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
4	41		4167		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	optional	nzw	ER 5	
4	41		4168		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	optional	nzw	ER 5	
4	41	417				Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten (Kernverwaltung)	HHR	nzw	ER 5	
4	41				Inhalt	<i>Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten (Konto 2391); zur Abgrenzung siehe Inhalte/Hinweise zu Kontenart 231</i>			ER 5	
4	41		4171		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionspauschale	optional	nzw	ER 5	
4	41		4172		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Stellplatzablöse	optional	nzw	ER 5	
4	41		4173		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Öko-Konto	optional	nzw	ER 5	
4	41	418				Allgemeine Umlagen	HHR	07	ER 2	
4	41		4182			Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	072	ER 2	
4	41	419				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (des Bundes)	HHR	19	ER 2	
4	41		4191			Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	Statistik	191	ER 2	
4	41		4192			Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Statistik	192	ER 2	
4	41		4193			Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II	Statistik	193	ER 2	
4	42					Sonstige Transfererträge	HHR		ER 3	
4	42				Inhalt	<i>Transfererträge: Zur Definition und Abgrenzung von Transferleistungen siehe Inhalte zu Kontengruppe 16</i>			ER 3	
4	42				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 3	
4	42	421				Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	HHR	24	ER 3	
4	42		4211			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	Statistik	240/241	ER 3	
4	42		42111		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	240	ER 3	
4	42		42112		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	241	ER 3	
4	42		4212			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen	Statistik	242/243	ER 3	
4	42		42121		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	242	ER 3	
4	42		42122		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	243	ER 3	
4	42		4213			Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) außerhalb von Einrichtungen	Statistik	244/245	ER 3	
4	42		42131		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	244	ER 3	
4	42		42132		Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	245	ER 3	
4	42		4214			Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	Statistik	246/247	ER 3	
4	42		42141		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	246	ER 3	
4	42		42142		Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	247	ER 3	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe						Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart					Unterkonto								
Konto													
4	42		4215				Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (nur Darlehenszinsen)	Statistik	248/249	ER 3			
4	42					Inhalt	<i>Hier – als Ertrag – nur Ausweis der Darlehenszinsen und nicht der Tilgung (dagegen unter Konto 6215 Zins und Tilgung). Die Darlehensgewährung bedeutet eine (erfolgsneutrale) Transferforderung (unter Kontenart 164) und entsprechend die Rückzahlung (Tilgung) eine (erfolgsneutrale) Begleichung der Forderung.</i>			ER 3			
4	42		42151		Unterglied.		Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (nur Darlehenszinsen) – überörtlicher Träger	optional	248	ER 3			
4	42		42152		Unterglied.		Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (nur Darlehenszinsen) – örtlicher Träger	optional	249	ER 3			
4	42	422					Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	HHR	25	ER 3			
4	42		4221				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	Statistik	250/251	ER 3			
4	42		42211		Unterglied.		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	250	ER 3			
4	42		42212		Unterglied.		Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	251	ER 3			
4	42		4222				Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	Statistik	252/253	ER 3			
4	42		42221		Unterglied.		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	252	ER 3			
4	42		42222		Unterglied.		Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	253	ER 3			
4	42		4223				Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) in Einrichtungen	Statistik	254/255	ER 3			
4	42		42231		Unterglied.		Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	254	ER 3			
4	42		42232		Unterglied.		Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	255	ER 3			
4	42		4224				Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	Statistik	256/257	ER 3			
4	42		42241		Unterglied.		Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	256	ER 3			
4	42		42242		Unterglied.		Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	257	ER 3			
4	42		4225				Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen)	Statistik	258/259	ER 3			
4	42					Inhalt	<i>Hier – als Ertrag – nur Ausweis der Darlehenszinsen und nicht der Tilgung (dagegen unter Konto 6225 Zins und Tilgung). Die Darlehensgewährung bedeutet eine (erfolgsneutrale) Transferforderung (unter Kontenart 164) und entsprechend die Rückzahlung (Tilgung) eine (erfolgsneutrale) Begleichung der Forderung.</i>			ER 3			
4	42		42251		Unterglied.		Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen) – überörtlicher Träger	optional	258	ER 3			
4	42		42252		Unterglied.		Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (nur Darlehenszinsen) – örtlicher Träger	optional	259	ER 3			
4	42	423			* A		Schuldendiensthilfen	HHR	23	ER 3			
4	42					Inhalt	<i>Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zins- und/oder Tilgungsleistungen). Beachte aber für Erträge aus Schuldendiensthilfen: Zinshilfen sind stets als Ertrag zu buchen, Tilgungshilfen nicht, wenn sie Zuwendungen für Investitionen begründen (Einzahlung unter Kontenart 681, Bildung von Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen unter Kontenart 231).</i>			ER 3			
4	42		4230				Schuldendiensthilfen vom Bund	Statistik	230	ER 3			
4	42		4231				Schuldendiensthilfen vom Land	Statistik	231	ER 3			
4	42		4232				Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	232	ER 3			
4	42		4233				Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	233	ER 3			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)																	
Kontenklasse	Kontengruppe				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster	HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Grup-pierung, Bezug zur Kamera-listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis-rechnung TER = Teil-ER					
	Kontenart	Konto	Unterkonto	Unterkonto													
													Kontenart	Konto	Unterkonto		
																Kontenart	Konto
4	42		4234			Schuldendiensthilfen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	234	ER 3								
4	42		4235			Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	235	ER 3								
4	42		4236			Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	236	ER 3								
4	42		4237			Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	Statistik	237	ER 3								
4	42		4238			Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	Statistik	238	ER 3								
4	42	429				Andere sonstige Transfererträge	HHR	23	ER 3								
4	42		4291			Andere sonstige Transfererträge	HHR		ER 3								
4	43					Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHR		ER 4 / 5								
4	43				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 4								
4	43	431				Verwaltungsgebühren	HHR	10	ER 4								
4	43		4311			Verwaltungsgebühren	Statistik	10	ER 4								
4	43	432				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	HHR	11	ER 4								
4	43		4321			Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Statistik	11	ER 4								
4	43			43211	Unterglied.	Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht	optional	11	ER 4								
4	43				Hinweis	<i>Beachte: Ausstehende „Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht“ begründen öffentlich-rechtliche Forderungen unter Kontenart 161 für „Gebührenforderungen“.</i>	optional		ER 4								
4	43			43212	Unterglied.	Gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht	optional	11	ER 4								
4	43				Hinweis	<i>Beachte: Ausstehende „gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht“ begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.</i>	optional		ER 4								
4	43	436				Zweckgebundene Abgaben	HHR	12	ER 4								
4	43		4361			Zweckgebundene Abgaben	Statistik	121	ER 4								
4	43			43611	Unterglied.	Fremdenverkehrsbeitrag – bei Produktgruppe 575	optional	122	ER 4								
4	43			43612	Unterglied.	Kurbeitrag – bei Produktgruppe 551	optional	121	ER 4								
4	43				Hinweis	<i>Für die Umsatzsteuer aus Kurbeiträgen ist kein Ergebniskonto zu bilden. Im Regelfall berührt die Abwicklung der Umsatzsteuer – als durchlaufender Posten – nur Bestandskonten (Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt) und verläuft ergebnisneutral.</i>			ER 4								
4	43			43619	Unterglied.	Sonstige zweckgebundene Abgaben	optional	129	ER 4								
4	43	437				Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl.	HHR	nzw	ER 5								
4	43				Inhalt	<i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl. (vgl. Bestandskonten unter Kontenart 232) umfassen periodisierte Erträge aus Beiträgen (nach Abgabenrecht), aus beitragsähnlichen Entgelten (nach Privatrecht) und sonstigen investiven Kostenerstattungen.</i>	HHR		ER 5								
4	43				Hinweis	<i>Um die Belastung aus Abschreibungen auf Vermögensgegenstände abzüglich von Erträgen aus der Auflösung/Periodisierung der Finanzierung durch Dritte (sog. Nettoabschreibung) aus der Ergebnisrechnung ableiten zu können, ist eine Zuordnung auch der „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen u. dgl.“ zur Position „Auflösung von Sonderposten“ der Ergebnisrechnung erforderlich.</i>	HHR		ER 5								
4	43		4371			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	HHR	nzw	ER 5								
4	43		4379			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Kostenerstattungen für Investitionen	HHR	nzw	ER 5								
4	43	438				Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	HHR	nzw	ER 4								
4	43		4381			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gebührenaussgleich	HHR	nzw	ER 4								

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe						Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart					Unterkonto								
Konto													
4	44						Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR		ER 6 / 7			
4	44				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 6 / 7			
4	44	441					Mieten, Pachten und Erbbauzins	HHR	14	ER 6			
4	44		4411				Mieten, Pachten und Erbbauzins	Statistik		ER 6			
4	44	442					Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	HHR	13	ER 6			
4	44		4421				Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	Statistik	13	ER 6			
4	44				Hinweis		<i>Konto 4421 nicht bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe unter Kontenart 158). Die Veräußerung von Vorratsgrundstücken wird wie die von unbebauten und bebauten Grundstücken des Anlagevermögens behandelt (Konto 4541).</i>			ER 6			
4	44		4422				Erträge aus dem Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen	Statistik	13	ER 6			
4	44	446					Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	HHR	15	ER 6			
4	44				Hinweis		<i>Beachte Hinweise zur Kontenart 646</i>			ER 6			
4	44		4461				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Statistik		ER 6			
4	44	448			* A		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR	16	ER 7			
4	44		4480				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	Statistik	160	ER 7			
4	44		4481				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	Statistik	161	ER 7			
4	44		4482				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	162	ER 7			
4	44		4483				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	163	ER 7			
4	44		4484				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	164	ER 7			
4	44		4485				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	165	ER 7			
4	44		4486				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	166	ER 7			
4	44		4487				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	Statistik	167	ER 7			
4	44		4488				Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	Statistik	168	ER 7			
4	45						Sonstige ordentliche Erträge	HHR		ER 8			
4	45				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 8			
4	45	451					Konzessionsabgaben	HHR	22	ER 8			
4	45		4511				Konzessionsabgaben	Statistik		ER 8			
4	45	452					Erstattung von Steuern	HHR	15	ER 8			
4	45		4521				Erstattung von Steuern	Statistik	15	ER 8			
4	45				Inhalt		<i>Zur Umsatzsteuer: Für die Umsatzsteuer ist im Regelfall kein Ergebniskonto zu bilden. Die Abwicklung der Umsatzsteuer – als durchlaufender Posten bei Regiebetrieben – berührt zunächst nur die Umsatzsteuerkonten (Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt), wird mit der Umsatzsteuer-Zahllast bzw. -Erstattung abgeschlossen und verläuft ergebnisneutral. Umsatzsteuerrückvergütungen sind dagegen unter Konto 45212 auszuweisen.</i>			ER 8			
4	45			45212			Erträge aus Erstattung von Vorsteuern	HHR	15	ER 8			
4	45			45213			Sonstige Erstattung von Steuern	HHR	15	ER 8			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
4	45	454				Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8
4	45				Inhalt	<i>In Abhängigkeit von der Buchungsmethode bei Veräußerungen (Brutto- oder Nettomethode) werden unter Kontenart 454 bei der Bruttomethode der Erlös bei Veräußerung (Veräußerungserlös) oder bei der Nettomethode der Buchgewinn (eigentlicher Ertrag) ausgewiesen.</i>			ER 8
4	45				Hinweis	<i>Hier grundsätzlich Ausweis von Buchgewinnen, sofern ordentlich (außerordentlicher Buchgewinn unter Kontenart 491)</i>			ER 8
4	45				Hinweis	Zur Buchungssystematik bei Veräußerungen: <i>Grundsätzlich sind zwei Buchungsmethoden zulässig (Brutto- und Nettomethode) und im KommKR in Konten umgesetzt, wobei in dieser Kontendarstellung grundsätzlich von der Nettomethode ausgegangen wird; bei der Bruttomethode gilt textlich die Klammersetzung beim entsprechenden Konto (z. B. bei Kontenart 454 dann „Erlöse bei Veräußerung von ...“). Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune („Erträge aus ...“ bzw. „Erlöse bei ...“) muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt. Die Buchungsmethode bei Veräußerung ist im Anhang zur Bilanz anzugeben (§ 86 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik).</i>	HHR		ER 8
4	45		4541			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw (zw)	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Konto 4541 auch für Erträge aus [Erlöse bei] der Veräußerung von Infrastrukturvermögen</i>			ER 8
4	45				Inhalt	<i>Konto 4541 auch für Erträge aus [Erlöse bei] der Veräußerung von Vorratsgrundstücken</i>			ER 8
4	45		4542			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8
4	45	455				Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Finanzanlagen und Wertpapieren	HHR	nzw (zw)	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Ausweis von ordentlichen Buchgewinnen; außerordentliche Buchgewinne unter Kontenart 491</i>			ER 8
4	45		4551			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie Wertpapieren des Anlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8
4	45		4552			Erträge aus [Erlöse bei] Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	HHR	nzw (zw)	ER 8
4	45	456				Besondere ordentliche Erträge	HHR	26	ER 8
4	45		4561			Bußgelder	Statistik	260	ER 8
4	45		4562			Säumniszuschläge	Statistik	261	ER 8
4	45		4563			Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Statistik	262	ER 8
4	45		4569			Weitere besondere ordentliche Erträge	Statistik	26	ER 8
4	45	457				Erträge aus der Auflösung von weiteren Sonderposten	HHR	nzw	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Erträge aus der Auflösung weiterer sonstiger Sonderposten, z. B. Sonderposten mit Rücklageanteil (Regiebetriebe), wenn nicht unter Kontenart 417 auszuweisen</i>			ER 8
4	45				Hinweis	<i>Zu Erträgen aus der Auflösung der „sonstigen Sonderposten (Kernverwaltung)“ (Konto 2391) siehe Kontenart 417, zur Abgrenzung siehe Inhalte/Hinweise zu Kontenart 231</i>			ER 8
4	45		4571		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	optional	nzw	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil bei Regiebetrieben</i>			ER 8
4	45		4579		Unterglied.	Erträge aus der Auflösung von weiteren sonstigen Sonderposten	optional	nzw	ER 8

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe		Kontenart			Konto				
		Unterkonto							
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
4	45	458				Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	HHR	nzw	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde nicht zahlungswirksame Erträge, die nicht bereits unter anderen Konten als ordentliche Erträge erfasst sind (z. B. Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen unter Kontenart 416) und die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Hierzu zählen Erträge aus Zuschreibungen, Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen u. dgl. (sofern außerordentlich, unter Konto 4922).</i>			ER 8
4	45		4581			Erträge aus Zuschreibungen	HHR	nzw	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Stellt sich in einem späteren Jahr heraus, dass die Gründe für die Abschreibung nicht mehr bestehen, ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zuzuschreiben (§ 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik).</i>			ER 8
4	45		45811		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu immateriellen Vermögensgegenständen	optional	nzw	ER 8
4	45		45812		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	optional	nzw	ER 8
4	45		45813		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen	optional	nzw	ER 8
4	45		45814		Unterglied.	Erträge aus Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens (ausgenommen fertige und unfertige Erzeugnisse)	optional	nzw	ER 8
4	45		4582			Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	HHR	nzw	ER 8
4	45		4583			Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	HHR	nzw	ER 8
4	45	459				Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	26	ER 8
4	45				Inhalt	<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Erträge, die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Demnach Erträge, die hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art für die Beurteilung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind (wenn außerordentlich, unter 4921).</i>			ER 8
4	45				Inhalt	<i>Konventionalstrafen – beachte: Umbuchung als außerordentlich</i>			ER 8
4	45				Inhalt	<i>Ausgleichszahlungen aus Umlegungsgeschäften – beachte: Umbuchung als außerordentlich</i>			ER 8
4	45				Inhalt	<i>Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen, z. B. für Steuerverluste – beachte: Umbuchung als außerordentlich</i>			ER 8
4	45				Inhalt	<i>Skontoerträge – beachte: nur eingeschränkte Anwendung und regelmäßig kein Ertrag</i>			ER 8
4	45				Hinweis	<i>Der Skonto ist ein Rechnungsabzug für Zahlungen innerhalb einer bestimmten Frist und bewirkt im Regelfall bei der abziehenden Kommune keinen Ertrag, sondern mindert nach § 77 Abs. 2 Satz 3 KommHV-Doppik beim Käufer die Anschaffungskosten. Skonti (und auch Rabatte) werden nicht als (fiktive) Einzahlungen bzw. Erträge behandelt, sondern bei den Auszahlungen bzw. Aufwendungen abgesetzt. Nur Skonti aus dem Warengeschäft werden auf getrennten Erfolgskonten (Skontoaufwendungen und Skontoerträge) gesammelt und über die Ergebnisrechnung abgeschlossen, weswegen dies bei Kommunen nur in diesem begrenzten Zusammenhang zu berücksichtigen wäre.</i>			ER 8
4	45		4591			Andere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	26	ER 8
4	46					Finanzerträge	HHR		ER 17
4	46				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 17
4	46	461			* A	Zinserträge	HHR	20	ER 17
4	46		4610			Zinserträge vom Bund	Statistik	200	ER 17
4	46		4611			Zinserträge vom Land	Statistik	201	ER 17
4	46		4612			Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	202	ER 17

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
4	46		4613			Zinserträge von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	203	ER 17
4	46		4614			Zinserträge von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	204	ER 17
4	46		4615			Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	205	ER 17
4	46		4616			Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	207	ER 17
4	46		4617			Zinserträge von Kreditinstituten	Statistik	207	ER 17
4	46		4618			Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	208	ER 17
4	46		4619			Zinserträge vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	209	ER 17
4	46	465				Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	HHR	21	ER 17
4	46		4651			Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Statistik	21	ER 17
4	46				Inhalt	<i>Aber nicht Erträge aus dem Verkauf von Gewinnanteilen</i>			ER 17
4	46	469				Sonstige Finanzerträge	HHR	21/26	ER 17
4	46		4691			Sonstige Finanzerträge	Statistik	21/26	ER 17
4	46				Hinweis	<i>Nicht Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren u. dgl.</i>			ER 17
4	46			46911	Unterglied.	Erträge aus Wertpapieren (<i>Dividenden u. dgl. – nicht Verkaufserlös</i>)	optional	21	ER 17
4	46			46912	Unterglied.	Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen	optional	261	ER 17
4	46			46919	Unterglied.	Andere sonstige Finanzerträge (zinsähnliche Erträge)	optional	269	ER 17
4	47					Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	HHR	nzw	ER 9 / 10
4	47	471				Aktivierete Eigenleistungen	HHR	nzw	ER 9
4	47		4711			Aktivierete Eigenleistungen	HHR	nzw	ER 9
4	47	472				Bestandsveränderungen	HHR	nzw	ER 10
4	47		4721			Bestandsveränderungen	HHR	nzw	ER 10
4	48					Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	nzw	TER 21
4	48	481				Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	nzw	TER 21
4	48		4811		Unterglied.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	optional	169	TER 21
4	49					Außerordentliche Erträge	HHR		ER 19
4	49				Inhalt	<i>Zur Abgrenzung des ordentlichen vom außerordentlichen Ergebnis siehe § 2 Abs. 3 KommHV-Doppik: Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit regelmäßig und unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen auszuweisen und hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Das gilt auch für Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Haushaltsjahr zuzurechnen sind (periodenfremde Erträge und Aufwendungen).</i>			ER 19
4	49				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 19
4	49	491				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Vermögensgegenständen	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49				Hinweis	<i>In Abhängigkeit von der Buchungsmethode bei Veräußerungen (Brutto- oder Nettomethode) werden unter Kontenart 491 entweder die außerordentlichen „Erlöse bei Veräußerung“ (Veräußerungserlöse) ausgewiesen (Bruttomethode) oder die außerordentlichen „Erträge aus Veräußerung“ (Buchgewinn bei Nettomethode). Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt.</i>			ER 19
4	49				Hinweis	<i>Beachte Buchungshinweis zu Konto 4921</i>			ER 19
4	49		4911			Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49				Inhalt	<i>Konto 4911 auch bei Veräußerung von Infrastrukturvermögen</i>			ER 19
4	49				Inhalt	<i>Konto 4911 auch bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158)</i>			ER 19

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe		Kontenart			Konto					
		Unterkonto								
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				Unterglie- derung
4	49		4912				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49		4913				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Finanzanlagen	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49		4914				Außerordentliche Erträge aus [außerordentliche Erlöse bei] Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR	nzw (zw)	ER 19
4	49					Hinweis	<i>Konto 4914 nicht bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (Konto 4911)</i>			ER 19
4	49	492					Sonstige außerordentliche Erträge	HHR		ER 19
4	49		4921				Sonstige außerordentliche Erträge – zahlungswirksam	HHR	zw	ER 19
4	49					Inhalt	<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Erträge, die außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik)</i>			ER 19
4	49					Hinweis	<i>Es besteht keine Verbindung zu Zahlungskonten. Die Buchung erfolgt derart, dass erst die Zahlung ordentlich verbucht wird (mit korrespondierendem Zahlungskonto) und dann eine Umbuchung als außerordentlicher Ertrag bzw. außerordentlicher Aufwand vorzunehmen ist (spätestens im Rahmen der Jahresabschluss-erstellung). Dies gilt analog für die nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen.</i>			ER 19
4	49		4922				Sonstige außerordentliche Erträge – nicht zahlungswirksam	HHR	nzw	ER 19
4	49					Inhalt	<i>Außerordentliche Zuschreibungen (Werterhöhung von Vermögensgegenständen), außerordentliche Herabsetzung/ Auflösung von Rückstellungen oder Sonderposten u. dgl.</i>			ER 19
4	49					Hinweis	<i>Beachte Buchungshinweis zu Konto 4921</i>			ER 19

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
5						Aufwendungen	HHR / Stat		ER / TER			
5					Inhalt	Die Kontenklassen 4 und 5 enthalten die Ergebniskonten . Diese sind entweder a) zahlungswirksam (zw: z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) nicht zahlungswirksam (nzw: z. B. Abschreibungen, Zuführung bzw. Entnahme von Rückstellungen). Im Fall a stimmen die Ergebniskonten mit den Zahlungskonten überein, im Fall b haben die Ergebniskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Ergebnisrechnung bzw. Teilergebnisrechnung abgebildet.			ER / TER			
5					Hinweis	In den Kontenklassen 4 und 5 sind Inhalte und Hinweise zu den nicht zahlungswirksamen Ergebniskonten aufgenommen; zu Inhalten und Hinweisen zu zahlungswirksamen Ergebniskonten wird auf die korrespondierenden Zahlungskonten verwiesen (hier auf Kontenklasse 7).	HHR		ER / TER			
5					Hinweis	Die Ergebniskonten der Kontenklassen 4 und 5 unterliegen derzeit nicht der statistischen Meldung. Sofern für statistische Meldepflichten im Kontenrahmen Untergliederungen dargestellt werden (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“), kann diese Untergliederung für die Ergebniskonten unterbleiben. Die Ausgestaltung der Ergebnisrechnung bzgl. dieser Untergliederungen bleibt insoweit dem Selbstverwaltungsrecht der Kommune und den örtlichen Steuerungsbedürfnissen überlassen.	Statistik		ER / TER			
5					Hinweis	Die mit „Unterglied.“ gekennzeichneten optionalen Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten, die neben der Inhaltsbeschreibung eine hinreichende Differenzierung – aber in Abhängigkeit von den örtlichen Verhältnissen – gewährleisten sollen, können bei den Zahlungskonten auch gänzlich entfallen, soweit über Kontenuntergliederungen bei den Erfolgskonten eine sachgerechte Differenzierung sichergestellt wird. Darüber hinaus bleibt es dem örtlichen Steuerungsbedürfnis überlassen, die Ergebniskonten ggf. weiter oder anders zu untergliedern.	HHR		ER / TER			
5					Hinweis	Die Kontenuntergliederungen der Zahlungskonten sind bei der Darstellung der zahlungswirksamen Ergebniskonten entsprechend übernommen; es könnte ein systemtechnisches Erfordernis für eine 1:1-Beziehung bestehen. Dies ist bei der Erstellung des kommunalen Kontenplans (nach örtlichen Verhältnissen) zu berücksichtigen.	HHR		ER / TER			
5	50					Personalaufwendungen	HHR		ER 11			
5	50				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			ER 11			
5	50	501				Dienstaufwendungen	HHR	41	ER 11			
5	50		5011			Beamte	Statistik	410/411	ER 11			
5	50		5012			Tariflich Beschäftigte	Statistik	414	ER 11			
5	50		5019			Beschäftigungsentgelte u. dgl.	Statistik	416	ER 11			
5	50	502				Beiträge zu Versorgungskassen	HHR	43	ER 11			
5	50		5021			Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	Statistik	430/421	ER 11			
5	50		5022			Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	Statistik	434/435	ER 11			
5	50		5029			Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	Statistik	438	ER 11			
5	50	503				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	HHR	44	ER 11			
5	50		5031			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (Nachversicherung)	Statistik	440	ER 11			
5	50		5032			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	Statistik	444	ER 11			
5	50		5039			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	Statistik	448	ER 11			
5	50	504				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	HHR	45	ER 11			
5	50		5041			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	Statistik	45	ER 11			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe		Kontenart		Konto		Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	50	505					Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	HHR	nzw	ER 11			
5	50					Hinweis	<i>Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5051 der VGR/Statistik zu melden.</i>	Statistik		ER 11			
5	50		5051			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5052			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5059			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50	506					Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	HHR	nzw	ER 11			
5	50					Hinweis	<i>Die Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5061 der VGR/Statistik zu melden.</i>	Statistik		ER 11			
5	50		5061			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5062			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5069			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50	507					Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u. dgl.	HHR	nzw	ER 11			
5	50		5071			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Beamte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5072			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5079			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50	508					Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub Beschäftigter	HHR	nzw	ER 11			
5	50		5081			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub für Beamte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5082			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5089			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50	509					Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden Beschäftigter	HHR	nzw	ER 11			
5	50		5091			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden für Beamte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5092			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden für tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	50		5099			Unterglied.	Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genomme Überstunden für sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 11			
5	51						Versorgungsaufwendungen	HHR		ER 12			
5	51					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 12			
5	51	511					Versorgungsaufwendungen	HHR	42	ER 12			
5	51		5111				Versorgungsaufwendungen für Beamte	Statistik	420/421	ER 12			
5	51		5112				Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	Statistik	424/425	ER 12			
5	51		5119				Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	Statistik	428	ER 12			
5	51	513					Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – Versorgung	HHR	44	ER 12			
5	51		5131				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte – Versorgung	Statistik	440	ER 12			
5	51		5132				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte – Versorgung	Statistik	444	ER 12			
5	51		5139				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte – Versorgung	Statistik	448	ER 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER		
Kontengruppe			Kontenart							
Konto		Unterkonto								
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung	Über- leitung
5	51	514					Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	HHR	45	ER 12
5	51		5141				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	Statistik		ER 12
5	51	515					Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR	nzw	ER 12
5	50					Hinweis	<i>Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5151 der VGR/Statistik zu melden.</i>	Statistik		ER 12
5	51		5151			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger – Beamte	optional	nzw	ER 12
5	51		5152			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger – tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51		5159			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger – sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51	516					Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	HHR	nzw	ER 12
5	50					Hinweis	<i>Die Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger sind insgesamt (nicht nur für Beamte) unter Ziff. 5161 der VGR/Statistik zu melden.</i>	Statistik		ER 12
5	51		5161			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger – Beamte	optional	nzw	ER 12
5	51		5162			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger – tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51		5169			Unterglied.	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger – sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51	517					Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger	HHR	nzw	ER 12
5	51		5171			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger – Beamte	optional	nzw	ER 12
5	51		5172			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger – tariflich Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	51		5179			Unterglied.	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Altersteilzeit u. dgl. für Versorgungsempfänger – sonstige Beschäftigte	optional	nzw	ER 12
5	52						Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	HHR		ER 13
5	52					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 13
5	52	521					Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	50	ER 13
5	52		5211				Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	50	ER 13
5	52	522					Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	HHR	51	ER 13
5	52		5221				Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Statistik	51	ER 13
5	52	523					Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	HHR	53	ER 13
5	52		5231				Aufwendungen für Mieten und Pachten	Statistik	53	ER 13
5	52			52311		Unterglied.	Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen	optional	53	ER 13
5	52			52312		Unterglied.	Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen	optional	53	ER 13
5	52			52313		Unterglied.	Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungsgegenstände	optional	53	ER 13
5	52		5232				Aufwendungen für Leasing, sofern kein Finanzierungsleasing	Statistik	53	ER 13
5	52			52321		Unterglied.	Aufwendungen für Leasing unbewegliches Vermögen	optional	53	ER 13
5	52			52322		Unterglied.	Aufwendungen für Leasing Fahrzeuge	optional	53	ER 13
5	52			52323		Unterglied.	Aufwendungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung	optional	53	ER 13
5	52	524					Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	54	ER 13
5	52		5241				Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	54	ER 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER		
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
5	52			52411		Unterglied.	Aufwendungen für Reinigung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	ER 13
5	52			52412		Unterglied.	Aufwendungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	ER 13
5	52			52413		Unterglied.	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser	optional	54	ER 13
5	52				524131	Unterglied.	Aufwendungen für Heizung	optional	54	ER 13
5	52				524132	Unterglied.	Aufwendungen für Strom	optional	54	ER 13
5	52				524133	Unterglied.	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	optional	54	ER 13
5	52			52419		Unterglied.	Aufwendungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	optional	54	ER 13
5	52	525					Unterhaltung des beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	HHR	55	ER 13
5	52		5251				Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	Statistik	55	ER 13
5	52			52511		Unterglied.	Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfall-, Gepäck-, Rechtsschutzversicherung)	optional	55	ER 13
5	52			52512		Unterglied.	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	optional	55	ER 13
5	52			52513		Unterglied.	Pflege- und Inspektionskosten, Unterhalt und Instandsetzung einschl. entsprechender Verbrauchsgegenstände; TÜV-Gebühren	optional	55	ER 13
5	52			52514		Unterglied.	Sonstige Kfz-Kosten (z. B. Mitgliedsbeiträge)	optional	55	ER 13
5	52		5255				Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (auch Beschaffungen)	Statistik	52	ER 13
5	52			52551			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	HHR	52	ER 13
5	52			52552			Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen	HHR	52	ER 13
5	52	526					Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	HHR	56	ER 13
5	52		5261				Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (auch Beschaffungen)	Statistik	56	ER 13
5	52			52611		Unterglied.	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	optional	560	ER 13
5	52			52612		Unterglied.	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	optional	562	ER 13
5	52	527					Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	HHR	57–63	ER 13
5	52		5271				Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (auch Beschaffungen)	Statistik	57–63	ER 13
5	52			52711		Unterglied.	Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel an Schulen	optional	570–578	ER 13
5	52				527111	Unterglied.	Lehr- und Unterrichtsmittel	optional	571	ER 13
5	52				527112	Unterglied.	Nicht zuschussfähige Lernmittel	optional	572	ER 13
5	52				527113	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BaySchFG	optional	577	ER 13
5	52				527114	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BaySchFG	optional	578	ER 13
5	52			52712		Unterglied.	Sammlungs- und Bibliotheksgegenstände	optional	57–63	ER 13
5	52			52713		Unterglied.	Sonstige Sachausgaben	optional	57–63	ER 13
5	52				527131	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben der Allgemeinen Verwaltung	optional	57–63	ER 13
5	52				527132	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Schulen	optional	57–63	ER 13
5	52				527133	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Theatern und Konzerten	optional	57–63	ER 13
5	52				527134	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Krankenhäusern	optional	57–63	ER 13
5	52			52714		Unterglied.	Weitere Sachausgaben	optional	57–63	ER 13
5	52			52719		Unterglied.	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	optional	57–63	ER 13
5	52	528					Aufwendungen für Erwerb von Vorräten	HHR	57–63	ER 13
5	52		5281				Aufwendungen für Erwerb von Vorräten (bei Entnahme verbraucht)	Statistik	57–63	ER 13
5	52					Inhalt	Konto 5281 nicht bei Erwerb von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158). Der Erwerb von Vorratsgrundstücken wird wie der von unbebauten und bebauten Grundstücken des Anlagevermögens behandelt (damit kein Aufwand, sondern Investition).			ER 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
5	52	529				Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	HHR	638/639	ER 13
5	52		5291			Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	Statistik	638/639	ER 13
5	53					Transferaufwendungen	HHR		ER 15
5	53				Inhalt	<i>Transferaufwendungen: Zur Definition und Abgrenzung von Transferleistungen siehe Inhalte zu Kontengruppe 16.</i>			ER 15
5	53				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 15
5	53	530				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	HHR	70	ER 15
5	53		5301			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	Statistik	70	ER 15
5	53	531			* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	71	ER 15
5	53		5310			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Bund	Statistik	710	ER 15
5	53		5311			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	Statistik	711	ER 15
5	53		5312			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	712	ER 15
5	53		5313			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	713	ER 15
5	53		5314			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	714	ER 15
5	53		5315			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	715	ER 15
5	53		5316			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	716	ER 15
5	53		5317			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	Statistik	717	ER 15
5	53		5318			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Statistik	718	ER 15
5	53	532			* A	Schuldendiensthilfen	HHR	72	ER 15
5	53				Inhalt	<i>Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zins- und/oder Tilgungsleistungen). Beachte aber für Aufwendungen aus Schuldendiensthilfen: Zinshilfen an Dritte sind stets als Aufwand zu buchen, Tilgungshilfen nicht, wenn sie aktivierte Zuwendungen für Investitionen begründen (Auszahlung unter Kontenart 781, Aktivierung eines immateriellen Vermögensgegenstandes aus geleisteten Zuwendungen unter Kontenart 017).</i>			ER 15
5	53		5320			Schuldendiensthilfen an Bund	Statistik	720	ER 15
5	53		5321			Schuldendiensthilfen an Land	Statistik	721	ER 15
5	53		5322			Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	722	ER 15
5	53		5323			Schuldendiensthilfen an Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	723	ER 15
5	53		5324			Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	724	ER 15
5	53		5325			Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	725	ER 15
5	53		5326			Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	726	ER 15
5	53		5327			Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	Statistik	727	ER 15
5	53		5328			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	Statistik	728	ER 15
5	53	533				Sozialtransferaufwendungen	HHR		ER 15
5	53		5331			Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Statistik	73/76	ER 15
5	53		53311		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	730	ER 15

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER		
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
				Unterkonto						
				Merkmale	Bezeichnung und Zuordnung				Unterglie- derung	Über- leitung
5	53			53312		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	735	ER 15
5	53		5332				Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	Statistik	74/77	ER 15
5	53			53321		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	740	ER 15
5	53			53322		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	745	ER 15
5	53		5333				Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	783	ER 15
5	53		5334				Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	784	ER 15
5	53		5335				Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	785	ER 15
5	53		5336				Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) / Optionskommunen	Statistik	786	ER 15
5	53		5337				Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) / Optionskommunen	Statistik	787	ER 15
5	53		5338				Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Statistik	79	ER 15
5	53			53381		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen	optional	79	ER 15
5	53			533811		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	79	ER 15
5	53			533812		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	79	ER 15
5	53			53382		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Einrichtungen	optional	79	ER 15
5	53			533821		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	79	ER 15
5	53			533822		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	79	ER 15
5	53		5339				Sonstige soziale Leistungen	Statistik	75/788/ 79	ER 15
5	53		534				Steuerbeteiligungen	HHR	810/831	ER 15
5	53		5341				Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	Statistik	810	ER 15
5	53		535			* A	Allgemeine Zuweisungen	HHR	82	ER 15
5	53		5351				Allgemeine Zuweisungen an Land	Statistik	821	ER 15
5	53		5352				Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	822	ER 15
5	53		537			* A	Allgemeine Umlagen	HHR	83	ER 15
5	53					Inhalt	<i>Hier auch die (nicht zahlungswirksame) Zuführung zu Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs (Konto 2811)</i>	HHR		ER 15
5	53		5371				Allgemeine Umlagen an Land	Statistik	831	ER 15
5	53		5372				Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	832	ER 15
5	53		53721				Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) – Umlagezahlung	Statistik	832	ER 15
5	53		53722				Zuführung zu Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	HHR	nzw	ER 15

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe						Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart					Unterkonto								
Konto													
5	53		5373				Allgemeine Umlagen an Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	833	ER 15			
5	53	539					Sonstige Transferaufwendungen	HHR	841	ER 15			
5	53		5391				Sonstige Transferaufwendungen	Statistik	841	ER 15			
5	54						Sonstige ordentliche Aufwendungen	HHR		ER 16			
5	54				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 16			
5	54	541					Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	HHR	46/65	ER 16			
5	54		5411				Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	Statistik	46	ER 16			
5	54			54111		Unterglied.	Aufwendungen für Personaleinstellungen (z. B. für übernommene Reisekosten)	optional	46	ER 16			
5	54			54112		Unterglied.	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	optional	46	ER 16			
5	54			54113		Unterglied.	Aufwendungen für Umzugskostenvergütung	optional	46	ER 16			
5	54			54114		Unterglied.	Aufwendungen für Nachrufe, Kranzspenden für Bedienstete	optional	46	ER 16			
5	54			54115		Unterglied.	Aufwendungen für Gemeinschaftspflege (Getränkeautomat)	optional	46	ER 16			
5	54			54116		Unterglied.	Aufwendungen für Betriebsausflug	optional	46	ER 16			
5	54			54117		Unterglied.	Aufwendungen für Dienstreisen	optional	46	ER 16			
5	54			54118		Unterglied.	Aufwendungen für sonstige Personalnebenaufwendungen (Arbeitsmediz. Dienst usw.)	optional	46	ER 16			
5	54	542					Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	HHR	40/638/ 639	ER 16			
5	54		5421				Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Statistik	40	ER 16			
5	54			54211		Unterglied.	Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Aufwandsentschädigungen	optional	40	ER 16			
5	54			54212		Unterglied.	Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen	optional	40	ER 16			
5	54			54213		Unterglied.	Versicherungsbeiträge und Beihilfen für ehrenamtlich Tätige u. dgl.	optional	40	ER 16			
5	54		5429				Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Statistik	638/639/ 660–663	ER 16			
5	54			54291		Unterglied.	Schülerbeförderungskosten	optional	638/639	ER 16			
5	54				542911	Unterglied.	Notwendige Schülerbeförderungskosten	optional	639	ER 16			
5	54				542912	Unterglied.	Freiwillige Schülerbeförderung	optional	639	ER 16			
5	54				542913	Unterglied.	Schülerspezialverkehr	optional	639	ER 16			
5	54			54292		Unterglied.	Verfügungsmittel	optional	660	ER 16			
5	54			54293		Unterglied.	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	optional	661	ER 16			
5	54			54294		Unterglied.	Vermischte Aufwendungen	optional	662	ER 16			
5	54	543					Geschäftsaufwendungen	HHR	65	ER 16			
5	54		5431				Geschäftsaufwendungen	HHR	65	ER 16			
5	54			54311		Unterglied.	Allgemeine laufende Geschäftsauszahlungen	optional	65	ER 16			
5	54				543111	Unterglied.	Aufwendungen für Büromaterial	optional	65	ER 16			
5	54				543112	Unterglied.	Aufwendungen für Bücher, Zeitschriften	optional	65	ER 16			
5	54				543113	Unterglied.	Aufwendungen für Porto und Versand	optional	65	ER 16			
5	54				543114	Unterglied.	Aufwendungen für Telefon und Datenübertragung	optional	65	ER 16			
5	54				543115	Unterglied.	Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	optional	65	ER 16			
5	54				543116	Unterglied.	Aufwendungen für Rundfunkbeitrag	optional	65	ER 16			
5	54				543117	Unterglied.	Aufwendungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren usw.	optional	65	ER 16			
5	54			54312		Unterglied.	Aufwendungen für laufende Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	optional	65	ER 16			
5	54				543121	Unterglied.	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen u. Ä.	optional	65	ER 16			
5	54				543122	Unterglied.	Aufwendungen für laufende Bankberatung	optional	65	ER 16			
5	54				543123	Unterglied.	Aufwendungen für Steuerberatung	optional	65	ER 16			
5	54				543124	Unterglied.	Aufwendungen für sonstige regelmäßige Beratungsleistungen	optional	65	ER 16			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe		Kontenart		Konto					
				Unterkonto					
				Merkm.	Bezeichnung und Zuordnung				Unterglie- derung
5	54			543125	Unterglied.	Aufwendungen für Rechtsschutz	optional	65	ER 16
5	54			543126	Unterglied.	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	optional	65	ER 16
5	54			543128	Unterglied.	Sonstige regelmäßige Sachverständigenkosten u. dgl.	optional	65	ER 16
5	54		54313		Unterglied.	Aufwendungen für Sachverständige und Prozesse in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	ER 16
5	54				Hinweis	<i>Handelt es sich um außerordentliche Aufwendungen, Zuordnung/ Umbuchung zu Konto 5921 (spätestens zum Jahresabschluss)</i>			ER 16
5	54			543131	Unterglied.	Kosten von Sachverständigen in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	ER 16
5	54			543132	Unterglied.	Prozesskosten in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	ER 16
5	54		54319		Unterglied.	Sonstige Geschäftsauszahlungen	optional	65	ER 16
5	54	544				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	HHR	64	ER 16
5	54		5441			Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	Statistik	64	ER 16
5	54				Hinweis	<i>Zur Umsatzsteuer: Für die Umsatzsteuer ist im Regelfall kein Ergebniskonto zu bilden. Die Abwicklung der Umsatzsteuer – als durchlaufender Posten bei Regiebetrieben – berührt zunächst nur die Umsatzsteuerkonten (Forderung bzw. Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt), wird mit der Umsatzsteuer-Zahllast bzw. -Erstattung abgeschlossen und verläuft ergebnisneutral.</i>			ER 16
5	54		54411			Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	HHR	64	ER 16
5	54			544111	Unterglied.	Aufwendungen für Gewerbesteuer	optional	64	ER 16
5	54			544112	Unterglied.	Aufwendungen für Körperschaftsteuer	optional	64	ER 16
5	54			544113	Unterglied.	Aufwendungen für Kapitalertragsteuer	optional	64	ER 16
5	54			544114	Unterglied.	Aufwendungen für ausländische Quellensteuer	optional	64	ER 16
5	54			544119	Unterglied.	Aufwendungen für sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	optional	64	ER 16
5	54		54414			Sonstige betriebliche Steueraufwendungen (Regiebetriebe)	HHR	64	ER 16
5	54			544141	Unterglied.	Aufwendungen für Verbrauchsteuern (bei Regiebetrieben)	optional	64	ER 16
5	54			544142	Unterglied.	Ausfuhrzölle (bei Regiebetrieben)	optional	64	ER 16
5	54			544143	Unterglied.	Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	optional	64	ER 16
5	54			544144	Unterglied.	Abwasserabgabe nach § 9 Abs. 1 und 2 AbwAG	optional	64	ER 16
5	54			544145	Unterglied.	Ökosteuer	optional	64	ER 16
5	54		54415			Versicherungen	HHR	64	ER 16
5	54			544151	Unterglied.	Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, auch Diebstahl-, Einbruch-, Feuer-, Sachversicherung, Rechtsschutzversicherung	optional	64	ER 16
5	54			544152	Unterglied.	Umlagen an die Kommunale Unfallversicherung Bayern zur gesetzlichen Unfallversicherung einschl. Schülerunfallversicherung	optional	64	ER 16
5	54			544153	Unterglied.	Beiträge zu Berufsgenossenschaften	optional	64	ER 16
5	54		54416			Schadensfälle	HHR	64	ER 16
5	54				Hinweis	<i>Zuordnung durch Umbuchung von 54416 zu 5921, wenn außerordentliche Aufwendungen (spätestens zum Jahresabschluss)</i>			ER 16
5	54			544161	Unterglied.	Selbstbehalt bei Schadensfällen	optional	64	ER 16
5	54			544162	Unterglied.	Eigenleistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen (sofern nicht investiv)	optional	64	ER 16
5	54			544163	Unterglied.	Selbstregulierte Schadensfälle (sofern nicht investiv)	optional	64	ER 16
5	54		54419			Sonstige Steuern, Abgaben u. dgl.	HHR	64	ER 16
5	54			544191	Unterglied.	Beitrag zum Klärschlammmentschädigungsfonds	optional	64	ER 16
5	54			544192	Unterglied.	Beitrag zum Entschädigungsfonds für Altdeponien	optional	64	ER 16
5	54			544199	Unterglied.	Weitere sonstige Steuern und Abgaben u. dgl.	optional	64	ER 16
5	54	545		* A		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	67	ER 16
5	54		5450			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	Statistik	670	ER 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
5	54								5451
5	54		5452			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	672	ER 16
5	54		5453			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	673	ER 16
5	54		5454			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	674	ER 16
5	54		5455			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	675	ER 16
5	54		5456			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	676	ER 16
5	54		5457			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	Statistik	677	ER 16
5	54		5458			Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	Statistik	678	ER 16
5	54	546				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	HHR	69	ER 16
5	54		5461			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	Statistik	690/691	ER 16
5	54		5462			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II)	Statistik	692	ER 16
5	54		5463			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II)	Statistik	693	ER 16
5	54		5464			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 19 ff. SGB II) beim Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) / Optionskommune	Statistik	694	ER 16
5	54		5465			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden / Optionskommune	Statistik	695	ER 16
5	54	547				Wertveränderungen [Anlagenabgang/Wertminderung] bei Vermögensgegenständen	HHR	nzw	ER 16
5	54				Inhalt	Wertveränderungen von Vermögensgegenständen sind hier im Rahmen von Anlagenabgängen zu erfassen (im Regelfall durch Veräußerung). Zu Wertveränderungen aus Abschreibungen siehe Kontengruppe 57.			ER 16
5	54				Inhalt	Bei Nettomethode (Verkauf): hier ordentliche Buchverluste; außerordentliche Buchverluste unter Kontenart 591.			ER 16
5	54				Inhalt	Bei Bruttomethode (Verkauf): hier Aufwand (Wertminderung) aus Anlagenabgang zum Restbuchwert; außerordentlicher Aufwand (Wertminderung) aus Anlagenabgang unter Kontenart 591.			ER 16
5	54				Hinweis	Zur Buchungssystematik bei Veräußerungen: Grundsätzlich sind zwei Buchungsmethoden zulässig (Brutto- und Nettomethode) und im KommKR in Konten umgesetzt, wobei in dieser Kontendarstellung grundsätzlich von der Nettomethode ausgegangen wird; bei Bruttomethode gilt textlich die Klammersetzung beim entsprechenden Konto (z. B. Konto 5471 dann „Wertminderungen bei Veräußerung von ...“). Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune („Verlust aus ...“ bzw. „Wertminderungen bei ...“) muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt. Die Buchungsmethode bei Veräußerung ist im Anhang zur Bilanz anzugeben (§ 86 Abs. 1 und Abs. 2 Nr. 1 KommHV-Doppik).	HHR		ER 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe		Kontenart		Konto		Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
5	54		5471				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw	ER 16			
5	54				Inhalt		<i>Konto 5471 auch bei [Wertminderung bei] Verlust aus Veräußerung von Infrastrukturvermögen</i>			ER 16			
5	54				Inhalt		<i>Konto 5471 auch bei [Wertminderung bei] Verlust aus Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158)</i>			ER 16			
5	54		5472				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 16			
5	54		5473				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 16			
5	54		5474				[Wertminderungen bei] Verlust aus Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 16			
5	54	548					Besondere ordentliche Aufwendungen	HHR	84	ER 16			
5	54				Inhalt		<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde zahlungswirksame Aufwendungen, die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Demnach Aufwendungen, die hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art für die Beurteilung der Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind (wenn außerordentlich, unter Konto 5921), wie hier Bußgelder und Säumniszuschläge. Regelmäßig sind dagegen Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften den außerordentlichen Aufwendungen zuzurechnen (unter Konto 5921).</i>			ER 16			
5	54		5481				Bußgelder	Statistik	841	ER 16			
5	54		5482				Säumniszuschläge	Statistik	841	ER 16			
5	54		5483				Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	Statistik	840	ER 16			
5	54	549					Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	nzw/84/ 66	ER 16			
5	54		5491				Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (zahlungswirksam)	HHR	84/ 66	ER 16			
5	54				Inhalt		<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde, zahlungswirksame Aufwendungen, die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik) und nicht bereits als besondere ordentliche Aufwendungen (unter Kontenart 548) erfasst sind</i>			ER 16			
5	54		5492				Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (nicht zahlungswirksam)	HHR	nzw	ER 16			
5	54				Inhalt		<i>Außergewöhnliche und/oder periodenfremde nicht zahlungswirksame Aufwendungen, die nicht bereits unter anderen Konten als ordentliche Aufwendungen erfasst sind (z. B. Anlagenabgang unter Kontenart 547) und die keinen außerordentlichen Charakter haben (vgl. § 2 Abs. 3 Satz 2 KommHV-Doppik). Hierzu zählen Aufwendungen aus Zuführungen in passive Sonderposten oder in Rückstellungen (sofern außerordentlich, unter Konto 59225).</i>			ER 16			
5	54		54921				Einstellungen und Zuschreibungen in Sonderposten	HHR	nzw	ER 16			
5	54				Hinweis		<i>Die erfolgswirksame Bildung passiver Sonderposten stellt den Ausnahmefall dar, kommt aber insbesondere bei der Bildung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich zur Anwendung.</i>			ER 16			
5	54		54922				Aufwendungen für Rückstellungen (sofern nicht unter anderen Aufwendungen erfasst)	HHR	nzw	ER 16			
5	54				Hinweis		<i>Die Aufwendungen aus Zuführung zu Rückstellungen werden grundsätzlich der jeweiligen Aufwandsart (Kostenart) zugeordnet.</i>			ER 16			
5	55						Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HHR		ER 18			
5	55				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 18			
5	55	551			* B		Zinsaufwendungen	HHR	80	ER 18			
5	55		5510				Zinsaufwendungen an Bund	Statistik	800	ER 18			
5	55		5511				Zinsaufwendungen an Land	Statistik	801	ER 18			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
5	55		5512			Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	802	ER 18
5	55		5513			Zinsaufwendungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	803	ER 18
5	55		5514			Zinsaufwendungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	804	ER 18
5	55		5515			Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ohne Sparkassen)	Statistik	805	ER 18
5	55		5516			Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik	806	ER 18
5	55		5517			Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	Statistik	807	ER 18
5	55		5518			Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	808	ER 18
5	55		5519			Zinsaufwendungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	808	ER 18
5	55	559				Sonstige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	HHR	990/84	ER 18
5	55		5591			Kreditbeschaffungskosten	Statistik	990	ER 18
5	55				Inhalt	<i>Abschreibungen auf das Disagio oder Damnum, Abschlussgebühren, z. B. bei Bausparverträgen, und sonstige Kreditbeschaffungskosten</i>			ER 18
5	55				Hinweis	<i>Die planmäßige Abschreibung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (Disagio) über die Kreditlaufzeit nach § 81 Abs.3 KommHV-Doppik führt zu Aufwand unter Konto 5591 (siehe auch Inhalt zu Kontenart 191).</i>			ER 18
5	55		5592			Verzinsung von Steuernachzahlungen	Statistik	84	ER 18
5	55		5593			Aufwendungen für die Ablösung von Dauerlasten	Statistik	991	ER 18
5	55				Hinweis	<i>Bei der Ablösung von Dauerlasten ist zu prüfen, ob es sich um investive Auszahlungen handelt; dann kein Aufwand.</i>			ER 18
5	55		5599			Sonstige Finanzaufwendungen	Statistik	84	ER 18
5	57					Bilanzielle Abschreibungen	HHR	nzw	ER 14
5	57				Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 14
5	57				Inhalt	<i>Die „bilanziellen Abschreibungen“ umfassen planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, sofern letztere nicht außerordentlich sind. Zu außerordentlichen Abschreibungen siehe Inhalte zu Konto 5922.</i>			ER 14
5	57				Hinweis	<i>Die Kontenuntergliederungen sind im Hinblick auf die örtlichen Verhältnisse generell und die speziellen Bedarfe an Steuerungsinformationen zu prüfen. Ggf. ergeben sich die entsprechenden (Konten-)Informationen zur bilanziellen Abschreibung auch anderweitig aus dem DV-System und können dargestellt werden; in diesem Fall wären Kontenuntergliederungen überflüssig. Eine Differenzierung der Ergebnisrechnung in Konten zu planmäßigen Abschreibungen (Kontenart 571) und zu außerplanmäßigen Abschreibungen (Kontenarten 572, 573, 574 und 579) ist jedoch zu gewährleisten.</i>	HHR		ER 14
5	57	571				Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5711			Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 14
5	57			57111	Unterglied.	Abschreibungen auf Konzessionen, DV-Software, sonstige Lizenzen und Schutzrechte	optional	nzw	ER 14
5	57			57112	Unterglied.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	optional	nzw	ER 14
5	57		5712			Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR	nzw	ER 14
5	57				Inhalt	<i>Konto 5712 auch bei Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke (siehe Kontenart 158)</i>			ER 14
5	57				Hinweis	<i>Bei Grundstücken erfolgt grundsätzlich nur eine außerplanmäßige Abschreibung (Ausnahme: Deponiegrundstücke).</i>			ER 14
5	57			57121	Unterglied.	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	optional	nzw	ER 14
5	57			571211	Unterglied.	Abschreibungen auf Grünflächen	optional	nzw	ER 14
5	57			571212	Unterglied.	Abschreibungen auf Ackerland	optional	nzw	ER 14

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER				
Kontengruppe						Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart					Unterkonto								
Konto													
5	57				571213	Unterglied.	Abschreibungen auf Wald, Forsten	optional	nzw	ER 14			
5	57				571214	Unterglied.	Abschreibungen auf sonstige unbebaute Grundstücke	optional	nzw	ER 14			
5	57			57122		Unterglied.	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	optional	nzw	ER 14			
5	57				571221	Unterglied.	Abschreibungen auf Grundstücke mit Schulen	optional	nzw	ER 14			
5	57				571222	Unterglied.	Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten	optional	nzw	ER 14			
5	57				571223	Unterglied.	Abschreibungen auf Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	optional	nzw	ER 14			
5	57			57123		Unterglied.	Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	optional	nzw	ER 14			
5	57				571231	Unterglied.	Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	optional	nzw	ER 14			
5	57		5713				Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	HHR	nzw	ER 14			
5	57		57131			Unterglied.	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	optional	nzw	ER 14			
5	57		57134			Unterglied.	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	optional	nzw	ER 14			
5	57				571341	Unterglied.	Abschreibungen auf Straßen	optional	nzw	ER 14			
5	57				571342	Unterglied.	Abschreibungen auf Wege	optional	nzw	ER 14			
5	57				571343	Unterglied.	Abschreibungen auf Verkehrslenkungsanlagen	optional	nzw	ER 14			
5	57			57135		Unterglied.	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	optional	nzw	ER 14			
5	57				571351	Unterglied.	Abschreibungen auf Pumpstationen	optional	nzw	ER 14			
5	57				571352	Unterglied.	Abschreibungen auf Rückhaltebecken	optional	nzw	ER 14			
5	57		5714				Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR	nzw	ER 14			
5	57		57141			Unterglied.	Abschreibungen auf Maschinen	optional	nzw	ER 14			
5	57		57142			Unterglied.	Abschreibungen auf technische Anlagen	optional	nzw	ER 14			
5	57		57143			Unterglied.	Abschreibungen auf Fahrzeuge	optional	nzw	ER 14			
5	57		5715				Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR	nzw	ER 14			
5	57		5716				Abschreibungen auf Sammelposten (nach § 79 Abs. 2 KommHV-Doppik i. V. m. § 6 EStG)	HHR	nzw	ER 14			
5	57	572					Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 14			
5	57		5721				Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 14			
5	57	573					Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 14			
5	57		5731				Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	HHR	nzw	ER 14			
5	57		5732				Abschreibungen auf Forderungen	HHR	nzw	ER 14			
5	57			57321		Unterglied.	Einzelwertberichtigung von Forderungen wegen Erlass und Niederschlagung oder sonstiger Uneinbringlichkeit	optional	nzw	ER 14			
5	57			57322		Unterglied.	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	optional	nzw	ER 14			
5	57		5739				Sonstige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 14			
5	57	574					Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	HHR	nzw	ER 14			
5	57		5741				Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 14			
5	57		5742				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR	nzw	ER 14			
5	57					Inhalt	<i>Außerplanmäßige Abschreibungen auf unbebaute und bebaute Grundstücke sowie auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen sowie auf Anlagen im Bau im Bereich des Hochbaus (sofern nicht außerordentlich)</i>		nzw	ER 14			
5	57					Inhalt	<i>Konto 5742 auch bei außerplanmäßigen Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke (siehe Kontenart 158)</i>			ER 14			
5	57		5743				Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	HHR	nzw	ER 14			
5	57					Inhalt	<i>Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke und Aufbauten, Anlagen und Betriebsvorrichtungen des Infrastrukturvermögens und auf Anlagen im Bau des Tiefbaus (sofern nicht außerordentlich)</i>		nzw	ER 14			
5	57		5744				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	HHR	nzw	ER 14			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER		
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
		Unterkonto								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				Unterglie- derung	Über- leitung
5	57		5745				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	HHR	nzw	ER 14
5	57		5746				Außerplanmäßige Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	HHR	nzw	ER 14
5	57	579					Sonstige Abschreibungen	HHR	nzw	ER 14
5	57		5791				Sonstige Abschreibungen	HHR	nzw	ER 14
5	57			57911	Unterglied.		Abschreibungen im Rahmen der Festwertanpassung	optional	nzw	ER 14
5	57			57919	Unterglied.		Weitere sonstige Abschreibungen	optional	nzw	ER 14
5	58						Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	nzw	TER 22
5	58	581					Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	HHR	679	TER 22
5	58		5811		Unterglied.		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	optional	nzw	TER 22
5	59						Außerordentliche Aufwendungen	HHR		ER 20
5	59				Inhalt		<i>Zur Abgrenzung des ordentlichen vom außerordentlichen Ergebnis siehe § 2 Abs. 3 KommHV-Doppik: Unter den Posten „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ sind die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit regelmäßig und unregelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen auszuweisen und hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Das gilt auch für Erträge und Aufwendungen, die einem anderen Haushaltsjahr zuzurechnen sind (periodenfremde Erträge und Aufwendungen).</i>			ER 20
5	59				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			ER 20
5	59	591					Außerordentliche Aufwendungen aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Vermögensgegenständen	HHR	nzw	ER 20
5	59				Inhalt		<i>Bei Nettomethode (Verkauf): hier außerordentliche Buchverluste</i>			ER 20
5	59				Inhalt		<i>Bei Bruttomethode (Verkauf): hier außerordentlicher Aufwand (Wertminderung) aus Anlagenabgang zum Restbuchwert korrespondierend zum außerordentlichen Ertrag aus dem Veräußerungserlös (unter Kontenart 491)</i>			ER 20
5	59				Hinweis		<i>In Abhängigkeit von der Buchungsmethode bei Veräußerungen werden unter Kontenart 591 entweder bei der Bruttomethode die außerordentlichen Anlagenabgänge als „Wertminderungen bei Veräußerung“ oder bei der Nettomethode die außerordentlichen „Aufwendungen aus Veräußerung“ (Buchverluste) ausgewiesen. Aus der Kontenbezeichnung der betreffenden Konten im Kontenplan der Kommune muss hervorgehen, welche Buchungsmethode bei Veräußerung zur Anwendung kommt.</i>			ER 20
5	59		5911				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	nzw	ER 20
5	59				Inhalt		<i>Konto 5911 auch bei Veräußerung von Infrastrukturvermögen</i>			ER 20
5	59				Inhalt		<i>Konto 5911 auch bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158)</i>			ER 20
5	59		5912				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	nzw	ER 20
5	59		5913				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 20
5	59		5914				Außerordentlicher Verlust aus [außerordentliche Wertminderungen bei] Veräußerung von Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 20
5	59				Hinweis		<i>Konto 5914 nicht bei Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Konto 5911)</i>			ER 20

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, Bezug zur Kamera- listik sonst nzw	Pos. in Rechnung u. Planung ER = Ergebnis- rechnung TER = Teil-ER	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmale	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
5	59	592				Sonstige außerordentliche Aufwendungen	HHR		ER 20
5	59		5921			Sonstige außerordentliche Aufwendungen – zahlungswirksam	HHR		ER 20
5	59				Hinweis	<i>Es besteht keine Verbindung zu Zahlungskonten. Die Buchung erfolgt derart, dass erst die Zahlung ordentlich verbucht wird (mit korrespondierendem Zahlungskonto) und dann eine Umbuchung als außerordentlicher Ertrag bzw. außerordentlicher Aufwand vorzunehmen ist (spätestens im Rahmen der Jahresabschluss-erstellung). Dies gilt analog für die nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen.</i>	HHR		ER 20
5	59		5922			Sonstige außerordentliche Aufwendungen – nicht zahlungswirksam	HHR	nzw	ER 20
5	59				Hinweis	<i>Beachte Buchungshinweis zu Konto 5921</i>			ER 20
5	59			59221		Außerordentliche Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude	HHR	nzw	ER 20
5	59				Inhalt	<i>Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen</i>			ER 20
5	59				Inhalt	<i>Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Kulturdenkmäler</i>			ER 20
5	59				Inhalt	<i>Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Anlagen im Bau</i>			ER 20
5	59				Inhalt	<i>Konto 59221 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke</i>			ER 20
5	59			59222		Außerordentliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und sonstige Sachanlagen (v. a. bewegliche Vermögensgegenstände)	HHR	nzw	ER 20
5	59				Inhalt	<i>Konto 59222 auch bei außerordentlichen Abschreibungen auf Kunstgegenstände</i>			ER 20
5	59			59223		Außerordentliche Abschreibungen auf Finanzanlagen	HHR	nzw	ER 20
5	59			59224		Außerordentliche Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	HHR	nzw	ER 20
5	59				Hinweis	<i>Konto 59224 nicht bei außerordentlichen Abschreibungen auf Vorratsgrundstücke (Konto 59221)</i>			ER 20
5	59			59225		Weitere sonstige außerordentliche Aufwendungen – nicht zahlungswirksam	HHR	nzw	ER 20
5	59				Inhalt	<i>Konto 59225 bei nicht zahlungswirksamen außerordentlichen Aufwendungen, die nicht auf außerordentliche Anlagenabgänge (Kontenart 591) oder Abschreibungen (Konten 59221 bis 59224) zurückzuführen sind</i>	HHR	nzw	ER 20
5	59				Inhalt	<i>Außerordentliche Aufwendungen aus der außerordentlichen Zuführung zu/Erhöhung von Rückstellungen oder Sonderposten u. dgl.</i>	HHR	nzw	ER 20

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6												
						Einzahlungen	HHR / Stat			FR / TFR		
6					Inhalt	<p>Die Kontenklassen 6 und 7 enthalten die Zahlungskonten. Diese sind entweder</p> <p>a) zahlungswirksam mit Auswirkung auf das Ergebnis (z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder</p> <p>b) zahlungswirksam mit Auswirkung auf die Bestandskonten der Bilanz (Vermögen bzw. Schulden); z. B. Kauf von Vermögensgegenständen, Aufnahme bzw. Tilgung von Krediten, und damit nur (mittelbar) mit Auswirkung auf das Ergebnis über die Position Jahresergebnis.</p> <p>Im Fall a stimmen die Zahlungskonten mit den Ergebniskonten überein (Kontenklassen 4 und 5); im Fall b finden die Zahlungskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Finanzrechnung bzw. Teilfinanzrechnungen abgebildet.</p>	HHR		FR / TFR			
6					Hinweis	Zahlungsvorgänge werden von der Finanzstatistik oder der Sozialstatistik abgefragt (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“) und sind unter entsprechender Ziffernfolge des Kontos des KommKR der Statistik zu melden, sollte keine gesonderte „statistische Schlüsselung“ angegeben sein (nur Einzelfälle).	Statistik		FR / TFR			
6					Hinweis	<p>Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> – keine Ergebnisplanung/-rechnung/Auswirkung auf Ergebnis, – keine Finanzplanung, – Darstellung nur des Ist in der Finanzrechnung. <p>Integration in die Kontenklasse 8 (siehe dort) (Separierung von den Zahlungskonten der Kontenklassen 6 und 7)</p>	HHR		FR 32			
6	60					Steuern und ähnliche Abgaben	HHR			FR 1		
6	60				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).				FR 1		
6	60	601				Realsteuern	HHR	00		FR 1		
6	60		6011			Grundsteuer A	Statistik	000		FR 1		
6	60				Inhalt	Grundsteuer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe				FR 1		
6	60		6012			Grundsteuer B	Statistik	001		FR 1		
6	60				Inhalt	sonstige Grundstücke				FR 1		
6	60		6013			Gewerbsteuer	Statistik	003		FR 1		
6	60		60131		Unterglied.	Gewerbsteuerzahlungen laufendes Jahr	optional			FR 1		
6	60		60132		Unterglied.	Gewerbsteuernachzahlungen	optional			FR 1		
6	60				Hinweis	<p>Zu Steueraufkommen bei interkommunalen Gewerbegebieten:</p> <p>Unabhängig von der kommunalrechtlichen Organisation sind auch innerhalb interkommunaler Gewerbegebiete die Grund- und Gewerbesteuern von den nach dem Steuerrecht jeweils hebeberechtigten Gemeinden selbst zu erheben.</p> <p>Die hebeberechtigten Gemeinden haben daher auch das auf das Gebiet eines interkommunalen Gewerbegebiets entfallende Aufkommen an Grund- und Gewerbesteuer wie folgt zu verbuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konto 6011 (4011) für Grundsteuer A, – Konto 6012 (4012) für Grundsteuer B bzw. – Konto 6013 (4013) für Gewerbesteuer. <p>Soweit in Verträgen bzw. Satzungen eine Umverteilung von Grund- und Gewerbesteuereinnahmen von hebeberechtigten an nicht hebeberichtigte Gemeinden vereinbart ist, ist diese bei den hebeberechtigten Gemeinden wie folgt zu verbuchen:</p> <p>Konto 7391 (5391) für sonstige Transferauszahlungen. Eine Rotabsetzung der weitergeleiteten Beträge auf den o. g. Konten für Steuereinnahmen findet nicht statt.</p> <p>Entsprechend sind die Beträge aus der Umverteilung bei den nicht hebeberechtigten Gemeinden wie folgt zu verbuchen:</p> <p>Konto 6291 (4291) für andere sonstige Transfereinzahlungen. Eine Vereinnahmung als Steueraufkommen scheidet aus.</p>			FR 1			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe		Kontenart		Konto		Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	60	602					Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern	HHR	01	FR 1			
6	60		6021				Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Statistik	010	FR 1			
6	60					Hinweis	<i>Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Einkommensteuerersatzleistungen) unter Konto 6051</i>			FR 1			
6	60		6022				Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Statistik	012	FR 1			
6	60	603					Sonstige Gemeindesteuern	HHR	02	FR 1			
6	60		6032				Hundesteuer	Statistik	022	FR 1			
6	60		6034				Zweitwohnungssteuer	Statistik	027	FR 1			
6	60		6035			Unterglied.	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (nach altem Recht)	optional	024	FR 1			
6	60					Inhalt	<i>für Erwerbsvorgänge bis 31.12.1982</i>			FR 1			
6	60					Hinweis	<i>Ausweis des im Rahmen des Finanzierungsausgleichs überlassenen Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer unter Konto 6131</i>			FR 1			
6	60		6039				Sonstige örtliche Steuern	Statistik	029	FR 1			
6	60	604					Steuerähnliche Einzahlungen (sofern nicht zweckgebunden)	HHR	03	FR 1			
6	60					Hinweis	<i>Abgaben von Spielbanken sind als Zuweisung des Anteils an der Spielbankabgabe unter Konto 6131 auszuweisen.</i>			FR 1			
6	60		6041				Fremdenverkehrsabgaben	Statistik	03	FR 1			
6	60					Hinweis	<i>Ausweis des Fremdenverkehrs- und Kurbeitrags aufgrund Zweckbindung unter Kontenart 636</i>			FR 1			
6	60		6049				Sonstige steuerähnliche Einzahlungen	Statistik	032	FR 1			
6	60					Inhalt	<i>Geldwerte der von den Steuerpflichtigen geleisteten Naturaldienste (Hand- und Spanndienste) – Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung –</i>			FR 1			
6	60					Inhalt	<i>Nicht verteilte Jagdpachteinnahmen (sofern von der Jagdgenossenschaft ohne Zweckbindung überlassen), Pferchgelder, Weidegelder, Fischereipacht usw.</i>			FR 1			
6	60					Hinweis	<i>Zweckgebundene Einzahlungen unter Kontenart 614</i>			FR 1			
6	60	605					Ausgleichsleistungen (durch das Land)	HHR	09	FR 1			
6	60					Inhalt	<i>Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind hier in Verbindung mit dem Produktgruppe 611 nachzuweisen.</i>			FR 1			
6	60		6051				Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich, Einkommensteuerersatzleistungen	Statistik	091	FR 1			
6	60		6052				Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt – „Ausgleichsfonds“ (Art. 5 AGSG)	Statistik	092	FR 1			
6	61						Zuwendungen und allgemeine Umlagen	HHR		FR 2			
6	61					Inhalt	<i>Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst. Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Während der Begriff Zuweisungen Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs umfasst, sind Zuschüsse Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.</i>			FR 2			
6	61					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 2			
6	61	611					Schlüsselzuweisungen	HHR	04	FR 2			
6	61		6111				Schlüsselzuweisungen vom Land	Statistik	041	FR 2			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
										Muster
6	61	612					Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen)	HHR	05	FR 2
6	61				Hinweis		<i>Zuweisungen für laufende Zwecke eines bestimmten Aufgabenbereichs sind Kontenart 614, Zuweisungen für Investitionen sind Kontenart 681 zuzuordnen.</i>			FR 2
6	61		6121				Bedarfszuweisungen (einschließlich Stabilisierungshilfen) vom Land	Statistik	051	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Bedarfszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs in Form von Zuschüssen und rückzahlbaren Überbrückungsbeihilfen</i>			FR 2
6	61	613			* A		Sonstige allgemeine Zuweisungen	HHR	06	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Sonstige allgemeine Zuweisungen sind Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs</i>			FR 2
6	61				Hinweis		<i>Zuweisungen für laufende Zwecke eines bestimmten Aufgabenbereichs sind Kontenart 614, Zuweisungen für Investitionen sind Kontenart 681 zuzuordnen.</i>			FR 2
6	61				Hinweis		<i>Für die VGR/Statistik (statistische Meldung) ist zu berücksichtigen, dass die Einzahlungen aus allgemeinen Zuweisungen nur in Verbindung mit der Produktgruppe 611 gebucht werden können. Eine Aufteilung auf verschiedene Produkte bzw. Budgets ist nicht zulässig.</i>			FR 2
6	61		6130				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	Statistik	060	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Ausgleichsleistungen gemäß Art. 106 Abs. 8 GG</i>			FR 2
6	61		6131				Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	Statistik	061	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Finanzzuweisungen zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungskreises der Gemeinden und Landkreise, bei den Landkreisen auch Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Staatsbehörde Landratsamt.</i>			FR 2
6	61				Inhalt		<i>Überlassung des Kostenaufkommens des staatlichen Landratsamtes an den Landkreis</i>			FR 2
6	61				Inhalt		<i>Überlassung des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer</i>			FR 2
6	61				Inhalt		<i>Zuweisung des Anteils an der Spielbankabgabe</i>			FR 2
6	61		6132				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	062	FR 2
6	61		6133				Sonstige allgemeine Zuweisungen von Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	063	FR 2
6	61		6139				Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen	Statistik	081	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Auch Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung</i>			FR 2
6	61	614			* A		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	17	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.</i>			FR 2
6	61				Hinweis		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen unter Kontenart 681</i>			FR 2
6	61		6140				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	Statistik	170	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Zuweisungen für kulturelle Einrichtungen (z. B. für Theater und Konzerte)</i>			FR 2
6	61				Inhalt		<i>Zuweisungen zu den Kosten der Untersuchungen zur Stadterneuerung und Entwicklung</i>			FR 2
6	61		6141				Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	Statistik	171	FR 2
6	61				Inhalt		<i>Zuweisungen für ...</i>			FR 2
6	61				Inhalt		<i>Aufwendungen im abwehrenden Katastrophenschutz (Einsatzkosten);</i>			FR 2
6	61				Inhalt		<i>Schulen, z. B. zu den Kosten der notwendigen Schülerbeförderung, Zuschüsse für Lernmittel, Schulsport, Lehrpersonal- und Gast Schülerzuschüsse, sonstige Betriebszuschüsse für Schulen und Schulversuche, die staatliche Zuweisung zur Lernmittelfreiheit nach Art. 22 Abs. 1 BaySchFG;</i>			FR 2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto					
		Unterkonto							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				
6	61				Inhalt	kulturelle und andere Bildungseinrichtungen, z. B. Förderung kommunaler Theater, Volkshochschulen, Büchereien u. Ä.;			FR 2
6	61				Inhalt	Einrichtungen und Maßnahmen im sozialen Bereich, z. B. für Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder, Jugendliche und alte Menschen, für Maßnahmen des Jugendschutzes, Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten, auch Förderung der unter 3-Jährigen (einschl. Bundesanteil);			FR 2
6	61				Inhalt	Sozialhilfeausgleichsleistungen nach Art. 15 FAG an die Bezirke;			FR 2
6	61				Inhalt	Austausch von deutschen und französischen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen;			FR 2
6	61				Inhalt	Gesundheit, z. B. Pauschalzuschüsse für das Gesundheitsamt und das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Lebensmittelkontrollen, Zuweisungen nach Art. 13 BayKrG;			FR 2
6	61				Inhalt	Förderung der Ausbildung von Krankenpflegepersonal;			FR 2
6	61				Inhalt	Sport, z. B. für haupt- und nebenamtliche Übungsleiter;			FR 2
6	61				Inhalt	Straßen, Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer, sofern konsumtiv verwendet (für Investitionen unter Konto 6811);			FR 2
6	61				Inhalt	Kreisstraßen und Gemeindestraßen nach Art. 13b Abs. 1 und 2 Satz 1 FAG;			FR 2
6	61				Inhalt	Städteplanung, z. B. für Untersuchungen im Zusammenhang mit der Städteerneuerung und -entwicklung;			FR 2
6	61				Inhalt	kommunale Datenverarbeitungsanlagen, für Programmentwicklung, Aus- und Fortbildung des Personals;			FR 2
6	61				Inhalt	Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen u. a. (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG);			FR 2
6	61				Inhalt	sonstige öffentliche Aufgaben.			FR 2
6	61		6142			Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	172	FR 2
6	61				Inhalt	Zuweisungen für ...			FR 2
6	61				Inhalt	Schulen;			FR 2
6	61				Inhalt	Schülerbeförderung – nicht gedeckter Bedarf der notwendigen Schülerbeförderung durch andere Kommunen;			FR 2
6	61				Inhalt	kulturelle und andere Bildungseinrichtungen, z. B. für Volksbüchereien, Ortsbildverschönerung;			FR 2
6	61				Inhalt	Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe;			FR 2
6	61				Inhalt	Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Krankenpflegestationen usw.			FR 2
6	61		6143			Zuweisungen für laufende Zwecke von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	173	FR 2
6	61		6144			Zuweisungen für laufende Zwecke von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	174	FR 2
6	61				Inhalt	z. B. Zahlungen für Mutterschutz von Krankenkassen u. Ä.			FR 2
6	61		6145			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	175	FR 2
6	61				Inhalt	Zuschüsse von Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die Kommune selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist. Hier auch (konsumtive) Zuschüsse von Sparkassen für bestimmte Zwecke, sofern die Kommune Gewährleistungsträger der Sparkasse ist; ansonsten unter Konto 6146.			FR 2
6	61		6146			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	176	FR 2
6	61				Inhalt	z. B. Zuweisungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden, Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung			FR 2
6	61				Hinweis	Zu den Zuweisungen für laufende Zwecke zählen auch Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit nach § 4 AltTZG.			FR 2
6	61		6147			Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	Statistik	177	FR 2
6	61				Inhalt	(konsumtive) Spenden und Förderungszuschüsse			FR 2

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung			
Kontengruppe		Kontenart		Konto							Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe	Kontenart	Konto	Unterkonto	Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								
Kontengruppe	Kontenart	Konto	Unterkonto										
6	61		6148				Statistik	178	FR 2				
				Inhalt		Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen			FR 2				
				Inhalt		<i>Zuschüsse ...</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>von Kirchen für Kindertagesstätten;</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>von der EU und ausländischen Kommunen;</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>von Jagdgenossenschaften für den Unterhalt von Feldwegen;</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen;</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>vom Bayerischen Jugendring für Jugendaustausch;</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>Spenden, Schenkungen, Erbschaften, Zuschüsse von Organisationen ohne Erwerbscharakter, von rechtlich selbstständigen Stiftungen sowie von natürlichen Personen.</i>			FR 2				
				Hinweis		<i>Spenden u. Ä. für Investitionen unter Konto 6818</i>			FR 2				
6	61		618			Allgemeine Umlagen	HHR	07	FR 2				
				Inhalt		<i>Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergebitliche Körperschaften, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.</i>			FR 2				
6	61		6182			Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	072	FR 2				
				Inhalt		<i>Kreisumlage</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>Bezirksumlage</i>			FR 2				
				Inhalt		<i>Bei Verwaltungsgemeinschaften: Umlage von Mitgliedsgemeinden (nicht investiv)</i>			FR 2				
6	61		619			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung (des Bundes)	HHR	19	FR 2				
				Inhalt		<i>Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Hartz IV – § 46 Abs. 5, 6 SGB II)</i>			FR 2				
6	61	619	6191			Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	Statistik	191	FR 2				
				Inhalt		<i>Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Einzahlungen aus Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II. Zweckbezogene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung werden über die Länder den Kommunen zugewiesen.</i>			FR 2				
6	61	619	6192			Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Statistik	192	FR 2				
				Inhalt		<i>Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)“.</i>			FR 2				
6	61	619	6193			Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II	Statistik	193	FR 2				
				Inhalt		<i>Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende: Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II zu den von Optionskommunen übernommenen Leistungen für die „Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II“.</i>			FR 2				
6	62					Sonstige Transfereinzahlungen	HHR		FR 3				
				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 3				
				Inhalt		<i>Sonstige Transfereinzahlungen sind im Wesentlichen erhaltene Ersätze für Kosten von sozialen Leistungen der Kommune.</i>			FR 3				

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto							
				Unterkonto							
						Merkm.	Bezeichnung und Zuordnung				
6	62					Inhalt	<i>Ersatz von sozialen Einrichtungen sind alle Kostenersatz (Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen (SGB II, SGB XII, BVG, SGB VIII u. a.) vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in Fällen, in denen diese Ersatz lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld. Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen einschl. Zinsen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden.</i>			FR 3	
6	62	621					Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	HHR	24	FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Voller oder teilweiser Ersatz der Sozialhilfe, Kriegsopferversorgung, Jugendhilfe und anderer sozialer Leistungen von privaten Personen (Hilfeempfänger, unterhaltspflichtige Angehörige), von sonstigen Verpflichteten (z. B. Erben) einschl. der Erstattungen anderer Sozialleistungsträger für die vom Sozialhilfeträger u. a. als vorläufiger, nachrangiger oder unzuständiger Träger durchgeführte Maßnahmen sowie aus zwischenstaatlichen Vereinbarungen:</i>			FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Sozialhilfe: Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz (§ 19 Abs. 5, § 27 Abs. 3, § 92 SGB XII), Kostenersatz (§§ 102 bis 105 SGB XII und §§ 34, 35, 40 SGB II), Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen (§§ 93, 94 SGB XII und § 33 Abs. 1 und 2 SGB II, §§ 48, 49 SGB I), Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen (§§ 45, 50 SGB X), Ersatzleistungen von Leistungsträgern nach SGB (§§ 102 bis 105 SGB X) und anderen Leistungsträgern (§§ 93 und 114 SGB XII sowie § 33 Abs. 1 SGB II, § 292 LAG), Ersatzleistungen von Sonstigen (§ 93 SGB XII und § 33 Abs. 1 SGB II, §§ 115, 116 SGB X).</i>			FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Kostenersatz für Sozialleistungen, die rechtlich dem Hilfeempfänger zustehen, aber von einem anderen Sozialleistungsträger dem Kostenträger überwiesen werden, gehören ebenfalls hierher.</i>			FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Ersatzleistungen aus zwischenstaatlichen Vereinbarungen (z. B. Europäischer Sozialfonds, Deutsch-Österreichisches Abkommen)</i>			FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Kriegsopferfürsorge (§§ 25c, 27g BVG, §§ 45, 50 SGB X) einschl. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds u. Ä.</i>			FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Jugendhilfe (§§ 90 bis 94 SGB VIII)</i>			FR 3	
6	62					Inhalt	<i>Hierzu gehören auch: Einzahlungen aus der Tilgung personenbezogener, rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), z. B. aus der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.</i>			FR 3	
6	62					Hinweis	<i>Eine Trennung von Sozialhilfeleistungen in örtlichen und überörtlichen Träger kann über eine entsprechende Kontenuntergliederung abgebildet werden; dies ist aber (finanzstatistisch) kein Erfordernis.</i>			FR 3	
6	62		6211				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	Statistik	240/241	FR 3	
6	62			62111		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	240	FR 3	
6	62			62112		Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	241	FR 3	
6	62		6212				Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen	Statistik	242/243	FR 3	
6	62			62121		Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	242	FR 3	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6	62			62122	Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	243	FR 3			
6	62		6213			Leistungen von Sozialleistungsträgern	Statistik	244/245	FR 3			
6	62			62131	Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	244	FR 3			
6	62			62132	Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	245	FR 3			
6	62		6214			Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	Statistik	246/247	FR 3			
6	62			62141	Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	246	FR 3			
6	62			62142	Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	247	FR 3			
6	62		6215			Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Statistik	248/249	FR 3			
6	62			62151	Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – überörtlicher Träger	optional	248	FR 3			
6	62			62152	Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe außerhalb von Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – örtlicher Träger	optional	249	FR 3			
6	62	622				Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	HHR	25	FR 3			
6	62				Inhalt	<i>Einzahlungen nach Kontenart 621, soweit sie Leistungen in Anstalten, Heimen, gleichartigen Einrichtungen und Einrichtungen zur teilstationären Betreuung betreffen. Siehe im Übrigen Inhalte zu Kontenart 621.</i>			FR 3			
6	62		6221			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen	Statistik	250/251	FR 3			
6	62			62211	Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	250	FR 3			
6	62			62212	Unterglied.	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	251	FR 3			
6	62		6222			Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	Statistik	252/253	FR 3			
6	62			62221	Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	252	FR 3			
6	62			62222	Unterglied.	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	253	FR 3			
6	62		6223			Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen	Statistik	254/255	FR 3			
6	62			62231	Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	254	FR 3			
6	62			62232	Unterglied.	Leistungen von Sozialleistungsträgern in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	255	FR 3			
6	62		6224			Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	Statistik	256/257	FR 3			
6	62			62241	Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	256	FR 3			
6	62			62242	Unterglied.	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	257	FR 3			
6	62		6225			Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Statistik	258/259	FR 3			
6	62			62251	Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – überörtlicher Träger	optional	258	FR 3			
6	62			62252	Unterglied.	Rückzahlung gewährter Hilfe in Einrichtungen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – örtlicher Träger	optional	259	FR 3			
6	62	623			* A	Schuldendiensthilfen	HHR	23	FR 3			
6	62				Inhalt	<i>Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zins- und/oder Tilgungsleistungen).</i>			FR 3			
6	62				Hinweis	<i>Im Einzelfall können Tilgungshilfen Zuwendungen für Investitionen begründen (Konto 681-).</i>			FR 3			
6	62		6230			Schuldendiensthilfen vom Bund	Statistik	230	FR 3			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto							
		Unterkonto									
				Merkm.	Bezeichnung und Zuordnung						
6	62		6231				Schuldendiensthilfen vom Land	Statistik	231	FR 3	
6	62				Inhalt		<i>Schuldendiensthilfen für von der Gemeinde/dem Gemeindeverband aufgenommene Kredite zum Bau oder Ausbau von Schulen, Krankenhäusern, Gewässern, Abwasseranlagen, Wirtschaftswegen, Wasserversorgungsanlagen und anderer förderungswürdiger Maßnahmen</i>			FR 3	
6	62				Inhalt		<i>Befristete Aufwendungszuschüsse für den Bau von Wohnungen und Personalwohnheimen</i>			FR 3	
6	62				Inhalt		<i>Zinsverbilligungszuschüsse, z. B. im Rahmen des Regionalen Förderungsprogramms</i>			FR 3	
6	62		6232				Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	232	FR 3	
6	62		6233				Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	233	FR 3	
6	62		6234				Schuldendiensthilfen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	234	FR 3	
6	62		6235				Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	235	FR 3	
6	62		6236				Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	236	FR 3	
6	62		6237				Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	Statistik	237	FR 3	
6	62		6238				Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	Statistik	238	FR 3	
6	62	629					Andere sonstige Transfereinzahlungen	HHR	26	FR 3	
6	62		6291				Andere sonstige Transfereinzahlungen	Statistik	26	FR 3	
6	63						Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	HHR		FR 4	
6	63				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 4	
6	63	631					Verwaltungsgebühren	HHR	10	FR 4	
6	63				Hinweis		<i>Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen</i>			FR 4	
6	63		6311				Verwaltungsgebühren	Statistik	10	FR 4	
6	63				Inhalt		<i>Verwaltungsgebühren sind öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinn (Amtshandlungen), z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Baugenehmigung, Feuerbeschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine usw., Gebühr für den Fischereischein, Vermessungs-/Abmarkungsgebühren.</i>			FR 4	
6	63				Inhalt		<i>Der Ersatz von besonderen Auslagen kann mit den Verwaltungsgebühren zusammen ausgewiesen werden.</i>			FR 4	
6	63				Hinweis		<i>Entschädigungen für die Erhebung von Beiträgen u. Ä. für andere, oft Gebühren genannt, unter Kontenart 648. Zu Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Konto 6562.</i>			FR 4	
6	63				Hinweis		<i>Die Fischereiabgabe wird zusammen mit der Gebühr für den Fischereischein unter Konto 6311 ausgewiesen.</i>			FR 4	
6	63	632					Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	HHR	11	FR 4	
6	63		6321				Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Statistik	11	FR 4	
6	63				Inhalt		<i>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind Gebühren und gebührenartige Entgelte für die Benutzung von kommunalen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen</i>			FR 4	
6	63				Inhalt		<i>Benutzungsgebühren beruhen auf abgabenrechtlichen Vorschriften (Gebührensatzung, vgl. Art. 8 KAG), gebührenartige/ähnliche Entgelte auf zivilrechtlicher Grundlage (Benutzungsvertrag u. dgl. nach BGB).</i>			FR 4	
6	63				Hinweis		<i>Damit auch entsprechende „ähnliche Entgelte“ auf privatrechtlicher Grundlage unter Kontenart 632 und Konto 6321</i>			FR 4	
6	63				Inhalt		<i>z. B. Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser einschl. Grundgebühren, Zählermieten; Entgelte der Verkehrsunternehmen</i>			FR 4	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
6	63					Inhalt	Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Kommune wie z. B. Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Tierkörperbeseitigung, Straßenreinigung, des Schlacht- und Viehhofes, des Bestattungswesens, der Feuerwehr usw.			FR 4
6	63					Inhalt	Kostensätze und sonstige Ersätze für Kopien im Zusammenhang mit Dienstleistungen der Kommune			FR 4
6	63					Inhalt	Gebühren für Bebauungspläne u. Ä.			FR 4
6	63					Inhalt	Gebühren für Sondernutzungen an Straßen, Parkgebühren, Bade-, Markt-, Volksfest-, Wiegegebühren usw., Anerkennungsgebühren, Zuchtierumlagen			FR 4
6	63					Inhalt	Fleischbeschauegebühren, Gebühren für bakteriologische Untersuchungen			FR 4
6	63					Inhalt	Pflegegebühren, Heimgebühren, Verpflegungsgelder (auch Einkaufsgelder), Benutzungsgebühren u. dgl. der kommunalen Anstalten, wie Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Kindertagesstätten, Jugendheime, Internate, Schullandheime usw.			FR 4
6	63					Inhalt	Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen einschl. Entgelte für Veranstaltungsprogramme u. dgl., wenn diese zusammen mit den Eintrittsgeldern usw. gebucht werden			FR 4
6	63					Inhalt	Auch Entgelte für Arbeiten zum Unterhalt von Straßen, Anlagen u. dgl., Pflege von Gräbern			FR 4
6	63					Inhalt	Entgelte für die Herstellung und den Unterhalt der Anschlüsse für Gas, Wasser und Elektrizität			FR 4
6	63					Inhalt	Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz			FR 4
6	63					Inhalt	Einzahlungen aus Abwälzung der Abwasserabgabe auf Einleiter (§ 9 Abs. 2 AbwAG)			FR 4
6	63					Inhalt	Zahlungen für das Duale System Deutschland			FR 4
6	63					Hinweis	Die Weiterleitung an das Duale System Deutschland ist Konto 7457 zuzuordnen.			FR 4
6	63					Hinweis	Zu Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Konto 6562			FR 4
6	63					Hinweis	Sofern die Herstellung und der Unterhalt der Anschlüsse für Gas, Wasser und Elektrizität unter Kontenart 785 ausgewiesen werden, sind die Entgelte Konto 6881 zuzuordnen.			FR 4
6	63					Inhalt	Umsatzsteuer aus Gebühren und gebührenartigen Entgelten für Lieferungen und Leistungen (z. B. Abgabe von Wasser)			FR 4
6	63					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211			FR 4
6	63			63211		Unterglied.	Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht	optional	11	FR 4
6	63					Hinweis	Beachte: Ausstehende „Benutzungsgebühren nach Abgabenrecht“ begründen öffentlich-rechtliche Forderungen unter Kontenart 161 für „Gebührenforderungen“.	optional		FR 4
6	63			63212		Unterglied.	Gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht	optional	11	FR 4
6	63					Hinweis	Beachte: Ausstehende „gebührenähnliche Entgelte nach Privatrecht“ begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	optional		FR 4
6	63	636					Zweckgebundene Abgaben	HHR	12	FR 4
6	63		6361				Zweckgebundene Abgaben	Statistik	12	FR 4
6	63			63611		Unterglied.	Fremdenverkehrsbeitrag – bei Produktgruppe 575	optional	122	FR 4
6	63			63612		Unterglied.	Kurbeitrag – bei Produktgruppe 551	optional	121	FR 4
6	63			63613		Unterglied.	Umsatzsteuer aus Kurbeiträgen	optional	121	FR 4
6	63					Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211			FR 4
6	63			63619		Unterglied.	Sonstige zweckgebundene Abgaben	optional	129	FR 4
6	63					Hinweis	Zu Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Konto 6562			FR 4

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR		
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
				Unterkonto						
						Merkmale	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	64						Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR		FR 5-6
6	64				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 5-6
6	64	641					Mieten, Pachten und Erbbauzins	HHR	14	FR 5
6	64		6411				Mieten, Pachten und Erbbauzins	Statistik	14	FR 5
6	64				Inhalt		<i>Einzahlungen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen (auch Dienst- und Werkswohnungen, Altenwohnungen), von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätze auf Märkten und Messen, Reklameflächen</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung</i>			FR 5
6	64				Hinweis		<i>Ausgaben der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung unter Kontenart 701</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besondere Ersätze für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Einzahlungen aus Erbbaurecht und Erbpacht sowie Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Unentgeltliche Überlassung von Sportstätten</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Umsatzsteuer aus Vermietung und Verpachtung</i>			FR 5
6	64				Hinweis		<i>Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211</i>			FR 5
6	64	642					Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	HHR	13	FR 5
6	64				Hinweis		<i>Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser einschl. Nebenkosten sowie Entgelte der Verkehrsunternehmen unter Konto 6321; zu Entgelten für Veranstaltungsprogramme u. dgl. siehe Konto 6321 (Stichwort: Eintrittsgelder).</i>			FR 5
6	64				Hinweis		<i>Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens unter Konto 6831</i>			FR 5
6	64				Hinweis		<i>Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158) unter Konto 6821 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)</i>			FR 5
6	64		6421				Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	Statistik	13	FR 5
6	64				Inhalt		<i>Einzahlungen aus dem Verkauf beweglicher Vermögensgegenstände, die als Vorräte erfasst sind bzw. waren</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Erlöse für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse, für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten, aus der Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen (z. B. Bauhof, Zentralapotheke in Krankenhäusern), für Altmaterial, aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art, aus der Versteigerung von Fundsachen, aus der Abgabe von Kies, Sand, Schotter, Grenzsteinen u. Ä., Verkaufserlöse für Tiere (Zucht- und Zugtiere, Nutzvieh u. Ä. – soweit nicht investiv), Erlöse aus der Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Einspeisevergütungen der örtlichen Stromversorger</i>			FR 5
6	64				Inhalt		<i>Umsatzsteuer aus dem Verkauf von Vorräten</i>			FR 5
6	64				Hinweis		<i>Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211</i>			FR 5
6	64		6422				Einzahlungen aus dem Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen	Statistik	13	FR 5
6	64				Hinweis		<i>Derzeitige Wertgrenze zur Abgrenzung geringwertiger Vermögensgegenstände von Investitionen: bis einschl. 150 Euro (ohne Umsatzsteuer); bei Anschaffungs- und Herstellungskosten über 150 Euro (ohne USt) ist von einer Investition auszugehen.</i>			FR 5

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6	64				Inhalt	Verkaufserlöse aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die nicht in der Anlagenbuchhaltung als Vermögen erfasst wurden (unter die Investitionsgrenze von 150 Euro ohne USt fielen)				FR 5		
6	64				Inhalt	Umsatzsteuer aus dem Verkauf von geringwertigen Vermögensgegenständen				FR 5		
6	64				Hinweis	Erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art) immer unter Konto 65211				FR 5		
6	64	646				Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	HHR	15		FR 5		
6	64				Hinweis	Zu sonstigen Entgelten, die privatrechtliche Leistungsentgelte darstellen, beachte die Inhalte und Hinweise zu den Konten 6321 und 6881.				FR 5		
6	64	646	6461			Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Statistik	15		FR 5		
6	64				Inhalt	Ersätze für die private Benutzung dienstlicher Fernsprecheinrichtungen				FR 5		
6	64				Inhalt	Ablieferung aus Nebentätigkeiten, Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats-tätigkeit, Einzahlungen für Beratungen und sonstige Einzahlungen aus Werkverträgen usw.				FR 5		
6	64				Inhalt	Ersätze für die Benutzung von Anstaltseinrichtungen, wie Liquidationsanteile an Arzthonoraren und Honoraren der Hebammen, Apothekenbenutzung, Wäschereibenutzung usw.				FR 5		
6	64				Inhalt	Zahlungen für Schadensfälle (auch für Manöverschäden usw.), Schadensersatzleistungen für Reparaturschäden, für Schäden an geringwertigen Vermögensgegenständen und für Schäden an Vermögensgegenständen, die im Sammelposten (Kontenart 085) gebucht wurden				FR 5		
6	64				Hinweis	Zahlungen für Vermögensschäden unter Konto 6821 oder 6831				FR 5		
6	64				Inhalt	Ersätze von Versicherungen (z. B. Haftpflichtschäden bei Feuerwehreinsätzen)				FR 5		
6	64				Inhalt	Einzahlungen aus Regressansprüchen				FR 5		
6	64				Inhalt	Rückzahlungen (z. B. bei Überzahlungen), sofern nicht von den Einzahlungen absetzbar				FR 5		
6	64				Hinweis	Rückzahlungen sozialer Leistungen unter Kontenarten 621 und 622				FR 5		
6	64				Inhalt	Vom Bayerischen Versorgungsverband übernommene Leistungen (Ersätze durch den Versorgungsverband, jedoch nur Beträge, die der Kommune kassenwirksam zufließen; ggf. Zahlungen aus Altverträgen)				FR 5		
6	64				Inhalt	Vermischte Einnahmen (Einzahlungen)				FR 5		
6	64	648			* A	Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	HHR	16		FR 6		
6	64				Inhalt	Erstattungen (Kontenarten 648 und 745) sind der Ersatz für Aufwendungen (Verwaltungs- und Betriebsausgaben), die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt meist ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde, im Unterschied zu den Zuweisungen und Zuschüssen im engeren Sinn, die lediglich Finanzhilfen darstellen. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Marktübliche oder marktähnliche Leistungen sind keine Erstattungen.				FR 6		
6	64				Hinweis	Auszahlungen unter Kontenart 745				FR 6		
6	64				Hinweis	Einzahlungen (Erlöse) aus Verkauf unter Konten 6421, 6821 und 6831				FR 6		
6	64				Hinweis	Zuweisungen für laufende Zwecke unter Kontenart 614				FR 6		
6	64		6480			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	Statistik			FR 6		
6	64				Inhalt	Erstattung ...				FR 6		
6	64				Inhalt	von Dienstbezügen und Versorgungslasten (Beteiligung);				FR 6		
6	64				Inhalt	von Ausgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes und des Zivilschutzes;				FR 6		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
6	64				Inhalt	von Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes;			FR 6			
6	64				Inhalt	von Leistungen der Kriegsofopferfürsorge – auch rückzahlbare Hilfen;			FR 6			
6	64				Inhalt	von Sozialhilfe für Deutsche im Ausland.			FR 6			
6	64		6481			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	Statistik		FR 6			
6	64				Inhalt	Erstattung ...			FR 6			
6	64				Inhalt	von Dienstbezügen und Versorgungslasten (Beteiligung), von Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs;			FR 6			
6	64				Inhalt	von Kosten für Bundestags- und Landtagswahlen, Zählungen, Volksentscheide u. Ä.;			FR 6			
6	64				Inhalt	von Ausgaben für die Unterhaltung von Ortsdurchfahrten im Zuge von Staatsstraßen in der Baulast des Landes;			FR 6			
6	64				Inhalt	für Verwaltungsaufwand im Vollzug des AbwAG (§ 13 Abs. 1 Satz 2 AbwAG; Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG);			FR 6			
6	64				Inhalt	als Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft;			FR 6			
6	64				Inhalt	als Aufwandsersatz für verwaltungsmäßige Betreuung des staatlichen Veterinärämtes;			FR 6			
6	64				Inhalt	der Verwaltungskosten der Lastenausgleichsämter.			FR 6			
6	64		6482			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	162	FR 6			
6	64				Inhalt	Beteiligung an Dienstbezügen und Versorgungslasten			FR 6			
6	64				Inhalt	Ersatz für Personal- und Sachkosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen			FR 6			
6	64				Inhalt	Pauschalierte Entgelte (nicht auf Einzelleistungen bezogen) für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben			FR 6			
6	64				Inhalt	Gastschülerbeiträge, Schulkostensätze aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge, Beiträge zur Kreisbildstelle und Schulbusmitbenutzung			FR 6			
6	64				Inhalt	Ersatz von Aufwendungen für den Straßenunterhalt (bei Landkreisen: Erstattung von Aufwendungen für Gemeindestraßen)			FR 6			
6	64				Inhalt	Ersatz für gemeinsamen Unterhalt und Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Kläranlagen, Feuerwehren (auch Entschädigungen für Löschhilfe), Friedhöfen, Zuchtierhaltungen usw.			FR 6			
6	64				Inhalt	Kostenerstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen nach SGB XII, BVG, SGB VIII und anderen einschlägigen Gesetzen			FR 6			
6	64		6483			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	163	FR 6			
6	64				Inhalt	Erstattung ...			FR 6			
6	64				Inhalt	von Verwaltungskosten;			FR 6			
6	64				Inhalt	von Schulkosten aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge;			FR 6			
6	64				Inhalt	von Gastschulbeiträgen, Entschädigung für die Mitbenutzung von Schulbussen;			FR 6			
6	64				Inhalt	Entschädigung von Abwasserzweckverbänden für die Mitbenutzung der Kläranlage.			FR 6			
6	64		6484			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	164	FR 6			
6	64				Inhalt	Verwaltungskostenentschädigungen von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung, der öffentlichen Zusatzversorgung			FR 6			
6	64				Inhalt	Erstattungen von Krankenkassen			FR 6			
6	64		6485			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	165	FR 6			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6	64				Inhalt	Erstattung von Personal- und sonstigen Verwaltungskosten durch Eigenbetriebe sowie Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die Kommune selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist, kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, Sparkassen und Sparkassenzweckverbände, soweit die Kommune Gewährleistungsträger der Sparkasse ist, ansonsten unter Konto 6486.				FR 6		
6	64		6486			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	166		FR 6		
6	64				Inhalt	Erstattungen von Eigenbetrieben anderer kommunaler Körperschaften sowie von Unternehmen des privaten Rechts, an denen die kommunale oder staatliche Beteiligung mehr als 50 % beträgt.				FR 6		
6	64				Inhalt	z. B. fremde Stadtwerke oder Eigenbetriebe				FR 6		
6	64		6487			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	Statistik	167		FR 6		
6	64		6488			Einzahlungen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von übrigen Bereichen	Statistik	168		FR 6		
6	64				Inhalt	Erstattungen von Berufsvertretungen, Innungen, Handels- und Handwerkskammern, Genossenschaften, Versicherungen u. dgl. für die Einziehung von Beiträgen, von Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit und von Verbänden für Verwaltungskosten, von Privaten für Hilfeleistungen der Feuerwehr.				FR 6		
6	64				Hinweis	Gebühren unter Konto 6321				FR 6		
6	65					Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR			FR 7		
6	65				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).				FR 7		
6	65		651			Konzessionsabgaben	HHR	22		FR 7		
6	65		6511			Konzessionsabgaben	Statistik	22		FR 7		
6	65				Inhalt	Konzessionsabgaben nach Konzessionsabgabenverordnung (KAV) von öffentlichen und privaten Versorgungsunternehmen (im Regelfall Energieversorger) für kommunale Leitungsrechte zur Strom- und Gasversorgung				FR 7		
6	65		652			Erstattung von Steuern	HHR	15		FR 7		
6	65		6521			Erstattung von Steuern	Statistik	15		FR 7		
6	65			65211		Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	HHR	15		FR 7		
6	65				Inhalt	Beachte Unterscheidung bzgl. Umsatzsteuer zwischen Kommune und ihren Regiebetrieben:				FR 7		
6	65				Inhalt	Kommune: Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer unter Konto 65211, sofern nicht unter Konto 6321, 6361, 6411 oder 6421 auszuweisen; z. B. Umsatzsteuer aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				FR 7		
6	65				Inhalt	Regiebetriebe: erhaltene Umsatzsteuer bei Regiebetrieben für alle Leistungen (Vorsteuerabzugsfähigkeit; Betriebe gewerblicher Art); Umsatzsteuer immer unter Konto 65211				FR 7		
6	65			652111	Unterglied.	Umsatzsteuer – durchlaufend (Regiebetriebe)	optional	26		FR 7		
6	65			652112	Unterglied.	Umsatzsteuer – aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (Kommune)	optional	15		FR 7		
6	65		65212			Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	HHR	15		FR 7		
6	65				Inhalt	Umsatzsteuerrückvergütungen				FR 7		
6	65				Hinweis	Damit zusammenhängende abzugsfähige Vorsteuern (bei Auszahlung) sind unter Konto 7441 nachzuweisen.				FR 7		
6	65		65213			Sonstige Erstattung von Steuern	HHR	15		FR 7		
6	65				Inhalt	Erstattung von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer (z. B. auch im Rahmen einer Erbschaft an die Kommune bzw. an eine kommunale Stiftung)				FR 7		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe			Kontenart								
Konto		Unterkonto									
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung										
6	65	656					Besondere Einzahlungen	HHR	26	FR 7	
6	65		6561				Bußgelder	Statistik	260	FR 7	
6	65					Inhalt	Ordnungsstrafen			FR 7	
6	65					Inhalt	Zwangsgelder			FR 7	
6	65					Inhalt	Sühnegelder			FR 7	
6	65					Inhalt	Disziplinarmaßnahmen (Geldbußen)			FR 7	
6	65					Inhalt	Verwarnungs- und Bußgelder			FR 7	
6	65					Hinweis	<i>Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen unter Konto 6139 – auch Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung</i>			FR 7	
6	65		6562				Säumniszuschläge	Statistik	261	FR 7	
6	65					Inhalt	<i>Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren u. dgl. Nebenforderungen zu den Einzahlungen der Konten 6311, 6321 und 6361 können auch dort ausgewiesen werden.</i>			FR 7	
6	65		6563				Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Statistik	262	FR 7	
6	65					Inhalt	<i>Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährleistungen usw.</i>			FR 7	
6	65					Hinweis	<i>Sofern im Zusammenhang mit Investitionskrediten, Ausweis unter Kontenart 695</i>			FR 7	
6	65		6569				Weitere besondere Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	26	FR 7	
6	65	659					Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	26	FR 7	
6	65		6591				Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	26	FR 7	
6	65					Inhalt	<i>Konventionalstrafen</i>			FR 7	
6	65					Inhalt	<i>Einbehaltenes Disagio bei der Hingabe von Darlehen</i>			FR 7	
6	65					Inhalt	<i>Ausgleichszahlungen aus Umlegungsgeschäften</i>			FR 7	
6	65					Inhalt	<i>Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen, z. B. für Steuerverluste</i>			FR 7	
6	66						Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	HHR		FR 8	
6	66					Inhalt	<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 8	
6	66	661			* B		Zinseinzahlungen	HHR	20	FR 8	
6	66					Inhalt	<i>aus Darlehen und Ausleihungen</i>			FR 8	
6	66					Inhalt	<i>aus Geldanlagen, z. B. Einlagen bei Kreditinstituten (Rücklagen, Festgelder), festverzinslichen Wertpapieren, Giroverkehr, Bausparverträgen etc.</i>			FR 8	
6	66					Hinweis	<i>Zu Stundungs-, Verzugs-, Prozesszinsen u. dgl. siehe Konto 6562</i>			FR 8	
6	66		6612				Zinseinzahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	202	FR 8	
6	66					Inhalt	<i>Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung an andere Kommunen</i>			FR 8	
6	66		6613				Zinseinzahlungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	203	FR 8	
6	66					Inhalt	<i>Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung an Zweckverbände, Schulverbände, Berufsschulverbände, Verwaltungsgemeinschaften</i>			FR 8	
6	66		6614				Zinseinzahlungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	204	FR 8	
6	66		6615				Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	205	FR 8	
6	66					Hinweis	<i>ohne Sparkassen; zu Sparkassen siehe Konto 6617</i>			FR 8	
6	66					Inhalt	<i>Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung an Eigenbetriebe sowie an Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die Kommune selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist</i>			FR 8	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe		Kontenart		Konto					
		Unterkonto							
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
6	66				Inhalt	Zinseinzahlungen aus Ausleihungen und Darlehensgewährung sowie aus der Bereitstellung von Betriebsmitteln an kommunale Krankenhäuser oder Pflegeeinrichtungen mit kaufmännischem Rechnungswesen			FR 8
6	66		6616			Zinseinzahlungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik	206	FR 8
6	66		6617			Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	Statistik	207	FR 8
6	66				Hinweis	einschl. Sparkassen und Sparkassenverbände			FR 8
6	66				Inhalt	Zinseinzahlungen aus Geldanlagen bei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Sparkassen, der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Landesbanken, Landesbausparkassen u. Ä.			FR 8
6	66				Inhalt	Zinseinzahlungen aus Darlehensgewährung z. B. an Gesellschaften, Genossenschaften, rechtsfähige Vereine u. Ä.			FR 8
6	66				Inhalt	Zinseinzahlungen aus Geldanlagen bei nicht öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Banken, Raiffeisenkassen, sonstigen Bausparkassen			FR 8
6	66		6618			Zinseinzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	208	FR 8
6	66				Inhalt	Zinseinzahlungen aus Darlehensgewährung an Organisationen ohne Erwerbscharakter			FR 8
6	66				Inhalt	Zinseinzahlungen aus Arbeitgeberdarlehen, aus Restkaufgeldern/Kaufpreisresten, verrenteten Erschließungsbeiträgen			FR 8
6	66		6619			Zinseinzahlungen vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	209	FR 8
6	66	665				Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	HHR	21	FR 8
6	66		6651			Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	Statistik	21	FR 8
6	66				Inhalt	Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen bzw. Beteiligungen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform			FR 8
6	66				Inhalt	Gewinnanteile der Kommune als Gesellschafter			FR 8
6	66				Hinweis	Hier nicht Erlöse aus dem Verkauf von Gewinnanteilen			FR 8
6	66				Inhalt	Ausschüttungen aus Beteiligungen (Gesellschafts- und Genossenschaftsanteile) an wirtschaftlichen Unternehmen mit Gemeinnützigkeitscharakter, z. B. von gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften, gemeinnützigen Wohnungsbau-genossenschaften und Entwicklungsgesellschaften usw.			FR 8
6	66				Hinweis	Hier Beteiligungen im weiteren Sinn, d. h. auch Gewinnanteile von Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen unterhalb der bilanziellen Beteiligungsgrenze (< 20 %), die als Wertpapiere des Anlagevermögens ausgewiesen werden. Gewinnanteile aus Wertpapieren des Umlaufvermögens unter Kontenart 669.			FR 8
6	66				Inhalt	Anteile am Bilanzgewinn von Sparkassen und Sparkassenverbänden			FR 8
6	66				Inhalt	Dividenden von Beteiligungen			FR 8
6	66				Inhalt	Übrige Ausschüttungen, z. B. von Bayer. Milchversorgung GmbH			FR 8
6	66				Inhalt	Rückvergütungen, Erstattung der Kapitalertragsteuer (Körperschaftsteuerreform)			FR 8
6	66	669				Sonstige Finanzeinzahlungen	HHR	21/26	FR 8
6	66		6691			Sonstige Finanzeinzahlungen	Statistik	21/26	FR 8
6	66				Inhalt	Gewinnanteile aus Wertpapieren (Anlage- und Umlaufvermögen), Finanzerträge aus Derivatgeschäften u. dgl., Rückvergütungen, Erstattung der Kapitalertragsteuer, Verzinsung von Steuernachforderungen, Zinserträge aus der Anlage der Versorgungsrücklage (beachte: abhängig von Mitgliedschaft beim Bayerischen Versorgungsverband; siehe BayVersRückIG), Zinsen für zurückgeforderte Zuwendungen			FR 8
6	66			66911	Unterglied.	Gewinneinzahlungen aus Wertpapieren (Dividenden usw. – nicht Verkaufserlös)	optional	21	FR 8
6	66			66912	Unterglied.	Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen	optional	261	FR 8
6	66			66919	Unterglied.	Andere sonstige Finanzeinzahlungen	optional	269	FR 8

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto							
				Unterkonto							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung						
6	67						Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S1	
6	67	671					Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S1	
6	67		6711				Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S1	
6	67				Inhalt		<i>Nur meldepflichtig, wenn nach einer Änderung des FPStatG die laufenden Aufwendungen und Erträge nach Arten und nicht die Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten erhoben werden müssen.</i>	Statistik		S1	
6	68						Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	HHR		FR 15–19	
6	68				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 15–19	
6	68	681			* A		Investitionszuwendungen	HHR	36	FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von investiven Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschallierung keine Rolle spielen.</i>			FR 15	
6	68		6810				Investitionszuwendungen vom Bund	Statistik	360	FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Leistungen aufgrund des Eisenbahnkreuzungs-, Bundesfernstraßengesetzes u. dgl.</i>			FR 15	
6	68				Hinweis		<i>Investitionszuweisungen aus Bundesmitteln, die über den Staatshaushalt zur Verfügung gestellt werden, sind unter Konto 6811 nachzuweisen.</i>			FR 15	
6	68		6811				Investitionszuwendungen vom Land	Statistik	361	FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Zuweisungen ...</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>für den Bau von Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Feuerwehrrätehäusern und sonstigen lebenswichtigen kommunalen Einrichtungen;</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>für den Bau und Ausbau von Straßen, für Ausbaumaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung;</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>für die Anschaffung von Schulbussen, Feuerwehrräten usw.;</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>für Zwecke der Stadtsanierung (Zuschüsse nach der jeweils geltenden Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung nach Art. 104b GG);</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>für Baumaßnahmen aus zweckgebundenen Abgabenaufkommen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 AbwAG;</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>für den Bau von Turn- und Sportstätten, für kulturelle Maßnahmen, zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den Straßenbau und öffentlichen Personennahverkehr.</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Investitionspauschale nach Art. 12 FAG (Produktkonto: 611.6811)</i>			FR 15	
6	68		68111		Unterglied.		Investitionszuwendungen vom Land zur Projektförderung	optional		FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Konto 68111 für alle Investitionszuwendungen (für Hoch- und Tiefbau, bewegliches Vermögen etc.) zur Anschaffung oder Herstellung</i>			FR 15	
6	68		68119		Unterglied.		<i>Investitionspauschale nach Art. 12 FAG</i>	optional		FR 15	
6	68				Hinweis		<i>Empfehlung zur Unterliederung des Kontos 6811 zum automatisierten Ausweis der Investitionspauschale unter Konto 68119 für Berichtsmuster (vgl. Muster zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 KommHV-Doppik)</i>			FR 15	
6	68		6812				Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	362	FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Zuweisungen für den Bau von Kindertagesstätten, Sportplätzen, Straßen und anderen kommunalen Einrichtungen</i>			FR 15	
6	68				Inhalt		<i>Bei Zweckverband: Auch von den Mitgliedskommunen erhaltene Investitionsumlagen</i>			FR 15	
6	68		6813				Investitionszuwendungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	363	FR 15	
6	68		6814				Investitionszuwendungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	364	FR 15	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Muster			
Kontengruppe					Merkmal					Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
6	68		6815				Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	365	FR 15		
6	68		6816				Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	366	FR 15		
6	68				Inhalt		<i>Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung, sofern für Investitionen</i>			FR 15		
6	68		6817				Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	Statistik	367	FR 15		
6	68		6818				Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	Statistik	368	FR 15		
6	68				Inhalt		<i>Investitionszuweisungen von der EU und ausländischen Kommunen, Investitionszuschüsse von natürlichen Personen</i>			FR 15		
6	68	682					Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	HHR	340	FR 17		
6	68				Hinweis		<i>Beachte: hier auch Ersatzleistungen für Vermögensschäden (keine Veräußerung)</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und baulichen Anlagen</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Auch der Verkauf von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158) begründet Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Kommune für Abtretung eigener Grundstücke an eine andere Gebietskörperschaft</i>			FR 17		
6	68				Hinweis		<i>Abfindung für Steuerverluste unter Konto 6591</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Ersatzleistungen für Vermögensschäden an unbeweglichen Vermögensgegenständen (Versicherungsleistungen)</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Ablösung von Rechten auf fremdem Grundbesitz (Forstrechte u. Ä.)</i>			FR 17		
6	68		6821				Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	Statistik	340	FR 17		
6	68	683					Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	345	FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Verkauf von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen (z. B. Urheberrechte), die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Anlagevermögen nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagenvermögen erfasst wurden (z. B. Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung); auch Kunstgegenstände, sofern beweglich</i>			FR 17		
6	68				Hinweis		<i>Beachte: hier auch Ersatzleistungen für Vermögensschäden (keine Veräußerung)</i>			FR 17		
6	68		6831				Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik	345	FR 17		
6	68				Hinweis		<i>Verkaufserlöse für Vermögensgegenstände mit Wertgrenze bis einschl. 150 Euro ohne Umsatzsteuer unter Konto 6422 (geringwertige Vermögensgegenstände), für Vorräte Konto 6421</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Ersatzleistungen für Vermögensschäden bis zu einem Wert von 1.000 Euro (Versicherungsleistungen)</i>			FR 17		
6	68				Hinweis		<i>Zahlungen für Schadensfälle bei geringwertigen Vermögensgegenständen unter Konto 6461</i>			FR 17		
6	68				Inhalt		<i>Rückzahlung überzahlter Beträge, falls die Absetzung von den Auszahlungen nicht möglich ist und die Anschaffung unter Konto 6831 verbucht wurde</i>			FR 17		
6	68		68311				Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	HHR	345	FR 17		
6	68		68312				Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer (Veräußerung aus Sammelposten)	HHR	345	FR 17		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe		Kontenart		Konto							
				Unterkonto							
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung						
6	68		6832				Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik	345	FR 17	
6	68				Inhalt		Ersatzleistungen für Vermögensschäden über einem Wert von 1.000 Euro (Versicherungsleistungen)			FR 17	
6	68				Inhalt		Rückzahlung überzahlter Beträge, falls die Absetzung von den Ausgaben nicht möglich ist und die Anschaffung unter Konto 6832 verbucht wurde			FR 17	
6	68	684					Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (außer Ausleihungen)	HHR	33	FR 18	
6	68				Hinweis		Die Abgrenzung von Finanzanlagen zu Wertpapieren des Umlaufvermögens ist zu beachten. Letztere stellen keine Investition im Fall des Kaufs bzw. Desinvestition im Fall des Verkaufs dar, sondern sind im Rahmen des Liquiditätsmanagements der Kommune zu berücksichtigen (unter Kontenart 699).			FR 18	
6	68		6842				Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien (AV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		6843				Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien (AV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		6844				Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (AV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		6845				Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten (AV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		6846		* B		Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		68460				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik	33	FR 18	
6	68		68461				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik	33	FR 18	
6	68		68462				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		68463				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	33	FR 18	
6	68		68464				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	33	FR 18	
6	68		68465				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	33	FR 18	
6	68		68466				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	33	FR 18	
6	68		68467				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik	33	FR 18	
6	68		68468				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	33	FR 18	
6	68		68469				Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	33	FR 18	
6	68	6847			* B		Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		68470				Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik	33	FR 18	
6	68		68471				Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik	33	FR 18	
6	68		68472				Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	33	FR 18	
6	68		68473				Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	33	FR 18	
6	68		68474				Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	33	FR 18	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe		Kontenart			Konto					
		Unterkonto								
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				
							Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
6	68			68475			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	33	FR 18
6	68			68476			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	33	FR 18
6	68			68477			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik	33	FR 18
6	68			68478			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	33	FR 18
6	68			68479			Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (AV) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	33	FR 18
6	68		6848				Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten (AV)	Statistik	33	FR 18
6	68	685					Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	HHR	340/345	FR 19
6	68				Inhalt		<i>Rückzahlung überzahlter Bauausgaben und Grunderwerbskosten, falls die Absetzung von den Auszahlungen nicht möglich ist</i>			FR 19
6	68		6851				Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	Statistik	340/345	FR 19
6	68	686			* B		Rückflüsse von Ausleihungen	HHR	32	FR 19
6	68				Inhalt		<i>Einzahlungen, welche die Darlehensforderung aus Ausleihungen vermindern (Tilgungsleistungen an die Kommune)</i>			FR 19
6	68				Hinweis		<i>Nicht in Verbindung mit Produktgruppe 612</i>			FR 19
6	68		6862				Rückflüsse von Ausleihungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	322	FR 19
6	68		6863				Rückflüsse von Ausleihungen von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	323	FR 19
6	68		6864				Rückflüsse von Ausleihungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	324	FR 19
6	68		6865				Rückflüsse von Ausleihungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	325	FR 19
6	68		6866				Rückflüsse von Ausleihungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	326	FR 19
6	68		6867				Rückflüsse von Ausleihungen von Kreditinstituten	Statistik	327	FR 19
6	68		6868				Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	328	FR 19
6	68		6869				Rückflüsse von Ausleihungen vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	328	FR 19
6	68	687					Rückflüsse von Anzahlungen (investiv)	HHR	340/345	FR 19
6	68				Inhalt		<i>Rückflüsse von geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen (Aktivierung unter Konto 0911), aus der Rückabwicklung von Verträgen zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen</i>			FR 19
6	68				Hinweis		<i>Sofern die Anzahlung sich auf keine Investition bezieht, Ausweis der Rückflüsse an vorher geleisteten Anzahlungen unter Konto 6461</i>			FR 19
6	68		6871				Rückflüsse von Anzahlungen (investiv)	Statistik	340/345	FR 19
6	68	688					Beiträge und ähnliche Entgelte	HHR	35	FR 16
6	68		6881				Beiträge und ähnliche Entgelte	Statistik	35	FR 16
6	68				Inhalt		<i>Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch, Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionen nach dem Abgabenrecht und auf zivilrechtlicher Grundlage</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Damit auch entsprechende „ähnliche Entgelte“ auf privatrechtlicher Grundlage unter Kontenart 688 und Konto 6881</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Beachte: Gemeindeeigene Grundstücke müssen bei der Berechnung der anteiligen Erschließungsbeiträge zwar berücksichtigt werden; es findet jedoch keine Einzahlungsbuchung bei der Kommune statt, da die Kommune keine Zahlungen an sich selbst leisten kann.</i>			FR 16
6	68				Inhalt		<i>z. B. Beiträge nach Art. 5 KAG, Erstattungen von Kosten für Grundstücksanschlüsse nach Art. 9 KAG</i>			FR 16
6	68				Hinweis		<i>Entgelte für Unterhalts- und Instandsetzungskosten unter Konto 6321</i>			FR 16

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kameralistik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe		Kontenart		Konto					
				Unterkonto					
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				Untergliederung
6	68				Inhalt	Beiträge aus Stellplatz- und Kinderspielplatz-Verpflichtungen			FR 16
6	68				Inhalt	Einzahlungen aus Folgekostenvereinbarungen zur Schaffung kommunaler Einrichtungen			FR 16
6	68				Hinweis	Einzahlungen aus Folgekostenvereinbarungen sind auf die betreffenden Produkte aufzuteilen.			FR 16
6	68				Inhalt	Einzahlungen für Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz			FR 16
6	68				Hinweis	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen unter Kontenart 681			FR 16
6	68			68811	Unterglied.	Beiträge nach Abgabenrecht	optional		FR 16
6	68				Hinweis	Beachte: Ausstehende „Beiträge nach Abgabenrecht“ begründen öffentlich-rechtliche Forderungen unter Kontenart 162 für „Beitragsforderungen“.	optional		FR 16
6	68			68812	Unterglied.	Beitragsähnliche Entgelte nach Privatrecht	optional		FR 16
6	68				Hinweis	Beachte: Ausstehende „beitragsähnliche Entgelte nach Privatrecht“ begründen privatrechtliche Forderungen unter Kontenart 171 für „Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen“.	optional		FR 16
6	69					Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	HHR		FR 26 / 28 / 30
6	69				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 26 / 28 / 30
6	69				Hinweis	Die zusätzlichen Informationen „zur Umschuldung“, „zur ordentlichen Tilgung“ und „zur außerordentlichen Tilgung“ im Zusammenhang mit Anleihen, Krediten u. Ä. müssen kontentechnisch nicht unterhalb der Fristigkeit abgebildet werden; im Kontenplan können „neben“ den Konten zur Fristigkeit auch weitere Konten angelegt werden, wobei in diesem Fall zu gewährleisten ist, dass die finanzstatistischen Bedarfe bzgl. Fristigkeit und Währungsart anderweitig erfüllt werden. Im Übrigen ist bzgl. der finanzstatistischen (Fristigkeit, Währung etc.) und der haushaltsrechtlichen Informationsbedürfnisse (StMFLH) bzgl. Tilgungsart (Umschuldung, ordentlich etc.) keine Abbildung in Konten erforderlich bzw. empfiehlt sich dies auch nicht; vielmehr kann im Regelfall diesem Informationsbedarf auch anderweitig durch das DV-System Rechnung getragen werden (siehe Vorbemerkungen). Diese Kontenuntergliederungen müssen jedoch aufgeführt werden, da die ZuVoKommKR den Anspruch erhebt, alle haushaltsrechtlichen und statistischen Anforderungen abzubilden.	Statistik		FR 26 / 28 / 30
6	69	691				Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	HHR	378	FR 26a
6	69		6917		* C + D	Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	Statistik	378	FR 26a
6	69			69171		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik		
6	69				691710	in Euro-Währung	Statistik		
6	69				691712	in Fremdwährung	Statistik		
6	69				691714	zur Umschuldung	HHR		
6	69				691715	zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				691716	zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69172		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik		
6	69				691720	in Euro-Währung	Statistik		
6	69				691722	in Fremdwährung	Statistik		
6	69				691724	zur Umschuldung	HHR		
6	69				691725	zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				691726	zur außerordentlichen Tilgung	HHR		
6	69			69173		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik		
6	69				691730	in Euro-Währung	Statistik		
6	69				691732	in Fremdwährung	Statistik		
6	69				691734	zur Umschuldung	HHR		
6	69				691735	zur ordentlichen Tilgung	HHR		
6	69				691736	zur außerordentlichen Tilgung	HHR		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6	69	692			* B – D		Kreditaufnahmen für Investitionen	HHR	37	FR 26a		
6	69				Hinweis		<i>Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)</i>			FR 26a		
6	69		6920				Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Bund	Statistik	370	FR 26a		
6	69				Hinweis		<i>Die aus Mitteln der Kreditinstitute gewährten Staatszuschussdarlehen sind unter Konto 6927 nachzuweisen</i>			FR 26a		
6	69			69201			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik				
6	69				692014		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692015		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692016		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69202			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik				
6	69				692024		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692025		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692026		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69203			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik				
6	69				692034		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692035		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692036		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6921				Aufnahme von Krediten für Investitionen beim Land	Statistik	371	FR 26a		
6	69				Hinweis		<i>Die aus Mitteln der Kreditinstitute gewährten Staatszuschussdarlehen sind unter Konto 6927 nachzuweisen</i>			FR 26a		
6	69			69211			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik				
6	69				692114		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692115		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692116		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69212			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik				
6	69				692124		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692125		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692126		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69213			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik				
6	69				692134		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692135		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692136		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6922				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	372	FR 26a		
6	69			69221			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik				
6	69				692214		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692215		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692216		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69222			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik				
6	69				692224		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692225		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692226		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69223			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik				
6	69				692234		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692235		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692236		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6923				Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	373	FR 26a		
6	69			69231			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik				
6	69				692314		zur Umschuldung	HHR				
6	69				692315		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				692316		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6	69			69232		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69				692324	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692325	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692326	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69233		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69				692334	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692335	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692336	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		6924			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	374		FR 26a		
6	69			69241		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
6	69				692414	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692415	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692416	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69242		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69				692424	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692425	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692426	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69243		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69				692434	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692435	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692436	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		6925			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	375		FR 26a		
6	69			69251		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
6	69				692514	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692515	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692516	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69252		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69				692524	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692525	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692526	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69253		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69				692534	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692535	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692536	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		6926			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	376		FR 26a		
6	69			69261		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
6	69				692614	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692615	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692616	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69262		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69				692624	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692625	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692626	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			69263		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69				692634	zur Umschuldung	HHR					
6	69				692635	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69				692636	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		6927			Aufnahme von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	Statistik	377		FR 26a		
6	69			69271		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
6	69				692710	in Euro-Währung	Statistik					

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
6	69			692712		in Fremdwährung	Statistik					
6	69			692714		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692715		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		69272			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69			692720		in Euro-Währung	Statistik					
6	69			692722		in Fremdwährung	Statistik					
6	69			692724		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692725		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		69273			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69			692730		in Euro-Währung	Statistik					
6	69			692732		in Fremdwährung	Statistik					
6	69			692734		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692735		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		6928			Aufnahme von Krediten für Investitionen beim sonstigen inländischen Bereich (Inland)	Statistik	378		FR 26a		
6	69			69281		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
6	69			692814		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692815		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692816		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		69282			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69			692824		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692825		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692826		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		69283			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69			692834		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692835		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692836		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		6929			Aufnahme von Krediten für Investitionen beim sonstigen ausländischen Bereich (Ausland)	Statistik	378		FR 26a		
6	69			69291		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
6	69			692910		in Euro-Währung	Statistik					
6	69			692912		in Fremdwährung	Statistik					
6	69			692914		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692915		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692916		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		69292			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
6	69			692920		in Euro-Währung	Statistik					
6	69			692922		in Fremdwährung	Statistik					
6	69			692924		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692925		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692926		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		69293			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
6	69			692930		in Euro-Währung	Statistik					
6	69			692932		in Fremdwährung	Statistik					
6	69			692934		zur Umschuldung	HHR					
6	69			692935		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
6	69			692936		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
6	69		693		* B + D	Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	HHR			FR 30		
6	69				Hinweis	<i>Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)</i>				FR 30		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)											
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontengruppe			Kontenart								
Konto		Unterkonto									
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung										
6	69		6930			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Bund	Statistik			FR 30	
6	69			69304		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69305		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69306		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6931			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Land	Statistik			FR 30	
6	69			69314		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69315		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69316		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6932			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik			FR 30	
6	69			69324		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69325		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69326		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6933			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik			FR 30	
6	69			69334		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69335		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69336		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6934			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik			FR 30	
6	69			69344		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69345		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69346		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6935			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik			FR 30	
6	69			69354		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69355		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69356		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6936			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik			FR 30	
6	69			69364		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69365		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69366		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6937			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	Statistik			FR 30	
6	69			69370		in Euro-Währung	Statistik				
6	69			69372		in Fremdwährung	Statistik				
6	69			69374		Liquiditätskredite bei Kreditinstituten zur Umschuldung	HHR				
6	69			69375		Liquiditätskredite bei Kreditinstituten zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69376		Liquiditätskredite bei Kreditinstituten zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6938			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik			FR 30	
6	69			69384		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69385		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69386		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69		6939			Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik			FR 30	
6	69			69390		in Euro-Währung	Statistik				
6	69			69392		in Fremdwährung	Statistik				
6	69			69394		zur Umschuldung	HHR				
6	69			69395		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69396		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto			Unterkonto									
6	69	694					Sonstige Wertpapierverschuldung	HHR		FR 26a		
6	69		6947		* C + D		Einzahlungen aus sonstigen Wertpapieren (sonstige Wertpapierverschuldung)	Statistik		FR 26a		
6	69			69471			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik				
6	69				694710		in Euro-Währung	Statistik				
6	69				694712		in Fremdwährung	Statistik				
6	69				694714		zur Umschuldung	HHR				
6	69				694715		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				694716		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69472			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik				
6	69				694720		in Euro-Währung	Statistik				
6	69				694722		in Fremdwährung	Statistik				
6	69				694724		zur Umschuldung	HHR				
6	69				694725		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				694726		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69			69473			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik				
6	69				694730		in Euro-Währung	Statistik				
6	69				694732		in Fremdwährung	Statistik				
6	69				694734		zur Umschuldung	HHR				
6	69				694735		zur ordentlichen Tilgung	HHR				
6	69				694736		zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
6	69	695			* B		Rückflüsse von Darlehen (außer Ausleihungen)	HHR	32	FR 26b		
6	69					Inhalt	<i>Hier nur Zahlungen im Zusammenhang mit Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen entstanden sind.</i>			FR 26b		
6	69					Hinweis	<i>Arbeitgeber- und Personaldarlehen gelten immer als Ausleihungen, Wohnungsbaudarlehen im Regelfall (zur „Dauerhaftigkeit“ bei Finanzanlagen siehe Hinweise bei Kontenklasse 1 zu Ausleihungen).</i>			FR 26b		
6	69					Hinweis	<i>Rückflüsse von Ausleihungen unter Kontenart 686</i>			FR 26b		
6	69					Inhalt	<i>Ferner Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.</i>			FR 26b		
6	69					Hinweis	<i>Soweit nicht im Zusammenhang mit Investitionskrediten, Ausweis unter Konto 6563</i>			FR 26b		
6	69		6950				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom Bund	Statistik	320	FR 26b		
6	69		6951				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom Land	Statistik	321	FR 26b		
6	69		6952				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	322	FR 26b		
6	69		6953				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	323	FR 26b		
6	69		6954				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	324	FR 26b		
6	69		6955				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	325	FR 26b		
6	69		6956				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	326	FR 26b		
6	69		6957				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) von Kreditinstituten	Statistik	327	FR 26b		
6	69		6958				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom sonstigen inländischen Bereich	Statistik	328	FR 26b		
6	68		6959				Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) vom sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	328	FR 26b		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
6	69	696					HHR	329	TFR 26b
6	69				Hinweis	<i>In der Verbindlichkeitenübersicht werden der Stand und die Veränderungen der inneren Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen nachrichtlich dargestellt.</i>			TFR 26b
6	69		6961			Rückflüsse von inneren Darlehen	Statistik	329	TFR 26b
6	69	697				Aufnahme von inneren Darlehen	HHR	379	TFR 26b
6	69		6971			Aufnahme von inneren Darlehen	Statistik	379	TFR 26b
6	69	699				Einzahlungen aus der Verminderung von Liquiditätsreserven	HHR		FR 28
6	69				Inhalt	<i>Kurzfristig gehaltene Wertpapiere des Umlaufvermögens (UV) bilden zusammen mit den liquiden Mitteln aus Einlagen bei Banken und Kreditinstituten die Liquiditätsreserven, die als Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO im Rahmen des Liquiditätsmanagements angelegt oder aufgelöst werden. Sie entziehen sich der Haushaltsplanung (§ 83 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 53 KommHV-Doppik). Mit „Einzahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven“ werden Geldanlagen aufgelöst und den Kassenmitteln zugeführt.</i>			FR 28
6	69				Hinweis	<i>Korrespondierend zur Abbildung der Fremdfinanzierung (Kontenarten 691 bis 694) ist unter Kontenart 699 die Eigenfinanzierung darzustellen. Analog zur bisherigen Anlage bzw. Entnahme „kammeraler Rücklagenmittel“ ist auch nach Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung bei den Ein- und Auszahlungsvorgängen, insbesondere im Hinblick auf die Wertpapiere und deren Abgrenzung in Anlage- und Umlaufvermögen, eine Unterscheidung zu treffen, ob eine Finanzanlage (Beteiligung, Ausleihung, aber auch Wertpapier des Anlagevermögens) und damit eine Investition im Sinn des Art. 71 Abs. 1 GO i. V. m. § 98 Nr. 38 KommHV-Doppik getätigt wird oder aber von einer (kurzfristigen) Anlage von Kassenmitteln auszugehen ist (Umlaufvermögen im Sinn des § 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). In letzterem Fall liegen entweder Wertpapiere des Umlaufvermögens vor und entsprechende Ein- bzw. Auszahlungsvorgänge oder Guthaben bei Banken und Kreditinstituten.</i>			FR 28
6	69		6992			Einzahlungen aus der Veräußerung von börsennotierten Aktien (UV)	HHR	6842	FR 28
6	69		6993			Einzahlungen aus der Veräußerung von nichtbörsennotierten Aktien (UV)	HHR	6843	FR 28
6	69		6994			Einzahlungen aus der Veräußerung sonstiger Anteilsrechte (UV)	HHR	6844	FR 28
6	69		6995			Einzahlungen aus der Veräußerung von Investmentzertifikaten (UV)	HHR	6845	FR 28
6	69		6996		* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV)	HHR	6846	FR 28
6	69			69960		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	68460	FR 28
6	69			69961		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	68461	FR 28
6	69			69962		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	68462	FR 28
6	69			69963		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	68463	FR 28
6	69			69964		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	68464	FR 28
6	69			69965		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	68465	FR 28
6	69			69966		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	68466	FR 28

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
6	69			69967		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	68467	FR 28
6	69			69968		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	68468	FR 28
6	69			69969		Einzahlungen aus Veräußerung von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	68469	FR 28
6	69		6997		* B	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV)	HHR	6847	FR 28
6	69			69970		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	68470	FR 28
6	69			69971		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	68471	FR 28
6	69			69972		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	68472	FR 28
6	69			69973		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	68473	FR 28
6	69			69974		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	68474	FR 28
6	69			69975		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	68475	FR 28
6	69			69976		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	68476	FR 28
6	69			69977		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	68477	FR 28
6	69			69978		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	68478	FR 28
6	69			69979		Einzahlungen aus Veräußerung von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	68479	FR 28
6	69		6998			Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten (UV)	HHR	6848	FR 28
6	69		6999			Einzahlungen aus der Auflösung von Guthaben bei Kreditinstituten	HHR	31	FR 28
6	69				Hinweis	<i>Für die Abbildung von Guthabenbewegungen bei Kreditinstituten (Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO) sind Zahlungskonten nicht zwingend erforderlich, sondern ergeben sich der Saldo und die Einzahlungen auch aus den betreffenden Bestandskonten zu „Liquididen Mitteln“ (Vergleich zum 31.12. und 01.01. des betreffenden Haushaltsjahres).</i>			FR 28
6	69			69991	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung Termingeldguthaben	optional		FR 28
6	69			69992	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung Festgeldguthaben	optional		FR 28
6	69			69993	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung Sparguthaben	optional		FR 28
6	69			69999	Unterglied.	Einzahlungen aus Auflösung sonstiger Guthaben bei Kreditinstituten	optional		FR 28

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kamerallistik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7						Auszahlungen	HHR / Stat		FR / TFR			
7					Inhalt	Die Kontenklassen 6 und 7 enthalten die Zahlungskonten . Diese sind entweder a) zahlungswirksam mit Auswirkung auf das Ergebnis (z. B. Steuern, Beiträge, Zuwendungen) oder b) zahlungswirksam mit Auswirkung auf die Bestandskonten der Bilanz (Vermögen bzw. Schulden); z. B. Kauf von Vermögensgegenständen, Aufnahme bzw. Tilgung von Krediten, und damit nur (mittelbar) mit Auswirkung auf das Ergebnis über die Position Jahresergebnis. Im Fall a stimmen die Zahlungskonten mit den Ergebniskonten überein (Kontenklassen 4 und 5); im Fall b finden die Zahlungskonten keinen Bezug und werden ausschließlich über die Finanzrechnung bzw. Teilfinanzrechnungen abgebildet.	HHR		FR / TFR			
7					Hinweis	Zahlungsvorgänge werden von der Finanzstatistik oder der Sozialstatistik abgefragt (siehe Kennzeichnung mit „Statistik“ in der Spalte „HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag“) und sind unter entsprechender Ziffernfolge des Kontos des KommKR der Statistik zu melden, sollte keine gesonderte „statistische Schlüsselung“ angegeben sein (nur Einzelfälle).	Statistik		FR / TFR			
7					Hinweis	Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge: – keine Ergebnisplanung/-rechnung/Auswirkung auf Ergebnis, – keine Finanzplanung, – Darstellung nur des Ist in der Finanzrechnung. Integration in die Kontenklasse 8 (siehe dort) (Separierung von den Zahlungskonten der Kontenklassen 6 und 7)			FR 33			
7	70					Personalauszahlungen	HHR		FR 9			
7	70				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 9			
7	70				Hinweis	Nicht zu den Personalauszahlungen zählen Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen (siehe auch den Hinweis bei Kontenart 701; beachte aber auch die Inhalte/Hinweise zu Konto 7019 bzgl. Honorarkräften). Personalkostenerstattungen an andere Verwaltungen sind Kontenart 745 zuzuordnen.			FR 9			
7	70	701				Dienstbezüge u. dgl.	HHR	41	FR 9			
7	70				Inhalt	Zu den Dienstbezügen zählen auch Stellenzulagen, Amtszulagen, Ausgleichszulagen, Jubiläumszuwendungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer, andere Zulagen und Zuschläge, Abgeltung für Überstunden, Schulbeihilfen, Abfindungen, Übergangsgelder, Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand, Entgelte für Stellenvertretungen, Aushilfen.			FR 9			
7	70				Hinweis	Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen unter Konto 7411			FR 9			
7	70				Inhalt	Architektenleistungen, Ingenieurleistungen usw. für Baumaßnahmen sind unter Kontenart 701 nachzuweisen, wenn es sich um Ausgaben für eigenes Personal handelt (Dienstbezüge für Beamte und tariflich Beschäftigte; aus Dienst- und ähnlichen Verträgen).			FR 9			
7	70				Hinweis	Ausgaben für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure, freischaffende Mitarbeiter usw., für Wettbewerbe werden als Nebenkosten dem Unterhaltsaufwand oder den Bauausgaben (Konten 7211, 7221, 7851) zugeordnet (Werk- und ähnliche Verträge).			FR 9			
7	70				Inhalt	Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden (z. B. Wertansatz für Verpflegung, Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke)			FR 9			
7	70		7011			Beamte	Statistik	410/411	FR 9			
7	70				Inhalt	Bezüge an Beamte (Grundgehälter einschließlich Zulagen zum Grundgehalt, Ortszuschlag, Unterhaltszuschüsse, Vergütungen bei Beschäftigungsaufträgen)			FR 9			
7	70				Inhalt	Versorgungsrücklagen nach BayVersRücklG für aktive Beamte			FR 9			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Muster			
Kontengruppe					Merkmal					Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	70				Hinweis	Ausweis nur des Erhöhungsbetrags nach § 14a BBesG, der an die Beamten nicht ausbezahlt wird (nach Art. 13 Abs. 3 und Art. 17 BayVersRückIG i. V. m. § 23a Abs. 1 der Satzung des Bayerischen Versorgungsverbands i. V. m. § 14a BBesG). Siehe auch Inhalt zu 702 (Umlage an Bayerischen Versorgungsverband).			FR 9			
7	70		7012			Tariflich Beschäftigte	Statistik	414	FR 9			
7	70				Inhalt	Tarifliche und frei vereinbarte Vergütungen, Grundvergütung einschl. Zulagen, Ortszuschlag			FR 9			
7	70				Inhalt	Vergütungen an Ärzte im Beschäftigungsverhältnis, auch wenn sie wie Beamte (nach Besoldungsrecht) vergütet werden (DO-Angestellte)			FR 9			
7	70				Inhalt	Krankenbezüge			FR 9			
7	70				Inhalt	Vergütung an Diakonissen, Mutterhausschwestern, Ordensschwwestern, auch wenn die Bezahlung über das Mutterhaus, einen Verband u. dgl. erfolgt			FR 9			
7	70				Inhalt	Praktikanten und Auszubildende			FR 9			
7	70				Inhalt	Vergütungen an Ersatzdienstleistende und Helferinnen und Helfer für freiwilliges soziales Jahr			FR 9			
7	70		7019			Beschäftigungsentgelte u. dgl.	Statistik	416	FR 9			
7	70				Inhalt	Entgelte an nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf außerhalb der betreffenden Kommunalverwaltung ausüben, z. B. Kreisbildstellenleiter.			FR 9			
7	70				Hinweis	Entgelt für ehrenamtliche Tätigkeit unter Konto 7421			FR 9			
7	70				Inhalt	Entgelte an Ruhestandsbeamte, Rentner u. Ä., die weiterbeschäftigt werden.			FR 9			
7	70				Inhalt	Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, sofern nicht auf die Konten 7011 und 7012 aufteilbar.			FR 9			
7	70				Inhalt	Entgelte und Vergütungen an Praktikanten, Auszubildende und Anlernlinge, sofern nicht auf die Konten 7011 und 7012 aufteilbar.			FR 9			
7	70				Inhalt	Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte (z. B. Dozenten an Volksbildungswerken, Sportlehrer, Handwerksmeister in Prüfungsausschüssen, Kurslehrer an Berufsschulen);			FR 9			
7	70				Inhalt	Vergütungen an nicht ständig beschäftigte Dirigenten, Solisten, Sänger, Tänzer, Schauspieler usw. für Gastspiele sowie Vergütungen an nebenberuflich beschäftigte Türenschließer, Garderobenfrauen, Reinigungsfrauen, Hausmeister usw.;			FR 9			
7	70				Inhalt	soweit nicht den Sachausgaben bei Konto 7431 zuzuordnen.			FR 9			
7	70		702			Beiträge zu Versorgungskassen	HHR	43	FR 9			
7	70				Inhalt	Umlagen zum Bayerischen Versorgungsverband nach Art. 13 Abs. 3, Art. 17 BayVersRückIG i. V. m. § 23 Abs. 1 der Satzung des Bayerischen Versorgungsverbands			FR 9			
7	70				Inhalt	Beiträge zur Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden			FR 9			
7	70				Hinweis	Umlagen für Beihilfen an Versorgungsempfänger unter Konto 7041			FR 9			
7	70		7021			Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	Statistik	430	FR 9			
7	70		7022			Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	Statistik	434	FR 9			
7	70		7029			Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	Statistik	438	FR 9			
7	70		703			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	HHR	44	FR 9			
7	70				Inhalt	Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung (einschl. Ersatzkassen), zur Rentenversicherung			FR 9			
7	70				Inhalt	Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung			FR 9			
7	70				Inhalt	Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Ärzteversorgungskasse			FR 9			
7	70				Inhalt	Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung			FR 9			
7	70				Hinweis	Umlage an die Kommunale Unfallversicherung Bayern für die gesetzliche Unfallversicherung bei Produktkonto 111.7441			FR 9			
7	70		7031			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte (Nachversicherung)	Statistik	440	FR 9			
7	70		7032			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	Statistik	444	FR 9			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
7	70		7039			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	Statistik	448	FR 9
				Inhalt		<i>z. B. Künstlersozialabgabe</i>			FR 9
7	70	704				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	HHR	45	FR 9
7	70		7041			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	Statistik	45	FR 9
				Inhalt		<i>Beihilfen nach den Beihilfevorschriften an Beamte und Beschäftigte, einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtungen zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden</i>			FR 9
				Inhalt		<i>Unterstützungen (einmalige und laufende) nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und Beschäftigte</i>			FR 9
				Inhalt		<i>Unfallfürsorge, Kosten von Untersuchungen (Reihenuntersuchungen, Anstellungsuntersuchungen u. dgl.), Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Kosten der Schutzimpfungen u. dgl.</i>			FR 9
7	71					Versorgungsauszahlungen	HHR		FR 10
				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 10
7	71	711				Versorgungsbezüge	HHR	42	FR 10
				Inhalt		<i>Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, Witwen- und Waisenbezüge, Verschollenheitsbezüge, Übergangsgebühren, Sterbegelder</i>			FR 10
				Hinweis		<i>Versorgungsbezüge, die vom Bayerischen Versorgungsverband übernommen werden, gehören nicht zur Kontenart 711; hier nur Versorgungsbezüge aus eigenen Mitteln.</i>			FR 10
				Hinweis		<i>Beiträge zu Versorgungskassen bei Kontenart 702, Beiträge für Beihilfenversicherungen unter Konto 7041 bzw. 7141</i>			FR 10
7	71		7111			Versorgungsbezüge für Beamte	Statistik	420/421	FR 10
				Inhalt		<i>Versorgungsrücklagen nach BayVersRückIG für passive Beamte</i>			FR 10
				Hinweis		<i>Ausweis des Erhöhungsbetrags nach § 14a BBesG, der an Beamte nicht ausbezahlt wird (nach Art. 13 Abs. 3 und Art. 6 BayVersRückIG i. V. m. § 23a Abs. 1 der Satzung des Bayerischen Versorgungsverbands i. V. m. § 14a BBesG)</i>			FR 10
7	71		7112			Versorgungsbezüge für tariflich Beschäftigte	Statistik	424/425	FR 10
7	71		7119			Versorgungsbezüge für sonstige Beschäftigte	Statistik	428	FR 10
7	71	713				Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung – Versorgung	HHR	44	FR 10
				Hinweis		<i>Siehe Hinweise zu Kontenart 703 – hier nur Versorgungsempfänger</i>			FR 10
7	71		7131			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte – Versorgung	Statistik	440	FR 10
7	71		7132			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte – Versorgung	Statistik	444	FR 10
7	71		7139			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte – Versorgung	Statistik	448	FR 10
7	71	714				Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	HHR	45	FR 10
7	71		7141			Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	Statistik	45	FR 10
				Inhalt		<i>Beihilfen nach den Beihilfevorschriften an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, die an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtungen zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden</i>			FR 10
				Inhalt		<i>Unterstützungen (einmalige und laufende) nach den Unterstützungsgrundsätzen an Versorgungsempfänger und Hinterbliebene</i>			FR 10

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
7	72						Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	HHR		FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 11		
7	72	721					Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	50	FR 11		
7	72		7211				Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	50	FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Laufender Unterhalt sind Maßnahmen, die der Erhaltung der Sache dienen und die keine erhebliche Veränderung (keine erhebliche Werterhöhung) der Sache zur Folge haben.</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Laufender Unterhalt eigener, gemieteter oder gepachteter Gebäude und einzelner Räume, Grundstücke und Anlagen, einschl. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen (z. B. Garagen, Zufahrten, Wege, Staffeln und Mauern auf dem Grundstück; Pausen- und Spielplätze, Turnspielgärten, Wallanlagen u. Ä.)</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Bauliche Anlagen sind Bestandteile, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie Heizungs- und Klimaanlage, medizinisch-technische Anlagen, Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Abwasser, Fernmeldeanlagen, Küchen- und Wäschereianlagen, Trafostationen, eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen sowie Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen (Rohrpost, Seilpost u. Ä.), Uhren- und Klingelanlagen, Sicherheits- und Alarmanlagen, Blitz- und Brandschutzanlagen, Antennen, Einbauschränke u. dgl.</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Bauliche Anlagen auf land- und forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken (feste Umzäunungen u. dgl.)</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Zum Unterhaltsaufwand zählen auch die Auszahlungen für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver- und Kriegsschäden.</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Hierher gehören auch die Materialkosten für den laufenden Unterhalt</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Auszahlungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen zum Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen</i>			FR 11		
7	72	722					Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	HHR	51	FR 11		
7	72		7221				Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Statistik	51	FR 11		
7	72				Hinweis		<i>Wegen des Begriffs „laufender Unterhalt“ siehe auch Inhalte zu Konto 7211.</i>			FR 11		
7	72				Hinweis		<i>Laufende Betriebsausgaben unter Konto 7221</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Laufender Unterhalt von ...</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Straßen, Wegen, Brücken, Unterführungen, Parkplätzen (einschl. der dazugehörigen Anlagen, wie unbewegliche Verkehrszeichen, Parkuhren usw. und des Winterdienstes);</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Straßenbeleuchtungen, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen;</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Wasserstraßen, Wasserläufen, Flussbauten, Meliorationen, Ufermauern, Dämmen, Deichen, Hafenanlagen;</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Tiefbauten der Entwässerung (Abwasserbeseitigung und -reinigung) und der Wasserversorgung;</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Spiel- und Liegewiesen, Campingplätzen, Trimm-Dich-Pfaden, Wander- und Erholungswegen, Kleingartenanlagen;</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Wald-, Park- und Gartenanlagen, Umfriedungen, Mauern, Zäunen – soweit sie nicht zu den Gebäuden gehören (unter Konto 7211);</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Friedhöfen, Löschwasserentnahmestellen, Abfallentsorgungsplätzen, sonstigen öffentlichen Anlagen;</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>sonstigen unbebauten Grundstücken.</i>			FR 11		
7	72				Inhalt		<i>Hierzu gehören auch die Kosten des Materials für die Instandsetzung, wie Pflastersteine u. dgl., Sand, Kies, Schotter, Zement einschl. der Transportkosten.</i>			FR 11		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung		Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	72	723							
7	72		7231				Statistik	53	FR 11
7	72				Inhalt	Miet- und Pachtzahlungen für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke			FR 11
7	72				Hinweis	Einschließlich Nebenkosten, wenn diese im Miet- oder Pachtzins enthalten sind, sonst Nebenkosten unter Konto 7241.			FR 11
7	72			72311	Unterglied.	Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen	optional	53	FR 11
7	72			72312	Unterglied.	Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen	optional	53	FR 11
7	72			72313	Unterglied.	Mieten für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungsgegenstände	optional	53	FR 11
7	72		7232			Auszahlungen für Leasing, sofern kein Finanzierungsleasing	Statistik	53	FR 11
7	72				Inhalt	Laufende Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Kommune übergeht. Geht das Objekt nach Vertragsablauf in das Eigentum der Kommune über, dann unter Konto 7821 bzw. 783-			FR 11
7	72			72321	Unterglied.	Auszahlungen für Leasing unbewegliches Vermögen	optional	53	FR 11
7	72			72322	Unterglied.	Auszahlungen für Leasing Fahrzeuge	optional	53	FR 11
7	72			72323	Unterglied.	Auszahlungen für Leasing Büro- und Geschäftsausstattung	optional	53	FR 11
7	72	724				Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	HHR	54	FR 11
7	72		7241			Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Statistik	54	FR 11
7	72				Hinweis	Eigene, gemietete und gepachtete Grundstücke, Gebäude und einzelne Räume			FR 11
7	72				Hinweis	Soweit Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch ausschließlich oder überwiegend für Betriebszwecke genutzt werden, unter Konto 7271 (z. B. Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, Heizöl für Warmwasserbereitung im Hallenbad usw.)			FR 11
7	72				Inhalt	Im Einzelnen zählen hierzu:			FR 11
7	72				Inhalt	Grundsteuern			FR 11
7	72				Inhalt	Hausgebühren: Abgaben und Entgelte für Abwasserbeseitigung und -reinigung (Entwässerungsgebühren), Abfall- und Fäkalienabfuhr, Straßenreinigung, Kaminreinigung;			FR 11
7	72				Inhalt	Heizung: Heizmaterial, Heizungsenergie (Bezug von Wärme, Strom, Gas usw.);			FR 11
7	72				Inhalt	Reinigung (soweit nicht bei Hausgebühren): Reinigungsmittel, kleine Reinigungsgegenstände, Vergütungen an Reinigungsunternehmen;			FR 11
7	72				Inhalt	Schneeräumen und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen;			FR 11
7	72				Inhalt	Strom-, Gas- und Wasserversorgung: Gebühren für Entgelte (einschl. Zählermiete) für Strom-, Wasser- und Gasbezug (soweit nicht Heizung – siehe oben), Kosten von Glühlampen, Leuchtstäben usw.;			FR 11
7	72				Inhalt	Versicherungen: Gebäudebrand- und Elementarschadenversicherung, Haushaftpflicht-, Glasbruch-, Wasserleitungsschadenversicherung;			FR 11
7	72				Inhalt	Sonstige Bewirtschaftungskosten: z. B. für Bewachungsdienst;			FR 11
7	72				Inhalt	Entgelte für Sondernutzungen.			FR 11
7	72			72411	Unterglied.	Auszahlungen für Reinigung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	FR 11
7	72			72412	Unterglied.	Auszahlungen für Abfall und Entsorgung der Grundstücke und baulichen Anlagen	optional	54	FR 11
7	72			72413	Unterglied.	Auszahlungen für Energie/Wasser/Abwasser	optional	54	FR 11
7	72			724131	Unterglied.	Auszahlungen für Heizung	optional	54	FR 11
7	72			724132	Unterglied.	Auszahlungen für Strom	optional	54	FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe		Kontenart		Konto					
				Unterkonto					
7	72								
7	72			724133	Unterglied.	Auszahlungen für Wasser/Abwasser	optional	54	FR 11
7	72			72414	Unterglied.	Grundsteuern	optional	54	FR 11
7	72			72419	Unterglied.	Auszahlungen für sonst. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude	optional	54	FR 11
7	72	725				Unterhaltung des beweglichen Vermögens	HHR	52/55	FR 11
7	72		7251			Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen	Statistik	55	FR 11
7	72				Inhalt	<i>Unterhaltungskosten für Fahrzeuge: Pkw, Lkw, motorisierte Spezialfahrzeuge wie Straßenkehrmaschinen, Sprengwagen, Müllkipper, sonstige Kraftfahrzeuge, wie Walzen, Baufahrzeuge</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Unterhaltungskosten für andere Fahrzeuge (z. B. Fahrräder, Anhänger, weitere Zusatzgeräte): Unterhalts- und Betriebskosten</i>			FR 11
7	72				Hinweis	<i>Fahrzeugbeschaffungskosten in der Regel unter Konto 7831, Garagenunterhalt unter Konto 7211, Garagenmiete unter Konto 7231</i>			FR 11
7	72			72511	Unterglied.	Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfall-, Gepäck-, Rechtsschutzversicherung)	optional	55	FR 11
7	72			72512	Unterglied.	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	optional	55	FR 11
7	72			72513	Unterglied.	Pflege- und Inspektionskosten, Unterhalt und Instandsetzung einschl. entsprechender Verbrauchsgegenstände; TÜV-Gebühren	optional	55	FR 11
7	72			72514	Unterglied.	Sonstige Kfz-Kosten (z. B. Mitgliedsbeiträge)	optional	55	FR 11
7	72				Hinweis	<i>Mitgliedsbeiträge, die nicht im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen stehen, unter Konto 7491</i>			FR 11
7	72		7255			Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (<i>auch Beschaffungen</i>)	Statistik	52	FR 11
7	72				Inhalt	<i>Nachzuweisen sind Auszahlungen für den laufenden Unterhalt sowie für die Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung, sofern es sich nicht um investive Maßnahmen handelt.</i>			FR 11
7	72				Hinweis	<i>Wegen des Begriffs „laufender Unterhalt“ siehe auch Inhalte zu Konto 7211. Fest eingebaute Anlagen in Gebäuden und Grundstücken unter Konto 7211 oder 7221; Fahrzeuge unter Konto 7251.</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Zimmerausstattungen für Dienstgebäude, Wohnungen, Anstalten und Einrichtungen</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Gebäudezubehör, wie Mülltonnen, Feuerlöscher, Fahrradständer, Abfallkörbe, Leitern</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Schulausstattung (Möbiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht – soweit nicht unter Lernmitteln (Konto 7271))</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Ärztliche Instrumente, Operations-, Untersuchungs-, Labor- und Messgeräte</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Haus- und Küchengeräte, Geschirr, Bestecke</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Wäsche und Kleidung in Einrichtungen, Wäschereinigung</i>			FR 11
7	72				Hinweis	<i>Zu Dienst- und Schutzkleidung siehe Konto 7261</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Technische Geräte, Werkzeuge, Waffen</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Bewegliche Verkehrszeichen, Aktentransportgeräte, Zeichenmappen, Aktenmappen, Botentaschen</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Nutzpflanzungen und -tiere, Zucht- und Zugtiere, Reitpferde, Hunde, Nutzvieh, Tiere in zoologischen Gärten; soweit investiv, unter Konto 783- (vgl. Hinweise zu Kontenart 083)</i>			FR 11
7	72				Inhalt	<i>Sonstige Gebrauchsgegenstände, soweit es sich nicht um Verbrauchsmittel handelt (vgl. Konten 7271, 7281)</i>			FR 11
7	72			72551		Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	HHR	52	FR 11
7	72			72552		Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen	HHR	52	FR 11
7	72				Inhalt	<i>Geringwertige Vermögensgegenstände: Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (auch Kunstgegenstände im Sinn von Gebrauchskunst, auch immaterielles Vermögen, z. B. Einzelsoftware), aber unterhalb der Wertgrenze von Investitionen (Anschaffungs- und Herstellungskosten bis einschl. 150 Euro ohne Umsatzsteuer)</i>			FR 11

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	72				Inhalt	Geringwertige Arbeitsgeräte aller Art: z. B. Taschenrechner, kleine Büromaschinen, Telefone, Faxgeräte, Drucker, Scanner u. Ä.			FR 11			
7	72	726				Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	HHR	56	FR 11			
7	72				Inhalt	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte im Sinn von „besonderen Aufwendungen für Beschäftigte“, unter die auch Beschaffungen (nicht investiv) fallen (z. B. für Schutzkleidung)			FR 11			
7	72		7261			Besondere Auszahlungen für Beschäftigte (auch Beschaffungen)	Statistik	56	FR 11			
7	72			72611	Unterglied.	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	optional	560	FR 11			
7	72				Inhalt	Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung, z. B. für Angehörige der Feuerwehr, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Bedienstete in Anstalten und Einrichtungen.			FR 11			
7	72				Inhalt	Schutzkleidung, z. B. für Heizer, Müllwerker, Bedienungspersonal von Maschinen, Beschäftigte in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrparks, Wirtschaftspersonal u. Ä.			FR 11			
7	72				Inhalt	Hierher gehören auch Einkleidungsbeihilfen, Bekleidungszuschüsse, Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen.			FR 11			
7	72				Inhalt	Beschaffung und Unterhalt persönlicher Ausrüstungsgegenstände, z. B. für Angehörige der Feuerwehr, Personal im Gesundheitsdienst			FR 11			
7	72			72612	Unterglied.	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	optional	562	FR 11			
7	72				Inhalt	Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen, Kursen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschl. Reisekosten), Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete			FR 11			
7	72				Inhalt	Ständige eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen sind mit allen Ein- und Auszahlungen beim sachlich zuständigen Verwaltungszweig nachzuweisen (siehe auch bei Produktgruppe 111).			FR 11			
7	72				Inhalt	Honorare und Sachkosten einzelner Lehrgänge, Kurse und Vorträge zur Fortbildung			FR 11			
7	72				Hinweis	Umlage an Bayerische Verwaltungsschule bei Produktkonto 111.7491			FR 11			
7	72	727				Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	HHR	57–63	FR 11			
7	72		7271			Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen (auch Beschaffungen)	Statistik	57–63	FR 11			
7	72				Hinweis	Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.	HHR		FR 11			
7	72			72711	Unterglied.	Lehr-, Unterrichts- und Lernmittel an Schulen	optional	570–578	FR 11			
7	72				727111	Unterglied.	Lehr- und Unterrichtsmittel	optional	571	FR 11		
7	72				Inhalt	Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verbraucht oder benutzt, wie Bücher und Fachzeitschriften einschl. Lehrerbücherei, Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial, Experimentiermaterial u. Ä. (insbesondere für naturwissenschaft- lichen Unterricht), Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw., Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten, Werkstoffe, Arbeitsmaterialien und sonstige Verbrauchsmittel (z. B. beim Werk-, Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Werkstattunterricht), Schülerbücherei			FR 11			
7	72				727112	Unterglied.	Nicht zuschussfähige Lernmittel	optional	572	FR 11		
7	72				Inhalt	Nicht nach BaySchFG zuschussfähige Lernmittel			FR 11			
7	72				727113	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BaySchFG	optional	577	FR 11		
7	72				Inhalt	Zuschussfähige Lernmittel an Grundschulen, in der Grundschulstufe von Förderschulen, im Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen und im Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung, in Teilzeitklassen an beruflichen Schulen und in Teilzeitklassen an beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung			FR 11			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
7	72			727114	Unterglied.	Zuschussfähige Lernmittel nach Art. 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 BaySchFG	optional	578	FR 11			
7	72				Inhalt	Zuschussfähige Lernmittel an Mittelschulen und sonstigen Schulen im Sinn des Art. 6 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 BayEUG			FR 11			
7	72			72712	Unterglied.	Sammlungs- und Bibliotheksgegenstände	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Erwerb und Unterhalt (einschl. Einband- und Pflegekosten) von Kunst- und Sammlungsgegenständen, Büchern und Zeitschriften von Bibliotheken und öffentlichen Büchereien; Einzel- und Fortsetzungswerke, Sondersammlungen			FR 11			
7	72				Hinweis	Bücher und Zeitschriften usw. für Zwecke der Verwaltung bei Konto 7431			FR 11			
7	72			72713	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben	optional	57–63	FR 11			
7	72			727131	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben der Allgemeinen Verwaltung	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Ausgaben für Information und Dokumentation, wie Verwaltungsberichte, statistische Berichte und ähnliche Veröffentlichungen, Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen, Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit u. dgl.			FR 11			
7	72			727132	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Schulen	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Kosten des Schwimmunterrichts, Benutzung von Bädern, Kosten freiwilliger Unterrichtszweige (Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften usw.), Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten (soweit investiv nachzuweisen unter 7831), Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen, Schullandheimaufenthalte, Schulwandern, Ausflüge, Fahrten, Beförderung auf den Unterrichtswegen, Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele (z. B. Bundesjugendspiele, Musikwettbewerbe, Europatag), Schülerpreise, Abschlussgaben, Schulferien, sonstige Schulveranstaltungen			FR 11			
7	72			727133	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Theatern und Konzerten	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Bühnenbetriebsverbrauch, Kostüme, Perücken, Requisiten, Urheberanteile, Gastspiele fremder Bühnen (sofern nicht unter Konto 7019), Werbe- und Programmkosten, sonstiger Theaterbedarf, Konzertreisen			FR 11			
7	72			727134	Unterglied.	Sonstige Sachausgaben bei Krankenhäusern	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Untersuchungen in fremden Instituten, Krankentransport, Krankenseelsorge, Veranstaltungen für Kranke, Feiern, Krankenbücherei			FR 11			
7	72			72714	Unterglied.	Weitere Sachausgaben	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Wasserverbrauch sowie Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke, z. B. Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen, Abfallverbrennungsanlagen sowie der Pumpwerke für Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung; Wasserverbrauch für Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Schlachthof, Stadtgärtnerei, Friedhof; Wasserverbrauch, Strom- und sonstiger Energieverbrauch für Hallenbad; Stromverbrauch für Anstrahlung von Gebäuden, Weihnachtsbeleuchtung u. Ä.; Bezug von Fremdwasser und Fremdstrom der Wasser- und Elektrizitätsversorgungsunternehmen („Brutto-Unternehmen“)			FR 11			
7	72			72719	Unterglied.	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	optional	57–63	FR 11			
7	72				Inhalt	Sachausgaben für Repräsentationen, Paten- und Partnerstädte, Ausschmückung von Gebäuden, Straßen, Plätzen usw. aus besonderen Anlässen – Weihnachtsschmuck, Blumenschmuck, Ehrengaben, Ortsbildverschönerung, Heimatfeste, Ausstellungen, Dichterlesungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen, Freizeitsport der Bevölkerung, Sportpreise, Kosten für die Beseitigung von Ölschäden, Unrat in Wäldern, an Gewässern usw., Prospekte, Bekanntmachungen, Vermittlungen u. dgl. im Zusammenhang mit Fremdenverkehrswerbung			FR 11			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto			Merkmal		Bezeichnung und Zuordnung		Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
7	72	728					Auszahlungen für Erwerb von Vorräten	HHR	57-63	FR 11
7	72		7281				Auszahlungen für Erwerb von Vorräten	Statistik	57-63	FR 11
7	72				Inhalt		<i>Als Vorräte auszuweisende Verbrauchsgegenstände und -güter (siehe auch Inhalte zu Kontengruppe 15)</i>			FR 11
7	72				Inhalt		Vorräte sind Waren und Güter, die nicht zu den Geschäftsausgaben der Verwaltung zur Bewirtschaftung der Grundstücke und zur Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen benötigt werden, in der Regel eine beschränkte Lebensdauer haben oder unter bestimmten Bedingungen als Vorräte zum späteren Verbrauch gelagert werden können, z. B. ...			FR 11
7	72				Inhalt		<i>Lebensmittel, Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial, Werkstättenbedarf, EDV-Material, EDV-Arbeiten auf fremden Anlagen, Baumaterial als Vorrat, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Streugut für den Straßenwinterdienst, Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung, wie Müllsäcke, Hausnummernschilder, Grenzsteine, Kfz-Kennzeichen bei Zulassungsstellen, Familienstambücher u. Ä., Verbrauchsmittel kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen, sonstige Verbrauchsmittel</i>			FR 11
7	72				Hinweis		<i>Ausweis der Auszahlungen für den Erwerb von Vorratsgrundstücken (siehe Kontenart 158) unter Kontenart 782 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)</i>			FR 11
7	72				Hinweis		<i>Abgrenzung zur Beschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens: Die Wertgrenze für Investitionen ist für das Umlaufvermögen (hier Vorräte) ohne Bedeutung.</i>			FR 11
7	72	729					Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	HHR	638/639	FR 11
7	72		7291				Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	Statistik	638/639	FR 11
7	72				Inhalt		<i>Vergütungen an Dritte (hauptsächlich an private Unternehmen): z. B. für Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Konfiskatbeseitigung, Zuchtierhaltung u. Ä., bei Forsten für Holzfällung, -aufbereitung, -abfuhr u. Ä., Aufwendungen für Datenverarbeitung auf fremden Anlagen (bei den betreffenden Aufgabenbereichen)</i>			FR 11
7	72				Inhalt		<i>Kosten für Lebensmittelkontrollen sowie für Wasser- und Abwasseruntersuchungen u. Ä. in fremden Labors</i>			FR 11
7	72				Inhalt		<i>Zahlungen an die Bundesdruckerei für Personalausweise und Reisepässe</i>			FR 11
7	73						Transferauszahlungen	HHR		FR 12
7	73				Inhalt		Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Begriff Zuwendungen zusammengefasst. Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Während der Begriff Zuweisungen Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs umfasst, sind Zuschüsse Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.			FR 12
7	73				Inhalt		<i>Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).</i>			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst.	Unter- gliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe			Kontenart						
Konto			Unterkonto						
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unter- gliederung	Über- leitung	Muster	
7	73	730				Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	HHR	70	FR 12
7	73		7301			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen	Statistik	70	FR 12
7	73			Inhalt		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind Finanzhilfen zur Erfüllung von (laufenden Betriebs-) Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen. Hierzu gehören die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen der nicht öffentlichen Bereiche, an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen sowie deren Anstalten und Einrichtungen, die folgende Bedingungen erfüllen:</i>			FR 12
7	73			Inhalt		<i>a) in der Regel ihre Leistungen für private Haushalte erbringen, b) von ihrer Aufgabenstellung her nicht auf die Erzielung eines Gewinns ausgerichtet sind, c) ihre Leistungen in erster Linie nicht gegen Entgelt erbringen, sondern sich überwiegend aus (Mitglieds-)Beiträgen, Spenden und ähnlichen freiwilligen Zahlungen von privaten Haushalten sowie aus eigenen Vermögenserträgen finanzieren und daneben Förderungszuschüsse aus dem öffentlichen Bereich erhalten.</i>			FR 12
7	73			Hinweis		<i>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, z. B. an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände usw. unter Kontenart 731, Mitgliedsbeiträge unter Konto 7491</i>			FR 12
7	73			Inhalt		<i>Zu „sozialen und ähnlichen Einrichtungen“ als Empfänger von Transferzahlungen gehören u. a. ...</i>			FR 12
7	73			Inhalt		<i>a) Verbände der freien Wohlfahrtspflege: Deutscher Caritasverband – Landesverband Bayern e. V., Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Arbeiterwohlfahrt – Landesverband Bayern e. V., Bayerisches Rotes Kreuz, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Landesverband Bayern e. V., Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern – Sozialreferat – und die diesen angeschlossenen oder zugehörigen Verbände;</i>			FR 12
7	73			Inhalt		<i>b) Behindertenverbände: Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V., Bund der Kriegsblinden Deutschlands e. V. – Landesverband Bayern, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft – Landesverband Bayern e. V., Hilfswerk für Gliedmaßengeschädigte e. V. (Contergangeschädigten-Hilfswerk), Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V., Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung – Landesverband Bayern e. V., Stiftung Pfennigparade, Sozialverband Deutschland e. V. – Landesverband Bayern, Sozialverband VdK Bayern e. V., Vereinigung der Eltern Hörgeschädigter in Bayern e. V. und die diesen angeschlossenen oder zugehörigen Verbände;</i>			FR 12
7	73			Inhalt		<i>c) sonstige Verbände und Vereine, wie Religionsgemeinschaften, politische Parteien, Arbeitnehmerverbände (Gewerkschaften); kulturelle Verbände und Vereine (z. B. Theater- und Orchestervereine, Gesangsvereine, Sängerkreise, Kirchenchöre, Musikvereine, Kunstvereine, Künstlergilden), Jugendverbände, Sportverbände und -vereine, Flüchtlingsorganisationen, Familienverbände, Müttergenesungswerk, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Verbraucherverbände, Volkshochschulvereine und -verbände, Tierzucht- und Tierschutzvereine, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Verkehrsvereine, Förderkreise, Technisches Hilfswerk, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Volksbildungswerk, Kreis- und Bezirksjugendring, Privatschulen, Landsmannschaften, Naherholungsvereine;</i>			FR 12

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart												
Konto			Unterkonto									
7	73				Inhalt	d) soziale Einrichtungen, wie Einrichtungen der Altenhilfe, Einrichtungen für behinderte Menschen, Einrichtungen für sozial Gefährdete, Krankenpflegestationen, Sozialstationen, Erholungs- und Ferienstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, Einrichtungen des Rettungsdienstes, soziale Einrichtungen für Ältere (einschl. Pflegeeinrichtungen), soziale Einrichtungen für behinderte Menschen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose, sonstige soziale Einrichtungen: Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende, Einrichtungen der Familienförderung, Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern), Tageseinrichtungen für Kinder, Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen, sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe.			FR 12			
7	73				Hinweis	Siehe auch die Aufzählung bei den Produktgruppen 315 und 365 bis 367			FR 12			
7	73	731			* A	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	HHR	71	FR 12			
7	73				Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.			FR 12			
7	73				Hinweis	Auch Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, sofern nicht von der Einzahlung abgesetzt			FR 12			
7	73				Hinweis	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen unter Kontenart 781			FR 12			
7	73				Hinweis	Unter Kontenart 731 sind nicht auszuweisen – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen der nicht öffentlichen Bereiche (unter Konto 7301) und – soziale Leistungen an natürliche Personen (unter Kontenart 733).			FR 12			
7	73		7310			Zuweisungen für laufende Zwecke an Bund	Statistik	710	FR 12			
7	73				Inhalt	Zuweisungen zur Förderung von Gemeinschaftsaufgaben			FR 12			
7	73				Inhalt	Rückzahlung von Bundeszuweisungen, sofern nicht von der Einzahlung abgesetzt			FR 12			
7	73		7311			Zuweisungen für laufende Zwecke an Land	Statistik	711	FR 12			
7	73				Inhalt	Zuweisungen zu Personal- und Sachkosten an staatliche Schulen, Hochschulen u. ä. Einrichtungen			FR 12			
7	73				Inhalt	Beiträge an Feuerlöschfonds, Katastrophenschutzfonds und Entschädigungsfonds für Denkmalpflege			FR 12			
7	73				Inhalt	Krankenhausumlage			FR 12			
7	73				Inhalt	Rückzahlung nicht verbrauchter Landeszuweisungen, sofern nicht von der Einzahlung abgesetzt			FR 12			
7	73		7312			Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	712	FR 12			
7	73				Inhalt	Zuweisungen für Schulen, Kindertagesstätten (Personalkostenzuschüsse), kulturelle und andere Bildungseinrichtungen (z. B. für Volksbücherei, Ortsbildverschönerung), Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Krankenhäuser, Krankenpflegestationen usw.			FR 12			
7	73		7313			Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	713	FR 12			
7	73				Hinweis	Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben (z. B. Schulverbandsumlage) sind keine allgemeinen Umlagen; sie werden, was die Bestandteile der Betriebskostenumlage betrifft, als Zuweisungen für laufende Zwecke behandelt. Davon sind die Investitionsumlagen an Zweckverbände abzugrenzen (siehe Konto 7813).			FR 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
Kontengruppe										
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
7	73				Inhalt	Betriebskostenumlagen (Verwaltungsumlagen) an Zweckverbände , z. B. Schulverbände, Abwasserbeseitigungsverbände, Forstbetriebsverbände, Friedhofsverbände, Tierzuchtverbände, Wegebauverbände (Wirtschaftswege) – wenn privatrechtlich unter Konto 7317 –, Entwässerungsverbände, Krankenhausverbände, Abfallbeseitigungsverbände, Wasserversorgungsverbände, Gas- und Elektrizitätsversorgungsverbände u. Ä.			FR 12	
7	73				Hinweis	Bestandteile der Verwaltungsumlage können sein: – Zinshilfe (Schuldendiensthilfe), – Tilgungshilfe (Schuldendiensthilfe), sofern sie nicht im Einzelfall als Investitionsförderung der Investitionsumlage zuzuordnen ist, – Kosten der laufenden Bewirtschaftung, – Personalkosten.			FR 12	
7	73				Hinweis	Sind Schuldendiensthilfen (Zins- und/oder Tilgungsleistungen) Bestandteil einer Verwaltungsumlage, so sind diese zusammen mit den anderen Bestandteilen der Verwaltungsumlage unter Konto 7313 zu buchen. Ein Ausweis als Schuldendiensthilfe unter Konto 7323 entfällt.			FR 12	
7	73		7314			Zuweisungen für laufende Zwecke an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	714	FR 12	
7	73				Inhalt	Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger			FR 12	
7	73		7315			Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	715	FR 12	
7	73				Hinweis	Zuschüsse für Investitionen unter Konto 7815			FR 12	
7	73				Inhalt	Zuschüsse an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften (einschl. Verlustausgleich) (z. B. Verkehrs- und Versorgungsbetriebe), an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (Verlustausgleich)			FR 12	
7	73		7316			Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	716	FR 12	
7	73		7317			Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	Statistik	717	FR 12	
7	73				Hinweis	Schuldendiensthilfen unter Konto 7327, Investitionszuschüsse unter Konto 7817			FR 12	
7	73				Inhalt	Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus an Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten- und Siedlungsgesellschaften, zum Betriebsdefizit der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten, an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh, zur Durchführung von Bodenuntersuchungen, Prämien bei Körungen und Wettbewerben, zum Milchkontrolldienst, zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr, an Jagd- und Fischereigenossenschaften und -verbände, Waldgenossenschaften, an Telekommunikationsunternehmen u. dgl.			FR 12	
7	73		7318			Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Statistik	718	FR 12	
7	73				Inhalt	Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind, Leistungen der Ausbildungs- und Begabtenförderung, weiter: Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, an Büchereien, für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine, für Denkmalpflege, für Ortsverschönerungswettbewerbe, an Freiwillige Feuerwehren, an Wasser- und Bodenverbände, an Kirchen und deren Einrichtungen, an ausländische Kommunen, Förderungsbeträge			FR 12	
7	73				Hinweis	Soweit jedoch für soziale oder ähnliche Einrichtungen unter Konto 7301 (z. B. Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten), Mitgliedsbeiträge unter Konto 7491			FR 12	
7	73		732		* A	Schuldendiensthilfen	HHR	72	FR 12	
7	73				Inhalt	Schuldendiensthilfen sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite (Zins- und/oder Tilgungshilfen).			FR 12	
7	73				Hinweis	Im Einzelfall können Tilgungshilfen Zuwendungen für Investitionen begründen (Konto 781-).			FR 12	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	73		7322			Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	722	FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Schuldendiensthilfen für Schul-, Straßen- oder Wohnungsbau, zum Bau und zur Einrichtung von Jugendheimen, Krankenhäusern, Badeanstalten, Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Erwerb und Erschließung von Industriegelände</i>			FR 12			
7	73		7323			Schuldendiensthilfen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	723	FR 12			
7	73		7324			Schuldendiensthilfen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	724	FR 12			
7	73		7325			Schuldendiensthilfen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	Statistik	725	FR 12			
7	73		7326			Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	726	FR 12			
7	73		7327			Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	Statistik	727	FR 12			
7	73				Hinweis	<i>Schuldendiensthilfen an Gewerbe- und Industriebetriebe, nicht öffentliche Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften</i>			FR 12			
7	73		7328			Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	Statistik	728	FR 12			
7	73				Hinweis	<i>Schuldendiensthilfen an Organisationen ohne Erwerbscharakter, wie Wohlfahrtsverbände, Kirchen, rechtlich selbstständige Stiftungen, Sportvereine usw. sowie an Private</i>			FR 12			
7	73	733				Sozialtransferauszahlungen	HHR	73–79	FR 12			
7	73				Hinweis	<i>Die Konten 7331, 7332 und 7339 sind nur von Kommunen zu buchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke – Ausnahme „freiwillige soziale Leistungen“ unter Konto 7339.</i>			FR 12			
7	73				Hinweis	<i>Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration hat zuletzt mit Schreiben vom 06.10.2006 (Az. Z 1/024/20/06) ausgeführt, dass für Zwecke der Sozialhilfestatistik eine Kontenuntergliederung der Sozialtransferauszahlungen im KommKR nach Leistungsempfängern nicht erforderlich ist. Entsprechende Unterkonten z. B. unter 733112 „für EU-Ausländer“ sind daher nicht erforderlich.</i>	HHR		FR 12			
7	73				Hinweis	<i>Eine Trennung von Sozialhilfeleistungen in örtlichen und überörtlichen Träger kann über eine entsprechende Kontenuntergliederung abgebildet werden, was aber (finanzstatistisch) kein Erfordernis darstellt.</i>	Statistik		FR 12			
7	73		7331			Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Statistik	73/76	FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: Alle Leistungen außerhalb von Einrichtungen, die natürlichen Personen in Form von individuellen Hilfen nach dem SGB II, SGB VIII und SGB XII gewährt werden, unabhängig davon, ob es sich um laufende oder einmalige Barleistungen oder um Sachleistungen, z. B. Verpflegung, handelt; auch rückzahlbare Hilfen (Darlehen).</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen: Betreuungsgesetz, Jugendgerichtshilfe, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Adoptionswesen, erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige, Erholungspflege, Freizeithilfen, internationale Jugendbewegung, außerschulische Bildung, Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege.</i>			FR 12			
					Inhalt	<i>Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII außerhalb von Einrichtungen</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Hilfen zur Erziehung sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII</i>			FR 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst.	Unter- gliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal					Bezeichnung und Zuordnung	Unter- glieder- ung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Inhalt									
Konto			Inhalt										
Unterkonto													
7	73					Inhalt	Unterbringung von Minderjährigen und jungen Volljährigen im Rahmen dieser Hilfen in Familienerziehung in fremder Familie oder in der eigenen Familie, einschließlich der sonstigen Betreuung im Rahmen dieser Hilfen, soweit es sich nicht um Heimkosten handelt. Dazu zählen z. B. die Ausgaben für psychologische Untersuchungen und Betreuung, psychotherapeutische Behandlung, Aufwendungen für Erziehungshelfer, ärztliche oder fachärztliche Untersuchung und Behandlung, Arzneimittel, Verbandmittel und sonstige Aufwendungen zur Heilung oder Linderung einer Krankheit, Entbindung, besondere Freizeitmaßnahmen, mehrtägige Wanderungen und Erholungsmaßnahmen im Rahmen dieser Hilfen, Bekleidungsbeihilfen, Transportkosten, Bestattungskosten.			FR 12			
7	73					Inhalt	Leistungen der sonstigen Jugendfürsorge: Aufwendungen für erzieherische Betreuung von Minderjährigen und jungen Volljährigen im Rahmen der bei den Produktgruppen 361 und 363 genannten Hilfearten, einschließlich der sonstigen Aufwendungen. Dazu zählen Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, z. B. Besuch von Mütterkursen oder institutionellen Beratungseinrichtungen. Es ist unerheblich, ob die Mutter volljährig oder minderjährig ist, da die Maßnahmen stets dem Wohle des Kindes dienen. Ärztliche Betreuung sowie die Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln usw. sind Leistungen der Krankenhilfe nach § 40 SGB VIII und daher als Leistungen der Sozialhilfe nachzuweisen. Besuch von Mütterschulen unter Konto 7332.			FR 12			
7	73					Inhalt	Hilfen durch Familienpflege: Unterbringung von Minderjährigen und jungen Volljährigen als Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII in Vollzeitpflege in fremden Familien einschließlich der in diesem Zusammenhang anfallenden sonstigen Ausgaben, z. B. für eine psychologische Untersuchung und Betreuung, psychotherapeutische Behandlung, besondere Freizeitmaßnahmen, mehrtägige Wanderungen und Erholungsmaßnahmen im Rahmen dieser Hilfen. Die Hilfe zur Erziehung umfasst auch gelegentliche Hilfeleistungen anderer Art, z. B. Krankenhilfe. Wenn aber die andere Hilfe die Hilfe zur Erziehung völlig oder überwiegend überlagert, richtet sich die Zuständigkeit dafür nach den für die andere Hilfeart maßgebenden Vorschriften.			FR 12			
7	73					Inhalt	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe: Aufwendungen für sozialpädagogische Fachkräfte oder für erzieherische Maßnahmen der Gesundheitshilfe. Als solche kommen z. B. in Betracht die Unterstützung der Gesundheitsämter in Fragen der Erziehung, im Rahmen der Mütterberatung, der Schulgesundheitspflege oder bei der Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten.			FR 12			
7	73					Inhalt	Jugendberufshilfen: Aufwendungen für erzieherische Hilfen während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, z. B. besondere erzieherische Betreuungsmaßnahmen für Minderjährige und junge Menschen, Maßnahmen zur beruflichen Information in Verbindung mit den Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit, Seminare und Lehrgänge für Lehrkräfte und andere Erzieher, um pädagogische Grundkenntnisse zu vermitteln. Jugendberufshilfen in Lehrlings- und Jugendwohnheimen unter Konto 7332.			FR 12			
7	73					Inhalt	Vormundschaftswesen: Aufwendungen zur Schulung von Vormündern oder zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Vormundschaftswesens			FR 12			
7	73					Inhalt	Erziehungsbeistandschaft: Aufwendungen für Erziehungsbeistände und deren Schulung			FR 12			
7	73					Inhalt	Jugendgerichtshilfe: Aufwendungen für die Schulung von Helfern in der Jugendgerichtshilfe und Ersatz von Unkosten für Helfer			FR 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	73				Inhalt	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend: Beratung durch Fachärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter in Einzelberatungen oder in Kursen und Lehrgängen, aber auch durch Behandlung von Jugend- und Erziehungsfragen in offenen Seminaren, durch Versendung von schriftlichem Material (z. B. Peter-Pelikan-Briefe), Vorführung geeigneter Film- und Diareihen, ggf. in Verbindung mit Vorträgen und Sonderveranstaltungen für Pflege- und Adoptiveltern, Erziehungsbeistände und Vormünder. Maßnahmen in Einrichtungen, z. B. Ehe- und Familienberatungsstellen. Mütterschulen unter Konto 7332, eigene Einrichtungen bei Produktgruppe 367.			FR 12			
7	73				Inhalt	Adoptivwesen: Veranstaltungen des Erfahrungsaustausches von Adoptiveltern und die Durchführung von besonderen Schulungsveranstaltungen von Mitarbeitern der Träger der öffentlichen und der freien Jugendhilfe im Adoptionswesen.			FR 12			
7	73				Inhalt	Erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige: Maßnahmen des Jugendschutzes, z. B. die Durchführung von Jugendschutzwochen, Jugendschutzaktionen, soziale Gruppenarbeit, Sexualaufklärung, Herausgabe von Informationsschriften, Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII. Rückführungskosten für Minderjährige in Kinder- und Jugendhilfe, für die das eigene Jugendamt nicht Erziehungsbehörde ist, sind als andere Aufgaben der Jugendhilfe zu behandeln. Wurde der Minderjährige im Rahmen der Kind- und Jugendhilfe bisher nicht betreut und wird er zu anderen Personen als zu seinen Eltern oder zu einem anderen Träger zurückgeführt, so liegt ebenfalls eine Maßnahme der anderen Aufgaben der Jugendhilfe vor.			FR 12			
7	73				Inhalt	Fortbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe: Ausgaben für die Fortbildung von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe			FR 12			
7	73				Inhalt	Sonstige Leistungen Kinder- und Jugendhilfe: Sonstige Leistungen, die sich nicht unter die besonders ausgewiesenen Hilfearten eingliedern lassen			FR 12			
7	73				Inhalt	Erholungspflege: Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung sowie der erzieherischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Familienerholung. Dazu zählen Maßnahmen der Ferienwanderungen und die ambulante pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Familienerholung, auch Urlaub auf dem Bauernhof mit Kindern. Nicht hierher gehören Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe oder Aufwendungen für Hilfen zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheitsfolgen im Rahmen des SGB XII. Maßnahmen in Einrichtungen der Stadtranderholung, der Tageserholung, Zeltlagererholung unter Konto 7332.			FR 12			
7	73				Inhalt	Freizeithilfen: Hilfen, die minderjährigen und jungen Menschen Gelegenheit zur Entspannung und sinnvollen Freizeitbetätigung geben, z. B. Sing- und Spielgruppen und Veranstaltungen für Laienspiel, Gesellschafts- und Volkstanz, Instrumentalmusik, Fotografie und Tonband, Film und Fernsehen (Diskussionsgruppen), Sport, Wandern und Fahrten, Ferienpässe.			FR 12			
7	73				Inhalt	Internationale Jugendbegegnung: Aufwendungen, die minderjährigen und jungen Menschen die Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen ermöglichen, z. B. Gruppenfahrten und Einzelfahrten in das Ausland, Austauschbesuche einzelner oder von Gruppen, Sprachkurse, Treffen mit ausländischen Jugendlichen in Deutschland, gemeinsame internationale Veranstaltungen der verschiedensten Art, Kriegsgräbereinsatz, internationaler Hilfsdienst und Entwicklungshilfe, Studienreisen; Sprachkurse jedoch nur im Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen.			FR 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR
Kontengruppe					Muster					
Kontenart										
Konto										
Unterkonto										
7	73									
7	73				Inhalt	<i>Außerschulische Bildung: Maßnahmen der politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und berufsbezogenen Bildung, wie Vortragsveranstaltungen und Diskussionen über Literatur, Musik, musikalische Ausbildung und Fortbildung, künstlerisches Gestalten, religiöse Bildung, darstellendes Spiel, Umgang mit technischen Mitteln, wie Foto, Film, Tontechnik, Radio und Fernsehen, naturwissenschaftliche Bildung, spezielle Berufsbildung, Veranstaltungen zur Vorbereitung auf Ehe und Familie (Eheseminare, Kurse für Brautleute, Kochkurse usw.), Gemeinschaftsdienste verschiedener Art (Krankenhäuser, Vorbereitung als Helfer oder Helferin für Ferienerholungsmaßnahmen, Katastrophenschutz, Erste Hilfe, Schülerlotsen), politische Vortrags- und Diskussionsabende, Fahrten, die der politischen Bildung dienen (Grenzland, Berlin, Besuch von Gedächtnisstätten der Opfer des Krieges und des NS-Regimes), Rede- und Diskussionstechnik.</i>			FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege</i>			FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Sonstige Leistungen der Jugendpflege: Sonstige Leistungen, die sich nicht unter die besonders ausgewiesenen Hilfearten eingliedern lassen</i>			FR 12	
7	73		73311		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	730	FR 12	
7	73		73312		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	735	FR 12	
7	73		7332			Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	Statistik	74/77	FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen: Sozialhilfeleistungen nach Konto 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung und Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird, Leistungen der Grundsicherung an natürliche Personen in Einrichtungen.</i>			FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen: Jugendhilfeleistungen nach Konto 7331, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Kindertagesstätten, Erziehungsberatungsstellen, Ehe- und Familienberatungsstellen, Mütterschulen, Familienerholungsstätten sind als Einrichtungen im Sinn dieser Gruppe zu behandeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufwendungen in eigenen oder fremden Einrichtungen entstehen.</i>			FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII in Einrichtungen</i>			FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Konto 7332 umfasst auch solche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Anstaltsaufenthalt entstehen, z. B. Transportkosten für die Hin- und Rückfahrt, Bekleidungsbeihilfen, Taschengeld (Barbetrag), Platzfreihaltegebühr, evtl. Sozialversicherungsbeiträge.</i>			FR 12	
7	73				Inhalt	<i>Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, Hilfe zur Erziehung nach §§ 34, 41 SGB VIII in Heimerziehung oder einer sonstigen betreuten Wohnform</i>			FR 12	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	73				Inhalt	Leistungen der sonstigen Kinder- und Jugendhilfe in Einrichtungen: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Hilfen in Heimen, Hilfen in Kindertagesstätten, erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Fortbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe, Erholungspflege, Freizeithilfen, internationale Jugendbegegnung, außerschulische Bildung, Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege, sonstige Leistungen der Jugendpflege.			FR 12			
7	73		73321		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	740	FR 12			
7	73		73322		Unterglied.	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	745	FR 12			
7	73		7333			Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	783	FR 12			
7	73		7334			Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	784	FR 12			
7	73		7335			Einmalige Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II). Originäre Aufgabenwahrnehmung der Kommune sowie Optionskommune	Statistik	785	FR 12			
7	73		7336			Arbeitslosengeld II ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung (nach §§ 19 ff. SGB II) / Optionskommunen	Statistik	786	FR 12			
7	73		7337			Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) / Optionskommunen	Statistik	787	FR 12			
7	73		7338			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Statistik	79	FR 12			
7	73				Hinweis	<i>Exemplarische Untergliederung von Konto 7338 nach innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie örtlicher und überörtlicher Träger (Ergebnis der Sitzung der UAG Kontenrahmen des LKT am 04.10.2006).</i>			FR 12			
7	73		73381		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen	optional	79	FR 12			
7	73			733811	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	79	FR 12			
7	73			733812	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz außerhalb von Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	79	FR 12			
7	73		73382		Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Einrichtungen	optional	79	FR 12			
7	73			733821	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Einrichtungen – überörtlicher Träger	optional	79	FR 12			
7	73			733822	Unterglied.	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Einrichtungen – örtlicher Träger	optional	79	FR 12			
7	73		7339			Sonstige soziale Leistungen	Statistik	75/788/ 79	FR 12			
7	73				Inhalt	Leistungen nach § 276 LAG, Leistungen an Kriegsopfer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen aus Ausgleichsabgabemitteln nach dem SGB IX und der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung, die in Form von Zuschüssen oder Darlehen (rückzahlbare Hilfen) gewährt werden können;			FR 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungsvorschlag	Gruppierung, soweit Bezug z. Kamerallistik / statist. Schlüsselung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanzrechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Untergliederung	Überleitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	73				Inhalt	Laufende und einmalige Leistungen, rückzahlbare Hilfen nach BVG u. a. ...			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Berufsfördernde Leistungen berufliche Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG): Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4, 6 BVG), zur Schulbildung, beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung, einschl. der Beiträge zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, Haushaltshilfe, Fahr-, Verpflegungs-, Übernachtungskosten, Beihilfen an Beschädigte für Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV) – Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung, Unter- und Abstellen eines Kfz, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 4 Nr. 1 BVG), Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFÜrsV), rückzahlbare Hilfen (Darlehen) an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1, 3 und 6 BVG), rückzahlbare Hilfen (Darlehen) zur Beschaffung eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV) – einschl. Unterstellen und Abstellen, rückzahlbare Hilfen (Darlehen) zur Existenzsicherung (§ 26 Abs. 3 BVG i. V. m. § 11 KFÜrsV).</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Krankenhilfe (§ 26b BVG): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene – einschl. Eltern, rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG): Beihilfen an Beschädigte außerhalb von Einrichtungen – häusliche Pflege einschl. Pflegegeld, Beihilfen an Beschädigte, Hilfe zur Pflege (in Einrichtungen), Beihilfen an Hinterbliebene usw. außerhalb von Einrichtungen – häusliche Pflege einschl. Pflegegeld, Beihilfen an Hinterbliebene usw., Hilfe zur Pflege (in Einrichtungen), rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Altenhilfe (§ 26e BVG): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Erziehungshilfe (§ 27 BVG): Leistungen für die Schulausbildung und berufliche Ausbildung sowie für Maßnahmen der Erziehung (Kinder- und Jugendhilfe) – keine Unterscheidung zwischen Beihilfen zum Hochschulstudium und solchen ohne Hochschulstudium, Beihilfen, rückzahlbare Hilfen (Darlehen), ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG), Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten.</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Erholungshilfe (§ 27b BVG): Beihilfen für Erholungsaufenthalte zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit – einschl. evtl. rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Hinterbliebene usw.</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Wohnungshilfe (§ 27c BVG): Beihilfen zur Beschaffung ausreichenden und gesunden Wohnraums sowie zur Ausgestaltung und baulichen Veränderung des Wohnraums – alle Berechtigten, rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i. V. m. SGB XII): Beihilfen an Beschädigte, Beihilfen an Beschädigte für Kfz-Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung, Unter- und Abstellen eines Kfz, Beihilfen an Hinterbliebene usw., rückzahlbare Hilfen (Darlehen) – alle Berechtigten und für alle Zwecke</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Weitere soziale Leistungen: Leistungen nach dem LAG, sonstige soziale Leistungen für überörtliche und örtliche Träger, den Bund und andere Kostenträger, Heizkostenzuschüsse</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Ausgaben für die Mittagsverpflegung von Schulkindern in Kindertageseinrichtungen nach § 22 SGB VIII und den Rechtskreisen des SGB II, SGB XII und des BKGG – in Verbindung mit Produktgruppe 351</i>			FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Originär von der Kommune erbrachte Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II – in Verbindung mit Produkt 3126</i>			FR 12			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	73				Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG – in Verbindung mit Produktgruppe 345			FR 12			
7	73				Inhalt	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG – in Verbindung mit Produktgruppe 313			FR 12			
7	73				Inhalt	Freiwillige soziale Leistungen der Kommune			FR 12			
7	73				Inhalt	Sonstige außerhalb des SGB gewährte Leistungen (vgl. z. B. Art. 11 Abs. 1 Satz 3 BayBGG i. V. m. BayKHV)			FR 12			
7	73	734				Steuerbeteiligungen	HHR	810/831	FR 12			
7	73		7341			Gewerbsteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	Statistik	810	FR 12			
7	73	735		* A		Allgemeine Zuweisungen	HHR	82	FR 12			
7	73		7351			Allgemeine Zuweisungen an Land	Statistik	821	FR 12			
7	73				Hinweis	Rückzahlung von Bedarfszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs und rückzahlbaren Überbrückungsbeihilfen			FR 12			
7	73		7352			Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	822	FR 12			
7	73	737		* A		Allgemeine Umlagen	HHR	83	FR 12			
7	73				Inhalt	<i>Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergeordnete Körperschaften, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.</i>			FR 12			
7	73		7371			Allgemeine Umlagen an Land	Statistik	831	FR 12			
7	73				Inhalt	Fonds Deutsche Einheit, Solidarumlage (netto)	Statistik		FR 12			
7	73				Hinweis	derzeit keine Verpflichtung	Statistik		FR 12			
7	73		7372			Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	832	FR 12			
7	73				Inhalt	Kreisumlage, Bezirksumlage			FR 12			
7	73		7373			Allgemeine Umlagen an Zweckverbände und Verwaltungsgemeinschaften	Statistik	833	FR 12			
7	73				Hinweis	Verwaltungsgemeinschaften, Gemeindeaufgabenverband, wenn dieser für mehrere Aufgabenbereiche zuständig ist			FR 12			
7	73				Inhalt	Verwaltungsgemeinschaftsumlage			FR 12			
7	73				Hinweis	Soweit Umlagen einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden können, unter Konto 7313			FR 12			
7	73	739				Sonstige Transferauszahlungen	HHR	841	FR 12			
7	73		7391			Sonstige Transferauszahlungen	Statistik	841	FR 12			
7	73				Inhalt	Umlegungsentschädigungen			FR 12			
7	73				Inhalt	Ausgleichsabgabe nach dem SchwbG für unbesetzte Pflichtplätze			FR 12			
7	73				Inhalt	Abfindungen für Steuerverluste im Zusammenhang mit Gebietsänderungen			FR 12			
7	73				Hinweis	Abfindungen/Erstattungen für die Abtretung von Grundstücken unter Konto 7821			FR 12			
7	74					Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR		FR 13			
7	74				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 13			
7	74	741				Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	HHR	46/65	FR 13			
7	74		7411			Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	Statistik	46/65	FR 13			
7	74				Hinweis	Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.	HHR		FR 13			
7	74				Inhalt	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen, für soziale Einrichtungen, für Erholungsurlaub (Erholungswerk) u. dgl.			FR 13			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	74				Hinweis	Auszahlungen an Verwaltungsangehörige aus Anlass von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, werden unter Kontenart 744 nachgewiesen.			FR 13			
7	74				Inhalt	Beschäftigungs- und Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Beschäftigungs- und Trennungsgeldverordnung			FR 13			
7	74				Inhalt	Umgzugskosten, Fahrkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz			FR 13			
7	74				Inhalt	Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen, d. h. Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze, z. B. Feld- und Jagdaufwandsentschädigungen, Verzehrgelder an Kriminal- und Kontrollbeamte			FR 13			
7	74				Hinweis	Zu „besonderen Aufwendungen für Bedienstete“ siehe Konto 7261			FR 13			
7	74				Inhalt	Prämien im Vorschlagswesen, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen, Winterdienstpauschale, Bereitschaftsdienst, Nachtdienst, Zusatzverpflegung			FR 13			
7	74				Inhalt	Dienstreisen, Reisekostenvergütungen, auch Reisekostenvergütungen in Personalvertretungsangelegenheiten, Fahrkosten- und Auslagenersätze bei Dienstgängen (Stadtfahrten), Entschädigungen für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge (auch soweit pauschaliert). Reisekosten im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung unter Konto 7261			FR 13			
7	74		74111		Unterglied.	Auszahlungen für Personaleinstellungen, z. B. für übernommene Reisekosten	optional	46	FR 13			
7	74		74112		Unterglied.	Auszahlungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	optional	46	FR 13			
7	74		74113		Unterglied.	Auszahlungen für Umzugskostenvergütung	optional	46	FR 13			
7	74		74114		Unterglied.	Auszahlungen für Nachrufe, Kranzspenden für Bedienstete	optional	46	FR 13			
7	74		74115		Unterglied.	Auszahlungen für Gemeinschaftspflege (Getränkeautomat)	optional	46	FR 13			
7	74		74116		Unterglied.	Auszahlungen für Betriebsausflug	optional	46	FR 13			
7	74		74117		Unterglied.	Auszahlungen für Dienstreisen	optional	46	FR 13			
7	74		74118		Unterglied.	Auszahlungen für sonstige Personalnebenaufwendungen (Arbeitsmediz. Dienst usw.)	optional	46	FR 13			
7	74	742				Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	HHR	40/638/ 639/66	FR 13			
7	74		7421			Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	Statistik	40	FR 13			
7	74		74211		Unterglied.	Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Aufwandsentschädigungen	optional	40	FR 13			
7	74				Inhalt	Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten nach den Kommunalverfassungsgesetzen sowie den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige, Stadtratsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, Kreisräte, Bezirkstagsmitglieder (z. B. Sitzungsgelder, Reisekosten, Auslagenersätze, Ersätze für entgangene Arbeitsentgelte, Aufwandsentschädigungen); Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte (z. B. Bürgermeister, Kassenverwalter, Beigeordnete, Beiräte, Kreisräte, Gemeindevertreter, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt)			FR 13			
7	74		74212		Unterglied.	Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen	optional	40	FR 13			
7	74		74213		Unterglied.	Versicherungsbeiträge und Beihilfen für ehrenamtlich Tätige u. dgl.	optional	40	FR 13			
7	74				Inhalt	Versicherungsbeiträge, z. B. Unfallversicherung für Gemeinderatsmitglieder und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr, Ehrensold, (Fraktions-)Zuwendungen, Beihilfen			FR 13			
7	74				Hinweis	Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen, mit der betreffenden Stelle zusammenhängenden Aufwand sind unter Kontenart 701 zuzuordnen.			FR 13			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Muster			
Kontengruppe					Merkmal					Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	74		7429			Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Statistik	638/639/ 660–662	FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.</i>	HHR		FR 13			
7	74			74291	Unterglied.	Schülerbeförderungskosten	optional	638/639	FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Aus Gründen der Abrechnung empfiehlt es sich, die Schülerbeförderungskosten separat aufzuführen und – je nach örtlichen Verhältnissen – weiter zu untergliedern.</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger, sofern nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung notwendig</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Nur bei Produktgruppe 241. Bei eigenem Schulbus sind die Auszahlungen bei den betreffenden Kontenarten nachzuweisen, z. B. Personalausgaben unter Kontengruppe 70, Ausgaben für Fahrzeughaltung unter Konto 7251.</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kosten der freiwilligen Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Nur in Verbindung mit Produktgruppe 243</i>			FR 13			
7	74			742911	Unterglied.	Notwendige Schülerbeförderungskosten	optional	639	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>ÖPNV-Auszahlungen für die notwendige Schülerbeförderung</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Sonstige Auszahlungen für die notwendige Schülerbeförderung</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Beispielsweise Aufwendungen für durch Kommune betriebenen Schulbus</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kostenerstattungen nach Art. 3 Abs. 2 SchKfrG</i>			FR 13			
7	74			742912	Unterglied.	Freiwillige Schülerbeförderung	optional	639	FR 13			
7	74			742913	Unterglied.	Schülerspezialverkehr	optional	639	FR 13			
7	74			74292	Unterglied.	Verfüugungsmittel	optional	660	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Nur für Auszahlungen, für die sonst keine Beträge im Haushaltsplan veranschlagt sind, z. B. Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Kreisrates usw.</i>			FR 13			
7	74			74293	Unterglied.	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	optional	661	FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Zuschüsse außerhalb einer Mitgliedschaft unter den Kontenarten 730, 731, 732 oder 781. Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen unter Konto 7251, Beiträge zu Berufsgenossenschaften unter Konto 7441.</i>			FR 13			
7	74			74294	Unterglied.	Vermischte Aufwendungen (Auszahlungen)	optional	662	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Auszahlungen, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, da sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen.</i>			FR 13			
7	74	743				Geschäftsauszahlungen	HHR	65	FR 13			
7	74		7431			Geschäftsauszahlungen	Statistik	65	FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Eine weitere Untergliederung ist hier in jedem Fall geboten; diese ist nach örtlichen Verhältnissen vorzunehmen – im Anhalt an die Vorschläge zur Untergliederung.</i>	HHR		FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Soweit Geschäftsausgaben als Bestandteile von Hauptausgaben oder als Pauschalabfindungen gezahlt werden, sind diese zusammen mit den Hauptausgaben nachzuweisen, z. B. Beurkundungskosten beim Grunderwerb unter Konto 7821 (dann nicht unter Konto 7431).</i>			FR 13			
7	74			74311	Unterglied.	Allgemeine laufende Geschäftsauszahlungen	optional	65	FR 13			
7	74			743111	Unterglied.	Auszahlungen für Büromaterial	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Schreib- und Zeichenbedarf und kleinere Arbeitsmittel, z. B. Schreib-, Lösch- und Packpapier, Vordrucke, Herstellung von Formularen, Kopien, Vervielfältigungen und Drucksachen für den Verwaltungsbedarf, Schreib- und Zeichenmaterial, wie Bleistifte, Farbstifte, Kugelschreiber, Füller, Farben, Tinte, Farbbänder, Pinsel, Radiergummi, Klebstoffe, Schnüre und Bindfaden, Schnellhefter und Ordner, kleine Bürogeräte, wie Lineale, Locher, Stempel, Scheren, Heftgeräte, Ascher, Brief- und Papierkörbe, Post- und Verteilermappen</i>			FR 13			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	74			743112	Unterglied.	Auszahlungen für Bücher, Zeitschriften	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter, Landkarten, Druckschriften, Dienstvorschriften u. Ä., Einbinden von Büchern und Zeitschriften</i>			FR 13			
7	74			743113	Unterglied.	Auszahlungen für Porto und Versand	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Porto, Postfachgebühren u. dgl.</i>			FR 13			
7	74			743114	Unterglied.	Auszahlungen für Telefon und Datenübertragung	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Pauschalentschädigungen für die dienstliche Benutzung von Privatfernsprechern, Fernmeldegebühren, einmalige Gebühren für Verlegung und Änderung von Fernmeldeanlagen, Wartungsgebühren, Miete für Fernsprech- und Fernschreibenanlagen, Dienstanschlüsse in Wohnungen</i>			FR 13			
7	74			743115	Unterglied.	Auszahlungen für öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Zeitungsinserate, Kosten anderer Bekanntmachungsformen, eigenes Amtsblatt</i>			FR 13			
7	74			743116	Unterglied.	Auszahlungen für Rundfunkbeitrag	optional	65	FR 13			
7	74			743117	Unterglied.	Auszahlungen für Bank- und Postscheckgebühren, Depotgebühren usw.	optional	65	FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Soweit nicht Kreditbeschaffungskosten (unter Konto 7591)</i>			FR 13			
7	74			74312	Unterglied.	Auszahlungen für laufende Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	optional	65	FR 13			
7	74			743121	Unterglied.	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen u. Ä.	optional	65	FR 13			
7	74			743122	Unterglied.	Auszahlungen für laufende Bankberatung	optional	65	FR 13			
7	74			743123	Unterglied.	Auszahlungen für Steuerberatung	optional	65	FR 13			
7	74			743124	Unterglied.	Auszahlungen für sonstige regelmäßige Beratungsleistungen	optional	65	FR 13			
7	74			743125	Unterglied.	Auszahlungen für Rechtsschutz	optional	65	FR 13			
7	74			743126	Unterglied.	Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	optional	65	FR 13			
7	74			743128	Unterglied.	Sonstige regelmäßige Sachverständigenkosten u. dgl.	optional	65	FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Bzgl. Aufwandsentschädigungen siehe Konto 7421</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Honorare, Sitzungsgelder, Tagelöhner, Reisekosten und Auslagenersatz an Mitglieder von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, sofern diese außerhalb ehrenamtlicher Funktionen tätig werden</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Honorare als Beschäftigungsentgelte unter Konto 7019</i>			FR 13			
7	74			74313	Unterglied.	Auszahlungen für Sachverständige und Prozesse in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	FR 13			
7	74			743131	Unterglied.	Kosten von Sachverständigen in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Vergütungen (einschl. Reisekosten und Auslagenersatz) an Sachverständige, z. B. für Gutachten, Finanzberatung oder Beratungsleistungen im Rahmen von Verwaltungsprojekten u. dgl.</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Vergütungen an Dritte für die Aufstellung von Bebauungsplänen u. Ä.</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Planungskosten für Einzelmaßnahmen unter Konto 7851, soweit den Herstellungskosten zuzurechnen</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Beratungskosten, Provisionen, Abschlussgebühren u. dgl. für die Kreditbeschaffung unter Konto 7591 und bei sonstigen Finanzierungsgeschäften unter Konto 7599</i>			FR 13			
7	74			743132	Unterglied.	Prozesskosten in besonderen Geschäftsfällen	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner</i>			FR 13			
7	74			74319	Unterglied.	Sonstige Geschäftsauszahlungen	optional	65	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Transport-, Fracht- und Lagerkosten, sofern sie nicht als Nebenkosten von Unterhalts-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Behördenumzüge</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kranzspenden, Kosten für Nachrufe u. dgl.</i>			FR 13			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR		
Kontengruppe			Kontenart							
Konto		Unterkonto								
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung	Über- leitung
7	74	744					Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	HHR	64	FR 13
7	74		7441				Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	Statistik	64	FR 13
7	74					Hinweis	<i>Grundsteuer unter Konto 7241, Grunderwerbsteuer unter Konto 7821</i>			FR 13
7	74			74411			Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	HHR	64	FR 13
7	74				744111	Unterglied.	Auszahlungen für Gewerbesteuer	optional	64	FR 13
7	74				744112	Unterglied.	Auszahlungen für Körperschaftsteuer	optional	64	FR 13
7	74				744113	Unterglied.	Auszahlungen für Kapitalertragsteuer	optional	64	FR 13
7	74				744114	Unterglied.	Auszahlungen für ausländische Quellensteuer	optional	64	FR 13
7	74				744119	Unterglied.	Auszahlungen für sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag	optional	64	FR 13
7	74			74412			Abzugsfähige Vorsteuer – durchlaufend (Regiebetriebe)	HHR	64	FR 13
7	74			74413			Umsatzsteuer-Zahllast (Regiebetriebe und ggf. Kommune)	HHR	64	FR 13
7	74			74414			Sonstige Auszahlungen für betriebliche Steueraufwendungen (Regiebetriebe)	HHR	64	FR 13
7	74				744141	Unterglied.	Auszahlungen für Verbrauchsteuern (bei Regiebetrieben)	optional	64	FR 13
7	74				744142	Unterglied.	Ausfuhrzölle (bei Regiebetrieben)	optional	64	FR 13
7	74				744143	Unterglied.	Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	optional	64	FR 13
7	74				744144	Unterglied.	Abwasserabgabe nach § 9 Abs. 1 und 2 AbwAG	optional	64	FR 13
7	74				744145	Unterglied.	Ökosteuer	optional	64	FR 13
7	74			74415			Versicherungen	HHR	64	FR 13
7	74				744151	Unterglied.	Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, auch Diebstahl-, Einbruch-, Feuer-, Sachversicherung, Rechtsschutzversicherung	optional	64	FR 13
7	74				744152	Unterglied.	Umlagen an die Kommunale Unfallversicherung Bayern zur gesetzlichen Unfallversicherung einschl. Schülerunfallversicherung	optional	64	FR 13
7	74				744153	Unterglied.	Beiträge zu Berufsgenossenschaften	optional	64	FR 13
7	74					Hinweis	<i>Bauwesenversicherung als Baunebenkosten unter 785</i>			FR 13
7	74			74416			Schadensfälle	HHR	64	FR 13
7	74				744161	Unterglied.	Selbstbehalt bei Schadensfällen	optional	64	FR 13
7	74				744162	Unterglied.	Eigenleistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen (sofern nicht investiv)	optional	64	FR 13
7	74				744163	Unterglied.	Selbstregulierte Schadensfälle (sofern nicht investiv)	optional	64	FR 13
7	74			74419			Sonstige Steuern, Abgaben u. dgl.	HHR	64	FR 13
7	74				744191	Unterglied.	Beitrag zum Klärschlammmentschädigungsfonds	optional	64	FR 13
7	74				744192	Unterglied.	Beitrag zum Entschädigungsfonds für Altdeponien	optional	64	FR 13
7	74				744199	Unterglied.	Weitere sonstige Steuern und Abgaben u. dgl.	optional	64	FR 13
7	74	745			* A		Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	67	FR 13
7	74					Inhalt	<i>Ersatz für Personal- und/oder Sachkosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen</i>			FR 13
7	74					Inhalt	<i>Erstattung (Kontenarten 648 und 745) ist der Ersatz für Aufwendungen (Verwaltungs- und Betriebsausgaben), die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt meist ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Marktübliche oder marktähnliche Leistungen sind keine Erstattungen.</i>			FR 13
7	74					Inhalt	<i>Sonstige Verwaltungskostenerstattungen, pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge</i>			FR 13
7	74					Hinweis	<i>Einnahmen unter Kontenart 648</i>			FR 13
7	74					Hinweis	<i>Auszahlungen für Käufe bei Konto 7222 bzw. – wenn investiv – bei Konto 7821 oder 7831; Zuweisungen für laufende Zwecke bei Kontenart 730 oder 731</i>			FR 13
7	74					Inhalt	<i>Gastschülerbeiträge</i>			FR 13

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	74				Hinweis	<i>Kostenanteile aufgrund privat- oder öffentlich-rechtlicher Regelungen</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Beteiligung an Versorgungslasten</i>			FR 13			
7	74		7450			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Bund	Statistik	671	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Gebührenanteil für Führungszeugnisse</i>			FR 13			
7	74		7451			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	Statistik	671	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Forstbesoldungsbeiträge</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kostenanteil bei Ganztagsbetreuung an Schulen</i>			FR 13			
7	74		7452			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	672	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Beteiligung an Dienstbezügen und Versorgungslasten</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Ersatz für persönliche und sächliche Kosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Pauschalierte Entgelte (nicht auf Einzelleistungen bezogen) für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Gastschülerbeiträge, Schulkostensätze bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung, Beiträge zur Kreisbildstelle</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattung von Aufwendungen für den Straßenunterhalt, die z. B. ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattung für gemeinsamen Unterhalt und Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Kläranlagen, Feuerwehren (z. B. Entschädigungen für Löschhilfe), Friedhöfen, Zuchtierhaltungen usw.</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen zwischen den Trägern nach SGB XII, BVG, SGB VIII und anderen einschlägigen Gesetzen, wie z. B. Erstattungen nach §§ 106 ff. SGB XII, § 89 SGB VIII, Art. 86 Abs. 2 und 4 AGSG, Art. 26 UnterbrG</i>			FR 13			
7	74				Hinweis	<i>Kreisfreie Städte, Landkreise und Bezirke – als Träger der Sozialhilfe</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen nach § 53 Abs. 3 KFÜrsV</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen nach § 89 SGB VIII, Art. 51 AGSG</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen nach der Bayreuther Vereinbarung</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kostenerstattungen an den überörtlichen Träger</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Kostenerstattungen an den örtlichen Träger</i>			FR 13			
7	74		7453			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	673	FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen an Zweckverbände, bei denen die Kommune nicht Mitglied ist</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen an Zweckverbände, bei denen die Kommune Mitglied ist – für zusätzliche Aufgaben, die nicht über die Betriebskostenumlage gedeckt werden</i>			FR 13			
7	74				Inhalt	<i>Erstattungen an Verwaltungsgemeinschaften für zusätzliche Aufgaben, die nicht durch die Verwaltungsgemeinschaftsumlage gedeckt werden</i>			FR 13			
7	74		7454			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	674	FR 13			
7	74		7455			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	675	FR 13			
7	74		7456			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	676	FR 13			
7	74		7457			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	Statistik	677	FR 13			
7	74		7458			Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	Statistik	678	FR 13			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe		Kontenart		Konto					
		Unterkonto							
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	74				Hinweis	Erstattungen von Schülerbeförderungskosten an andere Träger der gesetzlich notwendigen Schülerbeförderung für deren nicht durch den Landeszuschuss gedeckten Aufwand sind unter Kontenart 730 als Zuschuss nachzuweisen.			FR 13
7	74	746				Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	HHR	69	FR 13
7	74		7461			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	Statistik	690/691	FR 13
7	74				Inhalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 1 SGB II)			FR 13
7	74				Inhalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach § 22 Abs. 6 SGB II)			FR 13
7	74				Inhalt	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II – in Verbindung mit Produkt 3126			FR 13
7	74		7462			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden (nach § 16a Nr. 1 bis 4 SGB II)	Statistik	692	FR 13
7	74		7463			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs. 3 Nr. 1 bis 3 SGB II)	Statistik	693	FR 13
7	74		7464			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 19 ff. SGB II) beim Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) / Optionskommune	Statistik	694	FR 13
7	74		7465			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsame Einrichtungen (Jobcenter) (nach §§ 16, 16b bis 16f SGB II) bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden / Optionskommune	Statistik	695	FR 13
7	74	748				Besondere Auszahlungen	HHR	84	FR 13
7	74		7481			Bußgelder	Statistik	841	FR 13
7	74		7482			Säumniszuschläge	Statistik	841	FR 13
7	74				Inhalt	Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen			FR 13
7	74				Hinweis	Bei öffentlichen Abgaben können Säumniszuschläge zusammen mit der Hauptschuld ausgewiesen werden			FR 13
7	74		7483			Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	Statistik	840	FR 13
7	74				Inhalt	Auszahlungen aus der Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen			FR 13
7	74				Hinweis	Soweit im Zusammenhang mit Investitionskrediten, Ausweis unter Kontenart 795			FR 13
7	74	749				Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	HHR	661	FR 13
7	74		7491			Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik	661	FR 13
7	75					Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	HHR	8	FR 14
7	75				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 14
7	75	751			* B	Zinsauszahlungen	HHR	80	FR 14
7	75				Inhalt	Zinsen für die bei den Kontenarten 692 und 693 nachgewiesenen Kreditaufnahmen, Zinsen aufgrund kreditähnlicher Geschäfte, Zinsen für äußere Kassenkredite und im Kontokorrentverkehr			FR 14
7	75		7510			Zinsauszahlungen an Bund	Statistik	800	FR 14
7	75		7511			Zinsauszahlungen an Land	Statistik	801	FR 14
7	75		7512			Zinsauszahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	802	FR 14

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
7	75				Inhalt	Zinszahlungen für Kredite bei anderen Kommunen			FR 14			
7	75	7513				Zinsauszahlungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	803	FR 14			
7	75				Inhalt	Zinsauszahlungen für Kredite bei Zweckverbänden			FR 14			
7	75	7514				Zinsauszahlungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	804	FR 14			
7	75	7515				Zinsauszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (ohne Sparkassen)	Statistik	805	FR 14			
7	75	7516				Zinsauszahlungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (ohne Sparkassen)	Statistik	806	FR 14			
7	75	7517				Zinsauszahlungen an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	Statistik	807	FR 14			
7	75				Inhalt	Zinsauszahlungen für Kredite bei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Sparkassen, der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landesbanken, Landesbausparkassen u. Ä.			FR 14			
7	75				Inhalt	Zinsauszahlungen für Kredite bei nicht öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, wie Banken, Raiffeisenkassen, sonstigen Bausparkassen			FR 14			
7	75	7518				Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	808	FR 14			
7	75	7519				Zinsauszahlungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	808	FR 14			
7	75	759				Sonstige Zinsen und Finanzauszahlungen	HHR	990/84	FR 14			
7	75	7591				Kreditbeschaffungskosten	Statistik	990	FR 14			
7	75				Inhalt	Disagio u. dgl.			FR 14			
7	75				Inhalt	Abschlussgebühren, z. B. bei Bausparverträgen			FR 14			
7	75				Inhalt	Sonstige Kreditbeschaffungskosten			FR 14			
7	75	7592				Verzinsung von Steuernachzahlungen	Statistik	84	FR 14			
7	75				Inhalt	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO			FR 14			
7	75	7593				Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	Statistik	991	FR 14			
7	75	7599				Sonstige Finanzauszahlungen	Statistik	84	FR 14			
7	75				Inhalt	Zinsen für Zuwendungen, die zurückzahlen sind			FR 14			
7	75				Inhalt	Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, nur soweit im Zusammenhang mit Finanzierungsgeschäften (siehe Konto 7482)			FR 14			
7	75				Inhalt	Beratungskosten, Provisionen u. dgl. bei sonstigen Finanzgeschäften (keine Kreditbeschaffung)			FR 14			
7	77					Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S2			
7	77	771				Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S2			
7	77	7711				Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Statistik		S2			
7	77				Inhalt	Nur meldepflichtig , wenn nach einer Änderung des FPStatG die laufenden Aufwendungen und Erträge nach Arten und nicht die Einzahlungen und Auszahlungen nach Arten erhoben werden müssen.	Statistik		S2			
7	78					Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	HHR		FR 20–25			
7	78				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 24			
7	78	781			* A	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	HHR	98	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von investiven Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen.			FR 24			
7	78				Inhalt	Unter Kontenart 781 auch Ausweis der Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, sofern diese nicht von der Einzahlung abgesetzt wird			FR 24			
7	78	7810				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	Statistik	980	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuweisungen für Baumaßnahmen und für Einrichtungen des Bundes			FR 24			
7	78	7811				Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	Statistik	981	FR 24			
7	78				Inhalt	Beteiligung an Baumaßnahmen des Landes (z. B. für den Ausbau von Gewässern erster Ordnung, Wildbachverbauung)			FR 24			
7	78				Inhalt	Zuweisungen für den Bau von Einrichtungen des Landes			FR 24			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	78				Inhalt	Örtliche Beteiligung für eigene und fremde förderungsfähige Krankenhaus-Investitionen			FR 24			
7	78		7812			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	982	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuweisungen für Verwaltungsgebäude, Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Straßen, Wege, Brücken, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Dorfgemeinschaftshäuser, Verkehrseinrichtungen			FR 24			
7	78		7813			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	983	FR 24			
7	78				Inhalt	Investitionsumlagen an Zweckverbände, z. B. an Schulverbände, Abwasserzweckverbände, Wasserversorgungszweckverbände u. Ä.			FR 24			
7	78				Inhalt	Investitionsumlagen an Verwaltungsgemeinschaften			FR 24			
7	78		7814			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	984	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuweisungen für Krankenhäuser und Heime der Sozialversicherungsträger			FR 24			
7	78		7815			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	985	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuschüsse für Baumaßnahmen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, der sonstigen öffentlichen Wirtschaftsunternehmen			FR 24			
7	78				Inhalt	Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen			FR 24			
7	78				Hinweis	Erhöhung des Eigenkapitals durch Einlagen unter Konto 7844			FR 24			
7	78		7816			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	986	FR 24			
7	78		7817			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	Statistik	987	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuschüsse an Träger von Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen			FR 24			
7	78		7818			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	Statistik	988	FR 24			
7	78				Inhalt	Zuschüsse für Baumaßnahmen der Sportvereine, Kirchen, rechtl. selbstständigen Stiftungen, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstigen Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. für den Bau von Sportstätten, Alten- und Altenpflegeheimen, Kindertagesstätten, Jugendheimen, Jugendfreizeitstätten, Krankenhäuser usw.)			FR 24			
7	78		782			Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	HHR	932	FR 20			
7	78				Inhalt	Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und baulichen Anlagen			FR 20			
7	78				Inhalt	Auch Auszahlungen für den Erwerb von Vorratsgrundstücken sind Auszahlungen aus Investitionstätigkeit. Umgekehrt zählen Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorratsgrundstücken zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (vgl. Konto 6821).			FR 20			
7	78				Inhalt	Zu den Grunderwerbskosten (Erwerbsaufwand) rechnen auch die Kosten für Vermessung, Grundstücksschätzungen, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, (erforderliche) Planung, Entschädigungen, ferner Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbsteuer u. dgl.			FR 20			
7	78				Inhalt	Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch zählen ebenfalls zu den Grunderwerbskosten.			FR 20			
7	78				Inhalt	Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken (sofern Zinsanteile abgrenzbar, Zinsanteile unter Kontenart 751)			FR 20			
7	78				Inhalt	Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (Ein- und Ausgemeindung) für die Abtretung von Grundstücken – Abfindung für Steuerausfälle unter Konto 7391			FR 20			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe			Kontenart						
Konto		Unterkonto							
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								Unterglie- derung
7	78		7821			Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Statistik	932	FR 20
7	78				Inhalt	<i>Gebäude im weiteren Sinn, d. h. auch Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen baulichen Anlagen, Aufbauten, Einbauten und Betriebsvorrichtungen; siehe auch Inhalte und Hinweise zu Kontengruppe 03</i>			FR 20
7	78	783				Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	HHR	935/991	FR 22
7	78				Inhalt	<i>Immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Software) und Kunstgegenstände, sofern beweglich; Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge sowie Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung, transportable Verkehrseinrichtungen</i>			FR 22
7	78				Inhalt	<i>Auch laufende (Tilgungs-)Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf in das Eigentum der Kommune übergeht. Ist dies nicht der Fall, dann unter Konto 7232.</i>			FR 22
7	78				Inhalt	<i>Restkaufgelder</i>			FR 22
7	78				Inhalt	<i>Renten (Leibrenten für die Abtretung von beweglichen Sachen, z. B. Bücher, Sammlungen)</i>			FR 22
7	78		7831			Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik	935	FR 22
7	78			78311		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	HHR	935	FR 22
7	78			78312		Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über 150 Euro bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer (Sammelposten)	HHR	935	FR 22
7	78		7832			Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Vermögensgegenständen des AV über einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer	Statistik	935	FR 22
7	78	784				Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (außer Ausleihungen)	HHR	930	FR 23
7	78				Hinweis	<i>Die Abgrenzung von Finanzanlagen zu Wertpapieren des Umlaufvermögens ist zu beachten. Letztere stellen keine Investition im Fall des Kaufs bzw. Desinvestition im Fall des Verkaufs dar, sondern sind im Rahmen des Liquiditätsmanagements der Kommune zu berücksichtigen (unter Kontenart 799).</i>			FR 23
7	78		7842			Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien (AV)	Statistik	930	FR 23
7	78		7843			Auszahlungen für den Erwerb nichtbörsennotierter Aktien (AV)	Statistik	930	FR 23
7	78		7844			Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte (AV)	Statistik	930 ab 01.01.2017 neu: 936	FR 23
7	78				Inhalt	<i>Erhöhung des Eigenkapitals über Einlagen</i>			FR 23
7	78		7845			Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (AV)	Statistik	930 ab 01.01.2017 neu: 937	FR 23
7	78		7846		* B	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV)	Statistik	930	FR 23
7	78			78460		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik		FR 23
7	78			78461		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik		FR 23
7	78			78462		Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik		FR 23

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Kontengruppe			Konto									
7	78			78463			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik		FR 23		
7	78			78464			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik		FR 23		
7	78			78465			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik		FR 23		
7	78			78466			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik		FR 23		
7	78			78467			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik		FR 23		
7	78			78468			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik		FR 23		
7	78			78469			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (AV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik		FR 23		
7	78		7847		* B		Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV)	Statistik	930	FR 23		
7	78			78470			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des Bundes	Statistik	930	FR 23		
7	78			78471			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des Landes	Statistik	930	FR 23		
7	78			78472			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	930	FR 23		
7	78			78473			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	930	FR 23		
7	78			78474			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	930	FR 23		
7	78			78475			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	930	FR 23		
7	78			78476			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) der sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	930	FR 23		
7	78			78477			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) von Kreditinstituten	Statistik	930	FR 23		
7	78			78478			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	930	FR 23		
7	78			78479			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (AV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	930	FR 23		
7	78		7848				Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten (AV)	Statistik	930 ab 01.01.2017 neu: 938	FR 23		

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Untergliederungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto									
					Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
7	78	785				Auszahlungen für Baumaßnahmen	HHR	94/95/96	FR 21
7	78				Inhalt	Zu den Auszahlungen für Baumaßnahmen zählen Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten, Abbruch- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Bauten erforderlich sind, a) Hochbaumaßnahmen einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen, wie Garagen, Versorgungs- und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzeinrichtungen, Entwässerungsanlagen und sonstige allgemeine oder technische Anlagen; b) Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen, wie Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführungen, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung, Regenrückhaltebecken; Sportplätze, Spielplätze, Campingplätze; Einrichtungen der Löschwasserentnahme; c) Betriebsanlagen und sonstige technische Anlagen, wie Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh-, Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostation, Fernsprechzentralen, Versorgungsnetzerweiterungen, Gemeinschaftsantennen u. dgl.; zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten, wie Vergütungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieurbüros usw., Leistungen an freischaffende Mitarbeiter, Auslagen für Werks- und ähnliche Verträge, Wettbewerbskosten, künstlerische Ausgestaltung; Auszahlungen für dauerhafte Einbauten und Ausstattungen, die normalerweise vor dem Bezug oder der Ingebrauchnahme installiert werden und wesentliche Bestandteile der Bauten sind; Planung, Entwurf, Bauleitung. Ausgaben für generelle Pläne (z. B. Bauleitpläne) sind der laufenden Verwaltung zuzuordnen.			FR 21
7	78				Hinweis	Auch Anzahlungen für Anlagen im Bau			FR 21
7	78		7851			Auszahlungen für Baumaßnahmen	Statistik	94/95/96	FR 21
7	78		78511			Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	Statistik	94	FR 21
7	78		78512			Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	Statistik	95	FR 21
7	78		78513			Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	Statistik	96	FR 21
7	78	786			* B	Gewährung von Ausleihungen	HHR	94	FR 25
7	78				Hinweis	Nicht in Verbindung mit Produktgruppe 612			FR 25
7	78		7862			Gewährung von Ausleihungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	922	FR 25
7	78		7863			Gewährung von Ausleihungen an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	923	FR 25
7	78		7864			Gewährung von Ausleihungen an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	924	FR 25
7	78		7865			Gewährung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	925	FR 25
7	78		7866			Gewährung von Ausleihungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	926	FR 25
7	78		7867			Gewährung von Ausleihungen an Kreditinstitute	Statistik	927	FR 25
7	78		7868			Gewährung von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	928	FR 25
7	78		7869			Gewährung von Ausleihungen an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	928	FR 25
7	79					Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	HHR		FR 27 / 29 / 31
7	79				Inhalt	Die weiteren Inhalte/Zuordnungen sind der Kontenuntergliederung und den Vorschlägen zur Untergliederung zu entnehmen (Inhalte verbindlich, Untergliederung in Konten optional nach örtlichen Verhältnissen).			FR 27 / 29 / 31

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	79				Hinweis	<i>Die zusätzlichen Informationen „zur Umschuldung“, „zur ordentlichen Tilgung“ und „zur außerordentlichen Tilgung“ im Zusammenhang mit Anleihen, Krediten u. Ä. müssen kontentechnisch nicht unterhalb der Fristigkeit abgebildet werden; im Kontenplan können „neben“ den Konten zur Fristigkeit auch weitere Konten angelegt werden, wobei in diesem Fall zu gewährleisten ist, dass die finanzstatistischen Bedarfe bzgl. Fristigkeit und Währungsart anderweitig erfüllt werden. Im Übrigen ist bzgl. der finanzstatistischen (Fristigkeit, Währung etc.) und der haushaltsrechtlichen Informationsbedürfnisse (StMFLH) bzgl. Tilgungsart (Umschuldung, ordentlich etc.) keine Abbildung in Konten erforderlich bzw. empfiehlt sich dies auch nicht; vielmehr kann im Regelfall diesem Informationsbedarf auch anderweitig durch das DV-System Rechnung getragen werden (siehe Vorbemerkungen). Diese Kontenuntergliederungen müssen jedoch aufgeführt werden, da die ZuVoKommKR den Anspruch erhebt, alle haushaltsrechtlichen und statistischen Anforderungen abzubilden.</i>	Statistik		FR 27 / 29 / 31			
7	79	791				Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	HHR	97	FR 27a			
7	79		7917		* C + D	Auszahlungen zur Tilgung von Anleihen	Statistik	97	FR 27a			
7	79			79171		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				791710	in Euro-Währung	Statistik					
7	79				791712	in Fremdwährung	Statistik					
7	79				791714	zur Umschuldung	HHR					
7	79				791715	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				791716	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79172		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79				791720	in Euro-Währung	Statistik					
7	79				791722	in Fremdwährung	Statistik					
7	79				791724	zur Umschuldung	HHR					
7	79				791725	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				791726	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79173		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
7	79				791730	in Euro-Währung	Statistik					
7	79				791732	in Fremdwährung	Statistik					
7	79				791734	zur Umschuldung	HHR					
7	79				791735	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				791736	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79	792			* B – D	Tilgung von Krediten für Investitionen	HHR	97	FR 27a			
7	79				Hinweis	<i>Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)</i>			FR 27a			
7	79		7920			Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	Statistik	970	FR 27a			
7	79			79201		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				792014	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792015	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792016	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79202		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79				792024	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792025	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792026	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79203		Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
7	79				792034	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792035	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792036	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7921			Tilgung von Investitionskrediten beim Land	Statistik	971	FR 27a			
7	79			79211		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				792114	zur Umschuldung	HHR					

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
7	79			792115		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792116		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79212			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79			792124		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792125		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792126		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79213			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
7	79			792134		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792135		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792136		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7922			Tilgung von Investitionskrediten bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	972		FR 27a		
7	79			79221		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79			792214		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792215		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792216		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79222			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79			792224		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792225		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792226		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79223			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
7	79			792234		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792235		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792236		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7923			Tilgung von Investitionskrediten bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	973		FR 27a		
7	79			79231		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79			792314		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792315		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792316		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79232			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79			792324		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792325		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792326		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79233			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
7	79			792334		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792335		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792336		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7924			Tilgung von Investitionskrediten bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	974		FR 27a		
7	79			79241		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79			792414		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792415		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792416		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79242			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79			792424		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792425		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792426		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		79243			Laufzeit mehr als 5 Jahre	Statistik					
7	79			792434		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792435		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792436		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
7	79		7925			Tilgung von Investitionskrediten bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	975	FR 27a			
7	79			79251		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				792514	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792515	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792516	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79252		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79				792524	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792525	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792526	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79253		Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik					
7	79				792534	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792535	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792536	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7926			Tilgung von Investitionskrediten bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	976	FR 27a			
7	79			79261		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				792614	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792615	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792616	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79262		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79				792624	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792625	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792626	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79263		Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik					
7	79				792634	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792635	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792636	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			7927		Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten	Statistik	977	FR 27a			
7	79				79271	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				792710	in Euro-Währung	Statistik					
7	79				792712	in Fremdwährung	Statistik					
7	79				792714	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792715	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792716	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79272		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79				792720	in Euro-Währung	Statistik					
7	79				792722	in Fremdwährung	Statistik					
7	79				792724	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792725	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792726	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79273		Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik					
7	79				792730	in Euro-Währung	Statistik					
7	79				792732	in Fremdwährung	Statistik					
7	79				792734	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792735	zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79				792736	zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7928			Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik	978	FR 27a			
7	79			79281		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79				792814	zur Umschuldung	HHR					
7	79				792815	zur ordentlichen Tilgung	HHR					

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Kontengruppe					Merkmal							Bezeichnung und Zuordnung
Kontenart												
Konto												
Unterkonto												
7	79			792816		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79282		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79			792824		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792825		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792826		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79283		Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik					
7	79			792834		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792835		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792836		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7929			Tilgung von Investitionskrediten beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	979		FR 27a		
7	79			79291		Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik					
7	79			792910		in Euro-Währung	Statistik					
7	79			792912		in Fremdwährung	Statistik					
7	79			792914		zur Umschuldung	Statistik					
7	79			792915		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792916		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79292		Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik					
7	79			792920		in Euro-Währung	Statistik					
7	79			792922		in Fremdwährung	Statistik					
7	79			792924		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792925		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792926		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79293		Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik					
7	79			792930		in Euro-Währung	Statistik					
7	79			792932		in Fremdwährung	Statistik					
7	79			792934		zur Umschuldung	HHR					
7	79			792935		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			792936		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79	793		* B + D		Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	HHR			FR 31		
7	79				Hinweis	<i>Nur in Verbindung mit Produktgruppe 612 (Gesamtdeckungsprinzip nach § 18 KommHV-Doppik)</i>				FR 31		
7	79		7930			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Bund	Statistik			FR 31		
7	79			79304		zur Umschuldung	HHR					
7	79			79305		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79306		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7931			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim Land	Statistik			FR 31		
7	79			79314		zur Umschuldung	HHR					
7	79			79315		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79316		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7932			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik			FR 31		
7	79			79324		zur Umschuldung	HHR					
7	79			79325		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79326		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7933			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden u. dgl.	Statistik			FR 31		
7	79			79334		zur Umschuldung	HHR					
7	79			79335		zur ordentlichen Tilgung	HHR					
7	79			79336		zur außerordentlichen Tilgung	HHR					
7	79		7934			Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik			FR 31		
7	79			79344		zur Umschuldung	HHR					

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	79			79345			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79346			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79		7935				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik		FR 31		
7	79			79354			zur Umschuldung	HHR				
7	79			79355			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79356			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79		7936				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik		FR 31		
7	79			79364			zur Umschuldung	HHR				
7	79			79365			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79366			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79		7937				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten	Statistik		FR 31		
7	79			79370			in Euro-Währung	Statistik				
7	79			79372			in Fremdwährung	Statistik				
7	79			79374			zur Umschuldung	HHR				
7	79			79375			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79376			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79		7938				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen inländischen Bereich	Statistik		FR 31		
7	79			79384			zur Umschuldung	HHR				
7	79			79385			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79386			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79		7939				Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung beim sonstigen ausländischen Bereich	Statistik		FR 31		
7	79			79390			in Euro-Währung	Statistik				
7	79			79392			in Fremdwährung	Statistik				
7	79			79394			zur Umschuldung	HHR				
7	79			79395			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79396			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79	794			* C + D		Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	HHR	978	FR 27a		
7	79		7947				Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	Statistik	978	FR 27a		
7	79			79471			Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	Statistik				
7	79			794710			in Euro-Währung	Statistik				
7	79			794712			in Fremdwährung	Statistik				
7	79			794714			zur Umschuldung	HHR				
7	79			794715			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			794716			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79472			Laufzeit über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	Statistik				
7	79			794720			in Euro-Währung	Statistik				
7	79			794722			in Fremdwährung	Statistik				
7	79			794724			zur Umschuldung	HHR				
7	79			794725			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			794726			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			79473			Laufzeit von mehr als 5 Jahren	Statistik				
7	79			794730			in Euro-Währung	Statistik				
7	79			794732			in Fremdwährung	Statistik				
7	79			794734			zur Umschuldung	HHR				
7	79			794735			zur ordentlichen Tilgung	HHR				
7	79			794736			zur außerordentlichen Tilgung	HHR				

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	79	795			* B	Gewährung von Darlehen (außer Ausleihungen)	HHR	92	FR 27b			
7	79				Inhalt	<i>Hier nur Zahlungen im Zusammenhang mit Forderungen, die im Rahmen der Verbriefung von Krediten, Hypotheken, Kreditkartenverbindlichkeiten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und von sonstigen Forderungen (Bürgschaften, Gewährverträgen etc.) entstanden sind.</i>			FR 27b			
7	79				Hinweis	<i>Arbeitgeber- und Personaldarlehen gelten immer als Ausleihungen, Wohnungsbaudarlehen im Regelfall (zur „Dauerhaftigkeit“ bei Finanzanlagen siehe Hinweise bei Kontenklasse 1 zu Ausleihungen).</i>			FR 27b			
7	79		7950			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Bund	Statistik	920	FR 27b			
7	79		7951			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Land	Statistik	921	FR 27b			
7	79		7952			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV)	Statistik	922	FR 27b			
7	79		7953			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an Zweckverbände u. dgl.	Statistik	923	FR 27b			
7	79		7954			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an die gesetzliche Sozialversicherung	Statistik	924	FR 27b			
7	79		7955			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	925	FR 27b			
7	79		7956			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Statistik	926	FR 27b			
7	79		7957			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an private Unternehmen	Statistik	927	FR 27b			
7	79		7958			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen inländischen Bereich	Statistik	928	FR 27b			
7	79		7959			Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen ausländischen Bereich	Statistik	928	FR 27b			
7	79	796				Gewährung von inneren Darlehen	HHR	929	TFR 27b			
7	79				Hinweis	<i>In der Verbindlichkeitsübersicht werden der Stand und die Veränderungen der inneren Darlehen von rechtlich unselbstständigen Einrichtungen nachrichtlich dargestellt.</i>			TFR 27b			
7	79		7961			Gewährung von inneren Darlehen	Statistik	929	TFR 27b			
7	79	797				Tilgung von inneren Darlehen	HHR	979	TFR 27b			
7	79		7971			Tilgung von inneren Darlehen	Statistik	979	TFR 27b			
7	79	799				Auszahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven	HHR		FR 29			
7	79				Inhalt	<i>Kurzfristig gehaltene Wertpapiere des Umlaufvermögens (UV) bilden zusammen mit den liquiden Mitteln aus Einlagen bei Banken und Kreditinstituten die Liquiditätsreserven, die als Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO im Rahmen des Liquiditätsmanagements angelegt oder aufgelöst werden. Sie entziehen sich der Haushaltsplanung (§ 83 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 53 KommHV-Doppik). Mit „Auszahlungen zur Bildung von Liquiditätsreserven“ werden vorübergehend nicht benötigte Kassenmittel angelegt.</i>			FR 29			
7	79				Hinweis	<i>Korrespondierend zur Abbildung der Fremdfinanzierung (Kontenarten 691 bis 694) ist unter Kontenart 699 die Eigenfinanzierung darzustellen. Analog zur bisherigen Anlage bzw. Entnahme „kameraler Rücklagenmittel“ ist auch nach Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung bei den Ein- und Auszahlungsvorgängen, insbesondere im Hinblick auf die Wertpapiere und deren Abgrenzung in Anlage- und Umlaufvermögen, eine Unterscheidung zu treffen, ob eine Finanzanlage (Beteiligung, Ausleihung, aber auch Wertpapier des Anlagevermögens) und damit eine Investition im Sinn des Art. 71 Abs. 1 GO i. V. m. § 98 Nr. 38 KommHV-Doppik getätigt wird oder aber von einer (kurzfristigen) Anlage von Kassenmitteln auszugehen ist (Umlaufvermögen im Sinn des § 98 Nr. 62 KommHV-Doppik). In letzterem Fall liegen entweder Wertpapiere des Umlaufvermögens vor und entsprechende Ein- bzw. Auszahlungsvorgänge oder Guthaben bei Banken und Kreditinstituten.</i>			FR 29			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Konto								
Unterkonto												
7	79		7992			Auszahlungen für den Erwerb börsennotierter Aktien (UV)	HHR	7842	FR 29			
7	79		7993			Auszahlungen für den Erwerb nichtbörsennotierter Aktien (UV)	HHR	7843	FR 29			
7	79		7994			Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Anteilsrechte (UV)	HHR	7844	FR 29			
7	79		7995			Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten (UV)	HHR	7845	FR 29			
7	79		7996		* B	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV)	HHR	7846	FR 29			
7	79		79960			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	78460	FR 29			
7	79		79961			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	78461	FR 29			
7	79		79962			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	78462	FR 29			
7	79		79963			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	78463	FR 29			
7	79		79964			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	78464	FR 29			
7	79		79965			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	78465	FR 29			
7	79		79966			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	78466	FR 29			
7	79		79967			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	78467	FR 29			
7	79		79968			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	78468	FR 29			
7	79		79969			Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	78469	FR 29			
7	79		7997		* B	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV)	HHR	7847	FR 29			
7	79		79970			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des Bundes	Statistik	78470	FR 29			
7	79		79971			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des Landes	Statistik	78471	FR 29			
7	79		79972			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Gemeinden und Gemeindeverbänden (GV)	Statistik	78472	FR 29			
7	79		79973			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Zweckverbänden u. dgl.	Statistik	78473	FR 29			
7	79		79974			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der gesetzlichen Sozialversicherung	Statistik	78474	FR 29			
7	79		79975			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	Statistik	78475	FR 29			
7	79		79976			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) der sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	Statistik	78476	FR 29			
7	79		79977			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) von Kreditinstituten	Statistik	78477	FR 29			
7	79		79978			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen inländischen Bereichs	Statistik	78478	FR 29			
7	79		79979			Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren (UV) des sonstigen ausländischen Bereichs	Statistik	78479	FR 29			
7	79		7998			Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten (UV)	HHR	7848	FR 29			
7	79		7999			Auszahlungen für die Bildung von Guthaben bei Kreditinstituten	HHR	91	FR 29			
7	79				Hinweis	<i>Für die Abbildung von Guthabenbewegungen bei Kreditinstituten (Geldanlagen im Sinn des Art. 74 Abs. 2 Satz 2 GO) sind Zahlungskonten nicht zwingend erforderlich, sondern ergeben sich der Saldo und die Auszahlungen auch aus den betreffenden Bestandskonten zu „Liquidem Mitteln“ (Vergleich zum 31.12. und 01.01. des betreffenden Haushaltsjahres).</i>			FR 29			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)									
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Grup- pierung, soweit Bezug z. Kamera- listik / statist. Schlüs- selung	Pos. in Rechnung u. Planung FR = Finanz- rechnung TFR = Teil-FR	
Kontengruppe									
Kontenart									
Konto									
Unterkonto						Unterglie- derung	Über- leitung	Muster	
Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung								
7	79		79991	Unterglied.	Auszahlungen für Bildung Termingeldguthaben		optional		FR 29
7	79		79992	Unterglied.	Auszahlungen für Bildung Festgeldguthaben		optional		FR 29
7	79		79993	Unterglied.	Auszahlungen für Bildung Sparguthaben		optional		FR 29
7	79		79999	Unterglied.	Auszahlungen für Bildung sonstiger Guthaben bei Kreditinstituten		optional		FR 29

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse							HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Haushalts- wirksamkeit (hhunws = haushalts- unwirksam)	Pos. in Rechnung (Bilanz bzw. FR)			
Kontengruppe												
Kontenart												
Konto												
Unterkonto			Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster					
8												
8	80								Eröffnungskonten / Abschlusskonten	HHR		Bilanz
8	80	801							Eröffnungsbilanz-Konto	HHR		Konto
8	80		8011		Unterglied.				Eröffnungsbilanz-Konto	optional		
8	80	802							Schlussbilanz-Konto	HHR		Konto
8	80		8021		Unterglied.				Schlussbilanz-Konto	optional		
8	80	803							Ergebnisrechnungs-Konto	HHR		A.V
8	80		8031		Unterglied.				Jahresüberschuss	optional		
8	80		8032		Unterglied.				Jahresfehlbetrag	optional		
8	80	804							Finanzrechnungs-Konto	HHR		B.IV
8	80		8041		Unterglied.				Finanzrechnungs-Konto	optional		
8	80	805							Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	HHR		D
8	80				Inhalt				Bestandskonto zum Nachweis von negativem Eigenkapital			D
8	80		8051		Unterglied.				Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	optional		D
8	81								Fremde und durchlaufende Finanzmittel / haushaltsunwirksame Zahlungen	HHR	hhunws	FR 32-33
8	81				Inhalt				Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge: – keine Ergebnisplanung/-rechnung/Auswirkung auf Ergebnis, – keine Finanzplanung, – Darstellung nur des Ist in der Finanzrechnung. Integration in die Kontenklasse 8 (Separierung von den Zahlungskonten der Kontenklassen 6 und 7)			FR 32-33
8	81				Hinweis				Soweit im örtlichen Kontenplan bereits eine Integration in die Kontenklassen 6 bzw. 7 vorgenommen wurde, ist in jedem Fall die haushaltsrechtliche Behandlung der haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge (fremde und durchlaufende Finanzmittel) zu berücksichtigen (siehe Inhalt).			FR 32-33
8	81	811							Haushaltsunwirksame Einzahlungen (durchlaufende Gelder, fremde Finanzmittel)	HHR	hhunws	FR 32
8	81				Hinweis				Weitere Untergliederung je nach Einzahlungsart; abhängig von den örtlichen Verhältnissen der Kommune			FR 32
8	81		8111		Unterglied.				Einzahlungen Staatshaushalt (Landkreise, Abwicklung mit Staatsoberkasse) – Fremde Finanzmittel Staatshaushalt	optional	hhunws	FR 32
8	81		81111		Unterglied.				Einzahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Soziales – durchlaufende Gelder des Staatshaushaltes nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AVÜG	optional	hhunws	FR 32
8	81		811111		Unterglied.				Rückzahlung Leistungen nach AFBG (Meister-BAföG)	optional	hhunws	FR 32
8	81		811112		Unterglied.				Rückzahlung Leistungen nach BayAföG	optional	hhunws	FR 32
8	81		811113		Unterglied.				Rückzahlung Leistungen nach BAföG	optional	hhunws	FR 32
8	81		811114		Unterglied.				Rückzahlung Leistungen nach dem Unterhaltungsvorschussgesetz (UhVorschG)	optional	hhunws	FR 32
8	81		811119		Unterglied.				Einzahlungen – sonstige Leistung von Vorschüssen der Landratsämter als Staatsbehörden nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AVÜG	optional	hhunws	FR 32
8	81		81112		Unterglied.				Einzahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Fremde Finanzmittel nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AVÜG	optional	hhunws	FR 32
8	81		811121		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – Jagdabgabe	optional	hhunws	FR 32
8	81		811122		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – Fehlbelegungsabgabe	optional	hhunws	FR 32
8	81		811123		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – WoBindG	optional	hhunws	FR 32
8	81		811124		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – Gebühren Kraftfahrtbundesamt (KBA)	optional	hhunws	FR 32
8	81		811125		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – Geldbußen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32
8	81		811126		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – Verwarnungsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32
8	81		811127		Unterglied.				Einzahlungen Verwahrung – Zwangsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Haushalts- wirksamkeit (hhunws = haushalts- unwirksam)	Pos. in Rech- nung (Bilanz bzw. FR)				
Kontengruppe					Merkmal				Bezeichnung und Zuordnung	Unterglie- derung	Über- leitung	Muster
Kontenart				Unterkonto								
Konto												
8	81			811128	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – sonstige Gebühren und Auslagen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 32			
8	81			811129	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Sonstiges nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG; Pfändungen	optional	hhunws	FR 32			
8	81		81113		Unterglied.	Einzahlung Staatsoberkasse	optional		FR 32			
8	81		8113		Unterglied.	Fremde Finanzmittel (Landkreise weitere fremde Finanzmittel, fremde Finanzmittel von Städten und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 32			
8	81		81131		Unterglied.	Sonstige Einzahlungen Verwahrung fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 32			
8	81		8114		Unterglied.	Durchlaufende Gelder (Landkreise, Städte und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 32			
8	81		81141		Unterglied.	Einzahlungen Treuhandgelder	optional	hhunws	FR 32			
8	81			811411	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Mündelgelder	optional	hhunws	FR 32			
8	81			811412	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Spenden (an Dritte weiterzuleiten), Stiftungsgelder	optional	hhunws	FR 32			
8	81		81142		Unterglied.	Weitere durchlaufende Gelder	optional	hhunws	FR 32			
8	81			811421	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Überzahlungen auf Forderungen	optional	hhunws	FR 32			
8	81			811422	Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Steuer von Dritten (weiterzuleiten)	optional	hhunws	FR 32			
8	81		81143		Unterglied.	Einzahlungen Verwahrung – Fehlerhafte Einzahlungen – noch zu klärende Einzahlungen (ggf. Rückzahlung)	optional	hhunws	FR 32			
8	81		8119		Unterglied.	Sonstige durchlaufende Gelder und fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 32			
8	81	812				Haushaltsunwirksame Auszahlungen (durchlaufende Gelder, fremde Finanzmittel)	HHR	hhunws	FR 33			
8	81				Hinweis	<i>Weitere Untergliederung je nach Einzahlungsart; abhängig von den örtlichen Verhältnissen der Kommune</i>			FR 33			
8	81		8121		Unterglied.	Auszahlungen Staatshaushalt (Landkreise, Abwicklung mit Staatsoberkasse) – Fremde Finanzmittel Staatshaushalt	optional	hhunws	FR 33			
8	81		81211		Unterglied.	Auszahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Soziales – durchlaufende Gelder des Staatshaushaltes nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 und 4 AVÜG	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812111	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach AFBG (Meister-BAföG)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812112	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach BayAföG	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812113	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach BAFöG	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812114	Unterglied.	Auszahlungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812119	Unterglied.	Auszahlungen – sonstige Leistung von Vorschüssen der Landratsämter als Staatsbehörden nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AVÜG	optional	hhunws	FR 33			
8	81		81212		Unterglied.	Auszahlungen Staatshaushalt (Landkreise) – Fremde Finanzmittel nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 AVÜG	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812121	Unterglied.	Auszahlungen – Jagdabgabe	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812122	Unterglied.	Auszahlungen – Fehlbelegungsabgabe	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812123	Unterglied.	Auszahlungen – WoBindG	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812124	Unterglied.	Auszahlungen – Gebühren Kraftfahrtbundesamt (KBA)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812125	Unterglied.	Auszahlungen – Geldbußen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812126	Unterglied.	Auszahlungen – Verwarnungsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812127	Unterglied.	Auszahlungen – Zwangsgelder (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812128	Unterglied.	Auszahlungen – sonstige Gebühren und Auslagen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG)	optional	hhunws	FR 33			
8	81			812129	Unterglied.	Auszahlungen – Sonstiges nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a AVÜG; Pfändungen	optional	hhunws	FR 33			
8	81		81213		Unterglied.	Auszahlungen Staatsoberkasse	optional	hhunws	FR 33			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)										
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Haushalts- wirksamkeit (hhunws = haushalts- unwirksam)	Pos. in Rech- nung (Bilanz bzw. FR)		
Kontengruppe		Kontenart		Konto						
		Unterkonto								
				Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung				Unterglie- derung	Über- leitung
8	81		8123		Unterglied.	Fremde Finanzmittel (Landkreise weitere fremde Finanzmittel, fremde Finanzmittel von Städten und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 33	
8	81			81231	Unterglied.	Sonstige Auszahlungen fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 33	
8	81		8124		Unterglied.	Durchlaufende Gelder (Landkreise, Städte und Gemeinden)	optional	hhunws	FR 33	
8	81			81241	Unterglied.	Auszahlungen Treuhandgelder	optional	hhunws	FR 33	
8	81				812411	Unterglied.	Auszahlungen – Mündelgelder	optional	hhunws	FR 33
8	81				812412	Unterglied.	Auszahlungen – Spenden (an Dritte weiterzuleiten), Stiftungsgelder	optional	hhunws	FR 33
8	81			81242	Unterglied.	Auszahlungen weitere durchlaufende Gelder	optional	hhunws	FR 33	
8	81				812421	Unterglied.	Auszahlungen – Rückzahlung – Überzahlungen auf Forderungen	optional	hhunws	FR 33
8	81				812422	Unterglied.	Auszahlungen – Steuer von Dritten	optional	hhunws	FR 33
8	81		81243		Unterglied.	Auszahlungen – Rückzahlung – Fehlerhafte Einzahlungen	optional	hhunws	FR 33	
8	81		8129		Unterglied.	Sonstige durchlaufende Gelder und fremde Finanzmittel	optional	hhunws	FR 33	
8	82					Korrekturkonten	HHR			
8	82		8211			Korrekturkonto zur ergebnisneutralen Berichtigung der Eröffnungsbilanz nach § 93 KommHV-Doppik	HHR			
8	82				Inhalt	<i>Buchung von Eröffnungsbilanzkorrekturen bei der jeweiligen Position zunächst gegen Korrekturkonto. Danach Abschluss des Kontos mit dem Eigenkapitalkonto.</i>				
8	82		8212			Korrekturkonten für Jahresabschlüsse	HHR			
8	82				Inhalt	<i>Insbesondere für die Buchung von Korrekturen aus Veranlassung durch die Rechnungsprüfung</i>				
8	83					Kurzfristige Erfolgsrechnung	HHR			
8	83		8311		Unterglied.	Kurzfristige Erfolgsrechnung	optional			
8	84					Treuhandvermögen (nichtrechtsfähige Stiftungen)	HHR		Bilanz	
8	84				Inhalt	<i>Bestandskonten zum Nachweis des Vermögens bzw. des Kapitals von nichtrechtsfähigen Stiftungen der Kommune (Bilanzsummen der fiduziarischen Stiftungen)</i>				
8	84		841			Treuhandvermögen Aktiva	HHR		E	
8	84		842			Treuhandkapital Passiva	HHR		F	
8	85					Vergabe Treuhandvermögen	HHR		Bilanz	
8	85				Inhalt	<i>Ausweis der Vergabe von kommunalem Vermögen (Sanierungstreuhandvermögen) an einen Sanierungstreuhandler im Sinn des § 159 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 BauGB i. V. m. § 160 BauGB anhand der Treuhandbilanz des Treuhänders in der kommunalen Bilanz (Bilanzsummen des vergebenen Treuhandvermögens bzw. des Treuhandkapitals)</i>				
8	85		851			Vergabe Treuhandvermögen Aktiva	HHR		F	
8	85		852			Vergabe Treuhandkapital Passiva	HHR		G	

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)						
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag
Kontengruppe					Bezeichnung	
Kontenart						
Konto						
Unterkonto						
9					Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	HHR
9	90				Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	HHR
9	90	900			Personalkosten	HHR
9	90	901			Versorgungskosten	HHR
9	90	902			Kosten für Sach- und Dienstleistungen	HHR
9	90	903			Kalkulatorische Abschreibungen	HHR
9	90	904			Kosten für Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferkosten	HHR
9	90	905			Kosten der sozialen Sicherung	HHR
9	90	906			Sonstige Kosten der Verwaltungstätigkeit	HHR
9	90	907			Kalkulatorische Zinsen	HHR
9	90	908			Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	HHR
9	90	909			Sonstige kalkulatorische Kosten	HHR

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)												
Kontenklasse	Kontengruppe	Kontenart	Konto	Unterkonto	Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster			
										HHR, Statistik, sonst	Finanzvermögens-/ Schuldenstatistik	Pos. in Rechnung/ Bilanz
										Untergliederungsvorschlag		
10						Eigenkapital und Rückstellungen bei kommunalen Stiftungen	HHR		A-C			
10					Inhalt	Für den Bilanzausweis von kommunalen Stiftungen (rechtsfähige und nichtrechtsfähige) sind gesonderte Konten erforderlich, die nachstehend abgedruckt sind und in den KommKR – aus Darstellungsgründen – in Kontenklasse 10 aufgeführt sind. Diese Konten , deren Inhaltsbeschreibung und Hinweise sind damit Gegenstand der haushaltsrechtlichen Vorgaben für die betroffenen Stiftungen.						
10					Inhalt	Diese Konten sind nur verbindlich für von der Kommune verwaltete nichtrechtsfähige Stiftungen (fiduziarische Stiftungen) im Sinn des Art. 84 Abs. 1 GO und rechtsfähige kommunale, kommunal verwaltete Stiftungen im Sinn des Art. 20 Abs. 3 BayStG, soweit diese nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik Rechnung legen.						
10					Hinweis	Der Bilanzausweis nach Muster 14 zu § 85 KommHV-Doppik (Vermögensrechnung/Bilanz) ist an diese haushaltsrechtlichen Vorgaben zu Konten für Stiftungen entsprechend anzupassen.						
10					Hinweis	Es ist aufgrund von Besonderheiten von Stiftungen gegenüber dem Bilanzausweis der Kommune zu empfehlen, Konten, die eine Stiftung nicht betreffen können, nicht anzulegen . Damit empfiehlt sich ein gesonderter Kontenplan für die jeweilige Stiftung . Beispiele hierfür sind folgende Konten(-arten) der kommunalen Bilanz: 202 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen 232 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten 233 Sonderposten für den Gebührenaussgleich 25– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Analog sind die Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung bei Stiftungen sachgerecht auf Anwendbarkeit zu überprüfen.						
10	20					Eigenkapital der Stiftung	HHR	keine	A			
10	20				Inhalt	Zusätzliche bzw. angepasste Konten für kommunale Stiftungen, welche die entsprechenden Konten der Kontengruppe 20 ersetzen.			A			
10	20				Hinweis	Änderungen der Abgabenordnung mit Gültigkeit ab dem 1. Januar 2014 sind berücksichtigt – §§ 51 bis 68 AO i. d. F. des Ehrenamtsstärkungsgesetzes vom 21. März 2013 (BGBl. I S. 556)						
10	20	201				Grundstockvermögen	HHR		A.I			
10	20		2011			Grundstockvermögen nach Stiftungssatzung	HHR		A.I			
10	20		2012			Vermögensumschichtungen	HHR		A.I			
10	20			20121		Vermögensumschichtungen (Sachanlagen)	HHR		A.I			
10	20			20122		Umschichtungsrücklage (Finanzanlagen)	HHR		A.I			
10	20			2013		Aufstockungen (aus Mitteln der freien Rücklage)	HHR		A.I			
10	20			2014		Zustiftungen	HHR		A.I			
10	20			2015		Vermögenszuführung bei Errichtung Stiftung (§ 62 Abs. 4 AO)	HHR		A.I			
10	20	203				Ergebnisrücklagen	HHR		A.III			
10	20				Inhalt	Vom Stiftungsorgan beschlossene, stiftungs- und steuerrechtlich zulässige, über die Kapitalerhaltung (= Kapitalerhaltungsrücklage) hinausgehende Beträge des Jahresüberschusses (zzgl. eines ggf. vorhandenen Ergebnisvortrags) sind in die weiteren Ergebnisrücklagen (= Zweckrücklagen) einzustellen.			A.III			
10	20				Hinweis	Eine steuerliche „Mittelverwendungsrücklage“ oder „Verbrauchsrücklage“ (vgl. § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO) ist nicht zu bilden, da nach handelsrechtlichen Grundsätzen und auch nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung nach KommHV-Doppik, damit haushaltsrechtlich, ein Verwendungsrückstand entweder als Mittelverwendungsrückstellung (siehe Konto 2821) oder als Mittelvortrag (= Ergebnisvortrag, siehe Konto 2041) auszuweisen ist.			A.III			
10	20		2031			Freie Rücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) – Kapitalerhaltungsrücklage	HHR		A.III			

Zuordnungsvorschrift zum Kommunalen Kontenrahmen Bayern (ZuVoKommKR)													
Kontenklasse						HHR, Statistik, sonst. Unterglie- derungs- vorschlag	Finanz- vermö- gens-/ Schul- den- statistik	Pos. in Rech- nung/ Bilanz	Merkmal	Bezeichnung und Zuordnung	Unterglied.	Meldung	Muster
Kontengruppe			Kontenart										
Konto			Unterkonto										
10	20												
10	20		2032						Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)	HHR			A.III
10	20		2033						Zweckrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	HHR			A.III
10	20			20331					Projekt- oder Fördermittelrücklage	HHR			A.III
10	20			20332					Zweckrücklage für Instandhaltung und Reparaturen (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)	HHR			A.III
10	20			20333					Investitionsrücklage	HHR			A.III
10	20			20334					Betriebsmittelrücklage	HHR			A.III
10	20	204							Ergebnisvortrag	HHR			A.IV
10	20						Inhalt		<i>Ein Mittelverwendungsrückstand, soweit die Mittel nicht einer Ergebnisrücklage zuzuführen sind oder eine Rückstellung zu bilanzieren ist, wird „auf neue Rechnung vorgetragen“.</i>				A.IV
10	20		2041						Ergebnisvortrag (Mittelüberschuss / Mittelfehlbetrag)	HHR			A.IV
10	20	208							Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR			A.V
10	20		2081						Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	HHR			A.V
10	23								Sonderposten	HHR	keine		B
10	23	231							Sonderposten aus Zuwendungen (bei Stiftungen)	HHR			B.I
10	28								Sonstige Rückstellungen	HHR	keine		C
10	28						Inhalt		<i>Zusätzliche bzw. angepasste Konten für kommunale Stiftungen, welche die entsprechenden Konten der Kontengruppe 28 ersetzen</i>				C
10	28	281							Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	HHR			C.IV
10	28		2811						leer				C.IV
10	28		2812						Steuerrückstellungen	HHR			C.IV
10	28	282							Mittelverwendungsrückstellung	HHR			C.VI
10	28						Inhalt		<i>Darstellung eines Mittelverwendungsrückstands aus einer verbindlichen Zusage, die in Höhe der Leistung aber noch ungewiss ist.</i>				C.VI
10	28		2821						Mittelverwendungsrückstellung	HHR			C.VI

2023-I

Vorschriften

**über die kommunale Haushaltssystematik
nach den Grundsätzen der Kameralistik
(VVKommHSyst-Kameralistik)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
des Innern, für Bau und Verkehr**

vom 24. August 2016, Az. IB4-1512-5-4

1. ¹Die Verwaltungsvorschriften über die kommunale Haushaltssystematik für das am 1. Januar 1974 in Kraft getretene und seit dem 1. Januar 2007 wahlweise anwendbare kommunale, kamerale Haushaltsrecht sind mit Bekanntmachung vom 9. Mai 1988 bekannt gemacht und seither mehrmals, zuletzt durch Bekanntmachung vom 3. Mai 2002, geändert worden. ²Mit Ablauf des 31. Dezember 2006 sind die Verwaltungsvorschriften formal außer Kraft getreten, galten jedoch gemäß Bekanntmachung vom 6. Februar 2007 (AllMBl. S. 187) bis auf Weiteres fort. ³In die nachstehende Neubekanntmachung sind alle bisherigen Änderungen eingearbeitet sowie einzelne Neuerungen eingefügt worden; sie ist jetzt alleinige Grundlage für die praktische Arbeit.
2. Auf Grund
 - des Art. 123 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b und Satz 3 GO,
 - des Art. 109 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b und Satz 3 LKrO und
 - des Art. 103 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b und Satz 3 BezO
 wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zu § 5 der Kommunalhaushaltsverordnung – Kameralistik (KommHV-Kameralistik) für die Haushaltsführung nach den Grundsätzen der Kameralistik Folgendes verbindlich festgelegt:
 - 2.1 ¹Die Einnahmen und Ausgaben sind nach dem Gliederungsplan (**Anlage 1**) und nach dem Gruppierungsplan (**Anlage 2**) zu ordnen. ²Im Gliederungsplan richtet sich die Zuordnung nach dem Aufgabenbereich, im Gruppierungsplan bei den Einnahmen nach dem Entstehungsgrund und bei den Ausgaben nach dem Einzelzweck. ³Für die Zuordnung im Einzelnen sind die anliegenden Zuordnungsvorschriften (**Anlagen 3** und **4**) zu beachten. ⁴Zahlungen, die dort nicht genannt sind, sind nach den in den Zuordnungsvorschriften angegebenen vergleichbaren Zahlungen unter Berücksichtigung der allgemeinen Grundsätze der Systematik zuzuordnen. ⁵Ist im Einzelfall eine Zuordnung nicht eindeutig möglich, so ist auf den überwiegenden sachlichen Gehalt abzustellen. ⁶Geringfügige Beträge für verschiedene Zwecke dürfen zusammengefasst bei der Gruppe 15 (Vermischte Einnahmen) bzw. bei der Untergruppe 662 (Vermischte Ausgaben) nachgewiesen werden. ⁷Die Sonderregelungen für die Verfügungsmittel und die Deckungsreserve werden hiervon nicht berührt. ⁸Auf § 7 Abs. 3 KommHV-Kameralistik wird hingewiesen.
 - 2.2 ¹Die im Gliederungsplan (Anlage 1) genannten Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte sind

zu verwenden. ²Die in den Zuordnungsvorschriften (Anlage 3) aufgeführten und nicht eingeklammerten Unterabschnitte sind auszuweisen.

- 2.3 ¹Die im Gruppierungsplan (Anlage 2) genannten Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen sind zu verwenden. ²Bei den Gruppen sind die zur Bereichsabgrenzung vorgeschriebenen Untergruppen zu bilden (siehe auch Nr. 1 der Allgemeinen Zuordnungsvorschriften in Anlage 4). ³Die in den Zuordnungsvorschriften (Anlage 4) aufgeführten und nicht eingeklammerten Untergruppen sind auszuweisen.
- 2.4 Hinweise:
 - 2.4.1 ¹Im Übrigen können weitere Unterabschnitte und Untergruppen eingerichtet werden. ²Die Zuordnungsvorschriften enthalten in Anlage 3 und 4 dazu einige Beispiele für eine mögliche Unterteilung, wodurch die Kinder- und Jugendhilfe-, die Sozialhilfe- sowie die Asylbewerberleistungsstatistik aus der laufenden Haushaltsrechnung bedient werden können. ³Diese Unterabschnitte und Untergruppen sind in Klammern gesetzt.
 - 2.4.2 ¹Über Unterabschnitte und Untergruppen hinaus kann tiefer unterteilt werden. ²Diese Unterteilung muss sich im Rahmen des Gliederungs- und Gruppierungsplans halten.
 - 2.4.3 Die im Gliederungs- und Gruppierungsplan in der zweiten und dritten Stelle nicht belegten Nummern können für eine weitere Unterteilung der jeweils vorangegangenen Positionen verwendet werden.
 - 2.4.4 ¹Eine Unterteilung über die Anlagen 1 und 2 hinaus ist haushaltsrechtlich nicht vorgeschrieben. ²Sie kann im Haushaltsplan, insbesondere jedoch in der Buchführung und in der Jahresrechnung vorgenommen werden, sofern die Gemeinde es für geboten hält und die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigt wird.
3. ¹Diese Bekanntmachung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft. ²Sie ist erstmals auf die Planung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltsjahres 2017 anzuwenden.

Helmut Schütz
Ministerialdirektor

Anlagen

- Anlage 1: Gliederungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (KommGlPI)
- Anlage 2: Gruppierungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (KommGrPI)
- Anlage 3: Zuordnungsvorschriften zum Gliederungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVKommGlPI)
- Anlage 4: Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVKommGrPI) mit allgemeinen Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan (AllgZVKommGrPI)

Gliederungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (KommGIPI)

Einteilung der Einzelpläne

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- 4 Soziale Sicherung
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzel- plan	Abschnitt	Unter- abschnitt	Bezeichnung
0			Allgemeine Verwaltung
	00		Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane
	01		Rechnungsprüfung
	02		Hauptverwaltung
	03		Finanzverwaltung
	05		Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung
	06		Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
	08		Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige
1			Öffentliche Sicherheit und Ordnung
	10		Polizei
	11		Öffentliche Ordnung
	13		Brandschutz
	14		Katastrophenschutz, Zivilschutz
	16		Rettungsdienst
2			Schulen
	20		Schulverwaltung
	21		Grund- und Mittelschulen
		211	Grundschulen
		213	Mittelschulen
		215	Kombinierte Grund- und Mittelschulen
		216	Schulformunabhängige Orientierungsstufe

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
		22	Realschulen
		23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)
		24	Berufliche Schulen
		240	Berufsschulen
		243	Wirtschaftsschulen
		245	Sonstige Berufsfachschulen
		25	Fachschulen, Fachakademien
		26	Fachoberschulen, Berufsoberschulen
		260	Fachoberschulen
		265	Berufsoberschulen
		27	Förderschulen
		28	Gesamtschulen, Schulzentren
		29	Übrige schulische Aufgaben
		290	Schülerbeförderung
		295	Sonstige schulische Aufgaben
3			Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
		30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten
		31	Wissenschaft und Forschung
		32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen
		321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen
		323	Zoologische und Botanische Gärten
		33	Theater und Musikpflege
		331	Theater
		332	Musikpflege (ohne Musikschulen)
		333	Musikschulen
		34	Heimat- und sonstige Kulturpflege
		35	Volksbildung
		350	Volkshochschulen
		352	Öffentliche Büchereien
		355	Sonstige Volksbildung
		36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege
		360	Naturschutz und Landschaftspflege
		365	Denkmalschutz und -pflege
		37	Kirchliche Angelegenheiten
4			Soziale Sicherung
		40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten
		400	Allgemeine Sozialverwaltung (ohne Verwaltung der Grundsicherung für Arbeit-suchende, Jugendhilfeverwaltung und Versicherungsamt)
		405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende
		407	Verwaltung der Jugendhilfe
		408	Versicherungsamt
		41	Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
		410	Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII)
		411	Hilfe zur Pflege (Siebtes Kapitel SGB XII)
		412	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Sechstes Kapitel SGB XII)
		413	Hilfen zur Gesundheit (Fünftes Kapitel SGB XII)
		414	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe in anderen Lebenslagen (Achstes und Neuntes Kapitel SGB XII)
		415	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII)

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
		42	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
		43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
		431	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)
		432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen
		433	Soziale Einrichtungen für behinderte Menschen
		435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
		436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer
		439	Andere soziale Einrichtungen
		44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Leistungen
		45	Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII
		451	Jugendarbeit
		452	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
		453	Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)
		454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege
		455	Hilfe zur Erziehung
		456	Hilfe für junge Volljährige/Inobhutnahme
		457	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
		458	Sonstige Ausgaben für Jugendhilfemaßnahmen
	46		Eigene Einrichtungen der Jugendhilfe
		460	Einrichtungen der Jugendarbeit
		461	Jugendwohnheime, Schülerwohnheime, Wohnheime für Auszubildende
		462	Einrichtungen der Familienförderung
		463	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)
		464	Tageseinrichtungen für Kinder
		465	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
		466	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme
		467	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung
		468	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe
		47	Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege
		48	Weitere soziale Bereiche
		482	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Hartz IV – SGB II)
		487	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge
		49	Sonstige soziale Angelegenheiten
5			Gesundheit, Sport, Erholung
		50	Gesundheitsverwaltung
		51	Krankenhäuser
		54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege
		55	Förderung des Sports
		56	Eigene Sportstätten
		57	Badeanstalten
		58	Park- und Gartenanlagen
		59	Sonstige Erholungseinrichtungen
6			Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
		60	Bauverwaltung
		61	Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung
		62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge

Einzelplan	Abschnitt	Unterabschnitt	Bezeichnung
			63 Gemeindestraßen
			65 Kreisstraßen
			66 Bundes- und Staatsstraßen
			67 Straßenbeleuchtung und -reinigung
		670	Straßenbeleuchtung
		675	Straßenreinigung
			68 Parkeinrichtungen
			69 Wasserläufe, Wasserbau
7			Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
			70 Abwasserbeseitigung
			72 Abfallbeseitigung
			73 Märkte
			74 Schlacht- und Viehhöfe
			75 Bestattungswesen
			76 Sonstige öffentliche Einrichtungen
			77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
			78 Förderung der Land- und Forstwirtschaft
			79 Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
8			Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
			80 Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungsmanagement
			81 Versorgungsunternehmen
		810	Elektrizitätsversorgung
		813	Gasversorgung
		815	Wasserversorgung
		816	Fernwärmeversorgung
		817	Kombinierte Versorgungsunternehmen
			82 Verkehrsunternehmen
			83 Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen
			84 Unternehmen der Wirtschaftsförderung
			85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen
			86 Kur- und Badebetriebe
			87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
			88 Allgemeines Grundvermögen
			89 Allgemeines Sondervermögen
9			Allgemeine Finanzwirtschaft
			90 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
			91 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
			92 Abwicklung der Vorjahre

Gruppierungsplan für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (KommGrPI)

Einteilung der Hauptgruppen

Einnahmen

- 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- 2 Sonstige Finanzeinnahmen
- 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts

Ausgaben

- 4 Personalausgaben
- 5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)
- 8 Sonstige Finanzausgaben
- 9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

Bereichsabgrenzung

Untergruppen sind nach Bereichen wie folgt zu bilden
(siehe Anlage 4, Nr. 1 AllgZVKommGrPI):

- 0 Bund, ERP-Sondervermögen
- 1 Land
- 2 Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv)
- 3 Zweckverbände u. dgl.
- 4 Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
- 5 Kommunale Sonderrechnungen
- 6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen
- 7 Private Unternehmen / bei Krediten und Kreditzinsen Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)
- 8 Übrige Bereiche
- 9 Innere Verrechnungen

Zusätzlich werden noch folgende vierstellige Untergruppen gebildet:

Bei Gruppe 37:

- ...9 Kreditaufnahmen **zur Umschuldung** bei Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden
- ...8 Sonstige Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden.
- ...7 Kreditaufnahmen **zur Umschuldung** bei sonstigen Maßnahmen
- ...6 Sonstige Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen bei sonstigen Maßnahmen

Bei Gruppe 97:

- ...9 außerordentliche Tilgung und Umschuldung bei Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden
- ...8 ordentliche Tilgung bei Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden
- ...7 außerordentliche Tilgung und Umschuldung bei sonstigen Maßnahmen
- ...6 ordentliche Tilgung bei sonstigen Maßnahmen

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
0			Steuern, allgemeine Zuweisungen
	00		Realsteuern
		000	Grundsteuer A
		001	Grundsteuer B
		003	Gewerbsteuer (brutto)
	01		Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern
		010	Einkommensteuer
		012	Umsatzsteuer
	02		Andere Steuern
		022	Hundesteuer
		027	Zweitwohnungssteuer
		029	Sonstige örtliche Steuern
	03		Steuerähnliche Einnahmen
		032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen
	04		Schlüsselzuweisungen
		041	vom Land
	05		Bedarfszuweisungen (einschl. Stabilisierungshilfen)
		051	vom Land
	06		Sonstige allgemeine Zuweisungen
		060	vom Bund
		061	vom Land
		062	von Gemeinden/Gv
		063	von Verwaltungsgemeinschaften
	07		Allgemeine Umlagen
		072	von Gemeinden/Gv
	08		Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren
		081	Überlassung des Aufkommens an Verwarnungsgeldern und Geldbußen
		092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
1			Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
	10		Verwaltungsgebühren
	11		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
	12		Zweckgebundene Abgaben
	13		Einnahmen aus Verkauf
	14		Mieten und Pachten
	15		Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
	16		Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts
		160	vom Bund, ERP-Sondervermögen
		161	vom Land
		162	von Gemeinden/Gv
		163	von Zweckverbänden u. dgl.
		164	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		165	von kommunalen Sonderrechnungen
		166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
		167	von privaten Unternehmen

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
		168	von übrigen Bereichen
		169	Innere Verrechnungen
	17		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
		170	vom Bund, ERP-Sondervermögen
		171	vom Land
		172	von Gemeinden/Gv
		173	von Zweckverbänden u. dgl.
		174	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		175	von kommunalen Sonderrechnungen
		176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
		177	von privaten Unternehmen
		178	von übrigen Bereichen
	19		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes
		191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende
		192	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)
		193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach SGB II
2			Sonstige Finanzeinnahmen
	20		Zinseinnahmen
		202	von Gemeinden/Gv
		203	von Zweckverbänden u. dgl.
		204	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		205	von kommunalen Sonderrechnungen
		206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
		207	von privaten Unternehmen sowie von Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)
		208	von übrigen Bereichen
		209	Innere Darlehen
	21		Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen
	22		Konzessionsabgaben
	23		Schuldendiensthilfen
		230	vom Bund, ERP-Sondervermögen
		231	vom Land
		232	von Gemeinden/Gv
		233	von Zweckverbänden u. dgl.
		234	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		235	von kommunalen Sonderrechnungen
		236	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
		237	von privaten Unternehmen
		238	von übrigen Bereichen
	24		Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
		240	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz – überörtlicher Träger
		241	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz – örtlicher Träger
		242	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete – überörtlicher Träger

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
		243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete – örtlicher Träger
		244	Leistungen von Sozialleistungsträgern – überörtlicher Träger
		245	Leistungen von Sozialleistungsträgern – örtlicher Träger
		246	Sonstige Ersatzleistungen – überörtlicher Träger
		247	Sonstige Ersatzleistungen – örtlicher Träger
		248	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – überörtlicher Träger
		249	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – örtlicher Träger
25			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
		250	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz – überörtlicher Träger
		251	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz – örtlicher Träger
		252	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete – überörtlicher Träger
		253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete – örtlicher Träger
		254	Leistungen von Sozialleistungsträgern – überörtlicher Träger
		255	Leistungen von Sozialleistungsträgern – örtlicher Träger
		256	Sonstige Ersatzleistungen – überörtlicher Träger
		257	Sonstige Ersatzleistungen – örtlicher Träger
		258	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – überörtlicher Träger
		259	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) – örtlicher Träger
26			Weitere Finanzeinnahmen
27			Kalkulatorische Einnahmen
		270	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten
		271	Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen
		272	Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte
		275	Verzinsung des Anlagekapitals
28			Zuführung vom Vermögenshaushalt
		280	Zuführung vom Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)
		281–289	Zuführung vom Vermögenshaushalt (aus Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen, für Versorgungsrücklagen oder für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)
29			Übertragungs- und Abschlussbuchungen
		295	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuss des Verwaltungshaushalts)
3			Einnahmen des Vermögenshaushalts
	30		Zuführung vom Verwaltungshaushalt
		300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)
		301–309	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (für Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen oder für Versorgungsrücklagen, für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)
	31		Entnahmen aus Rücklagen
		310	Entnahmen aus Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)
		311	Entnahmen aus Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
		312	Entnahmen aus Sonderrücklagen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallent- sorgungsanlagen
		313	Entnahmen aus Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen
		314	Entnahmen aus Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungs- zeitwerten
		315	Entnahmen aus Sonderrücklagen für im Haushaltsjahr nicht verausgabte wiederkeh- rende Beiträge
		316–319	Entnahmen aus sonstigen Sonderrücklagen
	32		Rückflüsse von Darlehen
		322	von Gemeinden/Gv
		323	von Zweckverbänden u. dgl.
		324	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		325	von kommunalen Sonderrechnungen
		326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
		327	von privaten Unternehmen
		328	von übrigen Bereichen
	33		Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinla- gen
		331	Wertpapiere ohne Anteilsrechte
		332	Anteilsrechte
		333	Investmentzertifikate
		334	Veräußerung von Finanzderivaten
		339	Sonstige Einnahmen
	34		Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens
		340	Grundstücke, bauliche Anlagen, grundstücksgleiche Rechte
		345	Bewegliche Sachen
	35		Beiträge und ähnliche Entgelte
	36		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
		360	vom Bund, ERP-Sondervermögen
		361	vom Land
		362	von Gemeinden/Gv
		363	von Zweckverbänden u. dgl.
		364	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		365	von kommunalen Sonderrechnungen
		366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
		367	von privaten Unternehmen
		368	von übrigen Bereichen
	37		Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen ¹
		370	vom Bund, ERP-Sondervermögen
		371	vom Land
		372	von Gemeinden/Gv
		373	von Zweckverbänden u. dgl.
		374	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung
		375	von kommunalen Sonderrechnungen
		376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

¹ verpflichtende Abgrenzung (vierstellige Untergruppen) beachten

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
		377	von Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)
		378	von übrigen Bereichen
		379	Innere Darlehen
	39		Übertragungs- und Abschlussbuchungen
		392	Durchbuchung von Soll-Fehlbeträgen
		395	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuss des Vermögenshaushalts)
4			Personalausgaben
	40		Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit
	41		Dienstbezüge u. dgl.
		410	Beamte
		411	Versorgungsrücklage für aktive Beamte
		414	Tariflich Beschäftigte
		416	Beschäftigungsentgelte u. dgl.
	42		Versorgungsbezüge u. dgl.
		420	Beamte
		421	Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger
		424	Tariflich Beschäftigte
		428	Sonstige
	43		Beiträge zu Versorgungskassen
		430	Beamte
		434	Tariflich Beschäftigte
		438	Sonstige
	44		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
		440	Beamte
		444	Tariflich Beschäftigte
		448	Sonstige
	45		Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.
	46		Personal-Nebenausgaben
	47		Deckungsreserve für Personalausgaben
		470	Deckungsreserve gemäß § 11 KommHV-Kameralistik
		471	Summarischer Ansatz gemäß § 34 Abs. 2 KommHV-Kameralistik
5/6			Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
	50		Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen
	51		Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens
	52		Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände
	53		Mieten und Pachten
	54		Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.
	55		Haltung von Fahrzeugen
	56		Besondere Aufwendungen für Bedienstete
	57–63		Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
		638	statistische Zusammenfassung der Gruppen 57 bis 63 ohne die Untergruppe 639
		639	Kosten der notwendigen Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger
	64		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
	65		Geschäftsausgaben

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
	66		Weitere allgemeine sächliche Ausgaben
		660	Verfüungsmittel
		661	Mitgliedsbeiträge
		662	Vermischte Ausgaben
	67		Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts
		670	an Bund, ERP-Sondervermögen
		671	an Land
		672	an Gemeinden/Gv
		673	an Zweckverbände u. dgl.
		674	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		675	an kommunale Sonderrechnungen
		676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		677	an private Unternehmen
		678	an übrige Bereiche
		679	Innere Verrechnungen
	68		Kalkulatorische Kosten
		680	Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten
		681	Abschreibungen auf zuwendungsfinanzierten Investitionsaufwand
		682	Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte
		685	Verzinsung des Anlagekapitals
	69		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung
		690	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (ohne Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten) nach SGB II
		691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (für Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten) nach SGB II
		692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach SGB II
		693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende nach SGB II
		694	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)
		695	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung Arbeitsuchender nach SGB II
		696	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung
7			Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)
	70		Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen
	71		Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke
		710	an Bund, ERP-Sondervermögen
		711	an Land
		712	an Gemeinden/Gv
		713	an Zweckverbände u. dgl.
		714	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		715	an kommunale Sonderrechnungen
		716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		717	an private Unternehmen
		718	an übrige Bereiche
	72		Schuldendiensthilfen

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
		722	an Gemeinden/Gv
		723	an Zweckverbände u. dgl.
		724	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		725	an kommunale Sonderrechnungen
		726	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		727	an private Unternehmen
		728	an übrige Bereiche
	73		Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
		730	überörtlicher Träger
		735	örtlicher Träger
		739	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
	74		Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter an natürliche Personen in Einrichtungen
		740	überörtlicher Träger
		745	örtlicher Träger
		749	Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürliche Personen in Einrichtungen
	75		Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Berechtigte
	76		Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
	77		Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen
	78		Sonstige soziale Leistungen
		781	Bildung und Teilhabe nach Bundeskindergeldgesetz
		782	Originäre Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II
		783	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach SGB II
		784	Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach SGB II
		785	Einmalige Leistung an Arbeitsuchende nach SGB II
		786	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Arbeitslosengeld II nach SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)
		787	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach SGB II
		788	Weitere soziale Leistungen
	79		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
8			Sonstige Finanzausgaben
	80		Zinsausgaben
		800	an Bund
		801	an Land
		802	an Gemeinden/Gv
		803	an Zweckverbände u. dgl.
		804	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		805	an kommunale Sonderrechnungen
		806	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		807	an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)
		808	an übrige Bereiche
		809	Innere Verrechnungen
	81		Steuerbeteiligungen
		810	Gewerbsteuerumlage

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
	82		Allgemeine Zuweisungen
		821	an Land
		822	an Gemeinden/Gv
	83		Allgemeine Umlagen
		831	an Land
		832	an Gemeinden/Gv
		833	an Verwaltungsgemeinschaften
	84		Weitere Finanzausgaben
	85		Deckungsreserve
		850	Deckungsreserve gemäß § 11 KommHV-Kameralistik
		851	Summarischer Ansatz gemäß § 34 Abs. 2 KommHV-Kameralistik
	86		Zuführung zum Vermögenshaushalt
		860	Zuführung zum Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)
		861	Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen)
		862	Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen)
		863	Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen)
		864	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)
		865–869	Zuführung zum Vermögenshaushalt (sonstige Sonderrücklagen)
	89		Übertragungs- und Abschlussbuchungen
		895	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts)
9			Ausgaben des Vermögenshaushalts
	90		Zuführung zum Verwaltungshaushalt
	900		Zuführung zum Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)
	901–909		Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen, für Versorgungsrücklagen, für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)
	91		Zuführungen an Rücklagen
		910	Zuführung an Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)
		911–919	Zuführungen an Sonderrücklagen (Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen oder für Versorgungsrücklagen, für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten, für im Haushaltsjahr nicht verausgabte wiederkehrende Beiträge)
	92		Gewährung von Darlehen
		922	an Gemeinden/Gv
		923	an Zweckverbände u. dgl.
		924	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		925	an kommunale Sonderrechnungen
		926	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		927	an private Unternehmen
		928	an übrige Bereiche
	93		Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen)
		931	Wertpapiere ohne Anteilsrechte

Haupt- gruppe	Gruppe	Unter- gruppe	Bezeichnung
		932	Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und baulichen Anlagen
		935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
		936	Anteilsrechte
		937	Investmentzertifikate
		938	Kauf von Finanzderivaten
		939	Sonstige Ausgaben
	94, 95, 96		Baumaßnahmen
	97		Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen ²
		970	an Bund
		971	an Land
		972	an Gemeinden/Gv
		973	an Zweckverbände u. dgl.
		974	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		975	an kommunale Sonderrechnungen
		976	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		977	an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)
		978	an übrige Bereiche
		979	Innere Verrechnungen
	98		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
		980	an Bund
		981	an Land
		982	an Gemeinden/Gv
		983	an Zweckverbände u. dgl.
		984	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
		985	an kommunale Sonderrechnungen
		986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
		987	an private Unternehmen
		988	an übrige Bereiche
	99		Sonstiges
		990	Kreditbeschaffungskosten, Disagio
		991	Ablösung von Dauerlasten
		992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträgen)
		995	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des Vermögenshaushalts)

² verpflichtende Abgrenzung (vierstellige Untergruppen) beachten

**Zuordnungsvorschriften zum Gliederungsplan
für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
(ZVKommGIPI)**

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
0			Allgemeine Verwaltung	
	00		Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	
			Gemeinderat, Ausschüsse, Bürgerversammlung, Bezirksausschüsse, Fraktionen	
			Gemeinschaftsversammlung einer Verwaltungsgemeinschaft	
			Kreistag, Kreisausschuss, weitere Ausschüsse, Fraktionen	
			Bezirkstag, Bezirksausschuss, weitere Ausschüsse, Fraktionen	
			Oberbürgermeister, Bürgermeister, Ortssprecher u. dgl.	
			Gemeinschaftsvorsitzender einer Verwaltungsgemeinschaft	
			Landrat	
			Bezirkstagspräsident	
			Verfügungsmittel	
			Repräsentation, Ehrungen, Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	
	01		Rechnungsprüfung	Gebühren für Prüfungen anderer Prüfungsorgane z. B. für überörtliche Rechnungsprüfungen in Abschnitt 03
			Rechnungsprüfungsamt	
	02		Hauptverwaltung	
			Hauptamt	
			Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung, soweit nicht im einzelnen anderen Aufgabenbereichen zugewiesen	
			Mitgliedschaft bei kommunalen Spitzenverbänden und Institutionen, bei sonstigen Verbänden u. dgl., insbesondere	Beiträge für bestimmte Aufgabenbereiche bei dem entsprechenden

¹ E = Einzelplan
A = Abschnitt
UA = Unterabschnitt

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			re Mitgliedsbeiträge (siehe Untergruppe 661), mitunter auch Umlagen genannt, die nicht für bestimmte Aufgabenbereiche geleistet werden (an Städtetag, Gemeindetag, Landkreistag, Bezirketag, Kommunalen Arbeitgeberverband, an Kommunale Unfallversicherung Bayern für allgemeine Unfallversicherung)	Verwaltungszweig, z. B. an Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband in Abschnitt 03
			Allgemeine Angelegenheiten der Gemeindevertretung einschl. Sitzungsdienst	
			Vorbereitung und Durchführung kommunalpolitischer Tagungen und Veranstaltungen	Ausgaben für Tagungen einzelner Fachrichtungen bei den sachlich zuständigen Aufgabenbereichen
			Verwaltungsmäßige Vorbereitung von Ehrungen u. Ä., insbesondere Verleihung des Ehrenbürgerrechts, Auszeichnungen, Glückwünsche, Beileidsbezeugungen, Kranzspenden, Blumenschmuck, Veröffentlichung von Nachrufen, Empfänge, Goldenes Buch, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten	
			Hauptregistratur und Hauptarchiv	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung in Abschnitt 06
			Posteingangs- und -ausgangsstelle	
			Verwaltungsbücherei	
			Anfertigung von Vervielfältigungen und Vergabe entsprechender Aufträge einschließlich Drucksachen, Mikroverfilmungen und Digitalisierungen	
			Buchbinderarbeiten für den allgemeinen Verwaltungsbedarf	
			Verwaltung der Telekommunikationsanlagen	
			Organisationsamt Organisation der Gemeindeverwaltung (insbesondere Aufgabengliederung, Verwaltungsgliederung, Geschäftsverteilung, Zuständigkeitsregelung, auch allgemeine Geschäftsanweisung, Dienstanweisungen allgemeiner Art, Aktenordnung und Aktenplan, Verschlussachen, Ausstellung von Dienstaussweisen)	
			Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung (insbesondere Organisations- und Geschäftsprüfungen, Arbeitsuntersuchungen, allgemeine Auswertung von einschlägigen Gutachten und Prüfungsberichten, Vorschlagswesen, Bearbeitung von Arbeitnehmererfindungen)	
			Planung der Informations- und Kommunikationstechnik	
			Allgemeine Regelung des Vordruckwesens, Begutachtung von Vordrucken und Stempeln	
			Personalamt Personalangelegenheiten der Beamten und Arbeitnehmer z. B. Ernennungen, Einweisung in Stellen, Versetzung, Urlaub u. Ä.	Personalämter einzelner Aufgabenbereiche bei den entsprechenden Abschnitten
			Berechnung der Dienst- und Versorgungsbezüge, Beihilfen u. dgl.	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung sowie der sozialen Betreuung des Personals	Kosten für die Aus- und Fortbildung sowie Zweckausgaben für soziale Betreuung in Abschnitt 08, bei Aufteilung bei den betreffenden Aufgabenbereichen
			Festsetzung der Reisekosten, Umzugskosten, Trennungsschädigungen	Zweckausgaben bei dem betreffenden Aufgabenbereich, z. B. Reisekosten oder Jubiläumszuwendungen für Kämmerer in Abschnitt 03
			Ehrung von Beamten und Arbeitnehmern	
			Besetzung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	
			Federführung für Disziplinarverfahren	
			Federführung für die allgemeinen Angelegenheiten nach dem Personalvertretungsgesetz und allgemeine Zusammenarbeit mit den Tarifpartnern	
			Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX für unbesetzte Arbeitsplätze	
			Rechtsamt Allgemeine Rechtsberatung für die Verwaltung (insbesondere rechtliche Prüfung von Verträgen und Verpflichtungserklärungen)	
			Mitwirkung beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften aller Art	
			Führung von Rechtsstreitigkeiten	
			Öffentlichkeitsarbeit Presse- und Informationsamt Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Unterrichtung der Medien sowie der Bevölkerung über Gemeindeangelegenheiten, Informationsdienste, Bürgerversammlungen, Tage der offenen Tür u. Ä., Lautsprecheranlagen u. dgl.)	
			Förderung gemeindlicher Interessen in den Medien	
			Herausgabe des Amtsblatts sowie sonstiger Zeitschriften u. dgl.	
			Angelegenheiten des staatlichen Landratsamts, soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet	
03			Finanzverwaltung	Die durch die Finanzverwaltung betreuten Mittel der allgemeinen Finanzwirtschaft sind in Abschnitt 90 und 91 auszuweisen.
			Kämmerei Kämmereiverwaltung, finanzwirtschaftliche Grundsatzfragen, Finanzplanung, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	
			Aufstellung des Haushaltsplans, Erstellen der Jahresrechnung, der Finanzstatistik und der Finanzberichte	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Einrichtung und Betreuung einer Kosten- und Leistungsrechnung, zentrales (Finanz-)Controlling	
			Verwaltung des Vermögens, der Schulden, der Rücklagen, der Beteiligungen, der Bürgschaften, des Sondervermögens (z. B. der Stiftungen – soweit nicht in Unterabschnitt 035)	
			Angelegenheiten des Finanzausgleichs	
			Gemeindekasse einschl. Nebenkassen und Zahlstellen, Kreiskasse, Kas- sen- und Rechnungsgeschäfte für andere	Zinsen aus Geldanlagen ein- schließlich Zinsen im Kontokor- rentverkehr und Zinsen für Kas- senkredite in Abschnitt 91
			Steuerverwaltung Verwaltung der Gemeindesteuern Verwaltung der Gebühren und Beiträge, die auf abgabe- rechtlichen Vorschriften beruhen einschl. der Benutzungs- gebühren für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Einrichtungen, z. B. Entgelte für Kanalbenutzung, Beiträge für Müllbeseitigung, Straßenreinigung und -beleuchtung, Bestattungsgebühren usw.	Wenn Gebühren und Beiträge bei anderen Dienststellen verwaltet werden, dann Nachweis dort, z. B. Abschnitt 70
			Aufgaben der Steuerprüfung	
			Liegenschaftsverwaltung Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundvermö- gens (einschl. Kauf, Verkauf, Miete, Pacht, Tausch von Grundstücken, Ausübung von Vorkaufsrechten; Bestellung von Erbbaurechten)	Allgemeines Grundvermögen in Abschnitt 88, sonstiges Grund- vermögen bei dem betreffenden Aufgabenbereich, z. B. Gemein- dewald in Abschnitt 85
05			Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	
			Standesamt Aufgaben des Standesamts nach dem Personenstandsge- setz	
			Statistik Statistisches Amt Eigene Statistiken und Auftragsstatistiken, soweit sie nicht bei anderen Aufgabenbereichen miterledigt werden	
			Volkszählung	
			Wahlen Erledigung aller Aufgaben bei Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	
06			Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	Die Aufwendungen für kosten- rechnende Einrichtungen sind den betreffenden Aufgabenbereichen – ggf. durch innere Verrechnung – zuzuordnen
			Rathaus sowie sonstige Verwaltungsgebäude und -räume	Soweit nicht bei anderen Aufga- benbereichen nachzuweisen
			Informations- und Kommunikationstechnik	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Dienstfahrzeuge	Soweit nicht bei einem anderen Aufgabenbereich nachzuweisen
			Zentrale Beschaffungsstelle	
			Hauptregistratur, Hauptarchiv, Buchbinderei, Hausdruckerei sowie sonstige Vervielfältigungsstellen einschl. Fotokopier- und Digitalisierungsstellen, Fernsprech- und Fernschreibdienst, Fremdsprachendienst (Dolmetscherbüro)	
	08		Einrichtungen und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige	
			Betriebskrankenkasse	
			Eigene Zusatzversorgung	
			Betriebsärztlicher Dienst	
			Erholungsheime	
			Personal- bzw. Betriebsrat	
			Kantinen, sonstige Gemeinschaftsküchen	
			Betriebskinderkrippe und -kindergarten	
			Betriebssport (einschl. Sportstätten für Betriebsangehörige)	
			Eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen	
			Hier auch Maßnahmen zur Betreuung des Personals, z. B. Aus- und Fortbildung in nichteigenen Einrichtungen, Umlagen an die Bayerische Verwaltungsschule, soziale Betreuung wie Essens- und Fahrkostenzuschüsse, Unterstützungen, Gemeinschaftsveranstaltungen, Betriebsausflüge, Krankenfürsorge usw.	Solche Maßnahmen können auch bei den betreffenden Aufgabenbereichen nachgewiesen werden
	1		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
		10	Polizei	
		11	Öffentliche Ordnung	
			Angelegenheiten der allgemeinen öffentlichen Ordnung	
			Obdachlosenangelegenheiten	
			Vereins-, Versammlungs- und Pressewesen	
			Gewerbeangelegenheiten, Gaststättenrecht, Handwerk und Industrie	
			Schornsteinfegerwesen	
			Ordnungsaufgaben auf dem Gebiet des Gesundheitswesens (Humanmedizin und Veterinärmedizin)	Gesundheitsämter in Abschnitt 50
			Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen	
			Aufgaben der unteren Jagdbehörden, Fischereiaufsicht	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Feld- und Forstaufsicht, Aufgaben nach dem Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen, Flurhüter, Flurschutz, Forstschutz	Maßnahmen zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in Abschnitt 78
			Aufgaben der unteren Naturschutzbehörde, soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugewiesen	Naturschutz und Landschaftspflege in Unterabschnitt 360
			Umweltschutz (allgemeine Verwaltungsaufgaben)	Maßnahmen, die einem bestimmten Aufgabenbereich zugeordnet werden können, sind dort zu verbuchen, z. B. Maßnahmen der Feuerwehr bei Ölfällen in Abschnitt 13, Maßnahmen zur Reinhaltung der Gewässer in Abschnitt 69 und 70 je nach Art der Maßnahme, Unratbeseitigung in Abschnitt 72
			Vollzug des Abwasserabgabengesetzes durch die Kreisverwaltungsbehörden	
			Tierschutz	
			Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht sowie der Hafenaufsicht	
			Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten	
			Aufgaben der allgemeinen Preisebehörde für Güter und Leistungen	
			Allgemeine Wegeaufsicht und Wegebauaufsicht	
			Kommunale Verkehrsüberwachung	Veranschlagung und Buchung von Geldbußen und Verwarnungsgeldern bei Haushaltsstelle 90.081
			Verkehrsgärten, Schülerlotsen	Schülerverkehrsgarten, Schülerlotsen usw. als Einrichtungen der Schule in Unterabschnitt 295
			Kraftfahrzeugzulassungsstelle	
			Aufgaben des Meldewesens (Einwohnermeldeamt)	
			Ausstellung von Personalausweisen	
			Passangelegenheiten	
			Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
			Ausländerangelegenheiten	
			Auswanderungsangelegenheiten	
			Rechtsschutzaufgaben	
			Vornahme von Sühneversuchen (Vergleichsbehörde), Vorbereitung der Wahl von Schöffen, Geschworenen und ehrenamtlichen Verwaltungsrichtern	
			Bestellung und Verpflichtung von Feldgeschworenen	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
13			Brandschutz	
			Feuerlöschwesen, Feuerwehren	
			Berufsfeuerwehren	
			Freiwillige Feuerwehren	
			Pflichtfeuerwehren	
			Feuerbeschau	Aufgaben der Bauaufsicht in Abschnitt 61
			Technische Hilfe und alle anderen Aufgaben des Brandschutzes	
			Ersatz von Kosten	Sofern den Ersätzen eine Gebührensatzung zugrunde liegt, sind diese bei Gruppe 11 zu verbuchen
14			Katastrophenschutz, Zivilschutz	
			Aufgaben der Gemeinden in Angelegenheiten des erweiterten Katastrophenschutzes und des Zivilschutzes	Spenden u. dgl. für und Unterstützungen an Katastrophengeschädigte in Abschnitt 49
			Aufgaben nach den Sicherstellungsgesetzen	
			Behörden- bzw. Betriebsselbstschutz	Schadensbeseitigungen an gemeindeeigenen Grundstücken bei den betreffenden Aufgabenbereichen
16			Rettungsdienst	
			Angelegenheiten des Rettungsdienstes	
2			Schulen	
			Hier sind insbesondere alle Einnahmen und Ausgaben nachzuweisen, die den Kommunen aus der Schulaufwandsträgerschaft entstehen	Im Einzelplan 2 sind bei der jeweiligen Schulart auch freiwillige Leistungen an andere Schul(aufwands)träger auszuweisen
20			Schulverwaltung	
			Allgemeine Schulverwaltung Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten (nur wenn mehrere Schularten)	
			Verwaltung von Schulgebäuden, Schulsportstätten und Schullandheimen (nur wenn mehrere Schularten)	Soweit umlagefähig nach Anlage 1 AVBaySchFG innere Verrechnung zum Aufgabenbereich der jeweiligen Schulart
			Schulverbunds- und Schulzweckverbandsangelegenheiten	Schulpsychologischer Dienst bei Unterabschnitt 295
				Einrichtungen zur Mitgestaltung des schulischen Lebens, Schülermitverantwortung, Elternvertretung, Schulforum, Berufsschulbeirat beim Aufgabenbereich der jeweiligen Schulart

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Schulaufsicht Angelegenheiten der Schulaufsicht (Fachaufsicht, Dienst- aufsicht), Aufwand für die staatlichen Schulämter	
			Verwaltung der Schülerbeförderung Antrags- und Bewilligungsverfahren	Leistungen in Unterabschnitt 290/295
			Verwaltung der Ausbildungsförderung	Leistungen sind durchlaufende Gelder
21			Grund- und Mittelschulen	
	211		Grundschulen	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
	213		Mittelschulen	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
	215		Kombinierte Grund und Mittelschulen auch Grundschulen mit angeschlossener Orientierungsstufe	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
	216		Schulformunabhängige Orientierungsstufe nur selbstständige Einrichtungen, die keiner anderen Schulart angeschlossen sind	Soweit nicht bei Abschnitt 28
22			Realschulen	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
23			Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
24			Berufliche Schulen	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
	240		Berufsschulen	
	243		Wirtschaftsschulen	
	245		Sonstige Berufsfachschulen	
25			Fachschulen, Fachakademien	
26			Fachoberschulen, Berufsoberschulen	
	260		Fachoberschulen	
	265		Berufsoberschulen	
27			Förderschulen	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
			Schulen für sämtliche Förderschwerpunkte im Sinn von Art. 20 BayEUG	
			Auch Schulkosten in Einrichtungen der Sozial- und Ju- gendhilfe sowie des Strafvollzugs, soweit sie sich von den Anstaltskosten trennen lassen	
28			Gesamtschulen, Schulzentren	Auch Mittags-/ Ganztagsbetreuung
			Organisatorische und pädagogische Zusammenführung verschiedener Schularten über das 5. und 6. Schuljahr hinaus. Die auf die betreffende Schulart aufteilbaren Ein- nahmen und Ausgaben sind dort zuzuordnen. Nur die nichtaufteilbaren Beträge, z. B. für Schulversuche, Schul- zentren und Schulsportzentren, sind hier nachzuweisen, wenn eine Zuordnung nach dem Schwerpunkt oder eine schätzungsweise Aufteilung nach Schularten nicht möglich ist (vgl. Nr. 2.1 VVKommHSyst-Kameralistik)	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
	29		Übrige schulische Aufgaben	
		290	<p>Schülerbeförderung Sofern nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung notwendig</p> <p>Beförderung der Schüler an Volks- und Förderschulen auf dem Schulweg sowie der Kinder in schulvorbereitenden Einrichtungen durch andere Verkehrsträger, mit dem eigenen Schulbus, mit dem eigenen Pkw des Schülers oder der Eltern usw., Kostenerstattung nach Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs, Vergütung für Kosten der Aufsichtspersonen, sofern die Kosten für die Beaufsichtigung nach Art. 10a FAG zuwendungsfähig sind</p>	<p>Aufwendungen für die Beförderung auf den Unterrichtswegen zählen zum Sachaufwand (Abschnitt 21, 22 usw.). Aufwendungen für die freiwillige Beförderung von Schülern sind beim Unterabschnitt 295, von schulfremden Personen beim jeweiligen Aufgabenbereich (z. B. Kindergartenkinder beim Unterabschnitt 464) nachzuweisen. Fallen diese Aufwendungen zusammen mit den notwendigen Aufwendungen für die Schülerbeförderung an, so sind sie nach den obigen Grundsätzen aufzuteilen. Einnahmen aus der Mitnahme von Personen, die keinen Beförderungsanspruch nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung haben, sind bei den Gruppen 11 beziehungsweise 16 zu buchen. Zuweisungen anderer Aufgabenträger für die durch den Staatszuschuss nicht gedeckten Kosten bei Gruppe 17.</p> <p>Der im Rahmen der Schülerbeförderung – auch sofern notwendig – anfallende Verwaltungsaufwand, einschließlich der dazugehörigen Personalkosten, ist bei Abschnitt 20 (Unterabschnitt 204) nachzuweisen.</p> <p>Zumindest mittels Nebenaufzeichnungen ist sicherzustellen, dass Kosten für die Schülerbeförderung mittels ÖPNV und mittels freigestelltem Schülerverkehr getrennt nachgewiesen werden können.</p>
		295	<p>Sonstige schulische Aufgaben Nicht aufgliederbare Maßnahmen für allgemeinbildende und berufliche Schulen z. B. schulartübergreifende Maßnahmen wie Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> – des Schulsports – von Schulwettbewerben – des Schüler- und Lehreraustauschs – der Verkehrs- und Medienerziehung <p>Serviceeinrichtungen für Schulen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Medienzentren, Kreisbildstellen, Stadtbildstellen – Schulberatungsstellen <p>Schulpsychologischer Dienst Schullandheime, auch Landschulheime Freiwillige Schülerbeförderung Schülerunfall- und Haftpflichtversicherungen (nicht enthalten: Schülerwohnheime, Förderung von Schülern in Form von Zuschüssen für Lernmittel, Klassenfahrten u. a.)</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
3			Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	
	30		Verwaltung kultureller Angelegenheiten	
			Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten der Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege	
			Allgemeine Förderung und zentrale Werbung für kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen wie Festspielwochen, Messen u. dgl., Förderung kultureller Beziehungen zu anderen Städten und Gemeinden des In- und Auslandes, z. B. Patenschaften, Kulturabkommen usw.)	Sofern in der Gemeinde kein eigenes Kulturamt besteht bei Abschnitt 34
	31		Wissenschaft und Forschung	
			Wissenschaftliche Museen und Sammlungen Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen, Förderung von Einrichtungen Dritter	Nicht als wissenschaftlich anerkannte Heimat-, Gemeinde-, Stadtarchive oder -museen bei Unterabschnitt 321
			Förderung staatlicher oder sonstiger wissenschaftlicher Museen und Sammlungen	
			Förderung der Einrichtungen anderer Träger	
			Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	
			Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	
			Sonstige Wissenschaft und Forschung	
			Eigene Einrichtungen	
			Förderung der Einrichtungen anderer Träger Hochschulen, Fachhochschulen Wissenschaftliche Institute und Einrichtungen Förderung staatlicher Hochschulen, Hochschulkliniken (Kostenbeteiligung an Hochschulkliniken für Krankenversorgung in Abschnitt 51) und wissenschaftlicher Einrichtungen z. B.: Wissenschaftliche Akademien Forschungsinstitute Stiftungen, soweit sie wissenschaftlichen Zwecken dienen Wissenschaftliche Gesellschaften u. dgl. Förderung sonstiger wissenschaftlicher Zwecke z. B. Stipendien und Darlehen an Studierende Aufwendungen für Studentenwohnheime Preise für wissenschaftliche Arbeiten Zuschüsse für wissenschaftliche Exkursionen Spenden und Beiträge für allgemeine wissenschaftliche Zwecke Förderung von Forschungsprojekten (z. B. der Frauen-, Jugend-, Stadtforschung)	
	32		Museen, Sammlungen, Ausstellungen	
	321		Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen, Ausstellungen Permanente Kunstaussstellungen, Kunstgalerien Heimat-, Literatur- und Musikarchive Förderung einzelner Ausstellungen	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Förderung der bildenden Kunst Arbeitsstipendien und Kunstpreise für bildende Künstler Durchführung gesondert veranschlagter Einzelausstellungen	
		323	Zoologische und Botanische Gärten Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Förderung von Einrichtungen Dritter Aquarien Botanische Gärten Tierparks Zoologische Gärten	
		33	Theater und Musikpflege	
		331	Theater Theater, Opernhäuser Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Förderung von Einrichtungen Dritter Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen Förderung von Theaterfestivals, Theaterpreise	
		332	Musikpflege (ohne Musikschulen) Berufsorchester (soweit nicht Teil eines Theaters) Chöre, Konzerthallen Förderung von Musikfestivals, Musikpreise u. dgl. Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Förderung von Einrichtungen Dritter Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen	
		333	Musikschulen Jugendmusikschulen Förderung von Einrichtungen Dritter Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen	Nicht enthalten: berufsbildende Schulen, vgl. Abschnitt 24, Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen
		34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
			Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Förderung von Einrichtungen Dritter Förderung von Einzelmaßnahmen	Nicht enthalten: Dorf- und Gemeinschaftshäuser sowie Stadt- und Mehrzweckhallen, vgl. Abschnitte 76 und 84; Sporthallen, vgl. Abschnitt 56; Sammlungen und Archive, vgl. Abschnitt 31 bzw. Unterabschnitt 321; Kunstschule u. ä. kulturpädagogische Einrichtungen, vgl. Unterabschnitt 355; institutionelle Förderung von Gesellschaften, deren primäre Aufgabe es ist, spezielle Kultureinrichtungen wie Theater, Museen oder Archive zu betreiben, vgl. Abschnitt 32, 33
			Kulturzentren Kulturhäuser Sternwarten (soweit nicht Forschungseinrichtungen) Einrichtungen des Filmwesens Einrichtungen der Heimatpflege Institutionelle Förderung von Zirkussen Förderung von Verschönerungs- und Heimatvereinen Volks- und Trachtenfeste Heimat- und Brauchtumsfeste Gemeinde-, Stadt- und Kreischroniken Dichterlesungen	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
	35		Volksbildung	
		350	Volkshochschulen Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Förderung von Einrichtungen Dritter	
		352	Öffentliche Büchereien Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Förderung von Einrichtungen Dritter Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen Büchereien Lesehallen Jugend- und Wanderbüchereien Einrichtungen des Bibliothekswesens Musikbibliotheken	Nicht enthalten: wissenschaftliche Bibliotheken, wissenschaftliche Archive, vgl. Abschnitt 31; Medienstellen der Schulen, vgl. Unterabschnitt 295; Förderung von Dichterlesungen, vgl. Abschnitt 34
		355	Sonstige Volksbildung Freizeitheime als Einrichtungen der Volksbildung (Freizeitheime als Einrichtungen der Jugendhilfe in Unterabschnitt 468) Kulturpädagogische Einrichtungen Kunstschulen (ohne Musikschulen) Werkkunstschulen Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten (ohne berufliche Schulen) Förderung einzelner Maßnahmen der Frauen-, Seniorenbildung u. dgl. (ohne Maßnahmen der Jugendarbeit)	
	36		Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege	
		360	Naturschutz und Landschaftspflege	
		365	Denkmalschutz und -pflege Einrichtungen: Schlösser und Burgen mit künstlerischer und historischer Bedeutung Denkmale Ausgrabungsstätten Mahnmale und Gedenkstätten Erhaltung, Restaurierung und Wiederaufbau von Bau-, Boden- und Kunstdenkmalen	Nicht einzubeziehen: (denkmalgeschützte) Gebäude, die anderen Einrichtungen dienen, z. B. Forschungsinstitute, vgl. Abschnitt 31; Weiterbildungsstätten, vgl. Unterabschnitt 355; Wohngebäude, vgl. Abschnitte 62 und 88
	37		Kirchliche Angelegenheiten Erfüllung von Verpflichtungen gegenüber Religionsgemeinschaften und Kirchengemeinden: Kirchenbauten und -umbauten sowie Bauunterhalt Kirchenglocken und -uhren, Bildstücke, Feldkreuze, Martelrln	
4			Soziale Sicherung	
	40		Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
		400	<p>Allgemeine Sozialverwaltung (ohne Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Jugendhilfeverwaltung und Versicherungsamt)</p> <p>Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verwaltung der eigenen Einrichtungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialamt, Sozialhilfeverwaltung, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Sozialamts – Aufgaben nach dem SGB XII, einschl. Abschluss von Vereinbarungen und Geltendmachung von Ersatzansprüchen – Betreuung und Beratung der Anspruchsberechtigten, Schuldnerberatung – Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege und Zusammenarbeit mit ihren Trägern – Sonstige Maßnahmen <p>Verwaltung der Kriegsofopferfürsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kriegsofopferfürsorgestelle – Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten – Aufgaben nach dem Bundesversorgungsgesetz – Betreuung und Beratung der Anspruchsberechtigten <p>Verwaltung der Vertriebenen- und Flüchtlingsangelegenheiten u. dgl.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten – Betreuung und Beratung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Zuwanderer <p>Verwaltung des Wohngelds</p> <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten – Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz – Wohngeldstelle <p>Verwaltung der sonstigen sozialen Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben nach dem <ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltssicherungsgesetz • Unterbringungsgesetz – Betreuung von Heimkehrern und ausländischen Arbeitskräften – Sonstige Verwaltungsmaßnahmen 	<p>Mitgliedsbeiträge u. Ä.</p> <p>Leistungen sind durchlaufende Gelder Freiwilliges Wohngeld in Abschnitt 49</p>
		405	<p>Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Verwaltungsleistungen, die durch die Gewährung der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende entstehen)</p>	<p>Wegen der sonstigen Leistungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II vgl. Unterabschnitt 482 und die Hinweise dazu</p>
		407	<p>Verwaltung der Jugendhilfe (ohne Verwaltung der eigenen Einrichtungen)</p> <p>Jugendbehörden, Jugendamt</p> <p>Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Jugendamts</p> <p>Verwaltungsaufgaben nach dem SGB VIII</p> <p>Verwaltungsaufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz</p> <p>Andere Verwaltungsaufgaben nach Bundes- und Landesrecht</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Sonstige Verwaltungsaufgaben	
			Ausgaben und Einnahmen für Leistungen nach dem SGB VIII sind bei Abschnitt 45 nachzuweisen. Ist eine Trennung von Verwaltungs- und Leistungsausgaben ausnahmsweise nicht möglich, erfolgt die Zuordnung nach dem Schwerpunkt entweder bei Unterabschnitt 407 oder bei Abschnitt 45	
		408	Versicherungsamt (soweit organisatorisch selbstständig)	
			Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Versicherungsamts	
			Durchführung der durch das SGB IV und andere Sozialversicherungsgesetze dem Versicherungsamt übertragenen Aufgaben	
			Betreuung und Beratung der Anspruchsberechtigten	
41			Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke
			410 Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII)	
			(4101) Laufende Leistungen	
			(4103) Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	
			(4104) Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	
			411 Hilfe zur Pflege (Siebtes Kapitel SGB XII)	
			(4111) in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	
			(4112) in Form von Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	
			(4113) in Form von Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	
			(4114) Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen	
			(4115) teilstationär	
			(4116) vollstationär	
			(4117) Kurzzeitpflege	
			412 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Sechstes Kapitel SGB XII)	
			(4120) Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	
			(4121) Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	
			(4122) Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	
			(4123) Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			(4124) Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	
			(4125) Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	
			(4126) Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	
			(4127) Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	
			(4128) Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (§ 54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX, einschl. heilpädagogische Leistungen nach § 55 Abs. 2 SGB IX, sowie Leistungen zum Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten nach § 55 Abs. 2 Nr. 6 SGB IX) einschließlich sonstige andere Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	
			(4129) Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe (§ 54 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, 3 SGB XII)	
		413	Hilfen zur Gesundheit (Fünftes Kapitel SGB XII)	
			(4131) Erstattung an Krankenkassen für Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V	
			(4132) Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII)	
			(4133) Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII)	
			(4134) Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII)	
			(4135) Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII)	
			(4136) Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII)	
		414	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe in anderen Lebenslagen (Achstes und Neuntes Kapitel SGB XII)	
			(4141) Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
			(4144) Blindenhilfe	
			(4145) Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	
			(4147) Altenhilfe	
			(4148) Bestattungskosten	
			(4149) Hilfe in sonstigen Lebenslagen	
		415	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII)	
			(4151) Grundsicherung für Senioren	
			(4152) Grundsicherung für jüngere Erwerbsunfähige	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
	42		<p>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)</p> <p>(420) Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)</p> <p>(4201) Hilfe zum Lebensunterhalt</p> <p>(4202) Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII</p> <p>(421) Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)</p> <p>(4211) Sachleistungen</p> <p>(4212) Wertgutscheine</p> <p>(4213) Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse</p> <p>(4214) Geldleistungen für den Lebensunterhalt</p> <p>(422) Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)</p> <p>(423) Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)</p> <p>(424) Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)</p> <p>(4241) Sachleistungen</p> <p>(4242) Geldleistungen</p>	<p>Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke Vgl. dazu im Einzelnen UGr 789</p>
	43		<p>Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)</p> <p>431 Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen) Altenwohnung; Seniorenwohnheim; Seniorenwohnung; Altenwohnhaus; Altenwohnanlage; Altenpension; Pensionat; Altenwohngemeinschaft; Einrichtung mit Altenwohnungen einschl. betreutes Wohnen; Einrichtungen der Altenhilfe; Tagesheim; Altentagesstätte; Altenbegegnungsstätte; Begegnungsstätte für Ältere; Seniorentreff; Seniorentreffpunkt; Seniorentagesstätte; Altentreff; Altenwerkstätte; Altenclub; Betreuungsstelle für ältere und behinderte Mitbürger; Altenhilfsdienst; Alten-Service-Zentrum; Altentageserholungsstätte; Altenerholungsheim; Mahlzeitendienst; mobiler Mittagstisch; Essen auf Rädern; stationärer Mahlzeitendienst; Hausnotrufdienst; Telefonnotrufstelle; Altenberatungsstelle</p> <p>432 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen Altenheim; Alten- und Altenkrankenheim; Altenwohnheim; Altenwohnstift; Altenpflegeheim; Alten- und Pflegeheim; mehrgliedrige Alteneinrichtung; Pflegeheim; Tagespflegeheim; Kurzzeitpflegeeinrichtung; Sozialstation; Gemeindefrankenpflegestation; Haus-/Familienpflegestation; Rehabilitationseinrichtung Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss/Pflegegeld</p>	<p>Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen Dritter in Abschnitt 47 (z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionsmaßnahmen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege)</p>

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Förderung von Pflegeeinrichtungen; stationär und ambulant	
		433	Soziale Einrichtungen für behinderte Menschen Behindertenheim; Behindertenpflegeheim; Werkstatt für behinderte Menschen; Einrichtung der Eingliederungshilfe; Werkstatt für psychisch Behinderte; Blindenwerkstatt; arbeitstherapeutische Werkstätte; Förderstätte für erwachsene behinderte Menschen; Beschäftigungsstätte für behinderte Menschen; therapeutische Holzwerkstatt; Übergangsheim; Übergangwohnheim; Übergangswohnung; Wohnheim für behinderte Menschen; Behindertenwohnheim; Wohnheim für Körperbehinderte; Wohngemeinschaft für behinderte Menschen und psychisch Kranke einschl. betreutes Wohnen; behindertengerechte Wohnung; Erholungs- und Kurheim für behinderte Menschen und Angehörige; Rehabilitationseinrichtung für behinderte Menschen; Tagesstätte für behinderte Menschen, Tages-/Nachtklinik für psychisch Behinderte; Sonderkindergarten; Beratungsstelle für behinderte Menschen; Begegnungsstätte für behinderte Menschen; Behindertenbehandlungszentrum; Behindertenbehandlungsstelle	
		435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose Einrichtungen der Obdachlosenhilfe; Obdachlosenunterkunft; Notunterkunft für Obdachlose; Obdachlosenheim; Heim zur Unterbringung obdachloser Frauen; Notunterkunft; städtische Wohnhäuser; Wohnheim für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten; Heim für Nichtsesshafte; Haus zur Betreuung der Stadtreicher; Resozialisierungsstelle; Gemeinschaftseinrichtung in sozialen Brennpunkten; Wohnwagenplatz für Durchreisende; Wohnwagendauerstandplatz; Landfahrerplatz; Wandererübernachtungsheim; Wärmestube; Beratungs- und Betreuungsstelle für Nichtsesshafte	
		436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer Einrichtung für Asylbewerber; Wohnheim für Asylbewerber; Gemeinschaftsunterkunft; Unterbringung von Asylbewerbern; Durchgangwohnheim für Spätaussiedler; Übergangswohnheim für Aussiedler; Übergangsheim für Aussiedler	
		439	Andere soziale Einrichtungen Haus für Frauen und Kinder; Frauenhaus; Frauenwohnheim; Heim für Mutter und Kind; Müttererholungsheim; Kurheim; Einrichtung der Kriegsofopferfürsorge; Erholungshilfe; Heim der Sozialhilfe; Nachbarschaftshaus; Gemeinschaftshaus; Sozialzentrum; soziales Zentrum; Familientreff; Mütterzentrum; Dorfhelferinnenstation; Beratungsstellen für Familienfragen; sonstiges Wohnheim; betreute Wohngemeinschaft für Drogenabhängige; Einrichtung der Kriegsofopferfürsorge für berufliche Rehabilitation; Beschäftigungseinrichtung (Hilfe zur Arbeit); Beratungs-, Freizeit- und Bildungszentrum für ausländische Arbeitnehmer	
44			Kriegsofopferfürsorge und ähnliche Leistungen	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
		(440)	<p>KOF nach dem BVG ohne Sonderfürsorge – örtlicher Träger</p> <p>Laufende und einmalige Leistungen, rückzahlbare Hilfen: Krankenhilfe (§ 26b) Hilfe zur Pflege (§ 26c) Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) Altenhilfe (§ 26e) Erziehungsbeihilfe (§ 27) Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) Erholungshilfe (§ 27b) Wohnungshilfe (§ 27c) Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d)</p> <p>Allgemeiner Zusatz zu allen Leistungen: Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach § 86 BVG sowie nach §§ 4 und 5 des Häftlingshilfegesetzes</p>	Darlehen sind rückzahlbare Hilfen, soweit personenbezogen
		(441)	<p>KOF nach dem BVG ohne Sonderfürsorge – überörtlicher Träger –</p> <p>Laufende und einmalige Leistungen, rückzahlbare Hilfen usw. wie Unterabschnitt 440, soweit ein überörtlicher Träger zuständig ist</p>	
		(443)	<p>KOF nach dem SVG ohne Sonderfürsorge – örtlicher Träger –</p> <p>Leistungen an Berechtigte nach dem SVG wie Unterab- schnitt 440 einschl. der entsprechenden Leistungen nach § 47 des Zivildienstgesetzes</p>	
		(444)	<p>KOF nach dem SVG ohne Sonderfürsorge – überörtlicher Träger –</p> <p>Leistungen an Berechtigte nach dem SVG wie Unterab- schnitt 441 einschl. der entsprechenden Leistungen nach § 47 des Zivildienstgesetzes</p>	
45			Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozi- alhilfe nach dem SGB sind – kreis- freie Städte, Landkreise, Bezirke
		451	Jugendarbeit	
		(4511)	Außerschulische Jugendbildung	
			Aufwendungen insbesondere für Maßnahmen zur allge- meinen, politischen, musischen, kulturellen und sozialen Bildung	
		(4512)	Kinder- und Jugenderholung	
			Hierzu gehören auch Aufwendungen für Stadtranderho- lungen, für Wanderungen, Fahrten, Lager und Freizeiten (z. B. in Jugendherbergen). Nicht einbezogen werden Aufwendungen für Maßnahmen der Familienerholung, Kinderkuren und für Heilfürsorge.	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
		(4513)	<p>Internationale Jugendarbeit</p> <p>Aufwendungen für Maßnahmen und Einzelhilfen, die jungen Menschen die Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen ermöglichen, z. B. Gruppenfahrten und Einzelfahrten in das Ausland, Austauschbesuche einzelner oder von Gruppen, Treffen mit ausländischen Jugendlichen in der Bundesrepublik Deutschland, gemeinsame internationale Veranstaltungen der verschiedensten Art, Kriegsgräbereinsatz, internationaler Hilfsdienst, Entwicklungshilfe und Studienreisen; Sprachkurse jedoch nur im Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen</p>	
		(4514)	<p>Mitarbeiterfortbildung</p> <p>Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter für den Bereich der Jugendarbeit. Die Aufwendungen der öffentlichen Träger der Jugendhilfe für die Mitarbeiterfortbildung sowie die Zuschüsse an die freien Träger für die übrigen Bereiche der Mitarbeiterfortbildung sind nicht hier, sondern im UA 458 nachzuweisen</p>	
		(4515)	<p>Sonstige Jugendarbeit</p> <p>Aufwendungen für alle Maßnahmen der Jugendarbeit, die sich nicht den UA 4511 bis 4513 zuordnen lassen, insbesondere für arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit, Jugendarbeit in Geselligkeit, Sport und Spiel.</p>	
		452	<p>Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz</p>	
		(4521)	<p>Jugendsozialarbeit</p> <p>Aufwendungen für sozialpädagogische Hilfen zur Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung junger Menschen, ferner für geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen sowie für die Unterkunft der an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen teilnehmenden jungen Menschen in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen.</p>	
		(4525)	<p>Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz</p> <p>Aufwendungen für Maßnahmen, die sich an Kinder und Jugendliche, an Eltern, Erzieher und sonstige pädagogisch Verantwortliche sowie an die gesamte Öffentlichkeit mit dem Ziel richten, Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen und durch Information, Beratung und erzieherische Impulse positive Akzente in der Sozialisation zu setzen.</p>	
		453	<p>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</p>	
		(4531)	<p>Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie</p> <p>Aufwendungen für Maßnahmen in der Familienfreizeit und der Familienerholung in belastenden Familiensituationen, die bei Bedarf die erzieherische Betreuung der Kinder</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			einschließen, für Angebote der Familienbildung, die auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten. Außerdem Aufwendungen für Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen.	
		(4533)	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts	
			Ausgaben für alle Formen der Beratung, die sowohl dazu dienen können, Spannungen und Krisen in der Familie zu bewältigen, als auch im Falle einer Trennung die Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung zu erarbeiten. Aufwendungen für Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge für alleinerziehende Elternteile und für Mütter nichtehelicher Kinder einschließlich der Kosten für die Hilfestellung bei der Ausübung des Umgangsrechts sind einzubeziehen.	
		(4534)	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	
			Hier sind die Aufwendungen für die Betreuung und Unterkunft von Müttern oder Vätern – gemeinsam mit dem Kind/den Kindern – in einer geeigneten Wohnform nachzuweisen, nicht dagegen Aufwendungen, die zur Unterhaltung dieser Einrichtungen dienen, die in Abschnitt 46 nachzuweisen sind.	
		(4535)	Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	
			Aufwendungen zur Betreuung und Versorgung eines im Haushalt lebenden Kindes bei Ausfall eines Elternteils bzw. alleinerziehenden Elternteils oder bei Ausfall von beiden Elternteilen, insbesondere Erstattung der Aufwendungen der Personen, die die Betreuung und Versorgung übernommen haben.	
		(4536)	Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht	
			Aufwendungen für Beratung und Unterstützung in Fällen, in denen die Unterbringung eines jungen Menschen außerhalb des Elternhauses zum Zwecke der Erfüllung der Schulpflicht erforderlich ist, gegebenenfalls einschließlich der Aufwendungen für die Unterbringung in einer für das Kind oder den Jugendlichen geeigneten Wohnform.	
		454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege	
		(4541)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
			Hier sollen die Aufwendungen für die Unterbringung von einzelnen Kindern in Kindergärten, Krippen, Horten und Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen nachgewiesen werden, sofern die Kinder tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			<p>der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Hierher gehören auch die Kosten für die Beförderung zum Besuch dieser Einrichtungen.</p>	
			<p>Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für solche Personen, die Hilfe zur Erziehung in der Tagesgruppe einer Einrichtung erhalten.</p>	siehe Unterabschnitt 4555
		(4542)	Förderung von Kindern in Kindertagespflege	
			<p>Hier sollen die Aufwendungen für die Unterbringung von einzelnen Kindern in Tagespflegefamilien nachgewiesen werden, sofern die Kinder tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Hierher gehören auch die Kosten für die Beförderung zum Besuch dieser Familien.</p>	
			<p>Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für solche Personen, die Hilfe zur Erziehung in einer Vollzeit-Pflegefamilie erhalten.</p>	siehe Unterabschnitt 4556
		(4543)	Unterstützung selbstorganisierter Förderung	
		455	Hilfe zur Erziehung	
			<p>Hier sind die Ausgaben für ambulante, teilstationäre und stationäre Einzelhilfen zu erfassen, einschließlich eventuell gewährter Jugendberufshilfen. Dabei stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> – sozialpädagogische Familienhilfen sowie – Unterstützung durch Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer <p>ambulant durchgeführte Hilfearten dar; bei diesen sind neben den Ausgaben, die für die Personen bzw. die Familien im Einzelfall entstehen, auch die personellen und sachlichen Ausgaben der jeweiligen Dienste (allgemeiner Sozialdienst, Sozialarbeiter in der sozialpädagogischen Familienhilfe) nachzuweisen.</p>	
			<p>Teilstationäre Betreuung liegt z. B. vor bei der Erziehung in einer Tagesgruppe.</p>	
			<p>Bei dieser Hilfeart sind lediglich die im Einzelfall für die Minderjährigen oder ihre Personensorgeberechtigten auf Basis von Pflegesätzen aufgewendeten Mittel zu erfassen, die Leistungen für die Einrichtungen (personelle und sachliche Mittel) dagegen in Abschnitt 46. Gleiches gilt für die vollstationär geleisteten Hilfearten</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Heimerziehung oder die Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform, – die intensiv sozialpädagogische Einzelbetreuung. 	
			<p>Bei der Unterbringung in einer Einrichtung sind auch die Aufwendungen, die unmittelbar mit der Unterbringung zusammenhängen, zu erfassen, z. B. Transportkosten für die Hin- und Rückfahrt, Bekleidungshilfen und Taschengeld. Die Ausgaben für geleistete Krankenhilfe sind bei den einzelnen Hilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erziehung in einer Tagesgruppe – Vollzeitpflege 	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			<ul style="list-style-type: none"> – Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform – intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung einzubeziehen. 	
		(4550)	Andere Hilfen zur Erziehung (soweit nachfolgend nicht aufgeführt)	
		(4551)	Erziehungsberatung	
		(4552)	Soziale Gruppenarbeit	
		(4553)	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	
		(4554)	Sozialpädagogische Familienhilfe	
		(4555)	Erziehung in einer Tagesgruppe	
		(4556)	Vollzeitpflege	
		(4557)	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	
		(4558)	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	
		456	Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme	
		(4560)	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	
		(4561)	Hilfe für junge Volljährige	
			Alle Ausgaben, die für junge Volljährige für ambulante, teilstationäre und stationäre Einzelhilfen entstehen. Die Erläuterungen zu UA 455 gelten entsprechend.	
		(4565)	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	Einschl. vorläufiger Maßnahmen zum Schutz ausländischer Kinder und Jugendlicher nach unbegleiteter Einreise
			Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung und Rückführung von Kindern und Jugendlichen bei einer geeigneten Person, in einer Einrichtung oder in einer sonstigen betreuten Wohnform, z. B. bei einer dringenden Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen.	
		457	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen	
		(4571)	Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten	
		(4572)	Adoptionsvermittlung	
			Z. B. auch Kosten für Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch von Adoptiveltern und Pflegeeltern.	
		(4573)	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	
			Hierunter fallen auch Kosten für die Schulung von ehrenamtlichen Jugendgerichtshelfern.	
		(4574)	Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Amtspflegschaft	
		458	Sonstige Ausgaben für Jugendhilfemaßnahmen	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
		(4581)	<p>Mitarbeiterfortbildung ohne Mitarbeiterfortbildung der Jugendarbeit</p> <p>Aufwendungen für Veranstaltungen während der Fortbildung für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Außerdem Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe für den gleichen Zweck, hiervon ausgenommen ist der Bereich der Jugendarbeit. Diese Ausgaben sind nicht hier, sondern im Unterabschnitt 4514 nachzuweisen. Ferner Ausgaben für die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen einschließlich der Aufwendungen für Mitarbeiter, die ständig mit derartigen Aufgaben befasst sind.</p>	
		(4582)	<p>Sonstige Aufwendungen des überörtlichen Trägers</p> <p>Aufwendungen insbesondere für Leistungen und Ausgaben, die gemäß § 80 Abs. 2 SGB VIII in die sachliche Zuständigkeit des Landesjugendamts fallen, z. B. die Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe.</p>	
		(4583)	<p>Ausgaben für sonstige Maßnahmen</p>	
46			Eigene Einrichtungen der Jugendhilfe	<p>Einzelpersonenbezogene Leistungen in Abschnitt 45, Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen Dritter in Abschnitt 47</p>
	460		<p>Einrichtungen der Jugendarbeit</p> <p>Hierzu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten; – Einrichtungen der Stadtranderholung; – öffentliche Spielplätze u. Ä.; – Jugendräume, -heime; – Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür; – Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten; – Jugendherbergen; – Jugendgäste- und -übernachtungshäuser; – Jugendzeltplätze. 	
	461		<p>Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende</p> <p>Es handelt sich um Einrichtungen, in denen Schüler, Auszubildende, Erwerbstätige und Arbeitslose bis zum 27. Lebensjahr, die außerhalb der Familie leben, am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsort oder in dessen erreichbarer Nähe Aufnahme finden. Nicht nachzuweisen sind Schülerwohnheime, die unter Aufsicht der Schulbehörden stehen.</p>	
	462		<p>Einrichtungen der Familienförderung</p> <p>Hierzu gehören</p> <ul style="list-style-type: none"> – Familienferien- und -erholungsstätten sowie – Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung. <p>Familienferienstätten sind familiengerechte Unterkünfte, die der Freizeitgestaltung und Erholung von Familien ganzjährig zur Verfügung stehen, z. B. Familienferienheime, Familienferiendörfer.</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			In Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung werden Eltern, Erziehungsberechtigten und interessierten Jugendlichen familienbezogene Bildungshilfen angeboten.	
		463	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	
			Hierzu gehören Einrichtungen, die Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt Unterkunft gewähren, sowie Wohnheime, in denen alleinerziehende Mütter oder Väter mit ihren Kindern für längere Zeit wohnen können.	
		464	Tageseinrichtungen für Kinder	
			Zu den Tageseinrichtungen für Kinder zählen Krippen, Kindergärten und Horte sowie Einrichtungen mit altersgemischten Gruppen. In Krippen werden Kinder bis zu drei Jahren, in Kindergärten Kinder von drei Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht ganztägig oder für einen Teil des Tages und in Horten Kinder im schulpflichtigen Alter vor oder nach der täglichen Schulzeit aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut. Ein Kindergarten in einem Kinderheim zählt nur dann als eine selbstständige Einrichtung, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.	
			Auch die Aufwendungen für kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise sind hier einzubeziehen.	
		465	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	
			Hierzu gehören auch die Aufwendungen für die Suchtberatungsstellen; dagegen sind hier nicht die Ausgaben für Einrichtungen der Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218 StGB) einzubeziehen.	
		466	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	
			Ausgaben für Einrichtungen, in denen junge Menschen über Tag und Nacht untergebracht sind und im Rahmen der Jugendhilfe betreut werden; hierzu zählen:	
			<ul style="list-style-type: none"> – heilpädagogische und therapeutische Heime zur Behandlung junger Menschen mit erheblichen Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten; – pädagogisch betreute selbstständige Wohngemeinschaften; – pädagogisch betreute Wohngruppen. 	
			Außerdem gehören hierzu Aufnahme- und Übergangsheime, die der kurzfristigen Inobhutnahme junger Menschen dienen.	
		467	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	
			Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung führen Veranstaltungen zur Fortbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Jugendhilfe durch. Sie verfügen über hauptamtliches pädagogisches Personal.	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
		468	<p>Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe</p> <p>Einrichtungen, die den Unterabschnitten 460 bis 467 nicht zugeordnet werden können, z. B. Beobachtungsheime oder Diagnosezentren sowie Kur-, Genesungs-, Erholungsheime für Kinder und Jugendliche.</p>	
		47	<p>Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege</p> <p>Förderung der Wohlfahrtspflege Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen, Schuldendiensthilfen und Darlehen an Träger der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege</p>	<p>Begriffsbestimmungen, Zuweisungen und Zuschüsse siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI</p> <p>Personenbezogene Leistungen in Abschnitt 41</p>
		48	<p>Weitere soziale Bereiche</p>	<p>Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke</p>
		482	<p>Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (Hartz IV – SGB II)</p>	<p>In Abschnitt 482 sind nachzuweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> – originäre Aufgaben der Kommunen nach SGB II (vgl. Untergruppen 783, 784 und 785) – Aufgabenerledigung durch Übertragung auf gemeinsame Einrichtungen (vgl. Untergruppen 690, 691, 692 und 693) – Aufgabenerledigung der Kommunen als zugelassene kommunale Träger (§ 6a SGB II) (vgl. Untergruppen 783, 784 und 785) für die Leistungen aus der Aufgabenerledigung und Untergruppen 786 und 787 für die von der Agentur für Arbeit übernommenen Leistungsarten sowie Untergruppen 192 und 193 für die Zahlungsleistungen des Bundes nach § 6b Abs. 2 SGB II. Soweit die zugelassenen kommunalen Träger die ihnen obliegenden Aufgaben übertragen (z. B. auf GmbH), sind die Untergruppen 691 bis 695 zu beachten. <p>Sowohl bei originärer Aufgabenerfüllung durch die Kommunen als auch bei Aufgabenerledigung durch Übertragung auf gemeinsame Einrichtungen sind die Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II, die als zweckbezogene Leistungen zu den Kosten für Unterkunft und Heizung über die Länder den Kommunen zugewiesen werden, als Einnahmen in der Untergruppe 191 „Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende“ nachzuweisen.</p>

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
				Die durch das Land an die Kommunen weiterzuleitenden Zahlungsleistungen aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt sind unter der Haushaltsstelle 90.092 nachzuweisen. Wegen der Leistungen der Grundversicherung für Arbeitsuchende entstehende Verwaltungsleistungen vgl. Unterabschnitt 405
		487	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge Erholungsfürsorge, gewährt von örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe	
	49		<p>Sonstige soziale Angelegenheiten</p> <p>Krankenversorgung nach § 276 LAG – örtlicher Träger – überörtlicher Träger – für Deutsche im Ausland</p> <p>Sonstige soziale Angelegenheiten – überörtlicher Bereich –</p> <p>Leistungen nach Art. 26 des Unterbringungsgesetzes</p> <p>Gewährung von Weihnachtshilfen (soweit sie freiwillig oder über die verrechenbaren Sätze hinaus gezahlt werden, sonst bei den einzelnen Hilfearten), Spenden und Stiftungsmittel, Durchführung der Geschlechtskrankenfürsorge</p> <p>Durchführung von freiwilligen Hilfen (z. B. für ausländische Arbeitskräfte)</p> <p>Sonstige soziale Angelegenheiten – örtlicher Bereich –</p> <p>Freiwillige soziale Leistungen der Kommune wie freiwillige Hilfen, Spenden u. dgl.; Unterstützungen an Katastrophengeschädigte</p> <p>z. B. Gewährung von Weihnachtshilfen, soweit sie freiwillig sind, Spenden, freiwillige Hilfen (z. B. für Spätaussiedler, für ausländische Arbeitskräfte, für Erholungsverschickungen außerhalb entsprechender Leistungen nach dem SGB, freiwilliges Wohngeld usw.), Maßnahmen bei Naturkatastrophen, sonstige freiwillige soziale Leistungen der Kommune wie Begrüßungsgeld für Neugeborene usw.</p> <p>Ausgleichsleistungen nach Art. 15 FAG</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
5			Gesundheit, Sport, Erholung	
	50		Gesundheitsverwaltung	
			Verwaltungsaufgaben – des Gesundheitsschutzes, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten einschl. Impfwesen und Desinfektion – der Gesundheitspflege – der Gesundheitserziehung und der Gesundheitsberatung	Sofern nicht einzelne Einrichtungen und Maßnahmen in Abschnitt 54 oder 11
			Beiträge allgemeiner Art an Organe der freien Gesundheitspflege	
			Veterinärwesen	
	51		Krankenhäuser	
			Krankenhäuser, Kliniken, Heime für werdende Mütter, psychiatrische Kliniken, dazugehörige Wirtschaftseinrichtungen und Hilfsbetriebe, wie Wäscherei, Gärtnerei u. Ä.	Hilfsbetriebe der Verwaltung auch in Abschnitt 77
			Schwesternwohnheime	
			Ausbildung und Fortbildung von Krankenpflegepersonal	
			Zuweisungen an Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	
			Kostenbeteiligung an Krankenhäusern anderer Träger	
			Krankenhausumlage	
	54		Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	
			Ambulatorien, Ärztliche Beratungsstellen, Blutspendedienst, Desinfektionsanstalten, Entseuchungsanstalten, Entkeimungsanstalten, Gemeindepflegestationen, Gemeindeschwesternstationen	Rettungsdienst in Abschnitt 16, Sozialstationen u. dgl. in Abschnitt 43
			Hebammenwesen, Mütterberatung	
			Psychosoziale Beratungsstellen	sofern nicht in Unterabschnitt 463
			Durchführung von Schutzimpfungen Röntgenreihenuntersuchungen Sachkosten für Lebensmitteluntersuchungen	Anordnung, Überwachung sowie Verwaltungsaufgaben in Abschnitt 11 bzw. 50
			Krankenpflegestationen	
			Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen anderer Träger der Gesundheitspflege	
			Fleischbeschau	Sofern nicht in Abschnitt 74
			Kosten der Schädlingsbekämpfung (z. B. Rattenbekämpfung u. Ä.)	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
55			Förderung des Sports	
			Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten des Sports, Sportamt	
			Allgemeine Sportpflege, -förderung und -werbung, z. B. Sportlehrgänge, Versehrtensport, Mitwirkung bei Veranstaltungen der Sportorganisationen, gemeindliche Sportveranstaltungen, Maßnahmen zur Förderung des Sports der nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport), Förderung des Baus von vereinseigenen Sportanlagen, Sportberatungsstellen, Sportfortbildungskurse	
56			Eigene Sportstätten	
			Sportplätze, Stadien, Turn- und Sporthallen, Sportzentren, Rollschuhbahnen, Tennisplätze, Eisbahnen, Sportschulen, Bobbahnen, Rodelbahnen, Sprungschanzen, Berg- und Schutzhütten	Sporteinrichtungen in Schulen in Einzelplan 2, im Rahmen von sonstigen Erholungseinrichtungen in Abschnitt 59
57			Badeanstalten	
			Hallenbäder, Freibäder, Luft-, Licht- und Sonnenbäder, Flussbadeanstalten, Saunas, Volksbäder, Wannengebäder u. dgl.	Teile eines Kurbetriebs in Abschnitt 86, Schulbäder in Einzelplan 2
58			Park- und Gartenanlagen	
			Gärtnereien, Baumschulen, Anpflanzungen u. dgl.	Friedhofsgärtnereien in Abschnitt 75
			Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	
			Hier auch Kuranlagen, Kurplätze u. Ä. sowie dazugehörige Einrichtungen wie Pavillons, Wandelhallen, Parkteiche, Brunnen- und Trinkbrunnenanlagen, Promenaden, Schutzhütten	Sofern nicht in Abschnitt 56, 57 oder 59, Teile eines Kurbetriebs in Abschnitt 86
59			Sonstige Erholungseinrichtungen	
			Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen (auch Kurhäuser, Veranstaltungen der Kurverwaltung u. Ä.), örtliche und überörtliche Erholungsgebiete, Naherholungsgebiete, Erholungszentren einschl. deren Einrichtungen,	Siehe auch Abschnitt 56 bis 58; Teile eines Kurbetriebs in Abschnitt 86
			– z. B. Ankauf geeigneter Ufergrundstücke und Seen, Ufersanierung und Einrichtungen an Gewässern für die Erholung, Anlage und Unterhalt von Wanderwegen, Naturlehrpfaden, Trimm-Dich-Pfaden, Radwegen die überwiegend der Erholung dienen, Reitwegen u. Ä.	
			– Park- und Ruheplätze, Spiel- und Bolzplätze, Ruhebänke, Liegewiesen, Berg- und Schutzhütten, sanitäre Einrichtungen und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit sonstigen Erholungseinrichtungen	
			Naturparks	
			Kleingartenwesen, Schrebergärten	
			Campingplätze	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Freiwildgehege	
			Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen anderer Gemeinden, von Zweckverbänden und Vereinen (Zuschüsse, Umlagen u. dgl.)	
6			Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	
	60		Bauverwaltung	
			Allgemeine Verwaltung der eigenen Hoch- und Tiefbauten und der Bauten im Auftrag Dritter	Verwaltungsaufgaben im Vollzug der Bauordnung usw. in Abschnitt 61
				Nicht mit der Verwaltung zusammenhängende Personal- und Betriebsausgaben bei den betreffenden Aufgabenbereichen
			Allgemeine Bauverwaltung	
			Bauamt	
			Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten	
			Leitungs- und Koordinierungsaufgaben	
			Hochbauverwaltung	
			Planung, Entwurf und Bauleitung von Hochbauten durch eigene Dienstkräfte	Ausgaben für fremde Kräfte sind als Baunebenkosten den betreffenden Bauausgaben zuzuordnen (siehe die Hinweise bei Hauptgruppe 4 und bei Gruppe 41 in der Anlage 4)
			Organisatorische und technische Mitwirkung bei der Unterhaltung von Gebäuden	
			Tiefbauverwaltung	
			Planung, Entwurf und Bauleitung von allen Anlagen des Tiefbaus	Siehe Hinweis bei Hochbauverwaltung
			Widmung und Entwidmung der Straßen, Wege und Plätze; Führung der Straßenverzeichnisse und der Bestandsverzeichnisse	
			Brückenbauverwaltung	
			Planung, Entwurf und Bauleitung von Brückenbauwerken u. dgl.	Siehe Hinweis bei Hochbauverwaltung
			Wasserbauverwaltung	
			Planung, Entwurf und Bauleitung von Ausbaumaßnahmen an Gewässern, Kanälen, Hafenanlagen, Deichen, Dämmen, Talsperren, Wehr- und Schleusenanlagen, Bach- und Flussregulierungen u. dgl.	Siehe Hinweis bei Hochbauverwaltung
			Widmung und Entwidmung von öffentlichen Wasserläufen	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
61			<p>Städtebauliche Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung</p> <p>Orts- und Regionalplanung</p> <p>Allgemeine Aufgaben der Ortsplanung und Mitwirkung an der Regionalplanung</p> <p>Aufstellung von Bauleitplänen und Ausarbeitung zugehöriger Fachplanungen (städtebauliche Entwicklungspläne, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Verkehrsgutachten, Landschafts- und Grünordnungspläne usw.)</p> <p>Gutachterausschüsse, Vermessung</p> <p>Mitwirkung bei Enteignungen</p> <p>Gutachterausschüsse</p> <p>Herstellung und Fortführung der Stadtpläne und -karten</p> <p>Vermessungsaufgaben auf dem Gebiet der städtebaulichen Planung und der Bauordnung</p> <p>Fertigung und Fortführung von Vermessungsunterlagen</p> <p>Bauordnung</p> <p>Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben</p> <p>Wohnungsaufsicht</p> <p>Bautechnische Ordnungsaufgaben wie Überwachung der Feuer- und Betriebssicherheit in Lichtspieltheatern, Waren- und Geschäftshäusern, öffentlichen Versammlungsräumen, der Lagerung von leicht brennbaren Flüssigkeiten, von Aufzügen</p> <p>Überwachung und Maßnahmen nach der Baumschutzverordnung</p> <p>Ablösung der Stellplatzpflicht</p> <p>Umlegung von Grundstücken</p> <p>Umlegungs- und Zusammenlegungsverfahren einschl. der notwendigen Maßnahmen</p> <p>Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>Einzelmaßnahmen sind den jeweiligen Aufgabenbereichen (z. B. Wohnungsbau bei Abschnitt 62 oder 88, Baumaßnahmen an Straßen und Plätzen bei Abschnitt 63, 65, 66, Parkhäuser bei Abschnitt 68 oder 87) zuzuordnen</p>

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			<p>Vorbereitung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen und die Förderung dieser Maßnahmen, wie</p> <p>vorbereitende Untersuchungen, weitere Vorbereitung</p> <p>Grundstückserwerb</p> <p>Ordnungsmaßnahmen wie Bodenordnung, Umzug von Bewohnern und Verlagerung von Betrieben, Beseitigung baulicher Anlagen, Erschließung (beim entspr. Aufgabenbereich), sonstige Kosten</p>	
	62		<p>Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge</p> <p>Aufstellung und Durchführung von Wohnungsbau- und Siedlungsprogrammen</p> <p>Förderung des Wohnungsbaus, der Instandsetzung und Modernisierung durch Zuschüsse, Schuldendiensthilfen und Darlehen</p> <p>Grunderwerb zur Weiterveräußerung (zur Bereitstellung von Bauland für den Wohnungsbau)</p> <p>Beteiligung an Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften</p> <p>Aufgaben der Kleinsiedlung</p> <p>Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz</p> <p>Wohnungsvermittlung</p>	<p>Soweit nicht in Abschnitt 61</p> <p>Eigener Wohnungsbau in Abschnitt 88</p>
	63/66		<p>Straßen, Wege, Brücken</p> <p>Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie die dazugehörigen Nebenanlagen, Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen</p> <p>Straßenkörper und Zubehör wie Fahrradwege, Über- und Unterführungen, Gehwege, Baumpflanzungen an Straßen u. dgl.</p> <p>Lawinen- und Steinfallschutz an Straßen</p> <p>alle Verkehrssicherungsanlagen u. dgl.</p> <p>Nebenbetriebe und Hilfsbetriebe: z. B. Basaltwerke, Schotterwerke, Kiesgruben, die überwiegend dem Straßenbau dienen</p> <p>Bauhöfe für die Straßen mit Straßenbautrupps</p> <p>Winterdienst</p>	<p>Feldwege, Wirtschaftswege in Abschnitt 78</p> <p>Parkplätze und Parkuhren in Abschnitt 68; Fahrradwege, die überwiegend der Erholung dienen, in Abschnitt 59</p> <p>Wenn überwiegend Verkauf an Dritte, als wirtschaftliches Unternehmen in Abschnitt 87</p> <p>Soweit nicht in Unterabschnitt 675</p>
	63		<p>Gemeindestraßen</p> <p>– siehe auch die allgemeinen Zuordnungsvorschriften zu den Abschnitten 63/66 –</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			<p>Bei Gemeinden: Alle Maßnahmen an Gemeindestraßen</p> <p>Bei Landkreisen: Zuweisungen und Darlehen an kreisangehörige Gemeinden für Gemeindestraßen</p> <p>Durchführung von Bau- und Unterhaltsarbeiten an Gemeindestraßen durch Straßenbautrupps des Landkreises (Personal- und Betriebsausgaben) und Kreisbauhöfe, die überwiegend Gemeindestraßen dienen</p>	
	65		<p>Kreisstraßen</p> <p>– siehe auch die allgemeinen Zuordnungsvorschriften zu den Abschnitten 63/66 –</p> <p>Bei Landkreisen: Alle Maßnahmen an Kreisstraßen</p> <p>Bauhöfe, die überwiegend Kreisstraßen dienen</p> <p>Bei Gemeinden: Nur Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen im Zuge von Kreisstraßen bei entsprechender gesetzlicher oder vertraglicher Regelung</p>	
	66		<p>Bundes- und Staatsstraßen</p> <p>Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen im Zuge von Bundesstraßen und Staatsstraßen</p>	
	67		<p>Straßenbeleuchtung und -reinigung</p>	
	670		<p>Straßenbeleuchtung Bau, Unterhalt und Betrieb</p>	
	675		<p>Straßenreinigung Straßenkehrwagen, Sprengwagen, Reinigung der Fußgängersteige bzw. -wege im Auftrag Dritter, Aufstellung von Papierkörben u. dgl.</p> <p>Winterdienst</p>	Soweit nicht in den Abschnitten 63 bis 66
	68		<p>Parkeinrichtungen</p> <p>Bau, Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Parkplätze und Parkbauten (sofern räumlich vom Straßenkörper getrennt), Aufstellung und Verwaltung von Parkuhren</p> <p>Förderung von Maßnahmen Dritter</p>	<p>Parkplätze am Straßenrand, Parkbuchten müssen nicht gesondert ausgewiesen werden und verbleiben in den Abschnitten 63, 65 und 66</p> <p>Parkeinrichtungen als wirtschaftliche Unternehmen in Abschnitt 87</p>

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
	69		<p>Wasserläufe, Wasserbau</p> <p>Ausbau und Unterhalt von Gewässern, Kanälen, Hafenanlagen, Deichen, Dämmen, Talsperren, Wehr- und Schleusenanlagen, Bach- und Flussregulierungen u. dgl. (auch zur Verhinderung evtl. Überschwemmungen bei Hochwasser)</p> <p>Wildbachverbauung</p> <p>Zuschüsse und Darlehen an Wasser-, Boden- und Deichverbände</p>	Hafenanlagen als wirtschaftliche Unternehmen in Abschnitt 82 Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft in Abschnitt 78
7			Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	
	70		<p>Abwasserbeseitigung</p> <p>Bau, Unterhalt und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Bedürfnisanstalten u. dgl.</p>	
	72		<p>Abfallbeseitigung</p> <p>Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr, Müllverbrennungsanlagen, Müllzerkleinerungsanlagen, Mülldeponien</p> <p>Tierkörperbeseitigung</p> <p>Konfiskat- und Schlachtabfallbeseitigung</p>	Soweit nicht in Abschnitt 74
	73		<p>Märkte</p> <p>Lebensmittelmärkte, Krammärkte, Jahrmärkte, Wochenmärkte, Weihnachtsmärkte, Tiermärkte, Markteinrichtungen, Markthallen</p>	
	74		<p>Schlacht- und Viehhöfe</p> <p>Schlachthof, Fleischmarkt</p> <p>Viehhof, Freibank</p> <p>Abgabestellen für brauchbar gemachtes und frisches minderwertiges Fleisch</p> <p>Schlachthoftierärzte, Schlachtier- und Fleischschau</p>	Soweit nicht in Abschnitt 54
	75		<p>Bestattungswesen</p> <p>Friedhöfe, Krematorien, Leichenhäuser u. dgl.</p> <p>Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft</p> <p>Ehrenfriedhöfe, Ehrenhaine, Soldatenfriedhöfe, Soldatengräber</p> <p>Friedhofsgärtnereien</p>	Stadtgärtnereien in Abschnitt 58
	76		<p>Sonstige öffentliche Einrichtungen</p> <p>Pfandleihanstalten</p>	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Anschlagsäulen, Plakattafeln und sonstige Werbeeinrichtungen	
			Glocken, Uhrenanlagen	
			Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhäuser, Bürgerhäuser	
			Stadthallen	Als wirtschaftliches Unternehmen in Abschnitt 84
			Trinkbrunnen	
			Öffentliche Waagen	
			Kabelanlage, Umsetzer, Gemeinschaftsantennenanlage	
			Öffentliche WLAN-Hotspots	
			Sonstige öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	
			Beteiligung einer Kommune an der Errichtung und am Betrieb von Kabelanlagen	
			Errichtung eines Umsetzers bzw. einer Gemeinschaftsantennenanlage	
	77		Hilfsbetriebe der Verwaltung	Hilfsbetriebe, die überwiegend einem Aufgabenbereich dienen, sind dort nachzuweisen, z. B. Wäscherei des Krankenhauses in Abschnitt 51, Friedhofsgärtnerei in Abschnitt 75
			Fuhrpark	
			Wagenpark, Kraftwagenhallen, Garagen, Reparaturwerkstätten, Tankstellen für die eigene Verwaltung	
			Bauhof	
			Bauhof für Hoch- und Tiefbau	Bauhöfe der Straßen siehe Abschnitt 63/66
			Baumateriallager, Wirtschaftshof, Holzhof, Baumagazine	
	78		Förderung der Land- und Forstwirtschaft	
			Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege, Flurbereinigung	
			Förderung des landwirtschaftlichen Siedlungswesens	
			Meliorationen, Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft	
			Maßnahmen zur Bodenkultur	
			Förderung der Viehzucht	
			Zuchttierhaltung, Jungviehweiden	
			Instrumentale Besamung	
			Förderung von Acker-, Obst-, Wein- und Pflanzenbau	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
			Fachberater für Gartenbau und Landschaftspflege	
			Schädlingsbekämpfung im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft	
	79		Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	
			Fremdenverkehr	
			Auskunftsstellen für Fremdenverkehr, Fremdenverkehrsbüros, Reisebüros	Kuranlagen u. Ä. in Abschnitt 58, 59 oder 86
			Förderung des Fremdenverkehrs, Werbetruckschriften, Reiseprospekte u. dgl.	
			Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	
			Förderung der Niederlassung von Industrie- und Gewerbebetrieben u. dgl.	Erschließung von Industriegelände durch Straßenbau, Kanalisation, Versorgungsleitungen usw. bei den betreffenden Aufgabenbereichen
			Ausstellungs- und Messewesen	Soweit nicht in Abschnitt 84
			Förderung des Nahverkehrs, der Schifffahrt und des Luftverkehrs	
			Zuwendungen zur Errichtung und zum Betrieb einer Kabelanlage, eines Umsetzers, einer Gemeinschaftsantennenanlage	
			Kosten an Internetanbieter zum Betrieb von High-Speed-Anlagen	
	8		Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	
	80		Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen, Beteiligungsmanagement	
			Allgemeine Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten der wirtschaftlichen Unternehmen	Erwerb von Beteiligungen beim entspr. Aufgabenbereich
	81		Versorgungsunternehmen	
		810	Elektrizitätsversorgung	
		813	Gasversorgung	
		815	Wasserversorgung	
		816	Fernwärmeversorgung	
		817	Kombinierte Versorgungsunternehmen	
			Unternehmen, die mehrere Versorgungszweige umfassen	

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
82			Verkehrsunternehmen	
			Straßenbahnen, Omnibusse Hoch- und Untergrundbahnen	
			Stadtschnellbahnen, Bergbahnen, Kleinbahnen, Sesselbahnen, Skilifte	
			Seilbahnen	
			Hafenanlagen	
			Flughäfen	
			Schiffs- und Fährbetriebe	
83			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	
			Unternehmen, die mehrere Versorgungs- und Verkehrszweige umfassen	
84			Unternehmen der Wirtschaftsförderung	
			Messehallen	
			Mehrzweckhallen	
			Stadthallen	
			Hotels	
			Gaststätten (Ratskeller, Theatergaststätten, Weinkeller u. dgl.)	
85			Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	
			Landwirtschaftliche Unternehmen	
			Gutshöfe, Gestüte, Molkereien, Mostereien, Wein-, Obst- und Gartenbaubetriebe, Brennereien, Fischereibetriebe	Landwirtschaftliche Nebenbetriebe von Einrichtungen sind dem betreffenden Aufgabenbereich zuzuordnen, z. B. in Abschnitt 51
			Forstwirtschaftliche Unternehmen	
			Planmäßig bewirtschaftete Wälder	
86			Kur- und Badebetriebe	
			Badeverwaltung, Kurverwaltung, Anlagen und Einrichtungen des Kur- und Badebetriebs	Nicht als wirtschaftliche Unternehmen geführte Einrichtungen bei den betreffenden Aufgabenbereichen, z. B. in Abschnitt 57, 58, 59 oder 76

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
	87		<p>Sonstige wirtschaftliche Unternehmen</p> <p>Sparkassen und sonstige Kreditinstitute</p> <p>Zahlungen der Sparkassen aus dem Bilanzgewinn sind hier nachzuweisen, auch wenn diese Beträge für andere Zwecke verwendet werden</p> <p>Steinbrüche, Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Ziegeleien</p> <p>Parkhäuser, Tankstellen, Stromtankstellen</p> <p>Waschanstalten</p> <p>Lagerhäuser</p>	<p>Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben, z. B. durch Sparkassen, sind bei dem betreffenden Aufgabenbereich, z. B. in den Abschnitten 00, 02, 60 nachzuweisen</p> <p>Soweit nicht als Hilfs- oder Nebenbetriebe bei anderen Aufgabenbereichen; vgl. auch Abschnitt 68</p>
	88		<p>Allgemeines Grundvermögen</p> <p>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, soweit sie nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen sind</p> <p>Eigener Wohnungsbau</p> <p>Grunderwerb für den eigenen Wohnungsbau oder wenn der endgültige Verwendungszweck noch nicht feststeht</p> <p>Grundstücksgleiche Rechte:</p> <p>Erbbaurechte, Erbpachtrente, Jagd- und Fischereirechte sowie sonstige, den Grundstücken gleichzusetzende Rechte</p>	<p>Liegenschaftsverwaltung in Abschnitt 03</p>
	89		<p>Allgemeines Sondervermögen</p> <p>Von der Gemeinde verwaltete, nicht rechtsfähige (fiduziarische) Stiftungen</p>	<p>Verwaltungsausgaben in Abschnitt 03</p>
9			<p>Allgemeine Finanzwirtschaft</p>	
	90		<p>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</p> <p>Gemeindesteuern, Kreissteuern, Steueranteile, Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie damit im Zusammenhang stehende Ausgaben</p> <p>Schlüsselzuweisungen, Finanzaufweisungen, allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren, pauschale Zuweisungen für Investitionen, Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen, Überlassung des Grunderwerbsteueraufkommens, von Anteilen der Spielbankabgabe</p> <p>Kreisumlage, Bezirksumlage sowie Umlagen an Verwaltungsgemeinschaften</p> <p>Verwarnungsgelder und Geldbußen der kommunalen Verkehrsüberwachung</p>	<p>Investitionspauschalen (Art. 12 FAG) bei Untergruppe 361</p> <p>Untergruppe 081</p>

E	A	UA ¹	Aufgabenbereiche	Hinweise
91			Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
			Allgemeine Rücklage	
			Sonderrücklagen einschließlich Zinserträge, soweit nicht einzelnen Aufgabenbereichen zuzuordnen	Sonderrücklagen <ul style="list-style-type: none"> – zur Rekultivierung und Nachsorge von Abfallbeseitigungsanlagen (Abschnitt 72), – für im Haushaltsjahr nicht verausgabte wiederkehrende Beiträge (Abschnitt 63), – für Abschreibungsmehrerlöse <ul style="list-style-type: none"> • aus zuwendungsfinanziertem Investitionsaufwand und • auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie – zum Ausgleich von Gebührenschwankungen sind bei den jeweiligen Aufgabenbereichen zu veranschlagen
			Kredite einschließlich Schuldendienst	
			Innere Darlehen	
			Deckungsreserve	
			Kalkulatorische Einnahmen	siehe Gr. 27
			Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt	In Ausnahmefällen auch bei anderen Aufgabenbereichen möglich (bei Sonderrücklagen und Stiftungen)
			Zinsen aus Geldanlagen einschließlich Zinsen im Kontokorrentverkehr	
			Zinsen für Kassenkredite	
92			Abwicklung der Vorjahre	

**Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan
für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
(ZVKommGrPI)**

Inhalt**I. Allgemeine Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan (AllgZVKommGrPI)**

1. Abgrenzung von Zahlungen nach Bereichen
2. Abgrenzung der Ausgaben des Vermögenshaushalts
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens
 - 2.3 Hochbaumaßnahmen
 - 2.4 Tiefbaumaßnahmen
3. Sonstige Abgrenzungen
 - 3.1 Zuweisungen und Zuschüsse
 - 3.2 Allgemeine Umlagen
 - 3.3 Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen, die überwiegend durch Entgelte Dritter finanziert werden, und sonstige Kreditaufnahmen
 - 3.4 Ordentliche Tilgung und Umschuldung
 - 3.5 Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen und auf Wiederbeschaffungszeitwerte

II. Die Zuordnung im Gruppierungsplan

I.

**Allgemeine Zuordnungsvorschriften zum Gruppierungsplan
(AllgZVKommGrPI)**

1. Abgrenzung von Zahlungen nach Bereichen

1.1 Für finanz- und gesamtwirtschaftliche Zwecke sind bei den Zuweisungen, Zuschüssen, Erstattungen und Krediten zum Nachweis der Zahlungsströme Untergruppen (Bereiche) zu bilden, die die Herkunft bzw. den Empfänger kennzeichnen. Die Bereiche werden innerhalb der Gruppierung in der dritten Stelle der Untergruppen angegeben:

- 0 Bund, ERP-Sondervermögen
- 1 Land
- 2 Gemeinden und Gemeindeverbände
- 3 Zweckverbände u. dgl.
- 4 Träger der gesetzlichen Sozialversicherung
- 5 Kommunale Sonderrechnungen
- 6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen
- 7 Private Unternehmen
bei den Gruppen 20, 37, 80 und 97 Kreditinstitute (einschl. Sparkassen (§ 40 Abs. 1 KWG))
- 8 Übrige Bereiche
- 9 Innere Verrechnungen

1.2 Zum „öffentlichen Bereich“ zählen die Bereiche 0 bis einschließlich 4; die Bereiche 5 bis 8 zählen zum „sonstigen Bereich“. Dem Bereich 9 sind Verrechnungen zwischen Aufgabenbereichen des eigenen Haushalts zuzuordnen.

1.3 Für die Zuordnung der Zahlungen ist grundsätzlich der Zahlungsweg maßgebend, also auf der Einnahmeseite die zahlende und auf der Ausgabeseite die empfangende Stelle.

Von diesem Grundsatz abweichend gilt Folgendes:

1.31 Für die Zuordnung von Zuweisungen und Zuschüssen ist maßgebend, aus welchen Mitteln die Zuweisungen und Zuschüsse stammen, z. B. Bund oder Freistaat Bayern oder Bezirk. Ist dies aus dem Bewilligungsbescheid nicht erkennbar, ist nach der Bewilligungsstelle zuzuordnen. Bundesmittel, die über den Haushalt des Freistaats Bayern ausgezahlt werden (Zahlungen der Staatsoberkasse), sind jedoch grundsätzlich dem Land zuzuordnen.

1.32 Die Zuordnung der Kredite erfolgt nach dem Gläubigerprinzip; maßgebend ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaft (z. B. Bund oder Freistaat Bayern) finanziert und von Kreditinstituten nur ausgezahlt, sind diese abweichend vom Gläubigerprinzip bei den öffentlichen Körperschaften nachzuweisen.

1.33 Werden die Mittel beim Empfänger nur verwaltet und an Dritte weitergeleitet (im öffentlichen Bereich also als durchlaufende Gelder außerhalb des Haushaltsplans des Empfängers abgewickelt), ist nach dem Letztempfänger zuzuordnen, für dessen Aufgabenerfüllung die Mittel bestimmt sind.

1.4 Zahlungen zwischen den Bereichen und ebenso innerhalb der Bereiche, die nicht Übertragungsleistungen sind, denen vielmehr marktübliche oder marktähnliche Leistungen und Zahlungen (Entgelte) zugrunde liegen, sind den betreffenden Einnahme- und Ausgabearten nach ihrem Entstehungsgrund oder Einzelzweck zuzurechnen; sie fallen nicht unter die Bereichsabgrenzung, z. B.:

Mieteinnahmen vom Freistaat für die in einem gemeindeeigenen Gebäude untergebrachte staatliche Behörde bei Gruppe 14,

Wassergeldzahlungen für Schulen an Stadtwerke bei Gruppe 54.

1.5 Erläuterungen der Bereiche
Nr. der Untergruppe

.. 0 Bund

Bund, Sondervermögen des Bundes, soweit nicht mit unternehmerischer Aufgabenstellung, z. B.

ERP-Sondervermögen, Fonds „Deutsche Einheit“, Bundeseisenbahnvermögen, Erblastentilgungsfonds, Entschädigungsfonds

.. 1 Land

Länder einschließlich Stadtstaaten, Sondervermögen der Länder, soweit nicht mit unternehmerischer Aufgabenstellung

.. 2 Gemeinden und Gemeindeverbände

Gemeinden, Landkreise, Bezirke

.. 3 Zweckverbände u. dgl.

Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.

Dazu gehören:

Zweckverbände nach dem KommZG – ohne Sparkassenzweckverbände (Bereich 5 beziehungsweise 6)

Sondergesetzliche Verbände, z. B. Schulverbände

Nachbarschaftsverbände

Wasserwirtschaftliche Verbände

Regionalverbände

Regionale Planungsverbände

Planungsverbände nach dem Baugesetzbuch

Verwaltungsgemeinschaften

Wasserversorgungsverbände

Abwasserbeseitigungsverbände

Grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland

Sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung

.. 4 Träger der gesetzlichen Sozialversicherung

Träger der gesetzlichen

– Krankenversicherung

– Pflegeversicherung

– Unfallversicherung

– Rentenversicherung

– Alterssicherung für Landwirte

– Arbeitslosenversicherung

Kommunale Versorgungskassen und -verbände

(Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind den Zahlungsbereichen 5 beziehungsweise 6 zuzuordnen).

.. 5 Kommunale Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen die kommunale Körperschaft selbst Mitglied, Träger oder unmittelbarer beziehungsweise mittelbarer Anteilseigner ist.

Öffentliche Unternehmen sind:

– eigene Betriebe der kommunalen Körperschaften,

– Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung,

– Unternehmen in Sonderrechtsformen des öffentlichen Rechts (z. B. öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, Kommunalunternehmen),

– Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH, gGmbH) wenn die kommunale Körperschaft selbst überwiegend, d. h. mit mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt ist.

Öffentliche Einrichtungen sind:

– juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind,

– juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn die kommunale Körperschaft selbst überwiegend, d. h. mit mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt ist,

– juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die kommunale Körperschaft aufgrund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

.. 6 Sonstige öffentlich-rechtliche Sonderrechnungen

Zahlungsbeziehungen mit öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbstständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, andere kommunale Körperschaften) Mitglied, Träger oder unmittelbare beziehungsweise mittelbare Anteilseigner sind.

Öffentliche Unternehmen sind:

- eigene Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/Art. 26 BayHO,
- Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung,
- Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts (z. B. Kommunalunternehmen),
- Unternehmen des privaten Rechts (z. B. AG, GmbH, eGmbH), wenn Bund, Länder und andere kommunale Körperschaften überwiegend, d. h. mit mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind.

Öffentliche Einrichtungen sind:

- juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind,
- juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder und andere kommunale Körperschaften überwiegend, d. h. mit mehr als 50 % am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (z. B. über eine Holding) beteiligt sind;
- juristische Personen des privaten Rechts in Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand aufgrund der Satzung o. Ä. beherrschenden Einfluss ausübt.

Als öffentliche Einrichtungen gelten nicht Wirtschafts- und Berufsvertretungen sowie Kirchen.

.. 7 Private Unternehmen

Alle Unternehmen, die nicht unter Bereich 5 und 6 fallen

Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH usw.)

Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaft)

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

Rechtsfähige Vereine, Stiftungen, Nichtrechtsfähige Vereine (soweit diese einem Erwerbszweck dienen)

Sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften

Arbeitsstätten der freien Berufe

Landwirtschaftliche Betriebe

Handwerksbetriebe

Einkaufs-/Verkaufsvereinigungen

.. 8 Übrige Bereiche

Natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschl. deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher (Körperschaften, Anstalten, Stiftungen des öffentlichen Rechts) oder privatrechtlicher (eingetragene Vereine, privatrechtliche Stiftungen, BGB-Gesellschaften) Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen

Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege

Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege

Arbeitgeberverbände

Berufsorganisationen

Wirtschaftsverbände und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen

Gewerkschaften

Politische Parteien

Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugeordnet werden.

Weiter gehören hierher:

Natürliche und juristische Personen des Auslands, soweit sie nicht als Unternehmen anzusehen sind

Europäische Gemeinden

Internationale Organisationen

Einrichtungen der Europäischen Union

.. 9 Innere Verrechnungen

Hierzu gehören die Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Gemeinkosten, von Kosten für Leistungen zwischen den Aufgabenbereichen und die inneren Darlehen aus Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung.

2. Abgrenzung der Ausgaben des Vermögenshaushalts

- 2.1 Wegen ihrer besonderen Finanz- und Wirtschaftsbedeutung sind die Ausgaben für Investitionen im Vermögenshaushalt auszuweisen. Nach dem Gruppierungsplan zählen u. a. dazu:
- Untergruppe 935, Erwerb von beweglichen Sachen und die
 - Gruppen 94 bis 96, Baumaßnahmen.

2.2 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens

2.21 Ausgaben für die Anschaffung oder Herstellung sind im Vermögenshaushalt nachzuweisen, wenn

- a) der einzelne Gegenstand selbstständig bewertungs- und nutzungsfähig ist und
- die Ausgabe für seine Anschaffung oder Herstellung über der steuerrechtlichen Abschreibungsgrenze¹ für geringwertige Anlagegüter liegt oder
 - die Ausgabe für seine Anschaffung oder Herstellung unter der steuerrechtlichen Abschreibungsgrenze¹ für geringwertige Anlagegüter liegt, aber Gegenstände in größerer Zahl entweder
 - zur Erstausrüstung bei der Schaffung oder Erweiterung von Einrichtungen erworben oder
 - für diese Gegenstände später Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden und dadurch der Bestand an beweglichem Vermögen wesentlich aufgestockt wird
 und der gesamte Betrag über der steuerrechtlichen Abschreibungsgrenze¹ für geringwertige Anlagegüter liegt.
- b) der einzelne Gegenstand nicht selbstständig bewertungs- und nutzungsfähig ist, es sich aber um die Beschaffung von technisch oder wirtschaftlich verbundenen Wirtschaftsgütern handelt, die von ihrer Bestimmung her nur in dieser Verbindung genutzt werden und der gesamte Betrag über der steuerrechtlichen Abschreibungsgrenze¹ für geringwertige Anlagegüter liegt.

Zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten gehört auch die damit verbundene Umsatzsteuer, soweit sie nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden kann und die Umsatzsteuer für den Selbstverbrauch nach § 30 UStG. Dagegen ist die Umsatzsteuer für die Zuordnung zu den Haushaltsteilen (vorstehend Buchst. a und b) stets ohne Bedeutung.

2.22 Für Betriebe, die der Körperschaftsteuer unterliegen, treten an die Stelle der Nr. 2.21 die entsprechenden steuerrechtlichen Bestimmungen.

2.3 Hochbaumaßnahmen

2.31 Es ist zu unterscheiden zwischen den Ausgaben für Investitionen (Herstellungsaufwand) und den Ausgaben für Unterhalt (Erhaltungsaufwand) – vgl. auch Abschnitt 157 der Einkommensteuer-Richtlinien –. Die Ausgaben für den Unterhalt sind bei den Gruppen 50 und 51, die Ausgaben für Investitionen bei den Gruppen 94, 95 und 96 nachzuweisen.

2.32 Ausgaben für Investitionen (Herstellungsaufwand) liegen vor, wenn durch eine Baumaßnahme neues Sachvermögen geschaffen oder vorhandenes vermehrt wird. Bauausgaben für ein Gebäude sind dann Herstellungsaufwand, wenn dieses in seiner Substanz vermehrt, in seinem Wesen verändert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus erheblich verbessert wird, z. B. durch Anbau, Aufbau oder Umbau mit besseren Nutzungsmöglichkeiten, durch den Einbau von Zentralheizungen, Aufzügen oder anderen mit dem Gebäude fest verbundenen technischen Einrichtungen. Fallen in engem Zusammenhang mit Herstellungsaufwand auch Ausgaben an, die in der Regel als Erhaltungsaufwand angesehen werden, so sind diese – wegen des wirtschaftlich-einheitlichen Vorgangs – dem Herstellungsaufwand zuzurechnen.

2.33 Ausgaben für den Unterhalt (Erhaltungsaufwand) dienen unabhängig von ihrer Größenordnung dazu, bauliche Anlagen und Grundstücke in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten; sie sind im Verwaltungshaushalt zu veranschlagen. Hauptmerkmal dieser Ausgaben ist, dass sie durch die gewöhnliche Nutzung veranlasst werden und wenigstens in bestimmten Zeitabständen regelmäßig wiederkehren.

¹ Derzeit 410 Euro (ohne Umsatzsteuer), vgl. § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG.

2.34 Grenzfälle sind nach den Regeln in Abschnitt R 21 der Einkommensteuer-Richtlinien zu beurteilen.

2.4 Tiefbaumaßnahmen

2.41 Die Ausführungen in Nr. 2.31 gelten entsprechend.

2.42 Beim Straßenbau sind die Ausgaben für Erneuerungsbauvorhaben und die Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen im Sinn der Buchungsanweisung für Bundesfernstraßen als Herstellungsaufwand zu behandeln.

Im Einzelnen:

a) Erneuerungsvorhaben dienen vorwiegend dem Deckenbau und verändern die bestehende Linienführung der Straße im Grund- und Aufriss nur unwesentlich, so dass eine Ausführung ohne umfangreiche Entwurfsunterlagen möglich ist. Die Arbeiten müssen deutlich über das Ausmaß einer Unterhalts- und laufenden Instandsetzungsarbeit hinausgehen.

Hierzu gehören z. B.:

- Einbau und Erneuerung von Straßenbelägen aller Art, bituminöse Teppiche und Oberflächenbehandlungen, die über die gesamte Profilbreite und einen längeren Streckabschnitt eingebaut werden; Verbreiterung der Fahrbahn, Entwässerungsanlagen, Anlagen von Geh- und Radwegen, soweit diese Maßnahmen ohne umfangreiche Veränderungen des Straßenkörpers und ohne großen Grunderwerb ausgeführt werden können;
- Erstausrüstung der Straßen mit Leiteinrichtungen, Signalanlagen, Straßenmarkierungen, Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, soweit es sich nicht um Ausstattungsmaßnahmen handelt, die im Zusammenhang mit einer Um-, Aus-, Neubau- oder Erneuerungsmaßnahme durchzuführen sind;
- grundlegende Erneuerungen von Fahrbahnmarkierungen auf größerer Länge, Nachpflanzungen und Beseitigung von Frostschäden größeren Umfangs, einschl. Einbringen von Frostschutzschichten, Erneuerung von Brückenanstrichen größeren Umfangs;
- Wiederherstellung befestigter Randstreifen, Heben von Betondeckenfeldern auf größerer Länge, Errichtung oder Erneuerung kleinerer Kunstbauten.

b) Um-, Aus- und Neubaumaßnahmen. Hierunter fallen die Ausgaben für Bauvorhaben, deren Durchführung die Bearbeitung ausführlicher Bauentwürfe bezüglich Grund- und Aufrissgestaltung oder konstruktiver Durchbildung erfordert.

c) Die Ausgaben für die Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht sind den Maßnahmen zuzuordnen.

2.43 Bei anderen Tiefbaumaßnahmen ist die Abgrenzung nach Nr. 2.42 entsprechend vorzunehmen.

3. Sonstige Abgrenzungen

3.1 Zuweisungen und Zuschüsse

3.11 Begriff

Zuweisungen und Zuschüsse im engeren Sinn sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, wobei die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung keine Rolle spielen. Hierzu gehören die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen sowie die Schuldendiensthilfen.

Zu den Zuweisungen und Zuschüssen im weiteren Sinn gehören auch die Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben, die ein Erstattungspflichtiger an einen Erstattungsberechtigten leistet.

3.12 Abgrenzung nach Bereichen

a) Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs (siehe vorstehende Nr. 1.2).

b) Zuschüsse sind Übertragungen von dem öffentlichen Bereich an den sonstigen Bereich und umgekehrt (siehe vorstehende Nr. 1.2).

3.13 Abgrenzung nach Arten

- a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Gruppen 36 und 98) sind Geldleistungen, die für die Finanzierung von Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen und für andere Investitionsausgaben bestimmt sind.
- b) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Gruppen 17 und 70, 71) sind nicht für Investitionen bestimmte, einmalige oder laufende Geldleistungen, soweit es sich nicht um Erstattungen (Gruppen 16 und 67) oder um Schuldendiensthilfen (Gruppen 23 und 72) handelt.
- c) Schuldendiensthilfen (Gruppen 23 und 72) sind Geldleistungen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite, vorwiegend zur Verbilligung der Zinsleistungen.
- d) Erstattung (Gruppen 16 und 67) im Sinne von Nr. 3.11 ist der Ersatz für Aufwendungen (Verwaltungs- und Betriebsausgaben), die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt meist ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde, im Unterschied zu den Zuweisungen und Zuschüssen im engeren Sinne, die lediglich Finanzhilfen darstellen. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist. Marktübliche oder marktähnliche Leistungen sind keine Erstattungen (siehe vorstehende Nr. 1.4).

3.2 Allgemeine Umlagen

3.21 Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergebietliche Körperschaften, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. (Ausgaben: Gruppe 83; Einnahmen: Gruppe 07 bei der übergebietlichen Körperschaft.)

3.22 Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben (z. B. Schulverbandsumlage) sind keine allgemeinen Umlagen; sie werden als Zuweisungen für laufende Zwecke behandelt.

– Ausgaben: Untergruppe 713 bei Gemeinden und Gemeindeverbänden; Einnahmen: Untergruppe 172 bei Zweckverbänden u. dgl. –

Umlagen an kommunale Zusammenschlüsse, die für mehrere Aufgabenbereiche zuständig sind, auch an Verwaltungsgemeinschaften, sind allgemeine Umlagen (siehe auch bei Untergruppe 833).

3.23 Umlagen können auch in eine Verwaltungsumlage und in eine Investitionsumlage aufgespalten sein. Die Verwaltungsumlage wird nach den Nrn. 3.21 und 3.22 behandelt. Die Investitionsumlage wird auf der Ausgabenseite bei Gruppe 98 und auf der Einnahmenseite bei Gruppe 36 nachgewiesen.

3.3 Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen, die überwiegend durch Entgelte Dritter finanziert werden, und sonstige Kreditaufnahmen

Eine Kreditaufnahme ist dann einer bestimmten Investitionsmaßnahme zuzuordnen, wenn feststeht, dass ohne diese Maßnahme die Gemeinde in geringerem Umfang Kredite aufgenommen hätte. Soweit (z. B. nach den Sitzungsprotokollen) Kreditaufnahmen nicht eindeutig einer bestimmten Investitionsmaßnahme zuzuordnen sind, ist zunächst die Fremdfinanzierungsquote des betreffenden Haushaltsjahres für diese Maßnahme insgesamt zu ermitteln. Die Fremdfinanzierungsquote errechnet sich aus dem Verhältnis, in dem die Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts für Investitionen zu den Gesamteinnahmen aus Krediten stehen; zweckgebundene Einnahmen sind vorweg abzuziehen. Sind nämlich alle Investitionen einer Gemeinde in einem Haushaltsjahr zu einem bestimmten Prozentsatz fremdfinanziert, rechtfertigt dies mit einem hinreichend hohen Maß an Wahrscheinlichkeit die Auffassung, auch die Aufwendungen für eine bestimmte Maßnahme seien in diesem Umfang fremdfinanziert (BVerwG, Urteil vom 23. August 1990, Az. 8 C 4.89 – BVerwGE 85, 306, Gemeindegasse 2000, Rd.Nr. 207).

3.4 Ordentliche Tilgung und Umschuldung

Zur Abgrenzung der ordentlichen Tilgung und der Umschuldung in Gruppe 97 sind bei den nach Zahlungsbereichen gebildeten Untergruppen vierstellige Gruppierungsnummern zu bilden und zwar mit der Endziffer 8 für die ordentliche Tilgung, mit der Endziffer 9 für außerordentliche Tilgungen und Umschuldungen bei Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden, mit der Endziffer 6 für die ordentliche Tilgung und mit der Endziffer 7 für außerordentliche Tilgungen und Umschuldungen bei sonstigen Maßnahmen.

Zur Abgrenzung der Kreditaufnahmen für die Umschuldung von den übrigen Kreditaufnahmen sind bei den nach Zahlungsbereichen gebildeten Untergruppen bei Gruppe 37 vierstellige Gruppierungsnummern zu bilden und zwar bei Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden, mit der Endziffer 9 für die Umschuldung und mit der Endziffer 8 für sonstige Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen sowie bei sonstigen Maßnahmen mit der Endziffer 7 für die Umschuldung und mit der Endziffer 6 für sonstige Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen.

3.5 Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen und auf Wiederbeschaffungszeitwerte

3.5.1 Abschreibungen als kalkulatorische Kosten (Gruppe 68)

Art. 8 Abs. 3 KAG unterscheidet zwischen den Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten, gekürzt um Beiträge, ähnliche Entgelte und Zuwendungen (Untergruppe 680), aus zuwendungsfinanziertem Vermögen (Untergruppe 681) und auf Wiederbeschaffungszeitwerte (Untergruppe 682).

Bei den einzelnen Untergruppen sind jeweils die auf den jeweiligen Abschreibungsgrund entfallenden **Anteile** der Abschreibung zu verbuchen, um die (nur im Falle der Untergruppen 681 und 682 bestehende) Zweckbindung zu gewährleisten. Die Veranschlagung der kalkulatorischen Kosten (Gruppe 68) erfolgt beim jeweiligen Aufgabenbereich (z. B. Unterabschnitt 815 – Wasserversorgung).

3.5.2 Abschreibungen als kalkulatorische Einnahmen (Gruppe 27)

Die in Nr. 3.5.1 zu den Untergruppen 680 bis 682 gemachten Ausführungen gelten entsprechend für die Abschreibungen als kalkulatorische Einnahmen nach den Untergruppen 270 bis 272. Die Abschreibungen nach den Untergruppen 680 bis 682 sind in gleicher Höhe bei den Untergruppen 270 bis 272 zu veranschlagen und zu verbuchen. Zu unterscheiden sind hier kalkulatorische Einnahmen aus Abschreibung auf Anschaffungs- und Herstellungskosten, welche im Abschnitt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (als Haushaltsstelle 91.270) veranschlagt und verbucht werden, von den kalkulatorischen Einnahmen aus Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen (Untergruppe 271) und auf Wiederbeschaffungszeitwerte (Untergruppe 272), welche beim jeweiligen Aufgabenbereich veranschlagt und verbucht werden.

3.5.3 Zuführung zum Vermögenshaushalt und zu den Sonderrücklagen

Die kalkulatorischen Einnahmen aus Abschreibungen nach Untergruppe 271 sind als Ausgaben bei Untergruppe 861, die kalkulatorischen Einnahmen aus Abschreibungen nach Untergruppe 272 als Ausgaben bei Untergruppe 864 dem Vermögenshaushalt zuzuführen, bei der jeweiligen Einrichtung im Vermögenshaushalt bei den Untergruppen 301 bis 309 als Einnahme zu veranschlagen und zu verbuchen und bei den Untergruppen 911 bis 919 den Sonderrücklagen zuzuführen. Kalkulatorische Einnahmen aus Abschreibungen nach Haushaltsstelle 91.270 sind nicht den Sonderrücklagen, sondern ggf. der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

II.
Die Zuordnung im Gruppierungsplan

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
0			Steuern, allgemeine Zuweisungen	Säumniszuschläge, Verzugszinsen u. dgl. zu den in der Hauptgruppe 0 genannten Abgaben sind bei Gruppe 26 (Untergruppe 261) nachzuweisen
	00		Realsteuern	Steueraufkommen bei interkommunalen Gewerbegebieten: Die heheberechtigten Gemeinden haben das auf das Gebiet eines interkommunalen Gewerbegebiets entfallende Aufkommen an Grund- und Gewerbesteuer unter den Untergruppen 000, 001 und 003 zu verbuchen. Soweit nach Vertrag oder Satzung eine Umverteilung von Grund- und Gewerbesteuereinnahmen von heheberechtigten an nicht heheberechtigte Gemeinden vereinbart bzw. vorgesehen ist, sind diese bei den heheberechtigten Gemeinden als Ausgaben unter Haushaltsstelle 03.84 zu verbuchen. Entsprechend dazu sind bei den nicht heheberechtigten Gemeinden Einnahmen unter Haushaltsstelle 03.26 zu verbuchen. Unabhängig von der Erfassung der Steuereinnahmen nach den vorstehenden Ausführungen kann die interne Umverteilung der auf das interkommunale Gewerbegebiet entfallenden Realsteuereinnahmen bei der Berechnung der Steuerkraft berücksichtigt werden (Art. 4 Abs. 4 FAG, § 4 Abs. 2 FAGDV).
		000	Grundsteuer A Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
		001	Grundsteuer B sonstige Grundstücke	
		003	Gewerbesteuer (brutto)	
	01		Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	
			Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie an der Umsatzsteuer nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	
		010	Einkommensteuer	
		012	Umsatzsteuer	
	02		Andere Steuern	
		022	Hundesteuer	

¹ HGr = Hauptgruppe
Gr = Gruppe
UGr = Untergruppe

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		027	Zweitwohnungssteuer	
		029	Sonstige örtliche Steuern	
	03		Steuerähnliche Einnahmen (soweit nicht zweckgebunden)	
		032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	
			Geldwerte der von den Steuerpflichtigen geleisteten Naturaldienste (Hand- und Spanndienste) – Ablösung der Naturaldienste durch Bezahlung –	
			Nicht verteilte Jagdpachteinnahmen (soweit von der Jagdgenossenschaft ohne Zweckbindung überlassen)	Zweckgebundene Einnahmen bei Untergruppe 178
			Pferchgelder, Weidegelder, Fischereipacht usw.	
	04		Schlüsselzuweisungen	
		041	vom Land	
	05		Bedarfszuweisungen (einschl. Stabilisierungshilfen)	
		051	vom Land	
			Bedarfszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs in Form von Zuschüssen und rückzahlbaren Überbrückungshilfen	Zuweisungen für laufende Zwecke eines bestimmten Aufgabenbereichs sind der Untergruppe 171, Zuweisungen für Investitionen der Untergruppe 361 zuzuordnen
	06		Sonstige allgemeine Zuweisungen	Untergruppen nach Bereichen (siehe Nr. 1 AllgZVKommGrPI)
			Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs	
		060	vom Bund	
			Ausgleichsleistungen gemäß Art. 106 Abs. 8 GG	
		061	vom Land	
			Finanzzuweisungen zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungskreises der Gemeinden und Landkreise, bei den Landkreisen auch Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Staatsbehörde Landratsamt	
			Überlassung des Kostenaufkommens des staatlichen Landratsamts an den Landkreis	
			Überlassung eines Anteils des Aufkommens aus der Grunderwerbsteuer	
			Zuweisung des Anteils an der Spielbankabgabe	
		062	von Gemeinden/Gv	
		063	von Verwaltungsgemeinschaften	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
	07		Allgemeine Umlagen	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.2 AllgZVKommGrPI)
	072		von Gemeinden/Gv Kreisumlage Bezirksumlage Bei Verwaltungsgemeinschaften Umlage von Mitgliedsgemeinden	
	08		Allgemeine Zuweisungen aus besonderen Abrechnungsverfahren	
	081		Überlassung des Aufkommens der Verwarnungsgelder und Geldbußen vom Land	Auch Verwarnungsgelder aus der kommunalen Verkehrsüberwachung
	092		Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	Vgl. Hinweise zu Unterabschnitt 482 Verbuchung bei Abschnitt 90
1			Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	
	10		Verwaltungsgebühren Öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne (Amtshandlungen), z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Baugenehmigung, Feuerbeschau, Gebühren für Beglaubigungen, für Erlaubnisscheine usw. Gebühr für den Fischereischein Vermessungs-/Abmarkungsgebühren Der Ersatz von besonderen Auslagen kann mit den Verwaltungsgebühren zusammen ausgewiesen werden.	Entschädigungen für die Erhebung von Beiträgen u. Ä. für andere, oft Gebühren genannt, bei Gruppe 16 Wegen Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe bei Gruppe 26 Die Fischereiabgabe wird zusammen mit der Gebühr für den Fischereischein bei Gruppe 10 verbucht.
	11		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Gebühren und gebührenartige Entgelte für die Benutzung von kommunalen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z. B. Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser einschl. Grundgebühren, Zählermieten; Entgelte der Verkehrsunternehmen Gebühren für die Inanspruchnahme von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Tierkörperbeseitigung, Straßenreinigung, des Schlacht- und Viehhofs, des Bestattungswesens, der Feuerwehr	Wegen Säumniszuschlägen, Stundungszinsen u. dgl. siehe Gruppe 26

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Gebühren für Sondernutzungen an Straßen, Parkgebühren, Bade-, Markt-, Volksfest-, Wiegegebühren usw., Anerkennungsgebühren, Zuchtierumlagen	
			Fleischbeschauegebühren, Gebühren für bakteriologische Untersuchungen	
			Pflegegebühren, Heimgebühren, Verpflegungsgelder (auch Einkaufsgelder), Benutzungsgebühren u. dgl. der kommunalen Anstalten, wie Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Kindertagesstätten, Jugendheime, Internate, Schulandheime usw.	
			Pflegesätze u. Ä. der Alten- und Pflegeheime (auch Finanzierungsbeiträge der Heimbewohner) und sonstiger Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	
			Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen einschl. Entgelte für Veranstaltungsprogramme u. dgl., wenn diese zusammen mit den Eintrittsgeldern usw. gebucht werden	
			auch Entgelte für Arbeiten zum Unterhalt von Straßen, Anlagen u. dgl., Pflege von Gräbern	
			Entgelte für die Herstellung und den Unterhalt der Anschlüsse für Gas, Wasser und Elektrizität	
			Umsatzsteuer aus Gebühren und gebührenartigen Entgelten im Verwaltungshaushalt für Lieferungen und Leistungen (z. B. Abgabe von Wasser)	
			Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz	
			Einnahmen aus Abwälzung der Abwasserabgabe für Einleiter (§ 9 Abs. 2 AbwAG)	Soweit im Vermögenshaushalt bei Gruppe 35
12			Zweckgebundene Abgaben	
			Fremdenverkehrsbeitrag	Wegen Säumniszuschlag, Stundungszinsen u. dgl. siehe Gruppe 26
			Kurbeitrag	
			Umsatzsteuer aus Kurbeiträgen	
13			Einnahmen aus Verkauf	
			Verkaufserlöse, z. B. Einnahmen aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die nicht als Vermögen erfasst waren	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser einschl. Nebenkosten sowie Entgelte der Verkehrsunternehmen bei Gruppe 11
			Erlös aus dem Verkauf von landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Erzeugnissen	Einnahmen aus dem Verkauf von beweglichen Sachen des Anlagevermögens bei Untergruppe 345
			für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten	
			für Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen (Bauhof, Zentralapotheke in Krankenhäusern)	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			aus dem Verkauf von Drucksachen aller Art	Wegen Entgelten für Veranstaltungsprogramme u. dgl. siehe bei Gruppe 11, Stichwort: Eintrittsgelder
			aus der Versteigerung von Fundsachen	
			Erlöse aus der Abgabe von Kies, Sand, Schotter, Grenzsteinen u. Ä.	
			Verkaufserlöse für Tiere (Zucht- und Zugtiere, Nutzvieh u. Ä.)	Kauf von Tieren bei Gruppe 52
			Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste einschl. Wertanschlag für freie Verpflegung	
			Geldwert der Materialien aus Gemeindeeigentum, die für eigene Zwecke verwendet werden (z. B. Kies aus Kiesgruben für gemeindlichen Straßenunterhalt oder Straßenbau)	Ausgaben bei Gruppen 50, 51 oder 94 bis 96
			Wert von Baumaterial und sonstigem Material, das in den Vorjahren im Verwaltungshaushalt auf Vorrat beschafft und nunmehr im Vermögenshaushalt für Baumaßnahmen verwendet wird	Ausgaben bei Gruppen 94 bis 96
			Umsatzsteuer aus Verkäufen	
14			Mieten und Pachten	
			Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, Schulräumen (auch Dienst- und Werkwohnungen, Altenwohnungen), von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen auf Märkten und Messen, Reklameflächen	
			Mietwert der freien Wohnung des Anstalts- und Pflegepersonals sowie der auf die Dienstbezüge angerechneten Dienstwohnung	Ausgaben bei Gruppe 41
			unentgeltliche Überlassung von Sportstätten	
			Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, ebenso besondere Ersätze für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen	
			Einnahmen aus Erbbaurecht und Erbpacht sowie Jagd- und Fischereipacht aus eigenen Grundstücken	
			Umsatzsteuer aus Vermietung und Verpachtung	
15			Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	
			Ersätze für die private Benutzung dienstlicher Telekommunikationseinrichtungen	
			Ablieferung aus Nebentätigkeiten, Tantiemen aus der Ausübung einer Aufsichtsrats-tätigkeit, Einnahmen für Beratungen und sonstige Einnahmen aus Werkverträgen usw.	
			Zahlungen für Schadenfälle (auch für Manöverschäden usw.)	Zahlungen für Vermögensschäden bei Gruppe 34
			Einnahmen aus Regressansprüchen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Umsatzsteuer, soweit nicht bei Gruppen 11, 12, 13 und 14, z. B. Umsatzsteuer aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, die im Vermögenshaushalt nachgewiesen sind	Damit zusammenhängende abzugsfähige Vorsteuern sind bei Gruppe 64 nachzuweisen
			Umsatzsteuerrückvergütungen auch aus Investitionen	
			Rückzahlungen, soweit nicht absetzbar	Rückzahlungen bei sozialen Leistungen bei den Gruppen 24 und 25
			Ersätze für die Benutzung von Anstaltseinrichtungen, wie Liquiditätsanteile an Arzthonoraren und Honoraren der Hebammen, Apothekenbenutzung, Wäschereibenutzung	
			Vermischte Einnahmen	
			Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	Ausgaben bei Untergruppen 932, 935, Gruppen 94 bis 96
			Personalkostenersätze, wenn eigenes Personal für die Baumaßnahme tätig ist	
			sächliche Verwaltungskostenersätze	
			Zinsen während der Bauzeit, soweit sie einer Investitionsmaßnahme zugerechnet und bei einer solchen Maßnahme berücksichtigt werden können	
16			Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	Siehe die Begriffsbestimmungen in Nr. 3.13 AllgZVKommGrPI Untergruppen nach Bereichen (siehe Nr. 1 AllgZVKommGrPI) Ausgaben bei Gruppe 67 Einnahmen aus Verkauf bei Gruppen 13 und 34 Zuweisungen für laufende Zwecke bei Gruppe 17
160			vom Bund, ERP-Sondervermögen	
			Erstattung von Dienstbezügen und Versorgungslasten (Beteiligung)	
			Ausgaben im Rahmen des Katastrophenschutzes und des Zivilschutzes	
			Ausgaben für den Unterhalt von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes	
			Erstattungen von Leistungen	
			– der Kriegsopferversorge, auch rückzahlbare Hilfen	
			– der Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	
161			vom Land	
			Erstattung von Dienstbezügen und Versorgungslasten (Beteiligung)	
			von Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs	
			von Kosten für Bundestags- und Landtagswahlen, Zählungen, Volksentscheide u. Ä.	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			von Ausgaben für die Unterhaltung von Ortsdurchfahrten im Zuge von Staatsstraßen in der Baulast des Landes	
			von Leistungen im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes	
			für Verwaltungsaufwand im Vollzug des AbwAG (§ 13 Abs. 1 Satz 2 AbwAG; Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG)	
			Pauschale für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft	
			von sozialen Leistungen für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe im Rahmen der Kriegsopferfürsorge	
			von Kosten der Jugendhilfe nach Art. 51 AGSG	Erstattungsleistungen der Bezirke nach Art. 51 AGSG in Untergruppe 162
			von rückzahlbaren Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Kriegsopferfürsorge gewährt wurden	
162			von Gemeinden/Gv	
			Beteiligung an Dienstbezügen und Versorgungslasten	
			Ersatz für persönliche und sächliche Kosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen	
			Pauschalierte Entgelte (nicht auf Einzelleistungen bezogen) für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben	
			Gastschulbeiträge, Schulkostenersätze bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung, Beiträge zur Kreisbildstelle und Schulbusmitbenutzung	
			Erstattung von Aufwendungen für den Straßenunterhalt (bei Landkreisen: Erstattung von Aufwendungen für Gemeindestraßen)	
			Erstattung für gemeinsamen Unterhalt und Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Kläranlagen, Feuerwehren (auch Entschädigungen für Löschhilfe), Friedhöfen, Zuchtierhaltungen usw.	
			Erstattungen zwischen den Trägern sozialer Leistungen nach SGB XII, BVG, SGB VIII und anderen einschlägigen Gesetzen, wie z. B. Erstattungen nach §§ 106 ff. SGB XII	Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger, insbesondere nach §§ 102 bis 105 SGB X, sind bei Gruppen 24/25 nachzuweisen
			Erstattungen nach § 53 Abs. 3 KFürsV	
			Erstattungen nach § 97 SGB VIII	
			Erstattungen nach der Bayreuther Vereinbarung	Für den Bezirk Oberbayern: Kostenbeiträge, Kostenersätze und andere Ersatzleistungen, die unter die Bayreuther Vereinbarung fallen, sind bei den Gruppen 24/25 gesondert nachzuweisen; das gilt auch für den entsprechenden Zweckaufwand

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		163	von Zweckverbänden u. dgl. Erstattung von Verwaltungskosten, Schulkosten bei öffentlich-rechtlicher Vereinbarung Gastschulbeiträge, Entschädigung für Schulbus-Mitbenutzung Entschädigung von Abwasserzweckverbänden für die Mitbenutzung der Kläranlage	Verwaltungskostenerstattungen von Sparkassenzweckverbänden bei Untergruppe 165
		164	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung Verwaltungskostenentschädigungen von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung, der öffentlichen Zusatzversorgung	
		165	von kommunalen Sonderrechnungen Erstattung von Personal- und sonstigen Verwaltungskosten durch Eigenbetriebe, kommunale Sonderrechnungen in privater Rechtsform (z. B. AG, GmbH, gGmbH), kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, Sparkassen und Sparkassenzweckverbände	
		166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	
		167	von privaten Unternehmen	
		168	von übrigen Bereichen Erstattungen von Berufsvertretungen, Innungen, Handels- und Handwerkskammern, Genossenschaften, Versicherungen und dgl. Für die Einziehung von Beiträgen, von Stiftungen mit eigener Rechtspersönlichkeit und von Verbänden für Verwaltungskosten, von Privaten für Hilfeleistungen der Feuerwehr	Gebühren bei Gruppe 11
		169	Innere Verrechnungen Erstattungen von Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten zwischen Abschnitten und Unterabschnitten innerhalb des Verwaltungshaushalts, soweit das beim empfangenden oder leistenden Aufgabenbereich für Kostenrechnungen erforderlich ist (§ 14 Abs. 3 KommHV-Kameralistik)	Soweit in Ausnahmefällen eine Verrechnung mit dem Vermögenshaushalt vorzunehmen ist (z. B. Personalkostenersatz und sächlicher Verwaltungskostenersatz), siehe bei Gruppen 13 und 15
17			Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei Gruppe 36
		170	vom Bund, ERP-Sondervermögen Zuweisungen, die unmittelbar von einer Bundeskasse oder über eine vom Bund beauftragte Institution (z. B. Forschungsanstalt Jülich) ausgezahlt werden Zuweisungen für Aufgaben der Jugendhilfe	Zuweisungen, die über den Haushalt des Freistaats ausgezahlt werden, sind als Zuschüsse des Landes bei Gruppe 171 auszuweisen
		171	vom Land	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Zuweisungen für	
			Aufwendungen im abwehrenden Katastrophenschutz (Einsatzkosten)	
			Schulen, z. B. zu den Kosten der notwendigen Schülerbeförderung, Zuschüsse für Lernmittel, Schulsport, Lehrpersonal- und Gastschülerzuschüsse, sonstige Betriebszuschüsse für Schulen und Schulversuche	
			kulturelle und andere Bildungseinrichtungen, z. B. Förderung kommunaler Theater, Volkshochschulen, Büchereien u. Ä.	
			für Einrichtungen und Maßnahmen im sozialen Bereich, z. B. für Maßnahmen der Erholungsfürsorge für Mütter, Kinder, Jugendliche und alte Menschen, für Maßnahmen des Jugendschutzes, Personalkostenzuschüsse für Kindergärten	
			Ausgleichsleistungen nach Art. 15 FAG	vgl. z. B. Art. 88 Abs. 1 AGSG
			Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, z. B. für den Austausch von deutschen und französischen Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen	
			Gesundheit, z. B. Pauschalzuschüsse für das Gesundheitsamt, Zuweisungen nach Art. 13 BayKrG	
			Förderung der Ausbildung von Krankenpflegepersonal	
			Sport, z. B. für haupt- und nebenamtliche Übungsleiter	
			Straßen, Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer, soweit im Verwaltungshaushalt verwendet	Für Investitionen bei Untergruppe 361
			Kreisstraßen und Gemeindestraßen nach Art. 13b Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 FAG	
			Städteplanung, z. B. für Untersuchungen im Zusammenhang mit der Städteerneuerung und -entwicklung	
			Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen u. a. (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	
			sonstige öffentliche Aufgaben	
172			von Gemeinden/Gv	
			Zuweisungen für	
			Schulen	
			kulturelle und andere Bildungseinrichtungen, z. B. für Volksbüchereien, Ortsbildverschönerung	
			für Einrichtungen und Maßnahmen im sozialen Bereich	
			Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	
			Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Krankenhäuser, Krankenpflegestationen usw.	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		173	von Zweckverbänden u. dgl.	
		174	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung z. B. Zahlungen für Mutterschutz von Krankenkassen u. a., Zuschuss für die behinderungsgerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung sind bei Untergruppe 176 nachzuweisen. Zuweisungen für Investitionen sind bei der Untergruppe 364 nachzuweisen, verstärkte Förderung aus Bundes- und Landesmitteln bei den Untergruppen 360 und 361
		175	von kommunalen Sonderrechnungen z. B. von Unternehmen des privaten Rechts, an denen die kommunale Körperschaft selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist, Förderungszuschüsse von Sparkassen für bestimmte Zwecke – soweit die Kommune Trägerin der Sparkasse ist, ansonsten bei Untergruppe 176	
		176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen z. B. Zuweisungen von Sparkassen und Sparkassenzweckverbänden, Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	
		177	von privaten Unternehmen Spenden und Förderungszuschüsse	
		178	von übrigen Bereichen Zuschüsse von Kirchen für Kindergärten von Jagdgenossenschaften für den Unterhalt von Feldwegen von rechtsfähigen Vereinen oder Berufsorganisationen für Schulen vom Bayerischen Jugendring für Jugendaustausch Spenden, Schenkungen, Erbschaften, Zuschüsse von Organisationen ohne Erwerbscharakter von rechtlich selbstständigen Stiftungen sowie von natürlichen Personen	Spenden u. Ä. für Investitionen bei Untergruppe 368
19			Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Bundes	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke
		191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	
		192	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	
		193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden nach SGB II	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
2			Sonstige Finanzeinnahmen	
	20		Zinseinnahmen	Untergruppen nach Bereichen (siehe Nr. 1 AllgZVKommGrPI)
			aus Darlehen und inneren Darlehen	Wegen der Stundungs-, Verzugs-, Prozesszinsen u. dgl. siehe bei Gruppe 26
			aus Geldanlagen, z. B. Einlagen bei Kreditinstituten (Rücklagen, Festgelder), festverzinsliche Wertpapiere, Giroverkehr, Bausparverträge	
			aus rückzahlbaren, personenbezogenen Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gewährt wurden	Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehenstilgung) bei den Gruppen 24 und 25
	202		von Gemeinden/Gv	
			Zinseinnahmen aus Darlehensgewährung	
	203		von Zweckverbänden u. dgl.	
			Zinseinnahmen aus Darlehensgewährung an Zweckverbände, Schulverbände, Berufsschulverbände, Verwaltungsgemeinschaften	
	204		von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	
	205		von kommunalen Sonderrechnungen	
			Zinseinnahmen aus Darlehensgewährung an Eigenbetriebe sowie an Unternehmen des privaten Rechts, bei denen die kommunale Körperschaft selbst mit mehr als 50 % beteiligt ist.	
			Zinseinnahmen aus Darlehensgewährungen sowie aus der Bereitstellung von Betriebsmitteln an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	
	206		von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	
	207		von privaten Unternehmen sowie von Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	
			Zinseinnahmen aus Darlehensgewährung z. B. an Gesellschaften, Genossenschaften, rechtsfähige Vereine u. Ä.	
			Zinseinnahmen aus Geldanlagen bei privaten und genossenschaftlichen Banken, Sparkassen und Bausparkassen	
	208		von übrigen Bereichen	
			Zinseinnahmen aus Darlehensgewährung an Organisationen ohne Erwerbscharakter	
			Zinseinnahmen aus Arbeitgeberdarlehen, aus Sozialhilfedarlehen, aus Restkaufgeldern/Kaufpreisresten, verrenteten Erschließungsbeiträgen	
	209		Innere Darlehen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Zinseinnahmen aus inneren Darlehen	
			Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten	
21			Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	
			Gewinnablieferungen der eigenen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rücksicht auf deren Rechtsform	
			Dividende	
			Ausschüttungen aus Beteiligungen (Gesellschafts- und Genossenschaftsanteile) an wirtschaftlichen Unternehmen mit Gemeinnützigkeitscharakter, z. B.	
			– gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften	
			– gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaften	
			– Entwicklungsgesellschaften	
			übrige Ausschüttungen	
			Gewinnanteile des Gesellschafters	
			Rückvergütungen, Erstattung der Kapitalertragsteuer (Körperschaftsteuerreform)	
			Anteile am Jahresüberschuss der Sparkassen	
22			Konzessionsabgaben	Konzessionsabgaben wirtschaftlicher Unternehmen, die ihre gesamten Betriebseinnahmen und -ausgaben im Gemeindehaushalt nachgewiesen haben (sogenannte Brutto-Unternehmen), sind innere Verrechnungen (Untergruppen 169/679)
			Konzessionsabgaben von eigenen und fremden wirtschaftlichen Unternehmen	
			z. B. von den Eigenbetrieben, von der Bayernwerk AG für Stromlieferungsrecht	
23			Schuldendiensthilfen	
			Schuldendiensthilfen (Voll- und Teilverrentung), Zinsverbilligungszuschüsse, befristete Aufwendungszuschüsse	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.13 AllgZVKommGrPI. Untergruppen nach Bereichen (siehe Nr. 1 AllgZVKommGrPI); Schuldendiensthilfen dienen vorwiegend zur Verbilligung der Zinsleistungen; sie sind, soweit sie die Zinsausgaben nicht übersteigen, ausschließlich im Verwaltungshaushalt zu veranschlagen
230			vom Bund, ERP-Sondervermögen	
231			vom Land	
			Schuldendiensthilfen für von der Gemeinde/dem Gemeindeverband aufgenommene Kredite zum Bau oder Ausbau von Schulen, Krankenhäusern, Gewässern, Abwasseranlagen, Wirtschaftswegen, Wasserversorgungsanlagen und anderer förderungswürdiger Maßnahmen	Stabilisierungshilfen (Bedarfszuweisungen, Art. 11 FAG) bei Untergruppe 051
			befristete Aufwendungszuschüsse für den Bau von Wohnungen und Personalwohnheimen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Zinsverbilligungszuschüsse z. B. im Rahmen des regionalen Förderprogramms	
		232	von Gemeinden/Gv	
		233	von Zweckverbänden u. dgl.	
		234	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	
		235	von kommunalen Sonderrechnungen	
		236	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	
		237	von privaten Unternehmen	
		238	von übrigen Bereichen	
24 und 25			Ersatz von sozialen Leistungen	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke
			Alle Kostenersätze (Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen (SGB XII, BVG, SGB VIII u. a.) vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld	
			Kostenersätze nach Art. 26 des Unterbringungsgesetzes	
			Ersatz rückzahlbarer Hilfen (Darlehen), die im Rahmen der Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge gewährt wurden	
24			Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	
			Voller oder teilweiser Ersatz der Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge, Jugendhilfe und anderer sozialer Leistungen von privaten Personen (Hilfeempfänger, unterhaltspflichtige Angehörige), von sonstigen Verpflichteten (z. B. Erben) einschl. der Erstattungen anderer Sozialleistungsträger für die vom Sozialhilfeträger u. a. als vorläufiger, nachrangiger oder unzuständiger Träger durchgeführten Maßnahmen sowie aus zwischenstaatlichen Vereinbarungen:	
			Überörtlicher Träger	
		240	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	
		242	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	
		244	Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		246	Sonstige Ersatzleistungen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		248	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
			Örtlicher Träger	
		241	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	
		243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	
		245	Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		247	Sonstige Ersatzleistungen	
		249	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
25			Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	
			Überörtlicher Träger	
		250	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	
		252	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	
		254	Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		256	Sonstige Ersatzleistungen	
		258	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
			Örtlicher Träger	
		251	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	
		253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	
		255	Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		257	Sonstige Ersatzleistungen	
		259	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
26			Weitere Finanzeinnahmen	siehe auch Gruppe 00
			Bußgelder z. B.	
			Ordnungsstrafen	
			Verwarnungs- und Bußgelder	siehe auch Untergruppe 081
			Zwangsgelder	
			Sühnegelder	
			Disziplinarverfahren	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Zinsen für Zuwendungen, die zurückzuzahlen sind, Beitreibungsgebühren, Nebenforderungen zu den Einnahmen der Gruppen 10 bis 12 können auch dort gebucht werden	Siehe auch Hinweis zu Hauptgruppe 0
			Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährleistungen usw., jedoch nur, soweit nicht im Vermögenshaushalt	Soweit im Vermögenshaushalt Gruppe 32
			Sonstige z. B.	
			Konventionalstrafen	
			Einbehaltenes Disagio bei der Hingabe von Darlehen	
			Ausgleichszahlungen aus Umlegungsgeschäften	
			Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen, z. B. für Steuerverluste	
			Einnahmen aus der Umverteilung von Realsteuern bei interkommunalen Gewerbegebieten	siehe Hinweise bei Gruppe 00
27			Kalkulatorische Einnahmen	Veranschlagung/Verbuchung siehe Nr. 3.5 AllgZVKommGrPI
	270		Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	271		Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen	
	272		Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte	
	275		Verzinsung des Anlagekapitals	
28			Zuführung vom Vermögenshaushalt	Bei Entnahmen aus Sonderrücklagen kostenrechner Einrichtungen sind die VV Nr. 7 zu § 12 und die VV Nr. 5 zu § 20 KommHV zu beachten.
	280		Zuführung vom Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	
	281		Zuführungen vom Vermögenshaushalt (aus Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für die	
	289		Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen, für Versorgungsrücklagen oder für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)	
29			Übertragungs- und Abschlussbuchungen	
	295		Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuss des Verwaltungshaushalts)	
3			Einnahmen des Vermögenshaushalts	
	30		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Bei Zuführungen zu Sonderrücklagen kostenrechner Einrichtungen sind die VV Nr. 7 zu § 12 und die VV Nr. 5 zu § 20 KommHV zu beachten.
	300		Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		301 bis 309	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (für Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen oder für Versorgungsrücklagen, für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)	Veranschlagung/Verbuchung siehe Nr. 3.5 AllgZVKommGrPI
	31		Entnahmen aus Rücklagen	Bei Entnahmen aus Sonderrücklagen kostenrechnender Einrichtungen sind die VV Nr. 7 zu § 12 und die VV Nr. 5 zu § 20 KommHV zu beachten.
		310	Entnahmen aus Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	
		311	Entnahmen aus Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen	
		312	Entnahmen aus Sonderrücklagen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen	
		313	Entnahmen aus Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen	
		314	Entnahmen aus Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten	
		315	Entnahmen aus Sonderrücklagen für im Haushaltsjahr nicht verausgabte wiederkehrende Beiträge	
		316 bis 319	Entnahmen aus sonstigen Sonderrücklagen	
	32		Rückflüsse von Darlehen	siehe auch Erläuterungen bei Gruppe 20
			Einnahmen, die die Darlehensforderungen vermindern	Soweit im Verwaltungshaushalt bei Gruppe 26
			ferner Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw.	Ersatz personenbezogener rückzahlbarer Hilfen (Darlehenstilgung) bei den Gruppen 24 und 25
		322	von Gemeinden/Gv	
		323	von Zweckverbänden u. dgl.	
		324	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	
		325	von kommunalen Sonderrechnungen	
		326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	
		327	von privaten Unternehmen	
		328	von übrigen Bereichen	
			Tilgungsleistungen von Arbeitgeberdarlehen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
	33		Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	
			z. B. Veräußerung von Aktien, Geschäftsanteilen, Bezugsrechten, Rückflüsse von Eigenkapital	Gewinnanteile bei Gruppe 21
			Einnahmen aus Beteiligungen und Kapitaleinlagen (bei Zweckverbänden)	
	331		Wertpapiere ohne Anteilsrechte	
	332		Anteilsrechte	
	333		Investmentzertifikate	
	334		Veräußerung von Finanzderivaten	
	339		Sonstige Einnahmen	
	34		Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	
	340		Grundstücke, bauliche Anlagen, grundstücksgleiche Rechte Verkauf von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurecht, Wohnungs- und Teileigentum, Bergwerkseigentum, Schiffseigentum) und baulichen Anlagen	
			Abfindungen aus Anlass von Gebietsänderungen der Gemeinde für Abtretung eigener Grundstücke an eine andere Gemeinde	Abfindung für Steuerverluste bei Gruppe 26
			Ersatzleistungen für Vermögensschäden	Zahlungen für Schadensfälle des Verwaltungshaushalts bei Gruppe 15
			Rückzahlung überzahlter Bauausgaben und Grunderwerbskosten, falls die Absetzung von den Ausgaben nicht möglich ist	
			Ablösung von Rechten auf fremdem Grundbesitz (Forstrechte u. Ä.)	
	345		Bewegliche Sachen	
			Verkauf von beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Vermögenshaushalt nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden (z. B. Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände)	Einnahmen aus dem Verkauf sonstiger beweglicher Sachen bei Gruppe 13
			Ersatzleistungen für Vermögensschäden	Zahlungen für Schadensfälle des Verwaltungshaushalts bei Gruppe 15
			Rückzahlung überzahlter Beträge, falls die Absetzung von den Ausgaben nicht möglich ist	
	35		Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei Gruppe 36
			Beiträge und andere Abgaben für Investitionen nach dem Abgabenrecht und auf zivilrechtlicher Grundlage	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			z. B. Beiträge nach Art. 5, 5a und 5b KAG, Erstattungen von Kosten für Grundstücksanschlüsse nach Art. 9 KAG	Soweit für Unterhalts- und Instandsetzungskosten Gruppe 11
			Beiträge aus Stellplatz- und Kinderspielplatz-Verpflichtungen	
			Einnahmen aus Folgekostenvereinbarungen zur Schaffung kommunaler Einrichtungen	Die Einnahmen aus Folgekostenvereinbarungen sind auf die betreffenden Aufgabenbereiche aufzuteilen
	36		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Begriffsbestimmungen siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI
		360	vom Bund, ERP-Sondervermögen	
			Leistungen aufgrund des Eisenbahnkreuzungs-, Bundesfernstraßengesetzes u. dgl.	
			Investitionszulage nach den Investitionszulagengesetzen	
		361	vom Land	
			Zuweisungen für den Bau von Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Feuerwehrgerätehäusern und sonstigen lebenswichtigen kommunalen Einrichtungen	Investitionspauschale nach Art. 12 FAG bei Haushaltsstelle 90.361
			für den Bau und Ausbau von Straßen, für Ausbaumaßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung	
			für die Anschaffung von Schulbussen, Feuerwehrgeräten usw.	
			für Baumaßnahmen aus zweckgebundenen Abgabenaufkommen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 AbwAG	
			Zuweisungen für den Bau von Turn- und Sportstätten, für kulturelle Maßnahmen sowie für Schulbauten und Kindergartenbauten, zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den Straßenbau und öffentlichen Personennahverkehr	
		362	von Gemeinden/Gv	
			Zuweisungen für den Bau von Kindergärten, Sportplätzen, Straßen und anderen kommunalen Einrichtungen	
		363	von Zweckverbänden u. dgl.	
			Zuschüsse für gemeinsam genutzte kommunale Einrichtungen	
		364	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	
			Zuweisungen von Krankenkassen für den Ausbau oder die Ausrüstung von behindertengerechten Arbeitsplätzen	
		365	von kommunalen Sonderrechnungen	
			Zuschüsse, Spenden	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		366	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	
		367	von privaten Unternehmen Zuschüsse, Spenden	
		368	von übrigen Bereichen Zuschüsse, Spenden	
37			Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	Begriffsbestimmungen siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI verpflichtende Abgrenzung (vierstellige Untergruppen) gemäß Nr. 3.4 AllgZVKommGrPI beachten
		370	vom Bund, ERP-Sondervermögen	
		371	vom Land	
		372	von Gemeinden/Gv	
		373	von Zweckverbänden u. dgl.	
		374	von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung	
		375	von kommunalen Sonderrechnungen	
		376	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	
		377	von Kreditinstituten (einschl. Sparkassen)	
		378	von übrigen Bereichen	
		379	Innere Darlehen	Ein Kassenkredit wird als durchlaufendes Geld verbucht
39			Übertragungs- und Abschlussbuchungen	
		392	Durchbuchung von Soll-Fehlbeträgen	
		395	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Überschuss des Vermögenshaushalts)	
4			Personalausgaben	Nicht zu den Personalausgaben zählen Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen (siehe auch den Hinweis bei Gruppe 41) Erstattungen von persönlichen Ausgaben an Verwaltungen oder an eigene Verwaltungszweige sind als sächliche Ausgaben bei Gruppe 67 nachzuweisen

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
	40		<p>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</p> <p>Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit nach den Kommunalgesetzen sowie den örtlichen Satzungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige, Stadtratsmitglieder, Gemeinderatsmitglieder, Kreistagsmitglieder, Bezirksratsmitglieder</p> <p>z. B. Sitzungstagegelder, Reisekosten, Auslagenersätze einschl. Pauschalen an Gemeinderatsmitglieder, Kreistagsmitglieder, Mitglieder von Ausschüssen, Kommissionen, Ersätze für entgangene Arbeitsentgelte u. dgl.</p> <p>Aufwandsentschädigung an ehrenamtlich Tätige, z. B. an ehrenamtliche Bürgermeister, Kassenverwalter; ferner an Gemeinderatsmitglieder, wenn sie ein bestimmtes Aufgabengebiet verwalten, das ihre Arbeitskraft und Zeit regelmäßig nicht unerheblich in Anspruch nimmt</p> <p>Entschädigungen für einzelne ehrenamtliche Tätigkeiten, z. B. Mitwirkung bei Wahlen, statistischen Erhebungen, an bzw. für ehrenamtlich tätige Feuerwehrdienstleistende (Selbstständige und Arbeitnehmer, z. B. Verdienst- und Lohnausfall, Verpflegungskosten) und ähnliche, auch Diäten, Versicherungsprämien oder -beiträge (z. B. Unfallversicherung für Gemeinderatsmitglieder, Ehrensold, Zuwendungen, Beihilfen an oder zugunsten ehrenamtlich Tätiger</p>	<p>Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen, mit der betreffenden Stelle zusammenhängenden Aufwand sind der Gruppe 41 zuzuordnen</p> <p>Entschädigungen an Mitglieder von Sachverständigenkommissionen bei Untergruppe 655</p>
	41		<p>Dienstbezüge u. dgl.</p> <p>Zu den Dienstbezügen zählen auch Stellenzulagen, Amtszulagen, Ausgleichszulagen, Jubiläumszuwendungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer, andere Zulagen und Zuschläge, Abgeltung für Überstunden, Schulbeihilfen, Abfindungen, Übergangsgelder, Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand, Entgelte für Stellenvertretungen, Aushilfen</p> <p>Architektenleistungen, Ingenieurleistungen usw. für Baumaßnahmen sind bei Gruppe 41 nachzuweisen, wenn es sich um Ausgaben für eigenes Personal handelt (= Dienstbezüge für Beamte und tariflich Beschäftigte; Dienst- und ähnliche Verträge)</p> <p>Sachbezüge, die unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Werts auf die Dienstbezüge angerechnet werden (z. B. Wertansatz für Verpflegung, Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke)</p>	<p>Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei Gruppe 46</p> <p>Ausgaben für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure, freischaffende Mitarbeiter usw., für Wettbewerbe werden als Nebenkosten dem Unterhaltsaufwand oder den Bauausgaben (Gruppen 50, 51, 94, 95, 96) zugeordnet (Werk- und ähnliche Verträge)</p> <p>Wegen der Zuordnung der Personalausgaben und der sächlichen Ausgaben der Bauverwaltung und anderer Aufgabenbereiche zu einzelnen Baumaßnahmen siehe Hinweis Nr. 3 zu den Gruppen 94, 95 und 96</p>
	410		<p>Beamte</p> <p>Bezüge an Beamte (Grundgehälter einschließlich Zulagen zum Grundgehalt, Familienzuschlag, Unterhaltszuschüsse, Vergütungen bei Beschäftigungsaufträgen)</p>	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		411	Versorgungsrücklagen nach BayVersRückIG für aktive Beamte	
		414	Tariflich Beschäftigte	
			Tarifliche und frei vereinbarte Vergütungen, Grundvergütung einschl. Zulagen	
			Vergütungen an Ärzte im Angestelltenverhältnis, auch wenn sie wie Beamte (nach Besoldungsrecht) vergütet werden (DO-Angestellte)	
			Krankenbezüge	
			Vergütung an Diakonissen, Mutterhausschwestern, Ordensschwestern, auch wenn die Bezahlung über das Mutterhaus, einen Verband u. dgl. erfolgt	
			Praktikanten und Auszubildende	
			Vergütungen an Ersatzdienstleistende und freiwillige Helfer und Helferinnen für soziales Jahr	
		416	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	
			Entgelte an nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf außerhalb der betreffenden Kommunalverwaltung ausüben, z. B. Kreisbildstellenleiter	Entgelte für ehrenamtliche Tätigkeit bei Gruppe 40
			Vergütungen an Privatärzte in Krankenhäusern	
			Entgelte an Ruhestandsbeamte, Rentner u. Ä., die weiterbeschäftigt werden	
			Entgelte für Stellenvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf die Untergruppen 410 und 414 aufteilbar	
			Entgelte und Vergütungen an Praktikanten, Auszubildende und Anlernlinge, soweit nicht auf Untergruppen 410 und 414 aufteilbar	
			Entgelte für Dozenten, Lehrer und Prüfungskräfte (z. B. Dozenten an Volksbildungswerken, Sportlehrer, Handwerksmeister in Prüfungsausschüssen, Kurslehrer an Berufsschulen)	Soweit nicht den sächlichen Ausgaben bei Untergruppe 655 zuzuordnen
			Vergütungen an nicht ständig beschäftigte Dirigenten, Solisten, Sänger, Tänzer, Schauspieler usw. für Gastspiele sowie Vergütungen an nebenberuflich beschäftigte Türenschließer, Garderobefrauen, Reinigungsfrauen, Hausmeister usw.	
			Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige	
	42		Versorgungsbezüge u. dgl.	Versorgungsbezüge, die vom Bayerischen Versorgungsverband übernommen werden, gehören nicht zu Gruppe 42; hier nur Versorgungsbezüge aus eigenen Mitteln.

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Ruhegelder, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenbezüge, Witwen- und Waisenbezüge, Verschollenheitsbezüge, Übergangsgebühren, Sterbegelder	Beiträge zu Versorgungskassen bei Gruppe 43, Beiträge für Beihilfenversicherungen bei Gruppe 45
	420		Beamte	
	421		Versorgungsrücklagen für Versorgungsempfänger	
	424		Tariflich Beschäftigte	
	428		Sonstige	
43			Beiträge zu Versorgungskassen	
			Umlagen zum Bayerischen Versorgungsverband	Zahlungen aus eigenen Pensions- und Versorgungskassen ohne Sonderrechnung sind Versorgungsbezüge (Gruppe 42)
			Beiträge zur Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden	Zahlungen zur Ärzteversorgung (Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung anstelle der gesetzlichen Sozialversicherung) sind bei Gruppe 44 nachzuweisen
				Umlagen für Beihilfen an Versorgungsempfänger bei Gruppe 45
				Zuführungen an eigene Versorgungsrücklagen sind keine persönlichen Ausgaben, sondern Rücklagezuführungen (Gruppe 91)
	430		Beamte	
	434		Tariflich Beschäftigte	
	438		Sonstige	
44			Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	
			Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung (einschl. Ersatzkassen), zur Rentenversicherung, zur Arbeitslosenversicherung, zur Pflegeversicherung	Umlage zur Kommunalen Unfallversicherung Bayern für die gesetzliche Unfallversicherung bei Haushaltsstelle 02.64
			Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung	
			Nachversicherung von Beamten	
			Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Ärzteversorgungskasse	
			Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung	
	440		Beamte	
	444		Tariflich Beschäftigte	
	448		Sonstige z. B. Künstlersozialabgabe	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
	45		Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	
			Beihilfen nach den Beihilfavorschriften an Beamte und tariflich Beschäftigte, Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, welche an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtungen zur Gewährung von Beihilfen gezahlt werden	
			Unterstützungen (einmalige und laufende) nach den Unterstützungsgrundsätzen an Beamte und tariflich Beschäftigte einschl. Versorgungsempfänger und Hinterbliebene	
			Unfallfürsorge, Kosten von Untersuchungen (Reihenuntersuchungen, Anstellungsuntersuchungen u. dgl.), Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Kosten der Schutzimpfungen u. dgl.	
	46		Personal-Nebenausgaben	
			Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen, für soziale Einrichtungen, für Erholungsurlaub (Erholungswerk) u. dgl.	Ausgaben an Verwaltungsangehörige aus Anlass von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, werden bei Gruppe 64 nachgewiesen
			Trennungsgeld sowie sonstige Leistungen nach der Bayerischen Trennungsgeldverordnung	
			Umzugskosten, Fahrkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz	
			Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen, d. h. Entschädigungen an Bedienstete als pauschalierter Ersatz von Auslagen bei Funktionen oder für besondere Einsätze	Wegen der „besonderen Aufwendungen für Bedienstete“ siehe Gruppe 56
			Prämien im Vorschlagswesen, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen, Winterdienstpauschale, Bereitschaftsdienst, Nachtdienst, Zusatzverpflegung	
	47		Deckungsreserve für Personalausgaben	
	470		Deckungsreserve gemäß § 11 KommHV-Kameralistik	
			Vorsorgliche Veranschlagung von Mehrausgaben, die zwar erwartet werden, aber noch nicht auf die einzelnen Gruppen aufgeteilt werden können	
	471		Summarischer Ansatz gemäß § 34 Abs. 2 KommHV-Kameralistik	
5/6			Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	
	50		Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	
			Laufender Unterhalt sind Maßnahmen, die der Erhaltung der Sache dienen und die keine erhebliche Veränderung (keine erhebliche Werterhöhung) der Sache zur Folge haben	
			Laufender Unterhalt eigener, gemieteter oder gepachteter Gebäude und einzelner Räume, Grundstücke und Anlagen, einschl. der zu den Gebäuden gehörenden Gärten, Grün- und sonstigen Außenanlagen (z. B. Garagen, Zufahrten, Wege, Staffeln und Mauern auf dem Grundstück; Pausen- und Spielplätze, Turnspielgärten, Wallanlagen u. Ä.)	Zur Abgrenzung, ob im Vermögenshaushalt zu buchen siehe Nr. 2 AllgZVKommGrPI

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Bestandteile, die baulich oder niet- und nagelfest mit dem Gebäude oder Grundstück verbunden sind, wie Heizungs- und Klimaanlageanlagen, medizinisch-technische Anlagen, Leitungen für Wasser, Gas, Strom, Abwasser, Telekommunikationsanlagen, Küchen- und Wäschereianlagen, Trafostationen, eingebaute Beleuchtungsanlagen und Verdunkelungseinrichtungen	
			Aufzüge, Fahrstühle, Rolltreppen, Transportanlagen (Rohrpost, Seilpost u. Ä.), Uhren- und Klingelanlagen, Sicherungs- und Alarmeinrichtungen, Blitz- und Brandschutzanlagen, Antennen, Einbauschränke	
			Bauliche Anlagen auf land- und forstwirtschaftlich oder in anderer Weise genutzten unbebauten Grundstücken (feste Umzäunungen u. dgl.)	
			Zum Unterhaltsaufwand zählen auch die Ausgaben für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver- und Kriegsschäden, die nicht im Vermögenshaushalt nachzuweisen sind (vgl. Nr. 2 AllgZVKommGrPI)	
			Hierher gehören auch die Kosten des Materials für den laufenden Unterhalt	Die persönlichen Ausgaben, auch für vorübergehend beschäftigte Arbeitskräfte, sind der Gruppe 41 zuzuordnen
			Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen zum Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	
51			Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	
			Laufender Unterhalt von	Wegen des Begriffs „Laufender Unterhalt“ siehe bei Gruppe 50
			Straßen, Wegen, Brücken, Unterführungen, Parkplätzen (einschl. der dazugehörigen Anlagen, wie unbewegliche Verkehrszeichen, Parkuhren usw. und dem Winterdienst)	Die Erstattung von Ausgaben für den Straßenunterhalt, der z. B. auf den Landkreis übertragen wurde, ist bei Untergruppe 672 nachzuweisen
			Straßenbeleuchtungen, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen	Laufende Betriebsausgaben bei den Gruppen 57 bis 63
			Wasserstraßen, Wasserläufen, Flussbauten, Meliorationen, Ufermauern, Dämmen, Deichen, Hafenanlagen	
			Tiefbauten der Entwässerung (Abwasserbeseitigung und -reinigung) und der Wasserversorgung	
			Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Spiel- und Liegewiesen, Campingplätzen, Trimm-Dich-Pfaden, Wander- und Erholungswegen, Kleingartenanlagen	
			Wald-, Park- und Gartenanlagen, Umfriedungen, Mauern, Zäunen – soweit sie nicht zu den Gebäuden gehören (= Gruppe 50)	
			Friedhöfen, Löschwasserentnahmestellen, Müllabladepätzen, sonstigen öffentlichen Anlagen	
			sonstigen unbebauten Grundstücken	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			hierher gehören auch die Kosten des Materials für die Instandsetzung, wie Pflastersteine u. dgl., Sand, Kies, Schotter, Zement einschl. der Transportkosten	
			Kosten des Streumaterials für den Winterdienst	
52			Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	
			Nachzuweisen sind Ausgaben für den laufenden Unterhalt sowie für die Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung, soweit sie nach der Abgrenzung unter Nr. 2 AllgZV-KommGrPI nicht im Vermögenshaushalt zu buchen sind	Wegen des Begriffs „Laufender Unterhalt“ siehe bei Gruppe 50 Fest eingebaute Anlagen in Gebäuden und Grundstücken bei Gruppen 50 oder 51
			z. B. Arbeitsgeräte und -maschinen aller Art, Büromaschinen, Telekommunikationsgeräte, Fernschreibgeräte, Druckgeräte, PCs, Tablet-Computer, Server oder Mobiltelefone (unterhalb der steuerlichen Wertgrenze)	Fahrzeuge bei Gruppe 55
			Lizenzentgelte beim Erwerb von Software	
			Zimmerausstattungen für Dienstgebäude, Wohnungen, Anstalten und Einrichtungen	
			Gebäudezubehör wie Mülltonnen, Feuerlöscher, Fahrradständer, Abfallkörbe, Leitern	
			Schulausstattung (Möbiliar, Maschinen, Anlagen und Geräte für speziellen Unterricht – soweit nicht unter Lernmitteln (= Gruppe 57 bis 63)	
			Ärztliche Instrumente, Operations-, Untersuchungs-, Labor- und Messgeräte	
			Haus- und Küchengeräte, Geschirr, Bestecke	
			Wäsche und Kleidung in Einrichtungen, Wäschereinigung	Dienst- und Schutzkleidung siehe Gruppe 56
			Technische Geräte, Werkzeuge, Waffen	
			Bewegliche Verkehrszeichen, Aktentransportgeräte, Zeichenmappen, Aktenmappen, Botentaschen	
			Zu den Gebrauchsgegenständen zählen ferner Tiere, auch wenn die Anschaffungskosten über der steuerrechtlichen Abschreibungsgrenze für geringwertige Anlagegüter liegen (vgl. Nr. 2.21 AllgZVKommGrPI).	
			Sonstige Gebrauchsgegenstände, soweit es sich nicht um Verbrauchsmittel handelt (vgl. Gruppen 57 bis 63)	
53			Mieten und Pachten	
			Miet- und Pachtangaben für Gebäude, einzelne Diensträume und Grundstücke	Einschließlich Nebenkosten, wenn diese im Miet- oder Pachtzins enthalten sind, sonst Nebenkosten bei Gruppe 54
			Mieten für angemietete Dienst- und Werkdienstwohnungen, Dienstzimmerentschädigungen	
			Erbbauszinsen, Erbpachtzinsen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Mietausgaben für Maschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungsgegenstände	
			Laufende Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Gemeinde übergeht	Geht das Objekt nach Vertragsablauf in das Eigentum der Gemeinde über, dann bei den Untergruppen 932 oder 935
54			<p>Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.</p> <p>Eigene, gemietete und gepachtete Grundstücke, Gebäude und einzelne Räume</p> <p>Im Einzelnen:</p> <p>Grundsteuern</p> <p>Hausgebühren: Abgaben und Entgelte für Abwasserbeseitigung und -reinigung (Entwässerungsgebühren), Müll- und Fäkalienabfuhr, Straßenreinigung, Kaminreinigung</p> <p>Heizung: Heizmaterial, Heizungsenergie (Bezug von Wärme, Strom, Gas usw.)</p> <p>Reinigung (soweit nicht bei Hausgebühren): Reinigungsmittel, kleine Reinigungsgegenstände, Vergütungen an Reinigungsunternehmen</p> <p>Schneeräumen und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerverpflichtungen</p> <p>Strom-, Gas- und Wasserversorgung: Gebühren für Entgelte (einschl. Zählermiete) für Strom-, Wasser- und Gasbezug (soweit nicht Heizung – siehe oben), Kosten von Glühlampen, Leuchtstäben usw.</p> <p>Versicherungen: Gebäudebrand- und Elementarschadensversicherung, Hausbesitzerhaftpflicht-, Glasbruch-, Wasserleitungsschadenversicherung</p> <p>Sonstige Bewirtschaftungskosten: z. B. für Bewachungsdienst Entgelte für Sondernutzungen</p>	<p>Soweit Wasser-, Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch ausschließlich oder überwiegend für Betriebszwecke: Gruppen 57 bis 63 (z. B. Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, Heizöl für Warmwasserbereitung im Hallenbad usw.)</p> <p>Weitere Versicherungen siehe bei Gruppen 55 und 64</p>
55			<p>Haltung von Fahrzeugen</p> <p>Pkw, Lkw, motorisierte Spezialfahrzeuge wie Straßenkehrmaschinen, Sprengwagen, Müllkipper, sonstige Kraftfahrzeuge wie Walzen, Baufahrzeuge</p> <p>Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschl. Nebenversicherungen (z. B. Insassenunfall-, Gepäck-, Rechtsschutzversicherung)</p> <p>Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung</p>	<p>Fahrzeugbeschaffungskosten in der Regel bei Untergruppe 935 (siehe auch Nr. 2.2 AllgZVKomm-GrPI)</p> <p>Garagenunterhalt bei Gruppe 50, Garagenmiete bei Gruppe 53</p>

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			<p>Pflege- und Inspektionskosten, Unterhalt und Instandsetzung einschl. entsprechender Verbrauchsgegenstände; TÜV-Gebühren</p> <p>Sonstige Kfz-Kosten:</p> <p>z. B. Mitgliedsbeiträge</p> <p>Andere Fahrzeuge (z. B. Fahrräder, Anhänger):</p> <p>Anschaffungs-, Unterhalts- und Betriebskosten</p>	<p>Mitgliedsbeiträge, die nicht im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen stehen, bei Untergruppe 661</p>
	56		<p>Besondere Aufwendungen für Bedienstete</p> <p>Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände</p> <p>Die Wertgrenze (siehe Nr. 2.2 AllgZVKommGrPl) wird bei diesen Beschaffungen in der Regel nicht überschritten. Die Beschaffungen sind daher grundsätzlich hier (Untergruppe 56) nachzuweisen</p> <p>Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung und Reinigung von</p> <p>Dienst- und Schutzkleidung, z. B. für Angehörige der Polizei und Feuerwehr, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Bedienstete in Anstalten und Einrichtungen</p> <p>Schutzkleidung, z. B. für Heizer, Müllwerker, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrparks, Wirtschaftspersonal u. Ä.</p> <p>Hierher gehören auch Einkleidungsbeihilfen, Bekleidungszuschüsse, Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen</p> <p>Beschaffung und Unterhaltung persönlicher Ausrüstungsgegenstände, z. B. für Angehörige der Polizei und Feuerwehr, Personal im Gesundheitsdienst</p> <p>Aus- und Fortbildung, Umschulung</p> <p>Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen, Kursen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschl. Reisekosten), Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete</p> <p>Honorare und Sachkosten einzelner Lehrgänge, Kurse und Vorträge zur Fortbildung</p>	<p>Ständige eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen sind mit allen Einnahmen und Ausgaben beim sachlich zuständigen Verwaltungszweig nachzuweisen, siehe auch bei Abschnitt 08</p> <p>Umlage an die Bayerische Verwaltungsschule bei Abschnitt 08, Untergruppe 661</p>
	57 bis 63		<p>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</p>	
	638		<p>statistische Zusammenfassung der Gruppen 57 bis 63 ohne die Untergruppe 639</p> <p>Zu den Gruppen 57 bis 63 gehören:</p>	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Verbrauchsmittel	
			Verbrauchsmittel sind Waren und Güter, die nicht zu den Geschäftsausgaben der Verwaltung, zur Bewirtschaftung der Grundstücke und zur Haltung von Fahrzeugen gehören, sondern zum Verzehr und Verbrauch oder zur Verarbeitung in Betriebszweigen der Verwaltung, in Anstalten und Einrichtungen einschließlich ihrer Nebenbetriebe sowie in Wirtschaftsunternehmen benötigt werden, in der Regel eine beschränkte Lebensdauer haben oder unter bestimmten Bedingungen als Vorräte zum späteren Verbrauch gelagert werden können	
			Beispiele:	
			Lebensmittel	
			Futtermittel	
			Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchs- material	
			Laborbedarf, Röntgenbedarf, Versuchstiere	
			Sonstiger Anstaltsbedarf	
			Werkstättenbedarf, EDV-Material	
			Baumaterial als Vorrat	
			Saat- und Pflanzgut, Düngemittel	
			Sonstige Verbrauchsmittel	
			Lehr- und Unterrichtsmittel	
			Sachmittel, die der Lehrer im oder zur Vorbereitung auf den Unterricht verbraucht oder benutzt, wie	
			Bücher und Fachzeitschriften einschl. Lehrerbücherei	
			Landkarten, Filme, Dias, Tonbänder, Zeichnungen, sonstiges Anschauungsmaterial	
			Experimentiermaterial u. Ä. (insbesondere für naturwissenschaftlichen Unterricht)	
			Kreide, Tinte, Farben, Zeichenmaterial, Papier, Schwämme usw.	
			Material für den Anbau und die Bearbeitung von Lehrgärten	
			Lernmittel nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz	
			Werkstoffe, Arbeitsmaterialien und sonstige Verbrauchsmittel (z. B. beim Werk-, Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Werkstattunterricht)	
			Schülerbücherei	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Sammlungs- und Bibliotheksgegenstände	
			Erwerb und Unterhalt (einschl. Einband- und Pflegekosten) von Kunst- und Sammlungsgegenständen, Bücher und Zeitschriften der Bibliotheken, Einzel- und Fortsetzungswerke, Sondersammlungen, öffentliche Büchereien	Zur Abgrenzung, ob im Vermögenshaushalt nachzuweisen siehe Nr. 2 AllgZVKommGrPI, vgl. auch Untergruppe 935, Bücher und Zeitschriften usw. für Zwecke der Verwaltung bei Untergruppe 651
			Sonstige Sachausgaben, die nicht anderen Gruppen zuzuordnen sind, z. B.	
			bei der Allgemeinen Verwaltung	
			Ausgaben für Information und Dokumentation, wie	
			Verwaltungsberichte, Statistische Berichte und ähnliche Veröffentlichungen, Veröffentlichungen von Arbeitsergebnissen	
			Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial	
			Sonstige Kosten der Unterrichtung der Öffentlichkeit	
			bei Schulen	
			Kosten des Schwimmunterrichts, Benutzung von Bädern	
			Kosten freiwilliger Unterrichtszweige (Kurse, Schülerarbeitsgemeinschaften usw., Förderung des musischen Unterrichts, Beschaffung von Instrumenten) Filmvorführungen, Vorträge, Theaterbesuche, Lehrbesichtigungen Schullandheimaufenthalte, Schulwandern, Ausflüge, Fahrten, Beförderung auf den Unterrichtswegen Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele (z. B. Bundesjugendspiele, Musikwettbewerbe, Europatag) Schülerpreise, Abschlussgaben Schulferien, sonstige Schulveranstaltungen	Soweit im Vermögenshaushalt nachzuweisen bei Untergruppe 935
			Kosten der freiwilligen Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger	nur in Verbindung mit Unterabschnitt 292
			bei Theatern und Konzerten	
			Bühnenbetriebsverbrauch, Kostüme, Perücken, Requisiten, Urheberanteile, Gastspiele fremder Bühnen (soweit nicht Untergruppe 416), Werbe- und Programmkosten, sonstiger Theaterbedarf, Konzertreisen	
			bei Krankenhäusern	
			Untersuchungen in fremden Instituten Krankentransport Krankenseelsorge, Veranstaltungen für Kranke, Feiern, Krankenbücherei	
			Weitere Sachausgaben	
			Wasserverbrauch sowie Strom-, Gas- und sonstiger Energieverbrauch für Betriebszwecke – z. B. Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen, Müllverbrennungsanlagen sowie der Pumpwerke	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			für Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung; Wasserverbrauch für Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Schlachthof, Stadtgärtnerei, Friedhof; Wasserverbrauch, Strom- und sonstiger Energieverbrauch für Hallenbad; Stromverbrauch für Anstrahlung von Gebäuden, Weihnachtsbeleuchtung u. Ä.	
			Vergütungen an Dritte (hauptsächlich an private Unternehmen) – z. B. für Straßenreinigung, Müllabfuhr, Konfiskatbeseitigung, Zuchttierhaltung u. Ä., bei Forsten für Holzfällung, -aufbereitung, -abfuhr u. Ä.	
			Zahlungen an die Bundesdruckerei für Personalausweise und Reisepässe	
			Aufwendungen für Datenverarbeitung auf fremden Anlagen (bei den betreffenden Aufgabenbereichen), Kosten für Lebensmittelkontrollen sowie für Wasser- und Abwasseruntersuchungen u. Ä. in fremden Labors, Kauf von Sachen zur Weiterveräußerung – z. B. Müllsäcke, Hausnummernschilder, Grenzsteine, Kfz-Kennzeichen bei Zulassungsstellen, Familienstammbücher u. dgl., Sachausgaben für Repräsentationen, Paten- und Partnerstädte, Ausschmückung von Gebäuden, Straßen, Plätzen usw. aus besonderen Anlässen – Weihnachtsschmuck, Blumenschmuck –, Ehrengaben, Ortsbildverschönerung, Heimatfeste, Ausstellungen, Dichterlesungen und sonstige kulturelle Veranstaltungen, Freizeitsport der Bevölkerung, Sportpreise, Kosten für die Beseitigung von Ölschäden, Unrat in Wäldern, an Gewässern usw., Prospekte, Bekanntmachungen, Vermittlungen u. dgl. im Zusammenhang mit Fremdenverkehrswerbung	
	639		Kosten der notwendigen Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger	Nur bei Unterabschnitt 290 Bei eigenem Schulbus sind die Ausgaben bei den betreffenden Gruppen, z. B. Personalausgaben bei Hauptgruppe 4, Ausgaben für Fahrzeughaltung bei Gruppe 55 nachzuweisen
			Kosten der Schülerbeförderung durch andere Verkehrsträger, sofern nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulwegs oder der Schülerbeförderungsverordnung notwendig	
	64		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	
			Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer-Zahllast einschließlich abziehbarer Vorsteuer	Soweit nicht bei den Gruppen 54 und 55
			Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall, auch Diebstahl-, Einbruch-, Feuer-, Hausratversicherung, Rechtsschutzversicherung	Bauwesenversicherung gehört als Baunebenkosten zu den Gruppen 94, 95, 96
			Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen	
			Umlagen an die Kommunale Unfallversicherung Bayern zur gesetzlichen Unfallversicherung einschl. Schülerunfallversicherung	Soweit nicht bei Gruppe 40
			Beiträge an Berufsgenossenschaften	
			Abwasserabgabe nach § 9 Abs. 1 und 2 AbwAG	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
	65		Geschäftsausgaben	
			Bürobedarf	
			Schreib- und Zeichenbedarf und kleinere Arbeitsmittel, z. B. Schreib-, Lösch- und Packpapier, Vordrucke, Herstellung von Formularen, Kopien, Vervielfältigungen und Drucksachen für den Verwaltungsbedarf	
			Schreib- und Zeichenmaterial, wie Bleistifte, Farbstifte, Kugelschreiber, Füller, Farben, Tinte, Farbbänder, Pinsel, Radiergummi, Klebstoffe, Schnüre und Bindfaden, Schnellhefter und Ordner	
			Kleine Bürogeräte, wie Lineale, Locher, Stempel, Scheren, Heftgeräte, Brief- und Papierkörbe, Post- und Verteilermappen	
			Bücher und Zeitschriften	Soweit im Vermögenshaushalt nachzuweisen, bei Untergruppe 935
			Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter	
			Landkarten, Druckschriften, Dienstvorschriften u. Ä.	
			Einbinden von Büchern und Zeitschriften	
			Post- und Telekommunikationsgebühren, Kosten für die Bereitstellung der Internetanbindung	
			Porto, Postfachgebühren, Pauschalentschädigungen für die dienstliche Benutzung von privaten Telekommunikationseinrichtungen, Leistungsentgelte, einmalige Entgelte für Verlegung und Änderung von Telekommunikationsanlagen	
			Wartungskosten, Miete für Telekommunikations- und Fernschreibenanlagen, Dienstanschlüsse in Wohnungen, Rundfunkbeitrag	
			Öffentliche Bekanntmachungen	
			Zeitungsinserate, Kosten anderer Bekanntmachungsformen, eigenes Amtsblatt	
			Dienstreisen	
			Reisekostenvergütungen, auch Reisekostenvergütungen in Personalvertretungsangelegenheiten	Reisekosten im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung bei Gruppe 56
			Fahrkosten- und Auslagenersätze bei Dienstgängen (Stadtfahrten)	
			Entschädigungen für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge (auch soweit pauschaliert)	
			Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	Wegen der Aufwandsentschädigungen siehe bei Gruppe 40
			Vergütungen (einschl. Reisekosten und Auslagenersätze) an Sachverständige (z. B. für Gutachten)	Honorare als Beschäftigungsentgelte bei Untergruppe 416

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung, Organisationsprüfungen u. Ä.	
			Honorare, Sitzungsgelder, Tagegelder, Reisekosten und Auslagenersätze an Mitglieder von Fachbeiräten, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktionen tätig werden	
			Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	Soweit diese als Bestandteile von Hauptausgaben oder Pauschalabfindungen gezahlt werden, sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen, z. B. Beurkundungskosten beim Grunderwerb bei Untergruppe 932
			Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner	
			Vergütungen an Dritte für die Aufstellung von Bebauungsplänen u. Ä.	Planungskosten für Einzelmaßnahmen bei den Gruppen 94 bis 96
			Sonstige Geschäftsausgaben	
			Transport-, Fracht- und Lagerkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhalts-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen	
			Behördenumzüge	
			Kranzspenden, Kosten für Nachrufe	
			Kontogebühren, Depotgebühren	
			Abschlussgebühren für Bausparverträge	
66			Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	
	660		Verfügungsmittel	Nur für Ausgaben, für die sonst keine Beträge im Haushaltsplan veranschlagt sind
	661		Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	Wegen der Mitgliedsbeiträge an kommunale Spitzenverbände u. dgl. siehe bei Abschnitt 02. Zuschüsse außerhalb einer Mitgliedschaft bei Gruppen 70, 71, 72 oder 98. Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen bei Gruppe 55 Mitgliedsbeiträge an Berufsgenossenschaften bei Gruppe 64
	662		Vermischte Ausgaben	
			Ausgaben, die im Haushaltsplan ohne Angabe bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden, weil sich mehrere Planansätze wegen Geringfügigkeit nicht lohnen	
67			Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI
			Ersatz für persönliche und/oder sächliche Kosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen	Einnahmen bei Gruppe 16

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			sonstige Verwaltungskostenerstattungen, pauschalierte Verwaltungskostenbeiträge	Ausgaben für Käufe bei Gruppe 52 oder bei den Untergruppen 932 oder 935 Zuweisungen für laufende Zwecke bei Gruppen 70 oder 71
			Gastschulbeiträge	
			Kostenanteile aufgrund privat- oder öffentlich-rechtlicher Regelungen	
			Beteiligung an Versorgungslasten	
670			an Bund, ERP-Sondervermögen	Zahlungen an die Bundesdrucke- rei für Personalausweise und Reisepässe bei Gruppe 57 bis 63
			Gebührenanteil für Führungszeugnisse	
671			an Land	
			Kostenanteil bei Ganztagsbetreuung an Schulen	
672			an Gemeinden/Gv	
			Beteiligung an Dienstbezügen und Versorgungslasten	
			Ersatz für persönliche und sächliche Kosten gemeinsamer Verwaltungseinrichtungen	
			Pauschalierte Entgelte (nicht auf Einzelleistungen bezogen) für allgemeine Verwaltungs- und Betriebsausgaben	
			Gastschulbeiträge, Schulkostenersätze bei öffentlich- rechtlicher Vereinbarung, Beiträge zur Kreisbildstelle	
			Erstattung von Aufwendungen für den Straßenunterhalt, die z. B. ein Landkreis für eine Gemeinde übernommen hat	
			Erstattung für gemeinsamen Unterhalt und Mitbenutzung von Schulen, Sportstätten, Straßen, Kläranlagen, Feuer- wehren (z. B. Entschädigungen für Löschhilfe), Friedhöfen, Zuchttierhaltungen usw.	
			Erstattungen zwischen den Trägern nach SGB, BVG und anderen einschlägigen Gesetzen	
			Erstattungen nach der Bayreuther Vereinbarung	
673			an Zweckverbände u. dgl.	
674			an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	
675			an kommunale Sonderrechnungen	
676			an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
677			an private Unternehmen	
678			an übrige Bereiche	
679			Innere Verrechnungen	
			Die Zuordnungsvorschriften bei Untergruppe 169 gelten entsprechend	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
	68		Kalkulatorische Kosten	Veranschlagung/Verbuchung siehe Nr. 3.5 AllgZVKommGrPI
	680		Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten	
	681		Abschreibungen auf zuwendungsfinanzierten Investitionsaufwand	
	682		Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte	
	685		Verzinsung des Anlagekapitals	
	69		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	
	690		Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (ohne Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten) nach SGB II	
	691		Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (für Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten) nach SGB II	
	692		Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach SGB II	
	693		Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach SGB II	
	694		Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Untergruppen 694 und 695 gelten nur für zugelassene kommunale Träger (ehem. Optionskommunen), die ihnen obliegenden Aufgaben durch GmbHs oder vergleichbare Institutionen wahrnehmen.
	695		Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung Arbeitsuchender nach SGB II	
	696		Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II im Rahmen einer gemeinsamen Einrichtung	
7			Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	
	70		Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (nichtöffentlicher Bereich)	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI
			An Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen sowie deren Anstalten und Einrichtungen, die folgende Bedingungen erfüllen:	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke z. B. an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände usw. bei Gruppe 71
			a) in der Regel ihre Leistungen für private Haushalte erbringen,	
			b) von ihrer Aufgabenstellung her nicht auf die Erzielung eines Gewinns ausgerichtet sind,	
			c) ihre Leistungen in erster Linie nicht gegen Entgelt erbringen, sondern sich überwiegend aus (Mitglieds-)Beiträgen, Spenden und ähnlichen freiwilligen Zahlungen von privaten Haushalten sowie aus eigenen Vermögenserträgen finanzieren und daneben Förderungszuschüsse aus dem öffentlichen Bereich erhalten.	Mitgliedsbeiträge bei Untergruppe 661

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Hierzu gehören u. a.:	
			a) Verbände der freien Wohlfahrtspflege, nämlich	
			Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern e. V.,	
			Diakonisches Werk Bayern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e. V. – Landesverband der Inneren Mission,	
			Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Bayern e. V.,	
			Bayerisches Rotes Kreuz,	
			Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e. V.,	
			Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern – Sozialreferat – und die diesen angeschlossenen oder zugehörigen Verbände	
			b) Behindertenverbände	
			Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V.	
			Bund der Kriegsblinden Deutschlands e. V., Landesverband Bayern	
			Hilfswerk für Gliedmaßengeschädigte e. V. (Contergangeschädigten-Hilfswerk)	
			Landesverband Bayern für spastisch Gelähmte und andere Körperbehinderte e. V.	
			Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Landesverband Bayern e. V.	
			Stiftung Pfennigparade,	
			Sozialverband Deutschland e. V., Landesverband Bayern	
			Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Landesverband Bayern e. V.	
			Sozialverband VdK Bayern e. V.	
			und die diesen angeschlossenen oder zugehörigen Verbände	
			c) sonstige Verbände und Vereine, wie	
			Religionsgemeinschaften	
			Politische Parteien	
			Arbeitnehmerverbände (Gewerkschaften)	
			Kulturelle Verbände und Vereine (z. B. Theater- und Orchestervereine, Gesangsvereine, Sängerkreise, Kirchenchöre, Musikvereine, Kunstvereine, Künstlergilden)	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Jugendverbände	
			Sportverbände und -vereine	
			Flüchtlingsorganisationen	
			Familienverbände, Müttergenesungswerk	
			Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit	
			Verbraucherverbände	
			Volkshochschulvereine und -verbände	
			Tierzucht- und Tierschutzvereine	
			Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	
			Verkehrsvereine	
			Förderkreise	
			Technisches Hilfswerk	
			Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.	
			Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	
			Volksbildungswerk	
			Kreis- und Bezirksjugendring	
			Privatschulen	
			Landsmannschaften	
			Naherholungsvereine	
			d) Einrichtungen der Gruppe 70 zuzuordnenden Institutionen, wie	
			Einrichtungen der Altenhilfe	Siehe weiter die Aufzählung bei den Abschnitten 43 und 46 (in Anlage 3)
			Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	
			Einrichtungen für sozial Gefährdete	
			Krankenpflegestationen	
			Sozialstationen	
			Erholungs- und Ferienstätten	
			Einrichtungen der Jugendhilfe	
			Einrichtungen des Rettungsdienstes	
71			Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI Zuschüsse für laufende Zwecke

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		714	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung Förderung von Einrichtungen der Sozialversicherungsträger	
		715	an kommunale Sonderrechnungen Zuschüsse an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften (z. B. Verkehrs- und Versorgungsbetriebe), an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (Verlustausgleich)	Soweit im Vermögenshaushalt, bei Untergruppe 985 Den Untergruppen 715, 716, 717 und 718 sind nicht zuzuordnen a) soziale Leistungen an natürliche Personen (siehe Gruppen 73 bis 78) b) Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen und Organisationen der nichtöffentlichen Bereiche (siehe Gruppe 70)
		716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
		717	an private Unternehmen Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaus an Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaften sowie Heimstätten- und Siedlungsgesellschaften, zur Niederlassung von Ärzten, zum Betriebsdefizit der von privaten Unternehmen betriebenen Tierkörperbeseitigungsanstalten, an landwirtschaftliche Betriebe zum Ankauf von Zucht- und Nutzvieh zur Durchführung von Bodenuntersuchungen Prämien bei Körungen und Wettbewerben zum Milchkontrolldienst zur Förderung von Handwerk, Handel, Industrie und Verkehr, an Jagd- und Fischereigenossenschaften und -verbände, Waldgenossenschaften	
		718	an übrige Bereiche Geldleistungen an natürliche Personen, soweit sie nicht soziale Leistungen sind Leistungen der Ausbildungs- und Begabtenförderung weiter: Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken zur Gemeinschaftspflege an Büchereien für Heimatfeste, an historische Vereine, Altertums-, Heimatvereine für Denkmalpflege für Ortsverschönerungswettbewerbe an Freiwillige Feuerwehren an Obst- und Gartenbauvereine an Kirchen Förderungsbeträge	Soweit jedoch für soziale oder ähnliche Einrichtungen in Gruppe 70 (z. B. Personalkostenzuschüsse für Kindergarten) Mitgliedsbeiträge bei Untergruppe 661
	72		Schuldendiensthilfen	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI; Schuldendiensthilfen dienen vorwiegend zur Verbilligung der Zins-

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
				leistungen; sie sind, soweit sie die Zinsausgaben des Empfängers nicht übersteigen, ausschließlich im Verwaltungshaushalt zu veranschlagen
			722 an Gemeinden/Gv Schuldendiensthilfen für Schul-, Straßen- oder Wohnungsbau, zum Bau und zur Einrichtung von Jugendheimen, Krankenhäusern, Badeanstalten, Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie Erwerb und Erschließung von Industriegelände	
			723 an Zweckverbände u. dgl.	
			724 an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	
			725 an kommunale Sonderrechnungen	
			726 an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
			727 an private Unternehmen Schuldendiensthilfen an Gewerbe- und Industriebetriebe, nicht-öffentliche Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaften private Krankenhäuser	
			728 an übrige Bereiche Schuldendiensthilfen an Organisationen ohne Erwerbscharakter, wie Wohlfahrtsverbände, Kirchen, rechtlich selbstständige Stiftungen, Sportvereine usw. sowie an Private	
			73 Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
			730 überörtlicher Träger	
			735 örtlicher Träger	
			739 Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	
			74 Leistungen der Sozialhilfe einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung an natürliche Personen in Einrichtungen	
			740 überörtlicher Träger	
			745 örtlicher Träger	
			749 Leistungen für Bildung und Teilhabe an natürliche Personen in Einrichtungen	
			75 Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Berechtigte	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozi-

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Laufende und einmalige Leistungen, rückzahlbare Hilfen nach BVG u. a.	alhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke
			Berufsfördernde Leistungen berufliche Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)	
			Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 6 BVG)	
			zur Schulbildung, beruflichen Fortbildung, Umschulung, Ausbildung einschl. der Beiträge zur Rentenversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit, Haushaltshilfe, Fahr-, Verpflegungs-, Übernachtungskosten	
			Beihilfen an Beschädigte für Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)	Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung, Unter- und Abstellen eines Kfz
			Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 4 Nr. 1 BVG)	
			Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFürsV)	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen) an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 3 und 6 BVG)	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen) zur Beschaffung eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)	einschl. Unterstellen und Abstellen
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen) zur Existenzsicherung (§ 26 Abs. 3 BVG in Verbindung mit § 11 KFürsV)	
			Krankenhilfe (§ 26b BVG)	nur die Untergruppen (7524), (7525) und (7580)
			Beihilfen an Beschädigte	
			Beihilfen an Hinterbliebene	einschl. Eltern
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	alle Berechtigten
			Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)	
			Beihilfen an Beschädigte außerhalb von Einrichtungen	häusliche Pflege einschl. Pflegegeld
			Beihilfen an Beschädigte, Hilfe zur Pflege (in Einrichtungen)	
			Beihilfen an Hinterbliebene usw. außerhalb von Einrichtungen	häusliche Pflege einschl. Pflegegeld
			Beihilfen an Hinterbliebene usw. Hilfe zur Pflege (in Einrichtungen)	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	alle Berechtigten
			Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)	
			Beihilfen an Beschädigte	
			Beihilfen an Hinterbliebene usw.	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	alle Berechtigten
			Altenhilfe (§ 26e BVG)	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Beihilfen an Beschädigte	
			Beihilfen an Hinterbliebene usw.	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	alle Berechtigten
			Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)	
			Leistungen für die Schulausbildung und berufliche Ausbildung sowie für Maßnahmen der Erziehung (freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung)	keine Unterscheidung zwischen Beihilfen zum Hochschulstudium und solchen ohne Hochschulstudium
			Beihilfen	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	
			Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)	
			Beihilfen an Beschädigte	
			Beihilfen an Hinterbliebene usw.	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	alle Berechtigten
			Erholungshilfe (§ 27b BVG)	
			Beihilfen für Erholungsaufenthalte zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit	einschl. evtl. rückzahlbarer Hilfen (Darlehen)
			Beihilfen an Beschädigte	
			Beihilfen an Hinterbliebene usw.	
			Wohnungshilfe (§ 27c BVG)	
			Beihilfen zur Beschaffung ausreichenden und gesunden Wohnraums sowie zur Ausgestaltung und baulichen Veränderung des Wohnraums	alle Berechtigten
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	alle Berechtigten
			Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG in Verbindung mit §§ 47, 49 bis 52, Sechstes und Achtes Kapitel, §§ 72, 74, 88 Abs. 2 und § 92 Abs. 2 SGB XII)	
			Beihilfen an Beschädigte	
			Beihilfen an Beschädigte für Kfz	Beschaffung, Betrieb, Unterhaltung, Unter- und Abstellen eines Kfz
			Beihilfen an Hinterbliebene usw.	
			Rückzahlbare Hilfen (Darlehen)	
76			Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke Ausgaben für eigenes Personal bei Hauptgruppe 4

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			<p>Hilfen zur Erziehung sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII</p>	<p>Unterbringung in einer Einrichtung bei Gruppe 77</p>
			<p>Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen dieser Hilfen in Familienerziehung in fremder Familie oder in der eigenen Familie, einschließlich der sonstigen Betreuung im Rahmen dieser Hilfen, soweit es sich nicht um Heimkosten handelt. Dazu zählen z. B. die Ausgaben für psychologische Untersuchungen und Betreuung, psychotherapeutische Behandlung, Aufwendungen für Erziehungshelfer, ärztliche oder fachärztliche Untersuchung und Behandlung, Arzneimittel, Verbandmittel und sonstige Aufwendungen zur Heilung oder Linderung einer Krankheit, Entbindung, besondere Freizeitmaßnahmen, mehrtägige Wanderungen und Erholungsmaßnahmen im Rahmen dieser Hilfen, Bekleidungsbeihilfen, Transportkosten, Bestattungskosten</p>	
			<p>Leistungen der sonstigen Kinder- und Jugendhilfe</p>	
			<p>Aufwendungen für erzieherische Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der bei den Unterabschnitten 454 und 455 genannten Hilfearten, einschließlich der sonstigen Aufwendungen</p>	
			<p>Dazu zählen</p>	
			<p>Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt</p> <p>z. B. Besuch von Mütterkursen oder institutionellen Beratungseinrichtungen. Es ist unerheblich, ob die Mutter volljährig oder minderjährig ist, weil die Maßnahmen stets dem Wohle des Kindes dienen. Ärztliche Betreuung sowie die Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln usw. sind Leistungen der Krankenhilfe nach § 40 SGB VIII und daher als Leistungen der Sozialhilfe nachzuweisen.</p>	<p>Ärztliche Betreuung sowie die Versorgung mit Arznei-, Verband- und Heilmitteln usw. sind Hilfen nach § 50 SGB XII und daher bei Gruppe 73 nachzuweisen.</p>
			<p>Hilfen durch Familienpflege</p>	<p>Hilfen in Heimen und Kindertagesstätten Gruppe 77</p>
			<p>Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen als Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII in Vollzeitpflege in fremden Familien, einschließlich der in diesem Zusammenhang anfallenden sonstigen Ausgaben, z. B. für eine psychologische Untersuchung und Betreuung, psychotherapeutische Behandlung, besondere Freizeitmaßnahmen, mehrtägige Wanderungen und Erholungsmaßnahmen im Rahmen dieser Hilfen</p>	
			<p>Die Hilfe zur Erziehung umfasst auch gelegentliche Hilfeleistungen anderer Art, z. B. Krankenhilfe. Wenn aber die andere Hilfe die Hilfe zur Erziehung völlig oder überwiegend überlagert, richtet sich die Zuständigkeit dafür nach den für die andere Hilfeart maßgebenden Vorschriften</p>	
			<p>Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe</p>	
			<p>Aufwendungen für sozialpädagogische Fachkräfte oder für</p>	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			erzieherische Maßnahmen der Gesundheitshilfe. Als solche kommen z. B. in Betracht die Unterstützung der Gesundheitsämter in Fragen der Erziehung, im Rahmen der Mütterberatung, der Schulgesundheitspflege oder bei der Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten	
			Jugendberufshilfen	
			Aufwendungen für erzieherische Hilfen während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, z. B. besondere erzieherische Betreuungsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Menschen, Maßnahmen zur beruflichen Information in Verbindung mit den Dienststellen der Bundesagentur für Arbeit, Seminare und Lehrgänge für Lehrkräfte und andere Erzieher, um pädagogische Grundkenntnisse zu vermitteln	Dazu zählt nicht die Ausbildungsförderung (siehe Hinweise bei Abschnitt 20) Jugendberufshilfen in Lehrlings- und Jugendwohnheimen bei Gruppe 77
			Vormundschaftswesen	
			Aufwendungen zur Schulung von Vormündern oder zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich des Vormundschaftswesens	
			Erziehungsbeistandschaft	
			Aufwendungen für Erziehungsbeistände und deren Schulung	
			Jugendgerichtshilfe	
			Aufwendungen für die Schulung von Helfern in der Jugendgerichtshilfe und Ersatz von Unkosten für Helfer	
			Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	
			Beratung durch Fachärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter in Einzelberatungen oder in Kursen und Lehrgängen, aber auch durch Behandlung von Jugend- und Erziehungsfragen in offenen Seminaren, durch Versendung von schriftlichem Material (z. B. Peter-Pelikan-Briefe), Vorführung geeigneter Film- und Diareihen, ggf. in Verbindung mit Vorträgen und Sonderveranstaltungen für Pflege- und Adoptiveltern, Erziehungsbeistände und Vormünder	Maßnahmen in Einrichtungen z. B. Ehe- und Familienberatungsstellen, Mütterschulen bei Gruppe 77 Eigene Einrichtungen in Abschnitt 46
			Adoptivwesen	
			Veranstaltungen des Erfahrungsaustausches von Adoptiveltern und die Durchführung von besonderen Schulungsveranstaltungen von Mitarbeitern der Träger der öffentlichen und der freien Jugendhilfe im Adoptionswesen	
			Erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige	Rückführungskosten für Minderjährige in Kinder- und Jugendhilfe, für die das eigene Jugendamt nicht Erziehungsbehörde ist, sind als andere Aufgaben der Jugendhilfe zu behandeln. Wurde der Minderjährige im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe bisher nicht betreut und wird er zu anderen Personen als zu seinen Eltern
			Maßnahmen des Jugendschutzes, z. B. die Durchführung von Jugendschutzwochen, Jugendschutzaktionen, soziale Gruppenarbeit, Sexualaufklärung, Herausgabe von Informationsschriften, Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen nach § 42 SGB VIII	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Fortbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe	oder zu einem anderen Träger zurückgeführt, so liegt ebenfalls eine Maßnahme der anderen Aufgaben Jugendhilfe vor
			Ausgaben für die Fortbildung von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitern der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe	
			Sonstige Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	
			Sonstige Leistungen, die sich nicht unter die besonders ausgewiesenen Hilfearten eingliedern lassen	
			Erholungspflege	
			Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung sowie der erzieherischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Familienerholung. Dazu zählen Maßnahmen der Ferienwanderungen und die ambulante pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Familienerholung, auch Urlaub auf dem Bauernhof mit Kindern	Nicht hierher gehören Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe oder Aufwendungen für Hilfen zur Genesung, Besserung oder Linderung von Krankheitsfolgen im Rahmen des SGB XII – siehe Gruppe 73 –
			Freizeithilfen	Maßnahmen in Einrichtungen der Stadtranderholung, der Tageserholung, Zeltlagererholung bei Gruppe 77
			Hilfen, die minderjährigen und jungen Menschen Gelegenheit zur Entspannung und sinnvollen Freizeitbetätigung geben, z. B. Sing- und Spielgruppen und Veranstaltungen für Laienspiel, Gesellschafts- und Volkstanz, Instrumentalmusik, Fotografie und Tonband, Film und Fernsehen (Diskussionsgruppen), Sport, Wandern und Fahrten, soweit nicht die Erholung im Vordergrund steht	
			Ferienpässe	
			Internationale Jugendbegegnung	
			Aufwendungen, die minderjährigen und jungen Menschen die Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen ermöglichen, z. B. Gruppenfahrten und Einzelfahrten in das Ausland, Austauschbesuche einzelner oder von Gruppen, Sprachkurse, Treffen mit ausländischen Jugendlichen in Deutschland, gemeinsame internationale Veranstaltungen der verschiedensten Art, Kriegsgräbereinsatz, Internationaler Hilfsdienst und Entwicklungshilfe, Studienreisen; Sprachkurse jedoch nur im Zusammenhang mit den vorgenannten Maßnahmen	Sprachkurse, die in Einrichtungen durchgeführt werden, bei Gruppe 77
			Außerschulische Bildung	
			Maßnahmen der politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und berufsbezogenen Bildung, wie Vortragsveranstaltungen und Diskussionen über Literatur, Musik, musikalische Aus-	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			<p>bildung und Fortbildung, künstlerisches Gestalten, religiöse Bildung, darstellendes Spiel, Umgang mit technischen Mitteln wie Foto, Film, Tontechnik, Radio und Fernsehen, naturwissenschaftliche Bildung, spezielle Berufsbildung, Veranstaltungen zur Vorbereitung auf Ehe und Familie (Eheseminare, Kurse für Brautleute, Kochkurse usw.), Gemeinschaftsdienste verschiedener Art (Krankenhäuser, Vorbereitung als Helfer oder Helferin für Ferienerholungsmaßnahmen, Katastrophenschutz, Erste Hilfe, Schülerlotsen), politische Vortrags- und Diskussionsabende, Fahrten, die der politischen Bildung dienen (Berlin, Besuch von Gedenkstätten der Opfer des Krieges und des NS-Regimes), Rede- und Diskussionstechnik</p> <p>Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege</p> <p>Sonstige Leistungen der Jugendpflege</p> <p>Sonstige Leistungen, die sich nicht unter die besonders ausgewiesenen Hilfearten eingliedern lassen</p>	
77			<p>Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</p> <p>Jugendhilfeleistungen nach Gruppe 76, soweit sie für die Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen entstehen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Kindertagesstätten, Erziehungsberatungsstellen, Ehe- und Familienberatungsstellen, Mütterschulen, Familienerholungsstätten sind als Einrichtungen im Sinn dieser Gruppe zu behandeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufwendungen in eigenen oder fremden Einrichtungen entstehen.</p> <p>Die Gruppe 77 umfasst auch solche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Anstaltsaufenthalt entstehen, z. B. Transportkosten für die Hin- und Rückfahrt, Bekleidungsbeihilfen, Taschengeld (Barbetrag), Platzfreihaltegebühr, evtl. Sozialversicherungsbeiträge</p> <p>Unterbringung von Minderjährigen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung sowie von jungen Volljährigen in</p> <p>Erziehungsheimen der öffentlichen Hand</p> <p>Erziehungsheimen der Träger der freien Jugendhilfe</p> <p>Erziehungsheimen privater Träger</p> <p>sonstigen Einrichtungen</p> <p>Leistungen der sonstigen Jugendfürsorge in Einrichtungen</p> <p>Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt</p> <p>Hilfen in Heimen</p> <p>Hilfen in Kindertagesstätten</p> <p>Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe</p>	<p>Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke</p> <p>Ausgaben für eigenes Personal der Einrichtungen bei Hauptgruppe 4</p>

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Jugendberufshilfen	
			Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	
			Jugendschutz	
			Fortbildung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe	
			Sonstige Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	
			Erholungspflege	
			Freizeithilfen	
			Internationale Jugendbegegnung	
			Außerschulische Bildung	
			Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendpflege	
			Sonstige Leistungen der Jugendpflege	
78			Sonstige soziale Leistungen	Mit Ausnahme der Untergruppe 788 nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke
	781		Bildung und Teilhabe nach Bundeskindergeldgesetz	
	782		Originäre Leistungen für Bildung und Teilhabe nach SGB II	
	783		Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende nach SGB II	Vgl. Hinweise zu Unterabschnitt 482
	784		Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach SGB II	Vgl. Hinweise zu Unterabschnitt 482
	785		Einmalige Leistung an Arbeitsuchende nach SGB II	Vgl. Hinweise zu Unterabschnitt 482
	786		Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Arbeitslosengeld II nach SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)	Vgl. Hinweise zu Unterabschnitt 482
	787		Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach SGB II	Vgl. Hinweise zu Unterabschnitt 482
	788		Weitere soziale Leistungen	
79			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Nur von Kommunen zu bebuchen, die Träger der gesetzlichen Sozialhilfe nach dem SGB sind – kreisfreie Städte, Landkreise, Bezirke
	(791)		außerhalb von Einrichtungen	
	(792)		in Einrichtungen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
8			Sonstige Finanzausgaben	
	80		Zinsausgaben	
			Zinsen für die bei Gruppe 37 nachgewiesenen Kreditaufnahmen, Zinsen aufgrund kreditähnlicher Geschäfte, Zinsen für äußere Kassenkredite und im Kontokorrentverkehr	Untergruppen nach Bereichen (siehe Nr. 1 AllgZVKommGrPI und die Erläuterungen bei Gruppe 37); Verzugszinsen, Stundungszinsen u. Ä. bei Untergruppe 841
	800		an Bund	
	801		an Land	
	802		an Gemeinden/Gv	
			Zinszahlungen an andere Kommunen	z. B. bei Verwaltungsgemeinschaften bei der gegenseitigen Vergabe von kurzfristigen Kassenkrediten
	803		an Zweckverbände u. dgl.	
			Zinszahlungen an Zweckverbände u. dgl.	
	804		an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	
	805		an kommunale Sonderrechnungen	
	806		an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
	807		an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	
	808		an übrige Bereiche	
	809		Innere Verrechnungen	
			Zinsausgaben für innere Darlehen und innere Kassenkredite	
81			Steuerbeteiligungen	
	810		Gewerbesteuerumlage	
			nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	
82			Allgemeine Zuweisungen	
	821		an Land	
			Rückzahlung von Bedarfszuweisungen einschl. Stabilisierungshilfen (Überbrückungsbeihilfen)	Auf die Hinweise bei Untergruppe 051 wird verwiesen
	822		an Gemeinden/Gv	
83			Allgemeine Umlagen	
				Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden, die keinem bestimmten Zweck zugeordnet werden können. Siehe auch Begriffsbestimmungen Nr. 3.2 AllgZVKommGrPI

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		831	an Land	
		832	an Gemeinden/Gv Kreisumlage Bezirksumlage	
		833	an Verwaltungsgemeinschaften	Soweit Umlagen einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden können, bei Untergruppe 713 Siehe auch Begriffsbestimmungen Nr. 3.2 AllgZVKommGrPI
84			Weitere Finanzausgaben	
			Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	Soweit im Vermögenshaushalt, bei Gruppe 92
			Sonstige Finanzausgaben	
			Umlegungsentschädigungen	
			Ausgleichsabgabe nach dem SchwbG für unbesetzte Pflichtplätze	
			Zinsen für Zuwendungen, die zurückzuzahlen sind	
			Säumniszuschläge	Bei öffentlichen Abgaben können diese Ausgaben mit der Hauptschuld gebucht werden
			Stundungs- und Verzugszinsen u. Ä.	
			Abfindungen für Steuerverluste im Zusammenhang mit Gebietsänderungen	Für die Abtretung von Grundstücken bei Untergruppe 932
			Ausgaben bei der Umverteilung von Realsteuern bei interkommunalen Gewerbegebieten	Siehe auch Hinweise bei Gruppe 00
85			Deckungsreserve	
		850	Deckungsreserve gemäß § 11 KommHV-Kameralistik In Abschnitt 91 vorsorglich veranschlagte Mittel	Soweit für Personalausgaben siehe bei Gruppe 47
		851	Summarischer Ansatz gemäß § 34 Abs. 2 KommHV-Kameralistik	
86			Zuführung zum Vermögenshaushalt	Zuführung zum Vermögenshaushalt grundsätzlich Einzelplan 9, Überschuss bei einer fiduziarischen Stiftung zum entsprechenden Abschnitt oder Unterabschnitt Bei Zuführungen zu Sonderrücklagen kostenrechnender Einrichtungen sind die VV Nr. 7 zu § 12 und die VV Nr. 5 zu § 20 KommHV zu beachten
		860	Zuführung zum Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		861	Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen)	Veranschlagung/Verbuchung siehe Nr. 3.5 AllgZVKommGrPI
		862	Zuführungen zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen)	Veranschlagung/Verbuchung siehe Nr. 3.5 AllgZVKommGrPI
		863	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen)	
		864	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Sonderrücklagen für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)	
		865 bis 869	Zuführung zum Vermögenshaushalt (sonstige Sonderrücklagen)	
	89		Übertragungs- und Abschlussbuchungen	
		895	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts)	
9			Ausgaben des Vermögenshaushalts	
	90		Zuführung zum Verwaltungshaushalt	Bei Entnahmen aus Sonderrücklagen kostenrechner Einrichtungen sind die VV Nr. 7 zu § 12 und die VV Nr. 5 zu § 20 KommHV zu beachten
		900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (ohne Sonderrücklagen)	
		901 bis 909	Zuführung zum Verwaltungshaushalt (Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen, für Versorgungsrücklagen, für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten)	
	91		Zuführungen an Rücklagen	Bei Zuführungen an Sonderrücklagen kostenrechner Einrichtungen sind die VV Nr. 7 zu § 12 und die VV Nr. 5 zu § 20 KommHV zu beachten
		910	Zuführungen an Rücklagen (ohne Sonderrücklagen)	
		911 bis 919	Zuführungen an Sonderrücklagen (Sonderrücklagen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen, für Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen, für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungsanlagen oder für Versorgungsrücklagen, für Abschreibungserlöse aus Wiederbeschaffungszeitwerten, für im Haushaltsjahr nicht verausgabte wiederkehrende Beiträge)	Veranschlagung/Verbuchung siehe Nr. 3.5 AllgZVKommGrPI
	92		Gewährung von Darlehen	
			Wohnungsbau-, Arbeitgeber-, Personal- und sonstige Darlehen	Gewährt die Kommune Darlehen (z. B. für Wohnungsbeschaffung im Rahmen des Programms „Junge Familie“, für Bedienstete usw.) werden diese im jeweiligen Unterabschnitt (EPI. 0 bis 8) eingestellt (Gruppe 92). Gleiches gilt für

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	Soweit im Verwaltungshaushalt, bei Gruppe 84
	922		an Gemeinden/Gv	
	923		an Zweckverbände u. dgl.	
	924		an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	
	925		an kommunale Sonderrechnungen	
	926		an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
	927		an private Unternehmen	
	928		an übrige Bereiche	
93			Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen)	
			Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	
			Aktien, Geschäftsanteile, Bezugsrechte, Hingabe von Eigenkapital	
			Erwerb von Sachen des Anlagevermögens	
			Auch laufende (Tilgungs-)Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn das Objekt nach Vertragsablauf in das Eigentum der Gemeinde übergeht	Geht das Objekt nach Vertragsablauf nicht in das Eigentum der Gemeinde über, dann bei Gruppe 53
			Restkaufgelder	
	931		Wertpapiere ohne Anteilsrechte	
	932		Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und baulichen Anlagen	Zu grundstücksgleichen Rechten vgl. Untergruppe 340
			Zu den Grunderwerbskosten (Erwerbsaufwand) gehören auch Ausgaben für Vermessung, Grundstücksschätzungen, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, Planung, Entschädigungen, ferner Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbsteuer u. dgl.	
			Erschließungsbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz zählen ebenfalls zu den Grunderwerbskosten	
			Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken	Soweit Zinsanteile abgrenzbar, bei Gruppe 80

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (Ein- und Ausgemeindung) für die Abtretung von Grundstücken	Abfindung für Steuerausfälle bei Untergruppe 841
	935		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	
			Geräte, Maschinen, Fahrzeuge, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, transportable Verkehrssicherungseinrichtungen	Zur Abgrenzung, ob im Vermögenshaushalt zu buchen, siehe Nr. 2.2 AllgZVKommGrPI; Lizenzentgelte zum Erwerb von Software bei Gr 52
			Renten (Leibrenten für die Abtretung von beweglichen Sachen, z. B. Bücher, Sammlungen)	
	936		Anteilsrechte	
	937		Investmentzertifikate	
	938		Kauf von Finanzderivaten	
	939		Sonstige Ausgaben	
	94, 95, 96		Baumaßnahmen Hochbaumaßnahmen	
			Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten, Anlagen (Garagen, Versorgungs- und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzeinrichtungen, Entwässerungsanlagen und sonstige allgemeine oder technische Anlagen)	1. Zur Abgrenzung, ob im Vermögenshaushalt zu buchen, also zur Abgrenzung zwischen Unterhaltsmaßnahmen und Baumaßnahmen, siehe Nrn. 2.3 und 2.4 AllgZVKommGrPI.
			Abbruchs- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Hochbauten erforderlich sind	2. Wegen des Unterhalts der Grundstücke, der baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens siehe bei den Gruppen 50 und 51.
			Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen:	3. Wegen der Zuordnung der Ausgaben für eigenes und fremdes Personal siehe bei Hauptgruppe 4 und bei Gruppe 41.
			Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführungen, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung	
			Sportplätze, Spielplätze, Campingplätze	Damit die Ausgaben für eine Investition voll im Vermögenshaushalt erscheinen, können für Personalausgaben, sächliche Ausgaben sowie für Zinsen während der Bauzeit, die einer Investition zuzurechnen, aber im Verwaltungshaushalt nachzuweisen sind, Ersätze des Vermögenshaushalts an den Verwaltungshaushalt verrechnet werden. Sie werden im Vermögenshaushalt als Investitionsausgabe und bei dem im Verwaltungshaushalt zunächst in Anspruch genommenen Aufgabenbereich – z. B. Abschnitt 60, 63, 77, 91 – Untergruppe 158 als Einnahme veranschlagt. Innere
			Einrichtungen der Löschwasserentnahme	
			Betriebsanlagen, sonstige technische Anlagen:	
			Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh- und Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostationen, Telefonzentralen, Versorgungsnetz-erweiterungen, Gemeinschaftsantennen u. dgl.	
			Zu den Baumaßnahmen gehören auch alle Baunebenkosten, wie Vergütungen für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieurbüros usw., Leistungen an freischaffende Mitarbeiter, Auslagen für Werk- und ähnliche Verträge, Wettbewerbskosten, künstlerische Ausgestaltung, Ausgaben für Baubestandszeichnungen, Bauplanskizzen	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
			Planung, Entwurf, Bauleitung	Verrechnungen zwischen dem Verwaltungshaushalt und dem Vermögenshaushalt sind nicht möglich.
			Zu den Baumaßnahmen gehören weiter alle dauerhaften Einbauten und Ausstattungen, die normalerweise vor dem Bezug oder der Ingebrauchnahme installiert werden, wie z. B. Öfen, Herde, Zentralheizungen, Gasleitungen, elektrische Anlagen	4. Auf Art. 71 Abs. 1 GO, Art. 65 Abs. 1 LKrO, Art. 63 Abs. 1 BezO wird verwiesen; die den Ausgaben des Vermögenshaushalts zugeordneten Personalausgaben, sächlichen Ausgaben und Zinsen während der Bauzeit dürfen nicht mit Krediten finanziert werden.
			alle dauerhaften und unbeweglichen Ausstattungen, die wesentliche Bestandteile dieser Bauten sind	
97			Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	
			Tilgung der bei Gruppe 37 nachzuweisenden Kreditaufnahmen und ähnlichen Rechtsgeschäften	Untergruppen nach Bereichen (siehe Nrn. 1, 3.3 und 3.4 AllgZV-KommGrPI) und Erläuterungen bei Gruppe 37
			Umschuldung	(siehe Nr. 3.4 AllgZV-KommGrPI)
	970		an Bund	
	971		an Land	
	972		an Gemeinden/Gv	
	973		an Zweckverbände u. dgl.	
	974		an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	
	975		an kommunale Sonderrechnungen	
	976		an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
	977		an Kreditinstitute (einschl. Sparkassen)	
	978		an übrige Bereiche	
	979		Innere Verrechnungen	Ein Kassenkredit wird als durchlaufendes Geld verbucht.
			Tilgung innerer Darlehen	
98			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Begriffsbestimmung siehe Nr. 3.1 AllgZVKommGrPI Untergruppen nach Bereichen (siehe Nr. 1 AllgZVKommGrPI)
				Bei Gruppe 98 auch Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, sofern nicht von der Einnahme abgesetzt wird
	980		an Bund	
			Zuweisungen für Baumaßnahmen und für Einrichtungen des Bundes	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		981	an Land	
			Beteiligung an Baumaßnahmen des Landes (z. B. für den Ausbau von Gewässern erster Ordnung, Wildbachverbauung)	
			Zuweisungen für den Bau von Einrichtungen des Landes	
			örtliche Beteiligung für eigene und fremde förderungsfähige Krankenhaus-Investitionen	
		982	an Gemeinden/Gv	
			Zuweisungen für	
			Verwaltungsgebäude	
			Schulen	
			Kindergärten	
			Krankenhäuser	Kaufmännisch buchende Krankenhäuser bei Untergruppe 985, Krankenhauszweckverbände bei Untergruppe 983
			Straßen, Wege und Brücken	
			Abwasserbeseitigung	
			Müllabfuhr	
			Dorfgemeinschaftshäuser	
			Verkehrseinrichtungen	
		983	an Zweckverbände u. dgl.	
			Umlage an Zweckverbände für Investitionen	
			z. B. an	
			Verwaltungsgemeinschaften	
			Schulverbände	
			Krankenhauszweckverbände	
			Naturparkzweckverbände	
			Wegebauzweckverbände	
			Abwasserbeseitigungszweckverbände	
			Wasserversorgungszweckverbände	
		984	an Träger der gesetzlichen Sozialversicherung	
			Zuweisungen für Krankenhäuser und Heime der Sozialversicherungsträger	

HGr	Gr	UGr ¹	Einnahmearten/Ausgabearten	Hinweise
		985	an kommunale Sonderrechnungen Zuschüsse für Baumaßnahmen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, der sonstigen öffentlichen Wirtschaftsunternehmen Zuschüsse für Investitionen an kommunale Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	Erhöhung des Eigenkapitals bei Untergruppe 936
		986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
		987	an private Unternehmen Zuschüsse an Träger von Sanierungs- und Erschließungsmaßnahmen	
		988	an übrige Bereiche Zuschüsse für Baumaßnahmen der Sportvereine, Kirchen, rechtlich selbstständigen Stiftungen, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. für den Bau von Sportstätten, Alten- und Altenpflegeheimen, Kindergärten, Jugendheimen, Jugendfreizeitstätten, Krankenhäuser usw.)	
		99	Sonstiges	
		990	Kreditbeschaffungskosten Disagio, auch im Wertpapierbereich	
		991	Ablösung von Dauerlasten z. B. Nutzungsrechten	
		992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträgen)	
		995	Abschlusstechnische Vorgänge (Ist-Fehlbetrag des Vermögenshaushalts)	

IV. Nichtamtliche Veröffentlichungen

Literaturhinweise

Bundesanzeiger Verlag, Köln

Leitzen/Kruth, **EVB-IT Praxisleitfaden**, Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen, Hinweise zur Vertragsgestaltung, 9. und 10. Lieferung, Stand Dezember 2015, Gesamtwerk mit ca. 880 Seiten, Preis 79,50 €, ISBN 978-3-89817-037-6.

Ferber, **Schwellenwerte und Schätzung des Auftragswertes im Vergaberecht**, eine Praxisanleitung, 2016, 135 Seiten, Preis 39 €, Vergabe, ISBN 978-3-8462-0564-8.

Das Buch behandelt die neuen Schwellenwerte 2016 und geht auf die Besonderheiten beim Schätzen des Auftragswerts ein. Es werden die verschiedenen Aspekte zu dem Thema durch eine Vielzahl an Grafiken und Tabellen anschaulich aufbereitet. Die durchdachte und praxiserprobte Struktur bietet eine schnelle Hilfestellung.

Leinemann/Maibaum, **Die VOB 2016, BGB-Bauvertragsrecht und neues Vergaberecht**, die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe, mit Erläuterungen der Neuregelungen 2016, 9., völlig neu bearbeitete Auflage 2016, 514 Seiten, Preis 39,80 €, Bau, Immobilien, Vergabe, ISBN 978-3-8462-0631-7.

Seit der letzten Auflage haben sich durch die Vergabereform 2016 gravierende Änderungen hinsichtlich der Ordnungsstruktur (Wegfall der VOF und Integration der VOL/A-EG in eine neue VgV), Verfahrenswahl und des Verfahrensablaufs ergeben. Die Neuauflage des Werks stellt in bewährter kompakter Form alle wesentlichen Rechtsvorschriften zur Vergabe von Bauleistungen und Handhabung von Bauverträgen dar und erläutert die Neuerungen.

Müller-Wrede, **GWB, VgV und VOB/A 2016**, Einführung und Erläuterungen und Synopsen, 3., vollständig überarbeitete Auflage 2016, 626 Seiten, Preis 39,80 €, Vergabe, ISBN 978-3-8462-0629-4.

Das Vergaberecht erfährt im Zuge der Vergaberechtsreform 2016 grundlegende strukturelle und inhaltliche Änderungen. Neben einer Einführung in die neue Rechtslage enthält die Neuauflage des Werks Erläuterungen der neuen Strukturen und Inhalte und deren Konsequenzen. Eine praktische Hilfestellung bietet eine Gegenüberstellung der alten Regelungen des zweiten Abschnitts von VOL/A und VOB/A sowie der VOF mit den Neufassungen von GWB, VgV und der VOB/A-EU.

Seibel/Zöller, **Baurechtliche und -technische Themensammlung**, Arbeitshefte für Baujuristen und Sachverständige nach Gewerken sortiert, Heft 7 Bauteiluntersuchung, Notwendigkeit und Grenzen, 112 Seiten, Preis 29,80 €, ISBN 978-3-8462-0612-6.

Das Heft 7 stellt Untersuchungsmethoden zu Bauteiluntersuchungen vor, die sich nach dem Grad des Eingriffs und dem Aufwand für die Untersuchungen unterscheiden. Die technischen Ausführungen werden an den relevanten Stellen unmittelbar mit rechtlichen Erläuterungen versehen und durch diese Verzahnung in einen konkreten rechtlichen Kontext gestellt.

ecomед-Storck GmbH, Landsberg am Lech

Hofmann/Jäckel, **Merkblätter biologische Arbeitsstoffe**, 48. Lieferung, Stand März 2016, Preis 86,99 €, inkl. Buch Erdle: Infektionsschutzgesetz, 5., überarbeitete Auflage 2016, 978-3-609-16498-4; 49. Lieferung, Stand Juli 2016, Preis 100,99 €, inkl. CD-ROM, ISBN 978-3-609-62150-0.

Leichnitz, **Gefahrstoff-Analytik**, Messtechnische Überwachung von MAK- und Arbeitsplatzgrenzwerten, Emissionskontrolle, Prozessgasanalyse, 109. und 110. Lieferung, Stand Juni 2016, 108,99 € bzw. 97,99 €, ISBN 978-3-609-73270-9.

Wichmann/Schlipköter/Fülgraff, **Handbuch der Umweltmedizin**, Toxikologie, Epidemiologie, Hygiene, Belastungen, Wirkungen, Diagnostik, Prophylaxe, 56. Lieferung, Stand Mai 2016, Preis 45,99 €, ISBN 978-3-609-71180-5.

Gemeinde- und Schulverlag Bavaria, München

Schul/Wachsmuth/Zwick, **Kommunalverfassungsrecht Bayern**, Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, Landkreisordnung für den Freistaat Bayern, Bezirksordnung für den Freistaat Bayern, Verwaltungsgemeinschaftsordnung für den Freistaat Bayern, Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit, Kommentar, 17. Lieferung, Stand Juni 2016, 520 Seiten, Preis 78 €, Loseblattwerk in 2 Ordnern, ca. 2180 Seiten, ISBN 978-3-89382-212-6.

Strunz/Findeisen, **Bayerisches Beamtengesetz (BayBG), Leistungslaufbahngesetz (LlbG), Bayerisches Disziplinalgesetz (BayDG)**, Kommentare, Loseblattwerk inkl. 1 Ordner, Stand Januar 2016, ca. 1632 Seiten, Preis 109 €, ISBN 978-3-89382-079-5.

Die Föderalismusreform hat eine Gesetzgebungskompetenz des Bundes für die Statusrechte und -pflichten der Länder- und Kommunalbeamten geschaffen. Damit werden die Zuständigkeiten für die Gesetzgebung zwischen Bund und Ländern in den Bereichen des Beamtenrechts, des Laufbahnrechts, des Besoldungsrechts und des Versorgungsrechts neu verteilt. Der praxisorientierte Kommentar bezieht sämtliche durch das Bundesrecht geregelte Vorschriften ein und schafft damit eine Querverbindung zwischen Landes- und Bundesrecht. Wegen des engen beamtenrechtlichen Sachzusammenhangs sind das Bayerische Beamtengesetz, das Leistungslaufbahngesetz und das Bayerische Disziplinalgesetz in einem Werk kommentiert.

Endres/Herold/Reither, **Bayerisches Fischereigesetz (BayFiG)**, Kommentar, Loseblattwerk inkl. 1 Ordner, Stand April 2016, ca. 284 Seiten, Preis 39 €, ISBN 978-3-921385-95-1.

Der bewährte Kommentar erläutert praxisnah, anschaulich und leicht verständlich das gesamte Fischereiwesen in Bayern. Die obergerichtliche und höchstrichterliche Rechtsprechung wird berücksichtigt. Das Werk ist nach den Themen Allgemeines, Fischereiberechtigung, Ausübung der Fischereirechte, Schutz, Pflege und Entwicklung der Fischerei, Aufsicht, Zuständigkeit und Verfahren,

Bußgeldvorschriften, Übergangs- und Schlussbestimmungen gegliedert. Der Anhang enthält alle wesentlichen begleitenden Rechtsvorschriften, u. a. die Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern, die Verwaltungsvorschriften zum Vollzug fischereirechtlicher Bestimmungen und die Bezirksfischereiverordnung für den Bezirk Niederbayern und wird durch Muster ergänzt.

Asgard Verlag, Sankt Augustin

Becker/Burchardt/Krasney/Kruschinsky, **Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII) – Kommentar**, hervorgegangen aus dem „Handbuch der Sozialversicherung“, 25. Lieferung, Stand Juni 2016, Preis 34,80 €, Umfang des Grundwerks 3740 Seiten, ISBN 978-3-537-55030-9.

Erich Schmidt Verlag, Berlin

Sachverständigenrat für Umweltfragen SRU, **Umweltgutachten 2016**, Impulse für eine integrative Umweltpolitik, Mai 2016, 2., völlig neu bearbeitete Auflage 2016, 286 Seiten, Preis 49 €, ISBN 978-3-503-16770-8.

Der große ökologische Handlungsdruck kann nicht mehr mit einem rein technischen Umweltschutz allein bewältigt werden. Umfassende Veränderungen in Bereichen wie Landwirtschaft, Energie und Wohnen sind notwendig. Ambitionierte Umweltpolitik kann jedoch auch sozial- und wirtschaftspolitische Zielkonflikte mit sich bringen. Das Umweltgutachten zeigt, dass mithilfe von vermittelnden, integrativen Gestaltungsansätzen solche Zielkonflikte deutlich entschärft werden können. Hauptthemen des Umweltgutachtens sind u. a. anspruchsvoller Klimaschutz und industrielle Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt- und Sozialpolitik im Kontext der Energiewende, mehr Raum für Wildnis in Deutschland sowie der bessere Schutz der Biodiversität vor Pestiziden.

Cronauge, **Kommunale Unternehmen**, 6., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage 2016, 607 Seiten, Preis 84 €, Finanzwesen der Gemeinden FdG; 3, ISBN 978-3-503-13658-2.

Der Bereich der mittelbaren Kommunalverwaltung mit den vielfältigen Aufgabenfeldern steht ständig im Spannungsfeld von effizienter Aufgabenerfüllung und notwendiger Steuerung und Kontrolle durch die Trägerkommune. Das Buch verfolgt einen rechtsformorientierten Ansatz, der die breit gefächerten möglichen Rechts- und Organisationsformen kommunaler Unternehmen darlegt. Es ist aus dem kommunalem Blickwinkel geschrieben, unter dem die Vor- und Nachteile der jeweiligen Rechtsform eines Unterneh-

mens verdeutlicht werden. Das Standardwerk dient als Entscheidungshilfe und zeigt die Möglichkeiten und Grenzen der Ausgliederung kommunaler Aufgaben. Die aktuellen Herausforderungen der kommunalen Selbstverwaltung, die sich aus dem demografischen Wandel, den Auswirkungen der Finanzkrise, der Energiewende und dem geplanten TTIP-Abkommen ergeben, werden erläutert. Zahlreiche Grafiken, Arbeitshilfen und Beispiele unterstützen in der Praxis.

Frenz/Müggenborg, **BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz**, 2., völlig neu bearbeitete Auflage 2016, LXIV, 1392 Seiten, Preis 148 €, Berliner Kommentare, ISBN 978-3-503-16366-3.

Der Kommentar liefert für die tägliche Rechtsanwendung praxisorientierte Erläuterungen des Bundesnaturschutzgesetzes. Die landesrechtlichen Regelungen werden mit einbezogen und die Bedeutung des EU-Rechts im Auge behalten. Die umweltpolitischen Hintergründe des Naturschutzrechts sind in die Kommentierung eingeflossen. Die jüngste Rechtsprechung zum Habitatschutz wird für die Kommentierung herangezogen, zudem wird die Frage, wie die Fortentwicklung der Umweltverbandsklage sich in Einzelfällen auswirkt, geklärt. In dem Werk wird auch auf die Konflikte eingegangen, die sich zwischen den erneuerbaren Energien und dem Naturschutz ergeben.

Gérard/Göbel, **Staatliche Förderung der Altersvorsorge und Vermögensbildung**, Kommentar zu den einschlägigen Regelungen der privaten Altersvorsorge und betrieblichen sowie gesetzlichen Altersversorgung, des Altersvermögensgesetzes, Alterseinkünftegesetzes und Eigenheimrentengesetzes, zum Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz, zum Fünften Vermögensbildungsgesetz, zum Wohnungsbau-Prämiengesetz und zu Vermögensbeteiligungen, 10., neu bearbeitete Auflage, Loseblattgrundwerk, Stand April 2016, 3358 Seiten, einschl. 2 Ordnern, Preis 94 €, ISBN 978-3-503-06049-8.

Das Recht der privaten Altersvorsorge und betrieblichen sowie gesetzlichen Altersversorgung ist sehr komplex und auch für Spezialisten oft schwer zu überblicken. Der Kommentar setzt hier, mit zielführenden Gestaltungslösungen über das gesamte Spektrum aktueller Förderinstrumente, an. Der renommierte Kommentar wurde konzeptionell und auf hohem fachlichem Niveau neu ausgerichtet. Finanz- und Steuerexperten erschließen das komplexe Beratungsfeld mit fundierten Kommentierungen.

Schmatz/Nöthlichs, **Gefahrstoffe**, Kommentar zu Chemikaliengesetz und Gefahrstoffverordnung, Loseblattwerk, Lieferung 02/16, Stand Juli 2016, 3373 Seiten, einschl. 2 Ordnern, Preis 139 €, ISBN 978-3-503-02724-8.

Herausgeber/Redaktion:

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Odeonsplatz 3, 80539 München, Telefon (0 89) 21 92-01, E-Mail: redaktion.allmbl@stmi.bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 1 26-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

ISSN 1867-9072

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen:

Das Allgemeine Ministerialblatt (AllMBl.) erscheint nach Bedarf, in der Regel monatlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Allgemeinen Ministerialblatts kostet 70 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.